

Johann Friedrich Langmann

## **Flora der Großherzogthümer Mecklenburg und der angrenzenden Gebiete von Lauenburg, Lübeck, Neuvorpommern, Rügen und Uckermark**

3. Aufl., Schwerin: Schmale, 1871

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn76955038X>

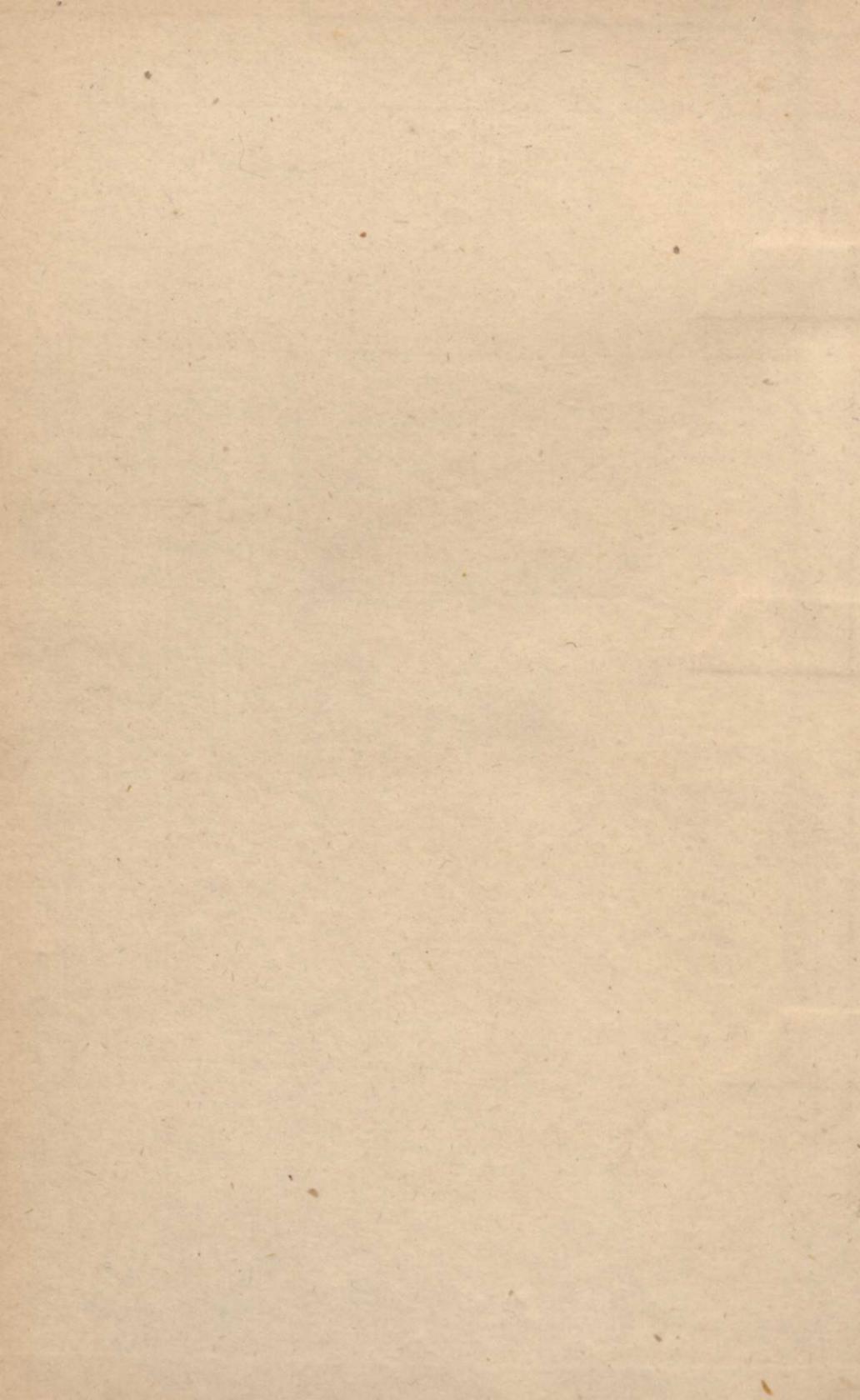
Druck Freier  Zugang  OCR-Volltext



~~A-3239.~~

V. 452.





# Flora

der

## Großherzogthümer Mecklenburg

und der angrenzenden Gebiete

von

Lauenburg, Lübeck, Neuvorpommern,  
Rügen und Uckermark

von

J. Fr. Langmann.

Umgearbeitet und neu herausgegeben

von

G. Langmann,  
Konrektor.

Dritte Auflage.

---

Schwerin, 1871,

bei A. Schmale.



# Flora

der

## Großherzogthümer Mecklenburg

und der angrenzenden Gebiete

von

Lauenburg, Lübeck, Neuvorpommern, Rügen  
und Uckermark

von

J. Fr. Langmann.

---

Umgearbeitet und neu herausgegeben

von

E. Langmann,  
Konrektor.

---

Dritte Auflage.

---

Schwerin, 1871,

bei A. Schmale.



## Aus der Vorrede zur ersten <sup>1)</sup> und zweiten <sup>2)</sup> Auflage.

---

Wenn ich die Herausgabe dieses Werks wage, so verbinde ich hiermit keinen andern Zweck, als den Botanikern von Fach eine möglichst vollständige Uebersicht von denjenigen Pflanzen zu geben, welche Flora's Füllhorn über einen nur beschränkten Raum so reichlich und mannigfaltig ausgestreuet hat, und den Liebhabern dieser Wissenschaft wo möglich einen treuen Führer in die Hand zu legen, durch den sie zur nähern Kenntniß dieser Schätze geleitet und ihr Interesse an derselben erhöht werden möge, vorzüglich aber die Jugend mit einem Bildungsgegenstande vertraut zu machen, der nicht allein durch die Lieblichkeit seiner Objecte anzieht und Anmuth und Heiterkeit über das kindliche Gemüth ausgießt, sondern auch durch seine bildende Kraft Geist und Sinn zu mannigfacher Thätigkeit anregt, Beobachtungsgabe und Scharfsinn weckt und übt und in vielfacher Beziehung auf das Gesammtleben der Jugend ersprißlich einwirkt. — Jedenfalls wird die Selbstthätigkeit des Schülers beim Beschreiben und Bestimmen der Pflanzen

---

<sup>1)</sup> Flora der beiden Großherzogthümer Mecklenburg &c.

<sup>2)</sup> Flora von Nord- u. Mitteldeutschland &c.

durch eigenes Anschauen, Beobachten, Untersuchen, Vergleichen und Unterscheiden, geleitet von einem geschickten und kundigen Lehrer, der nicht bloß vorträgt und mittheilt, sondern vielmehr fortwährend anregt, treibt und unterstützt, vielseitig in Anspruch genommen, die Auffassungsgabe erhöht, das Gedächtniß und die Einbildungskraft durch das Festhalten von Namen und Kennzeichen gestärkt und der Verstand beschäftigt, die mannigfaltigsten Vorstellungen zu Begriffen zu verbinden; des Vortheils nicht einmal zu gedenken, welcher dem Schönheitssinne durch die Betrachtung von regelmäßigen, schönen Formen im Einzelnen und Ganzen hieraus erwächst. . . . .

Möge es mir vergönnt sein, einige Andeutungen sowohl über den Gang, welchen ich viele Jahre hindurch beim botanischen Unterrichte in der Schule befolgte, als auch über den Gebrauch des Buches überhaupt hier beizubringen.

Zu Anfange des Sommerkursus, gleich nach Ostern, wenn die Vegetation noch wenig vorgerückt ist, wird, nachdem der Begriff Pflanze im Gegensatze zum Thier und Mineral erläutert worden ist, das Hauptsächlichste der Terminologie und das Linné'sche System nach der kurzen Uebersicht in der Einleitung mit der untern Klasse erklärend durchgenommen und in den oberen Klassen erweitert und vervollständigt, aber wo möglich immer an lebenden Pflanzen und in Ermangelung derselben an guten Abbildungen. Fehlt es dann nicht mehr an blühenden Pflanzen, so beginnt das Einsammeln derselben. Zu diesem Ende theile man die Schülerzahl einer Klasse in Abtheilungen, deren jeder es obliegt, von etwa 3—5 verschiedenen Pflanzenarten so viele Exemplare zu der betreffenden Lehrstunde herbeizuschaffen, daß jeder Schüler oder wenigstens 2 und 2 derselben nebst dem Lehrer ein Exemplar erhalten.

Die fragliche Pflanze vor sich, vergleicht nun der aufgerufene Schüler dieselbe mit den im Buche angegebenen Merkmalen, wie die Anweisung fordert, die übrigen Schüler folgen, verbessern, berichtigen und ergänzen und helfen so mit zum Ziele, das ist zum Namen der Pflanze führen. Der Name ist die Sache und darf kein bedeutungsloser Laut für den Schüler sein, sondern muß das lebendige Bild der durch ihn bezeichneten Pflanze stets vor seine Seele führen; wie ja überhaupt ein Gegenstand erst dann Interesse für uns gewinnt, wenn wir seinen Namen kennen. Der Name ist aber nicht das Einzige hierbei zu Erreichende, höher steht noch die geistige Kraftentwicklung, welche durch die analytische Bestimmung der Pflanzen gewonnen wird. Die ununterbrochene strenge Schlußfolge, verbunden mit einem genauen und interessierten Betrachten und Urtheilen, gewähren eine geistige Übung und Fertigkeit im Sehen, Denken und Schließen, welche den Entwicklungen im mathematischen Gebiete vollkommen vergleichbar (aber lebenvoller) sind. — Zur Abwechslung und auch besonders zur Erforschung der Fertigkeit und Sicherheit, welche jeder einzelne Schüler im freien Selbstbestimmen der Pflanzen erlangt hat, so wie zur Belebung des Wettseifers, werden zuweilen einzelne, allen Schülern gänzlich unbekannte Pflanzen zum alleinigen ruhigen Bestimmen während der Stunde an jeden Schüler nach dem Ermessen des Lehrers vertheilt. Genaue Angabe der einzelnen Nummern, welche zum Ziele führten, dürfen der Controlle wegen nicht fehlen. Ebenso wird für die Ferienzeit eine gewisse Anzahl blühender Pflanzen zum Selbstbestimmen und hierauf Vorzeigen derselben bei der demnächst folgenden Unterrichtsstunde aufgegeben.

Neben dem Bestimmen werden häufig vollständige, die

ganze vorliegende Pflanze, von der Wurzel bis zur Frucht, in allen ihren Theilen umfassende, meist mündliche Beschreibungen, zuerst mit Hülfe des Lehrers, später selbständig von den Schülern in einer bestimmten und klaren Sprache ausgeführt, um so das Sinnliche zu vergeistigen. Hierbei wird besonders Rücksicht genommen auf die Eigenthümlichkeiten, Schönheiten, Regelmäßigkeiten und Abweichungen, Nutzen und Zweck der betreffenden Pflanze, selbst auf ihr Keimungsverhältniß (als Spitzkeimer, wie bei den Monokotylen, Gras- und Getreidearten und Liliengewächsen, und Blattkeimer, wie bei den übrigen, den Dikotylen-Gewächsen) hingewiesen, und die hiervon abhängige Blattform und Vertheilung der Blattnerven in Längs- und netzförmige Verästelung ins Auge gefaßt, so wie auch die verschiedenartige Zweigrichtung namentlich der Bäume (unter einem spitzen Winkel bei der Pappel, horizontal bei der Rothtanne, hängend bei der Birke und Trauerweide, eckig und verworren bei der Eiche &c.) der aufmerksamen Betrachtung unterworfen wird, um so den Blick nach allen Richtungen zu erweitern und zu beleben.

Die hierneben auch öfters anzustellenden Repetitionen haben vorzüglich zum Zweck, die bekannten Pflanzen nach ihren Uebereinstimmungen in der Wurzel- und Stengelform, dem Blatt- und Blüthenstande, der Blatt-, Blüthen- und Fruchtbeschaffenheit, Blüthenfarbe und Blüthenform &c. gruppen- oder gewissermaßen familienweise zusammenzustellen.

Die Wahl der einzuholenden Pflanzen bleibt im Allgemeinen dem Schüler überlassen, und richtet sich nach der Blüthezeit derselben, doch müssen jedes Mal neue, früher nicht schon durchgenommene eingebracht werden; wer hiergegen fehlt, hat für die nächste Stunde neue zu bringen. Indessen werden auch

zuweilen bestimmte Pflanzen nach gewissen, den Schülern genau bezeichneten Merkmalen für die betreffende Unterrichtsstunde einzuholen aufgegeben. — Die schwerer zu bestimmenden Gewächse, wie die Gräser, Dolden-, Lippen-, Kreuz-, Schmetterlings- und Orchisblüthen, so wie die Compositen bleiben nach ihrer größeren od. geringeren Schwierigkeit am besten für die obern Klassen.

Die von Zeit zu Zeit mit einzelnen Klassen anzustellenden botanischen Excursionen verfolgen hauptsächlich den Zweck, die Jugend in die lebensvolle und erfrischende Natur einzuführen, sie mit den verschiedenen Standorten der Pflanzen bekannt zu machen und zu einem lebendigen Eifer für neue Entdeckungen anzufachen. Hier eröffnet sich dem Lehrer gleichzeitig eine vorzügliche Gelegenheit, seine Schüler die Pflanzenwelt als ein Ganzes und jede einzelne Pflanze als einen lebendigen Organismus auffassen und betrachten zu lassen, vielfache Andeutungen zu geben über die geographische Verbreitung gewisser Pflanzen und den eigenthümlichen Charakter, welchen dieselben mancher Gegend ausprägen, ferner über die Bodenbeschaffenheit, den Einfluß des Klima's, der Luft, Feuchtigkeit, Trockenheit, Licht und Wärme reiche Belehrung anzuknüpfen und die Eintheilung der Gewächse in Feld-, Wiesen-, Heide- und Waldpflanzen, Sand-, Thon-, Kalk- und Salzpflanzen, Torf- und Quellpflanzen u. s. w. durch eigene Anschauung zu rechtfertigen. . . . .

Was die Einrichtung betrifft, so wählte ich die analytische Methode: sie ist für den Anfänger die leichteste, sicherste und bildendste, führt am schnellsten zum Ziele und trägt so das aufmunterndste Interesse in sich, gestattet überdies auch noch die erreichbarste Kürze bei wünschenswerther Ausführlichkeit in

Angabe der Diagnosen. Ebenso verdient das Linné'sche System wegen seiner Einfachheit, Leichtigkeit und Abgeschlossenheit den unbestrittenen Vorzug für den Anfänger, weshalb dasselbe der Bestimmung der Gattungen hier auch zu Grunde gelegt wurde. Die übrige Anordnung geschah nach dem De Candoll'schen natürlichen Pflanzensystem in grundleglicher Anwendung der meisterhaften Koch'schen Synopsis.

Ueberall habe ich mich bemüht, dem Anfänger das Bestimmen der Pflanzen möglichst zu erleichtern, ihm jederzeit die am meisten in die Augen fallenden Merkmale: Standort, Größe, Form, Farbe und Eigenthümlichkeiten zc. als treuer Wegweiser entgegengehalten und bei Abweichungen (zuweilen selbst nur scheinbaren), vornehmlich beim Auffuchen der Gattung letztere mehrmals und in verschiedenen Klassen und Ordnungen aufgeführt.

Pflichtmäßig erwähne ich hier nun noch die Quellen, aus denen ich bei dieser mühevollen Arbeit schöpfte: sie wurden mir zu Theil in den botanischen Werken von Cürrie, Koch, Garcke, Leunis, Lorinser, E. Meyer und G. Meyer, Petermann, Sonder, Wirtgen u. a., nebst den botanischen Schriften Mecklenburgs.

---

### Vorrede zur dritten Auflage.

---

Indem ich hiemit die dritte Auflage des Buches, die ich im Auftrage des früheren Herausgebers, meines inzwischen verstorbenen Vaters, besorgt habe, der Oeffentlichkeit übergebe, scheint es mir angemessen, über die wesentliche Umgestaltung, welche diese neue Auflage nach einem noch mit meinem Vater

verabredeten Pläne erfahren hat, einige Bemerkungen vorauszuschicken.

Die hauptsächlichsten Veränderungen der vorliegenden Auflage dürften folgende sein:

1) Die in der vorigen Auflage auf ganz Nord- und Mitteldeutschland ausgedehnten Grenzen sind in der neuen Auflage auf ein kleineres Gebiet zurückgeführt. Die in solcher Weise umgestaltete Flora umfaßt jetzt außer den beiden Großherzogthümern Mecklenburg nur noch die angrenzenden Gebiete von Rügen, Neuborpommern und Uckermark im Osten und von Lauenburg und Lübeck im Westen; sie enthält aber nicht nur alle in den genannten Gebieten wildwachsenden Phanerogamen und Farngewächse, sondern auch sämtliche Kulturpflanzen, sowie die hauptsächlichsten Zierpflanzen, die nicht selten von den Schülern zur Bestimmung und Untersuchung mit in die Klasse gebracht werden. Es ist leicht begreiflich, daß bei solcher Beschränkung des Gebietes das Bestimmen der einzelnen Pflanzen mit bedeutend weniger Mühe verbunden sein wird, da nicht nur die Zahl der Pflanzen, unter denen man zu wählen hat, eine geringere geworden, sondern auch die Diagnose vielfach präciser und schärfer gestellt ist.

2) Der systematische Theil der vorigen Auflage ist durch eine Erklärung der botanischen Kunstausdrücke ersetzt, welche für den praktischen Gebrauch um so mehr ausreichen dürfte, als ja die eigentliche Belehrung über die hauptsächlichsten Erscheinungen des Pflanzenlebens stets dem Lehrer überlassen bleiben muß.

3) Der letzte Theil der zweiten Auflage, der die wichtigsten ausländischen Pflanzen enthielt, ist als leicht entbehrlich

in Wegfall gekommen, was sich hinreichend aus der Absicht, den Umfang des Buches möglichst zu beschränken, erklärt.

4) Dafür ist eine Zusammenstellung von kurzen Notizen über die bedeutendsten, im Buche erwähnten Botaniker neu hinzugekommen, was nicht unwillkommen sein möchte.

5) Die richtige Aussprache der botanischen Namen, die dem Anfänger so große Schwierigkeiten macht, ist durch eine sorgfältige und durchgehende Accentuation erleichtert.

6) Neu hinzugefügt ist ferner bei jeder einzelnen Pflanze die Blüthezeit. Außerdem sind, um mehrseitigen Wünschen Rechnung zu tragen, die Kultur- und Zierpflanzen nebst den Giftgewächsen durch besondere Merkmale gekennzeichnet, während der Provinzial- oder Trivialname sich bei der betreffenden Pflanze in unächten Klammern findet.

7) Die Angabe der Standorte, welche bei selteneren Pflanzen für alle oben genannten Gebiete in möglichst übersichtlicher Form angeführt sind, ist nach Möglichkeit vervollständigt. Neben manchen andern Quellen sind besonders die in dem mecklenburgischen „Archiv für Freunde der Naturgeschichte“ veröffentlichten Arbeiten von Betke, Boll, Lenz, Reinke, Schreiber, Zabel, die Schulprogramme von Simonis und Urndt sowie die lauenburgische Flora von Klatt benutzt worden.

Im Uebrigen gewährte außer den schon in der Vorrede zur zweiten Auflage angegebenen botanischen Werken noch Willkomm's Flora von Deutschland manche Belehrung.

Möge nun das Büchlein auch in der neuen Gestalt sich die alten Gönner erhalten und sich neue Freunde erwerben.

Schwerin, im Februar 1871.

G. Langmann.

# Inhalt.

	Seite
Verzeichniß der bedeutendsten Botaniker . . . . .	XIII.
Erklärung der Abkürzungen u. Zeichen . . . . .	XVI.

## I. Theil.

Einleitung . . . . .	1.
Schlüssel zum Bestimmen der Gattungen:	
A. Bestimmen der Klassen . . . . .	8.
B. Bestimmen der Gattungen . . . . .	10.

## II. Theil.

Schlüssel zum Bestimmen der Arten:	
A. Dicotylen od. Erogenen . . . . .	1.
B. Monocotylen od. Endogenen . . . . .	219.
C. Acotylen . . . . .	289.
Erklärung der botanischen Kunstausdrücke . . . . .	298.
Vom Anlegen eines Herbariums . . . . .	305.
Namen-Register . . . . .	308.

## Die in diesem Drudkfehler.

Seite	21,	Zeile	9 v.	oben	lies	Bertéroa.
"	25,	"	13	"	"	Lápsana.
"	95,	"	11	"	unten	" Eichelmöhre.
"	126,	"	4	"	oben	" Rankenblättriges.
"	134,	"	7	"	unten	" Tragopógon.
"	171,	"	2	"	oben	" Limosélla.
"	190,	"	7	"	unten	" Amarántus L. Amarant.

## Die wichtigsten Autoren

(nach ihren Namensabkürzungen).

Man pflegt in der Botanik wie in den übrigen Naturreichen dem Namen eines Naturkörpers den (abgekürzten) Namen desjenigen Schriftstellers beizufügen, welcher ihn gegeben. Im Folgenden sind neben den Abkürzungen ihrer Namen die bedeutendsten der in diesem Buche erwähnten Botaniker angeführt.

- A. Br.** = Alexander Braun, geb. zu Karlsruhe, Prof. der Botanik in Berlin.
- Adans.** = Michael Adanson, geb. 1727 zu Niz, † 1806 zu Paris als Mitglied der Academie.
- All.** = Karl Allioni, geb. 1725 zu Turin, † daselbst 1806 als Prof. der Botanik.
- Bartl.** = Friedrich Bartling, geb. 1798 zu Hannover, Prof. der Botanik zu Göttingen.
- Bernh.** = J. J. Bernhardt, geb. zu Erfurt 1774, † daselbst 1850 als Prof. der Philosophie.
- Bisch.** = Gottl. Bischoff, geb. 1797 zu Dürkheim a. d. Hardt, † 1854 als Prof. u. Direktor des botanischen Gartens zu Heidelberg.
- Crantz.** = Heinrich, Baron v. Crantz, geb. 1722, Prof. in Wien, Gegner von Linné u. Jacquin.
- DC.** = Augustin de Candolle, einer der größten Botaniker, geb. zu Genf 1778, † daselbst 1841 als Prof. der Botanik.
- Desf.** = René-Desfontaines, Prof. der Botanik zu Paris, † 1833.
- Ehrh.** = Friedr. Ehrhart, geb. 1742 bei Bern, † 1795 als Aufseher des botanischen Gartens zu Herrenhausen bei Hannover.
- Fr.** = Elias Fries, geb. 1794 zu Wexjö in Schweden, † 1865 als Prof. u. Direktor des botanischen Gartens zu Upsala.
- Gärtn.** = Jos. Gärtner, geb. zu Calw 1732, Prof. der Anatomie in Tübingen, später Prof. der Botanik u. Direktor des botanischen Gartens zu Petersburg, † zu Calw 1791.

- Gaud.** = Joh. Gaudin, Pfarrer zu Lyon im Kanton Waadt, † 1833.
- Gmel.** = Joh. Gmelin, geb. 1748 zu Tübingen, † 1803 als Prof. der Medicin zu Göttingen.
- l'Hérit.** = Charles l'Héritier, geb. 1746 zu Paris, daselbst ermordet 1800.
- Hoffm.** = Franz Hoffmann, geb. 1760 zu Marktbreit, später Prof. der Botanik zu Göttingen, † 1819 zu Moskau als Staatsrath.
- Host.** = Nic. Thomas Host, geb. 1760, † 1834 in Wien als kaiserlicher Leibarzt.
- Huds.** = William Hudson, geb. 1730 in Westmoreland, Apotheker in London, Verbreiter des Linné'schen Pflanzensystems in England, † 1803.
- Jacq.** = Nic. v. Jacquin, geb. 1726 zu Leyden, † zu Wien 1817 als Direktor des Schönbrunner Gartens.
- Juss.** = Ant. Laur. de Jussieu, geb. 1748 zu Lyon, † als Prof. der Botanik zu Paris 1836. — Adr. de Jussieu, Sohn des vorigen, geb. zu Paris 1797, Prof. der Botanik daselbst, † 1853.
- Kit.** = Paul Kitaibel, geb. 1759, Prof. zu Pesth, † 1817.
- Koch.** = Wilh. Dan. Koch, der berühmteste deutsche Botaniker, geb. 1771, Prof. u. Direktor des botanischen Gartens an der Universität Erlangen, † 1849.
- L.** = Karl v. Linné, der größte aller Naturforscher, geb. 1707 zu Räsby in Schweden, † 1778 zu Upsala als Prof. der Naturgeschichte.
- Lam.** = Joh. Bapt. de Lamarek, geb. 1794, Prof. der Zoologie zu Paris.
- Lindl.** = John Lindley, geb. 1799, Prof. der Botanik in London.
- Lk.** = Heinr. Link, geb. 1769 zu Hildesheim, † 1850 zu Berlin als Prof. der Botanik u. Direktor des botanischen Gartens daselbst.
- Much.** = Konrad Moench, geb. 1744, † 1805 als Prof. in Marburg.
- Murr.** = Joh. Andr. Murray, geb. 1740 zu Stockholm, Prof. in Göttingen u. Direktor des botanischen Gartens daselbst, † 1791.
- Pers.** = Christ. Persoon, geb. auf dem Kap der guten Hoffnung, † als Arzt zu Paris 1836.
- R. Br.** = Robert Brown, geb. 1781, brachte von seiner Reise nach Neuhoiland (1801—1805) an 4000 neue Pflanzen mit, † 1858 als Vicepräsident der Linné'schen Gesellschaft zu London.
- Rehb.** = Heinr. Ludw. Reichenbach, geb. 1793 zu Leipzig, Prof. der Botanik in Dresden; Begründer eines neuen Pflanzensystems.
- Retz.** = Andr. Retzius, geb. 1742, † 1821 als Prof. der Naturgeschichte in Lund (Schweden).
- Rich.** = Louis Claude Richard, geb. 1754 zu Versailles, † als Prof. der Botanik zu Paris 1821.
- Rth.** = Albert Roth, geb. 1758 im Oldenburgischen, † 1828 als Arzt zu Wegejad.
- Schldl.** = Dietrich v. Schlechtendal, Prof. der Botanik zu Berlin, seit 1833 zu Halle.
- Schrad.** = Heinr. Schrader, geb. 1761 bei Hildesheim, † 1836 als Prof. u. Direktor des botanischen Gartens zu Göttingen.
- Schreb.** = Daniel v. Schreber, geb. 1739 in Weißensee, † 1810 als Prof. der Medicin u. Naturkunde in Erlangen.

- Schrnk.** — Franz Paula v. Schrank, geb. 1747 in Baiern, † 1835 als Director des botanischen Gartens zu München.
- Scop.** — Joh. Ant. Scopoli, geb. 1725 in Tyrol, † 1788 als Prof. der Naturgeschichte zu Pavia.
- Sm.** — James Smith, geb. 1759 zu Norwich, † 1828 als Präsident der Linne'schen Gesellschaft in London. (Er kaufte 1784 Linne's Herbarium u. Bibliothek an).
- Spr.** — Curt Sprengel, geb. 1766 in Pommern, Prof. der Medicin u. Botanik zu Halle, † 1833.
- Sw.** — Olof Swartz, geb. 1760 in Schweden, † 1818 als Prof. zu Stockholm.
- Thunb.** — Peter Thunberg, geb. 1743 in Jönköping, Prof. der Botanik in Upsala, † 1828.
- Tourn.** — Jos. de Tournefort, geb. zu Aix 1656, † 1708 als Prof. der Medicin zu Paris.
- Trin.** — Karl Bernh. v. Trinius, † 1844 als Akademiker zu Petersburg.
- Vent.** — Etienne Ventenat, geb. 1746, † 1808 zu Paris als Prof. der Botanik.
- W.** — August Weihe, † 1834 als Arzt zu Herford in Westphalen.
- Wahlb.** — Georg Wahlenberg, geb. 1784 in Schweden, † 1851 als Prof. zu Upsala.
- Willd.** — Karl Ludw. Willdenow, geb. zu Berlin 1765, † daselbst 1812 als Prof. der Botanik.
- Wall.** — Friedr. Wallroth, geb. 1792, † 1857 als Hofrath u. Kreisphysikus in Nordhausen.

## Abkürzungen und Zeichen.

aufr = aufrecht  
 Bkr = Blumenkrone  
 Bltch = Blättchen  
 Bltr = Blätter  
 Boizbg = Boizenburg  
 br = breit  
 Bth = Blüthe  
 Bthstch = Blütenstielchen  
 Büß = Bürow  
 ch (am Ende) = chen  
 f (am Ende) = förmig  
 Fr = Frucht  
 Frkn = Fruchtknoten  
 ganzrand = ganzrandig  
**Grab** = Grabow  
 Grf = Griffel  
**Güstr** = Güstrow  
 h = Höhe  
 h = hoch  
 Klch = Kelch  
 Kpj = Kapsel  
 Kr = Krone  
 l = lang  
 l (am Ende) = lich  
**Lüb** = Lübeck  
**Malch** = Malchin  
 Nb = Narbe  
**Nbr** = Neubrandenburg  
**NP** = Neuvorpommern  
**Nstr** = Neustrelitz

OFF = officinell (in Apotheken ge-  
 braucht)  
**Penzl** = Penzlin  
 Pfl = Pflanze  
**Rost** = Rostock  
**Rüg** = Rügen  
 s. = siehe  
**Schw** = Schwerin  
 spalt = spaltig  
 Stg = Stengel  
 ständ = ständig  
 Staubb = Staubbeutel  
 Staubf = Staubfaden  
 Staubgf = Staubgefäß  
 Staubw = Staubweg  
 theil = theilig  
**UM** = Udermark  
**Warnem** = Warnemünde  
**Wism** = Wismar  
 w. v. = wie vorige  
**Wz** = Wurzel  
 zuj = zusammen  
 zw = zwischen  
 ⊙ = einjährig  
 ⊙⊙ = zweijährig  
 4. od. 4 = ausdauernd  
 b = baum- od. strauchartig  
 \* (vor einem bot. Namen) = Kultur-  
 od. Zierpflanze  
 † = giftig  
 †† = sehr giftig

# Einleitung.

Die unermessliche Anzahl von Pflanzenindividuen (150—200,000), welche auf der ganzen Erdoberfläche verbreitet vorkommen, erfordert eine die Uebersicht und das Kennenlernen derselben möglichst erleichternde Eintheilung und Anordnung. Geschieht diese Eintheilung in Klassen, Ordnungen, Familien, Gattungen und Arten nach einem leitenden Grundsatz, welcher den Verhältnissen bestimmter Organe entnommen ist, so nennt man dieselbe ein System. Unter allen bekannten Systemen ist das Linné'sche in seiner Art unerreichtbar, da es sich folgerecht auf einfache Grundsätze stützt. Die Verhältnisse der Staubgefäße und Staubwege (Geschlechtsorgane) bedingen hier die Klassen, weshalb man es auch Sexual- oder Geschlechtssystem nennt. Es ist das vollendetste und vorzüglich dazu geeignet, eine vorliegende, vollständig entwickelte Pflanze in demselben schnell aufzufinden und ihren Namen kennen zu lernen, auch jeder neu entdeckten Pflanze ihre Stelle darin bestimmt anzuweisen. Linné bringt alle Pflanzen in 2 große Abtheilungen:

**I. Phanerogamen**, d. h. deutlich od. sichtbar blühende Pflanzen.

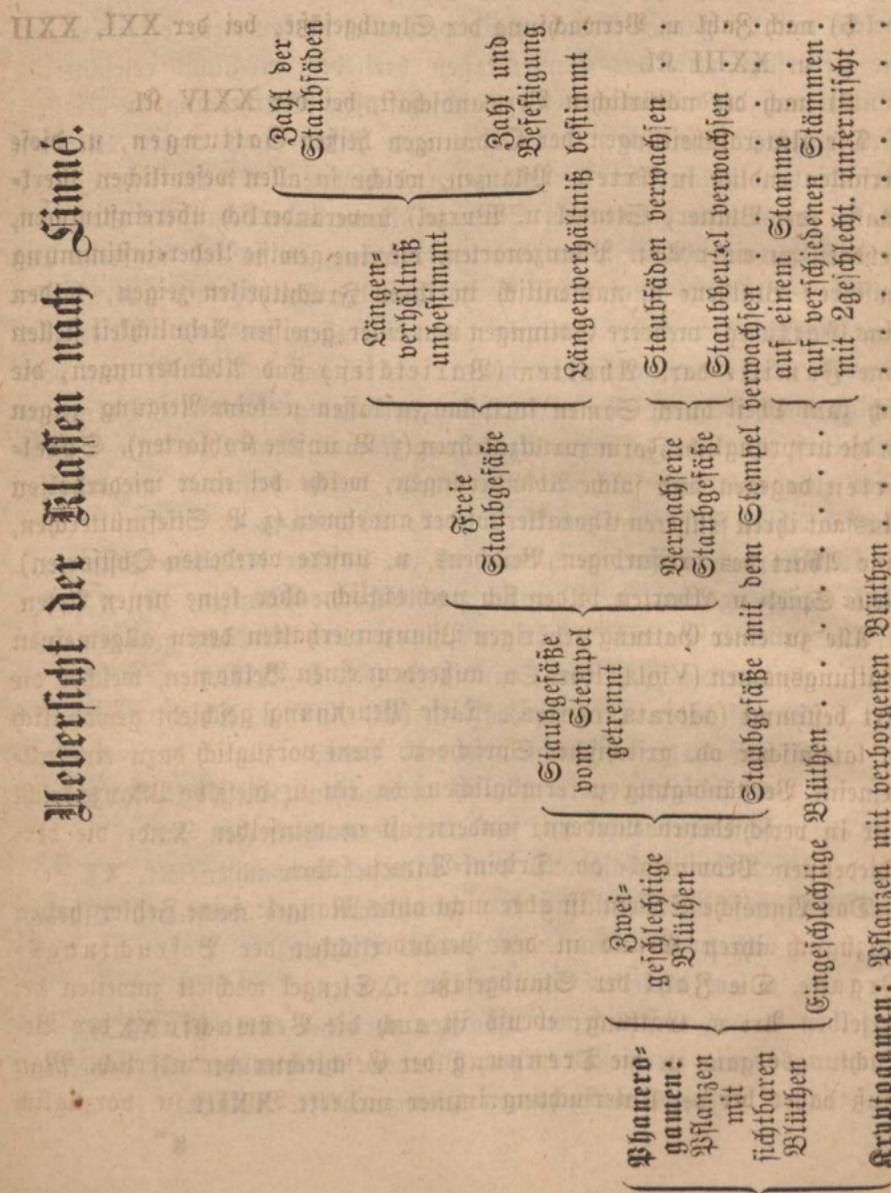
**II. Kryptogamen**, d. h. undeutlich blühende Pflanzen. (Nl. XXIV.)

Bei den Klassen der Phanerogamen wird Rücksicht genommen:

- 1) auf die Zahl der Staubfäden (Nl. I—XIII.)
- 2) auf deren Längenverhältniß (Nl. XIV u. XV.)
- 3) auf deren Verwachsensein und zwar:
  - a. Staubfäden in Bündel verwachsen (Nl. XVI—XVIII.)
  - b. Staubbeutel mit einander verwachsen (Nl. XIX.)
  - c. Staubgefäße mit dem Stempel verwachsen (Nl. XX.)
- 4) auf die Trennung der männlichen und weiblichen Blüthe, und zwar: männl. und weibl. Blüthen:
  - a. auf derselben Pflanze (Nl. XXI.)
  - b. auf verschiedenen Pflanzen derselben Art (Nl. XXII.)
  - c. mit zweigeschlechtigen Blüthen untermischt auf derselben und auf verschiedenen Pflanzen. (Nl. XXIII.)

Uebersicht der Klassen nach Vinné.

- Klassen.**
- 1) Monandria.
  - 2) Diandria.
  - 3) Triandria.
  - 4) Tetrandria.
  - 5) Pentandria.
  - 6) Hexandria.
  - 7) Heptandria.
  - 8) Octandria.
  - 9) Enneandria.
  - 10) Decandria.
  - 11) Dodecandria.
  - 12) Icosandria.
  - 13) Polyandria.
  - 14) Didynamia.
  - 15) Tetradynamia.
  - 16) Monadelphia.
  - 17) Diadelphia.
  - 18) Polyadelphia.
  - 19) Syngenesia.
  - 20) Gynandria.
  - 21) Monoecia.
  - 22) Dioecia.
  - 23) Polygamia.
  - 24) Cryptogamia.



Kryptogamen: Pflanzen mit verborgenen Blüten.

Jede Klasse zerfällt in mehrere Ordnungen, die bestimmt werden:

- 1) nach der Zahl der Stempel (Griffel und Narben) bei der I—XIII Kl.
- 2) nach der Beschaffenheit der Frucht, bei der XIV u. XV Kl.
- 3) nach der Zahl der Staubgefäße, bei der XVI, XVII, XVIII u. XX Kl.
- 4) nach dem Geschlechte der Blüthen, bei der XIX Kl.
- 5) nach Zahl u. Verwachsung der Staubgefäße, bei der XXI, XXII u. XXIII Kl.
- 6) nach der natürlichen Verwandtschaft, bei der XXIV Kl.

Die Unterabtheilungen der Ordnungen heißen Gattungen, u. diese zerfallen endlich in Arten. Pflanzen, welche in allen wesentlichen Merkmalen (der Blätter, Stengel u. Wurzel) unveränderlich übereinstimmen, gehören zu einer Art. Pflanzenarten, die eine gewisse Uebereinstimmung in ihren Blüthen- u. namentlich in ihren Fruchtheilen zeigen, bilden eine Gattung; mehrere Gattungen von einer gewissen Ähnlichkeit stellen eine Familie dar. Abarten (Varietäten) sind Abänderungen, die sich zum Theil durch Samen fortpflanzen lassen u. keine Neigung zeigen in die ursprüngliche Form zurückzukehren (z. B. unsere Kohlarten). Spielarten dagegen sind solche Abänderungen, welche bei einer wiederholten Ausfaat ihren früheren Charakter wieder annehmen (z. B. Stiefmütterchen, eine Abart des dreifarbigten Veilchens, u. unsere veredelten Obstsorten). Neue Spiel- u. Abarten bilden sich noch täglich, aber keine neuen Arten.

Alle zu einer Gattung gehörigen Pflanzen erhalten deren allgemeinen Gattungsnamen (*Viola*, *Rosa*) u. außerdem einen Beinamen, welcher die Art bestimmt (*odorata*, *canina*). Diese Benennung geschieht gewöhnlich in lateinischer od. griechischer Sprache u. dient vorzüglich dazu eine allgemeine Verständigung zu ermöglichen, da ein u. dieselbe Pflanze nicht nur in verschiedenen Ländern, sondern oft in demselben Lande die verschiedensten Provinzial- od. Trivial-Namen führt.

Das Linnésche System ist aber nicht ohne Mängel: seine Fehler haben vorzüglich ihren Grund in der Veränderlichkeit der Befruchtungsorgane. Die Zahl der Staubgefäße u. Stengel wechselt zuweilen bei derselben Art u. Gattung; ebenso ist auch die Verwachsung der Befruchtungsorgane u. die Trennung der Geschlechter veränderlich. Man muß daher bei der Untersuchung immer mehrere Blüthen u. vorzüglich

die Gipfelblüthe der Pflanze genau betrachten. Ferner ist die natürliche Verwandtschaft durch die Trennung übereinstimmender Familien oft zerrissen (die Gräser z. B. kommen in der II, III, VI, XXI u. XXII Klasse vor); u. während die Klassen künstlich gebildet sind, haben die Gattungen einen natürlichen Grund.

Das Linnésche System wird daher auch ein künstliches genannt, weil es auf die natürliche Verwandtschaft der Pflanzen keine Rücksicht nimmt, sondern nur auf einzelne, willkürlich gewählte, aber an allen Pflanzen leicht erkennbare Merkmale hinweist. Indessen stellte Linné auch schon die Pflanzen nach ihrer Gesamterscheinung gleichsam in natürliche Familien zusammen. Bernhard v. Jussieu faßte später diese Anordnung auf u. begründete hiernach das sogenannte natürliche System, welches weiterhin von Decandolle noch verbessert wurde. Dasselbe nimmt seinen Eintheilungsgrund nicht von einem od. wenigen, sondern von vielen od. allen Organen her, u. berücksichtigt 1) den innern Bau der Gewächse (Gefäß- u. Zellenpflanzen); 2) die Deutlichkeit der Befruchtungsorgane (Phanerogamen u. Kryptogamen); 3) die Art der Keimung u. die Zahl der Samenlappen (Dikotylen, Monokotylen u. Akotylen); 4) die Bildung der Blüthen u. Früchte. Das Decandolle'sche System, nach welchem die Anordnung im zweiten Theile vorliegenden Buches geschehen, scheidet sämtliche Pflanzen in:

I. Gefäßpflanzen (*Plantae vasculares s. Cotyleae*) d. h. Pflanzen aus Zellgewebe u. Gefäßen gebildet.

A. Dicotylen od. Exogenen, (Zweikeimblättrige), bei welchen die Gefäße in concentrischen Kreisen stehen u. deren Samenkeim gegenständige od. quirlständige Keimblätter hat.

B. Monocotylen od. Endogenen, (Einkeimblättrige), bei welchen die Gefäße bündelweise stehen u. deren Samenkeim mit wechselständigen Keimblättern versehen ist.

II. Zellenpflanzen (*Plantae cellulares s. Acotyleae*) die nur aus Zellgewebe bestehen u. bei denen der Samenkeim fehlt.

### Anweisung zum Gebrauch nachstehender analytischer Tabellen zum Bestimmen der Pflanzen.

Damit der angehende Botaniker erst einige Uebung im Bestimmen der Pflanzen erlange, wähle derselbe zunächst einige ihm bekannte Pflanzen, vergesse vorläufig deren Namen ganz u. suche erstlich die Klasse, dann

die Ordnung, hierauf die Gattung u. endlich die Art zu bestimmen. Man wähle aber überhaupt zu Anfang nur solche Pflanzen, die sich durch einfachen, regelmäßigen Bau auszeichnen, vollkommen ausgebildet sind u. weder zu üppig noch zu mager erscheinen u. deren Theile nicht zu klein sind, nehme mehrere von einer Art und, wenn es sein kann, von verschiedenen Standorten, um etwa vorkommende Abweichungen sogleich daran erkennen zu können, suche auch jedesmal die Früchte von denjenigen Gewächsen zu erhalten, bei denen sie zum Bestimmen nothwendig sind, wie bei den Dolden-, Lippen-, Kreuz- u. Schmetterlingsblumen, Kompositen u. Niedgräsern. Ist dann eine hinlängliche Fertigkeit u. Sicherheit im Bestimmen der leichter zu bestimmenden Pflanzen gewonnen, so gehe man zu den schwierigeren über, wozu namentlich die Gräser, Orchideen u. die eben genannten Dolden-, Lippen- u. Gewächse gehören. Man betrachte jedesmal die ganze Pflanze in allen, vorzüglich ihren Haupttheilen möglichst genau u. prüfe mit Gesicht, Gefühl, Geruch u. vorsichtig mit Geschmack.

Anm. 1) Die in manchen Blüten neben den fruchtbaren Staubfäden zuweilen vorkommenden unfruchtbaren, d. i. Staubfäden ohne Staubbeutel, werden bei der Classification nicht mitgezählt.

2) Pflanzen, welche in der Zahl der Staubgefäße u. Staubwege variiren, findet man in der Gattungstabelle an verschiedenen Stellen aufgeführt. Die Anzahl der Staubgefäße ist übrigens vielfach gleich mit den Kelch- oder Blüten-Blättern, was man sich für Pflanzen mit undeutlichen Staubgefäßen merken kann.

3) Wenn der Kelch scheinbar fehlt, so steht die Blüthentrone auf dem Fruchtboden, dessen äußere Haut der Kelch ist, wie z. B. bei den Labkräutern u. Dolden.

4) Die Blumentrone ist einblättrig, wenn die Theile derselben auch nur wenig am Grunde zusammenhängen, regelmäßig, wenn die betreffenden Theile von gleicher Gestalt u. Größe sind; dasselbe gilt auch vom Kelche.

5) Der eine Griffel ist zuweilen in 2, 3 u. mehr Theile getheilt, worauf zu achten.

6) Um die Anzahl der Fruchtfächer, die Zahl u. Anheftung der Eichen, die Samenträger, Klappen u. dgl. zu untersuchen, wenn die Frucht noch nicht ausgebildet ist, betrachte man einen der Quere u. einen der Länge nach durchschnittenen Fruchtknoten mit einer guten Lupe.

7) Man widme jedesmal den Gattungsmerkmalen eine besondere Aufmerksamkeit, u. untersuche, vornehmlich in zweifelhaften Fällen, stets mehrere Blüten, auch solche zuweilen, die sich noch nicht entfaltet haben.

8) Auf unwesentliche od. zufällige Merkmale der Pflanze, wie z. B. auf ihren Standort, die Blüthezeit, Größe u. Richtung des Stengels, Farbe der Blumen u. s. w. lege man im Allgemeinen weniger Gewicht, wenn nicht etwa eine wirkliche Scheidung zweier Gewächse darauf gegründet worden ist. — Solche angeführte Nebencharacteren erleichtern dem Anfänger das Bestimmen oft sehr wesentlich, dürfen aber im Weiterforschen nicht

behindern, wenn sie zuweilen mit denen der vorliegenden Pflanze nicht genau übereinstimmen sollten.

9) Das Bestimmen einer Pflanze wird sehr erleichtert u. abgekürzt, wenn man die Kennzeichen der Klassen der Ordnungen des Linne'schen Systems im Gedächtnisse hat.

Beim Bestimmen selbst nehme man nun folgenden Gang: man fange mit der ersten Nummer in dem analytischen Schlüssel zum Bestimmen der Klassen, Ordnungen und Gattungen an und untersuche, welche Merkmale von den beiden (zuweilen auch 3 und mehr) Gegensätzen auf die fragliche Pflanze passen. Stimmen die in einem Gegensätze angegebenen Merkmale mit denen der Pflanze überein, so folge man der dem Satze angehängten Zahl, die auf eine fortlaufende Nummer links, vor der Klammer, hinweist, und hier zu derselben Vergleichung auffordert, Man folge so einer angehängten Zahl, die sich auf eine vor einer Klammer stehende bezieht, nach der andern, auch wenn sie auf eine früher schon dagewesene Nummer zurückweisen sollte, bis man endlich durch Klasse und Ordnung an den Satz gekommen ist, welcher den lateinischen Namen der Gattung am Schlusse enthält. Die hinter diesem Gattungsnamen befindliche Zahl weist dann weiter auf diejenige Seite hin, auf welcher die Gattung in dem zweiten Theile des Buches aufgeführt steht, der die Arten enthält. Das Auffuchen der Art erfolgt hier in derselben Weise, wie das der Gattung, wenn letztere mehr als eine Art enthält. Folgende Beispiele mögen die Erläuterung hierzu geben. Es sei z. B. der wissenschaftliche Name des spanischen Flieders zu bestimmen. Man vergleiche die Blüthe desselben zunächst mit den Gegensätzen in Nr. 1 auf Seite 8 und findet dafelbst:

- |   |   |   |    |
|---|---|---|----|
| 1 | { | Pflanzen mit deutlichen Blüthen zc. . . . . | 2. |
|   |   | Pflanzen mit undeutlichen Blüthen zc.       |    |

Die Blüthen sind deutlich, deßhalb forscht man bei Nr. 2 weiter und findet:

- |   |   |  |    |
|---|---|--|----|
| 2 | { | Ein bis viele Staubgef und Staubw zusammen zc. . . . . | 3. |
|   |   | Entweder nur Staubgef oder nur Staubw zc.              |    |

Es sind Staubgf und Staubw in derselben Blüthe, daher 3 weiter führt auf:

- |   |   |  |    |
|---|---|--|----|
| 3 | { | Staubgef ganz frei stehend, auch zc. . . . .     | 4. |
|   |   | Staubfäden od. Staubkölbch mehr oder weniger zc. |    |

Die Staubgf stehen frei, daher 4 weiter führt zu:

- |   |   |   |    |
|---|---|---|----|
| 4 | { | Staubgf ziemlich von gleicher Länge zc. . . . . | 5. |
|   |   | 4 o der 6 Staubgef, von denen zc.               |    |

Der erste Gegensatz paßt und weist in Nr. 5 auf:

- 5 { Weniger als 20 fast gleich lange Staubgf . . . . . 6.  
 { 20 und mehr Staubgf zc.

Die Blüthe hat nur 2 Staubgf, deßhalb werden wir in Nr. 6 weiter durch Nr. 20 hinter „2 Staubgef“ zur 2ten Klasse geleitet, in welche die Pflanze vermöge der 2 Staubgf gehört. Hier wird nun zunächst wieder die Ordnung aufgesucht, in welcher sie vorkommt, und finden wir in Nr. 20:

- 20 { 1 Griffel od. sitzende Narbe . . . . . 21.  
 { 2 Grf oder 2 Nb.

Es ist nur 1 Grf in der Bth, daher die Pfl zur ersten Ordnung gehörig, wo es weiter heißt:

- 21 { Bäume oder Sträucher . . . . . 22.  
 { Kräuter zc.  
 { Rechte Gräser oder Halbgräser zc.

Die Pflanze entspricht dem ersten Gegensatz und führt zu:

- 22 { Bth mit Kelch und 4spaltiger Kr. . . . . 23.  
 { Bth ohne Kelch und Krone.

Der erste entsprechende Gegensatz bringt endlich zu:

- 23 { Staub in der Kronröhre ganz eingeschlossen zc. . . . . Syringa.  
 { Staub aus der Kronröhre hervorstehend zc.

Syringa ist also der Gattungsname der zu bestimmenden Pflanze.

Um nun die Art zu bestimmen, verfolgen wir die neben dem Gattungsnamen stehende Seitenzahl 150 und verfahren hier, wie vorhin beim Auffuchen der Gattung.

Beim Bestimmen der Busch-Anemone kommt man durch folgende Nummern: 1, 2, 3, 4, 5, 7, 435, 445, 447, 451, 454 auf Anemone 2 und sucht hiernach weiter die Art.

Bei der gelben Schlüsselblume gelangt man durch: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 140, 141, 150, 151, 152, 164, 169 zu Primula 187 zc.

Bei der Apfelblüthe werden folgende Nummern berührt: 1, 2, 3, 4, 5, 7, 415, 421, 422, 423, 425 bis Pirus 81 zc.

## I.

## Schlüssel

## zum Bestimmen der Gattungen

nach dem Linné'schen Systeme.

## A. Bestimmen der Klassen.

- 1 { Pflanzen mit deutlichen Blüthen (Staubgefäßen u. Staubwegen)  
**Phanerogamen.** (Kl. I—XXIII) . . . . . 2.  
 { Pflanzen mit undeutlichen Blüthen od. fehlenden Staubgefäßen  
 u. Staubwegen. **Kryptogamen.** (Kl. XXIV) . . . . . 704.
- 2 { Ein bis viele Staubgefäße u. Staubwege zusammen in ein u.  
 derselben Bth (Zwitterbth). Od. bei zusammengesetzten, von einem gemein-  
 schaftlichen Klch umgebenen Bth die randständigen zuweilen geschlechtslos . . . 3.  
 { Entweder nur Staubgefäße od. nur Staubwege in einer Bth  
 (männliche u. weibliche Bth) u. beiderlei Bth befinden sich auf einer  
 Pflanze od. sie kommen auf verschiedenen Pflanzen derselben Art vor.  
 3. B. Waldbäume, Weiden, Pappeln, Wolfsmilch, Riedgräser, Hanf . . . 12.
- 3 { Staubgefäße ganz frei stehend, auch am Grunde nicht verwachsen;  
 od. in sehr seltenen Fällen am Grunde nur wenig verwachsen . . . . . 4.  
 { Staubfäden od. Staubkölbchen mehr od. weniger unter sich ver-  
 wachsen. 3. B. Geranien, Malven, Schmetterlings- u. Orchisbth u. die zusge-  
 setzten, von einem gemeinschaftlichen Klch umgebenen Bth . . . . . 9.
- 4 { Staubgefäße ziemlich von gleicher Länge, besonders wenn ihrer  
 nur 4 od. 6 vorhanden sind . . . . . 5.  
 { 4 od. 6 Staubgefäße, von denen 2 merklich kürzer sind als die  
 übrigen. 3. B. Rippen- u. Kreuzbth . . . . . 8.
- 5 { Weniger als 20 fast gleich lange Staubgefäße . . . . . 6.  
 { 20 u. mehr Staubgefäße; selten weniger. 3. B. Rosen, Ranunkel-  
 u. Anemonenbth, Obstbäume . . . . . 7.

- |    |   |   |      |
|----|---|---|------|
| 6  | { | 1 Staubgefäß *). Kl. I. . . . .   | 13.  |
|    |   | 2 Staubgefäße. Kl. II. (Ehrenpreis, Flieder) . . . . .  | 20.  |
|    |   | 3 Stbgf. Kl. III. (Gräser, Getreidearten, Halbgräser) . . . . .   | 41.  |
|    |   | 4 Stbgf. Kl. IV. (Waldmeister, Labkraut, Wegerich) . . . . .  | 103. |
|    |   | 5 Stbgf. Kl. V. (viele Pfl mit rauhaarigen Bltrn, Doldeypfl) . . . . .  | 140. |
|    |   | 6 Stbgf. Kl. VI. (Liliengewächse u. Halbgräser) . . . . .   | 274. |
|    |   | 7 Stbgf. Kl. VII. (Roßkastanie) . . . . .   | 314. |
|    |   | 8 Stbgf. Kl. VIII. (Heidekraut, Weiderich, Knöterich) . . . . .   | 323. |
|    |   | 9 Stbgf. Kl. IX. (Wasserliesch) . . . . .   | 347. |
|    |   | 10 Stbgf. Kl. X. (Nelken- u. Sternbth) . . . . .  | 354. |
|    |   | 11—19 (meist 12) Stbgf. Kl. XI (Neseda, Wolfsmilch) . . . . .   | 402. |
| 7  | { | 20 u. mehr Stbgf auf dem Kelch befestigt **). Kl. XII. (Obst-<br>bäume, Rosen) . . . . .  | 415. |
|    |   | 20 u. mehr Stbgf auf dem Bthboden sitzend. Kl. XIII.<br>(Wohn, Anemone, Ranunkel) . . . . .   | 435. |
| 8  | { | 4 Stbgf, von denen 2 länger sind als die andern. Kl. XIV.<br>(Klch u. Krone 1blättrig: Lippen-, Rachen- u. Farbenblüthen) . . . . .                                 | 463. |
|    |   | 6 Stbgf, von denen 4 länger sind, 2 kürzer. Kl. XV. (Kelch u.<br>Krone 4blättrig: Kreuzblüthen, Raps, Kohl, Heberich) . . . . .                                     | 498. |
| 9  | { | Staubfäden am Grunde in einem, zwei od. mehr Bündeln ver-<br>wachsen . . . . .  | 10.  |
|    |   | Staubbeutel unter sich verwachsen, od. die Staubgefäße an den<br>Staubweg (Stempel) angewachsen . . . . .   | 11.  |
|    |   | Staubfäden sämmtlich am Grunde mit einander verwachsen. Kl.<br>XVI. (Geranien, Malven) . . . . .  | 526. |
| 10 | { | Staubfäden am Grunde in 2 Abtheilungen verwachsen, od. 9<br>Stbf verwachsen u. der 10te freistehend. Kl. XVII. (Schmetterlings-<br>blüthen: Erbsen, Alee) . . . . . | 537. |
|    |   | Staubfäden in 3 od. mehr Abtheilungen am Grunde verwachsen.<br>Kl. XVIII. (Johanniskraut) . . . . .   | 563. |

\*) Die Zahl od. Doppelzahl der Staubgf ist auch meistentheils in den Kelch- u. Kronentheilen der betreffenden Bth herrschend.

\*\*) Wenn man den Kelch fortnimmt, so folgen die Staubgf mit. Bei den Bth im Ggsatz aber bleiben die Staubgf auf dem Bthboden stehen, wenn der Klch entfernt wird.

- 11 Staubbeutel zu einer walzigen Röhre verwachsen, aus welcher der Griff hervorsticht. Kl. XIX. (Zusätze, wo einem gemeinschaftlichen Kelch umgebene Blüten: Kamille, Schafgarbe, Aster) . . . . . 564.
- Staubgefäße mit dem Staubweg (Stempel) od. der Spitze des Fruchtknotens verwachsen. Kl. XX. (Staubfäden fehlend od. gänzlich mit einander verwachsen. 1, 2 od. 6 große Staubbeutel. + Orchisbth.) . . . . . 622.
- 12 Bth 1geschlechtig: männliche u. weibliche Bth auf derselben Pflanze. Kl. XXI. . . . . 642.
- Bth 1geschlechtig: männliche Bth auf der einen und weibliche auf einer andern Pflanze derselben Art. Kl. XXII. . . . . 642.
- Bth 1geschlechtig, mit 2geschlechtigen (Zwitterbth) untermischt. Kl. XXIII. (Die hierher gehörigen Gattungen sind nach der Beschaffenheit der 2geschlechtigen Bth aufzusuchen). . . . . 703.

## B. Bestimmen der Gattungen \*).

### I. Klasse. Monandria: 1 Staubgf.

- 13 { 1 Griffel, wo dieser fehlt 1 Narbe in der Bth. . . . . 14.  
2 Griff od. 2 Nb. . . . . 16.  
3 bis viele Griff od. Nb. . . . . 19.

#### 1. Ordnung. Monogynia: 1 Staubw.

- 14 { Bltr zerstreut od. wechselständig . . . . . 15.  
Bltr zu 8—12 quirlständig, lineal-pfriemlich. Bth in den Blattwinkeln; Kr fehlend; Kelch aus einem undeutlichen, den Frknoten krönenden Rand bestehend. . . . . Hippuris. 84.  
Bltr ohne Stg, schwimmend, klein, rundlich, unterseits bewurzelt. (XXI, 1.) . . . . . Lemna. 226.  
Bltr fehlend. Stg fleischig, gegliedert u. verästelt. (II, 1.) . . . . . Salicornia. 191.
- 15 { Bltr grasartig. Bth an der Seite eines linealen Kolbens. (XXI, 1.) . . . . . Zostera. 226.  
Bltr u. Halme binjenartig, rundlich mit einem Nehrchen an der Spitze des Halms. (III, 1.) . . . . . Scirpus. 250.  
Bltr 3kantig, weispizig, sitzend. Bth weiß, von 2 Deckblättchen gestützt. (III, 1.) . . . . . Polycnëmum. 191.

\*) Die bei den Gattungsnamen stehenden Zahlen weisen auf die Seiten des II. Theils hin.

15 { Bltr nierenf. od. gelappt, gestielt, mit Nebenbltr. Bth grünlich.  
(IV, 1.) **Alchemilla.** 79.

**2. Ordn. Digynia: 2 Staubw.**

16 { Kräuter . . . . . 17.  
Gräser. Bth in einer traubenf. Aehre. (III, 2.) **Festuca.** 280.

17 { Wasserpflanzen. Bltr gegenständig, lineal od. verkehrt-eif. (XXI, 1.)  
**Callitriche.** 85.

Landpflanzen . . . . . 118.  
Bltr 3eckig, fast spießf. od. länglich-eif. Bth gefnäuelst. (V, 2.)  
**Blitum.** 194.

18 { Bltr schmal-lineal. Bth einzeln, blattwinkelständig, weiß. (III, 1.)  
**Polycnènum.** 191.

Bltr fehlend. Stg gegliedert u. ästig. (II, 1.) **Salicornia.** 191.

**3. Ordn. Polygynia: 3 bis viele Staubw.**

19 { Wasserpflanzen mit fast fädlich-linealen, gegenständigen Bltrn.  
(XXI, 1.) **Zannichèllia.** 225.

**II. Klasse. Diandria: 2 Staubgf.**

20 { 1 Griffel, od. wo dieser fehlt, 1 sitzende Narbe . . . . . 21.  
2 Griffel od. 2 Narben . . . . . 36.

**1. Ordn. Monogynia: 1 Staubw.**

21 { Bäume od. Sträucher . . . . . 22.

Kräuter (auch grasähnliche, im Salzwasser wachsende) . . . . . 25.

22 { Mechte Gräser od. Halbgräser; Bth in Aehren . . . . . 38.

Bth mit Klch u. 4paltiger Krone in Sträußen . . . . . 23.

Bth ohne Klch u. Kr in Käsch od. rispig . . . . . 24.

23 { Staubb in der Kronröhre ganz eingeschlossen; Stbgf doppelt so  
lang als der Grf. Fr eine Kpf. . . . . **Syringa.** 150.

Staubb aus der Kronröhre hervorragend; Stbgf so lang als der  
Grf. Fr eine Beere . . . . . **Ligustrum.** 150.

24 { Bth in walzenf. Käsch. Bltr 1fach. (XXII, 1.) **Salix.** 210.

Bth in kleinen Rispen, vor den Bltrn erscheinend. Bltr gefiedert.  
**Fraxinus.** 150.

- Kleine, runderliche, schwimmende Blättch, ohne Stg, unten be-  
 wurzelt (XXI, 1.) . . . . . **Lemna.** 226.
- 25 { Grasähnliche Salzwasserpfl mit fast fadenf Bltrn. **Rúppia.** 225.  
 Fleischiger, gegliederter, ästiger Stg, ohne Bltr. **Salicórnia.** 191.  
 Anders gestaltete Pfl mit Stgbltrn. . . . . 26.
- 26 { Bth am Grunde gespornt od. mit einem Höcker . . . . . 27.  
 Bth ohne Sporn u. Höcker . . . . . 30.
- 27 { Wasser- od. Sumpfpflanzen . . . . . 28.  
 Landpflanzen. Klch 2blättrig, Krone 4blättrig . . . . . 29.  
 Bth gelb; Klch 2blättrig. Bltr faserartig=feinzertheilt.
- 28 { **Utriculária.** 185.  
 Bth violett; Klch 5spaltig. Schaft 1bth. Wzbltr ei=elliptisch,  
 fleischig . . . . . **Pinguícula.** 185
- 29 { Nüßchen fast kugelig, 1samig, nicht auffpringend. (XVII, 1.)  
**Fumária.** 13.  
 Kapsel länglich, mehrsamig, 2klappig. (XVII, 1.) **Corýdalis.** 12.  
 Stgbltr gegenständig, wenigstens die unteren . . . . . 31.  
 Stgbltr zerstreut od. wechselständig:
- 30 { a. Kr 4blättrig od. fehlend; Bth in Trauben. **Lepídium.** 23.  
 b. Kr 5blättrig; Bth blattwinkelständig. Bltr pñriemlich.  
**Polycnémum.** 191.  
 Nur Wzbltr. Schaft 1bth; Bth röthlich=weiß. Wasserpfl. (XVI, 2.)  
**Limosélla.** 171.
- 31 { Krone 1blättrig, unterständig . . . . . 32.  
 Krone 1blättrig, röthlich=weiß, oberständig. Fr mit widerhakigen  
 Härchen besetzt. . . . . **Circaéa.** 83.  
 Kr 4—6blättrig, purpurroth. Klch 8—12zähmig. (XI, 1.)  
**Lythrum.** 86.
- 32 { Bth quirlständig; im Grunde des Klch 4 Samen. Stg 4kantig. 33.  
 Bth einzeln, traubig od. ährenf. Fr eine Kapsel . . . . . 34.
- 33 { Krone trichterf, mit 4 fast gleichen Lappen, weiß, innen roth=  
 getüpfelt . . . . . **Lýcopus.** 176.  
 Kr tellerf, mit 5lappigem, fast 2lippigem Saum, blaßblau.  
**Verbéna.** 184.  
 Kr groß, rachenf=2lippig, die Oberlippe sichelf=gebogen, blau,  
 selten weiß od. rosenroth . . . . . **Sálvia.** 176.

- 34 { Bth einzeln in den Gabelspaltungen od. büschelig=doldentraubig,  
 der Saum 5lappig. (III, 1.) . . . . . **Valerianella.** 111.  
 Bth einzeln in den Blattwinkeln, trauben- od. ährenf. . . . . 35.  
 35 { Bthsaum 4lappig, der obere Lappen am größten; Bth blau,  
 violett od. weißlich. Nb ungetheilt. Stbf nur 2. . . . . **Veronica.** 167.  
 Bthsaum 2lippig=4spaltig, die Oberlippe ausgerandet; Bth roth  
 od. weißlich mit gelblicher Röhre. Nb 2spaltig. Staubf 2 fruchtbare  
 u. 2 unfruchtbare . . . . . **Gratiola.** 165.

**2. Ordn. Digynia: 2 Staubw.**

- 36 { Bäume od. Sträucher. Bth in Köstchen. (XXII, 2.) **Salix.** 210.  
 Kräuter. Bltr 3eckig, spießf od. pfriemlich . . . . . 37.  
 Gräser od. Halbgräser . . . . . 38.  
 37 { Bltr 3eckig, fast spießf, gestielt. Pflanze meldeartig. (V, 2.)  
**Blitum.** 194.  
 Bltr pfriemlich, sitzend. Bth weißlich. (III, 1.) **Polycnemum** 191.  
 38 { Staubbeutel in der Mitte befestigt, schwankend. Rechte Gräser  
 mit hohlem, knotigem Stalm . . . . . 39.  
 Staub mit dem Grunde auf der Spitze des Staubfadens be-  
 festigt, nicht schwankend. Halbgräser . . . . . 40.  
 39 { Rispe dicht, ährenf; Aehrch 1—3bth, die 2 unteren unfruchtbar;  
 Nb aus der Spitze des Aehrchens hervortretend. (III, 2.)  
**Anthoxanthum.** 267.  
 Rispe locker; Aehrch vielbth; Nb am Grunde der Bth hervor-  
 tretend. (III, 2.) . . . . . **Bromus.** 282.  
 40 { Halme fast fingerdick u. 2—6' hoch. Bltr am Rande u. Rücken  
 stachelzählig . . . . . **Cladium.** 249.  
 Halme viel kleiner, ¼—1' h. (III, 1.) . . . . . **Rhynchospora.** 249.

**III. Klasse. Triandria: 3 Staubgf.**

- 41 { 1 Griffel od. 1 sitzende Narbe . . . . . 42.  
 2 Griffel od. 2 Nb. — Gräser . . . . . 57.  
 3 u. mehr Grf od. Nb. . . . . 99.

- 1. Ordu. Monogynia: 1 Staubw.**
- 42 Kräuter. Bth weiß, weißlich, grünlich od. röthlich . . . . . 43.
- 42 Silienartige Pfl mit ansehnlicher, gefärbter, 6theiliger Krone u. schmalen od. schwertf. Bltrn. . . . . 47.
- 42 Gräser od. Halbgräser . . . . . 49.
- 43 Bltr quirlständig. Krone 3spaltig, weiß. (IV, 1.) **Asperula.** 108.
- 43 Bltr gegenständig. Krone 5spaltig . . . . . 44.
- 43 Bltr zerstreut od. wechselständig . . . . . 46.
- 44 Kr 1blättrig, trichterf, 5spaltig . . . . . 45.
- 44 Krbltr 5, am Grunde verbunden, 2 größer als die übrigen. Grf kurz, mit 3 weichhaarigen Nb. Bltr ganzrandig . . . **Montia.** 88.
- 45 Kr am Grunde mit 1 Höcker; Nchsaum eingerollt, nach dem Verblühen in eine Federkrone ausgebreitet. Stgbltr fiederf. **Valeriana.** 111.
- 45 Kr ohne Höcker am Grunde; Nchsaum nicht eingerollt, gezähnt od. unmerklich. Stgbltr ungetheilt . . . . . **Valerianella.** 111.
- 46 Bth 4blättrig, innen weiß, in Trauben. Bltr lineal-lanzett. (V, 1.) **Thesium.** 202.
- 46 Bth 5blättrig, in den Blattwinkeln weißlich, von 2 Deckbltrn gestützt. Bltr 3kantig-pfriemf. . . . . **Polycnemon.** 191.
- 46 Bth 8spaltig, die 4 äußern Zipfel viel kleiner, grünlich. Bltr handf-gelappt. (IV, 1.) . . . . . **Alchemilla.** 79.
- 47 Bth unregelmäßig, fast 2lippig, hellroth, in 1seitiger Traube; Staubf aufstrebend . . . . . **Gladolus.** 235.
- 47 Bth regelmäßig-6theilig . . . . . 48.
- 48 Die 3 äußern Bthzipfel zurückgekrümmt . . . . . **Iris.** 235.
- 48 Bthzipfel gleichförmig; Zipfel der Narbe aufwärts verbreitert. **Crocus.** 234.
- 49 Staubb mit der Mitte auf der Spitze des Staubfadens befestigt, schwankend. Rechte Gräser; Halme hohl u. knotig . . . . . 50.
- 49 Staubb mit dem Grunde auf der Spitze des Staubf befestigt, nicht schwankend. Halbgräser. Aehren aus dachziegellagigen Schuppen gebildet . . . . . 51.
- 50 Aehre sehr dünn, fast borstenf, nur auf einer Seite mit 1bth, sitzenden Aehren. . . . . **Nardus.** 289.
- 50 Rispe ährenf, walzig, dicht . . . . . **Alopecurus.** 267.

- Bltr grasartig, am Rande u. Rücken scharf-zählig. Halme fast  
 51 fingerdick u. 2—6' h. Aehrchen zahlreich . . . **Cladium**. 249.
- Bltr kaum scharfrandig od. ganz fehlend. Pfl viel kleiner . . . 52.
- Die Aehrchenschuppen (Bälge) dreihig, dachziegellagig, mehr od.  
 52 weniger zugedrückte Aehrchen bildend . . . 53.
- Bälge allseitig=dachziegellagig . . . 54.
- Halme 3kantig, beblättert. Aehrch in einer aufgesetzten Spirre;  
 53 Bälge zahlreich . . . **Cyperus**. 248.
- Halme stielrund, blattlos. Aehre 1fach, mit nur 6—9 Bälgen,  
 2—4 davon bthtragend . . . **Schoenus**. 248.
- Um den Frknoten stehen 6—10 kurze Borsten od. sie fehlen auch  
 54 ganz . . . 55.
- Zahlreiche Borsten um den Frknoten, die nach dem Verblühen  
 als weiße, seidige Wolle weit über die Bälge hinwegragen u. die  
 Nuß einhüllen . . . **Erióphorum**. 253.
- Die 3—4 untern Bälge der Aehrchen kleiner u. unfruchtbar;  
 55 Aehrchen lanzett, nur wenige in einem endständigen Köpfe.  
**Rhynchóspora**. 249.
- Die untern Bälge größer od. gleich groß, 1—2 derselben un-  
 fruchtbar; Aehrch eif od. fast walzenf . . . 56.
- Grf am Grunde erweitert u. durch ein Gelenk (Einschnürung) mit  
 56 dem Frknoten verbunden. Aehrch einzeln an der Spitze des Halms.  
**Heleócharis**. 249.
- Grf ohne Gelenk. Aehrch einzeln od. mehrere, end- od. seiten-  
 ständig, reichbth . . . **Scirpus**. 250.

## 2. Ordu. Digynia: 2. Staubw. \*)

- Gräser: Aehrch 1—vielbth; Staubbeutel am Grunde u. an der  
 Spitze ausgerandet, selten an der Spitze ganz, in ihrer Mitte meist  
 57 auf dem Staubfaden befestigt, schwankend . . . 58.
- Halbgräser, deren Staub mit dem Grunde auf der Spitze des Staub-  
 fadens stehen. Bthhülle 6blättrig, spelzenartig. (VI, 1.) **Juncus**. 244.
- Kräuter . . . 98.

\*) Die Pfl dieser Ordnung sind wahre Gräser mit einem hohlen, knotigen  
 Stengel, der von einer gespaltenen, ein Blatt u. Blatthäutchen tragenden Scheide  
 theilweise od. ganz umgeben ist. Die Bth sitzen in Aehrchen, welche Aehren od.

- Aehren 1fach am Ende des Halms, aus Aehren gebildet, die auf den Zähnen einer völlig einfachen Spindel sitzen . . . 59.
- Mehrere dünne Aehren auf der Spitze des Halms zu 2, 3 u. mehr fingerartig od. traubig gestellt; Aehrchen 1bth, von der Seite her
- 58 } zugedrückt, Spindel nicht gegliedert . . . . . **Panicum.** 265.
- Rispe ährenf., Scheinähre gedrängt mit äußerst kurzen Seitenästen, die 1, 2 u. mehr Aehren tragen; Aehrchen meist 1bth (die vielbth Aehrchen stehen einzeln traubenf) . . . . . 66.
- Rispe mit verlängerten, ausgebreiteten od. aufrechten Seitenästen, od. traubenf mit langgestielten Aehren. (Bei verkümmerten od. Zwerg-Exemplaren — z. B. bei *Bromus mollis* — trägt der Halm zuweilen nur ein Aehrchen) . . . . . 74.
- Alle Aehrchen völlig stiellos:
- 59 } a. auf den Zähnen einer gegliederten Spindel sitzend . . . 60.
- } b. Aehrenspindel nicht gegliedert . . . . . 66.
- Aehrchen äußerst kurz gestielt, an der gegliederten Spindel stehend. 66.
- 60 } Aehrchen einzeln auf jedem Spindelzahn . . . . . 61.
- } Aehrchen zu 3 (od. 2—4) auf jedem Zahn der Spindel . . . 65.
- Aehrchen in die Aushöhlungen der Spindel gesenkt, verlängert, walzenf. Balg 1—2klappig, die Bth bedeckend. . . **Lepturus.** 288.
- 61 } Aehrchen auf einer Seite der Spindel eine dünne fast borstenf Aehre bildend; das Aehrchen mit einer einzigen langen, zottigen Narbe, ohne Balg, Halm knotenlos . . . . . **Nardus.** 289.
- } Aehrchen eine zwei- od. allseitige Aehre bildend . . . . . 62.
- 62 } Aehrchen mit der schmalen Seite (dem Rücken) gegen die Spindel gestellt, wechselständig . . . . . **Lolium.** 288.
- } Aehrchen mit der breiten Seite der Spindel zugewandt . . . 63.

Rispen bilden. Die Aehrchen sind 1- od. mehrbth, am Grunde meist von 2 Kelchspelzen (Balglein) umgeben. Spindel heißt der Theil des Halms, auf welchem die Aehrchen stehen. — Durch einen Druck mit dem Nagel od. einer Nadelspitze an der Stelle des Aehrchens, wo sich ein Knötchen bemerkbar macht, trennt man die Bth von den Kelchspelzen leicht u. kann nun mittelst einer Lupe die Zahl der Bth so wie die Beschaffenheit der Grannen, Staubgf., Narben zc. deutlich erkennen u. näher untersuchen. — Gräser mit faseriger Wz u. sehr kurzen Ausläufern bilden gewöhnlich Rasen. Grasblätter, die nicht schon von Natur einrollen, ziehen sich öfters auch nach lange anhaltender Dürre zusammen.

- 63 { Die äußere Bthspelze auf dem Rücken mit einer gewundenen od. geknieten Granne. Kchspelzen schlank . . . . . **Gaudinia.** 284.  
 Die äußere Bthspelze aus der Spitze begrannt od. grannenlos. Kchspelzen gefielt . . . . . 64.
- 64 { Kchspelzen eif od. ei-lanzett . . . . . **Triticum.** 284.  
 Kchspelzen pfriemlich, schmal . . . . . **Secale.** 286.
- 65 { Aehre 4—6seitig; Aehrch 1bth, die beiden Seitenährch meist männlich od. geschlechtslos . . . . . **Hordeum.** 287.  
 Aehre mehr rundlich; Aehrch 2—vielhth, 2geschlechtig. **Élymus.** 286.
- 66 { Aehrch eine 1seitige (Zreihige) Aehre bildend . . . . . 67.  
 Aehrch eine allseitige, fast walzenf, längliche od. eif Aehre bildend, od. rispenf-ählig gestellt . . . . . 68.
- 67 { Jedes Aehrch von einem kammf = vieltheiligen Hüllblatte gestützt, von der Seite zugedrückt . . . . . **Cynosurus.** 279.  
 Aehrch ohne Hüllblatt, mit gefieltem Rücken, auf einem sehr kurzen, dicken Stielch sitzend; Spindel zugedrückt, starr. (Scleróchloa) **Poa.** 276.  
 Aehrchestiel am Grunde von verlängerten Borsten umgeben.
- 68 { Scheinähre walzig . . . . . **Setaria.** 266.  
 Aehrchestiel nahe unter dem Aehrch mit einem Gelenk (Knötchen) versehen; Spelzen grannenlos, papierartig, die Samen einhüllend. Rispe fast eingeschlossen . . . . . **Leersia.** 269.  
 Aehrchestiel ohne dergleichen Merkmale . . . . . 69.
- 69 { Jedes Aehrch enthält nur 1 Bth u. ist von der Seite her stark zugedrückt . . . . . 70.  
 Aehrch 2—4bth, stark zugedrückt, die Spelzen am Rücken gefielt. Rispe beim Umbiegen lappig . . . . . **Koeleria.** 272.  
 Aehrch vielbth, walzig, meist einzeln u. traubig gestellt . . . . . 73.
- 70 { Bthspelzen am Grunde mit Haaren umgeben, grannenlos. Bltr eingerollt, steif u. bläulich=grün . . . . . **Ammophila.** 271.  
 Bthspelzen am Grunde mit 2 gegenständigen, kleinen Schuppen, grannenlos. Bltr breit . . . . . **Phalaris.** 266.  
 Bthspelzen am Grunde nackt . . . . . 71.
- 71 { Stgß 2. Bthspelzen begrannt. Bltr gerade, zerstreut = behaart; Rispe lockerählig. Pfl meist gelblichgrün. (II, 2). **Anthoxanthum.** 267.  
 Stgß 3. Bthspelzen grannenlos od. mit einer Rückengranne. Pfl meist bläulichgrün . . . . . 72.

- 72 { Röhrspelzen zugespitzt, am Grunde mehr od. weniger verwachsen;  
Bth lispelig, schlauchförmig, mit einer Rückengranne. **Alopecúrus.** 267.
- Röhrspelzen plötzlich abgestutzt, kurz stachelspitzig, fast keilförmig; Bth  
2spelig, häutig, grannenlos od. mit einer Rückengranne. **Phleum.** 268.
- 73 { Die äußere (untere) Bthspelze an der Spitze 2zählig mit einer  
meist gedrehten Rückengranne . . . . . **Avéna.** 274.  
Die äußere (untere) Bthspelze an der Spitze 3zählig, der mittlere  
Zahn stachel, etwas flach; innere am Rande fein-gewimpert.  
**Triódia.** 276.  
Die innere (obere) Bthspelze am Rande fein-gewimpert; äußere be-  
grannt od. grannenlos . . . . . **Festúca.** 280.  
Innere Bthspelze am Rande mit Börstchen kammf-gewimpert; äußere  
aus ihrer Spitze begrannt . . . . . **Brachypódium.** 282.
- 74 { Seitenäste der Rispe od., wenn die Rispe traubenf ist, die Stiele  
der Aehrchen einzeln an der Spindel stehend . . . . . 75.  
Seitenäste der Rispe od., wenn die Rispe traubenf ist, die Stiele  
der Aehrchen (wenigstens die untern) zu 2—vielen an einem Punkt  
beisammen stehend . . . . . 79.
- 75 { Rispe mit Seitenästen, welche viele Aehrchen tragen . . . 76.  
Rispe traubenf, indem die Seitenäste der Spindel nur 1 od. die  
untersten Aeste etwa 2—3 Aehrchen tragen . . . . . 79.
- 76 { Aehrchen dicht büschelig od. knäuelig gehäuft, auf der einen Seite  
flach, auf der andern gewölbt; Röhrspelze mit der Spitze nach innen  
gekrümmt, ungleichseitig, zugedrückt, auf der gewölbten Seite breiter.  
**Dáctylis.** 279.  
Aehrchen an den Aesten der Spindel 1seitige Aehren bildend, vom  
Rücken her zugedrückt . . . . . **Pánicum.** 265.  
Aehrchen nicht so gestellt, sondern eine ausgebreitete od. aufgezo-  
gene Rispe bildend . . . . . 77.
- 77 { Aehrchen von der Seite zugedrückt, auf dem Rücken gekielt,  
grannenlos . . . . . 78.  
Aehrchen vom Rücken her zugedrückt, auf der einen Seite ge-  
wölbt, auf der andern flach, eif, spitz . . . . . **Pánicum.** 265.  
Aehrchen fast walzig, über dem Rücken halbstielrund, länglich-lineal,  
stumpf, grannenlos. Obere Aeste an die Spindel angedrückt.  
**Glycéria.** 278.

- 78 { Mehrchen oval, stumpf, mit einem borstig gewimperten Rückenfiel;  
 Spelzen papierartig; Bthstielsch unter dem Mehrch gegliedert u. in  
 einen behaarten Knoten verdickt . . . . . **Leérsia.** 269.  
 Mehrch eif od. lanzett, spiz, gliedartig mit den Gelenken der  
 Spindel abfällig . . . . . **Poa.** 276.
- 79 { Mehrchen 1blüthig . . . . . 80.  
 Mehrchen 2—vielblüthig . . . . . 86.
- 80 { Bth aus der Sitze der untern Spelze lang begrannt . . . 81.  
 Bth grannenlos od. kurz begrannt, die Granne gar nicht od.  
 höchstens etwa 3''' weit über die Achspelzen vorragend . . . 82.  
 Granne 3—4 mal so lang als ihre Spelze; die untere Achspelze  
 kürzer u. schmaler als die obere . . . . . **Apéra.** 269.
- 81 { Granne viel länger, gedreht u. am Grunde gegliedert, zottig-federig  
 od. fahl; Achspelzen sehr spiz begrannt . . . . . **Stipa.** 271.
- 82 { Mehrch eirund, meist 1seitig-hängend; Achspelzen ungleich, die  
 untern kürzer, die Bth umfassend . . . . . **Mélica.** 276.  
 Mehrch vom Rücken her etwas zugedrückt; die Achspelzen auf dem  
 Rücken kiellos . . . . . 83.  
 Mehrch an den Seiten zugedrückt; die Achspelzen auf dem Rücken  
 gefielt . . . . . 84.
- 83 { Mehrch auf beiden Seiten gewölbt, stumpflich, grannenlos; untere  
 Bthspelzen eif, bauchig, knorpelig . . . . . **Milium.** 271.  
 Mehrchen auf der einen Seite gewölbt, auf der andern ziemlich  
 flach, zugespitzt . . . . . **Panicum.** 265.
- 84 { Mehrchen nahe am Grunde mit einem Gelenk (Knötchen) am Stiel,  
 eif, stumpf, am Rande gewimpert . . . . . **Leérsia.** 269.  
 Mehrchenstiel ohne ein solches Gelenk. . . . . 85.
- 85 { Bthspelzen am Grunde mit 2 gegenständigen, grannenlosen, kleinen  
 Schuppen, ei-lanzett, grannenlos, glänzend u. kleiner als die fast  
 gleich langen Achspelzen. Rispe ährenf od. lappig. . . . . **Phálaris.** 266.  
 Bthspelzen am Grunde mit langen, weißen Haaren umgeben, die  
 wenigstens länger sind als der Querdurchmesser der lanzettf Bth. . . . . **Calamagróstis.** 270.  
 Bthspelzen am Grunde fahl od. bloß mit ein paar kleinen Büscheln

- äußerst kurzer Haare umgeben, grannenlos od. zartgrannig; die untere Klaspelze länger als die obere . . . . . **Agróstis.** 269.
- 86 { Bth grannenlos . . . . . 87.  
 Bth alle od. nur zum Theil begrannt . . . . . 94 u. 95.
- 87 { Bth von langen, weißen, seidigen Haaren umhüllt, lanzett. Halme fingerdick u. über mannshoch . . . . . **Phragmites.** 272.  
 Bth haarlos od. durch kurze Wollhaare verbunden . . . . . 88.
- 88 { Klaspelzen (d. h. die beiden untersten Spelzen des Aehrchens) so lang od. nur etwas kürzer als die Bth insgeammt . . . . . 89.  
 Klaspelzen kürzer als die zunächst stehende Bth. . . . . 91.
- 89 { Aehrch 8—12" l; Klaspelzen lanzett, sehr spiz, länger als die lanzettf Bth . . . . . **Avéna.** 274.  
 Aehrchen etwa 3—5" l; Klaspelzen u. Bth eirund . . . . . 90.
- 90 { Untere Bthspelze an der Spitze 3zählig, der mittlere Zahn stachelspizig; Klaspelzen eif, mit stark hervortretendem Kielnerv. **Triódia.** 276.  
 Bth grannenlos, knorpelig, eirund, über dem Rücken gewölbt; Klaspelzen häutig, ungleich, die untere kürzer . . . **Mélica.** 276.
- 91 { Bth ein Dreihiges, fast herz=eif, breites Aehrchen bildend; die untere Bthspelze eif, stumpf, am Grunde geöhrelt=herzf. **Briza.** 276.  
 Bth u. Aehrch anders gestaltet . . . . . 92.
- 92 { Bth auf dem Rücken zu=gedrückt=gekielt, eirund od. länglich=lanzett, oft durch Wollhaare verbunden, bei der Reife mit dem zugehörigen Gliede ihrer Spindel abfallend . . . . . **Poa.** 276.  
 Bth auf dem Rücken halbwalzig od. stielrund, nicht kielig=zu=gedrückt . . . . . 93.
- 93 { Bth aus einwärts=bauchigem Grunde allmählich kegelf=zugespizt. Halme nur mit 1 Knoten am Grunde . . . . . **Molinia.** 279.  
 Bth länglich, nicht kegelf, stumpf=abgerundet, grannenlos, nach innen öfters etwas bauchig . . . . . **Glycéria.** 278.
- 94 { Bth lanzett od. lanzett=pfriemlich, meist begrannt, die innere (obere) Bthspelze auf den Kielen gewimpert . . . . . 94.  
 Die sehr kurzen Grf aus der Spitze des Fruchtknotens entspringend; die untere Bthspelze aus der Spitze begrannt od. grannenlos. **Festúca.** 280.  
 Die sehr kurzen Grf an der gewölbten Seite unterhalb der Spitze

des Fruchtknotens hervortretend, die untere Bthspelze nahe der Spitze  
begrannt . . . . . **Bromus.** 282.

95 { Granne aus der Spitze od. nur wenig unter der Spitze der Bth=  
spelze entspringend . . . . . 96.

{ Granne auf dem Rücken od. am Grunde der Bthspelze ent=  
springend . . . . . 97.

{ Mehrch 2bth, die unteren Bth bloß männlich, auf dem Rücken  
mit langer geknieter Granne, die obere 2geschlechtig, grannenlos od.  
unter der Spitze kurz begrannt; Grf fehlend. **Arrhenatherum.** 273.

96 { Mehrchen 2bth, die untere Bth 2geschlechtig, grannenlos, die  
obere männlich, über der Mitte des Rückens begrannt; Grf sehr  
kurz. Bltr weichhaarig, Rispe weißlich . . . . . **Holcus.** 273.

{ Mehrch 3bth, die beiden unteren Bth männlich mit 3 Stbf, die  
obere 2geschlechtig mit 2 Stbf; Grf lang . . . . **Hieróchloa.** 267.

{ Mehrch 2 bis vielbth, alle Bth 2geschlechtig od., wenn mehr als  
2 Bth vorhanden sind, die obersten manchmal verkümmert . . . . . 97.

{ Die untere Bthspelze an der Spitze abgestutzt=gezähnelte (4zählig),  
auf dem Rücken od. am Grunde begrannt. Mehrch klein, flatterig.  
Bltr flach . . . . . **Aira.** 272.

{ Die untere Bthspelze spitz, an der Spitze ganzrandig, am Grunde  
begrannt; Granne oberwärts keulensf, in der Mitte von einem zarten  
Haarfranz umgeben. Pfl bläulich-grün . . . **Corynéphorus.** 273.

97 { Die untere Bthspelze an der Spitze 2zählig u. oft noch gezähnelte  
od. 2spaltig u. dann die Zipfel in eine gerade Granne auslaufend,  
die rückständige Granne fast immer gekniet u. unterwärts gedreht,  
selten die Bth bei kultivierten Arten grannenlos. Mehrchen groß.

**Avéna.** 274.

{ Die untere Bthspelze aus der Spitze od. nahe unter der Spitze  
begrannt . . . . . 94.

98 { Bltr pfriemlich, sitzend; Bth 5blättrig, weißlich, von 2 Deck=  
blättern gestützt. (II, 2.) . . . . . **Polycnémum.** 191.

{ Bltr flach, 3eckig, fast spießf od. längl-eif. Bth geknäuelte, rispig  
od. ährig. (V, 2.) . . . . . **Blitum.** 194.

### 3. Ordn. Trigynia: 3 u. mehr Staubw.

99 { Kleiner niederliegender Strauch mit nadelf, fast quirlig gestellten  
Bltrn. Bth blaßroth. Beeren schwarz. (XXII, 3.) **Émpetrum.** 204.

- 80 } Schilffartige Pfl mit schwertf Bltrn u. großen gelben od. blau-  
 99 } violetten Bth. (III, 1.) . . . . . Iris. 235.  
 90 } Halbgräser, binjenartig, mit 6blättriger, spelzenartiger Bthhülle  
 80 } in einer Spirre. (VI, 1.) . . . . . Juncus. 244.  
 91 } Kräuter mit gegenständ Bltrn u. weißen, grünlichen od. röth-  
 91 } lichen Bth . . . . . 100.  
 100 } Kld u. Kr 5blättrig; Bth weiß . . . . . 101.  
 101 } Kld u. meist auch die Kr 2—4theilig . . . . . 102.  
 101 } Krbtr an der Spitze gezähnel, aber nicht gespalten. Bth in  
 101 } 1facher Dolde. (III, 3.) . . . . . Holósteum. 37.  
 101 } Krbtr tief=2 paltig. (X, 3.) . . . . . Stellária. 38.  
 101 } Krbtr ganz od. nur leicht ausgerandet. (X, 3.) . . . . . Alsine. 37.  
 102 } Kr trichterf, an der Seite gespalten, mit 5 ungleichen Lappen,  
 102 } weiß; Kld 2blättrig. (III, 1.) . . . . . Mántia. 88.  
 102 } Kr 2—4blättrig, grünlich= od. röthlich=weiß. Kld 2—4paltig.  
 102 } (VIII, 3.) . . . . . Elatine. 40.

#### IV. Klasse. Tetrandria: 4 Staubgf.

- 103 } 1 Griffel od. wo dieser fehlt, 1 sitzende Narbe . . . . . 104.  
 103 } 2 Grf od. 2 Nb. . . . . 130.  
 103 } 3 Grf od. 3 Nb. . . . . 133.  
 103 } 4 Grf od. 4 Nb. . . . . 134.

##### 1. Ordn. Monogynia: 1 Staubw.

- 104 } Kräuter . . . . . 105.  
 104 } Sträucher, zuweilen baumartig; Bltr im Herbst abfallend . . . . . 127.  
 104 } Immergrüner, kleiner, kriechender Strauch. Bth glockig, zu 2 auf  
 104 } 1 Stiel, röthlich. (XIV, 2.) . . . . . Linnaea. 108.  
 105 } Stgbltr vorhanden . . . . . 106.  
 105 } Stgbltr fehlend, alle Bltr grundständ. Bth in eif od. längl  
 105 } Nehren. Kld tief=4theilig . . . . . Plantago. 189.  
 106 } Stgbltr zu 4—12 quirlständig. Krone 1blättrig, meist 4theilig  
 106 } od. 4spaltig, auf dem Frknoten sitzend; Grf an der Spitze 2paltig.  
 106 } Fr 2knotig, rundlich . . . . . 107.  
 106 } Stgbltr zu 2 gegenständig, äußerst selten zu 3 quirlig . . . . . 109.  
 106 } Stgbltr einzeln, wechsellständig od. zerstreut . . . . . 113.

- 107 { Kldrand zahnlos, unmerklich . . . . . 108.  
 Kldrand 4—6zählig, bleibend; Kr trichterf, lil. **Sherardia.** 108.
- 108 { Kr flach ausgebreitet, 4theilig, weiß od. gelb . . . **Gálium.** 109.  
 Kr trichterig, 3—5spaltig, weiß, selten röthlich. **Aspérula.** 108.  
 Bth in endständ, von einem gemeinschaftlichen Kld (Hülle) umgebenen, reichbth Köpfschen; der eigentliche Kld doppelt, beide bleibend, der innere zuletzt an die Frucht angewachsen; Kr oberständig, meist röthlich od. bläulich . . . . . 110.  
 Bth ohne gemeinschaftlichen Kld, in Aehren, Trauben, einzeln od. quirlig . . . . . 113.
- 110 { Pfl distelartig, stachelig. Fruchtboden kegelf, mit stacheligen od. langborstig-gewimperten Spreublth. . . . . **Dipsacus.** 112.  
 Pfl stachellos. Fruchtboden flach od. gewölbt . . . . . 111.
- 111 { Bthboden zwischen den Bth mit feinen Borsten besetzt, ohne Spreublth; äußerer Kld ungefurcht, innerer Kld mit 5—16 pfriemlichborstenf Zähnen. Kr 4spaltig . . . . . **Knaútia.** 113.  
 Bthboden mit Spreublth zwischen den Bth, äußerer Kld tiefsfurchig, innerer Kld schüsself, meist 5—10borstig . . . . . 112.
- 112 { Der äußere Kld jedes Bthchens krautartig, 4zählig; Kr 4spaltig, nicht strahlend . . . . . **Succisa.** 113.  
 Der äußere Kld jedes Bthchens trockenhäutig, durchscheinend; Kr 5spaltig, strahlend . . . . . **Scabiósa.** 113.
- 113 { Bth in endständ, eif od. längl Aehren od. Trauben, weiß od. grünlich . . . . . 114.  
 Bth quirlständ (wenigstens am Ende des Stengels), kopff od. in schlanken Aehren, roth od. violett . . . . . 115.  
 Bth in den Blattwinkeln einzeln, weiß od. blau, grünlich od. gelblich-grün, klein, Stg meist gestreckt liegend . . . . . 116.  
 Bth auf verlängerten, blattlosen Stielen einzeln, gelb. Stg vom Grunde an ästig, selten lfach. (V, 1.) . . . . . **Cicéndia.** 153.
- Landpflanzen:  
 114 { a. Bth in dichten Aehren weißlich od. röthlich. Grf mit langer, fadenf, weichhaariger Narbe endend . . . **Plantágo.** 189.  
 b. Stg 2blättrig; Bltr wechselständig, gestielt, herzf. Bth weiß; Beerenfrucht kugelig . . . . . **Majánthemum.** 237.
- Wasserpflanzen. Grf fehlend, Staubb sitzend. **Potamogéon.** 221.

- 115 { Bltr ganz, ungetheilt . . . . . 118.  
 { Bltr fieder-spaltig. Bth in schlanken Aehren, roth. (XIV, 1.) **Verbéna.** 184.
- 116 { Bth gelblich=grün, wie die ganze Pflanze. (V, 1.) **Herniária.** 89.  
 { Bth blau, weiß od. anders gefärbt . . . . . 117.  
 { Bltr 1fach, ungetheilt u. ganzrandig . . . . . 118.
- 117 { Bltr 2—3fach=3zählig od. fiedertheilig . . . . . 124.  
 { Bltr handf=gelappt, gefeibt od. gefägt. Bth 1fach, grünlich,  
 8spaltig, die 4 äußeren Zipfel kleiner . . . . . **Alchemilla.** 79.  
 { Bth blau, groß, blattwinkelständig, oben gehäuft. Pfl fahl. (V, 2.)  
**Gentiána.** 152.
- 118 { Bth hellviolett, einzeln in den Blattwinkeln, 6blättrig; Kld 12=  
 zählig. (XI, 1.) . . . . . **Lythrum.** 86.  
 { Bth roth, quirlig=kopff. Pfl behaart. (XIV, 2.) **Mentha.** 174.  
 { Bth gelb, einzeln gipfelständig auf blattlosen Stielen.  
**Cicéndia** 153.
- 119 { Bth weiß, weißlich od. grünlich, 4—5theilig od. 4—5blättrig,  
 meist nur 1fach ohne Kr od. Kld . . . . . 119.  
 { Bth einzeln, selten zu 2, in den Blattwinkeln . . . . . 120.  
 { Bth in kleinen Knäueln beisammen, blattwinkelständig od. nach  
 oben rispige Aehren bildend, unscheinbar . . . . . 121.
- 120 { Bth in endständig, ei-länglichen, dichten Aehren, diese auf blatt=  
 losem Stiel (Schast) . . . . . 122.  
 { Bth am Ende des Stgls rispig od. traubig, gestützt von einem  
 od. 3 Deckbltn . . . . . 123.
- 121 { Bthhülle 5blättrig, von 2 Deckbltn gestützt. Bltr pfriemlich, fast  
 3kantig. (III, 1.) . . . . . **Polycnémum.** 191.  
 { Bthkrone fast kugelf, mit 4theiligem, absteheudem Saum; Kb  
 kopff. Bltr eirund, flach . . . . . **Centúnculus.** 187.
- 122 { Bth an den Blattwinkeln in dichten Knäueln quirlig; Kb pinsel=  
 förmig . . . . . **Parietária.** 206.
- 123 { Bthknäuel grünlich=gelb; Narbe kopfig. Bltr u. Kld fahl; Krbtr  
 sehr klein . . . . . **Herniária.** 89.  
 { Bthknäuel oben rispige Aehren bildend. Kb fadenf. (XXI, 5.)  
**Amarántus.** 190.

- 122 { Landpfl mit wurzelständ Bltrn. Nb fadenf. . . . . **Plantágo.** 189.  
 Wasserpfl mit stglständ Bltrn. Grf fehlend . . . . . **Potamogéton.** 221.
- 123 { Bltr schmal lanzett-lineal. Bth trichterf; Staubgf von einem  
 Haarbüschel umschlossen. (V, 1.) . . . . . **Thésium.** 202.  
 Bltr herz-eif, vielnervig. Bth 4theilig. Beerenfrucht kugelig.  
 . . . . . **Majánthemum.** 237.
- 124 { Bth weiß, in endständ Trauben. Kldh u. Kr 4blättrig. . . . . 125.  
 Bth dunkel- od. blutroth, von 2—3 Deckblättch umgeben. 126.  
 Bth blaßroth od. röthlich-blau, in fadenf Aehren. Bltr fieder-  
 spaltig. (XIV, 1.) . . . . . **Verbéna.** 184.
- 125 { Schoten lang, lineal. (XV, 1.) . . . . . **Cardámine.** 16.  
 Schötchen rundlich, verkehrt-herzf. (XV, 1.) . . . . . **Lepídium.** 23.
- 126 { Bth in endständ, kopff Aehren, unvollständig, 4spaltig; Staubgf  
 auf einem den Schlund verließenden Ringe . . . . . **Sanguisórba.** 79.  
 Bth in einer lockeren, wenigästigen Rispe, vollständig, blutroth,  
 innen gelb; Kldh 4blättrig, hinfällig; Kr u. Nebenkr 4blättrig.  
 . . . . . **Epimédium.** 10.
- 127 { Bth weiß, vollständig (Kldh u. Kr) . . . . . 128.  
 Bth grünlich-gelb. Nestchen dornspizig. Bltr unterseits weiß-  
 schülferig. (XXII, 4.) . . . . . **Híppóphaë.** 203.  
 Bth gelb, unvollständig, glockenf, am Grunde in eine Röhre auf-  
 gezogen; Staubf dem Saume der Bth eingefügt, mit den Zipfeln  
 wechselnd. Bltr beiderseits silberweiß-schülferig . . . . . **Elaeágnus.** 203.
- 128 { Krbltr länger als der Kldhsaum, mit den Staubgf abwechselnd 129.  
 Krbltr kürzer als der Kldh, klein, schuppenförmig, vor den Staubgf  
 stehend. (V, 3.) . . . . . **Rhamnus.** 51.
- 129 { Kldh klein, 4zählig, die Kldhröhre mit dem Frknoten verwachsen;  
 Grf mit stumpfer Narbe. Bth weiß od. gelb . . . . . **Cornus.** 105.  
 Kldh ganz flach ausgebreitet, 4spaltig, inwendig mit einem großen,  
 die Staubgf tragenden, scheibenförmigen Stempelpolster bedeckt; Grf  
 mit 3—5lappiger Narbe. Bth grünlich. (V, 1.) . . . . . **Evónymus.** 50.
- 2. Ordn. Digynia: 2 Staubw.**
- 130 { Bäume od. Sträucher . . . . . 131.  
 Kräuter . . . . . 132.

- 131 { Bth büschelig, früher als die Bltr; die wechselständig Bltr u.  
Zweige dreihig geordnet. Fr geflügelt. (V, 2). . . . . **Ulmus.** 207.  
Bth in Kötzchen od. ährig, mit den Bltrn erscheinend. Fr eine  
Beere. (XI, 4). . . . . **Morus.** 207.
- 132 { Bltr fehlend. Bth weiß od. röthlich, geknäuel, am fadenförmigen,  
schmarotzenden Stengel. (V, 3). . . . . **Cuscúta.** 155.  
Bltr zu 4—12 quirlständig . . . . . 107.  
Bltr zu 2 gegenständig, wenigstens die untern . . . . . 109.  
Bltr wechselständig od. zerstreut . . . . . 117.

### 3. Ordn. Trigynia: 3 Staubw.

- 133 { Krbltr ungetheilt:  
a. Kpß 3klappig. (XI, 3). . . . . **Alsine.** 37.  
b. Kpß an der Spitze 6klappig. (X, 3). . . . **Arenária.** 37.  
Krbltr an der Spitze gezähnt. (III, 3). . . . **Holósteum.** 37.  
Krbltr 2spaltig:  
a. Kld 5blättrig. (X, 3). . . . . **Stellária.** 38.  
b. Kld röhrenf, 5zählig. (X, 3). . . . . **Siléne.** 32.

### 4. Ordn. Tetragynia: 4 Staubw.

- 134 { Bäumchen mit dornig-gezähnten, immergrünen Bltrn. Bth büschelig;  
Kld 4—5zählig; Kr 4—5blättrig; Fr 3—5steinig. . . **Ilex.** 149.  
Kräuter . . . . . 135.
- 135 { Landpflanzen. Bltr meist gegenständig . . . . . 136.  
Wasserpflanzen . . . . . 139.
- 136 { Kr 3—4blättrig, selten 5blättrig . . . . . 137.  
Kr u. auch der Kld 5blättrig . . . . . 138.
- 137 { Kld 4spaltig, jeder Zipfel wieder 2—4spaltig; Bth gestielt. Stg=  
Bltr eif, spitz . . . . . **Radíola.** 41.  
Kld 4—5blättrig, die Blättch an der Spitze ganz u. stumpf, zur  
Bthzeit horizontal ausgebreitet. Stgbltr lineal-pfriemlich. **Ságina.** 35.
- 138 { Bth in einem einfachen, gipfelständigen Döldchen. Pfl mit bläu=  
lichem Duft überzogen. (III, 3). . . . . **Holósteum.** 37.  
Bth einzeln in den Blattwinkeln od. gipfelständ=trugdoldig. Pfl  
grün. (V, 5). . . . . **Linum.** 41.

- 139 { Bthhülle 4blättrig, die sitzenden 4 Staubb überschirmend. Grf  
 fehlend; Bth in Aehren, grünlich. . . . . **Potamogeton.** 221.  
 Bthhülle fehlend; Staubb 4, je 2 an einem kurzen Träger. (II, 1).  
 . . . . . **Rúppia.** 225.

### V. Klasse. Pentandria: 5 Staubgf.

- 140 { 1 Griffel od. wo dieser fehlt, 1 sitzende Narbe . . . . . 141.  
 2 Griffel od. 2 sitzende Narben . . . . . 193.  
 3 Griffel od. 3 sitzende Narben . . . . . 250.  
 4 Griffel od. 4 sitzende Narben . . . . . 263.  
 5—8 Griffel od. 5—8 sitzende Narben . . . . . 265.  
 Viele Griffel od. Narben . . . . . 272.

### 1. Ordn. Monogynia: 1 Staubw.

- 141 { Bäumchen od. Sträucher, zuweilen klimmend od. rankend . 142.  
 Kräuter . . . . . 150.  
 142 { Kr 1blättrig mit klappigem Saum . . . . . 143.  
 Kr 4—5blättrig, regelmäßig . . . . . 146.  
 143 { Bltr wechselständig od. zerstreut . . . . . 144.  
 Bltr gegenständig . . . . . 145.  
 144 { Bth trichterf; Staubf am Grunde zottig . . . . . **Lycium.** 159.  
 Bth radf, trugdoldig; Staubb an der Spitze zugeengt.  
 . . . . . **Solanum.** 159.  
 Bth trichterf, unregelmäßig; Grf fädlich mit kopff Narbe.  
 . . . . . **Lonicera.** 107.  
 145 { Bth radf mit kurzer Röhre, trugdoldig; Narbe sitzend.  
 . . . . . **Viburnum.** 106.  
 Bth glockenf, röthlich, inwendig dicht härtig. **Symphoricarpus.** 108.  
 146 { Bltr mehr od. weniger tief gelappt . . . . . 147.  
 Bltr ganz, eiförmig, elliptisch od. lanzett . . . . . 149.  
 147 { Schlingende od. kletternde Sträucher . . . . . 148.  
 Aufrechte Sträucher. Krbltr benagelt u. nebst den Staubgf dem  
 Achsraum eingesügt . . . . . **Ribes.** 91.  
 148 { Krbltr an der Spitze hängend u. mühsen sich ablösend. Bltr  
 3—5lappig. . . . . **Vitis.** 46.

- 148) Krbltr an der Spitze abste hend. Bltr mit 3—5 Blättch fingerig.  
**Ampelópsis.** 45.  
 Krbltr mit breitem Grunde sitzend; Bth doldig. Bltr immergrün,  
 lederig . . . . . **Hédera.** 104.
- 149) Staubfäden vor den Kronblättern stehend . . . **Rhamnus.** 51.  
 Staubf zwischen den Krblättern, mit denselben abwechselnd.  
**Evónymus.** 50.
- 150) Bth mit Ksch u. Kr, vollständig . . . . . 151.  
 Bthhülle nur 1fach, entweder Ksch od. Kr, unvollständig, meist  
 nur klein . . . . . 190.
- 151) Kr 1blättrig (ihre Theile am Grunde zuweilen nur wenig ver=  
 bunden) . . . . . 152.  
 Kr mehrblättrig, meist 5blättrig . . . . . 186.
- 152) Griffel zwischen den 2 od. 4 nackten Samen (Nüsschen) im Grunde  
 des Fruchtkelchs sitzend. Bltr meist rauhhaarig . . . . . 153.  
 Grf auf dem Gipfel des 1fachen Frknotens sitzend. Narben 1—3;  
 Fr eine Kap sel od. Beere . . . . . 164.
- 153) Schlund der Kr ohne Decklappen, offen, (zuweilen mit Falten od.  
 Haaren dajelbst) . . . . . 154.  
 Schlund der Kr mit Decklappen (Schuppen) versehen. . . 156.
- 154) Saum der Kr schief, ungleich=flappig, die beiden obern Lappen  
 länger; Kr glockig od. allmählich erweitert; Staubf vorragend; Staubb  
 oval; Grf in 2 spizige Narben gespalten . . . . **Échium.** 157.  
 Saum der Kr regelmä ßig=flappig . . . . . 155.
- 155) Kr blau, selten weiß od. gelblich, durch 5 kahle Schuppen ver=  
 engert. Rüsse unberaudet . . . . . **Myosóti s.** 158.  
 Kr weißlich, selten röthlich; Schlund der Kr durch 5 behaarte  
 Falten etwas verengt. Same steinhart . . . **Lithospérmum.** 158.  
 Kr anfangs trüb roth, dann violett; Schlund der Krone behaart,  
 aber ohne Schuppen . . . . . **Pulmonária.** 157.
- 156) Kschzipsel während der Bthzeit wagerecht abste hend, 5theilig; Kr  
 radf, mit kurzer Röhre, hellblau; Staubf vorragend, breit mit  
 pfriemf Fortsatz, der innere Schenkel den Staubb tragend.  
**Borágo.** 157.  
 Kschzipsel während der Bthzeit aufrecht . . . . . 157.

- 157 { Nüſſe 5zähniq od. 5paltig, nicht über die Mitte getheilt. Nüſſe  
glatt, ſeitlich zuſgedrückt . . . . . 158.
- 158 { Nüſſe bis zur Hälfte od. faſt auf den Grund 5theilig . . . 159.  
Nüſſe zur Fruchtzeit ſtark vergrößert, 2 parallele, buchtige Lappen  
bildend; jeder Zipfel am Grunde beiderſeits mit einem Zahne ver-  
ſehen; Schlundſchuppen der Kr weiß; Bth röthlich=blau, einzeln neben  
ein Blatt geſtellt . . . . . **Asperúgo.** 156.
- 159 { Nüſſe einfach 5zähniq; Schlundſchuppen der Krone gelb; Bth traubig,  
meiſt blau . . . . . **Myosótis.** 158.
- 159 { Saum der Kr 5paltig, abſtehend od. wagerecht=ausgebreitet. 160.  
Saum der Kr kurz=5zähniq, aufrecht; Kr walzig=glockenf., dunkel-  
roth od. weiß; Decklappen pfriemf., kegelf. zugeneigt, am Rande  
drüſig=gezähnt . . . . . **Sýmphytum.** 157.
- 160 { Nüſſe mit dem Rücken an den bleibenden Grf angewachſen. 161.  
Nüſſe frei, dem Grf nicht angeheftet, einer unterſtand Scheibe  
eingefügt . . . . . 162.
- 161 { Nüſſe plattgedrückt, hakig=ſtachelig, klettenartig; Kr trichterförmig,  
ſchmutzig=purpurroth . . . . . **Cynoglóſſum.** 156.  
Nüſſe mit häutigem, an der Spitze zuſgezogenem u. einwärts=  
gebogenem Rande umzogen; Kr radförmig, azurblau.  
**Omphalódes.** 156.  
Nüſſe Beckig, am Rande weichſtachelig; Kr himmelblau.  
**Echinospérmum.** 156.
- 162 { Nüſſe am Grunde mit gerieftem, ausgehöhltem Ringe; Kr blau  
od. violett, trichterförmig, mit gerader od. gekrümmter Röhre; Schlund  
durch 5 ſtumpfe Schuppen geſchloſſen . . . . . **Anchúſa.** 157.  
Nüſſe am Grunde nicht ausgehöhlt . . . . . 163.
- 163 { Kr grünlich=weiß, ſelten röthlich, Schlund behaart od. mit 5  
kleinen ſtaumhaarigen Decklappen verengt; Pfl borſtig=behaart; Nüſſe  
hart . . . . . **Lithospérmum.** 158.  
Kr blau, ſelten weiß od. gelblich; Schlund durch 5 kahle (gelbe)  
Decklappen verengt; Nüſſe eiſ, glatt. . . . . **Myosótis.** 158.
- 164 { Waſſer= u. Sumpfpflanzen . . . . . 165.  
Landpflanzen . . . . . 169.

- 165 { Kr kahl . . . . . 166.  
 { Kr von saftigen Haaren franzig od. am Grunde u. Rande härtig=  
 bewimpert . . . . . 168.  
 { Krappen nur am Grunde mit 2 bewimperten Honiggrübchen;  
 Bth trübviolett. Bltr elliptisch, ganzrandig. . . . . **Swertia**. 152.
- 166 { Bth weiß . . . . . 167.  
 { Bth milchweiß mit bläulicher Röhre, auf der einen Seite der  
 Länge nach gespalten. Bltr lineal . . . . . **Lobelia**. 142.  
 { Bth gelb. Bltr lanzett bis rundlich . . . . . **Lysimachia**. 186.  
 { Bltr kammfiedertheilig. Bth weiß mit gelbem Schlunde, quirl=  
 167 ständig=traubig . . . . . **Hottonia**. 188.  
 { Bltr verkehrteispateif. Staubgef 10, die 5 fruchtbaren am Grunde  
 der Krone, die 5 unfruchtbaren höher zwischen den Zipfeln.  
**Samolus**. 188.
- 168 { Bth gelb. Bltr herzkreisf, gegenständig . . . . . **Limnanthemum**. 152.  
 { Bth weiß od. röthlich. Bltr 3zählig . . . . . **Menyanthes**. 151.
- 169 { Pfl blattlos. Stg fadenf, klimmend. Bth in kleinen Knäueln, weiß  
 od. röthlich . . . . . **Cuscuta**. 155.  
 { Nur rosettig ausgebreitete Wurzelbltr. Bth einfach=doldig.  
**Primula**. 187.
- 170 { Pfl immer mit Stengelbltrn . . . . . 170.  
 { Bltr gegenständig od. zu 3—8 quirlständig . . . . . 171.  
 { Bltr wechselständig od. zerstreut u. nur zufällig gegenständig . 175.
- 171 { Bth gelb; Staubf unten etwas verwachsen . . . . . **Lysimachia**. 186.  
 { Bth weiß . . . . . 172.  
 { Bth roth, blau od. violett, selten weiß . . . . . 173.
- 172 { Bltr quirlig, am Ende des nur 3—6" hohen Stg. (VII, 1). . . . .  
**Trientalis**. 186.  
 { Bltr gegenständig. Stg 1—2' h. (V, 2). . . . . **Cynanchum**. 150.
- 173 { Bth einzeln in den Blattwinkeln auf langen Stielen. Stg liegend  
 od. aufsteigend . . . . . 174.  
 { Bth end- u. blattwinkelständig, kurzgestielt, langröhrig, blau od.  
 violett. Stg meist aufrecht. (V, 2). . . . . **Gentiana**. 152.  
 { Bth in Trugdolden, rosenroth, mit dünner Röhre; Rld 5kantig;  
 Staub nach dem Verblühen schraubens gewunden. Stg meist aufrecht.  
**Erythraea**. 153.

- 174 { Kr klein, radf, 5theilig; Staubf zottig . . . . . **Anagallis**. 187.  
 { Kr groß, tellerf, mit 5eckigem Schlude; Narbe an der Spitze  
 mit einem Haarschopf . . . . . **Vinca**. 151.
- 175 { Frnoten mit der Klchröhre ganz od. nur zum Theil unten ver-  
 wachsen, daher unterständ od. halb-unterständ. . . . . 176.  
 { Frnoten nicht mit der Klchröhre verwachsen, sondern frei im  
 Grunde der Bth, oberständig . . . . . 180.
- 176 { Klch 5—10kantig . . . . . 177.  
 { Klch ohne Kanten, glatt; Kr weiß, kurz-glockig; die 5 fruchtbaren  
 Stbgf am Grunde der Kr, die 5 unfruchtbaren höher zwischen den  
 Zipfeln eingefugt . . . . . **Sámolus**. 188.
- 177 { Kr anfangs röhrig-hornf, dann vom Grunde aus nach der Mitte  
 u. endlich bis zur Spitze sich in 5 weit abstehende, lineale Zipfel  
 theilend . . . . . 178.  
 { Kr glockig od. radförmig mit freien Zipfeln . . . . . 179.
- 178 { Bthchen deutlich gestielt, in einem kugeligen Köpschen, meist blau;  
 Staubb am Grunde verwachsen, endlich in ein 5eckiges, weißes  
 Sternchen ausgebreitet . . . . . **Jasióne**. 143.  
 { Bthch sitzend, in einem rundl od. längl Köpschen, gelblich-weiß;  
 Staubb gänzlich frei . . . . . **Phyteúma**. 143.
- 179 { Kr radf, mit kurzer Röhre u. flachem Saume, violett. Kpf lineal-  
 länglich, kantig . . . . . **Specularia**. 145.  
 { Kr glockig, meist blau, Kpf eif od. freiself; Haare des Griffels  
 hinfällig . . . . . **Campánula**. 143.
- 180 { Grf mit 1 ungetheilten od. nur ausgerandeten Narbe; Bltr ein-  
 fach, selten fiederig zugesetzt. (Kartoffel) . . . . . 181.  
 { Grf mit 2 Narben; Kr glockig-trichterf, 5faltig, weiß od. röthlich.  
 Bltr einfach . . . . . 185.  
 { Grf mit 3 Narben:  
 a. Kr blau, feltner weiß . . . . . **Polemónium** 154.  
 b. Kr anfangs gelb, später röthlich . . . . . **Collómia**. 154.
- 181 { Kr trichterf od. glockig, 5lappig mit abstehendem Saum . . . . . 182.  
 { Kr radf, mit sehr kurzer Röhre, 5lappig mit flach ausgebreitetem  
 Saum, weiß, gelb od. violett-roth . . . . . 184.
- 182 { Krsaum ungleich-5paltig, der untere Einschnitt tiefer u. der eine  
 Lappen breiter; Kr trüb-gelb mit purpurrothem Adernetz. Kpf unten

- 182 | bauchig, oben aufgezogen, an der Spitze ringsum mit einem Deckel  
aufspringend. Bltr bauchig=gezähnt . . . . . **Hyoscyamus.** 161.
- 183 | Kr saum gleich=gepalten . . . . . 183.
- 183 | Kr rosenroth od. gelblich=grün, trichterf.; Kpf an der Spitze 4=  
klappig . . . . . **Nicotiana.** 161.
- 183 | Kr violettbraun, glockig; Staubf am Grunde zottig. Beere glän=  
zend=schwarz, 2fächerig, am Grunde von dem vergrößerten Kch  
umgeben . . . . . **Atropa.** 160.
- 183 | Kr weiß mit hellblauem Saum, glockig; Kch 5kantig u. 5theilig,  
die Zipfel am Grunde des Kchs pfeilf=vorgezogen. Beere 4–5=  
fächerig . . . . . **Nicandra.** 160.
- 184 | Bth einzeln in den Blattwinkeln, trübweiß, gewimpert; Kch  
5spaltig, am Grunde abgestutzt, endlich blasig, die 2fächerige Beere  
einhüllend . . . . . **Physalis.** 160.
- 184 | Bth in gestielten Trug= od. Straußdolden; Staubf kegelf=zuf=  
geneigt. Beere 2fächerig . . . . . **Solanum.** 159.
- 184 | Bth in langen Trauben, meist gelb. Staubgf auseinanderstehend,  
2 länger als die 3 übrigen, mehr od. weniger wollhaarig. Kpf an  
der Spitze 2klappig . . . . . **Verbascum.** 162.
- 185 | Lappen der weißen Kr in der Mitte in eine Haarspitze verlängert;  
Kch abfallend, bis auf den bleibenden, ringsum abgestutzten Grund;  
Fr stachelig . . . . . **Datura.** 161.
- 185 | Lappen der Kr ohne Haarspitze; Kch bleibend; Kpf 2–4fächerig.  
Stg liegend od. windend . . . . . **Convulvulus.** 154.
- 186 | Kr unregelmäßig, gespornt; Staubf oben zuhängend . . . . . 187.
- 186 | Kr regelmäßig, ohne Sporn; Staubbeutel frei . . . . . 188.
- 187 | Kr gelb; Kch 2blättrig . . . . . **Impatiens.** 49.
- 187 | Kr blau, violett, weiß od. bunt; Kch 5blättrig, am Grunde  
mit Anhängeln . . . . . **Viola.** 25.
- 188 | Bth gelb. Bltr ganzrandig . . . . . **Lysimachia.** 186.
- 188 | Bth weiß, eine an der Spitze des meist 1blättrigen Stgls.  
Parnassia. 29.
- 189 | Bth roth, violett od. rothbraun . . . . . 189.
- 189 | Bltr rundlich, handf=gelappt. Bthstiel 1–2bth. Grf bei der  
Reife bogenf=zurückgerollt. (XVI, 2.) . . . . . **Geranium.** 46.
- 189 | Bltr fiedertheilig; Bthstiel vielbth=doldig. Grf bei der Reife  
schraubenf=zufgedreht. (XVI, 2.) . . . . . **Erodium.** 48.

- 190 { Frknoten mit der Röhre der Blthülle verwachsen, daher unter der Blth stehend. Blth grün, innen weiß; Staub nach außen härtig. **Thesium.** 202.
- Frknoten im Grunde der Blthülle frei, oberständig . . . 191.
- 191 { Am Grunde der Bltr od. Blth 2 eirunde, häutige, weiße Nebenbltr. . . . . 192.
- Stg am Grunde der Bltr mit einer häutigen Gelenkscheide umgeben. Blth weiß od. röthlich. (VIII, 1.) . . . **Polygonum.** 199.
- Pfl ohne Gelenkscheiden u. ohne Nebenbltr. Blth blaß-roth, glockig. **Glaux.** 188.
- 192 { Blth gelblich-grün, wie die ganze Pfl. . . . **Herniária.** 89.
- Blth weiß, mit knorpeligen, stachelspizigen Zipfeln. **Ilícebrum.** 89.

## 2. Ordn. Digynia: 2 Staubw.

- 193 { Bäume. Blth vor den Bltrn erscheinend, büschelig. Ruß flach, geflügelt; Bltr längl-eif, schief, gesägt . . . **Ulmus.** 207.
- Sträucher. Blth mit den gelappten Bltrn erscheinend; Krbltr 4—5, am Rlchschlund eingefügt. Beere vielksamig. (V, 1.) **Ribes.** 91.
- Kräuter . . . . . 194.
- 194 { Blth mit Rlch u. Kr, die Rlchröhre bei den Doldenpflanzen mit dem Frknoten verwachsen, der Saum ganz, 5zähmig od. unmerklich . . . . . 204.
- Blthülle nur 1fach, unvollständig . . . . . 195.
- Bltr pfrieml, mit dorniger Spitze. Blth einzeln mit 2 Stützbltchen; Blthülle mit quergekieltem Anhängsel . . **Salsola.** 191.
- 195 { Bltr am Grunde mit einer den Stg umfassenden Gelenkscheide versehen. (VIII, 1.) . . . . . **Polygonum.** 199.
- Bltr od. Blth am Grunde mit 2 häutigen, weißen Nebenbltrn versehen. Stg hingestreckt . . . . . 196.
- Bltr ohne Nebenbltr u. ohne Gelenkscheiden . . . . . 197.
- 196 { Blth gelblich-grün, wie die ganze Pfl . . . **Herniária.** 89.
- Blth weiß, mit knorpeligen, haarspizigen Zipfeln. **Ilícebrum.** 89.
- 197 { 2 Bltr 3kantig-pfriemlich, stachelspizig, zerstreut. Blth weißlich, von Deckbltrn gestützt. (III, 1.) . . . **Polycnènum.** 191.
- Bltr lineal-fädlich, meist ohne Stachelspitze . . . . . 198.
- Bltr mit breiterer Fläche, oval, länglich, lanzett od. spießförmig. 199.

- 198 { Bltr gegenständ. Bth gabel= u. endständ. (X, 2.) **Scleránthus.** 89.  
 Bltr zerstreut. Bth blattwinkelständig; Bthhülle 5theilig, von 2 Deckblättchen gestützt, meist zu 3 . . . . . **Chenopódina.** 191.
- 199 { Bth weißlich od. röthlich . . . . . 190.  
 Bth grünlich (den zugedrückten Samen umhüllend), in Knäueln, ähren=, trauben= od. rispensf gestellt . . . . . 200.
- 200 { Bthhülle mit dem Frnoten verwachsen, 1—3 in den Blattwinken, ährenf. Durch Verwachsung mehrerer Bth eine falsche Frucht bildend.  
 Bltr sehr groß, eiförmig . . . . . **Beta.** 194.  
 Frnoten frei in der Bthhülle. Bltr kleiner . . . . . 201.
- 201 { Bth sämmtlich Staubgf u. Stempel zugleich enthaltend, meist 5= od. 3theilig . . . . . 202.  
 Bth auf demselben Stg zum Theil nur Staubgf, zum Theil nur Stempel enthaltend, selten bloß Zwitterbth nebst weiblichen Bth; die weibl Bth klappig od. 2theilig . . . . . 203.
- 202 { Bthhülle zuletzt erdbeerartig, fleischig. Bltr im Umfange 3eckig, fast spießförmig od. länglich . . . . . **Blitum.** 194.  
 Bthhülle nicht fleischig. Bltr eif od. lanzett, geschweift=gezähnt, selten ganzrandig . . . . . **Chenopódium.** 192.
- 203 { Stg halbstrauchig; Bltr verkehrteif=länglich. Samenhaut dünn, häutig. Kahle Seestrandspflanzen. (XXI, 5.) . . . . . **Hálimus.** 195.  
 Stg krautig; Bltr herzf, 3eckig, spießf, rautensf, ei= od. lanzettf. Samenhaut krustenartig. (XXI, 5.) . . . . . **Atriplex.** 195.
- 204 { Frnoten nicht mit dem Klh verwachsen, im Grunde der Bth frei stehend . . . . . 205.  
 Frnoten mit der Klhröhre verwachsen, daher unter der Bth stehend; Klhjaum ganz, unmerklich od. 5zähmig. Bth 5blättrig, in einer einfachen od. zusammengesetzten Dolde, sehr selten in Köpfen. — Doldenpflanzen.\*) . . . . . 208.

\*) Bei den nicht leicht zu bestimmenden Doldenpflanzen hat der Anfänger auf Folgendes zu achten: Die Frucht besteht aus 2 Früchtchen, welche getrennt an einem gabeligen Fruchts蒂elchen hängen. Die Fläche, mit welcher die Früchtchen aneinander gefügt sind, heißt die Fugen- od. Berührungsfäche, die entgegengesetzte der Rücken. Jedes Früchtchen hat auf dem Rücken der Länge nach 5 mehr od. weniger deutliche Hauptriefen, zwischen denen Vertiefungen (Thälchen) liegen, in welchen sich kleine vorspringende, ölführende Kanälchen, die Striemen, oder nebst diesen auch noch schwächere Riefen (Nebenriefen) befinden. Diese Nebenriefen sind oft breit=gestülgt

- 205 { Stg blattlos, fadenf, schwarzend. Kr 4—5spaltig. **Cuscúta.** 155.  
 Stg beblättert: a. Bltr gegenständig od. quirlig, wenigstens die  
 unteren . . . . . 206.  
 b. Bltr wechselständig od. zerstreut . . . . . 175.
- 206 { Sumpfs od. Moorpsf. Bth trüb-violett, kurzröhrig. **Swertia.** 152.  
 Landpflanzen . . . . . 207.
- 207 { Bth weiß, innen mit gelblichen Staubfäden. **Cynánchum.** 150.  
 Bth röthlich, in hängenden Enddolden . . . **Asclépias.** 151.  
 Bth blau od. violett, lang=röhrig, einzeln, quirlig od. traubig  
 gestellt; Grf mit 2 Narben . . . . . **Gentiána.** 152.
- 208 { Pfl distelartig mit dornigen Bltrn. Bth in Köpfen. Früchtch  
 rippenlos, schuppig od. höckerig . . . . . **Eryngium.** 94.  
 Pfl nicht distelartig. Bth in Dolden od. kopfförmig . . . . . 209.
- 209 { Bth kopff. Stg (Schaft) blattlos od. 1—2blättrig . . . . . 210.  
 Dolden aufgesetzt, jeder Bthstiel (Strahl) trägt eine kleine Dolde  
 (Döldchen) . . . . . 211.
- 210 { Wzbltr kreis= od. schildf, gelappt od. gefeibt. Schaft achselständig,  
 mit etwa 5 weißen od. röthlichen Bth in einem Köpfsch. Fr flach=  
 zugedrückt. Pfl wasserliebend, kriechend . . . . . **Hydrocótyle.** 93.  
 Wzbltr tief=handf=3—5spaltig, die Zipfel sägezähmig. Dolden  
 kopfförmig; Bth röthlich=weiß; Fr fast kugelig, mit hakigen Borsten.  
**Sanícula.** 93.
- 211 { Bltr ungetheilt u. ganzrandig. Krbltr gelb, an der Spitze ab=  
 gestutzt, eingerollt . . . . . **Bupleúrum.** 97.  
 Bltr ein= od. mehrfach=fiederartig getheilt od. aufgesetzt . . . . . 212.
- 212 { Fr mit Borsten od. Stacheln besetzt . . . . . 213.  
 Fr ohne Borsten u. Stacheln . . . . . 219.
- 213 { Fr mit einem (verdünnten) Schnabel an der Spitze . . . . . 214.  
 Fr schnabellos . . . . . 215.

od. mit Borsten besetzt, wodurch sie oft bemerkbarer werden als die Hauptriesen. Jedes Früchtchen besteht aus einer Samenschale, welche einen großen Eiweißkörper, den Samen Kern, einschließt. Um das Eiweiß, die Fugenfläche, die Haupt- u. Nebenriesen sammt den ölführenden Kanälen (Striemen) — meist gelbe od. gefärbte Punkte — genau zu sehen, muß man aus einer nicht völlig reifen Frucht ein dünnes Querscheibchen schneiden und dasselbe gegen Licht halten. Trockene Früchte übergießt man vorher mit heißem Wasser um sie aufzublähen.

- 214 } Schnabel mit 4 Furchen, nackt u. weit kürzer als die riesenlose Frucht **Anthriscus.** 103.
- 215 } Schnabel vielmal (3mal) länger als die mit 5 flachen Riefen bezeichnete Frucht, Dreihig-steifhaarig **Scandix.** 103.
- 215 } Fr vom Rücken her etwas linsenförmig zugedrückt 216.
- 215 } Fr vom Fugenrande her zugedrückt od. stielrund 217.
- 216 } Fr mit kurzborstigen Hauptriefen; die Nebenriefen mit 8 häutigen Flügeln 219.
- 216 } Borsten u. Stacheln deutlich in Reihen; Hauptriefen borstlich, Nebenriefen Dreihig-stachelig. Außere Krbltr strahlend, tief-2spaltig.
- 216 } Hüllblth 3theilig od. fiedertheilig **Daucus.** 102.
- 217 } Fr kurzhaarig. Klzähne kurz u. dicklich od. pfriemlich u. verlängert. Stg kantig gefurcht **Seseli.** 98.
- 217 } Fr mit langen Borsten u. Stacheln besetzt. Stg meist kurz-rauhhaarig 218.
- 218 } Fr mit 4 stacheligen Riefen, die Nebenriefen mehr hervortretend, 2—Dreihig-stachelig; Stacheln an der Spitze hakig. Klzähne eirund od. ei-lanzett. Dolde 2—3strahlig **Caucalis.** 102.
- 218 } Fr zerstreut-dichtstachelig, mit 3 dazwischen liegenden Reihen von Börstchen; Stacheln ohne Widerhaken, einwärts-gekrümmt. Klzähne spiz. Dolde 5—12strahlig **Tórilis.** 102.
- 218 } Fr vom Rücken her etwas zugedrückt, mit 5 fadenförmigen borstigen Hauptrippen; die 4 Nebenrippen Dreihig-stachelig. Mittelblth rothbraun **Daucus.** 102.
- 219 } Fr im Querschnitt fast kreisf, mit 8 häutigen Flügeln auf den Riefen; die Hauptriefen sädl; Klz 5zähmig. Bltr großlappig **Laserpitium.** 102.
- 219 } Früchte anders beschaffen 220.
- 220 } Frucht vom Rücken her mehr od. weniger platt-zugedrückt, linsenf od. oval, mit einem erweiterten, 1fach- od. doppelt-flügelartigen Rand umzogen; die 5 Rückenriefen ungeflügelt od. doch weit schmaler als die Randflügel 221.
- 220 } Fr eis, kugelf od. länglich, von der Seite meist etwas zugedrückt, im Querschnitt fast kreisf, ungeflügelt, mit sädlichen Riefen, od. die Randflügel sind nicht breiter als die Rückenriefen 229.
- 220 } Fr lineal-länglich, 3—4 u. mehrmals so lang als dick 248.

- 221 { Fr mit nur 1 (verbreiterten) Randflügel; die Ränder der beiden Früchtch bleiben bis zur Reife miteinander verbunden 222.  
 Fr mit 2 Randflügeln; die Ränder der beiden Früchtch klaffen auch schon vor der Frucht reife 226.
- 222 { Krbltr sattgelb, eingerollt; Klähzähne undeutlich. Hülle u. Hüllchen der Dolde fehlen 223.  
 Krbltr weiß, röthlich od. grünlich-weiß, verkehrt=herzf. 224.
- 223 { Bltr gefiedert; Blättchen breit, ei-länglich, kerbzähmig, glänzend. Fr platt-zusgedrückt **Pastinaca**. 101.  
 Bltr 3fach=gefiedert od. vieltheilig; Blättchen fein=fadenf, grau-grün. Fr linsenf-zusgedrückt. Pfl bläulich-grün **Anéthum**. 101.
- 224 { Bltr groß, 1fach=gefiedert od. nur fiederfältig, mit großen Lappen, fleisshaarig=rauh, auf großen aufgeblasenen Blattscheiden. Fr flach-zusgedrückt **Heracléum**. 101.  
 Bltr 1—3fach=gefiedert, fahl; Bltch klein, meist lineal-lanzett. Kläh deutlich 5zähmig 225.
- 225 { Striemen an der Fugenseite vom Fruchtgehäuse bedeckt, nicht sichtbar. Bltr 3fach=gefiedert, Zipfel lineal-lanzett, zugespitzt. **Thysselinum**. 101.  
 Striemen an der Fugenfläche deutlich sichtbar. Bltr 1 bis mehrfach=gefiedert od. mehrfach-zusgesetzt; Bltch oft zurückgebrochen. **Peucedanum**. 101.
- 226 { Krbltr lanzett od. elliptisch, zugespitzt, weiß od. grünlich. Hülle fehlend od. wenigblättrig. Blattscheiden hauchig 227.  
 Krbltr verkehrt=herzf, verkehrt-eif od. rundlich. Klährand zahnlos. Riesen geflügelt 228.
- 227 { Klährand zahnlos; Krbltr lanzettf, weiß. Randflügel der Fr so breit als die Frhälfte **Angélica**. 100.  
 Klährand 5zähmig; Krbltr elliptisch, grünlich. Randflügel der Fr kaum halb so breit als die Frhälfte **Archangélica**. 100.
- 228 { Krbltr gelb, rundlich, die Spitze in ein stumpfes Lappchen verschmälert u. einwärtsgerümmt. Thälchen 1striemig. **Levisticum**. 99.  
 Krbltr weiß, verkehrt-eif, tief-ausgerandet, am Grunde in einen äußerst kurzen Nagel ausgezogen. Jedes Thälchen 1= od. 2striemig. **Selinum**. 100.
- 229 { Wasser- u. Sumpfpfl. Kläh 5zähmig. Bltch weiß 230.  
 Landpflanzen 234.

- 230 { Griffel lang, gerade aufrecht u. bis zur Fruchtreife bleibend;  
 Fr länglich=eif, erhaben gerieft . . . . . **Oenanthe.** 97.  
 Grf zur Seite gekrümmt, wenigstens nach der Bth . . . . . 231.
- 231 { Bltr 1fach=gefiedert, die Bth breit. Fr eif od. länglich . . . . . 232.  
 Bltr 2—3fach=fiedertheilig, die Bth lineal=lanzett, spitz=gefägt.  
 Fr rundlich, 2knötig, gerieft, mit den Klchzähnen gekrönt; Eiweiß  
 im Querschnitt kreisrund . . . . . **Cicuta.** 94.
- 232 { Krbtr verkehrt=eif, durch Einbiegung der Spitze ausgerandet. 233.  
 Krbtr eif od. elliptisch, nicht ausgerandet, die Spitze gerade od.  
 etwas eingebogen. Dolden den Bltrn gegenständig. Stg niedergestreckt.  
 wurzelnd . . . . . **Helosciadium.** 95.
- 233 { Dolden blattgegen= u. endständig. Eiweiß im Querschnitt stiel=  
 rund; die Seitenriesen vor den Rand gestellt . . . . . **Bérula.** 96.  
 Dolden endständig. Eiweiß an der Berührungsfläche platt; die  
 Seitenriesen randend . . . . . **Sium.** 97.
- 234 { Hülle am Rande der Dolde fehlend od. nur 1—3blättrig; Hüll=  
 chen unter dem Döldchen vielblättrig . . . . . 235.  
 Hülle 3 bis vielblättrig. Hüllchen 5 bis vielblättrig . . . . . 241.  
 Hülle u. Hüllchen fehlend . . . . . 244.
- 235 { Klch 5zählig. Grf anfangs aufrecht, endlich zurückgebogen. 236.  
 Klchsaum zahnlos od. undeutlich . . . . . 237.
- 236 { Klchzähne ungleich, ei=lanzett. Fr kugelig, mit 10 fadenförmigen  
 Riesen; Griffel lang . . . . . **Coriándrum.** 104.  
 Klchzähne 3eckig, dicklich od. pfriemlich u. verlängert; Fr länglich=  
 eif, Griffel anfangs kurz . . . . . **Séseli.** 98.
- 237 { Krbtr trüb-gelb od. gelblich=grün . . . . . 238.  
 Krbtr weiß, weißlich od. röthlich . . . . . 239.
- 238 { Krbtr verkehrt=eilänglich, mit breitem Grunde sitzend. Riesen fast  
 gleich, etwas geflügelt. Bth blaß-gelb . . . . . **Sílaus.** 99.  
 Krbtr rundlich, mit einwärts=gekrümmten Läppchen. Bth grün=  
 lich=gelb . . . . . **Petroselinum.** 94.
- 239 { Hüllchen 3, an einer Seite bartartig herabhängend, länger als  
 das Döldchen; Dolden blattgegen= u. endständig. Fr kugelig=eif,  
 Riesen erhaben, dick, scharf=gefielt. Pfl glänzend . . . . . **Aethusa.** 98.  
 Hüllchenbltr allseitig=herabhängend u. meist vielblättrig . . . . . 240.

- 240 { Grf lang. Fr fast kugelig, Riefen gleich hoch u. etwas häutig=  
geflügelt . . . . . **Cnidium.** 99.  
Grf anfangs kurz, ausgepreizt=niedergebogen. Fr länglich, Riefen  
fäblich . . . . . **Carum.** 96.
- 241 { Rkch (während der Blth) 5zählig . . . . . 242.  
Rkchsaum kaum bemerkbar. Fr eirundlich; Riefen erhaben, wellig  
gefkerbt; Eiweiß im Querschnitt herzf=rundlich. Pfl bläulich=bercist.  
Blth weißspitzig . . . . . **Conium.** 104.
- 242 { Rkchzähne lang, pfriemf, abfallend; Fr oval od. länglich. . . . . **Séseli.** 98.  
Rkchzähne viel kürzer u. bleibend . . . . . 243.
- 243 { Bltr lfach=gefiedert, obere 3zählig; Rkbltr verkehrt=eif, mit ein=  
gebogener Spitze ausgerandet. Fr oval od. längl. . . . . **Sium.** 97.  
Bltr gefiedert=3zählig, derb; Blth sichelf, an der ganzen Haupt=  
rippe herablaufend. Fr länglich, fast walzig . . . . . **Falcária.** 95.
- 244 { Rkbltr sattgelb, eingerollt. Fr länglich, fast walzig. Bltr fein=  
fadenförmig . . . . . **Foeniculum.** 98.  
Rkbltr weiß, röthlich od. grünlich . . . . . 245.
- 245 { Fr kugelig, 2knotig. Rkbltr rundlich, mit dicht eingerolltem  
Spitzchen, grünlich=weiß. Stgbltr breit, glänzend . . . . . **Apium.** 94.  
Fr eiförmig od. länglich. Rkbltr weiß od. röthlich. Rkchsaum  
zahnlos, unmerklich . . . . . 246.
- 246 { Blättchen der Stgbltr eif= od. ei-lanzett, breit . . . . . 247.  
Blättchen fein=lineal. Fr länglich . . . . . **Carum.** 96.
- 247 { Stgbltr 2—3fach=3zählig; Blth ei-lanzett, doppelt=gefägt, hell=  
grün. Striemen fehlend . . . . . **Aegopódium.** 95.  
Stgbltr 1—2fach=gefiedert; Blth eif, gezähnt od. fiederspaltig.  
Thälchen 3striemig. Griffel haarfein . . . . . **Pimpinélla.** 96.
- 248 { Rkch 5zählig. Stgbltr derb, scharf gefägt . . . . . **Falcária.** 95.  
Rkchsaum undeutlich . . . . . 249.
- 249 { Fr geschnäbelt . . . . . 213.  
Fr ohne Schnabel, mit 5 stumpfen, flachen, gleichen Riefen od.  
fast riesenlos . . . . . **Chaerophýllum.** 103.

Oder dieselben Doldengewächse nach den Blättern, Hüllen und  
Blüthen geordnet\*).

- |    |   |   |                          |
|----|---|---|--------------------------|
| 1  | { | Dolden 1fach, jedes Blüthstielch trägt nur eine Blüth . . . . .   | 2.                       |
|    |   | Dolden ausgefüllt aus Döldchen . . . . .  | 4.                       |
| 2  | { | Hülle dornig, vieltheilig. Pfl distelartig . . . . .  | <b>Eryngium.</b> 94.     |
|    |   | Hülle krautig, 2—8blättrig . . . . .  | 3.                       |
| 3  | { | Bltr rundl-schildf. Fr flach . . . . .  | <b>Hydrocótyle.</b> 93.  |
|    |   | Bltr handf 3—5theilig, gesägt, Fr riesenlos. Blüth kurz od. kaum gestielt, kopff-<br>trugdoldig, röthlichweiß . . . . . | <b>Sanicula</b> 93.      |
| 4  | { | Hülle vielblättrig (3 bis viele); Hüllch vielblättrig (5 bis viele) . . . . .   | 5.                       |
|    |   | Hülle fehlend od. wenigblättrig (1—3) . . . . .   | 13.                      |
|    |   | Hülle u. Hüllchen fehlend . . . . .   | 33.                      |
| 5  | { | Fr geflügelt . . . . .  | 6.                       |
|    |   | Fr stachelig od. borstig od. knotig rauh . . . . .  | 8.                       |
|    |   | Fr weder geflügelt, noch stachelig . . . . .  | 9.                       |
| 6  | { | Fruchttrand einfach geflügelt . . . . .   | 7.                       |
|    |   | Fruchttrand doppelt geflügelt. Blüth blaßgelb . . . . .   | <b>Levisticum.</b> 99.   |
|    |   | Fruchttrand 4flügelig; Flügelstiel behaart. Blüth weiß . . . . .  | <b>Laserpitium.</b> 102. |
| 7  | { | Fr lanzett-elliptisch; Rückenriesen nicht flügelartig hervortretend; Wurzel dick,<br>mit scharfem Milchsaft . . . . .   | <b>Thysellinum.</b> 101. |
|    |   | Fr eif. Die Verästelungen des Blattstiels herabgeknickt-spreizend od. rechtwinkelig<br>abstehend . . . . .              | <b>Peucedanum.</b> 101.  |
| 8  | { | Fr vom Rücken her etwas linsenförmig zsgedrückt; Blüth zwittrig, Mittelblüth der<br>Dolde rothbraun . . . . .           | <b>Daucus.</b> 102.      |
|    |   | Fr länglich. Klähähne 3edig-lanzett. Stg u. Aeste von abwärts angebrückten<br>Haaren rauh . . . . .                     | <b>Tórisis.</b> 102.     |
| 9  | { | Klähsaum 5zähmig . . . . .  | 10.                      |
|    |   | Klähsaum undeutlich, verwischt; Fr 2knotig, wellenf-gerieft. Pfl überriedend.<br><b>Conium.</b> 104.                    |                          |
| 10 | { | Krbltr verkehrt-herzf . . . . .   | 11.                      |
|    |   | Krbltr verkehrt-eif, einwärts gebogen . . . . .   | 12.                      |
|    |   | Krbltr eif. Sumpfpflanze . . . . .  | <b>Helosciádium.</b> 95. |
| 11 | { | Bltr blaugrün, derb; Blüth stachelspizig-gesägt u. oft scheidl-gebogen. Thälchen<br>striefig . . . . .                  | <b>Falcária.</b> 95.     |
|    |   | Dolden blattgegenständig; die Seitenriesen neben dem Rande; Thälchen 3—4-<br>striefig . . . . .                         | <b>Bérula.</b> 96.       |
|    |   | Dolden endständig; die Seitenriesen randbildend. Thälchen 3—striefig. <b>Sium.</b> 97.                                  |                          |
| 12 | { | Klährand abfällig . . . . .   | <b>Séseli.</b> 98.       |
|    |   | Klährand bleibend . . . . .   | <b>Oenanthe.</b> 97.     |

\*) Da die Hüllen und Hüllchen nicht immer vollkommen an allen Pflanzen ausgebildet sind, so muß man mehrere Exemplare untersuchen.

- 13 { Hüllchen vielblättrig . . . . . 14.  
 Hüllchen fehlend, Fr linsenf, geflügelt; Pfl bläulich-grün. Bth gelb. **Anéthum.** 101.
- 14 { Hüllchen wenigblättrig (1—3 Blättch). Frucht eif . . . . . **Carum.** 96.  
 Fr geflügelt . . . . . 15.  
 Fr borstig od. stachelig . . . . . 19.  
 Fr weder geflügelt noch stachelig . . . . . 21.
- 15 { Fr einfach geflügelt . . . . . 16.  
 Fr doppelt geflügelt . . . . . 17.
- 16 { Krbltr gleichförmig; Bthstielen sehr fein, 2—3mal so lang als die Fr. Bth gelb **Peucedanum.** 101.  
 Äußere Krbltr strahlend, 2spaltig. Pfl steifhaarig = rauh. Wurzel mit gelbem, scharfem Milchsaft . . . . . **Heracleúm.** 101.  
 Krbltr verkehrteif mit Lappchen. Stg gesurcht = kantig. Strahlen der etwas gewölbten Dolde fahl . . . . . **Selinum.** 100.
- 17 { Krbltr lanzett, spiß . . . . . 18.  
 18 { Rkchrand zahnos. Krbltr weiß. Randsflügel der Fr so breit als die Frhälfte. **Angélica.** 100.  
 Rkchrand 5zähmig. Krbltr grünlich. Randsflügel der Fr kaum halb so breit als die Frhälfte . . . . . **Archangélica.** 100.
- 19 { Fr geschnäbelt . . . . . 20.  
 Fr schnabellos. Rkch 5zähmig; Zähne eilanzett . . . . . **Caucalis.** 102.
- 20 { Fr kurzgeschnäbelt . . . . . **Anthriscus.** 103.  
 Fr langgeschnäbelt, länglich-lineal . . . . . **Scandix** 103.
- 21 { Fr kugelig od. mehr od. weniger eif . . . . . 22.  
 Fr lang, kurz geschnäbelt od. längl-walzenf ohne Schnabel . . . . . 32.
- 22 { Bltr ungetheilt, ganzrandig. Bth gelb . . . . . **Bupleúrum.** 97.  
 Bltr mehrfach getheilt . . . . . 23.
- 23 { Rkch 5zähmig . . . . . 24.  
 Rkch undeutlich . . . . . 27.
- 24 { Fr kugelig . . . . . 25.  
 Fr länglich-eif . . . . . 26.
- 25 { Krbltr gleich. Fr 2knotig. Wz weiß, mit gelbem, stinkendem Saft. Wasserpfl. **Cicúta.** 94.  
 Krbltr ungleich, strahlend. Landpfl **Coriándrum.** 104.
- 26 { Orf aufrecht . . . . . **Oenanthe.** 97.  
 Orf zurückgetrümmt . . . . . **Séseli.** 98.
- 27 { Fr rundlich, fast kugelig . . . . . 28.  
 Fr eif od. eif-länglich . . . . . 29.
- 28 { Hüllchen halbiert, 1seitig-herabhängend . . . . . **Aethúsa.** 98.  
 Hüllchen außseitig . . . . . **Cnidium.** 99.
- 29 { Bth gelb od. gelblich . . . . . 30.  
 Bth weiß . . . . . 31.
- 30 { Krbltr rundlich. Bth grünlichgelb . . . . . **Petroselinum.** 94.  
 Krbltr verkehrt-eilängl, am Grunde breit. Bth blaßgelb . . . . . **Silau.** 99.

31	Arbltr verkehrteif, ausgerandet. Landpfl . . . . .	Carum. 96.
	Arbltr eif, spiz, nicht ausgerandet. Sumpfpfl . . . . .	Helosciadium. 95.
32	Fr glatt, riefenlos. Pfl aromatisch riechend . . . . .	Anthriscus. 103.
	Fr mit Riefen. Stg unten steifhaarig u. meist roth gefleckt. . . . .	Chaerophyllum. 103.
33	Fr linsenförmig-zsgedrückt. Rlch unbedeutlich. Bth gelb . . . . .	34.
	Fr eif od. länglich . . . . .	35.
	Fr kugelig, 2knotig; Bltr glänzend, stark riechend . . . . .	Apium. 94.
34	Rückenriefen gefielt. Stg feingestreift. Pfl bläulichgrün . . . . .	Anéthum. 101.
	Rückenriefen gewölbt. Stg kantig gefurcht. Pfl gelblichgrün. . . . .	Pastinaca. 101.
35	Bth gelb. Rlchrand etwas wulstig. Thälchen 1striemig . . . . .	Foeniculum. 98.
	Bth weiß od. rüthlich . . . . .	36.
36	Stgbltch eif, gesägt. Thälchen striemenlos . . . . .	Aegopodium. 95.
	Stgbltch feinfädlich. Thälchen 1striemig . . . . .	Carum. 96.
	Stgbltch meist fiederspaltig. Thälchen mehrstriemig . . . . .	Pimpinella. 96.

### 3. Ordn. Trigynia: 3 Staubw.

250	Bäume od. Sträucher. Bth vollständig, weiß od. grünlich . . . . .	251.
	Kräuter . . . . .	255.
251	Bth über dem Frknoten stehend, weiß, meist doldig . . . . .	252.
	Bth unter dem Frknoten stehend, meist grünlich . . . . .	253.
252	Bltr 1fach, 3—5lappig od. ganz . . . . .	Viburnum. 106.
	Bltr unpaarig=gesiedert . . . . .	Sambucus. 106.
253	Bltr 1fach; Sträucher in Waldgebüsch . . . . .	Rhamnus. 51.
	Bltr gesiedert od. 3zählig, selten 1fach; Sträucher in Anlagen. . . . .	254.
254	Rlch gefärbt, so lang als die weißen Arbltr; Apf häutig, auf=	
	geblasen . . . . .	Staphyléa. 50.
	Bth grünlich. Steinfrucht trocken, 1samig . . . . .	Rhus. 51.
255	Nur Wzbltr mit rothen Drüsenhaaren, wie Perltbau besetzt. Bth	
	traubig. Sumpfpflanzen . . . . .	Drósera. 29.
	Stgbltr vorhanden . . . . .	256.
256	Bltr wechselständig od. zerstreut . . . . .	257.
	Bltr gegenständig . . . . .	258.
257	Am Grunde des Blattstiels eine häutige, den Stg umfassende	
	Scheide. (VIII, 1.) . . . . .	Polýgonum. 199.
	Dasselbst 2 sehr kleine häutige, weiße, eif Nebenbltr. Arbltr so	
	lang als die Rlchzipfel . . . . .	Corrigiola. 89.
258	Rlch 2—3blättrig; Kr 1bltr, ungleich-5theilig . . . . .	Móntia. 88.
	Rlch u. Kr 5blättrig . . . . .	259.

- 259 { Bth an der Spitze des astlosen Stg in einer Ifachen Dolde; Kr-  
 bltr an der Spitze 3zählig. (III, 3). . . . . **Holósteum.** 37.  
 Bth in den Gabelspalten des Stgs u. an den Enden der Neste  
 einzeln od. gehäuft . . . . . 260.
- 260 { Krbltr ungetheilt od. leicht ausgerandet . . . . . 261.  
 Krbltr 2spaltig od. bis auf den Grund 2theilig . . . . . 262.
- 261 { Bltr pfriemlich=borstenf. Kpj 3klappig. Neußere Stbf am Grunde  
 mit 2 kleinen Drüsen. (X, 3). . . . . **Alsine.** 37.  
 Bltr eif. Kpj an der Spitze 6klappig. (X, 3). . . . . **Arenária.** 37.
- 262 { Kpj 6klappig. Pfl meist fahl . . . . . **Stellária.** 38.  
 Kpj an der Spitze 10klappig. Pfl behaart, selten fahl. **Cerástium.** 39.

#### 4. Ordn. Tetragynia: 4 Staubw.

- 263 { Stg mit 1 gipfelständ Bth u. 1 herzj Stgblatt. **Parnássia.** 29.  
 Stg mehrbth u. mehrblättrig; Bltr gegenständig . . . . . 264.
- 264 { Bltr faden= od. pfriemförmig. (X, 5). . . . . **Sagina.** 35.  
 Bltr breiter, länglich. Bth doldig. (III, 1). . . . . **Holósteum.** 37.

#### 5. Ordn. Penta—Octogynia: 5—8 Staubw.

- 265 { Bltr ungetheilt u. ganzrandig, od. nur Wzbltr . . . . . 266.  
 Bltr mehr od. weniger lappig getheilt . . . . . 271.
- 266 { Bltr mit rothen Drüsenhaaren. Bth weiß, traubig. **Drósera.** 29.  
 Bltr fahl od. weichhaarig . . . . . 267.
- 267 { Nur grundständige od. Wzbltr. Bth ährig od. kopff, blaßroth bis  
 himmelblau . . . . . **Státice.** 188.  
 Stgbltr vorhanden . . . . . 268.
- 268 { Bltr fadenf, in 2 u. 2 gegenständ Büscheln, daher scheinbar quirlständ.  
 Krbltr ungetheilt. (X, 5). . . . . **Spérgula** (od. **Sagina nodosa**). 36.  
 Bltr mit breiterer Fläche, wechsel= od. gegenständig . . . . . 269.
- 269 { Staubf am Grunde ein wenig verwachsen, abwechselnd dazwischen  
 5 unfruchtbare Staubfäden . . . . . **Linum.** 41.  
 Staubfäden frei. Bltr gegenständig . . . . . 270.
- 270 { Krbltr ungetheilt, meist nur 4. (IV, 3). . . . . **Sagina.** 35.  
 Krbltr ausgerandet od. 2spaltig. (X, 5). . . . . **Cerástium.** 39.  
 Krbltr an der Spitze 3zählig. (III, 3). . . . . **Holósteum.** 37.

- 271 { Bth meist zu 4 in einem Köpfchen, grünlich. (VIII, 4.) **Adóxa.** 106.  
 Bth 1—2 an einem Stiel, roth od. violett. (XVI, 2).  
**Geránium.** 46.  
 Bth 5 bis viele an einem Stiel, doldig, roth. (XVI, 2).  
**Eródium.** 48.

### 6. Ordn. Polygynia: Viele Staubw.

- 272 { Bltr mit rothen Drüsenhaaren. Bth traubig, weiß. **Drósera.** 29.  
 Bltr kahl od. 1fach-behaart. Bth gelb, gelbgrün od. weiß. 273.  
 273 { Schaft 1bth. Wzbltr 1fach, lineal-spatelf. (XIII, 7.) **Myosúrus.** 4.  
 Stg mehrbth. Bltr meist gelappt. (XIII, 7.) **Ranúnculus.** 4.

### VI. Klasse. Hexandria: 6 Staubgf.

- 274 { 1 Griffel od. wo dieser fehlt, 1 sitzende Narbe . . . . . 275.  
 2 Griffel od. 2 Narben . . . . . 302.  
 3 Griffel od. 3 Narben . . . . . 203.  
 4 u. mehr Griffel od. Narben . . . . . 310.

### 1. Ordn. Monogynia: 1 Staubw.

- 275 { Sträucher. Fr eine Beere . . . . . 276.  
 Kräuter, lilienartige Gewächse od. Halbgräser . . . . . 277.  
 276 { Bth gelb, in Trauben. Bltr fein-stachelzähmig. **Bérberis.** 10.  
 Bth weiß, doldig. Bltr stachellos. (V, 3.) **Vibúrnum.** 106.  
 277 { Bth mit Klch u. Kr . . . . . 278.  
 Bth 1fach, nur aus einer Bthhülle bestehend . . . . . 283.  
 Bth ohne Bthhülle in einem walzig-kegelf Kolben . . . . . 301.  
 278 { Kr 4—6blättrig, auch fehlend . . . . . 279.  
 Kr 1blättrig; Saum meist 5lappig od. 5zähmig . . . . . 281.  
 279 { Bth weiß od. gelblich. Fr ein Schötchen. (XV, 1.) **Lepídium.** 23.  
 Bth roth od. röthlich. Fr eine Kapsel . . . . . 280.  
 280 { Klchröhre walzig, 8—10zähmig. Grf säblich. (XI, 1.) **Lythrum.** 86.  
 Klchröhre glockig, kurz, etwas aufgedrückt, 12zähmig. Griffel sehr  
 kurz . . . . . **Peplis.** 86.  
 281 { Kr weiß. Stg nur 3—6" h, 1—2bth. (VII, 1.) **Trientális.** 186.  
 Kr blau od. violett, glockig, trichterf. (V, 2.) **Gentiána.** 152.  
 Kr gelb . . . . . 282.

- 282 { Staubfäden fast. Bltr gegenständ. (V, 1.) **Lysimáchia**. 186.  
 Staubf wollig-behaart. Bltr wechselständ. (V, 1.) **Verbáscum**. 162.
- 283 { Frñoten unter der Bth stehend; Bth weiß od. gelb. . . . . 284.  
 Frñoten im Grunde der Bth frei, oberständig . . . . . 286.
- 284 { Bth mehr od. weniger lang-röhrig; der Schlund mit einer becher-  
 förmigen od. glockigen Nebenkronen . . . . . **Narcíssus**. 236.  
 Bth ohne Röhre, bis auf den Grund 6theilig . . . . . 285.
- 285 { Bthzipfel alle gleich . . . . . **Leucójum**. 236.  
 Die 3 innern Bthzipfel kürzer als die äußern u. ausgerandet.  
**Galánthus**. 236.
- 286 { Stg an den Gelenken von einer häutigen Scheide umgeben. Bth  
 röthlich od. weißlich. (VIII, 2.) . . . . . **Polýgonum**. 199.  
 Stg ohne dergleichen Gelenkscheiden . . . . . 287.  
 Bthhülle krautig, gefärbt, wenigstens inwendig. Meist lilienartige
- 287 { Gewächse . . . . . 288.  
 Bthhülle trockenhäutig (schwarzbräunlich); Griffel mit 3 fädlichen,  
 weichhaarigen Narben. Halbgräser. . . . . 300.  
 Bltr fein borstlich, an den Nesten des Stg büschelig. Bth klein,
- 288 { glockig, an einem gegliederten Stielchen hängend. **Aspáragus**. 236.  
 Bltr breiter, wurzelständig od. am Stg zerstreut od. quirlig. 289.
- 289 { Bthhülle nicht über die Mitte in 6 Zähne od. Lappen gespalten. 290.  
 Bthhülle bis auf den Grund od. bis nahe an den Grund getheilt. 292.
- 290 { Beblätterter Stg od. kantiger Schaft. Bth weiß. **Convallária**. 237.  
 Schaft blattlos, stielrund . . . . . 291.
- 291 { Kr frugförmig mit 6zähniem Saum. Bth blau. **Muscári**. 242.  
 Kr glockig-trichterförmig mit 6spaltigem Saum. Traube allseits-  
 wendig . . . . . **Hyacínthus**. 243.
- 292 { 1 Bth an der Spitze des Schaftes, Narbe klappig. Grf fehlend.  
 Bth aufrecht . . . . . **Túlipa**. 238.  
 Mehrere bis viele Bth an der Spitze od. Seite eines Schafts od.  
 Stgls . . . . . 293.
- 293 { Krbltr am Grunde innen mit einer Honiggrube od. Rinne. 294.  
 Krbltr ohne dergleichen Honiggefäß . . . . . 295.
- 294 { Grf mit 3spaltiger Narbe an der Spitze . . . . . **Fritillária**. 238.  
 Grf ungetheilt, mit kopff-3eckiger Narbe . . . . . **Lílium**. 238.

- 295 { Staubfäden behaart = härtig; Bth gelb. Samen an beiden Enden  
mit einem fädlichen Fortsatz . . . . . **Narthécium.** 243.
- 296 { Staubfäden kahl . . . . . 296.
- 296 { Staubbeutel mit ihrer Mitte auf der Spitze der Staubfäden  
stehend, quer-liegend . . . . . 297.
- 296 { Staub mit ihrem Grunde auf die Spitze der Staubfäden ge-  
stellt, aufrecht . . . . . 299.
- 297 { Bth weiß od. grün mit weißem Saum . . . . . 298.
- 297 { Bth blau, Krbltr getrennt, am Grunde jedes Blattes ein Staubf  
angeheftet . . . . . **Scilla.** 240.
- 297 { Bth gelb od. röthlich = gelb, trichterig; Staubfäden abwärts u.  
wieder aufwärts gebogen . . . . . **Hemerocállis.** 242.
- 298 { Krbltr grün, mit weißem Rande; Staubf dem Fruchtboden vor  
den Krbltrn eingefügt; Grf 3seitig . . . . . **Ornithógalum.** 239.
- 298 { Krbltr rein weiß; Bthstielchen nahe am Grunde mit einem Ge-  
lent; Grf ungetheilt . . . . . **Anthéricum.** 239.
- 299 { Bth gelb mit grünem Rücken, zu 2 u. mehr doldig. **Gágea.** 239.
- 299 { Bth roth, röthlich od. grünlich = weiß, in rundlichen, vor der Bth  
von einer häutigen Scheide umgebenen Köpsch od. in einer Dolde.  
. . . . . **Allium.** 240.
- 300 { Bltr am Grunde meist lang behaart, grasartig, flach. Kpf 4samig.  
. . . . . **Lúzula.** 247.
- 300 { Bltr kahl, rinnenf od. stielrund. Kpf vielksamig . . . . . **Juncus.** 244.
- 301 { Bltr schwertf, schilfartig. Bthkolben zur Seite eines blattartigen  
Schaftes sitzend . . . . . **Acorus.** 228.
- 301 { Bltr herzf, groß, lederig. Bthkolben in einer innerhalb weißen  
Scheide. (XX, 1.) . . . . . **Calla.** 228.
- 301 { Bltr spieß = pfeilf. Bthkolben dunkelviolet, von einem tutenf  
Scheidenblatt umgeben (XX, 7.) . . . . . **Arum.** 228.

## 2. Ordn. Digynia: 2 Staubw.

- 302 { Narbe kahl, klein, kopff od. stumpf; Bth weißlich od. röthlich.  
(VIII, 1.) . . . . . **Polygonum.** 199.
- 302 { Narbe pinself = behaart, groß; Bth grünlich od. bräunlich.  
. . . . . **Rumex.** 197.

## 3. Ordn. Trigynia: 3 Staubw.

- 303 { Bthhülle in eine lange Röhre trichterig=verwachsen, 6spaltig,  
zwiebelständig, fleischroth **Cólchicum.** 243.  
Bthhülle 6=, auch 5blättrig . . . . . 304.
- 304 { Bth an der Spitze eines blattlosen Schaftes ährenf. od. traubig.  
Bltr grundständig, grasähnlich, fleischig . . . . . 305.  
Bth auf einem beblätterten Stg. . . . . 306.
- 305 { Narbe auf der Spitze des Fruchtknotens auswärts schief=angewachsen.  
Bthstiel mit 1 Deckblatt . . . . . **Scheuchzéria.** 221.  
Narbe weichhaarig=federig. Bthstiel ohne Deckblatt. **Triglóchin.** 221.
- 306 { Stg nur 1 Quirl von 3—5 ovalen Bltrn u. eine endständige,  
einzelne Bth tragend. (VIII, 4.) . . . . . **Paris.** 237.  
Stg mit gegenständigen Bltrn. . . . . 307.  
Stg mit wechselständigen od. zerstreuten Bltrn. . . . . 308.
- 307 { Krbltr ganz. Wasserliebende Pfl. (VIII, 4.) . . . . . **Elatine.** 40.  
Krbltr tief=2spaltig. Landpflanzen. (X, 3.) . . . . . **Stellária.** 38.
- 308 { Rlch u. Kr 3blättrig. Stgbltr rundlich=nierenf., schwimmend. Bth  
weiß. (XXII, 8.) . . . . . **Hydrócharis.** 219.  
Bthhülle 1fach, 5blättrig . . . . . 309.
- 309 { Narbe groß, pinsel=behaart . . . . . **Rumex.** 197.  
Nb klein, kopfig od. stumpf, fahl. (VIII, 1.) **Polýgonum.** 199.

## 4. Ordn. Hexa-Polygynia: 6 bis viele Staubw.

- 310 { Stg nur mit 1 Quirl von 3—5 ovalen Bltrn u. einer end=  
ständigen Blüthe. (VIII, 4.) . . . . . **Paris.** 237.  
Stg beblättert. Bth mit Rlch u. Kr. . . . . 311.  
Stg od. Schaft blattlos, alle Bltr grundständig . . . . . 312.
- 311 { Krbltr 3, weiß. Stgbltr rundlich=nierenf. Wasserpfl. (XXII, 8.)  
**Hydrócharis.** 219.  
Krbltr 4—6, gelb. Landpflanzen. (XI, 3.) . . . . . **Portuláca.** 88.
- 312 { Bthhülle 1fach, 6blättrig, grün; Nb federig. Bltr grasartig.  
**Triglóchin.** 221.  
Bth mit Rlch u. Kr. . . . . 313.
- 313 { Rlch u. Kr 3blättrig. Früchtch viele, quirlständ, 1jamig.  
**Alisma.** 219.  
Rlch u. Kr 5blättrig. Bth gelblich=grün. (V, 6.) **Myosúrus.** 4.

## VII. Klasse. Heptandria: 7 Staubgf.

	1 Griffel od. wo dieser fehlt, 1 sitzende Narbe . . . . .	315.
314	2 Griffel od. 2 Narben . . . . .	318.
	3 u. mehr Griffel od. 3 u. mehr Narben . . . . .	320.
315	Bäume od. Sträucher. Blch 5zählig; Kr 5blättrig . . . . .	316.
	Kräuter . . . . .	317.
316	Bltr gefingert mit 5—7 verkehrtei-keils Blth. Bth strauchförmig, weiß, röthlich od. gelblich. Stbgf aufstrebend . . . . .	Aësculus. 45.
	Bltr 1fach, 3—7lappig. Bth grünlich od. gelblich . . . . .	Acer. 44.
317	Bth einzeln, weiß; Blch u. Kr meist 7theilig . . . . .	Trientalis. 186.
	Bth in einem Kolben, ohne Bthhülle. Bltr groß, herzförmig. Sumpfpflanzen. (XXI, 1.) . . . . .	Calla. 228.
318	Bltr gegen= od. quirlständig . . . . .	319.
	Bltr wechselständig od. zerstreut . . . . .	309.
	Bltr grundständig, lineal=spatelf. Bth blaßgelb. (V, 6.) . . . . .	Myosúrus. 4.
319	Blch 1blättrig, röhrig, 5zählig. (X, 3.) . . . . .	Silène. 32.
	Blch 5blättrig. Bth weiß . . . . .	320.
320	Griffel 3 . . . . .	321.
	Grf 5; Krbltr ganz. Stgbltr fein fadenf. (X, 5.) . . . . .	Spérgula. 36.
321	Krbltr 2theilig od. 2spaltig. (X, 3.) . . . . .	Stellária. 38.
	Krbltr ganz od. leicht ausgerandet . . . . .	322.
322	Bltr lineal=pfriemlich. (X, 3.) . . . . .	Alsine. 37.
	Bltr eif, zugespitzt. (X, 3.) . . . . .	Arenária. 37.

## VIII. Klasse. Octandria: 8 Staubgf.

323	1 Griffel od. wo dieser fehlt, 1 sitzende Narbe . . . . .	324.
	2 Griffel od. 2 Narben . . . . .	335.
	3 Griffel od. 3 Narben . . . . .	339.
	4—6 Griffel od. 4—6 Narben . . . . .	341.

## 1. Ordn. Monogynia: 1 Staubw.

324	Bäume. Bth 4—5blättrig. Bltr 3—7lappig od. 5—7zählig= fingerig . . . . .	316.
	Kleine Sträucher. Bth 1blättrig, 4—5spaltig. Bltr 1fach, ganz= randig . . . . .	325.
	Kräuter . . . . .	329.

- 325 { Bthhülle 1fach, 4paltig, rosenroth, vor den Bltrn erscheinend,  
abfallend . . . . . **Daphne.** 202.  
Bth mit Klch u. Kr . . . . . 326.
- 326 { Bltr klein, fast nadelf. Frnoten in der Bth. . . . . 327.  
Bltr mit breiterer Fläche, meist rundl od. eif=längl, lederig. 328.
- 327 { Kr kürzer als der Klch. Scheidewände der Kpf an den mittel=  
punktständigen Samenträger gewachsen . . . . . **Calluna.** 147.  
Kr länger als der Klch. Scheidewände der Kpf in der Mitte der  
Klappen angewachsen . . . . . **Erica.** 147.
- 328 { Frnoten unter der Bth, mit dem Klch verwachsen. Bth glockig.  
Beere kugelig . . . . . **Vaccinium.** 146.  
Frnoten der Bth frei. Kpf 5fächerig. (X, 1.) . . . . . **Pirola.** 148.
- 329 { Grünlose, blaßgelbe Pfl, mit Schuppen statt der Bltr u. mit  
einer Bthtraube am Ende. (X, 1.) . . . . . **Monótropa.** 149.  
Grüne beblätterte Pflanzen . . . . . 330.
- 330 { Bthhülle fehlend; Stempel u. Staubgf in einem Kolben, von  
einer innen weißen Bthheide umgeben. Sumpfpfl. (XXI, 1.) . . . . . **Calla.** 228.  
Bthhülle 1fach, tief=4—5paltig . . . . . 331.  
Bth mit Klch u. Kr (der Klch zuweilen mit dem Frnoten ver=  
wachsen) . . . . . 332.
- 331 { Bth grünlich=gelb, ebensträußig. Pfl gelbgrün. (X, 1.)  
 . . . . . **Chrysosplénium.** 93.  
Bth oberwärts weiß od. röthlich . . . . . **Polygonum.** 199.
- 332 { Kr 1blättr, 4—5paltig od. 4—5zähmig . . . . . 326.  
Kr 4—7blättrig . . . . . 333.
- 333 { Bth gelb, groß. Kpf länglich. Stgbltr 1fach, ganz.  
 . . . . . **Oenothéra.** 83.  
Bth weiß, roth od. röthlich, selten etwas grünlich=gelb . . . . . 334.
- 334 { Kr 4blättrig; Kpf lineal, 4kantig, vieljamig; Samen mit langem,  
seidenhaarigem Schopfe . . . . . **Epilóbium.** 81.  
Kr 5blättrig. Grundständige Bltr immergrün, lederig. (X, 1.)  
 . . . . . **Pirola.** 148.  
Bth 7blättrig, rein weiß. Stg oben mit 5—7 Bltrn. (VII, 1.)  
 . . . . . **Trientalis.** 186.

## 2. Ordn. Digynia: 2 Staubw.

- 335 { Bäume mit eis, gesägten Bltrn. Bth büschelig. (V, 2.) **Ulmus.** 207.  
 Kräuter . . . . . 336.
- 336 { Grünlose, blaßgelbe u. blattlose Pfl. Bth traubig. **Monótropha.** 149.  
 Grüne, beblätterte Pflanzen . . . . . 337.
- 337 { Bthhülle 1fach, tief= 4—5spaltig od. 5zähmig . . . . . 338.  
 Bth mit Rch u. Kr; Bth weiß. (X, 1.) . . . **Mœhringia.** 37.
- 338 { Bltr lineal-pfriemlich. Bth grün, mit weißem Rande. (X, 1.)  
**Scleránthus.** 89.  
 Bltr mit breiterer Fläche . . . . . 331.

## 3. Ordn. Trigynia: 3 Staubw.

- 339 { Pfl mit weißem Milchsaft. (XI, 3.) . . . **Euphórbia.** 204.  
 Pfl ohne weißen Milchsaft . . . . . 340.
- 340 { Bltr gegenständig . . . . . 320.  
 Bltr wechselständig; Blattstiel am Grunde den Stg mit einer  
 häutigen Scheide umfassend. (VIII, 1.) . . . **Polýgonum.** 199.

## 4. Ordn. Tetra-Hexagynia: 4—6 Staubw.

- 341 { Stg mit 2 (gegenständ) 3zählig=viellappigen Bltrn u. grünlichen  
 Bth in einem fast würfeligem, 5bth Köpfc. . . . **Adóxa.** 106.  
 Stg mit einem Quirl von 3—6 ei-länglichen Bltrn u. einer  
 endständigen, gestielten, grünen Bth. . . . . **Paris.** 237.  
 Stg mit zahlreichen Bltrn. . . . . 342.
- 342 { Wasserpfl. Bltr gegen= u. quirlständig . . . . . 343.  
 Landpflanzen . . . . . 344.
- 343 { Bltr 1fach, ungetheilt . . . . . **Elatine.** 40.  
 Bltr fahmartig=fiedertheilig (XXI, 8.) . . . **Myriophýllum.** 84.
- 344 { Bltr fleischig, wechsel= od. gegenständig . . . . . 345.  
 Bltr krautig, gegenständ. Rch 4blättrig od. 4spaltig. Bth weiß. 346.
- 345 { Rch 2spaltig. Bth gelb. (XI, 3.) . . . . . **Portuláca.** 88.  
 Rch 5theilig. Bth gelb, weiß od. roth. (X, 5.) . . . **Sedum.** 90.
- 346 { Rch 4blättrig, die Rchblth bei der Bth wagrecht ausgebreitet.  
 (IV, 3 u. X, 4.) . . . . . **Sagina.** 35.  
 Rch über die Hälfte 4theilig, die Zipfel 2—3spaltig. (IV, 4.)  
**Radióla.** 41.

**IX. Klasse. Enneandria: 9 Staubgf.**

- 347 { 1 Griffel od. wo dieser fehlt, 1 sitzende Narbe . . . . . 348.  
 3—6 Griffel od. 3—6 Narben . . . . . 350.

**1. Ordn. Monogynia: 1 Staubw.**

- 348 { Bäume od. Sträucher. Bltr gegenst, handf-3—7lappig. **Acer.** 44.  
 Kräuter . . . . . 349.  
 349 { Bth gelb, 4blättrig, ansehnlich. (VIII, 1.) . . . **Oenothéra.** 83.  
 Bth ohne Klch u. Kr, in einem Kolben, der von einer innen  
 weißen Blattscheide umgeben ist. (XXI, 1.) . . . **Calla.** 228.

**2. Ordn. Tri-Hexagynia: 3—6 Staubw.**

- 350 { Wasserpflanzen . . . . . 351.  
 Landpflanzen . . . . . 352.  
 351 { Bth 6blättrig, rosenroth in einer endständigen, 1fachen Dolde  
 auf blattlosem Schaft . . . . . **Bútomus.** 220.  
 Bth u. Klch 3blättrig, blattwinkelständig, weiß. (XXII, 8.)  
**Hydrócharis.** 219.  
 352 { Bthhülle 1fach. Bltr wechselständig. (VIII, 3.) **Polýgonum.** 199.  
 Bth mit Klch u. Kr. Bltr gegenständig . . . . . 353.  
 353 { Klch 5blättrig; Kr weiß. (X, 3.) . . . . . **Alsine.** 37.  
 Klch röhrig, 5zählig; Kr roth od. weiß. (X, 5.) **Lychnis.** 34.

**X. Klasse. Decandria: 10 Staubgf.\*)**

- 354 { 1 Griffel od., wo dieser fehlt, 1 sitzende Narbe . . . . . 355.  
 2 Griffel od. 2 Narben . . . . . 369.  
 3 Griffel od. 3 Narben . . . . . 377.  
 4 Griffel od. 4 Narben . . . . . 386.  
 5 u. mehr Griffel od. 5 u. mehr Narben . . . . . 390.

**1. Ordn. Monogynia: 1 Staubw.**

- 355 { Grünlose, blaßgelbe u. blattlose Pfl mit einer Bthtraube. (VIII, 1.)  
**Monótopa.** 149.  
 Grüne, beblätterte Pfl. . . . . 356.

\*) Ist der Klch od. die Krone röhrenf, so muß man dieselben zuweilen der Länge nach spalten, um die Anzahl der Staubgf zc. zu erkennen.

- 356 { Kleine Sträucher mit 1fachen, etwas lederartigen Bltrn. 357.  
 Kräuter . . . . . 361.
- 357 { Kr 1blättrig, 4—5zählig od. 4—5spaltig . . . . . 358.  
 Krone 5blättrig . . . . . 360.
- 358 { Frknoten unter der Bth, mit dem Klch verwachsen; Klchsaum  
 4—5zählig od. fast ganzrandig. (VIII, 1.) . . . **Vaccinium.** 146.  
 Frknoten im Grunde der Bth frei . . . . . 359.
- 359 { Bltr lineal-lanzett, am Rande umgerollt . . . **Andrómeda.** 147.  
 Bltr verkehrt-eif, am Rande nicht umgerollt. **Arctostáphylos.** 146.  
 Bltr unterseits rostfarbig-silzig, lineal, am Rande umgerollt.
- 360 { Bth weiß . . . . . **Ledum.** 147.  
 Bltr beiderseits grün u. kahl, rundlich bis lanzett. Bth röthlich,  
 weiß od. grünlich . . . . . **Pirola.** 148.
- 361 { Bthhülle fehlend; Staubgf u. Stempel in einem Kolben von  
 einer innen weißen Bthscheide umgeben. (XXI, 1.) . . **Calla.** 228.  
 Bthhülle 1fach, 5theilig, klein, gefnäuelt. Stg gestreckt . . 362.  
 Bth mit Klch u. Krone . . . . . 363.
- 362 { Bth gelblich-grün, wie die ganze Pfl. (V, 1.) . . **Herniária.** 89.  
 Bth weiß. (V, 1.) . . . . . **Illécebrum.** 89.
- 363 { Kr 1blättrig; Klch 5zählig od. 5spaltig. . . . . 358.  
 Kr 4—5blättrig . . . . . 364.
- 364 { Bltr 1fach, ganzrandig od. gezähnt . . . . . 365.  
 Bltr gefiedert, fiederspaltig od. hand=getheilt . . . . . 367.
- 365 { Bltr derb, lederig. Bth weiß, röthlich od. grünlich . . . 360.  
 Bltr krautig. Bth gelb, gelb-grün od. roth . . . . . 366.  
 Bth gelb, ansehnlich, nebst dem Klch 4blättrig. Stgbltr lanzett.  
 (VIII, 1.) . . . . . **Oenothéra.** 83.
- 366 { Bth gelblich-grün, 1fach. Bltr rundlich=nierenf. (VIII, 2.)  
**Chryso splénium.** 93.  
 Bth lebhaft roth; Klch röhrig, 8—12zählig. Bltr gegenständ,  
 lanzett. (XI, 1.) . . . . . **Lythrum.** 86.
- 367 { Klch 1blättrig. Bth gelb od. weiß . . . . . **Saxifraga.** 92.  
 Klch 5blättrig. Bth roth, röthlich od. violett . . . . . 368.
- 368 { Bth in Trauben, etwas ungleichblättrig. Stgbltr 1fach-gefiedert,  
 durchsichtig-punktiert . . . . . **Dictámnus.** 50.

- 368 | Bth in 1fachen, meist nur wenigbth Dolden, selten einzeln. Bltr  
 | mehrfach=fein=fiedertheilig. (XVI, 2.) . . . . . Eródium. 48.  
 | Bth zu 2, selten einzeln auf einem Stiel. Bltr im Umfang rund-  
 | lich, gelappt. (XVI, 2.) . . . . . Geránium. 46.

## 2. Ordn. Digynia: 2 Staubw.

- 369 | Bth mit Klch u. Kr. . . . . 370.  
 | Bthhülle 1fach, grünlich, gelblich od. weiß . . . . . 374.  
 370 | Klchröhre mit dem Frknoten bis zur Hälfte od. mehr verwachsen,  
 | fleischig . . . . . Saxifraga. 92.  
 | Klchröhre vom Frknoten frei. Bltr gegenständig . . . . . 371.  
 371 | Klch am Grunde mit 2—8 schuppenartigen Deckbltrn umgeben.  
 | Samen einerseits erhaben, andererseits vertieft. Krbltr gegen den  
 | Schlund hin plötzlich in 1 linealen Nagel gezogen. Diánthus. 30.  
 | Klch am Grunde ohne dergl Nebenkclch. Samen nierenf od.  
 | linsenf . . . . . 372.  
 372 | Krbltr verkehrteif od. oval, nagellos, weiß. (X, 3.) Mæhringia. 37.  
 | Krbltr nach dem Grunde allmältg keilf=verschmälert, roth; Klch  
 | freijelf=glockig . . . . . Gypsóphila. 30.  
 | Krbltr von der Platte aus plötzlich in einen langen Nagel zu-  
 | gezogen . . . . . 373.  
 373 | Bth mit 2 Griffeln . . . . . Saponária. 32.  
 | Die meisten Bth mit 3 Griffeln . . . . . Siléne. 32.  
 | Die meisten Bth mit 5 Griffeln . . . . . Lychnis. 34.  
 374 | Bltr ohne Nebenbltr am Grunde . . . . . 375.  
 | Bltr mit 2 weißhäutigen Nebenblättchen . . . . . 376.  
 375 | Bltr nierenf od. halbkreisf, gefeibt. Bth gelbgrün (VIII, 2.)  
 | Chrysosplénium. 93.  
 | Bltr lineal=fädlich. Bth grün, weißgerandet . . . . . Scleránthus. 89.  
 376 | Bth gelblich=grün, wie die ganze Pfl. (V, 1.) . . . . . Herniária. 89.  
 | Bth schneeweiß, knorpelig=stachelspitzig. (V, 1.) . . . . . Illécebrum. 89.

## 3. Ordn. Trigynia: 3 Staubw.

- 377 | Bthhülle 1fach. Bltr wechselständig. (V, 1.) . . . . . Polýgonum. 199.  
 | Bth mit Klch u. Kr. Bltr gegenständig . . . . . 378.

- 378 { Blch 1blättrig, 5zählig . . . . . 379.  
 Blch 5blättrig . . . . . 381.
- 379 { Blch mit 5 großen Zähnen, zuletzt aufgeblasen. Fr eine trockene,  
 1fächerige Beere. Stg mit fast wagerecht abstehenden Aesten u. Aest-  
 chen. Bth grünlich-weiß . . . . . **Cucúbalus.** 32.  
 Blchzähne kleiner. Fr eine Kapsel . . . . . 380.
- 380 { Bth mit 3 Griffeln . . . . . **Siléne.** 32.  
 Die meisten Bth mit 5 Griffeln . . . . . **Lychnis.** 34.
- 381 { Bltr mit weißhäutigen, die Stgknoten scheidig umfassenden Neben-  
 bltrn. Bth hellroth od. weiß . . . . . **Lepigonum.** 36.  
 Bltr ohne dergleichen Nebenbltr. Bth weiß . . . . . 382.
- 382 { Krbltr ganz od. schwach ausgerandet . . . . . 383.  
 Krbltr 2spaltig od. bis auf den Grund 2theilig. Kps 6klappig.  
 . . . . . **Stellária.** 38.
- 383 { Krbltr an der Spitze gezähnt. Bth doldig (III, 3). **Holósteum.** 37.  
 Kapsel 3klappig . . . . . 384.  
 Kapsel 4—6klappig . . . . . 385.
- 384 { Same nierenf, flügellos . . . . . **Alsíne.** 37.  
 Same verkehrt-eif, auf dem Rücken aufgetrieben gewölbt, auf der  
 entgegengesetzten Seite mit einer längl Grube versehen. **Honkenýa.** 37.
- 385 { Same nierenf, ohne Anhängsel . . . . . **Arenária.** 37.  
 Same mit Anhängsel . . . . . **Mœhringia.** 37.

#### 4. Ordn. Tetragynia: 4 Staubw.

- 386 { Bltr wechselständig od. zerstreut. Kps becherf, an der Spitze offen.  
 (XI, 3.) . . . . . **Reséda.** 28.  
 Bltr 2, fast gegenständig, 3zählig=viellappig. Bthköpfsch 5bth, würfelf.  
 (VIII, 4.) . . . . . **Adóxa.** 106.  
 Bltr gegenständig, ungetheilt . . . . . 387.
- 387 { Krbltr von der Platte an plötzlich in einen langen Nagel zu-  
 gezogen . . . . . 379.  
 Krbltr ohne dergleichen Nagel. Bth weiß . . . . . 388.
- 388 { Krbltr 5, tief=2theilig . . . . . 389.  
 Krbltr 4, ganz. Blchbltr stumpf, zur Bthzeit horizontal aus-  
 gebreitet . . . . . **Sagína.** 35.
- 389 { Kps 5klappig; Same körnig. Nb 5. (X, 5.) . **Maláchium.** 39.  
 Kps 6klappig; Same nierenf. Nb 3 . . . . . **Stellária.** 38.

## 5. Ordn. Penta-Polygynia: 5 bis viele Staubw.

- 390 { 1 Frnoten in der Bth. . . . . 391.  
 5 Frnoten in einer Bth, jeder in den pfriemf Grf zugespitzt.  
 Klch 5theilig, nebst den 5 Krbltrn u. Stgbltrn fleischig. **Sedum.** 90.  
 5 Frnoten, verwachsen. Bltr gelappt od. gefiedert. Bth roth od.  
 lilä . . . . . 368.  
 Zahlreiche Frnoten u. Griffel . . . . . 401.
- 391 { Bltr 1fach . . . . . 392.  
 Bltr getheilt od. zugesetzt . . . . . 400.
- 392 { Bth gelb. Bltr fleischig, verkehrt-ei- od. keilf. (XI, 3.)  
**Portuláca.** 88.  
 Bth weiß, roth od. grünlich . . . . . 393.
- 393 { Klch 1blättrig, röhrig, 5zähmig od. 5lappig . . . . . 394.  
 Klch 5blättrig . . . . . 395.
- 394 { Klchzipfel kürzer als die Kr. . . . . **Lychnis.** 34.  
 Klchzipfel weit länger als die Kr. . . . . **Agrostemma.** 35.
- 395 { Stg nur mit 1 Quirl von 3—5 ovalen Bltrn u. 1 endständigen  
 Bth. (VIII, 4.) . . . . . **Paris.** 237.  
 Stg mehrblättrig. Bth weiß . . . . . 396.  
 Bltr mit 2 durchscheinend-häutigen Nebenbltrn, fein-lineal. Kpf
- 396 { 5klappig; Samen mit einem Flügel umzogen . . . **Spérgula.** 36.  
 Bltr ohne Nebenbltr. . . . . 397.  
 Krbltr an der Spitze ganz . . . . . 399.
- 397 { Krbltr 2spaltig od. ausgerandet. Kpf an der Spitze 10klappig.  
 Stgbltr am Grunde nicht herzf . . . . . **Cerástium.** 39.  
 Krbltr bis auf den Grund 2theilig . . . . . 398.
- 398 { Kpf 5klappig; Same körnig. Nb 5 . . . . . **Maláchium.** 39.  
 Kpf 6klappig; Same nierenförmig. Nb 3 . . . . . **Stellária.** 38.  
 Stgbltr fadenf od. pfriemlich. Klch= u. Krbltr 4. (IV, 3.)
- 399 { **Sagina.** 35.  
 Stgbltr eif, zugespitzt. Klch= u. Krbltr 5. (X, 3.) **Arenária.** 37.  
 Stgbltr 3zählig; die Blth verkehrt-herzf, ungetheilt. Bth gelb,  
 weiß od. röthlich (XVI, 3.) . . . . . **Oxalis.** 49.
- 400 { Stgbltr nur 2, 3zählig=vielttheilig. Bth grünlich, zu 5 in einem  
 würfelförmigen Köpfc. (VIII, 4.) . . . . . **Adóxa.** 106.  
 Stgbltr im Umfang rundlich, mehrfach getheilt. Bth roth od.  
 violett . . . . . 368.

- 401 { Schaft 1bth. Krbltr lang-genagelt, gelbgrün. Bltr grundständig,  
lineal. (V, 6.) . . . . . Myosúrus. 4.  
Stg mehrbth u. beblättert. Krbltr kurz-genagelt od. nagellos,  
gelb od. weiß. (XIII, 2.) . . . . . Ranuncúlus. 4.

### XI. Klasse. Dodecandria: 11—20, meist 12 Staubgf \*).

- 402 { 1 Griffel od. wo dieser fehlt, 1 sitzende Narbe . . . . . 403.  
2, 3, 4—12 Griffel od. Narben . . . . . 407.

#### 1. Ordn. Monogynia: 1 Staubw.

- 403 { Pfl mit weißem Milchsaft. Bth grünlich od. gelb. (XXI, 1.)  
Euphórbia. 204.  
Pfl ohne dergleichen Milchsaft . . . . . 404  
404 { Bthhülle 1fach, glockig, 3—4spaltig, innen dunkelroth. Narben.  
strahlig, 6theilig. Bltr nierenf. . . . . Asarum. 203.  
Bth mit Klch u. Kr. . . . . 405.  
405 { Klch 2spaltig, zuletzt von seinem Grunde ringsum abspringend;  
Bth gelb. Bltr fleischig . . . . . Portuláca. 88.  
Klch röhrig, 8—12zählig; Bth roth. Bltr gegenständ. Lythrum. 86.  
Klch 5blättrig. Stgbltr vieltheilig . . . . . 406.  
406 { Bth regelmäÙig, 5blättrig. (XVI, 2.) . . . . Geránium. 46.  
Bth unregelmäÙig, gespornt. (XIII, 1.) . . . . Delphinium. 9.

#### 2. Ordn. Di-Polygynia: 2, 3 bis viele Staubw.

- 407 { Pfl mit weißem Milchsaft . . . . . 403.  
Pfl ohne Milchsaft . . . . . 408.  
408 { Bth gespornt, unregelmäÙig, meist roth od. blau. (XIII, 1.)  
Delphinium. 9.  
Bth ungespornt, meist regelmäÙig, 4=, 5= u. mehrblättrig. 409.  
409 { Pfl mit fleischigen Bltrn, saftig . . . . . 410.  
Pfl mit krautigen Bltrn. . . . . 411.  
Pfl mit lederartigen, 5—9theiligen Bltrn. Bth nickend.  
Helleborus. 8.

\*) Die Zahl der StaubgefäÙe ist in dieser u. den beiden folgenden Klassen nicht immer beständig, daher man oft nach verwandten Pflanzen schließen od. mehrere Exemplare untersuchen u. die hier fehlenden Gattungen in der 12. od. 13. Klasse nach dem Stande der Staubfäden auffuchen muß.

- |  |     |   |   |                         |
|--|-----|---|---|-------------------------|
|  | 410 | { | Rlch 2spaltig; Kr 4—6blättrig, gelb; Frknoten 1. . . . .  | <b>Portulaca.</b> 88.   |
|  |     |   | Rlch u. Kr 5blättrig. Frknoten 5. (X, 5.) . . . . .   | <b>Sedum.</b> 90.       |
|  | 411 | { | Rlch u. Kr 6—12- u. mehrblättrig; Frknoten so viele als Krbltr.<br>Kr rosenroth . . . . .   | <b>Sempervivum.</b> 91. |
|  |     |   | Rlch 1blättrig, 5zählig od. 5spaltig . . . . .  | 412.                    |
|  | 411 | { | Rlch u. Kr 3—5blättrig . . . . .  | 414.                    |
|  |     |   | Rlch 8—10theilig; Kr 4—5blättrig. Bth gelb od. weiß.<br><b>Potentilla.</b> 74.  |                         |
|  | 412 | { | Rlch 4—6theilig; Krbltr meist unregelmäßig zerschlitt; Grf 3—6;<br>Kp oben offen . . . . .  | <b>Reseda.</b> 28.      |
|  |     |   | Bth gelb; jedes Bthstieliß mit einem 3spaltigen Deckblättchen ge-<br>stükt; Rlch unter dem Saum mit hakensförmigen Stacheln, bei der<br>Frucht klettenartig . . . . . | <b>Agrimonia.</b> 76.   |
|  | 413 | { | Bth roth od. weiß; Rlch ohne Stacheln . . . . .   | 413.                    |
|  |     |   | Bth nur mit 1 Frknoten. Rlch röhrig. (X, 5.) . . . . .  | <b>Lychnis.</b> 34.     |
|  | 414 | { | Bth mit 3—12 Frknoten; Rlch 5spaltig. (XII, 2.)   | <b>Spiraea.</b> 67.     |
|  |     |   | Bthhülle 1fach, gelblich od. grünlich, rispig od. traubig. (XIII, 3.)<br><b>Thalictrum.</b> 1.  |                         |
|  |     |   | Bth mit Rlch u. Krone, gelb od. weiß. (XIII, 3.)  | <b>Ranunculus.</b> 4.   |

**XII. Klasse. Icosandria: 20 u. mehr Staubgf**  
auf dem Kelche befestigt.\*)

- |  |     |   |  |      |
|--|-----|---|--|------|
|  | 415 | { | 1 Griffel od. 1 Narbe. Bäume od. Sträucher . . . . . | 416. |
|  |     |   | 2—5 Griffel od. 2—5 Narben . . . . .                 | 421. |
|  |     |   | Viele Griffel od. Narben . . . . .                   | 429. |

**1. Ordn. Monogynia: 1 Staubw.**

- |  |     |   |   |      |
|--|-----|---|---|------|
|  | 416 | { | Griffel ungetheilt, mit 1facher Narbe . . . . .   | 417. |
|  |     |   | Griffel tief gespalten . . . . .  | 420. |
|  | 417 | { | Frknoten frei, nicht mit dem Rlch verwachsen. Bltr 1fach, un-<br>getheilt. Steinfrucht . . . . .  | 418. |
|  |     |   | Frknoten mit dem Rlch verwachsen. Bltr gelappt od. (am Grunde)<br>gesiedert; Fiedern lanzett. Bth weiß. Beerensfrucht meist roth. . . . . | 419. |

\*) Die Staubgefäße folgen mit, wenn man den Kelch fortnimmt.

- 418 { Bth hellrosa. Stein mit unregelmäßigen Furchen u. Löchern:  
 a. Steinfrucht saftlos . . . . . **Amýgdalus.** 65.  
 b. Steinfrucht saftig . . . . . **Pérsica.** 65.  
 Bth weiß, zuweilen etwas röthlich. Stein glatt od. unregelmäßig  
 gefurcht, ohne Löcher . . . . . **Prunus.** 66.
- 419 { Krbltr konkav, fast kreisförmig. Dornige Sträucher.  
**Crataégus.** 80.  
 Krbltr flach, rundlich. Dornlose Bäume od. Sträucher.  
**Sorbus.** 81.
- 420 { Bth meist einzeln, ansehnlich, weiß od. roth. Klbzippel blattartig,  
 gezähnelst, am Rücken vieldrüsig. Apfelsfrucht . . . **Cydónia.** 80.  
 Bth in weißen Trauben. Bltr gegenständ. Kapselfrucht.  
**Philadélphus.** 87.

## 2. Ordn. Di-Pentagynia: 2—5 Staubw.

- 421 { Bäume od. Sträucher . . . . . 422.  
 Kräuter mit fiederteiligen Bltrn. . . . . 427.
- 422 { Frknoten der Klbzöhre eingewachsen, unterständig. Fr fleischig. 423.  
 Frknoten frei, oberständig. Fr eine Kps. . . . **Spiraéa.** 67.
- 423 { Bth einzeln an der Spitze der Zweige . . . . . 424.  
 Bth büschelig, traubig od. doldig . . . . . 425.
- 424 { Klbzippel länger als die Krbltr, ganzrandig, lanzett=spriemlich.  
 Bth weiß . . . . . **Méspilus.** 80.  
 Klbzippel kürzer als die Krbltr, gezähnelst, am Rücken vieldrüsig.  
 Bth weiß od. roth . . . . . **Cydónia.** 80.
- 425 { Bltr lfach, ganzrandig od. gesägt. Bth weiß od. röthlich. Apfel=  
 od. Birnfrucht . . . . . **Pirus.** 81.  
 Bltr gelappt od. gefiedert (wenigstens am Grunde); Fiedern,  
 lanzett. Bth weiß . . . . . 426.
- 426 { Krbltr konkav, fast kreisförmig, weiß. Dornige Sträucher.  
**Crataégus.** 80.  
 Krbltr flach, rundlich, weiß od. roth. Dornlose Bäume od.  
 Sträucher . . . . . **Sorbus.** 81.
- 427 { Bth mit Klbz u. Kr. . . . . 428.  
 Bthhülle lfach in eif od. kugeligen Aehren. (XIII, 1.)  
**Potérium.** 79.

- 428 { Bth gelb; Alchröhre mit hakenförmigen Stacheln. (XI, 2.) . . . . . **Agrimónia.** 76.  
 Bth weiß od. röthlich. Alch ohne Stacheln. . . . . **Spiraea.** 67.

**3. Ordn. Polygynia: Viele Staubw.**

- 429 { Alch 5spaltig (meist kleine Sträucher) . . . . . 430.  
 Alch 8—10spaltig, die Zipfel 2reihig, abwechselnd kleiner. 432.
- 430 { Stachelige kleine Sträucher, aufrecht od. rankig . . . . . 431.  
 Stachellose Sträucher od. Kräuter. Alch flach-glockig, mehrere  
 Frkps endlich umhüllend . . . . . **Spiraea.** 67.
- 431 { Alchröhre krugf, fleischig, unter den Zipfeln verengt; Bthboden  
 vertieft. Frknoten von der Alchröhre umschlossen. . . . **Rosa.** 76.  
 Alchröhre flach; Bthboden gewölbt. Frknoten auf einem kegelf  
 Frboden, zuletzt saftig, eine falsche Beere bildend. . . **Rubus.** 69.
- 432 { Griffel lang, an der Spitze hakig-gebogen, oberwärts gegliedert.  
 das obere Glied abfallend, das untere bleibend. Bltr meist leier=  
 förmig. Bth gelb od. gelbroth . . . . . **Geum.** 68.  
 Griffel klein, abfällig, nicht gegliedert . . . . . 433.
- 433 { Krbltr dunkel-purpurroth, spit; Alch innen rothbraun. Sumpfs=  
 pflanzen. . . . . **Cómarum.** 74.  
 Krbltr gelb. Stgbltr 3—5zählig od. fiedertheilig. **Potentilla.** 74.  
 Krbltr weiß od. wenig röthlich . . . . . 434.
- 434 { Frboden fleischig-saftig. Stgbltr 3zählig. . . . . **Fragária.** 73.  
 Frboden trocken. Stgbltr 3—5zählig od. fiedertheilig.  
 . . . . . **Potentilla.** 74.

**XIII. Klasse. Polyandria: 20 u. mehr Staubgf**

auf dem Bthboden befestigt\*).

- 435 { 1 Griffel od. wo dieser fehlt, 1 sitzende Narbe . . . . . 436.  
 2—viele Griffel od. Narben . . . . . 445.

\*) Die Staubgefäße bleiben auf dem Bthboden stehen, wenn der Alch fortgenom-  
 men wird. — Die Bthbltr sind oft schmal, klein, unscheinbar u. von den  
 größeren, gefärbten Alchbltrn umschlossen. Bei manchen Gattungen fällt der Alch  
 bald nach dem Entfalten der Bthkrone ab; man untersuche deshalb auch die noch  
 nicht geöffneten Bth.

## 1. Ordn. Monogynia: 1 Staubw.

- 436 { Bäume od. Sträucher . . . . . 442.  
 Kräuter . . . . . 437.
- 437 { Klch gespornt, blumenfronartig, 5blättrig. (XIII, 2.) *Delphinium*. 9.  
 Klch ohne Sporn . . . . . 438.  
 Kr 4blättrig . . . . . 439.
- 438 { Kr 5blättrig. Klch 3 od. 5blättrig. Stg 1fach, ungetheilt . 442.  
 Kr vielblättrig, groß. Wasserpfl mit großen Bltrn . . . 444.
- 439 { Klch hinfällig, 2—4blättr. Stgbltr fiederspaltig, selten ganz. 440.  
 Klch bleibend, 4theilig. Bltr ganz. . . . . *Philadélphus*. 87.
- 440 { Klch 2blättrig, selten 3blättrig. . . . . 441.  
 Klch 4blättrig. Bth traubig, klein, weiß. Fr beerenartig, 1fächerig.  
*Actaea*. 9.
- 441 { Bth gelb. Kpf schotenf, 2klappig. Pfl mit gelbem Saft.  
*Chelidónium*. 12.  
 Bth weiß, roth od. violett. Kpf rundlich, längl od. keulenf, unter  
 der Narbe mit Löchern auffpringend . . . . . *Papáver*. 11.
- 442 { Bth weiß, traubig od. doldig. Bäume od. Sträucher . . 443.  
 Bth gelb, selten weiß, in einfachen Trauben. Klchbltr 3 od. 5,  
 von denen 2 kleiner. Halbsträucher . . . . . *Heliánthemum*. 25.
- 443 { Bltr wechselständ. Bthstiel 2—vielbth mit einem bleichen, ange=  
 wachsenen Deckblatt. Baum . . . . . *Tilia*. 43.  
 Bltr gegenständ. Bth traubig. Bierstrauch . . *Philadélphus*. 87.
- 444 { Bth weiß, Nachts untergetaucht; Klch 4bltr . . *Nymphaea*. 11.  
 Bth gelb, immer emporgetaucht; Klch 5bltr . . *Nuphar*. 11.

## 2. Ordn. Di—Polygynia: 2—viele Staubw.

- 445 { Nur 1 Frknoten mit 3—6 Griffeln od. Narben . . . . . 446.  
 2 bis viele Frknoten in einer Bth . . . . . 447.
- 446 { Krbltr fransig=zerzähligt, unregelmäßig. (XI, 2.) . . *Reseda*. 28.  
 Krbltr ganz, gelb. Stgbltr meist durchscheinend=punktiert. (XVIII.)  
*Hypéricum*. 43.
- 447 { Klch od. Krbltr nach unten gespornt. . . . . 448.  
 Klch u. Krbltr ohne Sporn . . . . . 451.
- 448 { Bth unregelmäßig, die Bthbltr ungleich. . . . . 449.  
 Bth regelmäßig, die Klch= u. Krbltr unter sich gleich . . 450.

- 449 { Das obere helmf-gewölbte Klchblatt (Krlblatt) umschließt 2 lang-  
gestielte, röhrlige, gewundene Krlbltr (Honiggefäße). **Aconitum.** 9.
- Das obere Klchblatt (Krlblatt) in einen Sporn verlängert, um-  
schließt 1—2 ebenfalls gespornte Krlbltr . . . . . **Delphinium.** 9.
- 450 { Die 5 in einen trichterigen Sporn verlängerten Krlbltr wechseln  
mit 5 ungespornten Blättchen ab. Stg beblättert. . . **Aquilégia.** 8.
- Die 5 Klchbltch länglich, nach unten über dem Anheftpunkt etwas  
verlängert. Schaft klein, 1bth. Bth gelb-grün . . . **Myosúrus.** 4.
- 451 { Nur grundständige od. Wurzelbltr; Schaft 1bth . . . . . 452.  
Wz- u. Stgbltr; die Stgbltr (Hüllbltr) zuweilen am Grunde  
verwachsen, näher od. ferner der meist einzelnen Bth, an einem  
Punkte um den Stengel u. meist vieltheilig . . . . . 454.
- 452 { Wzbltr ungetheilt od. breit-gelappt . . . . . 453.  
Wzbltr mehrfach tief-getheilt u. zerstückt, schildf-gefingert; Kpf  
lang-gestielt. Bth gelb . . . . . **Eránthis.** 7.
- 453 { Klchbltr 3 od. fehlend; Bth blau, weiß od. roth. Bltr 3lappig.  
**Anemóne.** 2.
- Klchbltr 5; Bth gelb-grün. Bltr lineal-spatelf. . **Myosúrus.** 4.
- 454 { Stgbltr gegenständ, ganz od. fiedertheilig. Bth meist 4blättrig,  
traubig od. einzeln. Fr mit langem Federschweif . **Clématis.** 1.
- Stgbltr (Hüllbltr) zu 3—4, gestielt od. am Grunde verwachsen,  
um einen Punkt des meist 1bth Stg s (Schafts). . **Anemóne.** 2.
- Stgbltr wechselständig, zerstreut od. einzeln . . . . . 455.
- 455 { Zunächst um die Staubgefäße befinden sich 4, 5 bis viele kleine  
schmale od. rundliche Blättchen (Kronbltr), welche entweder flach u.  
am Grunde mit einem Honiggrübchen versehen od. röhrlig sind; um  
dieselben sitzen zu äußerst die viel größern, gefärbten, sogenannten  
Klchbltr. . . . . 456.
- Dergleichen kleinere Blättchen der Bth fehlen; Klch u. Kr deutlich  
od. die Bthhülle 1fach . . . . . 459.
- 456 { Stgbltr lederartig, finger- od. fußzehenf-5—9lappig. Bth nickend,  
weißlich-grün od. roth-bräunlich, bleibend . . . **Helleborus.** 8.
- Stgbltr krautig . . . . . 457.
- 457 { Stgbltr fein-vieltheilig, mit fädlichen Fäden. Bth blau od. weißlich;  
die kleinen Krlbltr undeutlich-2lappig. . . . . **Nigélla.** 8.
- Stgbltr breiter-lappig-getheilt. Bth gelb . . . . . 458.

- 458 { Dicht unter der Bth ein feldartiges, vieltheiliges Hüllblatt. Kpf lang-  
gestielt . . . . . **Eránthis.** 7.  
Bth ohne dergleichen Hüllblatt, groß, einzeln endständig; Klf 5—  
15blättrig, fugelig-zuschließend . . . . . **Tróllius.** 7.
- 459 { Klf u. Kr deutlich von einander zu unterscheiden . . . . . 460.  
Bthhülle 1fach, bloße Kr od. farbiger Klf . . . . . 462.
- 460 { Krbltr nahe am Grunde mit einem Honiggrübchen, welches öfters  
von einer kleinen Schuppe bedeckt ist, gelb od. weiß. **Ranúnculus.** 4.  
Krbltr ohne Honiggrube u. Schuppe . . . . . 461.
- 461 { Bth sehr groß; Klf lederartig, bleibend. Frknoten 2—5, mit  
großen, zungenf. rothen Narben . . . . . **Paeónia.** 10.  
Bthbltr kleiner, flach; Klf krautig, nach der Bth abfallend. **Adónis.** 3.
- 462 { Bthbltr groß, goldgelb. Stgbltr ungetheilt, herz=freisf, gefeibt.  
**Caltha.** 7.  
Bthbltr klein, gelblich od. grünlich. Stgbltr mehrfach-fiederartig=  
zusammengesetzt . . . . . **Thalictrum.** 1.

#### XIV. Klasse. Didynamia: Zweimächtige.

2 längere u. 2 kürzere Staubgf.

- 463 { Im Grunde des Klf 4 unbedeckte Früchtchen (Nüsse); 1 Grf  
aus der Mitte der 4 Frknoten hervortretend. Bth meist in Quirlen.  
Bltr gegenständig . . . . . 464.  
Im Grunde des Klf ein Frknoten, der sich zu einer mehrsamigen  
Kpf ausbildet, mit 1 Griffel . . . . . 488.

##### 1. Ordn. Gymnospermia: Nacktsamige.

- 464 { Grf u. Staubgf in der Krröhre verborgen, außen nicht sichtbar. 465.  
Grf u. Staubgf od. eins von beiden aus der Bth hervorrageud. 467.
- 465 { Bth blau; Klfzähne 5, sehr kurz, der obere Zahn mit einem  
eif Anhängsel. Staubnierenf, mit einer halbkreisf Ritze aufspringend.  
**Lavándula.** 174.  
Bth weiß, roth od. röthlich . . . . . 466.
- 466 { Klfzähne 5—10, nebst den Deckblättchen psriemlich, gerade od.  
an der Spitze hakenf. Stgbltr runzelig. . . . **Marrúbium.** 182.  
Klf 5zähmig od. schief=gespalten, 10streifig; Krlappen fast gleich;  
Bth ährig-traubig . . . . . **Origanum.** 176.

- Kr nicht lippig, trichterf., der Saum in 4—5 fast gleiche Lappen  
 getheilt, der obere Lappen etwas breiter u. ausgerandet . . . 468.
- 467 { Kr lippig, die Oberlippe fehlt od. ist sehr klein u. weit kürzer  
 als die Staubgf . . . . . 470.
- { Kr deutlich in Ober- u. Unterlippe geschieden . . . . . 471.
- 468 { Bthquirle u. die breit-eirunden, dreihigen Deckbltr lseitwendig.  
**Elshóltzia.** 174.
- { Bthquirle allseitig . . . . . 469.
- 469 { Staubgf 2. Stgbltr fast fiederfaltig. (II, 1.) . **Lýcopus.** 176.
- { Staubgf 4. Stgbltr ungetheilt. . . . . **Mentha.** 174.
- 470 { Die Unterlippe der Kr klappig, der Mittellappen verkehrt-herz-  
 förmig . . . . . **Ajúga.** 183.
- { Die Unterlippe klappig; statt der Oberlippe eine Spalte, aus  
 welcher die Staubfäden hervortreten . . . . **Teúcrium.** 184.
- 471 { Klch regelmäßig- od. etwas schief- 5—10zählig . . . . . 472.
- { Klch deutlich-lippig, die Lippen meist in 2 u. 3 Zähne geschieden,  
 selten ungezähnt . . . . . 481.
- { Klch an der untern Seite fast bis zum Grunde gespalten, ungezähnt,  
 hinter einem ziemlich großen Deckblatte sitzend. . **Origanum.** 176.
- 472 { Oberlippe der Kr flach od. sehr wenig konkav, fast gerade; die  
 Krrohre inwendig ohne Haarring; Klchzähne nicht stechend . 473.
- { Oberlippe der Kr gewölbt, helmartig; Klchzähne meist stachelig. 476.
- 473 { Die 3 Lappen der untern Krrippe fast gleich groß . . . 474.
- { Der Mittellappen der Unterlippe viel größer als die Seiten-  
 lappen . . . . . 475.
- { Klch mit eiförmigen, spitzen (gefärbten) Deckblättern umhüllt.  
**Origanum.** 176.
- 474 { Klch mit vielen borstenförmigen, fleisshaarigen Deckbltrn umgeben.  
**Clinopódium.** 177.
- { Klch ohne Deckbltr. Stgbltr lineal-lanzett . . . **Saturéja.** 177.
- 475 { Staubgf gleichlaufend, dicht neben einander 4. Mittellappen der  
 Unterlippe sehr konkav, kerbzählig. Bth weiß od. röthlich.  
**Népeta.** 177.
- { Staubbeutel 2 niedliche, weiße Kreuze bildend. Stgbltr rundlich-  
 nierenf., gefleckt. Bth hellviolett od. blau . . . **Glechóma.** 178.

- Die Unterlippe der Kr ein einziger verkehrt=herzf Lappen, am Grunde mit einigen sehr kleinen, zahnf, (auch fehlenden) Seitenlappen; Staubb zottig-härtig . . . . . **Lámium**. 178.
- 476 { Unterlippe der Kr klappig, am Grunde des Mittellappens beiderseits mit einem (von unten) hohlen, kegelf Bahn od. Höcker versehen; Staubb kahl . . . . . **Galeópsis**. 179.
- Unterlippe klappig, ohne zahnartige Erhöhungen, od. sie erscheint wegen Kleinheit der Seitenlappen ungetheilt . . . . . 477.
- Die 3 Zipfel der Unterlippe spiz; Bth gelb. **Galeóbdolon**. 179.
- 477 { Die 3 Zipfel der Unterlippe beim Aufblühen sich sogleich in einen einzigen, pfriemlichen, herabgeschlagenen Zipfel zusrollend; Bth röthlich. Untere Stgbltr 3—5klappig. . . . . **Leonúrus**. 182.
- Die 3 Zipfel der Unterlippe stumpf. . . . . 478.
- 478 { In der Krrohre unterhalb ein Haarring . . . . . 479.
- Krröhre inwendig ohne Haarring. . . . . 480.
- 479 { Die beiden äußern Staubgefäße nach dem Verstäuben auswärts zur Seite gedreht; Bthquirle ungestielt. . . . . **Stachys**. 180.
- Alle Staubgefäße auch nach dem Verstäuben gerade unter der Oberlippe bleibend; Bthquirle gestielt . . . . . **Ballóta**. 182.
- 480 { Bth fast horizontal=abstehend, die Röhre derselben noch einmal so lang als der Klch; Bthquirle länger als die bthständigen Bltr. Bth roth, selten weiß . . . . . **Betónica**. 181.
- Bth aufgerichtet, wenig länger als der Klch; Bthquirle viel kürzer als die bthständigen, jederseits nur 2—3zahnigen Bltr. Bth röthlich. **Chaitúrus**. 182.
- 481 { Beide Lippen des Klchs abgerundet, ungespalten, die Oberlippe auf dem Rücken eine konkave Schuppe tragend, u. nach der Bth mit der Unterlippe dicht zuschließend; Bth blau-violett. **Scutellária**. 183.
- Klchlippen gezähnt, wenigstens die eine zertheilt . . . . . 482.
- 482 { Stbgf 2; Oberlippe stark sichelf gebogen. (II, 1.) **Sálvia**. 176.
- Stbgf 4. . . . . 483.
- 483 { Staubbeutel je 2 ein Kreuz bildend; Klch glockig, viel weiter als die Krrohre, unregelmäßig gelappt u. gezähnt. . . . **Melíttis**. 178.
- Staubbeutel kein Kreuz bildend, frei. . . . . 484.

- 484 { Kronröhre inwendig mit einem Haarring; die Oberlippe des Rlch flach, kurz-3zählig, die Seitenzähne in einen scharfen Kiel zusammengefaltet; Staubfäden an der Spitze mit 1 Zahn od. Höcker. **Prunella**. 183.  
Kronröhre ohne Haarring inwendig . . . . . 485.
- 485 { Oberlippe der Kr mehr od. weniger gewölbt; Krrohre allmählich in einen ziemlich erweiterten Schlund übergehend. Bth weiß. **Melissa**. 177.  
Oberlippe der Kr flach; Rlch am Grunde oft etwas buckelig. 486.
- 486 { Bthquirle von vielen borstl Deckbltrn umhüllt. **Clinopodium**. 177.  
Bthquirle ohne dergleichen Hülle . . . . . 487.
- 487 { Bltr ganzrandig. Die 2 äußeren Staubgf oben auseinander tretend, die beiden inneren unter der Oberlippe zusneigend. **Thymus**. 176.  
Bltr jägezählig; alle 4 Staubgf unter der Oberlippe im Bogen zusneigend; der eine Zipfel der Narbe viel größer u. breiter als der andere . . . . . **Calamintha**. 177.

## 2. Ordn. Angiospermia: Bedecktsamige.

- 488 { Kleiner kriechender Halbstrauch, mit immergrünen Bltrn. Bth glockig, zu 2 auf langem Stiel. Beere trocken. . . **Linnaea**. 108.  
Grünlose, bleiche Kräuter, mit blattlosem, schuppigem Schaft; Bth rachenf-2lippig . . . . . 489.  
Grüne Kräuter, mit grünen Stg= u. Wzbltrn . . . . . 490.
- 489 { Bth in einer 1seitigen Traube, nickend, röthlich; vorne am Grunde des Frknotens eine eirunde, fleischige, wachsgelbe Honigdrüse. **Lathraea**. 174.  
Bth allseitig in endständiger Aehre; Frknoten vorne am Grunde mit einem mehr od. minder deutlichen, gefärbten Halbringe. **Orobánche**. 173.
- 490 { Schaft 1bth, sehr niedrig, 1—2" h. Bltr wurzelständig, oval od. länglich-lineal, ganzrandig. Pfl wasserliebend. **Limosella**. 171.  
Stg beblättert u. mehrbth . . . . . 491.
- 491 { Stgbltr tief-3paltig. Bth fast regelmäÙig-5lappig, in langen Aehren; Rlch 4kantig, 5zählig . . . . . **Verbena**. 184.  
Stgbltr 1—2fach-fiedertheilig. Bth rachenf; Rlch bauchig, 5paltig, später meist krausrandig . . . . . **Pedicularis**. 171.  
Stgbltr 1fach, gezähnt od. ganzrandig, selten am Grunde etwas gelappt . . . . . 492.

- 492 { Klch 4zählig; Zähne groß, ganzrandig. Staubbeutel am Grunde mit einem Dörnchen. . . . . 493.
- 1006 { Klch 5zählig od. 5—7blättrig. Staub am Grunde ohne Stachelspitze. . . . . 495.
- 493 { Klch aufgeblasen, eif od. zugedrückt; Oberlippe der Kr helmsf, zugedrückt. Bth gelb. Bltr grob-geägt. . . . . **Rhinánthus.** 172.
- 808 { Klch röhrig od. glockig, nicht zugedrückt . . . . . 494.
- 494 { Die beiden Kronlippen genähert, die Oberlippe zugedrückt, am Rande zurückgefaltet, die untere 3furchig. Same glatt, flügellos. . . . . **Melampýrum.** 171.
- 106 { Die beiden Kronlippen entfernt, die Oberlippe gewölbt, ausgerandet, fast aufrecht. Same gerippt; Rippen flügellos . . . . . **Euphrásia.** 172.
- 495 { 2 Staubfäden nur mit Staubbeutel; Bth röhrig, mit ungleich-4theiligem Saum, weiß od. röthlich-gelblich . . . . . **Gratiola.** 165.
- 109 { Alle 4 Staubfäden mit Staubbeutel; Frknoten od. Kps 2fächerig, Stg meist aufrecht . . . . . 496.
- 496 { Kronröhre am Grunde in einen pfrieml Sporn verlängert; Kr 2lippig, Oberlippe 2paltig, Unterlippe 3lappig, mit höckerigem, den Schlund nicht ganz verschließendem Gaumen . . . . . **Linária.** 166.
- 109 { Kronröhre ohne Sporn, zuweilen am Grunde mit kurzem, stumpfen Höcker; Klch 5paltig od. 5theilig . . . . . 497.
- 497 { Kr bauchig od. fast kugelig, 2lippig, mit schmalem, 5lappigem Saum, der Mittelzipfel der Unterlippe zurückgeschlagen; Staubbeutel quer-ausliegend . . . . . **Scrophulária.** 164.
- 109 { Kr 2lippig-maskiert; die Röhre weit, etwas zugedrückt, am Grunde mit einem kurzen, stumpfen Höcker; Oberlippe 2lappig, Unterlippe 3lappig, mit gewölbtem, den behaarten Schlund verschließendem Gaumen. Kps an der Spitze mit Löchern aufspringend. . . . . **Antirrhinum.** 165.
- 109 { Kr bauchig, röhrig-glockig, mit schiefem, 4paltigem Saum; Oberlippe ausgerandet, Unterlippe 3lappig. Bth 1seitig-traubig. **Digitalis.** 165.

## XV. Klasse. Tetradynamia: Viermüchtige.

### 4 längere u. 2 kürzere Staubgf.

- 498 { Fr ein Schötchen, welches eben so lang (od. höchstens 3mal so lang) als breit od. dick ist . . . . . 499.
- 109 { Fr eine (schmale) Schote, die vielmal länger (wenigstens 4mal so lang) als breit od. dick ist . . . . . 512.

## 1. Ordn. Siliculosa: Schötchenfrüchtige.

- Schötchen hart, nüsschenartig, bei der Reife nicht aufspringend,  
 1fach od. aus 2 Gliedern bestehend . . . . . 500.
- 499 { Schötchen von der Seite (der Scheidewand entgegen) flach zu-  
 gedrückt, mit hervorragender od. geflügelter Mittelrippe der Klappen\*),  
 an beiden Enden od. an der Spitze meist ausgerandet. Krbltr weiß  
 (wenn sie nicht fehlen) . . . . . 503.
- Schötchen fast kugelig od. vom Rücken her etwas zugedrückt, auf-  
 springend, die Scheidewand der beiden Samenfächer meist so breit  
 als der größte Querdurchmesser des Schötchens . . . . . 507.
- 500 { Schötchen 1fach, 1gliedrig; Bth gelb . . . . . 501.  
 Schötch 2gliedrig, die Glieder bei der Reife sich quer trennend,  
 das untere Glied stielartig, das obere kugelig, eif od. dolchf; Bth  
 weiß od. hellviolett . . . . . 502.
- 501 { Schötchen kugelig, nekartig-grubig, 1fächerig, B.tr lanzett, steif=  
 haarig . . . . . **Néslea.** 24.  
 Schötch schief-eif, 2—4fächerig. Untere Bltr fiederfältig, oberste  
 lineal . . . . . **Búnias.** 24.
- 502 { Bth weiß. Unteres Schotenglied stielrund, oberes kugelig, griffel-  
 los . . . . . **Crambe.** 24.  
 Bth hellviolett. Beide Schotenglieder 2schneidig, das obere dolch-  
 förmig . . . . . **Cákile.** 24.
- 503 { Schötchen nekadrig-runzelig od. warzig-zackig, am Grunde u. an  
 der Spitze ausgerandet, fast 2knotig, nierenf. Trauben blattgegen-  
 ständig . . . . . **Corónopus.** 24.  
 Schötch mit glatter Oberfläche. Trauben endständig . . . . . 504.
- 504 { Krbltr sehr ungleich, die beiden äußeren auffallend länger als die  
 beiden inneren; am Grunde jedes Staubf ein rundliches, blatt-  
 artiges Anhängsel . . . . . **Teesdálea.** 23.  
 Krbltr gleich groß, selten fehlend . . . . . 505.
- 505 { Schötchen verkehrt-herz- od. eif, die Klappen besonders an der Spitze  
 geflügelt. Stgbltr 1fach, ganz . . . . . **Thlaspi.** 22.

\*) Die Gestalt der Klappen u. der Scheidewand erkennt man bei unreifen Früchten am besten im Querschnitt des Schötchens.

- 505) Schötchen verkehrt=herzf=3eckig, gefielt, aber nicht geflügelt, mit kurzem Grf. Bltr fiederispaltig od. ganz . . . . . **Capsélla.** 23.  
 Schötch länglich=oval od. rundlich=eiförmig . . . . . 506.  
 Schötchen rundlich od. eif, an der Spitze meist flügelrandig. Fächer  
 506) 1jamig . . . . . **Lepídium.** 23.  
 Schötch länglich=oval, beidendig verschmälert, an der Spitze stumpf, ohne Flügelrand, auf beiden Seiten gleichförmig gewölbt; Fächer vieljamig . . . . . **Capsélla.** 23.  
 507) Staubf am Grunde ohne Zahn od. Schwiele . . . . . 509.  
 Staubf am Grunde mit einem stumpfen od. flügelz Zahn, od. zu beiden Seiten der kürzeren Staubf ein borstlicher Zahn. Pfl grauhaarig . . . . . 508.  
 Krbltr gelb, öfters bald in weiß verbleichend, ganz od. halb= 508) 2spaltig. Schötch fast kreisf; Fächer 1—2jamig . . . **Alýssum.** 21.  
 Krbltr weiß, tief=2spaltig. Schötch elliptisch; Fächer mehrsamig. **Bertéroa.** 21.  
 Nur 1—4" hohe Pfl mit gabelspaltigen Härchen bekleidet u. mit blattlosem Schaft u. weißen Bth. Wzbltr länglich, rosettig. **Draba.** 21.  
 Viel größere Pfl, mit beblättertem Stg. . . . . 510.  
 510) Kronbltr gelb . . . . . 511.  
 Krbltr weiß. Schötch sehr gedunsen od. fast kugelig. **Cochleária.** 21.  
 Schötchen birnf, Klappen an der Spitze mit einem den Grf umfassenden Fortsatz; Grf bei der Frucht reife sich von der Scheidewand ablösend u. mit einer der Klappen abspringend. Stgbltr pfeilsförmig . . . . . **Camelina.** 22.  
 Schötch walzig=elliptisch, kugelig od. lineal . . . **Nastúrtium.** 14.

## 2. Ordn. Siliquosa: Schotenfrüchtige.

- Schoten der Länge nach mit 2 gegenseitigen Näthen bezeichnet, in welchen sie sich bei der Reife mit 2 Klappen trennen . . . 514.  
 512) Schoten ohne Näthe u. nicht 2klappig, sondern mehrgliedrig, walzig, in einen kegelf Schnabel endigend, mit od. ohne Einschnürungen zwischen den Samenfächern. Krbltr ungleichmäßig. 513.  
 Schoten od. Schötch 2gliedrig, das untere Glied stielartig, das obere kugelig od. beide zusammengedrückt=2schneidig . . . 500.

- 513 { Schote lederartig-hart. Glieder der Fr auseinanderfallend. **Raphanistrum.** 25.  
 Schote korkartig=dickwandig. Glieder der Fr zuschleibend. **Ráphanus.** 25.
- 514 { Narbe aus 2 aufrecht=aneinanderliegenden Blättchen gebildet. 515.  
 Narbe tief=2spaltig, mit zurückgekrümmten Lappen. Schote 4kantig.  
 Bth gelb. Bltr angedrückt=behaart **Cheiránthus.** 13.  
 Narbe ungetheilt, stumpf od. nur ausgerandet . . . . . 516.
- 515 { Spitze der sehr langen, kurzgestielten Schote verdickt=2lappig;  
 Schote zusammengedrückt=4kantig. Pfl filzig. Bth in endständ. Trauben. **Matthiöla.** 13.  
 Spitze der langgestielten, meist höckerigen Schote verschmälert. Pfl  
 behaart. Bth in 1fachen od. zugesetzten Doldentrauben. **Hesperis.** 18.
- 516 { Schote in einen Kegels od. zusammengedrückt=2schneidigen Schnabel  
 endigend . . . . . 524.  
 Schote schnabellos . . . . . 517.
- 517 { Klappen der Schote nervenlos od. am Grunde nur mit einem  
 schwachen Anfang zu einem Rückennerv . . . . . 518.  
 Klappen der Schote mit einem Rückennerv od., wenn dieser  
 schwach ist, mit vielen Längsäderchen bezeichnet, welche aber nicht  
 zu 2 Seitennerven zusammenschließen . . . . . 521.  
 Klappen der Schote mit 3 Nerven od. mit 1 Nerven u. vielen  
 Längsäderchen, welche in 2 Seitennerven zuschließen. Bth gelb od.  
 weiß . . . . . **Sisymbrium.** 18.
- 518 { Bth gelb; Schoten klein (öfters nur Schötchen), elliptisch, läng=  
 lich od. kugelig. Pfl wasserliebend . . . . . **Nastúrtium.** 14.  
 Bth weiß od. lila . . . . . 519.
- 519 { Schoten lanzett=lineal, in einen langen Griff übergehend. Stg  
 ganz 1fach, unten blattlos (in den Blattwinkeln zuweilen kleine  
 braune Knollen). Wzstoc verdickt u. zackig . . . . . **Dentária.** 17.  
 Schoten anders gestaltet. Stg meist ästig . . . . . 520.
- 520 { Narbe fast 2lappig; Schoten ½—1" lang, etwa so lang als ihr  
 Stielchen, wagerecht abstehend od. abwärts gebogen. Same dreihig.  
**Nastúrtium.** 14.  
 Narbe ungetheilt; Schoten über 1" lang, lineal; Klappen flach.  
 Same dreihig . . . . . **Cardámíne.** 16.

- 521 { Blth weiß, rosa od. lila. Stg nebst Bltrn mit gabelspaltigen od. 1fachen Haaren besetzt, selten fahl . . . . . **Arabis**. 16.  
 Blth gelb . . . . . 522.  
 Blth gelblich=weiß. Stg nebst Stgbltrn fahl, bläulich=berieft. Wz=bltr behaart. Schoten steif=aufrecht, 6mal so lang als ihr Stielchen. **Turritis**. 16.  
 522 { Stgbltr ungetheilt, die unteren in einen Stiel verschmälert, die oberen sitzend. Schoten fast genau 4kantig . . . **Erysimum**. 19.  
 Stgbltr leierf=fiederf=spaltig, wenigstens die unteren. Schoten rundlich=4kantig od. lineal . . . . . 523.  
 523 { Narbe klein, stumpf; Grf kurz, dünn, nach oben verschmälert. Bltr grasgrün . . . . . **Barbarea**. 15.  
 Narbe groß, kopfig; Grf dick, verlängert od. ganz kurz. Bltr grau grün . . . . . **Diplotaxis**. 20.  
 524 { Klappen der Schoten nervenlos. Blth weiß od. lila . . . 519.  
 Klappen der Schoten mit einem Rückenerv u. öfters mit Seitenäberchen . . . . . 525.  
 Klappen der Schoten mit 3—5 starken, geraden Nerven durchzogen. Blth bltr wagerecht abstehend. Stgbltr grasgrün. Blth gelb. **Sinapis**. 20.  
 525 { Schote in einem pfriemlichen od. zugedrückt=2schneidigen Schnabel endend. Narbe klein, stumpf. Same kugelig, 1reihig. **Brassica**. 19.  
 Schote mit dem stielrunden od. zugedrückt=2reihigen Grf endend od. fast griffellos. Narbe groß, kopfig. Same eif od. länglich, etwas zugedrückt, 2reihig . . . . . **Diplotaxis**. 20.

## XVI. Klasse. Monadelphia: Einbrüderige.

Die Staubfäden sind an ihrem Grunde in 1 Bündel verwachsen.

- 526 { 3—5 Staubfäden am Grunde verwachsen . . . . . 527.  
 8—10 Staubfäden am Grunde verwachsen . . . . . 532.  
 Viele Staubfäden am Grunde verwachsen . . . . . 536.

### 1. Ordn. Pentandria: 3—5 Staubf.

- 527 { Kr 1blättrig, 5paltig od. 5theilig, gelb od. weiß . . . 528.  
 Kr 5blättrig . . . . . 531.  
 Kr 4blättrig, weiß. Stg sehr klein, 2gabelig=verästelt. (IV, 3.) **Radíola**. 41.

528	{	Bltr ungetheilt . . . . .	529.
		Bltr 5—7lappig, groß, rauh. Rankengewächse . . . . .	530.
529	{	Bth goldgelb. (V, 1.) . . . . .	<i>Lysimáchia</i> . 186.
		Bth weiß, zuweilen etwas gelbbraunlich; Staubfäden in einen 5lappigen Körper verwachsen. (V, 2.) . . . . .	<i>Cynánchum</i> . 150.
530	{	Staubbeutel walzenf=verwachsen. (XXI, 6.) . . . . .	<i>Cucúrbita</i> . 87.
		Staubbeutel nicht verwachsen, zusneigend . . . . .	<i>Cúcumis</i> . 87.
531	{	Bltr ganz. Bth weiß od. himmelblau. (V, 5.) . . . . .	<i>Linum</i> . 41.
		Bltr gesiedert od. handf=getheilt. Bth roth od. violett . . . . .	534.

### 2. Ordn. Decandria: 8—10 Staubf.

532	{	Bth regelmäßig-5blättrig . . . . .	533.
		Bth unregelmäßig, die Krbltr ungleich groß . . . . .	535.
533	{	Stgbltr 1fach, gegenständ, fleischig. Bth gelb. (XI, 1.) . . . . .	<i>Portuláca</i> . 88.
		Stgbltr 3zählig. Bth weiß, röthlich od. gelb. (X, 5.) . . . . .	<i>Oxalis</i> . 49.
		Stgbltr vielfach getheilt. Bth roth od. violett . . . . .	534.
		Bthstiel 1—2bth. Grf bei der Reife hogenf=zurückgerollt. . . . .	
534	{	. . . . .	<i>Geránium</i> . 46.
		Bthstiel mehrbth. Grf bei der Reife schraubens=zufgedreht. . . . .	<i>Erodium</i> . 48.
535	{	Bth schmetterlingsf, gelb od. roth, selten weiß . . . . .	540.
		Bth eigenthümlich gestaltet, meist blau od. violett. Stgbltr 1fach. . . . .	<i>Polýgala</i> . 29.

### 3. Ordn. Polyandria: Viele Staubf.

536	{	Klch doppelt; Außenklch 3theilig . . . . .	<i>Malva</i> . 41.
		Klch doppelt; Außenklch 6—9spaltig . . . . .	<i>Althaéa</i> . 42.

## XVII. Klasse. Diadelphia: Zweibrüderige.

Die Staubfäden sind in 2 Bündel  
verwachsen.

537	{	6 Staubf, je 3 in 1 Bündel; Bth unregelmäßig . . . . .	538.
		8 Staubf, je 4 in 1 Bündel; Bth unregelmäßig . . . . .	539.
		10 Staubf in 2 ungleichen Bündeln. Bth schmetterlingsf. . . . .	540.

## 1. Ordn. Hexandria: 6 Staubf.

- 538 { Fr kugelig, nußartig, 1jamig. Klch 2blättrig; Krbltr 4, das obere gespornt od. höckerig. (XVI, 1.) . . . . . **Fumária**. 13.  
Fr länglich, schotenartig, mehrsamig. (XVI, 1.) **Corýdalis**. 12.

## 2. Ordn. Octandria: 8 Staubf.

- 539 { Klchbltr 5, die 2 inneren zu beiden Seiten (die Flügel) sehr groß; Krbltr mit den Staubfäden verwachsen, das untere an der Spitze mit einem fahnenförmig-zerschlizten Anhängsel. **Polýgala**. 29.

## 3. Ordn. Decandria: 10 Staubf.

Staubfäden sämtlich unterhalb verwachsen, 1brüderig. Meist strauch- u. staudenartige Gewächse . . . . . 541.

Stbf 2brüderig, 9 verwachsen, der 10<sup>te</sup> abge sondert, frei . . . . . 549.

Oder nach den Bltrn:

- 540 { a. Bltr 1fach od. 3zählig (kleeblattähnlich) od. schildfingerförmig . . . . . 543—548 u. 558—562.  
b. Bltr 1- bis vielpaarig-gefiedert, die Blattspindel endigt in einer blattlosen Spitze od. Wickelranke, od. die Bltr fehlen ganz . . . . . 555—557.  
c. Bltr ungleichpaarig-gefiedert, die Blattspindel endigt mit einem Blättchen . . . . . 549—554 u. 561.

541 { Flügel der Bth am oberen Rande über dem Nagel zierlich runzelig-faltig; Klch meist deutlich 2lippig . . . . . 543.

Flügel nicht gefaltet; Klch 5zählig od. 5spaltig, bisweilen un- deutlich-2lippig . . . . . 542.

542 { Bth weiß, in lang herabhängenden Trauben, wohlriechend. Blättch kurzgestielt . . . . . **Robinia**. 59  
Bth lila, roth od. etwas gelblich . . . . . 547.

543 { Klch bis an den Grund getheilt-lippig, von 2 kleinen Deckblättch gestützt, gelb wie die kaum längere Bth. Bltr stehend-stachelspizig. . . . . **Ulex**. 51.

Klch nicht bis auf den Grund getheilt, 2lippig . . . . . 544.

544 { Kiel in einen Schnabel zugespizt; Staubbeutel sehr ungleich. Hülse lederig, schwammig-querwandig. Kräuter mit schild-fingerf Bltrn zu 5—15 Blättchen . . . . . **Lupinus**. 53.

Kiel stumpf. Pfl strauch- od. staudenartig; Bth gelb . . . . . 545.

- 545 { Griffel pfriemlich, aufstrebend . . . . . 546.  
 Grf sehr lang, zirkelf-eingerollt, an seinem oberen Ende verdickt,  
 an der inneren Seite flach; Narbe klein, kopfig. Bltr meist zu 3.  
**Sarothámnus.** 52.
- 546 { Narbe an der inneren (der Fahne zugekehrten) Seite des Grfs  
 angelegt u. einwärts abschüssig. Bltr 1fach . . . **Genista.** 52.  
 Narbe schief nach außen (gegen den Kiel hin) abschüssig. Bltr  
 3zählig, selten 1fach . . . . . **Cýtissus.** 53.
- 547 { Der 10<sup>te</sup> Staubfaden nur zur Hälfte verwachsen; Staubfäden  
 pfriemlich; Kiel stumpf; Frkch offen. Bltr unpaarig=gesiedert, mit  
 vielen Blättchen. Bth lila od. weiß . . . . . **Galéga.** 59.  
 Alle Staubfäden in ein Bündel verwachsen . . . . . 548.
- 548 { Bth roth; Kch 5spaltig; Kiel in einen pfriemlichen Schnabel zu=  
 gespitzt; Hülse gedunsen. Bltr 3zählig, auch 1fach . . . **Onónis.** 53.  
 Bth röthlich-gelb; Kch 5zählig; Kiel stumpf od. kurz-zugespitzt;  
 Staubfäden oberwärts verbreitert; Hülse im Kch eingeschlossen.  
 Bltr gesiedert=leiersförmig . . . . . **Anthýllis.** 54.
- 549 { Gliederhülse quer in 1samige Glieder abgetheilt, zwischen den ein=  
 zelnen Samen eingeschnürt, zuletzt in diese Glieder zerfallend. Bth  
 in 1fachen Dolben . . . . . 550.  
 Hülse nicht gegliedert u. nicht in Glieder zerfallend, meist glatt. 551.  
 Hülse 1gliedrig, knochenhart, nicht auffpringend, 1samig, beider=  
 seits grubig=nekig, glatt od. kammf-gezähnt. Bth roth; Schiffchen  
 schief abgestutzt. Bltr unpaarig=gesiedert . . . . . **Onóbrychis.** 60.
- 550 { Kiel der Bth zugespitzt=geschnäbelt; Hülse ziemlich stielrund od.  
 4kantig. Bth weiß mit rother Fahne . . . . . **Coronilla.** 60.  
 Kiel abgerundet=stumpf. Hülse zugedrückt, nicht 4kantig (wie  
 Vogelzehen beisammen). Bth gelblich od. röthlich. **Ornithopus.** 60.
- 551 { Grf unter der Narbe ringsum od. stellenweis behaart . . . 552.  
 Grf fahl od. nur bisweilen am Grunde behaart . . . . . 558.
- 552 { Bäume od. Sträucher . . . . . 553.  
 Kräuter . . . . . 554.
- 553 { Bth weiß; Fahne breit abstehend=zurückgeschlagen; Kielbltr nicht  
 verwachsen . . . . . **Robinia.** 59.  
 Bth gelb od. trüb=blutroth; Fahne ausgebreitet, am Grunde  
 2schwielig; Hülse aufgeblasen . . . . . **Colútea.** 59.

- 554 { Bltr 3zählig. Grf oberwärts behaart, in der Mitte knorpelig-  
verbreitert, nebst den Staubf u. dem Kiel schraubens-gedreht; Klch  
2lippig . . . . . **Phaseolus.** 65.  
Bltr gefiedert od. statt derselben bloß ein rankiger od. blatt-  
förmiger Blattstiel . . . . . 555.
- 555 { Grf 3kantig, unterseits breit, mit 1 Rinne durchzogen, oberseits  
gefielt u. daselbst nach oben bärtig; Fahne sehr groß, zurück-  
geschlagen. Bltr 2—4paarig . . . . . **Pisum.** 63.  
Grf fädlich . . . . . 556.  
Grf oberwärts abgeplattet, flach, auf der inneren Seite von der  
Narbe an abwärts-haarig . . . . . 557.
- 556 { Grf oberwärts ringsum gleichförmig-, wenn auch zuweilen spär-  
lich-behaart. Bth klein . . . . . **Ervum.** 62.  
Grf unter der Spitze auf der unteren Seite bärtig, übrigens  
kahl od. ringsum behaart. Bth meist groß . . . . . **Vicia.** 60.
- 557 { Blattstiele (wenigstens die der oberen Bltr) in eine Wickelranke endend  
od. sich blattartig verbreiternd ohne Spitze u. Wickelranke. **Láthyrus.** 64.  
Blattstiele in eine borstent od. krautige Spitze endend. **Orobus.** 64.
- 558 { Kiel geschnäbelt, aufsteigend. Bltr 3zählig . . . . . 559.  
Kiel ungeschnäbelt, stumpf . . . . . 560.
- 559 { Hülse mit 4 geflügelten Kanten. Bltr 3zählig. **Tetragonólobus.** 58.  
Hülse stielrund od. zugedrückt, flügellos. Bltr wegen der 2 den  
Blth gleichgroßen Nebenbltr 5zählig erscheinend . . . . . **Lotus.** 58.
- 560 { Staubfadenbündel mit der Bthkrone verwachsen, Kr dadurch 1—  
2blättrig; Hülse 1—4samig, vom Klch od. von der verwelkten,  
bleibenden Bthkrone eingeschlossen. Bth in Köpschen. Bltr 3zählig.  
 . . . . . **Trifólium.** 55.  
Staubfadenbündel mit der Bthkrone nicht verwachsen . . . . . 561.
- 561 { Hülse durch die eingebogene untere Nath 2fächerig. Bltr unpaarig-  
gefiedert . . . . . **Astrágalus.** 59.  
Hülse 1fächerig. Bltr 3zählig . . . . . 562.
- 562 { Frknoten nach der Befruchtung in einem Bogen aufwärtsgekrümmt  
u. die Fahne zurückdrückend. Hülse gebogen od. (zuweilen nur an  
der Spitze) schneckenf-gewunden, 1- bis vieljamig; Bth in kurzen ge-  
drungenen Aehren . . . . . **Medicágo.** 54.  
Frknoten bis zum Grf gerade, nicht an die Fahne angeedrückt. Hülse  
kurz, 1—3samig, ungeschnäbelt. Bth in langen Trauben. **Melilótus.** 55.

**XVIII. Klasse. Polyadelphia: Vielbrüderige.**

Staubfäden in 3 od. mehr Bündel (wenn auch nur am äußersten Grunde) verwachsen.

- 563 { Bth gelb, trugdoldig od. rispig. Klch u. Kr 5blättrig. Grf 3—5.  
 Kpf 3fächerig . . . . . *Hypéricum.* 43.

**XIX. Klasse. Syngenesia: Vereintbeutelige.**

5 Staubfäden, deren Staubbeutel in eine walzenförmige Röhre verwachsen.

- 564 { Alle Bth haben Staubgf u. Stempel . . . . . 565.  
 Die Randbth (zungenf od. röhrenf) tragen nur Stempel; die Scheibenbth haben Stempel u. Staubgf . . . . . 589.  
 Die Randbth tragen Stempel, aber ohne Narben u. sind daher nicht fruchtbar; die mittelständ Bth haben Stempel u. Staubgf. 614.  
 Die Randbth tragen Stempel mit Narben u. sind daher fruchtbar. Die mittelständ Bth zwar 2geschlechtig, aber unfruchtbar. 617.  
 Alle Bth sind zwittrig; jede hat ihren besonderen Klch u. alle sind in einen Kopf gestellt, der von einer gemeinschaftl Hülle umgeben ist . . . . . 618.  
 565 { Mehrere Bth auf einem gemeinschaftlichen Bthboden u. von einer gemeinschaftlichen Klchhülle umgeben, ein rundliches, längliches, kegelf od. flaches Köpfschen bildend . . . . . 566.  
 Bth nicht kopfförmig beisammen, sondern einzeln, traubig od. doldig . . . . . 619.

**1. Ordn. Polygamia aequalis.**

Alle Bth 2geschlechtig.

- 566 { Bth sämmtlich zungenf od. bandf (Klippig), die inneren allmählich ins Röhrenförmige übergehend. (Alle Arten führen einen weißen Milchsaft.) Bungenblüthler . . . . . 567.  
 Bth alle röhrenf od. trichterf, mit 5zähniem Saum. (Viele stachelblättrige Kräuter.) Röhrenblüthler . . . . . 581.  
 567 { Frkrone fehlend. Klch walzig, 1fach, 1reihig, 8—10blättrig. *Lápsana.* 132.  
 Frkrone aus einem Rand gebildet . . . . . 568.  
 Frkrone haarf od. borstenf . . . . . 569.  
 Frkrone federig (die Federchen liegen oft dicht an) . . . . . 574.

- 568 { Bth blau, seltener weiß od. röthlich. Frkrone ungleich-gezähnt. **Cichórium.** 133.
- 569 { Bth gelb. Frkrone nur ein klappiger Rand . . . **Arnóseris.** 133.  
Frkrone ungestielt, unmittelbar auf dem Früchtch sitzend . 570.  
Frkrone gestielt; Früchtch nach oben schnabelf verdünnt . 572.
- 570 { Fr stark zugedrückt. Stg röhrig. Stgbltr am Rande fein-stachelig-  
gestägt, am Grunde mit rundlichen od. spizen Lappen (Dehröhen)  
stgumfassend . . . **Sonchus.** 137.  
Fr ziemlich walzig od. stielrund . . . 571.
- 571 { Früchtch an der Spitze dünner. Frkrone schneeweiß, weich, biege-  
sam (nur bei einer Art gelblich od. brüchig). Hauptflch vielblättrig,  
mit einem Außenflch. Stgbltr am Grunde oft pfeilf. **Crepis.** 138.  
Fr bis zur Spitze gleich dick. Frkrone schmutzig-weiß, zerbrechlich.  
Hauptflch vielblättrig ohne Außenflch. Stgbltr niemals pfeilf.  
**Hierácium.** 139.
- 572 { Fr an der Spitze (am Grunde des Schnabels) schuppig-weich-  
stachelig od. mit einem Schuppenkrönchen um den Schnabelgrund. 573.  
Fr ohne Stachel-schuppen u. ohne Schuppenkrönch um den Schnabel-  
grund. Fr stark zugedrückt . . . **Lactúca.** 136.
- 573 { Bth vielreihig . . . **Taráxacum.** 136.  
Bth wenigreihig (meist 2reihig) . . . **Chondrilla.** 136.
- 574 { Bthboden mit Deckblättchen (Spreubltrn) . . . 575.  
Bthboden ohne Deckblättchen . . . 576.
- 575 { Fasern der Frkrone 2reihig, die äußeren Strahlen kürzer u.  
1fach=haarförmig, die inneren federig. Schaft kahl, blattlos.  
**Hypochóeris.** 135.  
Fasern der Frkrone 1reihig, alle Strahlen federig. Stg steif-  
haarig, unten 2—3blättrig . . . **Achyróphorus.** 136.
- 576 { Hauptflch 1fach, aus 8—12 gleichlangen u. gleichgestalteten Blättch  
bestehend. Stgbltr lang u. schmal, ganzrandig. **Tragopógon.** 134.  
Hauptflch dachziegellagig . . . 577.
- 577 { Federchen der Frkrone ineinander verwebt. Fr am Grunde mit  
einer den Nabel umgebenden, kurzen Schwiele . **Scorzonéra.** 135.  
Federchen der Frkrone frei . . . 578.
- 578 { Hauptflch mehrreihig, dachig . . . 579.  
Hauptflch 2reihig, innere Reihe 8blättrig, äußere 5blättrig.  
**Helmínthia.** 134.

- 579 { Frknoten abfällig, Fasern derselben unten ringf mit einander ver-  
wachsen, die inneren am Grunde breiter, deutlicher federig als die  
äußeren, schmälere . . . . . **Picris.** 134.  
Frkrone bleibend . . . . . 580.
- 580 { Kldblättch mit einem schwarzen Rand eingefast. Frkrone der  
randständ Bth aus einem häutigen Rand bestehend, die des Mittel-  
feldes viel länger u. federig . . . . . **Thrinacia.** 133.  
Kldblättch nicht schwarz umrandet. Frkrone sämmtlicher Bth federig  
od. die äußeren Strahlen kürzer haarf. . . . . **Leontodon.** 133.
- 581 { Frboden mit Borsten od. Spreublättch besetzt . . . . . 582.  
Frboden mit regelmäßigen bienenzellähnlichen, am Rande gezähnten  
Vertiefungen. Frkrone haarf, sitzend, abfällig. Stg breit geflügelt.  
Große, weißwollige Distel . . . . . **Onopordon.** 129.  
Frboden nackt. Früchtch 4kantig. Bth röthlich (selten weiß), dicht-  
doldentraubig. Bltr gegenständ . . . . . **Eupatorium.** 114.
- 582 { Innere Kldblättch trockenhäutig=raschelnd, lineal, strahlend, glänzend=  
blaßgelb od. röthlich. Außere Kldblättch fast blattartig abstehend,  
gezähnt dornig. Fr behaart . . . . . **Carlina.** 130.  
Innere Kldblättch weder trockenhäutig noch strahlend . . . . . 583.
- 583 { Bltr milchweiß gefleckt u. marmoriert. Bthköpfc groß, einzeln.  
Kldblättch in einen starken Dorn auslaufend; äußere Kldblättch  
breit, blattartig angedrückt . . . . . **Silybum.** 128.  
Bltr nicht weiß gefleckt. Außere Kldblth nicht blattartig . . . . . 584.
- 584 { Frkrone federig. Kldblth meist dornspizig. Ganze Pfl gewöhnlich  
dornig . . . . . **Cirsium.** 127.  
Frkrone haarig, borstig od. spreuschuppig . . . . . 585.
- 585 { Kldblättch mit hakig gebogener Spitze, krautig, schmal. Früchtch  
länglich, zugedrückt, querrunzelig. . . . . **Lappa.** 130.  
Kldblth an der Spitze nicht hakig=gekrümmt . . . . . 586.
- 586 { Kldblth schmal, ganz, dornspizig od. wehrlos, ohne Anhang an  
der Spitze . . . . . 587.  
Kldblth fransig=gespalten od. mit trockenhäutigem Anhängsel od.  
mit handf=getheiltem Dorn an der Spitze. Bth alle gleichförmig,  
od. die äußeren größer, trichterf u. geschlechtslos. **Centaurea.** 131.

- 587 } Fr verkehrt-pyramidenf, 4seitig. Frkrone spreuborstig, 2—3reihig,  
von einem kurzen, walzigen Stiel getragen u. mit diesem abfallend.  
Klchblth wehrlos. . . . . **Jurinea.** 131.
- 588 } Fr länglich zugedrückt. Frkrone vielreihig . . . . . 588.  
Frkrone borstig; Borsten am Grunde nicht verwachsen, die innersten  
länger als die übrigen. Klchblth anliegend, an der Spitze dunkelviolett.  
. . . . . **Serrátula.** 130.
- Frkrone haarig; Haare am Grunde in einen Ring verwachsen,  
gleichlang. Klchblth stets dornspizig. . . . . **Cárduus.** 129.
- 2. Ordn. Polygamia superflua:**
- Fruchtbare weibliche Bth am Rande u. fruchtbare  
Zwitterbth in der Scheibe.

- 589 } Bth sämmtlich röhrig . . . . . 590.  
Randständ Bth flach, fadenf od. zungenf, meist strahlend . . . . . 595.
- 590 } Frkrone fehlend . . . . . 591.  
Frkrone haarförmig od. etwas federig . . . . . 592.  
Frkrone einen Schuppenkranz bildend. Fr umgekehrt-kegelf, kantig-  
gerillt. Scheibe der Fr so breit als diese . . . . . **Tanacétum.** 122.
- 591 } Bthköpfsch kugelig od. eif, in Trauben od. Aehren, gelb od. bräunlich.  
Fr verkehrt-eif, flügellos . . . . . **Artemisia.** 121.  
Bthköpfsch einzeln, auf verlängertem, nacktem Stiel, goldgelb. Fr  
am Rande des Köpfsch blattartig-flach . . . . . **Cótula.** 122.
- 592 } Bth des Hauptklsch krautig od. nur am Rande häutig . . . . . 593.  
Bth des Hauptklsch trockenhäutig . . . . . 594.
- 593 } Köpfsch eif. Bth des Hauptklsch etwas abstehend, mit violetten  
Spitzen . . . . . **Inula.** 116.  
Köpfsch 5kantig, wollig, weißlich-gelb. Bth des Hauptklsch angedrückt.  
. . . . . **Filágo.** 119.
- 594 } Weibl Bth (am Rande) mehrreihig. Bthköpfsch zuweilen 2häufig.  
. . . . . **Gnaphálium.** 119.  
Weibl Bth einreihig. Bthköpfsch goldgelb, seltener orange od.  
hellgelb . . . . . **Helichrýsum.** 120.
- 595 } Die randständigen Bth strahlend . . . . . 596.  
Die randständ Bth kurz, zungenf, aber nicht strahlend, weiblich,  
in den männl Köpfschen 1reihig, in den weibl Köpfsch mehrreihig.  
Bth fleischroth od. weiß. . . . . **Petasites.** 114.

- 596 { Frboden nackt (ohne Deckblättch) . . . . . 597.  
 { Frboden spreuig (mit Deckblättch) . . . . . 610.
- 597 { Frkrone haarig . . . . . 598.  
 { Frkrone nicht haarig od. fehlend . . . . . 607.
- 598 { Hauptflch dachziegellagig . . . . . 599.  
 { Hauptflch gleich aus 1—Zreihigen u. gleichlangen Blättch gebildet,  
 od. die äußeren einen Außenflch bildend . . . . . 603.
- 599 { Staubbeutel geschwänzt . . . . . 600.  
 { Staubbeutel ungeschwänzt . . . . . 601.
- 600 { Frkrone Zreihig, die innere Reihe aus langen Haaren bestehend,  
 die äußere in 1 Krönchen verwachsen. Randbth schmal. **Pulicária.** 117.  
 { Frkrone gleichförmig-haarig. Randbth breit. **Inula.** 116.
- 601 { Strahlbth 1reihig . . . . . 602.  
 { Strahlbth mehrreihig, schmal. Klchbltr an der Spitze pfriemlich.  
**Erigeron.** 116.
- 602 { Strahl= u. Scheibenbth verschiedenfarbig . . . . . **Aster.** 114.  
 { Strahl= u. Scheibenbth gleich gelb gefärbt. . . . . **Solidágo.** 116.
- 603 { Frkrone gleichgestaltet, haarig, an den randständ Fr zuweilen  
 fehlend . . . . . 604.  
 { Frkrone der randständ weißen Bth einfach, die der gelben Scheibenbth  
 doppelt. Strahlbth sehr schmal u. zahlreich. Klch zottig. **Stenáctis.** 116.
- 604 { Stg beblättert. Strahlbth einreihig . . . . . 605.  
 { Schaft lbth, mit längl Schuppen statt der Bltr besetzt. Strahlbth  
 mehrreihig . . . . . **Tussilágo.** 114.
- 605 { Hauptflch 1reihig mit Frkrone aus mehreren Reihen von Haaren  
 bestehend . . . . . 606.  
 { Hauptflch Zreihig. Frkrone aus einer 1 Reihe von Haaren be-  
 stehend. Bth groß, orange . . . . . **Arnica.** 124.
- 606 { Hauptflch am Grunde mit Nebenflchblättch; Klchblth an der Spitze  
 meist schwarzbraun . . . . . **Senécio.** 124.  
 { Hauptflch ohne Nebenflchblättch; Klchblättch nicht schwarzspitzig.  
**Cinerária.** 124.
- 607 { Hauptflch dachziegellagig, vielreihig . . . . . 609.  
 { Hauptflch aus Zreihigen, gleichlangen Blättchen gebildet . . . . . 608.
- 608 { Strahlbth weiß od. röthlich. Schaft lbth. Wzbltr spatelf. **Bellis.** 115.  
 { Strahlbth dottergelb bis orange; Bth groß. Bltr länglich. Pfl  
 klebrig-flaumig . . . . . **Caléndula.** 127.

- 609 { Erboden kegelf. od. walzig, inwendig hohl. Blättchen des Hauptfläch  
krautig, grün . . . . . **Matricária.** 123.
- 610 { Erboden flach-gewölbt, nicht hohl. Blättchen des Hauptfläch trocken=  
häutig gerandet . . . . . **Chrysánthemum.** 123.
- 610 { Bltr wechselständig . . . . . 611.
- 610 { Bltr gegenständig (wenigstens die unteren) . . . . . 612.
- 611 { Zungenbth breit, rundlich, kurz, höchstens 10 in jedem Köpfc,  
mit den Scheibenbth gleichfarbig weiß od. röthlich. Bthköpfc eif=  
länglich . . . . . **Achilléa.** 122.
- 611 { Zungenbth länglich, zahlreich. Scheibenbth immer gelb. Bthköpfc  
halbfugelig od. flach . . . . . **Anthemis.** 122.
- 612 { Bth gelb . . . . . 613.
- 612 { Strahlbth weiß, meist 5. Frkrone aus vielen am Rande federig=  
gefrankten Spreublth gebildet . . . . . **Galinsógea.** 117.
- 613 { Klbbltr ziegeldachig. Frkrone aus 2—4 abfälligen Schuppen be=  
stehend. Bthköpfe groß . . . . . **Heliánthus.** 118.
- 613 { Klbbltr 2reihig. Frkrone aus 2—4 rückwärtsstacheligen Borsten  
gebildet . . . . . **Bidens.** 118.

### 3. Ordu. Polygamia frustranea:

Randbth weiblich, aber durch Fehlschlagen des Orfs ge=  
schlechtslos; die Bth des Mittelfeldes 2geschlechtig und  
fruchtbar.

- 614 { Erboden mit Spreuborsten besetzt. Stgbltr stachellos . . . . . 615.
- 614 { Erboden spreublättrig, jede Bth mit 1 Spreublth . . . . . 616.
- 615 { Strahlbth zungenf, 1" l, gelb; Klbbltr 2reihig. Frkrone fehlend  
od. kurzrandig; Fr 4kantig, verkehrt=pyramidenförmig. **Rudbéckia.** 119.
- 615 { Strahlbth trichterig, ungleich=5spaltig, meist roth, blau od. violett;  
Klbbltr ziegeldachig. Frkrone haarig, seltener fehlend; Fr verkehrtei=  
oval, aufgedrückt, mit einem seitenständigen Nabel. **Centaurea.** 131.
- 616 { Klbbltr ziegeldachig. Frkrone aus 2—4 abfälligen Schuppen be=  
stehend. Bthköpfe groß, gelb . . . . . **Heliánthus.** 118.
- 616 { Klbbltr ziegeldachig, gelb, durchscheinend. Außerer Klb krautig, 4—  
6blättrig, zurückgeschlagen. Strahlbth in allen Farben. **Georgína.** 118.
- 616 { Klbbltr 2reihig, äußere abstehend. Frkrone aus 2—5 bleibenden,  
rückwärts=stacheligen Borsten bestehend. Bth gelb. . . . . **Bidens.** 118.

## 4. Ordn. Polygamia necessaria:

Randbth weiblich u. fruchtbar, Scheibenbth 2geschlechtig, aber unfruchtbar — keinen Samen tragend.

- 617 { Kldtblr Zweihig, gleichlang. Fr gekrümmt, höckerig od. stachelig,  
verschieden gestaltet . . . . . **Caléndula.** 127.  
Kldtblr Ireihig, 10—12, so viel als Strahlbth, die randständig  
Fr einhüllend; Fr 4—5kantig, ungekrönt . . . . . **Mádia.** 118.

## 5. Ordn. Polygamia segregata.

- 618 { Jedes Zwitterbthch hat am Grunde einen besondern, dachziegellagigen  
Kld, sämtliche Bth zu einem kugeligen Köpfsch vereint. **Echinops.** 127.

## 6. Ordn. Monogamia:

Bth einzeln, ohne gemeinschaftlichen Kld, gestielt; Fr eine Kpf od. Beere.

- 619 { Bth am Grunde gespornt . . . . . 620.  
Bth spornlos . . . . . 621.  
620 { Kld 5blättrig, bleibend; Bth 5blättrig, das unterste Blatt stumpf  
gespornt. . . . . **Viola.** 25.  
Kld 2blättrig; Bth 4blättrig, das unterste Blatt kegelf in einen  
schlanken, gekrümmten Sporn übergehend . . . . . **Impatiens.** 49.  
621 { Bth regelmäßig=5lappig, radf; Staubbeutel kegelf=zugeneigt.  
**Solánium.** 159.  
Bth ungleich=5theilig, mit ziemlich langer Röhre, weiß bis himmel=  
blau. Wasserpflanze . . . . . **Lobélia.** 142.

XX. Klasse. Gynandria: Stbgf mit dem Grf  
verwachsen.

- 622 { 1 Staubbeutel — (mit 2 Fächern) auf dem Stempel oberhalb  
der Narbe angewachsen. — Bthhülle unregelmäßig, fast rachenf, 6=  
blättrig: 3 Bltr nach außen u. oben, 3 nach innen u. unten stehend,  
von den letztern das meist größere u. von den andern abweichend  
gestaltete, dem Stg zugewandte Blatt, die Lippe (Honiglippe), oft  
gespornt. Bth meist in Aehren od. Trauben. Bltr längsnervig. 623.

- 622 { 2 Staubbeutel zu beiden Seiten der Griffäule unterhalb der Narbe stehend . . . . . 640.  
 6 { 6 Staubbeutel, (2fächerig) unter der Narbe rings um den Griff angewachsen . . . . . 641.

### 1. Ordn. Monandria: 1 Staubbeutel.

- 623 { Blattlose, bleiche, hellviolette od. bräunliche Pfl, deren Schaft nur mit Blattcheiden od. Schuppen besetzt ist . . . . . 624.  
 Pfl mit grünen Wz= u. Stgbltrn . . . . . 626.
- 624 { Lippe oben stehend, mit 1 aufgeblasenen, aufsteigenden Sporn, 3lappig, der Mittellappen groß, inwendig drüsig-getüpfelt. **Epipógon.** 231.  
 Lippe unten stehend, spornlos. Pfl bleich od. bräunlich . . . 625.
- 625 { Lippe vorn ganz, kürzer als die übrigen Bthzipfel, am Grunde mit 1 kleinen Zähne jederseits. Wz korallenartig. **Corallorrhiza.** 233.  
 Lippe vorn abstehend=2lappig, viel länger als die übrigen Bthzipfel, am Grunde sackartig vertieft; Bthbltr glöckig=helmf. Wz dichtbüschelig=faserig. Pfl bräunlich-gelb . . . . . **Neóttia.** 233.
- 626 { Lippe am Grunde mit 1 deutlichen, wenn auch zuweilen nur kurzen Sporn od. am Grunde nur in 1 kleinen sack, rundl Höcker erweitert. Wz fleischig=knollig, 1fach od. handf gespalten . . . 627.  
 Lippe am Grunde gänzlich ohne Sporn u. sackförmigen Höcker. Wz faserig od. knollig . . . . . 632.
- 627 { Sporn dick, zuweilen nur sack, kürzer als der Frknoten . . . 628.  
 Sporn dünn, fädlich od. pfriemlich, so lang od. länger als der Fruchtknoten . . . . . 630.
- 628 { Lippe oberseits in der Mitte des Grundes mit einer Längschwiele. Bth weißlich od. grünlich . . . . . **Platanthéra.** 230.  
 Lippe oberseits am Grunde nackt, ohne dergleichen Schwiele u. ohne Anhängsel daselbst . . . . . 629.
- 629 { Sporn ziemlich lang; Bth meist röthlich; Lippe 3lappig, selten ganz, abstehend od. vorgestreckt . . . . . **Orchis.** 228.  
 Sporn nur  $\frac{1}{2}$  so lang als der Frknoten; Bth weißlich. Lippe tief=3spaltig, die Seitenlappen spitz, der Mittellappen doppelt so breit, länglich, stumpf . . . . . **Gymnadénia.** 230.  
 Sporn nur sackartig=vertieft; Bth grünlich=gelb; Lippe fast spieß=3spaltig, sammt Bthzipfel aufrecht, glöckig=zugeneigt. **Hermínium.** 231.

- 630 { Lippe oberseits am Grunde mit 2 aufrecht=abstehenden, parallelen  
Blättchen besetzt, halb=3spaltig, die Lappen stumpf, gleichgroß. Bth  
rosa . . . . . **Anacámptis.** 231.  
Lippe anders beschaffen; Sporn 1—2mal so lang als der Fr-  
knoten . . . . . 631.
- 631 { Lippe 3spaltig, abstehend. Bth rosenroth, selten weiß.  
**Gymnadénia.** 230.  
Lippe ungetheilt, schmal=lineal, auch an der Spitze ganzrandig.  
Bth weißlich od. grünlich . . . . . **Platanthéra.** 230.
- 632 { Lippe deutlich 2gliederig, das untere Glied sackartig=ausgehöhlt,  
das obere (vordere) herzf. od. rundlich. Stg meist vielbltr. . . 633.  
Lippe nicht gegliedert, ohne Gelenk. Stg meist nur wenigbltr. 634.
- 633 { Frknoten stiellos, aufgerichtet, etwas gedreht. Bthzipfel aufrecht  
etwas zu neigend. Bth rosenroth od. weiß. . . **Cephalanthéra.** 231.  
Frknoten auf einem kurzen Stielchen, meist hängend, nicht gedreht.  
Stiel gedreht, oben stark verdickt. Bthzipfel glockig, etwas abstehend.  
Bth grün=röthlich. . . . . **Epipáctis.** 232.
- 634 { Frknoten stiellos . . . . . 635.  
Frknoten deutlich gestielt. Bth grünlich=gelb . . . . . 638.
- 635 { Stg blattlos od. mit einigen schuppenartigen Bltch besetzt, in  
einer schraubenf. gedrehten, 1seitigen Aehre endigend; Bth weißlich.  
**Spiránthes.** 233.  
Stg beblättert, wenigstens unterhalb, od. 1—2blättrig . . 636.
- 636 { Stg oberwärts nebst den Deckbltrn u. Bth behaart, unten be-  
blättert. Bth klein, weiß, in 1seitiger Aehre. Wz weichhaarig, dick=  
faserig, kriechend . . . . . **Goodyéra.** 233.  
Pflanze kahl . . . . . 637.
- 637 { Lippe vorgestreckt, fast spieß=3spaltig, am Grunde sackf. aus-  
gehöhlt. Bth klein, gelbgrün . . . . . **Herminium.** 231.  
Lippe anders gestaltet, meist oberseits sammetig=behaart, nebst  
den Bthzipfeln abstehend; Bth öfters die Gestalt von Insecten  
wiedergebend. Bthbltr roth od. grünlich . . . . . **Ophrys.** 230.
- 638 { Lippe unten stehend, 2—3lappig, herabhängend. Stgbltr 2,  
gegenständig . . . . . **Listéra.** 233.  
Lippe oben stehend, der Bthspindel zugewandt; Bthstielchen ge-  
dreht. Bltr am Grunde oft eine zwiebelartige Verdickung bildend. 639.

- 639 { Deckblät. viel kürzer als der Frknoten. Lippe stumpf. Schaft am  
 Grunde von den Blattcheiden der beiden grundständigen Bltr um-  
 geben . . . . . *Stúrmia*. 234.  
 Deckblät. so lang od. länger als der Frknoten. Lippe zugespitzt.  
 Schaft unten mit 3—4 wechselständigen Bltrn umgeben. *Maláxis*. 234.

### 2. Ordn. Diandria: 2 Staubb.

- 640 { Bthhülle scheinbar 4lappig, die Zipfel abstehend, der obere am  
 breitesten; Lippe bauchig-aufgeblasen, fast schuhförmig, spornlos. Bth  
 groß, zu 1—2 am Stg . . . . . *Cýpripedium*. 234.

### 3. Ordn. Hexandria: 6 Staubb.

- 641 { Bth 1blättrig, röhrig, Röhre am Grunde bauchig, an der Spitze  
 schief in eine Zunge verlängert. Bth einzeln in den Blattwinkeln,  
 gelb od. grünlich . . . . . *Aristolóchia*. 203.

## XXI. Klasse. Monoecia: Männliche u. weibliche Bth auf ein u. derselben Pflanze.

## XXII. Klasse. Dioecia: Männliche Bth auf der einen, weibliche auf der andern Pflanze.\*)

- 642 { Bäume od. Sträucher, d. i. Pfl mit holzigem Stg. . . . . 643.  
 Kräuter, d. i. Pfl mit weichen, krautigen Stg u. Bltrn. . . . . 668.  
 Gräser u. schilfartige (grasähnliche) Pflanzen . . . . . 683.  
 643 { Bltr nadelf, zuweilen 4reihig=dichtdachig u. zur Bthzeit vorhanden.  
 Bth in kleinen Käzchen . . . . . 644.  
 Bltr mit breiterer Fläche, nicht nadelf, öfters erst nach der Bth  
 hervorbrechend . . . . . 646.

\*) Des leichteren Auffindens der Gattungen wegen ist die 21. u. 22. Klasse in der Analyse zusammengefasst. Die Ordnungen, welche nach der Anzahl u. dem Wachstumssein der Staubgefäße gebildet u. benannt werden, sind bei den betreffenden Gattungen bemerkt.

- Bltr zu 3 quirlig gestellt u. stehend, od. 2—4reihig, dicht=anliegend, selten einzeln. Bth 2häufig. Fr ein Beerenzapfen od. eine  
 644 falsche Beere, entstanden durch die Vergrößerung der fleischigen Hülle.  
 Meist nur Sträucher . . . . . 645.  
 Bltr einzeln od. 2—5 aus einem Punkt, auch büschelig. Bth 1häufig; Staubb paarig. Zapfenfrucht mit holzig-verhärteten Schuppen u. geflügelten Samen dahinter. Meist hohe Bäume. (XXI, 2.)  
**Pinus.** 218.
- Bltr einzeln aus einem Punkt, zerstreut od. kamms-2reihig, lineal.  
 Beere roth. (XXII, 5.) . . . . . **Taxus.** 216.
- 645 Bltr zu 3 quirlig u. stehend. Beeren blau. (XXII, 5.)  
**Juniperus.** 217.  
 Bltr 4reihig-dicht=dachig, nicht stehend. Kleiner Zapfen aus flachen Schuppen aufgesetzt. (XXII, 5.) . . . . . **Thuja.** 217.
- 646 Die männlichen Bth in walzenf, fadenf, schlanken od. rundlichen (geknäuelten) Rätzchen, od. in Staubgefäßbündeln mit verwachsenen Staubf. . . . . 647.  
 Die männl Bth nicht in Rätzch, die Stbf nicht verbunden. 659.
- 647 Männl u. weibl Bth auf demselben Baum.\*) (XXI.) . . . 648.  
 Männl u. weibl Bth getrennt, in Rätzchen: auf dem einen Baum die männl, auf einem andern Baum derselben Art die weibl Bth. (XXII.) . . . . . 657.
- 648 Weibl Bth in Rätzchen od. Zapfen . . . . . 649.  
 Weibl Bth nicht in Rätzchen od. Zapfen . . . . . 652.  
 Männl u. weibl Bth bilden kugelförmige, langgestielte, herabhängende Köpfsch. Fr ein Rätzchen (die verholzten Köpfsch bleiben lange hängen). Bltr handf. Stamm grau, hellgefleckt. **Plátanus.** 208.
- 649 Männl u. weibl Bth in kurzgestielten, aufrechten Köpfsch. Fr eine brombeerf, fleischige Beere. Bltr herz-eif, schief. (XXI, 4.)  
**Morus.** 207.  
 Statt der Bthhülle Schuppen; Rätzch der männl Bth walzig. 650.

\*) Die weibl Bth liegen, während die männl Rätzchen schon entwickelt sind, oft noch in einer Blätterknospe an demselben Zweige u. sind daher etwas verdeckt.

- 650 Staubbeutel an der Spitze behaart, zu 6—12; Käzch der weibl Bth locker. Nüßchen von dem vergrößerten Blappigen Deckblättchen 1seitig bedeckt. Bltr etwas faltig. (XXI, 5.) . . . **Carpinus.** 209.
- Staubf. fahl. Fr ein gedrängter Zapfen . . . . . 651.
- 651 Stiele der Zapfen 1fach, od. Zapfen ungestielt; Nüsse 2flügelig; Schuppen der männl Käzch 1 Bth tragend. Bltr meist abgerundet=3seitig. (XXI, 5.) . . . . . **Bétula.** 215.
- Stiele der Zapfen ästig=traubig, jedes Nestchen ein ei-längliches Käzchen tragend; Nüsse meist ungeflügelt. Schuppen der männlichen Käzchen 3 Bth tragend. Bltr rundlich bis eif. (XXI, 4.) **Alnus.** 216.
- 652 Bth vor den Bltrn erscheinend; Staub an der Spitze mit einem kleinen Haarbüschel; weibl Bth eine Knospe bildend, aus welcher die rothen Narben pinsel f hervortreten; Nuß von einer bleibenden, spaltigen Hülle umgeben. (XXI, 5.) . . . . . **Córylus.** 209.
- Bth mit od. nach den Bltrn erscheinend . . . . . 653.
- 653 Bltr immergrün, lederig. Bth meist gefnäuel. (XXI, 4.)  
**Buxus.** 204.
- Bltr sommergrün, häutig, im Herbst abfallend . . . . . 654.
- 654 Bltr 1fach, buchtig, elliptisch od. eiförmig . . . . . 655.
- Bltr gefiedert mit 5—11 eif Blättch. Männl Bth in dicken, langen Käzchen, 2—6theilig; weibl Bth 1—3, an der Spitze der Nestch 4blättrig. Steinfrucht fleischig. (XXI, 5.) . . . **Juglans.** 208.
- 655 Bltr am Rande mehr od. weniger buchtig. Männliche Bth in langen fadenf Käzch, 5—9theilig. Nuß oval od. länglich, am Grunde von dem Frbecher umgeben. (XXI, 5.) . . . **Quercus.** 209.
- Bltr am Rande schwach=gezähnt od. stachelspitzig=gesägt, nicht buchtig. Frhülle weichstachelig, kapselartig . . . . . 656.
- 656 Männl Bth in kugelf, langgestielten, seitenständigen, hängenden Köpfschen, von 4 lineal-lanzettl Deckschuppen gestützt. Die Einzelbth glockig, 5—6spaltig. Nuß 3kantig. Bltr jung am Rande zottig=gewimpert. (XXI, 5.) . . . . . **Fagus.** 208.
- Männl Bth gefnäuel, in blattwinkelständ, gelblichweißen Käzch. Nußschale lederig, inwendig seidig=filzig. Bltr stachelspitzig=gesägt. (XXI, 5.) . . . . . **Castánea.** 208.

- 657 { Staubbeutel stiellos, 4, auf dem Grunde jeder Röhrenchuppe  
eingefügt; Bthhülle der weibl Bth aus 4 Schüppchen gebildet. Bltr  
lanzett-keils, fleislich, vorn etwas gesägt. (XXI, 11.) **Myrica.** 216.
- 658 { Staub länger od. kürzer gestielt; Frnoten ei- od. kegelf. 658.  
Röhrenchuppen ungetheilt u. ungestielt; meist 2—3, selten 1 od.  
4—10 Staubgf deckend; Staubgf od. Stempel am Grunde mit  
1—2 Drüsen. Knospenschuppen 1fach u. einzeln. Bltr eif bis lineal.  
(XXII, 2.) . . . . . **Salix.** 210.
- 659 { Röhrenchuppen mehr od. minder tief=handf=getheilt u. gestielt,  
mit 8 u. mehr Staubgf. Knospenschuppen mehrzählig. Bltr meist  
3eckig-rautenf. (XXII, 7.) . . . . . **Pópulus.** 214.
- 659 { Bltr immergrün, lederig . . . . . 663.  
Bltr sommergrün, im Herbst abfallend . . . . . 660.
- 660 { Bthhülle gänzlich fehlend; Stbf 2. Bth schwärzlich. Flügelr  
bräunlich=grün, längl=lineal. Bltr gefiedert. (II, 1). **Fráxinus.** 150.  
Bthhülle deutlich vorhanden. Bltr meist 1fach . . . . . 661.
- 661 { Männliche Bthhülle 2blättrig; Staubgf 4. Nestchen dornspitzig;  
Bltr unterseits weiß=schülferig. (XXII, 4.) . . . **Hippóphaë.** 203.  
Bthhülle 4—5blättrig; Staubgf 4—8 . . . . . 662.
- 662 { 4—5 Staubgf in einer Bth. Bltr 1fach u. ganz. (V, 1.)  
Rhamnus. 51.
- 662 { Meist 8, selten 5—10 Staubgf. Bltr 5—7lappig, selten gefiedert.  
(VII, 1.) . . . . . **Acer.** 44.
- 663 { Bltr gegenständig . . . . . 664.  
Bltr zerstreut od. wechselständig . . . . . 665.
- 664 { Stg u. Neste Akantig. Landpfl. . . . . **Buxus.** 204.  
Stg u. Neste stielrundlich, vielfach gabelästig, gelbgrün. Pfl auf  
den Nesten anderer Bäume schmarozend . . . . . **Viscum.** 105.
- 665 { Niederliegende od. klimmende Sträucher mit schwarzen od. schwarz=  
braunen Beeren . . . . . 666.
- 666 { Aufr Sträucher mit rothen Beeren od. einer kugeligen Kpsf. 667.  
Kleine liegende Sträucher, dem Heidekraut ähnlich, mit schmalen  
Bltrn. Bth 3blättrig, nebst den 3 Staubbeuteln roth. (XXII, 3.)  
Empetrum. 204.
- 666 { Sträucher, an Mauern u. Bäumen klimmend, mit 3—5lappigen  
Bltrn. Bth 5—20bltr, grünlich=weiß. (V, 1.) . . . **Hédera.** 104.

- 667 { Bltr dornig, wenigstens an der Spitze. Bth weiß; Beere roth. (IV, 3.) . . . . . **Hex.** 149.
- 668 { Bltr dornlos, ganzrandig, gegenständig, eirund. Bth gelblich-grün; Kpf kugelig, lederig. (XXI, 1.) . . . . . **Buxus.** 204.
- 668 { Wasserliebende Pfl. . . . . 669.
- 668 { Landpflanzen . . . . . 685.
- 669 { BlöÙe, schwimmende, einzelne od. mehrere kreuzweis-verbundene, kleine ei-rundliche od. ei-lanzettf Bltr, ohne Stg. Stbgf 2, aus einer Spalte am Blattrande hervortretend. (II, 1.) **Lemna.** 226.
- 670 { Pfl nur mit Wzbltrn; Schaft blattlos . . . . . 670.
- 670 { Pfl mit Stgbltrn (gewöhnlich in Menge beisammen) . . . . . 675.
- 670 { Bltr herz-, nieren- od. pfeilsförmig, gestielt . . . . . 671.
- 671 { Bltr lineal, schwert- od. binjensf, am Grunde scheidig . . . . . 673.
- 671 { Bth getrennt; Ksch 3theilig, Kr 3blättrig, weiß . . . . . 672.
- 671 { Bth in einem Kolben, der von einer innen weißen Bthscheide umgeben ist. Fr eine Beere. Bltr herzf, groß. (XXI, 1.) **Calla.** 228.
- 672 { Bth zu 3 quirlständig. Früchtch zahlreich auf einem kugelfr boden. Bltr pfeilsförmig. (XXI, 5.) . . . . . **Sagittaria.** 220.
- 672 { Bth zu 3 aus einer 2blättrigen Scheide. Bltr herz-nierenf, ganzrandig. (XXII, 8.) . . . . . **Hydrocharis.** 219.
- 673 { Bltr schwertf, stachelig-gesägt od. ganzrandig . . . . . 674.
- 673 { Bltr binjenartig, lineal-pfriemlich. Bth einzeln auf langen Stielen, röhrig, 4spaltig, mit 4 langen Stbf, weißlich u. grünlich. Kleine Pfl. (XXI, 4.) . . . . . **Litorélla.** 189.
- 674 { Bltr am Rande u. Rücken nebst dem Bthschafte stachelig-sägezähmig, zerbrechlich. Bth 1—6 aus einer zugeprägten Scheide, 3blättrig, weiß. (XXII, 10.) . . . . . **Stratiótes.** 219.
- 674 { Bltr ganzrandig, 2—3' lang. Bth in einem kegelf, zur Seite des Blattschafte sitzenden, gelblichen Kolben. (VI, 1.) **Acorus.** 228.
- 675 { Bltr gegen- od. quirlständig, wenigstens die oberen. Bthhülle meist fehlend . . . . . 676.
- 675 { Bltr wechselständig, grasartig od. groß u. schilffartig, am Grunde scheidig . . . . . 683.
- 676 { Bltr 1sch, lineal, borstenf od. verkehrt-eif. . . . . 677.
- 676 { Bltr vielfach-fein-getheilt . . . . . 682.

- Bltr verkehrt=eif od. spatelf, auch lineal, ganzrandig, quirlig, wenigstens nach oben. Bth einzeln in den Blattwinkeln, aus 2 kleinen, gekrümmten, weißen Blättchen gebildet, mit 1 Stbf. (XXI, 1.) **Callitriche.** 85.
- 677 { Bltr lineal, pfriemen-, borsten- u. fadenf, ganzrandig od. am Rande stachelzählig . . . . . 678.
- 678 { Bltr ganzrandig . . . . . 679.
- Bltr am Rande ausgeschweift=stachelzählig. Bth mit 1 sitzenden, an der Spitze gezähnelten Staubb. Grf mit 2—3 Nb. (XXI, 1.) **Najas.** 226.
- 679 { Bltr zu 4—12 in gedrängten Quirlen. Bth in den Blattwinkeln quirlig, grünlich, mit 1 herzj (rothen) Staubb. (I, 1.) **Hippúris.** 84.
- Bltr mit scheidigem Grunde stengelumfassend . . . . . 680.
- 680 { Bth zwitterig, in einer 2= bis armbth, anfangs von den Blattscheiden eingeschlossenen Aehre; Staubb 4, je 2 an einem kurzen Träger, groß. Nüsse 4—8, zuletzt langgestielt. Salzwasserpfl. (II, 1.) **Rúppia.** 225.
- Bth 1= od. 2häufig; männliche Bth mit 1 Staubgefäß . . . . . 681.
- 681 { Bth in 2 Reihen auf einem linealen, platten Kolben, der zur Blüthezeit aus einer am Rande des Blattes entstehenden Längspalte hervortritt. Fr nußartig, hängend. (XXI, 1.) **Zostéra.** 226.
- Bth in den Blattwinkeln, männl u. weibl in derselben Scheide; Staubb auf langem Staubf. Fr nußartig, kurz=gestielt. (XXI, 1.) **Zannichéllia.** 225.
- 682 { Bltr kammf=siedertheilig, mit borstenf Zipfeln. Bth quirlährig; Nldh u. Kr 4blättrig. Krbltr weiß od. röthlich, gleich nach dem Aufblühen abfallend. Staubgf 4—8. (XXI, 5.) **Myriophýllum.** 84.
- Bltr fein=2gabelig=getheilt. Bth in Aehren, unvollständig; Stbgf 12—20. Nuß mit einem Dorn endigend. (XXI, 5.) **Ceratophýllum.** 86.
- 683 { Bth in 1fachen od. zugesetzten, aus dachziegellagigen Schuppen (Bälgen) gebildeten Aehren. Stbgf 3; Nb 2 od. 3; Nüssch 3kantig. Halbgräser mit knotenlosem Halm. (XXI, 3.) **Carex.** 253.
- Bth in fugelf Köpfen od. walzigen (dicken, schwarzbraunen) Kolben. Bltr schilfartig . . . . . 684.
- Bth anders beschaffen u. anders geordnet. Bltr schmal-lineal od. fadenförmig, ganzrandig . . . . . 680.

- 684 { Männl u. weibl Bth in einem walzensf (dicken, schwarzbraunen)  
Kolben; männl Bth endständig; Frknoten mit Borsten umgeben.  
(XXI, 3.) . . . . . **Typha.** 227.
- 685 { Bth in kugelf Köpfchen; oberste Köpfch männlich, untere weiblich;  
Bthhülle spreuschuppig. (XXI, 3.) . . . . . **Sparganium.** 227.
- 685 { Stg rankend od. windend. Bltr herzf, 3—7eckig od. handf=  
gelappt . . . . . 686.  
Stg nicht rankend od. windend . . . . . 690.
- 686 { Staubf 5, frei, kurz; Bth traubig od. rispig, 5theilig; weibl  
Bth in zapfensf Mehren, mit einem frugf Deckblättchen hinter den  
großen Deckschuppen. (XXII, 5.) . . . . . **Húmulus.** 207.  
Staubfäden je 2 zugewachsen u. der 5te frei; Bth glockig,  
5spaltig . . . . . 687.
- 687 { Bth einzeln, gelb, die männl zuweilen gehäuft, ansehnlich. Kürbiß=  
frucht, 3fächerig, Fächer 2theilig . . . . . 688.  
Bth traubig od. doldentraubig, grünlichweiß, viel kleiner. Beeren=  
frucht, 3fächerig . . . . . 689.
- 688 { Staubbeutel in eine Walze verwachsen; Samen mit einem ver=  
dickten Rand umzogen. Ranken ästig. Bltr 5lappig. (XXI, 9.)  
. . . . . **Cucúrbita.** 87.  
Staubb frei, zusneigend; Samen am Rande scharf. Ranken 1fach.  
Bltr 5eckig. (XXI, 9.) . . . . . **Cúcumis.** 87.
- 689 { Staubbeutel frei; Grf 3spaltig; Nb kopfig; Beere glatt. Bltr knötig=  
rauh. (XXI, 9.) . . . . . **Bryónia.** 88.  
Staubb verwachsen; Grf 3—4spaltig; Nb 5theilig; Beere eif,  
stachelig. Bltr glatt. (XXI, 9.) . . . . . **Sícycos.** 87.
- 690 { Pfl mit weißem Milchsaft in allen Theilen. (XXI, 1.)  
. . . . . **Euphórbia.** 204.  
Pfl ohne dergleichen Milchsaft . . . . . 691.
- 691 { Pfl mit Brennborsten besetzt. Bth grünlich; männl 4theilig, mit  
4 elastisch=ausspringenden Staubgf; weibl 2theilig, mit pinselsf Nb.  
Nessel. (XXI, 4.) . . . . . **Urtica.** 206.  
Pfl ohne Brennborsten . . . . . 692.
- 692 { Bltr fein, borstensf, büschelig. Bth 1—3 an einem gegliederten  
Stielch, glockig, 6theilig, grünlich. (VI, 1.) . . . . . **Aspáragus.** 236.  
Bltr mit breiterer Fläche . . . . . 693.

- 693 { Rohrähnliche Pfl. Männliche Bth endständig, traubig-rispig, weibl  
 blattwinkelständig, von Scheiden eingehüllt. Samen in einem dicken,  
 walzigen Kolben, vielreihig. (XXI, 3.) . . . . . **Zea.** 265.  
 { Gras- od. schilffartige Pflanzen . . . . . 683.  
 { Anders gestaltete Kräuter . . . . . 694.
- 694 { Bltr grundständig, langgestielt, spieß-pfeilf. Bthkolben violett, braun,  
 an der Spitze nackt, in der Mitte mit männl, am Grunde mit weibl  
 Bth ringsum besetzt. (XXI, 1.) . . . . . **Arum.** 228.  
 { Bltr stengelständig . . . . . 695.
- 695 { Bltr gegen- od. quirlständig . . . . . 696.  
 { Bltr wechselständig od. zerstreut . . . . . 700.
- 696 { Bltr 1fach, ungetheilt. Staubgefäße 9—12. . . . . 697.  
 { Bltr fieder- od. finger-theilig. Staubgefäße 3—5. . . . . 699.
- 697 { Bth 1blättrig, 3theilig, gelblich-grün, in Knäueln od. Büscheln.  
 (XXII, 8.) . . . . . **Mercurialis.** 206.  
 { Bth 5blättrig; Kldch röhrig, 5zählig . . . . . 698.
- 698 { 3 Griffel. (X, 3.) . . . . . **Silène.** 32.  
 { 5 Griffel. (X, 5.) . . . . . **Lychnis.** 34.
- 699 { Bth mit 3 Stbgf, weiß od. röthlich. Bltr fiedertheilig (III, 1.)  
 . . . . . **Valeriana.** 111.  
 { Bth mit 5 Staubgf, gelblich; männl Bth 5theilig, weibl 1blättrig,  
 mit seitlicher Längspalte. Bltr fingerig-3—9theilig. (XXI, 5.)  
 . . . . . **Cannabis.** 207.
- 700 { Bth in rundlichen Köpfen . . . . . 701.  
 { Bth gefnäuel, ährig od. rispig. Stbgf 3—5 . . . . . 702.
- 701 { Bth grünlich od. röthlich, mit 29—30 hängenden Stbgf u. 2—  
 3 pinself Narben; Kldch röhrig, mit ausgebreitetem, 4theiligem Saum.  
 Bltr unpaarig-gefiedert. (XXI, 5.) . . . . . **Potérium.** 79.  
 { Bth grünlich, mit 5 Stbgf, röhrig, 5zählig, sämmtlich von einer  
 vielblättrigen Hülle umgeben. Bltr herzf, 3—5lappig. (XXI, 5.)  
 . . . . . **Xanthium.** 142.
- 702 { Frknoten mit 2 Grf od. Nb. (XXI, 5.) . . . . .  
 { a. Samenhaut krustenartig . . . . . **Atriplex.** 195.  
 { b. Samenhaut dünnhäutig . . . . . **Hálimus.** 195.  
 { Frknoten mit 3 Grf. (XXI, 5.) . . . . . **Amarántus.** 190.  
 { Frknoten mit 4 Grf. Stbgf 4. (XXI, 4.) . . . . . **Spinácia.** 195.

**XXIII. Klasse. Polygamia: Pfl mit 2geschlechtigen  
u. zugleich männl u. weibl Bth.**

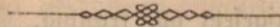
703 { Die hierher gehörigen Gattungen sind nach der Beschaffenheit der  
2geschlechtigen Bth in den entsprechenden Klassen aufzusuchen.

**XXIV. Klasse. Cryptogamia: Verborgene  
blühende Pfl.**

- 704 { Stg walzig, aus ineinander gefügten, röhrenf Gliedern aufgesetzt,  
mit (gezähnten) Scheiden an den Gelenken statt der Bltr, 1fach od.  
ästig; Aeste quirlständig, gegliedert. Wz gegliedert u. kriechend. Frucht-  
ähre endständig, walzig od. zapfenf . . . . . **Equisétum.** 289.
- 705 { Stg nicht gegliedert, entweder beblättert od. einen blattf ausge-  
breiteten Stg (Wedel) darstellend . . . . . 705.
- 705 { Landpflanzen . . . . . 706.
- Wasserpfl (im Wasser wachsend od. auf demselben schwimmend).  
Frucht- od. Sporenbehälter von doppelter Gestalt, in kugeligen od.  
länglichen Kpf od. Nüssen, nahe über der Wz am Grunde der Bltr  
od. Blattstiele od. zwischen den Wzfasern sitzend . . . . . 707.
- 706 { Stg niederliegend, kriechend, moosartig mit immer grünen, Inervigen,  
ganzrandigen Bltrn gedrängt-dachziegellagig besetzt; Aeste meist auf-  
gerichtet. Frkapsel in gipselständ, ährenf Kötzch od. in den Blatt-  
winkeln stehend. Sporen sehr fein, mehllartig, zu 4 in zeitigen  
Körperchen zushängend . . . . . **Lycopódium.** 291.
- Stg (Wedel) blattartig, verschieden gestaltet u. vor der Entwicklung  
meist spiralsf eingerollt. Frkapseln auf der Rückseite od. am Rande  
(selten auf beiden Seiten) der Bltr (des Wedels) in Häufchen, Streifen  
od. anders gruppiert, nackt od. von einem Häutchen (dem Schleierchen)  
od. dem Blattrande bedeckt, u. mit 1 (durch das Mikroskop sichtbaren)  
gegliederten Ring umgeben. Od. die Frkapseln bilden bei Verkümme-  
rung der Blattsubstanz eine Aehre, Traube od. Rispe; der gegliederte  
Ring fehlt. Wzstock ausdauernd, meist kriechend. (Farnkräuter). 709.
- 707 { Bltr binsenartig, psriemlich od. borstlich . . . . . 708.
- Bltr flach, elliptisch, gegenständig (fiederartig=2zeilig), mit dem Stg  
frei=schwimmend, auf der Oberfläche mit behaarten Würzchen. Frucht-

- kapfeln 4—8, häutig, 1fächerig, nicht aufspringend, zwischen den behaarten Wzfasern einem kurzen, abwärts gerichteten Zweige angeheftet . . . . . **Salvinia**. 291.
- 708 { Bltr vor der Entfaltung schnecken=engerollt, fadenf., 1—3" l, büschelig an einem kriechenden Wzstoc. Frspj am Grunde der Bltr einzeln, kurz gestielt, lederig, 4fächerig, in 4 Lappen aufspringend. . . . . **Pilulária**. 290.
- { Bltr gerade=aufrecht, pfriemf, halbstielrund. Frspj der innern Fläche des verbreiterten Blattgrundes einzeln aufgewachsen, dünnhäutig, nicht aufspringend, 2gestaltig: einige holperig mit größeren Sporenbältern, andere glatt, mit einer grauen Masse (staubartigen Sporenbältern) angefüllt . . . . . **Isoëtes**. 291.
- 709 { Die Frbehälter sind auf der Rückseite od. am Rande des Wedels in Häufchen, Reihen, Linien od. anders gruppiert, u. von einem gegliederten, erhabenen, meist unvollständigen Ring umgeben. Wedel vor der Entwicklung spirals=engerollt . . . . . 711.
- { Die Frbehälter bilden durch Verkümmern der Blattsubstanz Aehren, Trauben od. Rispen; der gegliederte Ring fehlt. Wedel vor der Entfaltung nicht eingerollt . . . . . 710.
- { Rispe endständig, doppelt=gefiedert; Fr gestielt, kugelf, netzaderig, zarthäutig. Wedel doppelt=gefiedert, stattlich, 2—4' h. **Osmúnda**. 293.
- 710 { Fruchtlähre 1fach, nackt, knotig=gegliedert, kolbenf. Fr dicht verwachsen, 2reihig. Stg einen kurzen, aufr Wzstoc darstellend. Laub doppelt: das äußere 1fach, eif u. das innere (längere, die Frähre tragende) scheidentf umgebend . . . . . **Ophioglóssum**. 293.
- { Frähre ästig=zusgesetzt od. traubig. Fr getrennt. Stg unten od. in der Mitte das unfruchtbare Blatt u. am Ende die 1seitwendige Rispe tragend. . . . . **Botrychium**. 292.
- 711 { Jüngere Fruchthäufchen mit einem Häutchen (Schleier) bedeckt. 712.
- { Frhäufchen weder mit einem Schleier noch durch den zurückgerollten Rand des Wedels bedeckt. Frhäufchen kahl, ohne Haare u. Spreu. Wedel unterseits schuppenlos . . . . . **Polypódium**. 294.
- 712 { Frhäufch rundlich, zerstreut od. reihenweise, nicht randständig. 713.
- { Frhäufch oval od. lineal, oft die ganze Unterseite des Wedels bedeckend od. randständige Streifen u. Linien bildend. Wedel mannigfaltig zertheilt . . . . . 715.

- 713 { Schleierch nur an einem Punkte seines Randes angeheftet, rundlich  
od. eif, bald verschumpft u. verschwindend. Wedel  $\frac{1}{2}$ —1' lang,  
zart, zerbrechlich . . . . . **Cystópteris.** 296.
- 714 { Schleierch im Mittelpunkte des Frhäuschens angeheftet. Wedel  
1—3' hoch . . . . . 714.
- 714 { Schleierch mit einem Stiele im Mittelpunkte befestigt, schildf, ringsum  
sich lösend . . . . . **Aspídium.** 294.
- 715 { Schleierch ungestielt, mit einer eingedrückten Falte (Nabel) befestigt,  
rundlich od. nierenförmig . . . . . **Polýstichum.** 295.
- 715 { Frhäusch lineal od. eif, zerstreut, oft die ganze Blattfläche bedeckend;  
Schleierch lineal od. quer=oval, auf der äußern Seite des Frhäuschens  
befestigt, an der innern gelöst. Wedel dünn, 2—6" hoch.  
 . . . . . **Asplénium.** 296.
- 716 { Frhäusch eine ununterbrochene Linie bildend . . . . . 716.
- 716 { Frhäusch zu beiden Seiten der Mittelrippe der Fieder dicht=gleich=  
laufend. Wedel 1fach=gestiedert, etwa 1' hoch . . . **Blechnum.** 297.
- 716 { Frhäusch am Rande des Wedels fortlaufend. Wedel 2—3' h.  
 . . . . . **Pteris.** 297.







## II.

# Schlüssel zum Bestimmen der Arten.

## A. Dicotylen oder Exogenen,

Zweikeimblättrige oder Ringfaserige.

### I. Familie. **RANUNCULACEEN** Juss. Hahnenfußgewächse. (XIII.)

#### 1. **Clématis** L. Waldrebe.

Grf lang, zottig-bärtig. Bltbltr außen gelbgrün, innen weiß, auf beiden Seiten filzig. Bltr flaumig, 1fach-gesiedert; Bltch eif, zugespitzt, ganzrandig, grobgesägt od. etwas gelappt. St bis 20'. p Jun—Jul. Dichte Lauben bildend. \* 1. **C. Vitalba** L. Gemeine W.

Grf kurz, kahl. Bltbltr blau, netz-gedert mit abwärts gerichtetem Spitzchen. Bltr kahl, 3zählig= od. 5zählig=fiederig mit ganzen od. klappigen, eif Bltch. St bis 15'. p Jun—Aug. Häufig an Lauben. \* 2. **C. Viticella** L. Italiensche W.

#### 2. **Thalictrum** L. Wiesenraute.

1 { Rispe pyramidenf od. eif; Blth zerstreut od. an der Spitze der Nestchen doldig, aber nicht dicht büschelig, grünlich od. gelblich, nebst den Staubgefäßen überhängend . . . . . 2.  
Rispe fast ebensträubig. Blth an der Spitze der Neste u. Nestchen dichtgedrängt, gelb, nebst den Stbgf aufrecht. Wz kriechend. Untere Verzweigungen des Blattst mit Nebenbltrn. Blattstiele fiederig=zuf-

gesetzt; Bltch verkehrt-ei=keisf, meist 3spaltig, die der oberen Bltr lineal.  $\S$  1—3'. 4. Jun—Jul. Feuchte Wiesen, Ufer.

1. **Th. flavum L.** Gelbe W.

**Dassow:** Buchwerder; Torfwiesen auf dem Priwall. **Grab:** Eldewiesen. **Malch:** Chaussee nach Rempin. **Rost:** Markgrafenheide; Evershagen; Becker Bach. **Schw:** Görslow. **Vüb:** Schellbruch.

Bth fast doldig od. quirlig, stets unterbrochen u. entfernt. Dehrchen der Blattscheiden kurz, abgerundet, etwas abstehend. Blattstiele durch hervortretende Linien kantig. Stg am Grunde blattlos, beschuppt. Bltch rundlich, unterj grün, fahl od. drüsig=weich. Rispe weit-schweifig, locker mit wagerecht=abstehenden mittlern Aesten. Früchtchen 8—12=rippig.  $\S$  1—4'. 4. Jun. Wiesen, sonnige Hügel.

2. **Th. minus L.** Kleine W.

**Friedl:** im Kamelow'schen Holz. **Malch:** nach Mistorf zu. **Nbr:** Hellfelder Holz; Al. Nemerow. **Nstr:** Brunsdorfer Holz; Karlshof. **Schw:** zw Görslow u. Rabensteinfeld. **Waren:** Windmühlenberg. **Vüb:** Steinrader Weg; Hamberge. **WW:** nicht selten.

Bth an den Rispenästen gleichmäßig=zerstreut. Rispe länglich=pyramidenf mit aufr Aesten. Dehrchen der Blattscheiden verbreitert, abgerundet, etwas gezähnt, zuletzt öfters umgeschlagen. Stg wenig gerieft, glänzend, in der Jugend wenigstens am Grunde beblättert. Bltch rundlich=verkehrt=eif. Besondere Blattst durch hervortretende Linien kantig. Fr 10rippig.  $\S$  1—4'. 4. Jun. (Th. collinum Wallr. Th. Jacquinianum Koch.)

3. **Th. flexuosum Bernh.** Bogigstengelige W.

**Bück:** Abhänge des Friedhofs. **Grübik:** auf dem Sonnenberge. **Ludwist:** Karstädt; Teckentin.

3. **Anemone Hall.** Windröschen.

Bltr flappig, ganzrandig. Hülle (Kelch) aus 3 unzertheilten Bltch bestehend. Bth blau, weiß od. roth.  $\S$  6". 4. März—Apr. Wälder, Gebüsch. In Gärten auch roth mit gefüllter Bth. (Hepatica triloba Chaix.) [Deschen.]

1. **A. Hepatica L.** Märzblümchen, Leberblume.

Bltr zusammengesetzt oder bis an den Grund getheilt. Die 3 Hüll= od. Stgbltr von der Bth entfernt, vieltheilig, am Grunde frei od. verwachsen. . . . . 2.

- 2 { Früchtch in einen bärtigen Schweif verlängert. Pfl seidenartig=zottig.  
 Bth violett, seltener weiß. . . . . 3.  
 Früchtch ungeschwänzt, weichhaarig. Bth weiß oder gelb . . . 5.
- 3 { Wzbltr einfach gefiedert; Btch eif, 2—3paltig, mit lanzettf, 1—  
 1 $\frac{1}{2}$ ''' br Zipfeln. Bth weiß, außen violett od. roth, aufr.  $\text{H}$  3—6".  
 4. Apr—Mai. Heiden, Hügel. (Pulsatilla vern. Mill.).  
**2. A. vernalis L.** Frühlings W.  
 W: Mandelshagen; Gelbensande. W: Greifswalder Kreis.  
 Wzbltr 3fach gefiedert, mit linealen, etwa  $\frac{1}{2}$ ''' br Zipfeln. Bth  
 dunkelviolet, innen seidenglänzend. . . . . 4.  
 Bth überhängend, schwarzviolett; Bthbltr glockig=zuschließend, an  
 der Spitze nach außen umgerollt, wenig länger als die Staubgf. Bar:  
 Bth weiß, gelblich od. grünlich u. durch Verwandlung sämmtl Staubf  
 u. Staubw in schmal=lineale Kronbltr schön gefüllt.  $\text{H}$  1—1 $\frac{1}{2}$ '.  
 4. Mai. Sandhügel. (Pulsatilla pratensis Mill.) OFF: herba Pul-  
 satillae.  
**3. A. pratensis L.** Wiesen=W.  
 Bth ziemlich aufr, blauviolett od. roth u. größer; Bthbltr anfangs  
 glockig, später von der Mitte an zurückgebogen=abstehend, aber nicht  
 umgerollt, meist spitz, noch einmal so lang als die Stbgf.  $\text{H}$   $\frac{1}{2}$ —  
 1'. 4. Apr. Waldhügel u. Abhänge. (Pulsat. vulgaris Mill.)  
**4. A. Pulsatilla L.** Küchenjchelle.
- 5 { Bth weiß od. außen röthlich . . . . . 6.  
 Bth goldgelb, zuletzt oft weißgelb, meist zu 2, unterseits weichhaarig.  
 Btch eingeschnitten=gesägt.  $\text{H}$   $\frac{1}{2}$ —1'. 4. Apr—Mai. Laubwälder.  
**5. A. ranunculoïdes L.** Gelbes W.
- 6 { Bthbltr auf beiden Seiten fahl. Blattstiel fast halb so lang als das  
 Blatt. Btch eingeschnitten gesägt. Fr aufwärts=zuineigend. Wz stock=  
 artig.  $\text{H}$   $\frac{1}{2}$ —1'. 4. Apr—Mai. Laubwälder.  
**6. A. nemorosa L.** Weißes W.  
 Bthbltr unterseits seidenhaarig, meist zu 5. Wzbltr 5theilig; Zipfel  
 fast rautenf, 3paltig. Wz sajerig.  $\text{H}$   $\frac{1}{2}$ —1'. 4. Mai—Jun. Kalt=  
 haltige Hügel.  
**7. A. silvestris L.** Wald=W.  
 W: Buschiger Abhang bei Prenzlau.

#### 4. Adonis Dill. Teufelsauge.

{ Blch abstehend, von den halbkugelig zuschließenden Krbltrn entfernt.  
 Frch zahnlos, in den geraden Schnabel auslaufend. Bth blutroth,

- am Grunde schwarz.  $\text{H} 1'$ .  $\odot$  Jun—Sept. In Gärten od. verwildert. \* **1. A. autumnális L.** Herbst=L. Klch an die ausgebreiteten Krltr angebrückt. Frch mit 1 Zahn am Grunde u. 2 Zähnen am obern Rande u. mit hakenf. aufstrebendem Schnabel. Bth mennigroth (var. strohgellb).  $\text{H} 1-1\frac{1}{2}'$ .  $\odot$  Mai—Jul. Unter der Saat. **2. A. aestivális L.** Sommer=L.

### 5. Myosúrus Dill. Mäusechwanz.

Wzbltr lineal-spatelf. Schaft 1bth,  $1-4''$  h. Bth gelb=grün. Stbg  $5-20$ . Fruchtboden  $1-2''$  l, wie bei Plantago.  $\odot$  Mai—Jun. Frucht, sandige Aecker. **M. mínimus L.** Kleinster M.

### 6. Ranúnculus Hall. Hahnenfuß.

- 1 { Bth weiß, am Grunde meist gelb. Honiggrübchen am Grunde der Krltr ohne Schuppe. Wasserpfl. . . . . 2.  
 Bth hell= od. goldgelb. Honiggrübchen am Grunde der Krltr mit einer fleischigen, aufwärts gerichteten Schuppe bedeckt. . . . . 5.
- 2 { Alle Blätter gleichgestaltet, nierenf. mit 3—5 stumpfen Lappen. Fr fehl.  $\text{A.}$  Mai—Jul. Quellen u. Teiche. (Batrachium hederac. E. Mey.) **1. R. hederáceus L.** Epheublättriger  $\text{H.}$   
 Krafow. Kost: nach Ribnik zu beim Sandkrug. Lüß: Schellbruch; Wülfsdorf.  
 Die untergetauchten Bltr in viele haarfeine Zipfel getheilt, die schwimmenden schwach gelappt. . . . . 3.
- 3 { Sämmtliche Bltr untergetaucht u. borstlich=vielspaltig, mit steiflichen Zipfeln. . . . . 4.  
 Außer den untergetauchten, borstlich=vielsp. Bltrn sind meist noch schwimmende Bltr vorhanden u. diese nierenf. lappig, gespalten od. 3zählig; Zipfel der untergetauchten Bltr außerhalb des Wassers pinself. zusammensfallend. Eine äußerst veränderliche Art.  $\text{A.}$  Jun—Aug. Stehende Gewässer. (Batrachium aquat. E. Mey.)

#### 2. R. aquátilis L. Wasser=H.

- b) Meist nur 8—15 Stbgf. Krltr klein: paucistamineus Tausch.  
 c) Krltr schmaler, verkehrt-ei=keils. Frkn ei=legels. Frch langzugespißt, meist fehl. Klste der Dstsee: R. marinus od. tripartitus Nolte.  
 d) Stbgf. kürzer als das Frknköpschen. Grf verlängert, 3zeitig, zurückgekrümmt, zuletzt abgestutzt. Narbe schmal, bandf. Frkn mit einigen kurzen Härchen besetzt; nur in Brackwasser wachsend: Baudóti Godron.

4 { Zipfel der Bltr in u. außer dem Wasser in eine Kreisrunde ( $\frac{1}{2}$ — $1''$  br) Fläche auseinander tretend. Stg stumpfantig. Stbgf länger als das Frknotenköpfschen. Bthbltr 5, verkehrteif. A. Jun—Aug. Stehende Gewässer. (Batrach. divaricat. Wimm.)

**3. R. divaricatus Schrank.** Spreizender H.

Zipfel der Bltr verlängert (2—4" l), neben und übereinander gleichlaufend gerichtet. Stg stielrund. Stbgf kürzer als das Frknotenköpfschen. Bthbltr 5—12, verkehrteif. A. Jun—Aug. Fließende Gewässer. (Batrach. fluitans Wimm.)

**4. R. fluitans Lam.** Fluthender H.

Fürstbg: in der Havel. Grab: in der Elde. Daffow: im See. Püb: Schlutup; bei Kronsforde in der Stednith. NP: bei Wolgast in der Peene; bei Demmin in der Tollense.

5 { Blätter ungetheilt, einfach . . . . . 6.  
Stgbltr und meist auch die Wzbltr gelappt, zertheilt od. zusammengekehrt. . . . . 8.

6 { Bltr herzf-rundlich, eckig. Kelch meist 3bltr. Wz vielknollig. H 6".  
A. Apr. Feuchte, schattige Orte.

**5. R. Ficaria L.** Feigwurz.

Bltr lanzett od. lineal. Wz faserig . . . . . 7.

Stg steif aufr, 2—5' h, am Grunde wirtelig-faserig und ausläufer-treibend. Bth groß, bis  $1\frac{1}{2}''$  br, ihr Stiel ohne Furche. Fr mit breitem, kurzem Schnabel. A. Jul—Aug. Stehende Wasserränder.

**6. R. Lingua L.** Großer H.

7 { Stg schwach, aufsteigend oder hingestreckt, viel kleiner. Wz. ohne Ausläufer. Bth klein, ihr Stiel stumpfantig, auf einer Seite mit einer Furche. Fr mit einer kleinen Spitze. H  $\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}'$ . A. Jun—Oct. Nasse Wiesen.

**7. R. flammula L.** Brennender H.

Stg fadenf, an den Gelenken wurzelnd, zwischen den Gliedern bogiggekrümmt. Frch mit einem geraden, am Ende zurückgekrümmten Spitzchen. Stg nur 3—8" lang. A. Jun—Aug. Auf feuchtem Sande.

**8. R. reptans L.** Schleichender H.

Nhb: Mechower See. Püb: See bei Blankensee. NP: Borgwallsee bei Stralsund; Jeserscher See zu Reinberg.

8 { Früchte groß, bis  $\frac{1}{4}''$  l., flachgedrückt, geschnäbelt, dornig od. knotig, etwa 3—7 beisammen. Bthstiel nicht gefurcht. Kelchbltr langhaarig.

- 8 | Untere Bltr ungetheilt od. 3paltig, obere 3zählig, Zipfel lineal=keilsf.  $\text{H}$  1—2'.  $\odot$  Mai—Jul. Unter Saat; feuchter Boden.
- 9. R. arvensis L.** Acker= $\text{H}$ .
- 9 | Fr kleiner, stachellos, in einem walzigen od. runden Köpfchen
- 9 | Bthstiel rundlich, nicht gefurcht . . . . . 10.
- 9 | Bthstiel stark gefurcht od. kantig . . . . . 12.
- 10 | Fr sammethaarig, bauchig. Krbltr öfters fehlend od. nicht vollzählig. Wzbltr. herz-freisrund od. niereenf. Stgbltr auf einer kurzen Scheide stgumfassend.  $\text{H}$   $1/2$ — $1 1/2$ ' 4. Mai. Wiesen, Gebüsch.
- 10. R. auricomus L.** Goldgelber  $\text{H}$ .
- 11 | Fr fahl. Krbltr vollzählig . . . . . 11.
- 11 | Stg u. Blattstiel anliegend behaart, selten fahl. Zipfel der Stgbltr lineal. Frschnabel etwas gekrümmt u. vielmal kürzer als das Frch.
- 11 | Var. in der Größe u. Blatttheilung stark.  $\text{H}$  1—3'. 4. Mai—Jun. Wiesen, Wälder.
- 11. R. acer L.** Scharfer  $\text{H}$ .
- 11 | Stg u. Blattst von abstehenden längern Haaren zottig. Bltr weichhaarig, mit breiten, wenig eingeschnittenen Zipfeln, die der oberen Bltr länglich-lanzett. Frschnabel haken- od. schneckenf eingerollt, fast halb so lang als das Frch. Pfl größer u. stämmiger; Bth dunkler gelb. Mai—Jun. 4. Feuchte Laubwälder.
- 12. R. lanuginosus L.** Wolliger  $\text{H}$ .
- 12 | Krbltr zurückgeschlagen. Wzbltr klappig od. 3zählig mit mehr od. weniger gespaltenen Bltch . . . . . 13.
- 12 | Krbltr nicht zurückgeschlagen, nur etwas abstehend . . . . . 15.
- 13 | Stg am Grunde knollenf verdickt, ohne Ausläufer. Fr glatt. Blattspitzen meist bräunlich.  $\text{H}$   $1/2$ —1'. 4. Mai—Jul. Weiden, Brachäcker.
- 13. R. bulbosus L.** Knolliger  $\text{H}$ .
- 13 | Stg über der Wz nicht verdickt, meist sehr ästig, heller grün, mit einem starken Wzbüschel. . . . . 14.
- 14 | Frköpfch fast kugelig. Fr gegen den inneren Rand meist mit Knötchen besetzt. Spitzen der Blattlappen weißlich. Pfl gelbl-grün, steifhaarig-zottig, selten ganz fahl, dem R. bulbos. sehr ähnlich.  $\text{H}$   $3/4$ — $1 1/2$ '.
- 14 |  $\odot$  Mai—Aug. Feuchte Acker u. Wiesen (R. sardous Crntz.)
- 14. R. Philonótis Ehrh.** Blaugelber  $\text{H}$ .
- Büh: Kaffeetrug; Bierburgsee. Friesland: Dierhagen. Gühr: Werder; Schweinsbrink. Park: Brenz.
- 14 | Frköpfch längl-walzig, fahl, die Kr überragend. Fr sehr klein, in

der Mitte feinrunzelig. Pfl kah!, selten wenig haarig, nebst den dicken Bltrn saftig=stetglänzend. Krbltr klein, blaßgelb, wenig länger als der Klch.  $\text{H } \frac{1}{2}$ —3'. Mai—Oct.  $\odot$  Feuchter Boden.

† † 15. **R. sceleratus** Giftiger  $\text{H}$ .

15 { Stg aufstrebend, mit kriechenden Ausläufern. Bltr 3zählig=zufgesetzt. Frch fein=eingestochen=punktiert. Klch locker abstehend.  $\text{H } \frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ '.  
4. Mai—Jul. Feuchte, sandige Stellen. In Gärten mit gefüllten Bth. [Goldknöpfchen.]

16. **R. repens** L. Kriechender  $\text{H}$ .

Stg aufrecht, ohne Ausläufer, unten abstehend=, oben angedrückt= behaart. Bltr hand=getheilt. Klch den Bthbltrn angedrückt . 16.

16 { Zipfel der untern Bltr schmal=3th, eingeschnitten. Frchnabel kurz=hakenf. Frboden steifh.  $\text{H } 1$ —2'. 4. Mai—Jul. Wiesen, Waldränder.

17. **R. polyánthemos** L. Vielblüthiger  $\text{H}$ .

16 { **Büß:** Paar auf dem Hellberg. **Güßr:** Kövertannen; Heidberg. **Schw:** Neumühler Tannen. **Vüb:** Siems an der Trave. **WP:** Wolgast, im Jägerhofer u. Buddenhäger Wald; Peenemünde; Gr. Ziter. **Rüg:** Sellin in d. Granitz. **WM:** Weggun.

Zipfel der untern Bltr breit=verkehrt-eif. Frchnabel an der Spitze eingerollt; sonst w. v.

18. **R. nemorósus** L. Hain= $\text{H}$ .

**Schw:** am Rande der Neumühler Tannen.

## 7. **Caltha** L. Dotter= oder Ruhblume.

Stg aufsteigend. Bltr herz=nierenf, leicht gefeibt. Bth groß, goldgelb.  $\text{H } \frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ '. Wird von keinem Vieh gefressen. 4. Apr—Jun. Kasse, jumpfige Wiesen.

**C. palustris** L. Sumpfb.

## 8. **Tróllius** L. Trollblume, Kugelranunkel.

Stg meist 1bth, aufr. Bltr handf 5—7th. Lappen rautenf, 3—5sp. Bth groß, gedrückt=kugelig, gelb.  $\text{H } 1$ —2'. 4. Mai—Jul. Wiesen, Grasgärten.

**T. europaeus** L. Europäische T.

## 9. **Eránthis** Salisb. Winterling.

Wbbltr gestielt, 7th, herz=rundlich, glänzend=grün. Schaft 1bth. Bth=bltr gelb, glockig zu=neigend, auf dem vierspalt, feldartigen Hüßblatt strahlig ausgebreitet.  $\text{H } 4$ —6". 4. Febr—März. Schattige Haine, Gärten. (*Helleborus hiemalis* L.)

\* **E. hiemális** Salisb. Sternblüthiger W.

**Kräpeln:** Satow auf d. Pfarrberge. **Lauenbg:** bei Lauenburg auf allen Höhen häufig.

### 10. *Helléborus L.* Nießwurz.

1 { Schaft blattlos, bloß mit 2—3 ovalen, ganzen Deckbltrn, 1—2-bth.  
Bth weiß. 4. Dec—Feb. In Gärten. OFF: rad. Hellebori nigri.  
† \* 1. *H. niger L.* Schwarze N.  
Stg beblättert, wenigstens an seinen Verästelungen mit getheilten  
Bltrn . . . . . 2.

2 { Stg beblättert, vielbth. Deckbltr der Nests u. Bthstiele eif. Bth grün  
mit rothbraunem Rande.  $\text{H}$  1'. 4. März—Apr. In Gärten u. ver-  
wildert. † \* 2. *H. foetidus L.* Stinkende N.

**Gürt:** Schloßberg auf d. Schöninsel. **Lauenb:** Lauenburg im Fürstengarten.

Stg fast gabelig, nur an seinen Verästelungen beblättert. Blättch der  
Wzbltr zurückgekrümmt, rinnig=gebogen, verlängert=lanzett, mit her-  
vortretenden Adern. Bth grün, viel größer. 4. März—Apr. In Gär-  
ten u. verwildert. † \* 3. *H. viridis L.* Grüne N.

**Müt:** auf Bauerhöfen zu Lübbsee u. Bentendorj. **Nbr:** Trollenhagen. **Nbg:**  
Zieten; Mechow.

### 11. *Nigella Tourn.* Schwarzkümmel.

Bth von einer vieltheiligen Hülle umgeben, hellblau mit grüner  
Spitze. Staubbeutel ohne Stachelspitze. Kps glatt, bis zur Spitze ver-  
wachsen. ☉ Mai—Jul. In Gärten od. verwildert. [Braut in Haaren.]

\* 1. *N. damascéna L.* Jungfer im Grünen.

Bth ohne Hülle, bläulich=weiß. Staub mit Stachelspitze. Kps glatt,  
vom Grunde bis zur Mitte verwachsen. ☉ Jul—Sept. Aecker.

2. *N. arvensis L.* Acker=Sch.

**NR:** Passow; am Röntop.

### 12. *Aquilégia Tourn.* Akelei.

Bltr doppelt=3ählig; Blth klappig, geferkbt. Kelchbltr länglich=eif,  
violett bis roth, selten weiß. Sporn der Bthbltr an der Spitze hakenf.  
 $\text{H}$  1—2'. 4. Jun—Jul. Gebüsch; in Gärten vieljarbig.

*A. vulgaris L.* Gemeiner A.

**Mrow.** **Ntr:** in d. Bürgerhorst; Goldenbaumer Mühle; Grünower Steinmühle.  
**Schw:** Steinfelder Holz. **Lüb:** Scharbenz. **Nüg:** in d. Stubniß. **NR:** Melsow;  
Boißenburg; Golmitz.

13. *Delphinium* Tourn. Rittersporn.

- 1 { Die 4 Bthbltr zu einem gespornten Bthblatt verwachsen; 1 Frkn.  
 Btr vielth, mit linealen Zipfeln. . . . . 2.  
 Bthbltr frei, Saum der untern Bthbltr 2spaltig, härtig. Bthstiel  
 oberwärts mit 2 linealen Deckltn. Kelch azurblau, Bth rußfarben.  
 3 Frkn. Btr 5sp, Zipfel 3sp, breit, eingeschnitten-gefägt.  $\S$  4—5'.  
 4. Jun—Jul. In Gärten. \* 1. *D. elatum* L. Hoher R.
- 2 { Bthstiel viel länger als das Deckbl. Kpfl zahl. Bth, azurblau, sel-  
 ten weiß. Stg sperrig-ästig, 1' h.  $\odot$  Jun—Sept. Unter Winterjaat.  
 2. *D. consolida* L. Feld=R.  
 Bthst kürzer als die Deckbltr. Kpfl weichhaarig. Bth violett, röthl  
 od. weiß, in dichten walzigen Trauben, mit dunkleren Strichen inner-  
 halb auf dem Hauptblatte.  $\S$  1—2'.  $\odot$  Jun—Sept. In Gärten u.  
 verwildert. \* 3. *D. Ajacis* L. Garten=R.

14. *Aconitum* Tourn. Sturmhut, Gienhut.

- { Honigkappchen auf bogigem Stiel wagerecht nickend; Sporn sehr  
 kurz, etwas gekrümmt. Jüngere Fr ausgespreizt. Same auf dem  
 Rücken mit stumpfen Runzeln. Bth meist violettblau.  $\S$  3—5'. Bar  
 stark. 4. Jun—Aug. Vielfach in Gärten. OFF: herb. Aconiti.  
 † 1. *A. Napellus* L. Aechter St.  
 Ntr: Karlshof. Plau: Bei Bartow in einem tl. Erlenbruche häufig.  
 Honigth auf oberwärts etwas bogigem Stiele schief-geneigt; Sporn  
 länger, hakenf. Jüngere Fr einwärts gekrümmt, oben aufneigend.  
 Same auf dem Rücken mit geschärften Runzeln. Bth violett u. weiß-  
 bunt.  $\S$  2—4'. 4. Jun—Aug. Häufig in Gärten.  
 † \* 2. *A. Stoeckeanum* Rehb. Störke's St.

15. *Actaea* L. Christophsraut.

Btr 3zählig=doppelt gefiedert; Bth eif od. länglich, eingeschnitten-  
 gefägt. Bth weiß, locker=traubig; Bthbltr so lang als die Stbg.  
 Beeren rundlich-eif, glänzend schwarz, giftig.  $\S$  1—2'. 4. Jun—Jul.  
 Schattige Laubwälder. † *A. spicata* L. Nehrenblüthiges Ch.  
 Bth: Schlemminer Holz. Gühr: Hasenhören; Develgünne. Ntr: Nemerower Holz.  
 Ntr: Bürgerhorst; Schloßkoppel; Weisdiner Schloßberg. Parg: auf d. Sonnen-  
 berg. Penzl: an der Burg. Rthg: Bahlen; auf der Bät. Schw: Zippendorfer

Gehölz; Wärdiger Forst. **Waldgeß**: bei der rothen Kirche. **UM**: Arendsee; Krewitz; Boizenburg.

## 16. *Paeonia* Tourn. Pfingstrose.

1 Kahler Strauch mit aufrechten, ästigen 2—4' h Stämmchen. Bltr eif-längl, oberseits glänzend dunkelgrün. Bth weiß, röthlich od. rosenroth. **p** Mai—Jun. In Gärten u. Anlagen.

\* 1. *P. Moutan* Sims. Baumartige Pf.

Kräuter mit dickem, knolligem Wzstock. Stg 1—2' h, meist einfach, einblütig. Bth purpurn . . . . . 2.

2 Fräucher fast aufrecht, filzig; Nb zurückgekrümmt. Fiederblättchen oval-lanzett, fahl, beiderj grün. Wzknollen rettigartig. **4** Mai—Jun. In Gärten. (*P. peregrina* Mill.) OFF: rad. Paeoniae.

\* 2. *P. officinalis* Retz. Gemeine Pf.

Fräucher wagerecht-abstehend. Bltr doppelt-3zählig, unterj weißlich-grün. Fiederblättchen ganz. Frch meist 5. Wzknollen rübenj, meist fahend. **4** Apr—Mai. In Gärten.

\* 3. *P. corallina* Retz. Korallenfrüchtige Pf.

## II. Familie. **BERBERIDEEN** Vent. Sauerdorngewächse.

### 17. *Berberis* L. Sauerdorn, Berberitze. (VI, 1.)

Strauch. Bltr verkehrteif, wimperig-gesägt, am Grunde mit 3theil Dornen. Bthtrauben hängend. Nch- u. Krbltr 6, gelb. Beeren längl, scharlachroth. **h** 4—8'. (Die Staubf schnellen auf die Narbe, wenn sie mit einer Spitze am Grunde berührt werden). **4** Mai—Jun. Hecken, Gebüsch. OFF: baccae Berberum.

\* *B. vulgaris* L. Gemeiner S.

### 18. *Epimedium* L. Sockenblume. (IV, 1.)

Wzbltr fehlend, das stglständige Blatt doppelt-3zählig; Blch herzeif, zugespitzt, wimperig-gesägt. Bth blutroth, Honigbehälter gelb. **h** 1/2—1'. **4** Apr—Mai. Zierpfl in Anlagen u. verwildert.

\* *E. alpinum* L. Alpen-S.

**Vudulst**: In der Nähe des Schweizerhauses ziemlich häufig.

III. Familie. **NYMPHAEACEEN** DC. See-  
rosengewächse.

19. **Nymphaea** L. Scerose, Seelilie. (XIII, 1.)

Bltr schwimmend, rundl, tief=herzf, ganzrandig. Bth weiß. Narbe  
12—20strahlig. 4. Jun—Aug. Teiche u. Gräben.

N. alba L. Weiße S.

20. **Nuphar** Sm. Mummel, Nixblume. (XIII, 1.)

Bth gelb. Narbe ganzrandig, flach, 10—20strahlig, Strahlen noch  
vor dem Rande verschwindend. Stbb länglich=linear. 4. Jun—Aug.  
Teiche, Seen. [Mümmelfen.] 1. N. luteum Sm. Gelbe M.

Narbe sternf=spitz=gezähnt, zuletzt halbkugelig=gewölbt, meist 10strah-  
lig, Strahlen bis zum Rande auslaufend. Stbb fast 4eckig. Pfl in allen  
Theilen etwa um die Hälfte kleiner als vorige. Bltr auf der unteren  
Fläche mit angedrückten Haaren besetzt. 4. Jul—Aug.

2. N. pumilum Sm. Kleine M.

Wach: Im See beim Schwinkendorfer Theerosen u. in den beiden kleinen Lang-  
witzer Seen unweit Bessedow. RP: Schmietkow bei Grimmen.

IV. Familie. **PAPAVERACEEN** DC. Mohn-  
gewächse.

21. **Papaver** Tourn. Mohn. (XIII, 1.)

1 { Frucht kapsel fahl . . . . . 2.  
1 { Frspj meist steifhaarig. Stbj nach oben verbreitert. . . . . 4.

2 { Staubfäden nach oben verschmälert, fädlich. Pfl meist steifhaarig.  
2 { Bltr gefiedert od. fiederfaltig, obere den Stg nicht umfassend. 3.  
1 { Stbj nach oben verbreitert. Pfl fahl, bläulich=berieft. Obere Bltr  
ganz, mit herzf Grunde stglumfassend. Bth weiß od. violett. 5 2—  
5'. ☉ Jul—Aug. Gebaut u. verwildert. OFF: semina Papaveris albi.

\* 1. P. somniferum L. Schlaf=M.

3 { Lappchen der Ab mit ihren Rändern sich deckend. Rsp kurz=verkehrtreif.  
3 { Zipfel der Bltr länglich=lanzett. Bth dunkel=scharlach=roth. 5 1—2'.  
3 { ☉ Juni. Sand u. Lehmdäcker; in Gärten verschiedens u. gefülltblühend.  
3 { OFF: flor. Rhoeados. 2. P. Rhoeads L. Ratschrose.  
3 { Lappchen der Ab deutlich von einander getrennt. Rsp keulens, nach

unten allmählich dünner. Zipfel der Bltr lineal. Bth hell-scharlachroth, auch weiß u. rosa. ☉ Mai—Jul. Aecker.

3. **P. dubium L.** Zweifelhafter M.

4 { Kpf keulens-länglich, fast 5kantig, mit zerstreuten aufrecht-abstehenden Borsten (selten borstenlos). Nb 4—5strahlig. Bth dunkelroth. ☉  $1\frac{1}{2}$ —1'. ☉ Mai—Jul. Unter Saat.

4. **P. Argemone L.** Feuerblume.

Kpf rundlich, mit abstehenden aufwärts gekrümmten Borsten. Nb 6—8strahlig. Bth ziegelroth. ☉ 1—2'. ☉ Mai—Jul. Magerer Boden, hie u. da unter Saat eingeschleppt.

5. **P. hybridum L.** Bastard-M.

Der weiße Garten-Mohn *P. officinale* hat große, glatte, unter der Narbe geschlossene Kpf.

## 22. Chelidonium Tourn. Schellkraut.

Stg ästig, zerstreut-haarig. Bltr fiederisp, Zipfel rundlich, buchtig od. gezähnt, unterj weißlichgrün. Bth gelb, doldig. Der gelbe Milchsaft ist giftig. ☉ 1—3'. 4. Jun—Oct. Zäune, Schutt. OFF: rad. et herb. Chelidonii.

† **Ch. majus L.** Größeres Sch.

b) Fiederblättchen länger gestielt, fiederisp-eingeschnitten u. gezähnt. Bthbltr öfters eingeschnitten-gezähnt: *Laciniatum* Mill. — Var. mit gefüllten Bth: *Ludwigsf* nahe der Plantage; Probstwoos am Wege nach Bodup.

## V. Familie. FUMARIACEEN DC. Erdrauchgewächse. (XVII, 2.)

### 23. Corydalis DC. Hohlwurz, Verdensporn.

Bth trübpurpurn, selten weiß.

1 { Deckblätter ganzrandig. Schote 3mal so lang als ihr Stiel. 2.  
Deckbltr fingerig getheilt od. eingeschnitten . . . . . 3.

2 { Wzknollen im Alter hohl. Stg 2blättr, am Grunde ohne Schuppe.  
Bth groß, 1" l, Traube aufr. ☉  $1\frac{1}{2}$ —1'. 4. Mai. Gebüsch.

1. **C. cava Schw. u. K.** Große ☉.

Wzknollen nicht hohl. Stg unterwärts mit einer rinnenf Schuppe. Bth kleiner  $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$ " l.; Trauben überhängend, wenigbth, gedrungen. ☉ 4—6". 4. Apr—Mai. Gebüsch. (*C. fabacea* Pers.)

2. **C. intermedia Mer.** Mittlere ☉.

3 { Fruchttraube aufrecht, verlängert. Schoten entfernt, so lang als ihr Stiel. Deckbltr so lang als das Bthstiely. Sporn gekrümmt.  $\text{H}$  6—10".  $\text{A}$ . Mai. Gebüsch. (*C. digitata* Pers.)

3. *C. sólida* Sm. Gefingerte  $\text{H}$ .

**Wald:** Bielower Mühle hinter der Brücke. **Schw:** am Neumühler See.

Fruchttraube überhängend, gedrungen, meist wenigbth. Schoten 3mal so lang als ihr Stiel. Deckbl länger als das Bthstiely. Sporn meist gerade.  $\text{H}$  4—8".  $\text{A}$ . Apr—Mai. 4. *C. púmila* Host. Zwerg= $\text{H}$ .

**Müg:** auf Hiddensee. In der **WM** häufiger.

## 24. *Fumária Tourn.* Erdrauch, Taubenkropf.

3 { Ntbltr fast so lang als die Hälfte der rosenrothen, an der Spitze purpurnen Bltr u. breiter als diese. Nüßchen kugelig, stumpf. Traube dicht.  $\text{H}$   $\frac{1}{2}$ —1'.  $\odot$  Jun—Jul. Lehmäcker. (*F. micrantha* Lag.)

1. *F. densiflóra* DC. Dichtblüthiger  $\text{G}$ .

**Warnemünde,** auf der Ballaststelle gefunden.

3 { Ntbltr 3mal kürzer als die rosenrothe Bltr u. schmaler als die Kröhre. Bth horizontal abstehend, purpurroth. Nüßchen abgeplattet=kugelig, der Quere nach am breitesten.  $\text{H}$   $\frac{1}{2}$ —1'.  $\odot$  Mai—Oct. Acker, Schutt.

2. *F. officinalis* L. Gebräuchlicher  $\text{G}$ .

## VI. Familie. CRUCIFEREN Juss. Kreuzblümler.

(XV.)

### 25. *Matthiöla* R. Br. Leufoy.

3 { Stg am Grunde holzig, halbstrauchig, 1 $\frac{1}{2}$ —2' h, sammt den lanzettförmigen Bltrn weißgrau=filzig  $\text{A}$ .  $\text{p}$  Apr—Jun. Zierpfl meist mit gefüllter Blume. \* 1. *M. incána* Br. Winter=L.

3 { Stg ganz krautig,  $\frac{1}{2}$ —1' h, sammt den längl-lanzettf Bltrn grau-grün, sammetartig=filzig.  $\odot$  Jul—Sept. Häufig in Gärten angepflanzt. \* 2. *M. ánnua* Sweet. Sommer=L.

### 26. *Cheiránthus* L. Laß.

3 { Bltr lanzett, spiz, anliegend behaart, ganzrandig, die untern beider 1—2zähmig. Schoten zusgedrückt=4kantig. Bth goldgelb, wohlriechend. 1—1 $\frac{1}{2}$ '.  $\text{A}$ . Mai—Jun. Zierpfl in Gärten.

\* *Ch. Cheiri* L. Goldlaß.

27. *Nasturtium* R. Br. *Brunnenkresse*.

- 1 { Kronblätter gelb . . . . . 2.  
 Kronbltr weiß; Staubb gelb. Stg aus den Blattwinkeln wurzelnd.  
 Bltr gefiedert, untere 3zählig, obere 3—7paarig; Bltch geschweift,  
 die seitenständ elliptisch, das endst eif, am Grunde fast herzf. Schoten  
 6—8''' l u. etwa so lang als ihr Stiel.  $\text{H } \frac{1}{2}$ —2'. 4. Jun—Sept.  
 Quellen, Bäche, Gräben.

1. *N. officinale* R. Br. Gebräuchliche B.

- 2 { Kronblätter deutlich länger als der Kelch . . . . . 3.  
 Kronbltr kürzer als der Kelch od. nur so lang. Schoten länglich, ge-  
 dunsen, an beiden Enden stumpf, mit ganz kurzem Grf, 2—3''' l  
 u. etwa so lang als ihr Stielch. Bltr fiederisp, Zipfel länglich, mit  
 ihrer Basis an der Mittelrippe des Blt hinaufziehend.  $\text{H } \frac{1}{2}$ —2'.  
 ☉ Jun—Sept. Nahe Orte. 2. *N. palustre* DC. Sumpf=B.

- 3 { Schötchen fugelig, oval od. elliptisch, 1—3''' l u. 2—3mal kürzer  
 als ihr Stielchen, so lang od. höchstens doppelt so lang als der Grf 4.  
 Schötchen lineal od. lineal=länglich, 4—8''' l u. halb so lang od.  
 so lang als ihr Stielch. . . . . 5.

- 4 { Bltr kahl. Stgbltr alle ganz od. die untern (im Wasser) kammf- od.  
 leierf-fiederth. Schötch 1—2''' l. Stg am Grunde wurzelnd, oft Aus-  
 läufer treibend, im Wasser aufgeblasen=röhrig. Die Blattform sehr  
 veränderlich nach dem Stande in od. außer dem Wasser.  $\text{H } 2$ —3'.  
 4. Jun—Jul. Stehende Gewässer. (*Sisymbrium* amph. L.)

3. *N. amphibium* R. Br. Wasser=B.

Bltr unterj durch sehr kurze Haare etwas rauh, verkehrtei=spatelf,  
 ungleich=eingeschnitten=gezähnt, mit tiefherzf=gehörltem Grunde sitzend.  
 Schötch elliptisch od. länglich, 2—3''' l.  $\text{H } 1$ —2'. 4. Jun—Jul. Wie-  
 sen. 4. *N. armoracioides* Tausch. Meerrettigartige B.

Oberhalb *Boizenburg* im Stgebüsch.

- 5 { Bthstielch nach dem Verblühen wagerecht=abstehend od. etwas nieder-  
 gebogen. Schötchen länglich od. fast lanzettlich, nach beiden Enden  
 verschmälert u. an den beiden Rändern etwas zugedrückt, kürzer als  
 das Bthstch. Grf lang, fein. Bltr leierf-fiederisp, die obern oft nur  
 eingeschnitten. Stg aufr, 1—2' h. 4. Jun—Aug. Feuchte, sandige Orte.

5. *N. anceps* DC. Zweijchneidige B.

*Rastof. Schw*: auf dem Schelfwerder, an der Heerwiese.

Bthstch nach dem Verblühen bloß abstehend, in einem spitzen Winkel

nach oben. Schötchen lineal u. meist so lang od. länger als das Bthstch. Grf  $\frac{1}{2}$ —1<sup>'''</sup> l, od. fehlend. Bltr sämtlich tief fiederig od. gefiedert, Fieder länglich=lanzett. Stg sehr ästig, meist liegend od. aufsteigend, 1'. h. 4. Jun—Jul. Feuchte, sandige Aecker.

6. *N. silvestre* R. Br. Wald=B.

## 28. *Barbarea* R. Br. Barbarakraut, Winterkresse.

- 1 { Die obern Bltr ungetheilt, verkehrteif, mehr od. minder stark gezähnt, die untern leierf. Schoten doppelt so dick als ihr Stielch. . . . . 2.  
Die obern Bltr tief-fiederig, mit linealen, ganzr Fiedern u. einem lineal-länglichen Endlappen; die untern gefiedert, 5—10paarig, mit fast herzf Endlappen. Schoten auf den verdickten Frstielen abstehend, wenig dicker als ihre Stiele. h 1—2'. ☉ Apr—Mai. Feuchte Orte, Ufer.  
1. *B. praecox* Auct. Frühblühendes B.

Dassow: bei Wilmsdorf.

- 2 { Die Seitenlappen der untern Bltr 4paarig, oberes Paar so breit als der Endlappen. Krbtr noch 1mal so lang als der Kelch, verkehrteif, goldgelb. Schoten fast 1<sup>'''</sup> br . . . . . 3.  
Die Seitenlappen der untern Bltr 2—3paarig, meist klein, fast ganz zurücktretend; Endlappen der unteren Bltr sehr groß, längl-eif. Krbtr klein, nur  $\frac{1}{3}$  länger als der Kelch, läng-teif, gelb. Schoten an die Bthspindel angedrückt, aufrecht, bei der Frreife oft dicke Knäuel bildend. h 2—3'. ☉ Jun—Jul. Feuchte, kieshaltige Orte.

2. *B. stricta* Andr. Steifes B.

Dargun: auf den Peenewiesen. Dassow: bei Prieschendorf u. Schwanbed. Doberan: Weg nach Bargesshagen. Gnoien: Wasdow. Plau: Kuppentin. Lübb: Schellbruch; Schwartauer Aue. NP: Flußwiesen der Rednik, Trebel u. Peene.

- 3 { Aufblühende Traube gedrungen, sehr reichblüthig, später sehr lang. Schoten gerade, die jüngern aufrecht-abstehend, zuweilen fast horizontal, Staubbeutelächer am Grunde parallel neben einander. h 1—2'.  
☉ Mai—Jul. Feuchte Orte, Gebüsch.

3. *B. vulgaris* R. Br. Gemeines B.

Dassow. Grabow: Laubenhain. Güst: Stadtgraben; Rövertannen. In der Lemik. Nbr. Stargarder Bruch. Penzl: Flotow. Rost: am Pfeifenteich u. bei Schoffin.

Aufblühende Traube locker. Schoten auf fast horizontal abstehenden Stielchen bogenförmig aufsteigend. Staubfächer am Grunde spreizend.

Spitzen der Bltbltr vor dem Aufblühen gleich Dehrchen umgebogen.  
 ♂ 2—3'. ☉ Mai—Jun. Feuchte Orte. In Gärten mit gefüllten Bth.

4. **B. arcuata** Rehb. Krummschotiges B.

**Bth:** Schlemminer Holz. **Dassow.** **Penzl:** Zahren. **Katzbg:** Zieten. **Wittenb:** Lehfen.

### 29. *Turrítis* Dill. Thurmfraut.

Pfl bläulich-bereift. Untere Bltr schrotfögeß, gezähnt od. ganzrand, von 3gabeligen Haaren rauh, obere kahl, ganzrand, mit tief herzpfeiß Grunde stglumfassend. Schoten steif=aufr, 6mal länger als ihr Stiel. Bth gelblich=weiß. ♂ 2—4'. ☉ Mai—Jul. Sandhügel, Wälder.  
**T. glabra** L. Kahles Th.

### 30. *Árabis* L. Gänsekreffe.

Stgbltr am Grunde herz=stglumfassend. Stgbltr u. die abgestutzten Dehrchen vom Stg abstehend. Schoten aufrecht, schmal lineal. Same schwach punktiert. Stg unterwärts von 1fachen, Bltr meist von ästigen Haaren rauh. Bth weiß. ♂  $\frac{1}{2}$ —2'. ☉ u. ♀. Mai—Jun. Wälder, Hügel. (*Turrítis hirsuta* L.)

1. **A. hirsuta** Scop. Rauhaarige G.

b) Stg unterwärts schwach behaart, oberwärts ziemlich kahl. Obere Bltr mit tief herzpfeiß Grunde stglumfassend: *sagittata* DC. — **Nbr:** bei Küßow.

**Ludwl:** Garten der B. Gustava. **Nbr:** Stargarder Berg; Starg. Bruch am Seeufer, Daßberg; Wälle der Ravensburg; Remerower Holz beim hohen Ufer. **Schw:** Haselholz; Rabensteinfeld. **WP:** Grimmen. **Küg:** nicht selten.

Stgbltr kurz gestielt, leierf=schrotfögeß, obere ganzrand, alle mit ästigen Haaren bestreut. Stg von 1fachen Haaren rauhaarig=zottig. Bar: fast kahl. Bth lila, feltner weiß. ♂  $\frac{1}{2}$ —1'. ☉ Jun—Jul. Sandige u. steinige Orte.

2. **A. arenosa** Scop. Sand=G.

**Boizenbg.** **Nbr:** Serrahnische Berge; bei Herzwolde häufig. **Röbel:** Spitzkun u. Priborn. **Küb:** Trems; Roddentoppel. **Küg:** überall häufig. **WM:** Sufow.

### 31. *Cardámíne* L. Schaumfraut.

1 } Blattstiel ohne Dehrchen am Grunde; Blich der untern Stgbltr  
 } ausgeschweift, gezähnt od. ganzrandig . . . . . 2.  
 } Blattst den Stg mit 2 langen, schmalen, gewimperten Dehrchen  
 } pfeiß=umfassend. Bltr vielpaarig; Blich der untern Bltr 3—5spalt,

gestielt. Schoten aufr. Bthbltr klein, weiß, meist fehlend.  $\text{H } 1-1\frac{1}{2}'$ .  
 ☉ Jun. Schattige Wälder, Ufer.

**1. C. impatiens L.** Spring = Sch.

**Boizhg:** Weg bei der Prettiner Fähre. **Ab:** Remerower Holz vor dem hohen Ufer; Dornestrüpp am Kropf; Stargarder Bruch. **Schw:** Steinfelder Holz am Pinnower See. **Rüg:** Stubbenammer.

2 { Blättchen ausgehweift od. gezähnt, rund=eif, das Endblättchen  
 größer als die Seitenblättch . . . . . 3.

Blättch ganzrandig, sitzend, an den untern Bltrn länglich, an den  
 obern lineal, das Endblättch fast gleich den Seitenblättch. Schoten  
 auf den sehr weit abstehenden Bthstiellch aufr. Bthbltr weiß, wenig  
 größer als der Klch.  $\text{H } 4-8''$ . ☉ Jun—Jul. Feuchte Orte.

**2. C. parviflora L.** Kleinblütiges Sch.

Bei Rüb.

3 { Bthbltr noch 1mal so lang als der Klch, allmählich in den Nagel  
 verschmälert, weiß . . . . . 4.

Bthbltr 3mal so lang als der Klch . . . . . 5.

4 { Griffel so lang als die Breite der Schote, diese auf abstehenden  
 Fruchtstielen aufr. Stbgf 6, fast so lang als die Krone. Stg hin= u.  
 hergebogen, reichblättr.  $\text{H } \frac{1}{2}-1\frac{1}{2}'$ . ☉ Mai—Jun. Feuchte, schat-  
 tige Wälder.

**3. C. silvatica Lk.** Wald = Sch.

Grf kürzer als die Breite der Schote; diese nebst den Fruchtstielen  
 aufr. Stbgf meist 4, kürzer als die Krone. Stg ziemlich steif, 2—4=  
 blättr.  $\text{H } \frac{1}{4}-1'$ . ☉ Mai—Jun. Schattige, feuchte, grasige Stellen.

**4. C. hirsuta L.** Behaartes Sch.

5 { Staubbeutel gelb. Bthbltr blaß-rosa, doppelt so lang als die Stbgf.  
 Stg stielrund, hohl. 1' h. 7. Apr—Mai. Wiesen, nasse Stellen.

**5. C. pratensis L.** Wiesen = Sch.

Staubb violett. Bthbltr weiß, wenig länger als die Stbgf. Stg  
 kantig, markig. Blättchen sämtlich eifig=gezähnt.  $\text{H } 1'$ . 7. Mai.  
 Quellen, Gräben.

**6. C. amara L.** Bitteres Sch.

b) Stg kurzhaarig; Fruchtstiellch kahl: hirta Wimm.

**32. Dentaria Tourn. Zahnwurz.**

Bltr wechselständig, untere gefiedert, obere ungetheilt. Stg vielblättrig;

in den Blattwinkeln oft erbsengroße Knollentnospen. Blt lila bis weiß.  $\text{H}$  1—2'. 4. Mai. Laubwälder.

**D. bulbifera L.** Zwiebeltragende  $\beta$ .

### 33. *Hesperis L.* Nachtviole.

Blttbltr verkehrteif, sehr stumpf, meist mit einem Spitzchen, lila od. weiß. Schote fast stielrund. Bltr eilanzett, gezähnt.  $\text{H}$  1—2 $\frac{1}{2}$ '.  $\odot$  u. 4. Mai—Jun. In Gärten u. verwildert.

\* 1. *H. matronalis L.* Gemeine N.

Blttbltr lineal-lanzett, stumpf, schmutziggelb, mit violetten Adern. Schote zugedrückt, sammt den Bltstielen weit abstehend.  $\text{H}$  1—2'.

$\odot$  Mai. In Gärten.

\* 2. *H. tristis L.* Traurige N.

### 34. *Sisymbrium L.* Rauvenjenf.

Blt gelb. Bltr, wenigstens die unteren, getheilt . . . . . 2.

1 { Blt weiß. Blätter ungetheilt . . . . . 3.

Bltr schrotsägig=fiederth mit großem, spieß Endlappen. Schoten pfrieml=zugespißt, an die Spindel angedrückt, flaumhaarig. Blt klein, ihr Stielchen kaum so lang als der Klch.  $\text{H}$  1—2'.  $\odot$  Jun—

2 { Okt. Wege, Schutt. (*Erysimum offic. L.*)

1. *S. officinale Scop.* Gebräuchlicher N.

Bltr 2—3fach feingefiedert, mit linealen Zipfeln. Bltstielen 2—3mal so lang als der Klch, dieser kaum länger als die Kr. Schoten sehr dünn, 2mal so lang als ihr Stielchen.  $\text{H}$  1—3'.  $\odot$  Jun—Okt. Sandfelder, Wege, Schutt.

2. *S. Sophia L.* Feinblättriger N.

Untere Bltr nierenf, grob=geschweift=geterbt, die obere herz-eif, spitzgezähnt. Schoten vielmal länger als die fast wagerecht-abstehenden dicken Stielchen. Nicht stark nach Knoblauch.  $\text{H}$  1—3'.  $\odot$  Mai—Jun.

3 { Gebüsch, Bäume. (*Alliaria officinalis Andrz.*)

3. *S. Alliaria Scop.* Lauchhederich.

Bltr länglich-lanzett, entfernt=gezähnt, mit 2—3gabeligen Haaren besetzt. Schoten auf fast gleichlangen, dünnen Stielchen aufstrebend.  $\text{H}$   $\frac{1}{4}$ —1'.  $\odot$  Mai—Okt. Brachäcker, Sandboden. (*Arabis Thaliana L.*)

4. *S. Thalianum Gaud.* Thal's N.

35. *Erýsimum* L. Schotendotter.

Bthstielen 2—3mal so lang als der Kld u. fast halb so lang als die Schote. Schoten 4kantig mit entfernten Härchen bestreut, fast kahl. Bth dottergelb. Bltr längl=lanzett, geschweift=gezähnt, von 3=spalt Haaren rauh. ☿ 1—2'. ☉ Jun—Okt. Sandige, kiesige Aecker.

1. *E. cheiranthoides* L. Laekähnlicher Sch.

Bthstielen ungefähr so lang als der Kld. Schoten flaumhaarig=rauh. Bth citronengelb; sonst w. v. ☿ 2—4'. ☉ Jun—Jul. Mauern, Ufer. (*E. strictum* Fl. Wett.)

2. *E. hieracifolium* L. Habichtskrautblättriger Sch.

Boizhg: Gohmann u. Bahlendorf an der Elbe. Rost: auf dem Walle.

36. *Brássica* L. Kohl.

1 Die obern Bltr sitzend od. stglumfassend, bläulichgrün. Schoten abstehend, mit stielrund=psriemj Schnabel. . . . . 2.

Alle Bltr gestielt, untere eif, spieß od. leierf, gezähnt, obere lanzett, ganzrand. Kld fast wagerecht=abstehend. Bthstiele u. Schoten der Spindel angedrückt, rauhhaarig, breitgeschnäbelt. Bth gelb. ☿ 2—4'. ☉ Jun—Jul. Aecker, Schutt, Flußufer. (*Sinapis nigra* L.) [Senf.]  
OFF: sem. *Sinapis nigrae*. \* 1. *B. nigra* Koch. Schwarzer K.

2 Bthtraube schon vor u. während des Aufblühens verlängert, locker, die geöffneten Bth tiefer stehend als die noch nicht aufgeblühten.  
Obere Bltr sitzend od. halbstglumfassend . . . . . 3.

Bthtraube während des Aufblühens flach, gedrungen, die geöffneten, gelben Bth über die noch nicht aufgeblühten emporragend. Obere Bltr eif, zugespitzt, mit tief=herzf Grunde stglumfassend. Kld zuletzt wagerecht=abstehend. ☉ Gebaut u. verwildert.

\* 2. *B. Rapa* L. Rüben=K. Rübjen.

a) Wz dünn, 1jährig; Stg, Schoten u. Samen kleiner als die bei den folgenden Abarten. Jul—Aug. Als Delzpf gebaut: *annua* Koch. Sommer-K.

b) Wz dünn, 2jährig; Schoten u. Samen größer. Apr—Mai. Hänfiger als Delzpf gebaut: *oleifera* DC. Winter-K.

c) Wz dick, fleischig, spindelf od. rundlich, 2jährig. Apr—Mai: *esculenta* Koch. Weiße Rübe, Teltower K.

3 Kldbl u. die kürzeren Staubgf abstehend. Obere Bltr mit breiter herzf Basis halbstglumfassend. Bth gelb. ☉ Gebaut; auf fettem Boden.

\* 3. *B. Napus* L. Kohlraps, Raps.

- 3 } a) W<sub>3</sub> dünn, 1jährig; Jul—Aug. Delpfl: *annua* Koch. Sommer-K.  
 b) W<sub>3</sub> dünn, 2jährig; Stg größer u. stärker. Apr—Mai. Delpfl: *oleifera* DC. Winter-K.  
 c) W<sub>3</sub> fleischig, sehr dick, kugelig, eßbar. Mai: *esculenta* DC. Kohlräbe, Erdkohlrabi, Steckrübe, Wruke.

Klchbltr der meisten Bth anliegend; sämtliche Staubg<sup>f</sup> aufr u. fast gleich lang. Obere Bltr mit verschmälerter Basis sitzend. Bth gelblich od. weiß. ☉ Mai—Jun. Wird in vielen Spielarten gebaut.

\* 4. **B. oleracea** L. Garten-K.

- a) Stg stielrund, verlängert; Bltr ausgebreitet, feine Köpfe bildend: *acephala* DC. Winter- od. Blattkohl, Grün- u. Braunkohl.  
 b) Stg 2—3' h. mit halbgeschlossenen Endköpfschen u. zahlreichen, geschlossenen Seitensköpfschen; Bltr blasig: *gemmifera* DC. Rosenkohl.  
 c) Stg etwas verlängert, stielrund; Bltr blasig od. kraus, zu einem lodern, rundl od. längl Köpfschen verbunden: *sabauda* L. Welschkohl, Wirkung-, Savoyerkohl.  
 d) Stg kurz, stielrund; Bltr gewölbt, meist glatt, vor der Blüthe einen festen Kopf bildend, weiß od. violettroth: *capitata* L. Kopfkohl, Kraut.  
 e) Stg über dem Boden zu einer weißfleischigen, kugeligen Masse verdickt: *gongyloides* L. Kohlrabi, Oberkohlrabi.  
 f) Obere Bltr u. Bthstiele zu einer weißgelben, käseartigen Masse verdickt, welche die oft festschlagenden Bth einschließt: *botrytis* L. Blumenkohl, Käsekohl.

37. **Sinapis Tourn. Senf.** Bth gelb.

Bltr eif, ungleich-gezähnt, untere mit 1—3 Seitenläppchen, fast leierf. Schotenklappen 3nervig, fahl od. kurzstiefhaarig.  $\text{H}$  1—2'.  
 ☉ Mai—Jul. Lästiges Unkraut unter der Saat. [Küddick.]

1. **S. arvensis** L. Acker-S.

Bltr gefiedert mit 5—9 Blättch. Schotenklappen 5nervig, steifhaarig.  $\text{H}$  1—2. ☉ Jun—Jul. Gebaut u. verwildert.

\* 2. **S. alba** L. Weißer S.

38. **Diplotaxis** DC. Rampe, Doppelsame. Bth gelb.

Bthstielschen so lang als die Bth. Bltr zerstreut-behaart. Stg krautig, nur am Grunde beblättert.  $\text{H}$   $\frac{1}{2}$ —2'. ☉ Mai—Okt. Acker, Schutt.

1. **D. muralis** DC. Mauer-K.

W: nach Wolgast u. Stralsund durch Ballasterde verschleppt.

Bthstich 2—3mal so lang als die Bth. Bltr fahl. Stg ästig, beblättert, am Grunde halbstrauchig.  $\text{H}$  1—2'. 4. Jun—Okt. Unbebaute Orte.

2. **D. tenuifolia** DC. Schmalblättrige K.

Bei Warnemünde u. Rostock sporadisch. W: von Greifswald bis Wiet.

39. *Alyssum L.* Stein- od. Schildkraut.

Staubf ungeflügelt u. zahlos, die beiden kürzern auf beiden Seiten mit einem borstlichen Zahn. Nch zur Fruchtzeit bleibend. Schötchen von kurzen Sternhärchen grau. Bth blaßgelb, endlich weißlich, in einer einfachen Traube. Bltr grau, lanzettl, am Grunde verschmälert, die untersten verkehrt=eif.  $\text{H } \frac{1}{2} - 1'$ .  $\odot$  Mai—Jun. Felder, sonnige Hügel.

A. *calycinum L.* Kelchfrüchtiges St.

40. *Berteróa DC.* Berterie.

Stg, Bltr u. Schötchen von Sternhärchen grau. Bltr lanzett. Kronbltr 2spaltig, weiß. Die kürzern Stbf am Grunde gezähnt, die längern kurz=geflügelt, Schötch elliptisch, flach=gewölbt.  $\text{H } 1 - 1\frac{1}{2}'$ .  $\odot$  Jun—Okt. Sandige Hügel. (*Alyssum incanum L.*)

B. *incána DC.* Graue B.

Zw Brüel u. Warin. Grab: Chaussee nach Warnow. Gütr: bei Lüßow. Fndwst: Eisenbahndamm. Nbr: bei Warlin; Sponholzger Chausseehaus; Usadel. Süb: Burgthor; Kensefeld. Kauembg: Mölln. NP: Klagow bei Treptow.

41. *Draba L.* Hungerblume. Bth weiß.

Stg beblättert. Kronbltr ganzrandig; Bthstieli wagerecht = abstehend. Mittlere u. obere Bltr halb=stgumfassend, rundlich=eif.  $\text{H } \frac{1}{2} - 1'$ .  $\odot$  Mai. Steinige Abhänge.

1. D. *murális L.* Mauer=H.

Süb: auf der Roddentoppel.

Stg blattlos. Kronbltr halb=2spaltig, sehr klein; Bthstieli auf=abstehend. Wzbltr rosettig.  $\text{H } 2 - 4''$ . A. Apr—Mai. Trockne, magere Orte. (*Eróphila verna E. Mey.*) [Witt Wäselken.]

2. D. *verna L.* Frühlings=H.

42. *Cochleária L.* Vöffelkraut. Bth weiß.

1 { Schötchen mit einem Mittelnerv auf den Klappen. Samen feinknotig=rauh. Unterste Bltr gestielt, ei- od. herzf . . . . . 2.

Schötchen nervenlos. Samen glatt. Unterste Bltr länglich od. herzf, mittlere kammartig = fiederispalt, oberste lineal.  $\text{H } 2 - 4'$ . A. Jun—Jul. Ufer, Bäume; meist nur verwildert. [Marretsch.]

1. C. *Armorácia L.* Meerrettig.

- 2 { Obere Blätter mit tief=herzf Grunde stumfassend . . . 3.  
 Alle Bltr gestielt, obere ei=lanzett, kurz gestielt, zum Theil sitzend,  
 untere herzf, mittlere 3—5lappig.  $\text{H}$  4—8". ☉ Mai—Jun. See-  
 strand.

2. *C. danica* L. Dänisches L.

Poel: bei Borwert. Warnem: Ufer des Breitlings. Wisn: östl. Seite der  
 Bucht. Rüg: Hiddensee; Wittower Posthaus.

- 3 { Untere Bltr breit=eif, am Grunde etwas herzf, mittlere eif, ge-  
 zähnt. Schötchen fast kugelig.  $\text{H}$   $\frac{1}{2}$ —1'. ☉ Mai—Jun. Ostsee,  
 Salzquellen. OFF: herb. Cochleariae.

3. *C. officinalis* L. Gebräuchliches L.

Brüel: Südter Salzwiesen.

Untere Bltr eif=länglich od. eif, am Grunde abgerundet od. in  
 den Blattstiel vorgezogen, mittlere länglich, gezähnt od. ganzrand.  
 $\text{H}$  4—8". ☉ Mai—Jun. Seestrand.

4. *C. anglica* L. Englisches L.

Zw Voltenhagen u. Tarnowitz. Rüh: bei Brook. NP: bei Rinnbadenhagen.

### 43. *Camelina* Crntz. Leindotter. Blth blaßgelb.

Mittlere Stgbltr ganzrand od. gezähnt, länglich=lanzett, gegen  
 die pfeils Basis nicht merklich verschmälert. Schötchen birnf.  $\text{H}$  1—  
 2'. ☉ Jun—Jul. Magere, sandige Acker; auch häufig als Welpflanze  
 gebaut, wenn Raps od. Rübsen mißrath.

\* 1. *C. sativa* Crntz. Gebauter L.

b) Schötchen kleiner mit längerem Grf: microcarpa Andr. — Nr: auf den Fel-  
 dern u. Hügeln (auch unter Lupinen) sehr häufig. NP: bei Rennitz unweit  
 Greifswald auf Saatäckern.

Mittlere Stgbltr buchtig=gezähnt od. fiederpalt, lineal=länglich,  
 hinten verschmälert, aber an der pfeils Basis wieder breiter. Schöt-  
 chen kugelig=birnf u. nebst dem Samen doppelt so groß als bei der  
 vorigen.  $\text{H}$  1—2'. ☉ Jun—Jul. Auf Aekern unter Lein.

2. *C. dentata* Pers. Gezähnter L.

### 44. *Thlaspi* Dill. Pfennigkraut.

Stg oberwärts ästig. Stgbltr mit pfeils Grunde sitzend, länglich,  
 meist buchtig=gezähnt. Schötchen fast kreisrund, tief=ausgerandet, breit-  
 geflügelt, mit bogig=runzeligem Samen. Pfl grasgrün, von widri-  
 gem Geruch. Blth weiß.  $\text{H}$   $\frac{1}{2}$ —1'. ☉ Mai—Okt. Acker, Schutt.

Th. arvense L. Feld=Pf.

## 45. Teesdálea R. Br. Teesdalec.

Bltr sämtlich wständig, rosettig, leiers-fiederpalt. Kronbltr ungleich, die beiden äußern länger, weiß.  $\text{H}$  2—8'.  $\odot$  Mai. Sandboden.

**T. nudicaulis R. Br.** Nachtstengelige T.

46. *Lepidium L.* Pfefferkraut, Kresse. Bth weiß.

Stgbltr mit Pfeilf Basis umfassend, länglich, gezähnt, die grundständig in den Blattstiel verschmälert. Schötch warzig = punktiert, eif, von der Mitte bis zur ausgerandeten Spitze mit breitem Hautrande.

$\text{H}$   $\frac{1}{2}$ —1'.  $\odot$  Jun—Jul. Thon- u. Kalkfäcer.

1. *L. campéstre R. Br.* Feld = Pf.

Dassow. Grabow: Bedentiner Ader. Müg: nach Kalkhorst zu. Neufalen: Karnik. Rehna: Wölschendorf. Rostof. Süb: Haftrug; Wüstenei; Volksdorfer Mühle; Wessloe. NP: Rappenhagen bei Greifswald. NR: zw Köporsdorf u. Zolchow.

Stgbltr nicht stglumfassend, lineal od. lanzett . . . . . 2.

2 Schötchen vorne deutlich ausgerandet, mehr od. weniger flügelrandig. Untere Bltr gefiedert od. lappig . . . . . 3.

Schötchen rundlich, leicht ausgerandet, weichhaarig. Bltr ungetheilt, gefeibt = gefägt, untere eif, langgestielt, obere aus eif Basis lanzettig.  $\text{H}$  1—3'. 4. Jun—Jul. Seestrand, salzhaltige Orte.

2. *L. latifolium L.* Breitblättriges Pf.

Friedl: Lübbersdorf. Warnem: auf der Bleiche. Müg: Insel Ummauz.

Schötchen aufrecht an die Spindel gedrückt, mit deutl Hautrand. Bthbltr noch 1mal so lang als der Blch. Staubb violett.  $\text{H}$  1—2'.

3  $\odot$  Jun—Jul. In Gärten zu Salat u. Gewürz; auf Schutt u. vermildert.

3. *L. sativum L.* Garten = Pf.

Schötchen abstehend, mit schwachem Hautrand an der Spitze, rund-eif. Bthbltr meist fehlend. Stbf 2. Pfl übelriechend.  $\text{H}$   $\frac{1}{2}$ —1'.  $\odot$  Mai—Sept. Wege, Mauern, Schutt.

4. *L. ruderale L.* Schutt = Pf.47. *Capsella Vent.* Girtentäschel.

Schötchen Beckig-verkehrtherzf. Bltr schrotfösig-fiederpalt, mit spitzen, etwas gezähnten Zipfeln. Bth weiß.  $\text{H}$   $\frac{1}{2}$ —1.  $\odot$  März—Okt. Aecker, Wege. [Schintentruth.]

**C. Bursa pastóris Mnch.** Gemeines  $\text{H}$ .

b) Bltr fast ungetheilt; Bth kronblattlos, 10männig: integrifolia Rehb.

### 48. *Corónopus* Hall. **Feldfresse.** Bth klein, weiß.

Schötchen fast nierenf., am Rande strahlig = gestreift, mit kurzem pyramidenf. Grf. Bthstielsch kürzer als die Bth. Stg niederliegend, ästig, 3—10" l. Bltr tief-fiederipalt. ☉ Jul—Aug. Wege, Gräben, sandige Tristen. (*Senebiéra Coronopus* L.)

#### 1. *C. Ruéllii* All. Krähenfuß.

**Brüel:** Zahrendorf. **Dassow.** **Malch:** an der Kirche und vor den Thoren. **Rakeburg:** bei der Stadtkirche. **Rehna:** Wölschendorf. **Stargard:** Quadenschönfeld. **Vüb:** Herrenfähre; Travemünde; Marly. **WP:** Demmin; Wolgast. **Rüg:** Grahrer Fähre. **WM:** Prenzlauer Kirchhof.

Schötchen 2knötig, oben u. unten ausgerandet, ohne Grf. Bthstch länger als die Bth. Pfl feiner u. meist zerstreut behaart, bis 1' l. ☉ Jul—Aug. Sandige Ufer, unbebaute Orte.

#### 2. *C. didymus* Sm. Zweitnotige F.

**WP:** Eldena bei Greifswald; Wolgast auf dem Schloßplatze.

### 49. *Néslea* Desv. **Reeslee.**

Bltr lanzett, fleischhaarig, untere gestielt, obere mit tief-pfeilf. Grunde sitzend. Bth gelb. Schötchen kugelig, klein, lhamig, mit aufgesetztem, bleibendem Grf.  $\text{H } \frac{1}{2} - 1\frac{1}{2}'$ . ☉ Jun—Jul. Unter Saat. (*Myagrum pan.* L.)

#### *N. paniculata* Desv. Rispiqe N.

### 50. *Búnias* L. **Zackenjote.**

Unterste Bltr länglich-lanzett, am Grunde buchtig=schrotfösig, die folgenden gefiedert, oberste lineal. Bth gelb. Schötchen schief=eif, flügellos, mit kegelf. Grf.  $\text{H } 1 - 3'$ . ☉ Jun—Jul. Grasplätze, Schutt.

#### *B orientalis* L. Orientalische Z.

**Rost:** bei dem Voegenteiche. **Warnem:** hinter dem Bauhose. **Vüb:** vor dem Holsteinthor; Krempelsdorf.

### 51. *Cákile* Tourn. **Meerjenf.**

Bltr fleischig, fiederspalt, bisweilen ungetheilt. Bth groß, hellviolett. Das obere Glied des Schötchens dolchs, fast 4seitig. Stg  $\frac{1}{2} - 1'$  l. ☉ Jul—Okt. Ostseestrand.

#### *C. marítima* Scop. Gewöhnlicher M.

### 52. *Crámbe* Tourn. **Meerfahf.**

Bltr fleischig, rundlich, buchtig, wellig, hechtblau u. nebst dem Stg

fahl. Bth weiß; die längeren Stbf gabelig-gefpalten.  $\S$  1—2'. 4. Mai—Jun. Seeftrand. **C. marítima**. L. Gemeiner M.

**Doberan**: Heil. Damm bei Rethwisch. **Blüh**: Rethwischer Ufer. **Warnem**: nach Marktgrafenheide zu auf den hohen Dünen. **Fischland**: zw Dierhagen und Wustrow. **Rüg**: Stubbenammer.

### 53. Raphanístrium Tourn. Federich.

Untere Bltr leierf, obere lanzett. Kelchbltr aufrecht. Bth gelb, mit violetten od. dunkelgelben Adern, sehr selten weiß. Schoten lang geschnäbelt, zwischen den Samen eingeschnürt, endlich quer in einzelne Glieder zerfallend.  $\S$  1—2'.  $\odot$  Jun—Sept. Auf Aekern ein lästiges Unkraut. (*Raphanus Raphanistrum* L.) [Haddik.]

**R. Lámpsana** Gaertn. Gemeiner  $\S$ .

### 54. Ráphanus Tourn. Rettig.

Bltr leierf. Bth lilá, violett od. weiß. Schoten dick, kaum eingeschnürt, nicht in Glieder zerfallend.  $\S$  2—4'.  $\odot$  Mai—Jun. Aus Asien; gebaut u. verwildert. \* **R. satívus** L. Garten R.

b)  $\mathbb{W}_3$  groß, fleischig, außen grau-schwarz; niger DC. Rettig.

c)  $\mathbb{W}_3$  kleiner, rund od. länglich, außen röthlich od. weiß; radícula DC. Radieschen.

## VII. Familie. CISTACEEN DUNAL. Cistrosengewächse.

### 55. Heliánthemum Tourn. Sonnenröschen. (XIII, 1.)

Bth citronengelb, sehr selten weiß. Grf 2—3mal so lang als der Fruchtkn. Innere Kelchbltr stumpf, mit aufgesetztem Spitzchen. Halbstrauchig,  $\frac{1}{2}$ —1' l. 4. Jun—Aug. Waldränder, sonnige Hügel.

**H. vulgáre** Gaertn. Gemeines S.

## VIII. Familie. VIOLACEEN DC. Veilchengew.

### 56. Viola Tourn. Veilchen. (V, 1.) \*

4 Bthblätter aufwärts gerichtet, oft dachig-übereinander liegend. 1) Grf oberwärts keulig. Narbe groß, frugförmig. Nebenbltr blattartig,

\*) Die meisten Veilchenarten ändern in Form u. Größenverhältnisse oft beträchtlich ab u. bedürfen einer genauen Prüfung vor dem Artenmachen, um durch sichere

1 | leierf-fiederig. Der mittlere Zipfel verlängert, gekerbt. Stg aufsteigend  
 od. aufr, fast kahl. Bth dreifarbig (violett, gelb; weiß) mit dunklen  
 violetten Linien auf dem größern Blatte, od. weißlich-gelb. ☉ u. ☉☉  
 Mai—Okt. Kies- u. Sandäcker. OFF: herba Jaceae s. Violae tric.

1. V. *tricolor* L. Dreifarbiges V. Stiefmütterchen.

b) Str so lang als der Kld od. kürzer, weiß; die oberen Krbth hellviolett; arvensis.

c) ganze Pfl fleischig, am Seestrand wachsend: syrtica Flörke. — Ostseestrand.

2 Bthbltr aufwärts, 3 abwärts gerichtet, anliegend od. seitlich ab=  
 stehend. Grf am Grunde eingeschnürt. . . . . 2.

Wz nur Bthstiele u. Blätter (zuweilen auch kriechende Ausläufer)  
 treibend. Kldbltr stumpf . . . . . 3.

2 | Wz einen od. mehrere deutliche, aufrechte od. liegende, aber nicht  
 kriechende Stg mit Bth in den Blattwinkeln treibend. Kldbltr zu=  
 gespitzt . . . . . 6.

Wz anfangs stengellos, mit Wzblättern u. vollständigen, meist  
 unfruchtbaren Bth dazwischen, später einen 4—10" l Stg mit kronen=  
 losen, fruchtbaren Bth treibend. Stg u. Blattstengel Ireihig behaart.  
 Nebenbltr ganzrand. Kldbltr spitz. Bth blaßlila, wohlriechend. 4. Mai.  
 Laubwälder. 2. V. *mirabilis* L. Verschiedenblüthiges V.

Doberan: Büchenberg. Lübtheen: Weg nach Redefin. Rbr: im Remerower Holz  
 häufig. Rfr: Weisdin; Brudersdorf. Schw: Steinfelder Holz. Rüg: im Teufelsgrunde  
 der Stubnitz; Krampasser Berge.

3 | Narbe in ein schiefes Scheibchen erweitert. Fruchttragende Bthstiele  
 aufrecht. Bltr gewöhnlich kahl. . . . . 4.

Narbe in ein herabgebogenes Schnäbelchen verschmälert. Frucht=  
 tragende Bthstiele niedergestreckt. Bltr mehr od. weniger behaart. 5.

4 | Bthstiele unter der Mitte mit 2 Deckblättch. Sporn gerade. Krbth  
 rundlich-verkehrt-eif, blaßlila, das untere violett geadert. Bltr nieren=  
 herzf od. herzf, kahl, breiter als lang. Blattstiel nicht gerandet. 5 3  
 —6". 4. Mai—Jun. Torfige Wiesen, besonders in der Heideebene.

3 V. *palustris* L. Sumpf-V.

Bthstiele über der Mitte mit 2 Deckblättch. Sporn gekrümmt.  
 Krbth längl-verkehrt-eif, blaßviolett, fast ungeadert. Bltr unterseits

Kennzeichen die noch jetzt bei manchen Arten vorkommenden Zweifel zu heben. Die  
 Sommerpfl erscheint bei den gestengelten Arten meist anders als die des Frühlings:  
 diese einfach, Bth langgestielt mit Krbth, Nebenbltr größer; jene ästig, Bth kron=  
 blattlos, Nebenbltr klein.

auf den Nerven meist mit kurzen, steifen Haaren besetzt. Pfl in allen Theilen größer als die vorige. 4. Mai. Sumpfwiesen.

4. *V. epipsila* Ledeb. Torf=B.

Gütr: Ellerbruch an der Kuhbrüde; Rosiner Torfmoor. Ntr: Bürgerhorst; Prelanter Theerosen. Süß: Mütschower Bruch. NP: Necknighbrücher bei Triebsees.

5 } Wz mit horizontalen Ausläufern. Bltr breit=eif, mit tief=herzf Grunde, die der Ausläufer nieren=herzf. Bth stark duftend. Bthbltr fast gleich, dunkelviolett, selten weiß. Pfl dunkelgrün. 4. April—Mai. Grasgärten, Hecken. OFF: flores Violarum.

5. *V. odorata* L. Wohlriechendes B.

Wz ohne Ausläufer, aber öfters nach der Blütthe mit kurzen aufstrebenden Seitentrieben. Bltr eif, 1—1½" l u. ½—¾" br; jüngere unterseits sammt Blattstielen kurzhaarig. Bthbltr gewöhnlich ausgerandet, geruchlos, hellviolett. 4. Apr—Mai. Hügel, Gebüsch.

6. *V. hirta* L. Rauhaariges B.

6 } Die mittleren stgständigen Nebenbltr länger, so lang od. nur halb so lang als der geflügelte Blattstiel, die oberen denselben weit überragend od. nur so lang als derselbe, blattartig, tief=gezähnt. Stg aufr. Bltr ins Lanzettl . . . . . 7.

Die Nebenbltr sämmtlich mehrmals kürzer als die ungeflügelten Blattstiele. Stg liegend u. aufstrebend. Bltr ins Herzf u. Eif. 8.

7 } Stg oberwärts nebst den ei=lanzettlichen, am Grunde schwach=herzf Bltrn in der Jugend anliegend behaart. Mittlere Nebenbltr so lang od. länger als der Blattstiel, obere denselben weit überragend. Bth groß, blaßblau. H ½—1½'. Mai—Jun. 4. Am Rande feuchter Gebüsch. (V. persicifolia Schk.) 7. *V. elatior* Fr. Hohes B.

Stg nebst den ei= oder teil=lanzettl Bltrn kahl. Mittlere Nebenbltr meist halb so lang als der Blattstiel, obere so lang od. länger als derselbe. Bth hell= od. milchblau. H 3—8". 4. Mai—Juni. Wiesen. (V. stagnina Kit.) 8. *V. pratensis* M. u. K. Wiesen=B.

Grabow: im Griemoor. Mirow: nach Granzow hin. Neustadt. Warnemünde.

8 } Bltr tief=herzf od. nierenf, kurz=zugespißt, untere stumpf. Bth violett. Rpf länglich, spitz. Stg kahl od. etwas weichhaarig, bis 8" l. 4. Mai—Jun. Laub= u. Nadelholzwälder.

9. *V. silvestris* Lmk. Wald=B.

b) Bth größer, hellblau, Sporn weiß, walzenf, ausgerandet: Riviniana Rehb.

Bltr länglich=eif, am Grunde herzf od. fast abgestutzt, ganz kahl.

KpJ abgestutzt, stumpf, mit kurzem Spitzh. Bth sattblau, mit gelblichweißem Sporn. Wzkopf ohne Blätterbüschel in einen längern od. kürzern Stg übergehend. Wendert vielfach ab. 4. Mai—Jun. Trockener, sandiger Boden. Triften, Wälder.

10. V. *canina* L. Hundsb-W.

- b) Bltr sämtlich herzf. Bth etwas größer, mit gelbl Sporn: flavicornis Sm.  
 c) Untere Bltr herzf, die übrigen eif-länglich oder fast lanzett; Bthstiele schlank; lactea Sm.  
 d) Stg aufr. Bltr herzf-länglich, nebst den Bth größer; Nebenbltr breiter: montana L.  
 e) Ganze Pfl kleiner, niedergestreckt; Bltr längl; Sporn weiß; ericetorum Schrad.

IX. Familie. **RESEDACEEN** DC. Waugewächse.

57. *Reseda* L. Bau. (XI, 3.)

- 1 { Kld u. Bltr 4—5blättr. Bth geruchlos. KpJ aufrecht . . . 2.  
 Kld u. Bltr 6blättr . . . . . 3.

- 2 { Kld u. Bltr 4blättr. Krbtr fingerig zertheilt, verschieden geformt.  
 Bth klein, gelblich-weiß in langen, schmalen Aehrentrauben. KpJ verkehrt-eif, kurz. Bltr längl-lanzett.  $\text{H}$  1—4'. ☉ Jul—Aug. Sandige Acker, Wege.  
 1. R. *lutéola* L. Färber-W.

Kld u. Bltr 5blättr. Krbtr fingerig zertheilt, gleichgeformt, weiß. Bth in dichten, kegelf Trauben. KpJ längl. Bltr 1—2fach fiedertheilig.  $\text{H}$  1—2'. 4. Jun—Okt. In Gärten u. verwildert.

\* 2. R. *alba* L. Weißer W.

Büß: bei der Papiermühle verwildert.

- 3 { Bth wohlriechend, gelblich-weiß, in kegelf, spizer Traube. Krbtr 6fingerig zertheilt, ungleichförmig. KpJ hängend, abgestutzt. Stg ästig, oft holzig. Bltr theils ganz, lanzettf, theils 3theil.  $\text{H}$   $\frac{1}{2}$ —1'.  
 ☉ u. ☉ Jun—Sept. Gärten, Schutt.

\* 3. R. *odorata*. Wohlriechender W. Reseda.

Bth geruchlos, klein, grünlich-gelb in langen, spizen Trauben. KpJ längl-walzig, abgestutzt-3zählig, aufrecht abstehend. Obere Bltr 3paltig, mittlere 1—2fach fiedertheil.  $\text{H}$  1—1 $\frac{1}{2}$ '. ☉ Jul—Aug. Wege, Ackerländer.

4. R. *lutea* L. Gelber W.

Kröpelin: Rakow. Warnemünde. NP: Wieker Ballastplatz bei Greifswald.

X. Familie. **DROSERACEEN** DC. **Sonnen-**  
**thaugewächse.** (V.)

58. **Drósera** L. **Sonnenthan.** (V, 3 od. 5.) Bth weiß.

1 { Bltr freisrund, langgestielt. Schaft aufr, 3—4mal so lang als die Bltr, 4—8" h. 4. Jul—Aug. Torfwiesen, Moore.

1. **D. rotundifolia** L. Rundblättriger S.

Bltr verkehrteif od. keilf . . . . . 2.

2 { Schaft aufrecht, 2—3mal so lang als die lineal-keilf od. verkehrteif spatelf Bltr, 6—8" h. 4. Jul—Aug. Torfmoore. (D. anglica Huds.)

2. **D. longifolia** L. Langblättriger S.

Schaft am Grunde bogensf oder liegend, aufstrebend, wenig länger als die verkehrteif-keilf Bltr, 2—4" h. 4. Jul—Aug. Tiefe Sümpfe, Torfgräben.

3. **D. intermedia** Hayne. Mittlerer S.

59. **Parnássia** Tourn. **Herz-** od. **Einblatt.** (V, 4.)

Untere Bltr herzf, lang gestielt, das einzige Stgblt sitzend, stglumfassend. Bth weiß, längsfstreifig; um den Knaufl des Grf 5 zierliche, gelbgrüne Nebentrbltr, mit 9—13 drüsentragenden Borsten.  $\text{H } \frac{1}{2} - \frac{3}{4}$ '. (Die Staubt legen sich abwechselnd an die Narbe.) Wird von keinem Thier gefressen. 4. Jul—Aug. Nasse torfige Wiesen.

**P. palústris** L. Sumpfs-H.

XI. Familie. **POLYGALEEN** Juss. **Kreuz-**  
**blumengewächse.**

60. **Polýgala** L. **Kreuzblume.** (XVII, 3.)

Untere Bltr verkehrteif, eine Rosette bildend, obere längl = keilf. Flügelartige Nchbltr 3nervig, Seitennerven nach außen aderig. Adern spärlich-ästig, nicht netzig verbunden. Deckbltr so lang als das Bthstielchen. Bth blaßblau od. weißlich. Alle Theile der Pfl sehr bitter schmeckend.  $\text{H } 4 - 6$ ". Variirt vielfach. 4. Mai—Juni. Sumpfige Wiesen.

1. **P. amára** L. Bittere K.

**Mirow. RP:** Greifswalder Kreis nach Anklam hin; bei Quilow u. Kellzow auf Peenewiesen.

Bltr schmal-lanzett, unterste kleiner, elliptisch. Flügelartige Nch-

bltr 3nervig, Seitenerven netzig verbunden. Deckbltr halb so lang als das Bthstielschen. Bth blau od. rosenroth, seltener weiß.  $\text{H} \frac{1}{2}$  —  $\frac{3}{4}$ '. 4. Mai—Juni. Trockne Wiesen, Grasplätze.

2. *P. vulgaris* L. Gemeine K.

b) Das mittlere der 3 Deckblth überragt die noch nicht geöffneten Bth, daher die Traube an der Spitze schopfig. Bth blaßroth, seltner blau: *P. comosa* Schk. — **Rirow**: im Walde bei Grünplan. **Rbr**: auf dem Gerichtsberge; auf Hügeln am Kupfermühlengraben. **Penzl**: am Räuberberge. **WM**: Prenzlauer Landwehr; Weg nach Gramzow.

XII. Familie. **SILENEEN** DC. Taubenkropfgewächse. (X.)

61. *Gypsóphila* L. Gypsfraut.

Stg steif aufr, gabel-ästig-rispig. Bth zerstreut, auf feinsädlischen Stielen; Kronbltr gefeibt od. ausgerandet, rosenroth, dunkler geadert.  $\text{H} 2$ — $6''$ .  $\odot$  Jul—Aug. Sandige Aecker, Mauern.

1. *G. muralis* L. Mauer-G.

62. *Dianthus* L. Nelke.

- 1 { Die den Kldh umhüllenden Schuppen zugespitzt od. in eine Stachelspitze auslaufend . . . . . 2.  
Hüllschuppen 6, abgerundet-stumpf, durchscheinend-häutig, rauhend, länger als der Kldh u. das Bthköpfschen so umschließend, daß es auf den ersten Blick nur 1bth erscheint. Bth klein, rosenroth. Stg kahl,  $\frac{1}{2}$ — $1'$  h.  $\odot$  Jul—Sept. Sand- u. Kalkhügel.

1. *D. prólifer* L. Sprossende N.

Zw **Boizenbg** u. **Lauenbg** auf den Höhen. **Büh**: Abhänge des Friedhofs u. Klüschenberg. **Feldbg**: am schmalen Luzin. **Grab**: Drehfahl. **Rbr**: Belvedere; Hohlweg beim Neuen Krug; Neverin. **Rbr**: Weisdiner Schloßberg. **Penzl**: auf d. Kirchhof. **Küh**: Herrenwyt; Schlutup. **RP**: Barth; Demmin; Gütow; Wolgast. **Küg**: häufig.

- 2 { Krbbltr an der Spitze gezähnt, ausgerandet od. fast ganzrandig 3.  
Krbbltr tief-fingerig od. fiederspaltig eingeschnitten. Kldh-schuppen eif, kurz-stachelspitzig, 3—4mal kürzer als die Röhre . . . . . 8.  
3 { Bth gipfelskänd, zu 2 od. mehr, in Köpfen od. Büscheln mehr od. weniger dicht beisammen . . . . . 4.  
Bth einzeln an der Spitze des Stgs u. der Aeste . . . . . 6.

Hüllbltr u. Rlchschuppen rauhaarig, gefurcht, lanzett = pfriemlich, krautig. Stg u. Bltr weichhaarig. Bth roth, dunkler punktiert, selte-  
ner weiß.  $\text{H}$  1—2'.  $\odot\odot$  Jul—Aug. **2. D. Arméria L.** Rauhe N.

4 { **Büß:** Kühner Laden. **Güßr:** auf d. Schöninsel. **Malch:** im Grenzgraben nach  
Dachow zu. **Ab:** Belvedere; Nemerower Holz hinter d. hohen Ufer; Mühlenholz.  
**Penzl:** am hohen Seenufer. **Schw:** Steinfeld der Holz; Chaussee nach Neumühl.  
**Stargard:** am äußern Wall des Schloßberges. **Woldegt:** Wolfshagener Gränze.  
**Lüb:** Steinrade; Weisenbrink. **WP:** Peeneanhöhen bei Priemen. **WM:** Boitzenburg.

Hüllbltr u. Rlchschuppen kahl, nicht gefurcht . . . . . 5.

5 { Bltr kurz gestielt, darunter scheidig, lanzett. Außere Hüllbltr lineal-  
lanzett, sehr spitz, zurückgebogen=abstehend. Rlchschuppen krautig, eif,  
begrannt. Bth dunkel= od. hellroth.  $\text{A}$ . Jul—Aug. In Gärten u. ver-  
wildert. \* **3 D. barbátus L.** Bärtige N.

**Friedl:** Brandenburger Chaussee. **Ab:** Nemerower Holz. **Wtr:** Weisdiner Schloß-  
berg. **Lauenbg:** im Fürstengarten.

Bltr nicht gestielt, lineal. Die blutrothen Bth in einem endständ,  
meist 6bth Köpfsch gehäuft. Rlchschuppen braun, trockenhäutig, ver-  
kehrt=eif, begrannt.  $\text{H}$   $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}'$ .  $\text{A}$ . Jul—Sept. Gräßige Hügel.

**4. D. Carthusianórum L.** Karthäuser=N.

Stg weichhaarig, mit 1bth Nesten. Rlchschuppen meist zu 2, ellip-  
tisch, begrannt, sammt der Granne  $\frac{1}{2}$  od.  $\frac{1}{3}$  so lang als die Rlch-  
röhre. Kronbltr verkehrteif, rosenroth, weiß punktiert, mit einer dunklern  
Zadenlinie. Var. mit weißen Bth u. dem zackigen Fleck.  $\text{H}$   $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}'$ .

6 {  $\text{A}$ . Jul.—Sept. Grasplätze.

**5 D. deltoídes L.** Deltafleckige N.

b) Bltr meergrün. Bth heller roth od. weiß mit purpurrothem Ringe: glaucus L.

Stg kahl. Rlchschuppen nur  $\frac{1}{4}$  so lang als die Rlchröhre. 7.

7 { Bltr am Rande glatt. Rlchschuppen fast rautenf. Bth in allen  
Farben, am Schlunde kahl.  $\text{A}$ . Jul—Aug. In Gärten kult.

\* **6. D. Caryophýllus L.** Garten=N.

Bltr am Rande rauh. Rlchschuppen eif. Bth fleischfarbig, am  
Schlunde kurzhaarig. Stg meist 1bth. Stämmchen niederliegend,  
wurzelnd, dicktrafig.  $\text{H}$   $1\frac{1}{2}$ — $1'$ . Var. mit gefüllter Bth in Gärten:  
„Pflingstnelke“.  $\text{A}$ . Jul—Aug.

**7. D. caésius Sm.** Blaugraue N.

Bltr lineal=lanzett, zugespitzt, grasgrün. Stg meist einzeln, 2—mehrbth. Bth fleischfarben, mit purpurrothen Härchen, wohlriechend. 8)  $\text{H}$  1—2'.  $\odot$  u.  $\text{A}$ . Jul—Sept. Trockene u. jumpfige Wiesen.

8. *D. superbis* L. Pracht=N.

Bltr lineal=pfriemlich. Stg in dichten Rasen niederliegend, ästig. 9.

Bltr bläulich=grün. Kldschuppen rundlich=eif, kurz=stachelspizig. Bth rosa od. weiß, oft gefleckt u. selten bartlos. Stg 2—5bth,  $\frac{1}{2}$ —1' l.  $\text{A}$ . Mai—Jun. In Gärten zu Einfassungen u. verwildert.

\* 9. *D. plumarius* L. Feder=N.

Bltr grasgrün. Kldschuppen eif, stumpf, kurz=bespizt. Bth weiß, mit einem grünen Fleck u. weißl od. purpurrothen Haaren am Grunde der Platte, wohlriechend. Stg meist 1bth., 4—6" l.  $\text{A}$ . Jul—Sept. Sandfelder.

10. *D. arenarius* L. Sand=N.

Fürstberg: in der Nähe der preußischen Grenze.  $\text{NP}$ : bei Wolgast häufig.

### 63. *Saponaria* L. Seifenkraut.

Kronbltr am Schlunde mit 2 spizigen Zähnen, hell=fleischfarben.

Kld walzig, ohne Flügel. Wzstock weit kriechend. Wz u. Kraut ist statt Seife zum Waschen zu gebrauchen.  $\text{H}$  1—1 $\frac{1}{2}$ '.  $\text{A}$ . Jul—Sept. Mauern, Hecken, Flußufer.

1. *S. officinalis* L. Gebräuchliches S.

Kronbltr am Grunde ohne Anhängsel, fleischroth. Kld geflügelt=5kantig. Wz sentrecht.  $\text{H}$  1—2'.  $\odot$  Jul—Aug. Unter Getreide.

2. *S. Vaccaria* L. Kuh=S.

Grabow: auf d. Kirchhof. Güstr: bei Wendorf zwischen der Saag.

### 64. *Cucubalus* Tourn. Hühnerbiß.

Stg schwach, kletternd, weitästig. Bltr länglich=eif, spiz. Bth end= u. blattwinkelständig. Kld bauchig=glockig. Kronbltr 2spaltig, grünlichweiß. Beere kugelig, schwarzglänzend.  $\text{H}$  3—4'.  $\text{A}$ . Jul—Sept. Ufergebüsch, Bäume.

*C. baccifer* L. Beerentragender  $\text{H}$ .

Dömitz: Junfer-Wehningen.

### 65. *Silene* L. Taubentropf, Veimkraut.

1 { Kronbltr am Schlunde ohne Schuppen. . . . . 2.  
Kronbltr am Grunde mit Schuppen. . . . . 5.

2 Kronbltr ungetheilt, lineal, grünlich. Nester der Rispe gegenständig, quirlig-traubig, Quirle reichblth. Untere Bltr spatelſ (ohrlöffelſ), obere lineal. Pfl zweihäufig od. vielehig, 1—2' h. 4. Jun—Aug. Sandige Orte. (Cucubalus Otit. L.) 1. **S. Otites Sm.** Ohrlöffel=Z.  
Kronbltr 2spaltig. . . . . 3.

3 Bth gabel= od. endständig, ebensträubig=rispig, weißlich. Rkch eif, aufgeblasen, zierlich=nehaderig, fahl. Pfl 2häufig od. vielehig, meist bläulich überlaufen,  $\frac{3}{4}$ —1 $\frac{1}{2}$ ' h. 4. Jun—Aug. Kiesige Wege, Hügel. (Cucubalus Behen L.) 2. **S. inflata Sm.** Aufgeblasener Z.

Trauben mit gegen= od. quirlständig, 1—3blth Nester. Rkch walzig od. feulenſ. Bth weiß . . . . . 4.

4 Stg wie die ganze Pfl flebrig=zottig. Traube quirlig. Rkch walzig, Zähne stumpf. Bltr wellig.  $\frac{5}{8}$  1—2'. ☉ Jun—Jul. Wege, sandige Stellen. (Cucubalus viscos. L.) 3. **S. viscosa Pers.** Klebriger Z.

Küg: bei Neuendorf u. Plogshagen auf Hiddensee; Wittow auf d. Bug.

Stg fahl, am Grunde behaart, mit lineal=lanzettl Bltr dichtbesetzt. Traube einseitwendig, aufr. Rkch röhrig, etwas feulenſ, Zähne spiz.  $\frac{5}{8}$  1—2'. 4. Jul—Aug. Sandige Ufer. (Cucubalus tatar. L.)

4. **S. tatarica Pers.** Tatarischer Z.

Gütr: auf einer Wiese und beim Zudentirchhof.

5 Rkch 10streifig. . . . . 6.  
Rkch 20—30streifig, segelſ, mit pfrieml Zähnen. Krbtr verkehrt=herzf, klein, rosa. Kpſ längl=eif. Stg grau=weichhaarig, drüſenlos.  $\frac{5}{8}$   $\frac{1}{2}$ —1'. ☉ Jun—Jul. Sandige Orte. Aus Gärten verwildernd.

\* 5. **S. conica L.** Kegelfelchiger Z.

6 Krbtr ungetheilt, ganzrand, gezähnel od. flach ausgerandet . . . . . 7.  
Krbtr 2spaltig . . . . . 8.

Pfl weichhaarig, nach oben drüſig=flebrig. Bth wechselständig in meist gepaarten Endtrauben; Kronbltr verkehrteif, fleischroth od. weißlich.

7  $\frac{5}{8}$   $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ '. ☉ Unter Saat, auf Schutt= u. Grasplätzen.

6. **S. gallica L.** Französischer Z.

Gütr: beim Zudentirchhofe mit S. tatarica.

Pfl völlig fahl, um die obern Stggelenke flebrig. Rispe endständig,

büschelig=gedrungen, reichbth. Bth meist kirschroth, selten weiß.  $\S$  1'.

☉ Jul—Aug. Gärten u. Schutt.

\* 7. **S. Arméria L.** Garten=Z.

Pfl fahl, nur mit 2—3 Stgblattpaaren. Neste der Traube gegenständig, 1—3bth. Bth einseitigwendig, überhangend, gelblichgrün. Rlch=zähne stumpf.  $\S$  1—2'. 4. Jun—Jul. Hügel, Nadelwälder.

8. **S. chlorántha Ehrh.** Grünblumiger Z.

nr: Grasige Abhänge bei Passow.

Pfl weichhaarig, oberwärts nebst den Rlch drüsig-klebrig . 9. Neste der Rispe gegenständig, 3gabelig=verzweigt, 3—7bth; Bth einseitigwendig, überhangend, weiß. Rlch röhrig, mit spizen Zähnen.  $\S$  1—2'. 4. Jun—Jul. Trockene Hügel.

9. **S. nutans L.** Nickender Z.

Bth gabel= u. endständig, vereinzelt, aufr, weiß od. blaßfleischroth, nur Abends geöffnet u. wohlriechend. Rlch bauchig=röhrig.  $\S$  1/2—1'.

☉ Jul—Sept. Kalk= u. Lehmäcker; Gartenunkraut.

10. **S. noctiflora L.** Nächtlichblühender Z.

66. **Lychnis DC.** Lichtnelke.

- 1 { Krbltr ungetheilt, höchstens flach ausgerandet, roth . . . . . 2.
- 1 { Krbltr 2= od. 4spaltig, roth od. weiß . . . . . 3.

Pfl dicht=weißfilzig. Bthstiel länger als der Rlch. Schlundschuppen der purpurrothen Bth steif u. stechend.  $\S$  1—2'. 4. Jun—Jul.

- 2 { Gärten u. Schutt. (*Coronaria tomentosa* A. B.)

\* 1. **L. coronária Lmk.** Gefrönte L.

Pfl fahl, unter den oberen Stggelenken pechig-klebrig. Bltr lanzett, am Grunde gewimpert, an der Spitze meist braun. Bth hellroth, traubig=rispig.  $\S$  1—1 1/2'. 4. Trockene, steinige Anhöhen; in Gärten oft mit gefüllten Bth. (*Viscaria vulgaris* Röhl.)

2. **L. viscaria L.** Pechnelke.

- 3 { Krbltr 2spaltig . . . . . 4.
- 3 { Krbltr bis über die Mitte 4spaltig, mit schmalen Zipfeln, rosenroth, selten weiß.  $\S$  1—2'. 4. Mai—Jul. Nassie Wiesen.

3. **L. Flos cuculi L.** Kufuks=L.

- 4 { Bth purpurroth, sehr selten weiß, am Tage geöffnet, geruchlos.
- 4 { Bthstiel u. Rlch zottig von drüsenlosen Haaren. Kpf rundl-eif mit

- zurückgerollten Zähnen.  $\S$  1—2'. 4. Mai—Jul. Feuchte Gebüſche. (Melándrium rubrum Weig.) 4. L. **diúrna Sibth.** Tag=L.
- 4 Bth weiß, ſehr ſelten röthlich, am Abend geöffnet, wohlriechend. Bthſtich u. Klch drüſig-kurzhaarig. Kpſ ei=ſegelf, mit vorgestreckten Zähnen.  $\S$  1—3'. ☉ Magere Acker= u. Waldränder. (Melandrium album Mill.) 5. L. **vespertína Sibth.** Abend=L.
- Bth feuerroth. Bltr. eilanzettf. Ganze Pfl kurzhaarig, grün. 4. Jul—Sept. Aus dem Orient; beliebte Zierpflanze.
- \* 6. L. **chalcedónica L.** Brennende Liebe.

**67. Agrostemma L. Kornrade.**

Klchzopf lineal=lanzett, noch einmal ſo lang als die abgestuhten, purpurrothen, ſelten weißen Krbltr. Staub ſchieferblau. Bthſtiel u. Klch ſilbergrau, anliegend=rauhhaarig.  $\S$  2—3'. ☉ Jun—Aug. Lästiges Unkraut unter Getreide. (Lychnis Githago Lmk.)

A. Githago L. Gemeine K.

**XIII. Familie. ALSINEEN DC. Mierengewächse.**

(X.)

**68. Sagina L. Maſtkraut.** Bth weiß.

- 1 Klchbltr 4, länger als die 4 Krbltr (letztere zuweilen fehlend). Stbgf 4, Grf 4, Kpſ 4klappig . . . . . 2.
- Klch= u. Krbltr 5, Stbgf 10, Grf 5, Kpſ 5klappig. Krbltr faſt doppelt ſo lang als der Klch. Bltr linealfadenf, kurz=ſtachelspizig, obere kurz, in den Winkeln kleine Bltrbüſchel tragend.  $\S$  3—6". 4. Jun—Aug. Naſſer Sand= od. Torfboden. (Spergula nod. L.)

1. S. **nodósa Bartl.** Knotiges M.

Bltr am Grunde gewimpert. Klchbltr ſtumpf, die 2 äußern ſehr kurz=ſtachelspizig. Bthſtiel, auch die abgeblühten, ſtets aufr. Stg aufr, äſtig, 2—4" h. ☉ Mai—Jun. Acker, ſchwach begraste Stellen.

2. S. **apétala L.** Blumenblattloſes M.

2 Daſſow: auf Weideſchlägen. Schw: am faulen See. Stargard: Teſchendorf. NP: Greißwalder Die; Barth; Vorbein bei Voig. Rüg: Boldewiß.

b) Bthſtiel nach dem Verblühen an der Spitze haſenf=herabgetrümmt, zur Fruchtzeit wieder aufr: (depressa Schultz) ciliata Fr. — Rbr: Brodaer Feld nach Belvedere hin.

Bltr nicht gewimpert. Klchbltr alle ſtumpf . . . . . 3.

Stg vom Grunde an ästig u. nebst den Nesten aufr. Bthstiele, auch die abgeblühten, immer aufr. Kronbltr fehlend od. sehr klein.

3 } H 2—4". ☉ Jun—Aug. Am Seestrand. (*S. maritima* Don.)

**3. S. stricta Fr.** Steifes M.

Warnem: Torfwiesen. Wisn: an der Bucht. Kub: Privall; Schlutup.

Stg niederliegend, am Grunde wurzelnd; Nester aufsteigend. Bthstiel nach dem Verblühen hakenf. herabgekrümmt, zur Fruchtzeit wieder aufr. Kronbltr klein, stumpf, 3—4mal kürzer als der Klch. H 1—4". 4. Jun—Sept. Früchte, grasige Stellen, Sandboden.

**4. S. procumbens L.** Niederliegendes M.

**69. Spérgula L. Sparf.** Bth weiß.

Krbltr stumpf. Bltr unterseits mit einer schwachen Furche durchzogen, oberseits gewölbt, schmutziggrün. Same kugelig = linsenf, mit sehr schmalem Flügelrande. Ein nahrhaftes, milchvermehrendes Futter, besonders für Sandgegenden. H  $\frac{1}{2}$ —1'. ☉ Jun—Jul. Sandfelder.

[Nägenknee.]

**1. Sp. arvensis L.** Acker-Sp.

b) Same mit weißlichen, zuletzt braunen Würzchen besetzt, fast 3mal so groß. Pfl höher u. stärker. Gebaut: maxima Weihe.

Krbltr spitz. Bltr unterseits ohne Furche, fast stielrund, nebst dem Stg bläulich-grün. Same linsenf, von einem breiten, durchscheinenden, weißen Rande umzogen. H  $\frac{1}{2}$ '. ☉ Mai. Sandfelder, Tristen.

**2. Sp. pentandra L.** Fünfmänniger Sp.

b) Flügelrand der Samen schmaler, braun: *Morisónii* Bor.

**70. Lepígonum Wahlb. Schuppenmiere.**

Bltr stachelspitzig, lineal-fadenf, beiderseits flach. Kpf so lang als der Klch. Samen ungeflügelt, fast 3eckig. Bfr rosenroth. H 3—5". ☉

1 } — 4. Mai—Sept. Sandboden, Wege. (*Spergularia rubra* Presl.)

**1. L. rubrum Wahlb.** Rothe Sch.

Bltr stumpflich, beiderseits gewölbt. Bthstiel u. Klch drüsig = behaart. . . . . 2.

Kpf wenig länger als der Klch. Samen sämtlich ungeflügelt od. nur die untersten weiß-geflügelt. Bfr blaßroth. H 4—8". ☉ Jun

2 } — Sept. Seestrand, Salinen. (*Spergularia marina* Greke.)

**2. L. medium Wahlb.** Mittlere Sch.

Kpf fast doppelt so lang als der Klch. Same sämtlich weißge-

flügel. Blr weiß od. röthlich.  $\text{H}$   $\frac{1}{2}$ —1'. 4. Jul—Sept. Meeresstrand, salzhaltige Orte. (*Spergularia media* Greke.)

3. *L. marginatum* Koch. Flügeljamige Sch.

### 71. Honkenya Ehrh. Salzmiere.

Pfl kahlf, fleischig, gelbgrün, mit kriechendem Wzstock. Stg 4kantig, gabelspaltig, niederliegend,  $\frac{1}{2}$ —1' l. Blr läng=eif, spit, obere fast dachziegelig sich deckend. Krbldr weiß, länger als die Inervigen Kchldr. 4. Jun—Jul. Seestrand. (*Arenaria peploid.* L.)

H. *peploides* Ehrh. Dickblättrige S.

### 72. Alsine Wahlb. Miere. Blr weiß.

Stg fast völlig kahlf. Kchldr fast ei-lanzett, etwas länger als die ovalen Kronldr u. kürzer als die Kpf.  $\odot$  Juni. Kalk- u. Sandboden.

1. *A. tenuifolia* Wahlb. Schmalblättrige M.

Pfl feinhaarig-drüsig u. in allen Theilen zarter. Kchldr lanzett-pfrieml, 3nervig, trockenhäutig, länger als die länglichen Kronldr u. länger als die Kpf.  $\odot$  Juni. Sandfelder.

2. *A. viscosa* Schreb. Klebrige M.

Wozlg: auf dem Kamp bei Bahlen. Bü: Rauber Berg bei Baumgarten. Daffow: Dünen des Priwall. Grabow. Nbr. RP: Barth. Rüg: nicht selten.

### 73. Moehringia L. Mähringie.

Blr eif, spit, 3—5nervig. Blr weiß. Kchldr spit, 3nervig, länger als die Kronldr. Stg ausgebreitet-ästig,  $\frac{1}{2}$ —1' h.  $\odot$  Mai—Juni. Gebüsch, feuchte Stellen.

*M. trinervia* Clairv. Dreinervige M.

### 74. Arenaria L. Sandfraut.

Stg sehr ästig, meist zarthaarig-graugrün. Blr eif, zugespitzt, sitzend. Blr gabel- u. blattwinkelständig, weiß. Kchldr 3nervig, länger als die Krbldr.  $\text{H}$  2—4".  $\odot$  Jul—Aug. Magere, trockene Aecker.

*A. serpyllifolia* L. Quendelblättriges S.

### 75. Holosteum L. Spurre.

Pfl bläulichgrün. Blr sitzend, eif, stumpflich, unterste länglich, Blstiele in Dolden, nach dem Verblühen zurückgeschlagen, bei der

Fruchtreife wieder aufr. Bth weiß.  $\S$  2—8".  $\odot$  März—Mai. Aecker, Sandboden. **H. umbellatum L.** Doldenblüthige Sp.

## 76. *Stellaria L.* Sternmiere, Vogelkraut. Bth weiß.

- 1 { Stg stielrund. Untere Bltr gestielt . . . . . 2.  
 1 { Stg kantig. Bltr sämtl sitzend . . . . . 3.

2 { Krbltr so lang als der Klch od. kürzer. Stg 1reihig behaart, 3"  
 —2' l. Bltr eif, kurz zugespitzt. Bth 3—5männig, gabel- u. end-  
 ständ.  $\odot$  März—Okt. Wege, Gräben. (*Alsine media L.*) [Miere.]  
**1. St. média Vill.** Gemeine St.

b) Pfl größer; Bth 10männig, sehr langgestielt: *neglecta* Weihe.

Krbltr länger als der Klch. Bltr herzf, zugespitzt, 1—1½" br, zart. Krbltr doppelt so lang als die Klchbltr. Stg oberwärts zottig, schlaff, 1—2' h.  $\mathcal{A}$ . Mai—Jun. Feuchtes Gebüsch.

### 2. *St. némorum L.* Hain=St.

3 { Krbltr kürzer als der Klch. Stg kahl, ½—1' l. Bltr am Grunde  
 etwas gewimpert, längl=lanzett. Deckbltr trockenhäutig, am Rande  
 3 { kahl. Klch am Grunde kurz=trichterf, Klchbltr 3nervig.  $\mathcal{A}$ . Jun—  
 Jul. Sumpfige Orte. **3. St. uliginósa Mur.** Sumpfs=St.

Krbltr so lang od. länger als der Klch . . . . . 4.

4 { Deckbltr krautig. Klchbltr nervenlos . . . . . 5.  
 4 { Deckbltr trockenhäutig. Bltr lineal=lanzett . . . . . 6.

5 { Bltr am Rande u. Mittelnerb von feinen Zähnen rauh, schmal=  
 lanzett, lang=zugespitzt, etwas starr, 1½—2' l. Krbltr doppelt so  
 lang als der Klch, nur bis zur Mitte gespalten.  $\S$  ½—1'.  $\mathcal{A}$ . Mai.  
 Gebüsch, Zäune. **4. St. Holóstea L.** Großblumige St.

Bltr am Rande glatt, längl=lanzett, etwas fleischig u. wie die ganze Pfl völlig kahl. Klch am Grunde kurz=trichterf, im trocknen Zustande die Klchbltr schwach 3nervig. Bth zu 1—3trugdoldig.  $\S$  2—6". Pfl bläulich=grün.  $\mathcal{A}$ . Jun—Aug. Feuchte, torfige Wiesen.

### 5. *St. crassifolia Ehrh.* Dickblättrige St.

**Bü:** Zw Neuendorf u. Al. Trehow. **Dassow:** Torfwiese am Priwall. **Gütr:** Schwarzensee; Brunnensee. **Malsch:** Wiese hinter dem Jägerhause. **Nbr:** Wiese hinter der Kuhweide. **Ros:** bei Lüjewitz. **Schw:** Wiese beim alten Pulverthurm; Neumühl. **Vüb:** Blankensee; Weidendorf; Schlutup. **WP:** Raßow u. Hohendorf bei Wolgast. **WR:** Neustädter Torfstich; zw Tiffort u. Lauenbrück.

- 6 { Stg u. Bltr fahl, etwas starr. Klchbltr 3nervig . . . . . 7.  
 Stg oberwärts rauh. Bltr am Rande u. Mittelnerb rauh. Kronbltr  
 so lang als die nervenlosen, im trockenen Zustande 3nervigen Klchbltr.  
 H 4—10'. 4. Juli. Gräßige Orte, sumpfige Wiesen.

6. St. Frieseana Ser. Friesische St.

**Laubnbg:** Sumpfwiesen bei Krumeffe.

- 7 { Bltr am Grunde etwas gewimpert, grasgrün. Deckbltr am Rande  
 gewimpert. Stg meist ausgebreitet, mit sperrigen Bthstielen. Var:  
 mit größern u. kleinern, selten fehlenden Kronbltr. H ½—1½'. 4.  
 Jun—Jul. Wiesen, Aekerränder, Gräben.

7. St. graminea L. Grasblättrige St.

Bltr, Deckbltr u. Stg fahl, blaugrün; var. mit grasgrünen Bltr,  
 größern u. kleinern Bth. H 8—16". 4. Jun—Jul. Feuchte Wiesen,  
 Teichränder.

8. St. glauca L. Meergrüne St.

77. Maláchium Fr. Weichling.

Stg gestreckt u. kletternd, am Grunde oft wurzelnd, oberwärts  
 nebst den Klchen drüsenhaarig. Bltr herz-eif, sitzend, die der nicht-  
 blühenden Stg gestielt. Kronbltr 2theil, weiß, länger als der Klch.  
 Stbb weißlich, zuletzt bläulich. Grf 5, vor den Krnbltrn, wodurch  
 es sich von der 3griff. Stellar. nemor. unterscheidet. H 1—3'. 4.  
 Jun—Aug. Feuchtes Gebüsch, Gräben. (Cerastium aquat. L.)

M. aquaticum Fr. Wasser-B.

78. Cerástium L. Hornfraut. Bth weiß.

- 1 { Kronbltr so lang als der Klch oder kürzer . . . . . 2.  
 Kronbltr doppelt so lang als der Klch. Bthstiele kurz-flaumig,  
 nach dem Verblühen aufrecht. Stg aufstrebend, die nicht blühenden  
 dichtrafig, die blühenden aufrecht, 7—15bth. Deckbltr breit-trocken-  
 häutig-berandet. 4. Mai. Wege u. Aekerränder.

1. C. arvense L. Acker-H.

- 1 { Klchbltr u. die sämtl frautigen Deckbltr an der Spitze von vor-  
 tretenden Haaren härtig. Bth meist dicht geknäuel. Bthstielen so  
 lang od. kürzer als der Klch. Bltr rundlich od. oval, die unteren  
 in den Blattstiel verschmälert. Pfl blaß- od. gelbgrün, 3—6" h.  
 © Mai—Aug. Feuchte, sandige Grasplätze.

2. C. glomerátum Thuill. Geknäueltes H.

Klchbltr u. die oberen, breit-randhäutigen Deckbltr an der Spitze

fahl. Blt lockerer gestellt. Bltstielch 2—3mal so lang als der Rkch . . . . . 3.

3 { Stg aufstrebend, die seitenständ am Grunde wurzelnd. Deckbltr u. die an der Spitze ganzrand Rkchbltr am Rande trockenhäutig. Bar: mit u. ohne Drüsenhaare. H 4—12". ☉ u. ☉ Mai—Okt. Grasplätze, Begränder. 3. C. triviale Lk. Gemeines H.

Stg aufrecht od. aufstrebend, nicht wurzelnd. Deckbltr sämtl nebst den an der Spitze ausgebissen=gezähnelten Rkchbltrn halbtrockenhäutig. Bltstiele zurückgeschlagen. Bar: mit u. ohne Drüsenhaare. H 4—12". ☉ Apr—Mai. Sandige, sonnige Stellen.

4. C. semidecandrum L. Fünfmänniges H.

b) Untere Deckbltr trautig; sitragender Bltstiel an der Spitze nickend; Rkchbltr so lang als der Rkch: glutinosum Fr. (glandulosum Koch).

c) Ganze Pfl fahl: glaberrimum Koch. — **Gürtrow**: Krankentoppel; Rembahn; Galgenberg.

#### XIV. Familie. ELATINEEN CAMB. Tünnelgewächse. (VIII, 4.)

##### 79. Elatine L. Tünnel.

Bltr quirlständ, sitzend, untergetauchte schmal=linear, zu 8—10 stehend, über dem Wasser befindliche eilanzettf, zu 3—5 stehend. Blt grünlich=weiß, quirlständ. Stengel dick, saftvoll. Pfl bei der Landform 1" h, bei der Wasserform  $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ ' l, dem Tannenwedel ähnlich. 4. Jul—Aug. Teiche, Sümpfe.

1. E. Alsinástrum L. Quirliger T.

**Rakobg**: im Mechowee See. **Lauburg**.

Bltr gegenständ, kürzer als der Blattstiel. Stg dünn, fadenf, an den Knoten wurzelnd. Blt rötlich od. weiß, sitzend od. sehr kurz gestielt. Spf 4spaltig, kugelig, einem Pfefferkorn ähnlich. ☉ Jun—Aug. Ueberschwemmte Orte, Ufer.

2. E. Hydrópiper L. Pfeffer=T.

**Boizhg**: Ende bei Gothmann. **Endwist**: Kanal bei d. Laascher Brücke. **Penzl**: Mahnenfelder See. **Rakobg**: Mühlenteich in der Bäl. **Tessin**: See zu Hörst. **Vüb**: Trave bei Herrenfähre; Schlutupper Tannen. **Lauburg**: Artenburger Fähre bei Schwarzenbeck.

XV. Familie. **LINEEN** DC. Feingewächse.80. **Linum** L. Lein. (V. 5.)

Bth weiß, klein. Blütblr schwach-drüsig-gewimpert. Bltr gegenständig, uniere verkehrt-eif, obere lanzett. Stg fadenf, oberwärts gabelästig.  $\text{H}$  3—12".  $\odot$  Jun—Aug. Wiesen, Tristen.

1. **L. catharticum** L. Purgier-L.

Bth himmelblau mit blauen Staubö. Blütblr am Rande feingewimpert, drüsenlos. Bltr wechselständig, schmal-lanzett. Stg einzeln, aufrecht.  $\text{H}$  1—2'.  $\odot$  Jun—Juli. Gebaut u. verwildert. OFF: semen Lini. [Flachs.]

\* 2. **L. usitatissimum** L. Gewöhnlicher L.

81. **Radiola** Dill. Zwerg-Lein. (IV, 4.)

Stg fadenf, gabelspaltig-vielästig, nur 1—2" h. Bltr gegenständig, eif. Bth klein, einzeln, fast knäuelartig-beisammen, weiß.  $\odot$  Jul—Aug. Früchte, sandige Plätze. (R. Millegrana Sm.)

**R. linoides** Gmel. Taufendkörniger Z.

XVI. Familie. **MALVACEEN** R. Br. Malven-  
gewächse. (XVI, 5.)82. **Malva** L. Malve, Käsepappel.

1 { Stgbltr bis nahe an den Grund handf 5—7theilig. Bth einzeln  
in den Blattwinkeln od. die endständig gehäuft, rosenroth . . . 2.  
Stgbltr nie über die Mitte 5—7lappig. Bth zu 2, 4 u. mehr  
in den Blattwinkeln büschelig . . . . . 3.

2 { Stg durch angedrückte Sternhaare graugrün. Außere Blütblr eif-  
längl. Bth groß, 1" l, geruchlos. Fr kahl, gefielt.  $\text{H}$  2—4'. J.  
Jul—Sept. Hügel, Gebüsch. 1. **M. alcea** L. Rosen-M.

Stg von abstehenden, meist einfachen Haaren rauh. Außere Blütblr lineal-lanzett. Bth kleiner u. nebst dem lebhafter grünen, getrockneten Kraute nach Moschus riechend. Fr dicht-rauhhaarig, glatt.  $\text{H}$  1—1 $\frac{1}{2}$ '. Jul—Sept. J. Aderränder, Hecken.

2. **M. moschata** L. Bisam-M.

Dassow: Prießendorf. Lanenburg. RP: Eldena am Rikuser; Grimmen; Wittenhäger Wald bei Ungnade.

3 { Kronbltr 3—4mal so lang als der Kld, hell purpurroth, dunkler gestreift. Bltr ziemlich tief 5—7lappig . . . . . 4.

Kronbltr 2—3mal so lang als der Kld od. nur so lang als derselbe, blaßroth od. weiß. Bltr rundlich, nur leicht gelappt. Stg meist liegend,  $\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ ' l. . . . . 5.

4 { Blattstiele u. die stets aufr Bthstiele rauhhhaarig. Stg liegend, aufsteigend od. aufr, rauhhhaarig, 1—3' h. Fruchtscheibe mit einem kurzen Kelch in der Mitte. Bar: mit freisrunden Stgbltrn. ☉ Jul—Sept. Wege, Zäune. [Kattenkees, Pöppelkees.]

### 3. *M. silvestris* L. Wilde M.

Blattst nur oben weichhaarig; Bthst kahl, kurz. Kldbltr breiter. Kronbltr dunkler, fast blutroth, breiter u. weniger tief ausgerandet. Stg steif aufr, fast kahl, stärker u. höher. ☉ Jul—Sept. Häufig in Gärten u. verwildert.

### \* 4. *M. mauritiána* L. Mauretanijsche M.

5 { Kronbltr 2—3mal so lang als der fast kahle Kld, tief ausgerandet, röthlich. Fr auf dem Rücken abgerundet, glatt od. nur schwach-runzelig. ☉ Jul—Sept. Wege, Zäune; salzhaltiger Boden. (*M. neglecta* Wallr.)

### 5. *M. rotundifolia* Aut. Rundblättrige M.

Kronbltr so lang als der behaarte Kld, leicht ausgerandet, weiß od. an der Spitze röthlich. Fr scharf-berandet, grubig-runzelig. ☉ Jun—Sept. Bebaute Orte, Schutt. (*M. rotundifolia* L.)

### 6. *M. boreális* Wallm. Nördliche M.

Däniz u. Broda an der Elbe. Poel. Rostof. Warnemünde. Lüb: Haffkrug. RP: Insel Kirr bei Barth. Rüg: Bitte auf Hiddensee.

## 83. *Althaea* L. Ghibij.

Bthstiel reichbth, viel kürzer als das Blatt. Zipfel des Außenkld lanzettlich. Stg silzig-zottig. Bltr beiderseits sammtig-silzig, untere 3lappig, obere 3lappig. Bth röthlich weiß, 1" br. Staubb violett. H 2—4'.

7. Jul—Aug. Wiesen, Gebüsch. OFF: herba, flores et radix Althaeae.

### 1. *A. officinalis* L. Gebräuchlicher G.

Elbufer. Rost: Markgrafenheide; Schnatermann. Wustrow.

Bth kurzgestielt, in dichten, langen Trauben, ausgerandet gekerbt, am Grunde zottig. Außenkld 6spaltig mit eis Zipfeln. Krltr rosenbis purpurroth. Bar: in Gärten in den verschiedensten Farben mit

ganz- und halbgefüllten Bth.  $\text{H}$  2—8' 4. Jul—Okt. Häufig zur Zierde angepflanzt. [Stoekrose.]

\* 2. *A. rósea* Cav. Gartenmalve.

## XVII. Familie. TILIACEEN Juss. Fündengewächse.

### 84. *Tilia* L. Linde. (XIII, 1.)

Bltr unterseits kurzhaarig u. blässer, in den Aderwinkeln weißlich gebärtet. Bthstiel 2—3bth. Bth gelblich. Lappen der Narbe aufrecht.

Baum 80—100' h.  $\text{p}$  Juni. Wälder, Wege. (*T. platyphyllos* Scop).

OFF: flores Tiliae. 1. *T. grandifolia* Ehrh. Großblättrige L.

Bltr beiderseits fahl, unterseits seegrün, in den Aderwinkeln rothgelb-gebärtet, viel kleiner als vor. Bthstiel 5—7 bth. Bth weißlich, Lappen der Narbe zuletzt wagerecht auseinander tretend. Blüht 14

Tage später. Baum 60—80' h.  $\text{p}$  (*T. ulmifolia* Scop.) OFF: flores

Tiliae. 2. *T. parvifolia* Ehrh. Kleinblättrige L.

Außer diesen beiden Arten wird häufig ein Bastard beider, *T. intermedia* DC. angepflanzt.

## XVIII. Familie. HYPERICINEEN DC.

### Johanniskrautgewächse.

### 85. *Hypéricum* L. Johanniskraut, Garthen. (XVIII).

Bth gelb.

1 { Achbltr ganzrandig, drüsenlos (nur bei *H. humifusum* zuweilen am Rande drüsig-gezähnt) . . . . . 2.

Achbltr am Rande drüsig-gewimpert-kleingefägt od. franzig. Stg aufrecht. . . . . 5.

2 { Stg 4kantig, aufrecht od. aufstrebend. Achbltr etwa so lang als der Fruchtkn. Bltr oval . . . . . 3.

Stg durch 2 erhabene Längslinien 5kantig od. stielrund-sädlich. Achbltr doppelt so lang als der Fruchtknoten . . . . . 4.

3 { Achbltr elliptisch, stumpf. Stg schwach-4kantig. Bltr nur hin u. wieder groß-durchscheinend-punktirt od. unpunktirt.  $\text{H}$  1—2'. 4. Jul—Aug. Wiesen, Ufer.

1. *H. quadrángulum* L. Vierkantiges J.

Achbltr schmaler, lanzett, zugespitzt. Stg an den Ranten fast flügelig.

Bltr dicht durchscheinend punktiert.  $\S$  1—2'. 4. Jul—Aug. Feuchte Wiesen, Gräben.

2. *H. tetrápterum* Fr. Vierflügliges  $\S$ .

4 { Stg aufrecht mit 2 vorstehenden Ranten, 1—2' h. Blchbltr lanzett, sehr spiz. Staubf 60—80. 4. Jul—Aug. Ueberall, gemein.

3. *H. perforátum* L. Durchlöcherter  $\S$ .

Stg fadenf niederliegend, 3—6" l. Blchbltr länglich, stumpf, kurzstachelspizig, ganzrand od. mit einigen feinen Zähnen besetzt. Bth klein, end- u. blattwinkelständ. Staubf 13—20. 4. Jun—Sept. Feuchter Sand- u. Lehmboden.

4. *H. humifúsum* L. Niederliegendes  $\S$ .

5 { Stg u. Bltr kahl . . . . . 6.

Stg u. Bltr behaart. Stg stielrund. Bltr eirund-länglich, in einen kurzen Blattstiel verschmälert. Rispe lang-gestreckt. Samen sammtig.  $\S$  2'. 4. Jul—Aug. Gebüsch.

5. *H. hirsútum* L. Rauhaariges  $\S$ .

Dassow: Zw Lütjenhof u. Brieschendorf. Püb: Wüstenei bei Steinrade.

6 { Blchbltr lanzett, spiz; auch die Deckbltr drüsig-bewimpert. Stg wenig-beblättert. Bltr unterseits etwas rauh, 1" br u. 2" l. Bth fast kopfartig-gedrängt. Staubf mit einer schwarzen Drüse befrönt.  $\S$  1—2'. 4. Jun—Aug. Wälder, Berge.

6. *H. montánum* L. Berg- $\S$ .

Blchbltr verkehrt-eif, sehr stumpf. Deckbltr ganzrand. Bltr unterseits graugrün. Bth ansehnlich, außen oft röthl, auf schlanken Stielen.  $\S$  1—2'. 4. Jul—Sept. Hügel, Gebüsch.

7. *H. pulchrum* L. Schönes  $\S$ .

Boizhg: nach Wittenburg zu bei Tüschow in den Tannen; Weg von Tüschow nach Schildfeld. Schw: Buchholzer Forst; Pampower Schlingen. Püb: Schwartzauer Chaussee; Wesselo; Waldhufen. Lauenbg: Gischeburg; Buchhorster Vorholz; im Tangenberg.

## XIX. Familie. ACERINEEN DC. Ahorngewächse.

### 86. *Acer* L. Ahorn. (VII, 1.) XXX

1 { Trauben hängend, verlängert, nach den Bltrn erscheinend. Staubgf der männl Bth doppelt so lang als die grasgrüne Kr. Bltr unterseits graugrün. Lappen zugespizt, ungleich grobgesägt. Flügel der Fr etwas

abstehend. Rinde abblätternd, an den Zweigen weißlich punktiert.  
 1 }  $\varnothing$  60—80'.  $\text{p}$  Mai—Jun. Gärten, Wege.

1. *A. Pseudoplatanus* L. Weißer A.

Ebensträucher aufr. Staubgü der männl Blü so lang als die gelbgrüne Kr. Flügel der Fr wagerecht=ausgepreizt. Rinde nicht abblätternd. . . . . 2.

2 } Blüstiele drüsig, unbehaart. Blü vor den Blättern erscheinend. Blätter glänzend grün, glatt. Lappen der Blätter buchtig, 3—5zählig, sammt den Zähnen fein zugespitzt. Fruchnoten glatt.  $\varnothing$  60—80'.  $\text{p}$  Apr—Mai. Wälder, Wege u. Gärten.

2. *A. platanooides* L. Spitzblättriger A.

Blüstiele drüsenlos, kurzhaarig. Blü mit den Blättern erscheinend. Blätter dunkelgrün. Lappen der Blätter ganzrand, längl, der mittlere stumpf=2—3lappig. Blüzipfel, Blüblätter u. Fruchnoten zottig. Rinde glatt od. korkig.  $\varnothing$  meist 8—10', aber auch 20—30'.  $\text{p}$  Mai. Wälder, Gebüsch.

3. *A. campestre* L. Feld=A.

XX. Familie. **HIPPOCASTANEEN** DC.

Kastaniengewächse.

87. *Aësculus* L. Roßkastanie. (VII, 1.)

Blätter 7= od. 5zählig=gefingert, Blüthe verkehrte=keils. Blüthe weiß, röthlich od. gelb=gefleckt, in schönen, aufr Trauben. Rinde stachelig. Baum 60—80' h.  $\text{p}$  Mai—Jun. Aus dem nördlichen Ostindien in der Mitte des 16. Jahrhunderts nach Europa verpflanzt; in Anlagen u. Parks.

\* *A. Hippocastanum* L. Gemeine A.

Der Same enthält 40 pCt. Stärkemehl und liefert ein unserm Roggenbrot mehr als gleichkommendes und äußerst billiges Nahrungsmittel, wenn man die enthülltesten Kastanien in kaltes Wasser legt, dasselbe, trüb geworden, 3—4mal durch frisches ersetzt, um den herben, bitterlichen Geschmack zu entfernen, hierauf die Kerne trocknen od. rösten u. zu Mehl mahlen läßt u. dies wie Weizenmehl zu Brot verbäckt, nachdem man es vorher mit etwas Getreidemehl vermischt.

XXI. Familie. **AMPELIDEEN** KUNTH.

Rebengewächse.

88. *Ampelopsis* Mich. Zaunrebe. (V, 1.)

Blätter 3—5zählig, fahl; Blüthe kurz=gestielt, eif=länglich, zugespitzt,

stachelspizig-gefägt. Bth grünlich, in gabelspaltigen Dolden. Beere schwarzblau, herbe. Klettert bis 50' h. † Jul—Aug. Zierstrauch aus Nordamerika; an Lauben u. Mauern. [Wilder Wein.]

\* *A. quinquefolia* R. u. Sch. Fünfblättrige Z.

### 89. *Vitis* L. Weinrebe. (V, 1.)

Bltr herzf, meist klappig, grobgezähnt, kahl od. filzig. Bth gelblich-grün, in einem Sträußchen. Beeren dunkelblau od. grün. † Jun—Jul. Stammt aus Kleinasien; gebaut u. verwildert.

\* *V. vinifera* L. Edle W.

Die Kultur hat mehr als 1400 Spielarten erzeugt, welche sich durch Bltr u. Größe, Gestalt, Farbe, Geschmack zc. der Früchte unterscheiden. Der ausgepreßte Saft heißt (bis zur nächsten Gese) Most, gegoren Wein, destilliert Franzbranntwein.

## XXII. Familie. GERANIACEEN DC. Storchschuabelgewächse. (XVI, 3.)

### 90. *Geranium* L. Storchschuabel.

- 1 { Bth 1—2" im Durchmesser, Krbltr meist 2mal so lang als die Klbltr. Wzstock meist wie abgebissen, vielköpfig, mehrjährig . . . 2.  
 Bth 2—8" im Durchmesser, viel kleiner. Wz spindelförmig, einfach od. ästig-faserig, 1jährig . . . . . 7.

- 2 { Samenhülle glatt, ohne Falten u. Runzeln . . . . . 3.  
 Samenhülle vorne quersaltig. Krbltr rothbraun od. schwarzviolett, rund-verkehrt-eif, kurz-benagelt, flach, etwas zurückgebogen. Staubf bis zur Mitte steifhaarig-bewimpert. H 1½—2'. 4. Jun. Feuchtes Gebüsch.

1. *G. phaeum* L. Rothbrauner St.

Güfr: Rossenitz. Ludwist: Schloßgarten. Malchin: Rempliner Park. Nfr: Badegarten. NP: Kirchdorf bei Greißwald. Rüg: Altentkirchen. WM: Prenzlau; Blindow.

- 3 { Bthstiel 1bth, selten 2bth. Bltr tief 7theilig mit 3—vielspalt Zipfeln u. linealen Zipfelchen. Stg nebst den nach dem Verblühen etwas abwärts geneigten Bthstielen mit langen, wagerecht abstehenden, drüsenlosen Haaren besetzt. Kronbltr ausgerandet, blutroth, 2mal so lang als die lang begranneten Klbltr. H ½—1½' 4. Trockenes Gebüsch.

2. *G. sanguineum* L. Blutrother St.

Dargun: Volkowische Gypsühle. Grabow: Karstädtler Berg. Güfr: Hasenhören. Nfr: Bleiche am Zierker See. Post: an der Warnow hinter Sildemow;

- 3 } Marktgrafenheide am hohen Seeufer. **Nöbel**: Kalkofen an der Müritz. **NP**: Demmin; Born auf dem Darß. **WM**: Prenzlauer Landwehr.  
 Bthstiel 2bth, selten 4bth. Bltr meist 7spaltig . . . . . 4.
- 4 { Kronbltr nicht od. nur wenig ausgerandet . . . . . 5.  
 Kronbltr kleiner, 2spaltig, verkehrt=herzf, über dem Nagel beiderseitig dicht härtig, lila. Bthstiel fein=drüsig=weichhaarig, nach dem Verblühen wagerecht=geneigt. Blattzippel abgerundet, oben kerbig eingeschnitten. Wz spindelf.  $\text{H } \frac{3}{4}$ — $1\frac{1}{2}$ '. **A**: Jul—Okt. Schattige Orte.

### 3. *G. pyrenaicum* L. Pyrenäischer St.

**Kost**: Anlagen vor dem Kröpeliner Thor. **Wism**: Lindengarten. **Lüb**: Roddenkoppel. **NP**: Greißwalder Wall.

- 5 { Stg oberwärts nebst den fast doldig gestellten Bthstielen drüsig=behaart. Die oberen bthständ Bltr klein, ungleich 3spaltig od. ungetheilt. Abbltr häutig, bald braun . . . . . 6.  
 Stg oberwärts nebst den zerstreut stehenden, nach dem Verblühen niedergebogenen Bthstielen mit drüsenlosen, rückwärts gerichteten, kurzen Haaren besetzt. Abbltr grün u. viel länger. Bth roth, später bläulich, am Grunde härtig.  $\text{H } 1$ — $3'$ . **A**: Jun—Aug. Rasse Wiesen.

### 4. *G. palustre* L. Sumpf=St.

- 6 { Kronbltr über dem Nagel kahl, nur am Rande gewimpert, blau. Bthstiellch nach dem Verblühen herabgeschlagen, bei der Fruchtreife oft wieder aufr. Stbf am Grunde eis=erweitert.  $\text{H } 1$ — $2'$ . **A**: Jul—Aug. Wiesen, feuchtes Gebüsch. **5. *G. pratense* L.** Wiesen=St.  
**Endwist**: Lechentin. **Kost**: am Voegenteich. **Nöbel**: Schamper Mühle. **Wittenburg**: Boddin. **WM**: Prenzlau; Boitzenburg; Arendsee.

- 3 { Kronbltr über dem Nagel u. am Rande härtig=behaart, violett=röthlich. Haare wagerecht abstehend. Bthstiel nach dem Verblühen aufrecht. Stbf lanzett=pfriemlich. Bltr weniger tief getheilt.  $\text{H } 1$ — $2'$ . **A**: Jun—Jul. Wälder. **6. *G. silvaticum* L.** Wald=St.

**Parck**: Zw dem Sonnenberge u. der Neustädter Chaussee.

- 7 { Kronbltr doppelt so lang als der Klch, rothbraun, rundlich mit kurzem Nagel od. lila u. dann 2spaltig=verkehrt=herzf . . . . . 2.  
 Kronbltr so lang od. etwas länger als der Klch, roth, rosa od. lila, verkehrteif od. verkehrtherzf . . . . . 8.
- 8 { Bltr fingerig=3= od. 5zählig; Bltch gestielt, 3spaltig, fieder3spaltig=eingeschnitten. Stg abstehend=behaart, fast blutroth. Bth rosa mit 3 weißlichen Streifen, größer als alle folgenden. Samenhülle netzig=

runzelig; Samen glatt. Pfl von widerlichem Geruch, 1—1½' h. ☉  
8 Jun—Okt. Feuchte Gebüsche, steinige Orte.

7. *G. Robertianum* L. Ruprechtskraut.

Bltr 5—9theilig, die obere bisweilen 3theilig. Bth kleiner . 9.  
9 Samenhülle glatt, oft auch haarig, jedoch nicht runzelig . 10.  
Samenhülle querrunzelig, kahle. Same glatt. Stg von kürzeren  
Haaren weich u. von längeren zugleich zottig. Krbtr purpurroth,  
länger als der Klch. Klchbltr mit einer rothen Drüse auf dem Stachel-  
spitzen. H 3—12". ☉ Mai—Okt. Grasplätze, Wege.

8. *G. molle* L. Weicher St.

Frühnabel mit abstehenden Drüsenhaaren besetzt. Stg u. Bthstiel  
kurz-weichhaarig. Krbtr so lang als der Klch, über dem Nagel  
10 beiderseits bärtig. Same bienenzellig-punktiert. H 3—9". ☉ Jun  
—Jul. Acker, Hecken.

9. *G. dissectum* L. Schlichblättriger St.

Frühnabel u. Samenhülle drüsenlos, wenn auch behaart . 11.  
Krbtr verkehrt-herzf, am Grunde bärtig, rosa. Klchbltr lang be-  
grannt. Samenhülle kahle. Same binnenzellig-feingrubig. H 6—18".  
11 ☉ Jun—Jul. Hügel, Gebüsch.

10. *G. columbinum* L. Tauben=St.

Krbtr längl-verkehrt-herzf, am Nagel zart gewimpert, blaßviolett.  
Staub violett. Klchbltr kurzbegrannt. Samenhülle angedrückt-weich-  
haarig. Same glatt. H 3—9". ☉ Mai—August. Acker, Wege,  
Zäune.

11. *G. pusillum* L. Niedriger St.

91. *Eródium* L'Hérit. Reiherschnabel. Bth purpurroth.

Stg niederliegend, rauhaarig. Bltr gefiedert; Bth sitzend od.  
faum gestielt, fast bis zur Mittelrippe fiederspaltig, mit gezähnten  
Zipfeln. Die beiden breiten Kronbltr am Grunde zuweilen bunt-  
gefleckt. H ½—1'. ☉ Apr—Okt. Magere Acker, Wege. (*Geranium*  
*cicutar.* L.)

1. *E. cicutarium* L'Hérit. Schierlingsblättriger R.

Stg aufsteigend od. nebst den Bthstielen fast aufrecht, wenig ver-  
zweigt. Fiederblättchen kurzgestielt, weniger tief eingeschnitten, ungleich  
doppelt-gesägt. Pfl ansehnlicher u. stark nach Moschus riechend, ½  
—1½' h. ☉ Acker, Wege. (*Geranium mosch.* L.)

2. *E. moschatum* L'Hérit. Bisamduftender R.

**Wiss:** auf Schutt, verwildert.

XXIII. Familie. **BALSAMINEEN** A. Rich.**Balsaminengewächse.**92. **Impatiens** L. Springkraut. (V, 1.)

Bth hängend, zu 2—5 an einem langen Stiele, gelb, innen roth-punktirt; Sporn an der Spitze zurückgebogen. Stg saftig, an den Gelenken angeschwollen. Bltr eif, grob-gezähnt. Kpflappen bei einem Druck auf die Spitze elastisch-abstünnend. ☉ 1—2'. ☉ Jul—Aug. Feuchte Waldstellen.

1. **J. Nolitangere** L. Empfindliches S.

Bth kurzgestielt, zu 2—3 gebüschelt in den Blattachseln. Bltr lanzett, fleingefägt. Stg einfach od. ästig, dick, fleischig. Bth in allen Farben, meist gefüllt. ☉  $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ '. ☉ Jul—Okt. Aus Ostindien; beliebte Gartenpflanze.

\* 2. **J. Balsamina** L. Gartenbalsamine.XXIV. Familie. **OXALIDEEN** DC. **Sauerklee-**  
**gewächse.**93. **Oxalis** L. Sauerklee. (X, 5.) Bltr 3zählig.

1 } Nackter Schaft mit einer weißen od. röthlichen, am Grunde gelb-  
gefleckten, nickenden Bth u. 2 Deckbltrn über der Mitte, 3—6" h.  
Wzstock kriechend, gezähnt. 4. Apr—Mai. Feuchte, schattige Wälder.

[Kukuksjalat, Hasenklewer.]

1. **O. Acetosella** L. Gemeiner S.

2 } Behlätterter Stengel mit 2—5 gelben Bth auf einem Stiele. 2.

Blattstiel am Grunde mit 2 kleinen, angewachsenen Nebenbltrn.  
Fruchstiele zurückgeschlagen. Stg mehrere, hingebreitet, ohne Aus-  
läufer,  $\frac{1}{4}$ —1' l. ☉ Jun—Okt. Bebauter, fetter Boden; Garten-  
unkraut.

2. **O. corniculata** L. Gehörnter S.

Boizbg. Grab: Schulhausgarten. Apr.

Keine Nebenbltr. Fruchstiel aufrecht-abstehend. Stg einzeln, auf,  
 $\frac{1}{2}$ —1' h. Stg ☉, die Wzausläufer ☉☉ Jun—Okt. Als Garten-  
unkraut stellenweise.

3. **O. stricta** L. Steifer S.

Boizbg: Bierhof. Büg: vor dem Kofstoder Thor in Gartenstraßen. Daffow.  
Grab: in Gärten häufig. Gärt: in Gärten. Malchin. Ludwlf. Apr: am

inneren Rande des Thiergartens. **PP**: Greifswalder Gärten; Vostenhagen bei Wolgast. **MM**: Prenzlau; Voigdenburg.

## XXV. Familie. **RUTACEEN** Juss. Rautengewächse.

### 94. *Dictamnus* L. **Diptam.** (X, 1.)

Stg aufr, 2—3' h. Bltr unpaarig-gefiedert; Blth eif od. lanzett, am Rande feingesägt, unterseits durchscheinend-punktiert. Bth röthlich-weiß, dunkler geadert, in verlängerter Rispe, drüsig. Pfl stark u. unangenehm aromatisch duftend. 4. Mai—Jun. Zierpfl in Gärten.

\* *D. albus* L. Röthlich-weißer D.

## XXVI. Familie. **CELASTRINEEN** R. Br. Celaftergewächse.

### 95. *Staphyléa* L. **Pimpernuß.** (V, 3.)

Bltr gefiedert; Blth 5—7, länglich-lanzett, gesägt, fahl. Bth weißlich, in hängenden Trauben. Baum 10—20' h. 4. Mai—Jun. In Anlagen angepflanzt.

\* *St. pinnáta* L. Fiederblättrige P.

### 96. *Evónymus* Tourn. **Spindelstrauch.** (V, 1.)

Junge Aeste 4kantig. Kronbltr länglich, hellgrün, meist 4. Kpf rosenroth, stumpfkantig, flügellos, meist 4knopfig. Geschmack aller Theile scharf u. bitter; die Fr brechenenerregend. 4. 4—10'. 4. Mai—Jun. Gebüsch, Bäume. [Spillboom.]

1. *E. europáeus* L. Europäischer Sp.

Junge Aeste zugedrückt-rundlich. Krbltr rundlich, grünlich-braun, meist 5. Kpf karminroth, meist 5knopfig. 4. 6—12'. 4. Mai—Jun. Aus Süddeutschland; in Anlagen.

2. *E. latifolius* Scop. Breitblättriger Sp.

XXVII. Familie. **RHAMNEEN** R. Br. Kreuzdorn-  
gewächse.

97. **Rhamnus** L. Kreuzdorn. (V, 1.)

Zweige gegenständig, dornig. Bltr feingegägt, eif. Bth grünlich, 4-  
blättrig, zu 3—5 auf langem Stiel. Beeren zuerst grün, dann schwarz.  
♂ 6—8' ♀ Mai—Jun. Gebüsch. OFF: baccae Spinae cervinae.

1. Rh. **cathartica** L. Gemeiner R.

Zweige wechselständig, dornlos. Bltr ganzrand, elliptisch. Bth weiß,  
5blättrig. Beeren zuerst roth, dann schwarz. ♂ 6—8'. ♀ Mai—Jun.  
Wälder, feuchter, bruchiger Boden. (Frangula Alnus Mill.)

2. Rh. **Frangula** L. Faulbaum.

XXVIII. Familie. **TEREBINTHACEEN** DC.  
Terebinthengewächse.

98. **Rhus** Tourn. Sumach. (V, 3.) Bth grünlich.

Bltr 3zählig; Bltch eif, ganzrandig. Bth vielzählig. Sehr giftige  
Pfl, deren Berührung schon Blasen u. Ausschlag erzeugt. ♂ 6—8'.  
♀ Jun—Jul. Aus Nordamerika; in Anlagen. OFF: folia Toxicodendri.

† † \* 1. Rh. **Toxicodendron** L. Wurzelnder S.

Bltr einfach, verkehrt-eif. Bth 2geschlechtig. Bthstiele später mit  
verlängerten, in einander gewirren Haaren. ♂ 6—8'. ♀ Jun—Jul.  
Aus Südeuropa; in Anlagen.

† \* 2. Rh. **Cótinus** L. Perrückenbaum, Gelbholz.

Bltr 8—10paarig=gefiedert; Bltch lanzett, gegägt, unterseits gräulich-  
behaart. Zweige braunfilzig. Fruchtrispe rauh, roth. ♀ Jun—Jul.  
Aus Nord-Amerika; in Anlagen.

\* 3. Rh. **týphina** L. Hirschkolben=S. Gjjigbaum.

XXIX. Familie. **PAPILIONACEEN** L.  
Schmetterlingsblüthler. (XVII, 3.)

99. **Ulex** L. Heckenjame, Gaspeldorn.

Bltr lineal, stechend=stachelspizig. Bth gelb; die 2 Deckbltr, Bltch

u. Hülse zottig. Strauch sehr ästig u. dornig, 3—5' h. ♀ Mai—Jun. Sand- u. Heideboden.

**U. europaëus L.** Europäischer H.

**Grüb:** Sneven; Gadebehn. **Friedl:** Galenbecker See. **Klüt:** Elmehorst. **Kröpe-**  
**lin:** zw Satow u. Berendsbagen; Gorow. **Nstr:** Trebbow. **Rakebg:** zw der Bät u.  
Mechow. **Rehna:** Benzin. **Rost:** Gr. Ruffewiß. **Schw:** zw Mühleneichsen u. Rütting.  
**Wittenbg:** nach Zapel hin; bei Schoßin. **Lüb:** Horsdorfer Weg bei Blankensee.  
**Rüg:** Koppel bei Panjewiß.

**100. Sarothamnus Wimm.** Besenstrauch.

Stg nebst den grünen, ruthenf Nesten scharfkantig, fahl. Bltr 3-  
zählig od. einfach, verkehrt-eif, weichhaarig. Bth groß, gelb, traubig.  
Hülsen 1½—3" l, am Rande lang behaart. ♀ 2—6'. ♀ Mai—  
Jun. Wälder, sandige Heiden. (*Spartium scoparium L.*) [Hasenbraam].

**S. scoparius Koch.** Gemeiner B.

**101. Genista L.** Ginster. Bth. gelb.

1 { Stg dornelos . . . . . 2.

1 { Stg (ältere) dornig (selten dornlos), die jüngeren Nester dornlos.

Bth in Endtrauben . . . . . 3.

2 { Bth seitenständig, nebst den Hülsen, Nesten u. den Bltrn unter-  
seits seidenhaarig. ♀ 4—8". ♀ Mai—Jun. Anhöhen, dürre Heiden.

1. **G. pilosa L.** Behaarter G.

Bth in endständ Trauben, nebst den Hülsen fahl. Bltr am Rande  
oft weichhaarig. ♀ 1—2'. ♀ Jun—Jul. Trockene Wiesen, Wälder.

2. **G. tinctoria L.** Färber-G.

3 { Die jungen Nester rauhaarig. Deckblättchen pfriemlich, halb so  
lang als das Bthstiels od. kaum bemerkbar. ♀ 1—2'. Kommt auch  
ohne Dornen vor, jedoch selten. ♀ Juni. Waldige Hügel.

3. **G. germanica L.** Deutscher G.

Die jungen Nester fahl. Deckblät stgblattähnlich, länger als das  
Bthstiels. ♀ 1—2'. ♀ Juni. Feuchte, torfige Heiden.

4. **G. anglica L.** Englischer G.

**Bück:** Bierburg. **Dassow.** **Doberau:** Mönchweiden. **Grabow.** **Güfr:** Röwer  
Lannen. **Ludwisk.** **Köbel:** Reinsbagen; Minsow. **Rost:** Krigenow; Markgrafen-  
heide. **Schw:** Haselholz; Steinfeld der Holz.

102. *Cytisus* L. Geißflce.

1 Untere Achselkuppe kurz-3zählig. Bth in unbeblätterten, reichbth, langen Trauben. Bltr unterseits nebst den Hülsen u. Bthtrauben angebrückt behaart . . . . . 2.

Untere Achselkuppe bis zur Mitte 3palt. Bth endst-kopff. Bltr einfach. Stg geflügelt=2schneidig, gegliedert.  $\text{H } \frac{1}{2}$ — $\frac{3}{4}$ '.  $\text{p}$  Mai—Jun. Waldige Orte, trockene Wiesen. (*Genista sagitt.* L.)

1. *C. sagittalis* Koch. Geflügelter G.

Woldegt: am Seeabhang bei Wolfshagen.

2 Trauben seitenständig, hängend. Hülsen u. Samen brechenenerregend.  $\text{H}$  bis 18'.  $\text{p}$  Apr—Mai. Aus Süddeutschland; in Anlagen u. Gärten. [Goldregen.] \* 2. *C. Laburnum* L. Bohnenbaum.

Trauben endständig, aufr.  $\text{H}$  2—6'.  $\text{p}$  Jun—Jul. Angepflanzt u. verwildert. \* 3. *C. nigricans* L. Schwarzwerdender G.

Wism: bei Luttersdorf.

103. *Lupinus* L. Lupine.

Bth gelb, quirlständig.  $\text{H}$  1—3'.  $\odot$  Mai—Jul. Aus Südeuropa; im Großen gebaut, besonders auf sandigem Boden.

\* 1. *L. luteus* L. Gelbe L.

Bth blau, wechselständig.  $\text{H}$  1—4'.  $\odot$  Mai—Jun. Angebaut.

\* 2. *L. angustifolius* L. Blaue L.

Bth weiß, wechselständig.  $\text{H}$  1—4'.  $\odot$  Mai—Jun. Aus dem Orient; seltener gebaut als die vorigen. \* 3. *L. albus* L. Weiße L.

Als Zierpfl werden häufig noch in Gärten gezogen: *L. varius* L. (Bth blau u. violett; Bltch nur unterseits behaart; Stg 2' h); *L. variegatus* Poir. (Bth dunkelblau, Fahne mit weißem, später röthlich-gefärbtem Mittelstreif); *L. perennis* L. (Bth blaßblau); *L. pilosus* L. (Pfl behaart; Bth dunkelrosenroth).

104. *Ononis* L. Hauhechel.

Hülsen kürzer als der Aclh, eif, aufr. Stg liegend, am Grunde wurzelnd, ringsum zottig, 1—2' l. Nefse locker-traubig, an der Spitze dornig. Bltch drüsig-behaart. 4. Jun—Jul. Sandige Triften, Wege.

1. *O. repens* L. Kriechender  $\text{H}$ .

b) Pfl ganz dornlos: *mitis* Gmel.

Hülsen so lang od. länger als der Aclh, eif, aufr. Stg aufr od.

aufftrebend, von 1= od. Zreihigen Haaren zottig u. zerstreut=drüsenhaarig. Nefte locker=unterbrochen=traubig, dornig; Dornen meift zu 2. Bltch faft kahl. Bth einzeln od. zu 2, blattwinkelftänd. ♂ 1—2'. ♀ Jun—Jul. Wege, Triften. [Blögftiert.] OFF: radix Onónidis.

2. **O. spinósa** L. Dornige ♂.

### 105. Anthýllis L. Wundflee.

Pfl wollhaarig. Stg liegend od. aufsteigend, meift zu 3 beifammen. Stgbltr gefiedert, mit ungleichen Bltch, das Endbltch viel größer. Bth gelblich=röthlich, in 2 endftänd Köpfchen, jedes von einem fingeriggetheilten Hüllbltch umgeben. ♂ ½—1'. ♀ Jun—Jul. Hügel u. trodene Wiefen.

**A. Vulnerária** L. Gemeiner W.

b) Stg dünner, höher u. ftärker behaart; Bth fchmäler: *maritima* Schweigg.

### 106. Medicágo L. Schneckenflee.

1 } Hülfen dornenloß. Trauben od. Köpfchen reichbth . . . . . 2.

1 } Hülfen mit Weichftacheln u. 2—6 fchneckenf Windungen. Bthftiel nur 1—8bth. Bth gelb . . . . . 4.

Bth fehr klein, 1''' l. in rundl, dicht=gedrängten Trauben, gelb.

Hülfen nierenf, etwas gedunfen, an der Spitze mit einer Windung.

Stg ausgebreitet, etwas behaart, ½—1' l. ☉ Jun—Sept. Wiefen,

2 } Felder; auch als Futterkraut gebaut.

1. **M. lupulina** L. Hopfen=Sch.

b) Hülfen drüfenhaarig, Haare abftehend: *Wildenowiana*. — Bei Güftrow.

Bth größer, 4—5''' l, in längl od. kopff Trauben . . . . . 3.

Bth gelb od. grünlich=gelb. Trauben kurz, oft faft kugelig. Hülfen fiefelf=gebogen od. faft gerade, zuweilen mit einer Windung. Stg

liegend od. aufsteigend, 1—1½' l. ♀ Jul—Sept. Aderränder.

3 } 2. **M. falcáta** L. Siefelförmiger Sch.

b) Stg verlängert, liegend, mit größeren, mehr gezähnten Nebenbltr u. größeren Bth: *major* (*M. procúmbens* Besser).

Bth heller od. dunkler violett, felten ins Gelbliche fpielend. Trauben länglich. Hülfen fchneckenf in 2—3 Windungen fo zugedreht, daß in der Mitte eine runde Deffnung bleibt. Stg aufr, 1—2' h. ♀. Jun—Sept. Gebaut u. verwildert.

\* 3. **M. sativa** L. Luzerne.

- Rebenbltr eif-zugespißt, am Grunde kurz-gezähnt, die obern fast ganzrand. Bthstiel 1—6bth, länger od. kürzer als das Stützblatt.  
 4 Hülßen aderlos.  $\text{H } \frac{1}{2}$ — $\frac{3}{4}$ '.  $\odot$  Jun. Hügel, Sandfelder.

4. *M. minima* Lmk. Kleinster Sch.

- Rebenbltr eif, eingeschnitten-gezähnt; Zähne lanzett-pfrieml. Bthstiel 1—2bth, 2—3mal kürzer als das Stützblatt. Hülßen schief-aderig.  
 $\odot$  Jun. (*M. maculata* Willd.)

5. *M. arábica* All. Arabischer Sch.

Warnem: auf der Ballaststelle.

### 107. Melilótus Tourn. Steinflee.

- 1 Nebenbltr pfriemlich-borstenf, ganzrandig . . . . . 2.  
 Nebenbltr aus verbreitertem, eingeschnitten-gezähntem Grunde pfriemlich. Bth gelb. Flügel kürzer als die Fahne, länger als der Kiel. Hülße spitzlich.  $\text{H } \frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ '.  $\odot$  Jul—Sept. Salzhaltige, feuchte Orte.

1. *M. dentata* Pers. Gezählter St.

Boel: am Kirchsee bei Kirchdorf. Warnem: auf Salzwiesen. NP: Insel Streng u. Niems bei Greifswald. Müg: Hiddensee bei Kloster.

- 2 Hülßen fahl, stumpf, stachelspitzig . . . . . 3.  
 Hülßen kurz-weichhaarig, kurz-zugespißt, nehg-runzelig. Bth gelb, Flügel u. Kiel so lang als die Fahne.  $\text{H } 3$ — $4'$ .  $\odot$  Jul—Sept. Ufer, Wiesen, Gräben. OFF: herba Meliloti citrinae.

2. *M. macrorrhiza* Pers. Langwurzeliger St.

- Bth gelb, selten weiß; Flügel so lang als die Fahne, länger als der Kiel. Hülße querrunzelig-faltig, fast nehg.  $\text{H } 1$ — $3'$ .  $\odot$  Jul—Sept. Uferländer, Wege, unter Saat. OFF: herba Meliloti.

3. *M. officinalis* Desr. Gebräuchlicher St.

- Bth immer weiß; Flügel kürzer als die Fahne, so lang als der Kiel. Hülße nehg-runzelig.  $\text{H } 1$ — $4'$ .  $\odot$  Jul—Sept. Magere u. feine Uferländer.

4. *M. alba* Desr. Weißer St.

### 108. Trifólium Tourn. Klee.

- 1 Bth roth, röthlich od. weiß . . . . . 2.  
 Bth gelb od. gelbbraun . . . . . 11.  
 2 Die einzelnen Bth sitzend, ungestielt, in rundlichen od. längl Köpfschen . . . . . 3.  
 Die einzelnen Bth länger od. kürzer gestielt. Bthstiel nach dem

- Verblühen herabgebogen. Köpfcß gestielt, ohne Hülle. Klch halb so lang als die Blumentrone . . . . . 9.
- 3 { Klchschlund inwendig mit einer erhabenen, schwieligen, oft behaar=  
ten Linie od. mit einem Haarfranze besetzt . . . . . 4.  
Klchschlund inwendig kahl. Klch aufgeblasen, nezig=aderig, behaart.  
Stg kriechend, 3—6" l. Bth blaßrofa. Köpfcß langgestielt, am Grunde von einer vieltheiligen Hülle umgeben, nach dem Verblühen kugelig, zottig, roth (wegen der sich später röthlich färbenden Kche), einer Erdbeere ähnlich. 4. Jun—Sept. Feuchte, salzhalt Stellen.
1. **T. fragiferum** L. Erdbeer-K.
- 4 { Klchröhre außen weichhaarig od. zottig . . . . . 5.  
Klchröhre außen kahl . . . . . 8.
- 5 { Köpfcßen meist zu zweien, von Bltrn umhüllt . . . . . 6.  
Köpfcßen einzeln, am Grunde ohne Hülle . . . . . 7.
- 6 { Nebenbltr aus eif Grunde plötzlich in eine Granne übergehend. Bltch eif od. elliptisch, oft ausgerandet, nicht selten mit weißlichem Fleck auf der Scheibe. Stg aufr od. aufsteigend, ½—1½' h. Bth mattroth. Klch 10nervig. 4. Jun—Sept. Wiesen, Grasplätze; auch als Futterpfl gebaut.
2. **T. pratense** L. Wiesen-K.
- Nebenbltr lanzettl = pfrieml. Bltch längl=lanzett, stumpf, ganzrandig. Bth purpurroth. Klch 20nervig. 5 ½—1. 4. Jun—Aug. Trockne Wälder.
3. **T. alpestre** L. Wald-K.
- Nebenbltr eif, haarspizig. Bltch verkehrt=herzf od. längl=keisf. Bth rosenroth. Klch zur Fruchtzeit bauchig aufgeblasen, 10nervig. Klchzähne gerade, abstehend. 5 3—9". ☉ Jun—Jul. Trockne, sonnige Orte.
4. **T. striatum** L. Gestreifter K.
- Danzow: am hohen Seesfer. Penzl: Gr. Helle; Mölln. Rost: Bartelsdorfer Tannen. Waren: Gr. Giewiß. Warnem: am Strande. WP: Devin bei Stralsund; Trittelwß bei Demmin. Rüg: Güstelig; Serrams; Woldewiß.
- 7 { Klchzähne pfriemlich=borstent, länger als die Kr, etwas abstehend, nervenlos. Bltch lineal=längl. Nebenbltr eif, zugespizt. Bth weißlich, später röthlich. Köpfcßen nach der Bthzeit weißgrau=zottig. 5 ¼—1'. ☉ Jul—Sept. Sandige Aecker, Triften. [Kakentlee, Hasenpfötchen, Muusklewer.]
5. **T. arvense** L. Acker-Klee.
- Klchzähne lanzett = pfriemlich, sehr spiz, kürzer als die Kr, meist 3nervig. Bltch verkehrt = eif. Nebenbltr eif, stumpf od. spizlich. Bth

blutroth, seltener fleischroth od. weiß. Köpfsch nur vor dem Aufblühen grau-zottig, später wegen der vorstehenden langen Blumen fahl erscheinend.  $\text{H } 1'$ . ☉ Jun—Jul. Als Zierrpfl in Gärten u. verwildert.

\* 6. **T. incarnátum** L. Blut=R.

**Bülow:** bei Pustohl verwildert.

8 Köpfschen einzeln, kugels, am Grunde ohne Hülle. Rlch 10nervig, Stg ästig, aufstrebend, meist hin- u. hergebogen. Bltch elliptisch. Bth glänzend purpurroth.  $\text{H } 1-1\frac{1}{2}$ . 4. Jun—Aug. Hügel, Gebüsch. (T. flexuosum Jacq.) 7. **T. médium** L. Mittlerer R.

Köpfsch meist zu 2, längl-walzenf, am Grunde oft behüllt. Rlch 20nervig. Stg aufrecht nebst den längl-lanzettl Bltch ganz fahl, 1—2' h. Bth purpurroth. 4. Jun—Jul. Trockne, lichte Wälder.

8. **T. rubens** L. Rother R. Fuchsklee.

**Feldberg:** Ronower Werder. **WP:** Rothenmühler Forst bei Strazburg.

9 Die innern Bthstielen so lang od. 2—3 mal so lang als die fahle Rlchröhre . . . . . 10.

Die inneren Bthstielen nur  $\frac{1}{2}$  od.  $\frac{1}{3}$  so lang als die etwas zottige Rlchröhre. Bth weiß. Bltch längl-lanzett, unterseits behaart, am Rande dicht-aderig. Stg meist aufr,  $\frac{1}{2}-1'$  h. 4. Mai—Jul. Trockne Grasplätze.

9. **T. montánum** L. Berg=R.

10 Stg aufsteigend, ganz fahl, röhrig, leicht zuzudrücken. Bltch rautenf-elliptisch. Nebenbltr längl-lanzett. Bthstielen 2—3mal so lang als die Rlchröhre. Bth anfangs weiß, dann matt-rosenroth.  $\text{H } 1-1\frac{1}{2}'$ . 4. Mai—Sept. Feuchte Wiesen. 10. **T. híbridum** L. Bastard=R.

Stg niedergestreckt, wurzelnd. 4—9" l. Bltch verkehrt-eif. Nebenbltr trockenhäutig, breitlanzett, plötzlich in eine Stachelspitze übergehend. Bthstielen so lang als die Rlchröhre. Bth weiß, die jüngeren röthl-weiß. 4. Mai—Okt. Wiesen, Weiden; auch im Großen gebaut.

\* 11. **T. repens** L. Kriechender R. Honig=R.

11 Flügel seitlich-abstehend. Fahne vorn löffels-erweitert u. gesurcht, doppelt so lang als die Hülse. Rpsch 20—40bth, goldgelb . 12.

Flügel gerade vorgestreckt, nicht auseinandertretend. Fahne zusammengefaltet, fast glatt, kaum gesurcht, wenig länger als die Hülse. Köpfsch 5—20bth, blaßgelb, locker. Nebenbltr am Grunde abgerundet-verbreitert, eif. Bltch verkehrteif-keils. Stg ausgebreitet, fädlich,  $\frac{1}{3}-1'$  l. ☉ Mai—Sept. Wiesen, Grasplätze.

12. **T. filifórme** L. Fadenförmiger R.

12 Nebenbltr länglich-lanzett, am Grunde nicht breiter. Bltchen alle ungestielt od. kurz-gestielt. Stg immer aufr, 1' h. Grf fast so lang als die Hülse. ☉ Jun—Jul. Trockene Wälder.

13. *T. agrarium* L. Gold-K.

Nebenbltr eif, am Grunde halb-herzf. Bltch gestielt, das mittlere länger-gestielt u. zurückgenickt. Stg anfangs meist aufr, später gewöhnlich zu seinen untern langen Aesten hingestreckt.  $\frac{1}{2}$ —1' l. Grf  $\frac{1}{4}$  so lang als die Hülse. ☉ Jun—Sept. Trockne Aecker, Wiesen, Wege.

14. *T. procumbens* L. Liegender K.

b) Stg aufr. Köpchen doppelt so groß: *campestre* Schreb.

109. *Lotus* L. Hornflee. Bth gelb.

Klähähne der noch nicht aufgeblüheten Krone anliegend. Köpchen doldig, meist 5bth. Kiel fast rautenf, plötzlich in den rechtwinklig aufsteigenden Schnabel verschmälert. Bltch länglich-verkehrt-eif od. keilf. Stg ausgebreitet, fest u. hart,  $\frac{1}{2}$ —1' l. ♀ Mai—Sept. Wiesen, Wege.

1. *L. corniculatus* L. Gemeiner Sch.

b) Blättchen lineal od. längl-lanzett u. nebst den Flügeln schmäl: *tenuifolius* Rehb.

Klähähne vor dem Ausblühen zurückgebogen. Köpchen meist 12bth. Kiel aus eif Grunde allmählig in einen Schnabel verschmälert. Stg starker, meist hohl u. aufgerichtet, 1—2' h. ♀ Jun—Aug. Feuchte sumpfige Stellen. (*L. major* Sm.)

2. *L. uliginosus* Schk. Sumpfsch.

110. *Tetragonolobus* Scop. Schatensflee.

Bth gelb, groß, einzeln, endständ. Bthstiel 2—3mal so lang als das stützende Blatt. Flügel der Hülse flach,  $\frac{1}{4}$  so breit als die Hülse. Stg meist niederliegend u. aufstrebend,  $\frac{1}{2}$ —1'. ♀ Mai—Juni. Rasse Wiesen. (*Lotus siliqu.* L.)

1. *T. siliquosus* Rth. Gemeiner Sch.

Näg: auf Mönchgut bei Gager; Gr. Zider; Reddewiß. UM: Gesundbrunnen bei Prenzlau.

Bth purpurbraun. Bthstiel so lang als das Blatt. Flügel der Hülse wellig, so breit als die Hülse; sonst w. v. ☉ Jul—Aug. Als Gemüsepf. gebaut, häufiger als Zierpf. (*Lotus Tetragon.* L.)

\* 2. *T. purpureus* Mneh. Rother Sch.

111. *Galéga Tourn.* Geißraute.

Stg steif, aufr, 2—4' h. Bltr unpaarig-gefiedert; Bltch lanzett, stachelspitzig, fahl. Nebenbltr breit-lanzettl. Trauben länger als das Blatt, reichbth, lila od. weiß. 4. Jul—Aug. Ufer, Wiesen; in Gärten.

\* *G. officinalis* L. Gebräuchliche G.

Dassow: Predigergarten zu Mummendorf. Friedl: Zinnenhof. Ntr: Thiergarten.

112. *Colútea* L. Blajenstrauch.

Bth gelb, in 3—5bth Trauben. Hülsen geschlossen. Bltch elliptisch, unterseits lauchgrün. 5 10—15'. p Mai—Jun. Bierstrauch in Anlagen.

\* *C. arboréscens* L. Baumartiger B.

Bth trüb=blutroth, mit 2 gelben Flecken am Grunde, in 2—4bth Trauben. Hülsen an der Spitze klastend. Bltch verkehrt=eif, beiderseits weißlich=meergrün. 5 3—4'. p Jun—Jul. In Anlagen.

\* *C. cruenta* Ait. Rother B.

113. *Robinia* L. Akazie.

Bltr unpaarig-gefiedert, Bltch 13—25, kurz=gestielt, eif. Bth weiß, in lang=herabhängenden Trauben, wohlriechend. Hülsen fahl. 5 bis 80'. p Juni. Aus Nordamerika; überall angepflanzt, eins der genügsamsten u. am schnellsten wachsenden Harthölzer.

\* *R. Pseud-Acácia* L. Falsche A.

b) Pfl stachellos mit kugeltiger Kr. blüht selten: *umbraculifera* DC. [Kugelakazie].

114. *Astrágalus* L. Traganth, Bärenschote.

1) Bth gelb od. gelblich=weiß . . . . . 2.

1) Bth violett od. fleischroth, selten weiß . . . . . 3.

2) Bltr 5—7paarig mit eif, großen Bltch. Stg 2—6' l, niederliegend, süßlich schmeckend, fast fahl. 4. Jun—Jul. Gebüsch, Wiesenränder.

1. *A. glycyphyllos* L. Süßblättrige B.

Bltr 8—13paarig mit kleinen längl-lanzettl Bltch. Stgl 1—2' l, ausgebreitet, anliegend behaart. 4. Jun—Jul. Sonnige Abhänge, Grasplätze.

2. *A. Cicer* L. Kicherartige B.

Friedl: Fleck. Malz: bei Kemplin. Ntr: im Broda'schen Holz. Ntr: bei Weisdin häufig. Penzlin. Stargard: Richtenberg. NP: Gütow. NW: häufig im östl. Gebiet.

Bltr 3—7paarig. Bth fleischroth od. weiß, in lockern Trauben zu  
 4—8. Hülsen lineal=längl, grau-seidenglänzend wie die ganze Pfl.  
 3 }  $\text{H} \frac{1}{2}$ —1'. 4. Jun—Jul. Sandige Hügel, Nadelwälder.

3. *A. arenarius* L. Sand-T.

*Mirow*: Kafeldüt; Zartwiß.

Bltr 9—12paarig. Bth violett, kopfig=eif. Hülsen rundlich=eif, am  
 Grunde herzf, rauhaarig.  $\text{H}$  3—9". 4. Mai—Jun. Triften, Acker-  
 ränder.

4. *A. Hypoglóttis* L. Wiejen-T.

*WM*: um Prenzlau nicht selten.

### 115. *Coronilla* L. Kronwilde.

Bth weiß mit rother Fahne, in 12—20bth Dolden. Bltr meist  
 10paarig; Nebenbltr lanzett, nicht zugewachsen. Stg liegend, kraut-  
 artig, 1—1½' l. 4. Jun—Aug. Sonnige Hügel, Wiesenränder.

*C. vária* L. Bunte K.

*Feldberg*: Konower Werder. *Nübel*: unter der Saat. *WM*: Arendsee; Köntop.

### 116. *Ornithopus* L. Vogelfuß.

Stg 2—9" l. Bltr aus 15—25 elliptischen Bltch bestehend. Dolden  
 1—5bth. Bth gelblichweiß. Hülsen gekrümmt, vogelklu-ähnlich. Ganze  
 Pfl flaumig. ☉ Mai—Jul. Sandfelder, Nadelwälder.

1. *O. perpusillus* L. Kleiner V.

Stg 1—1½' l, gefurcht, hohl, nach oben zu sammt den Nesten  
 u. Bltrn flaumig. Bltr aus 25—37 stachelspitzigen Bltch bestehend.  
 Dolden 5—10bth. Bth röthlich. ☉ Jun—Aug. Als Futterpflanze  
 viel gebaut.

\* 2. *O. sativus* Brot. Serradella.

### 117. *Onóbrychis* Tourn. Esparsette.

Stg aufsteigend, 1—3' h. Bltr 6—12paarig. Bth blaßroth, dunk-  
 ler geadert, in Trauben. Hülsen kreisrundl, auf dem Mittelfelde er-  
 haben-nehf. 4. Mai—Jul. Gebaut u. verwildert.

\* *O. sativa* Lmk. Gebaute G.

### 118. *Vicia* L. Wicke.

1 } Bth in den Blattwinkeln einzeln od. zu 2—6, kurz-traubig auf  
 Stielen, welche kürzer sind als die Bth. selbst. . . . . 2.

1 | Bth einzeln od. 2—6 beisammen auf Stielen, die vielmal länger  
sind als die Bth. S. Ervum 119.

Bth in reichbth, lang-gestielten Trauben, deren Stiel so lang od.  
länger als das stützende Blatt ist. Bthstieltch etwa halb so lang als  
der Ksch . . . . . 5.

2 | Bltr 4—Spaarig, mit getheilter Wickelranke endigend . . . 3.

Bltr 2—Spaarig, mit einfacher Stachelspitze od. die obersten zu-  
weilen mit einfacher Wickelranke endigend . . . . . 4.

3 | Bth meist zu 5, traubig, trüb-violett. Kschzähne ungleich, die 2  
obern aufneigend, 2—3 mal kürzer als die Röhre. Bltch breit-eif  
od. eif-länglich. Hülsen fahl. ♂ 1—2'. ♀ Apr—Jun. Zäune, Gebüsch.

### 1. V. sépium L. Zaun-W.

Bth einzeln od. zu 2—3 in den Blattwinkeln. Fahne violett od.  
nebst den Flügeln verschieden roth od. weiß. Kschzähne gleichlang,  
etwa so lang als ihre Röhre. Bltch verkehrt-eif, ausgerandet, stachel-  
spitzig. Hülsen abstehend, im reifen Zustande fahl u. schwarz. ♂ 1  
—1½'. ☉ Mai—Jun. Sandige Aecker u. Grasplätze.

### 2. V. angustifolia Rth. Schmalblättrige W.

b) Hülsen aufrecht, kurz-behaart, gelbbraun: sativa L. im Großen gebaut; auch  
verwildert.

4 | Bth sehr klein, hell-violett, einzeln od. zu 2, fast sitzend. Kschzähne  
fast gleich-lang. Hülsen lineal, fahl. Samen fast würfelig, bekörnelt-  
rauh. Stg hingestreckt, oft im Grase kaum merklich, 3—6" l. ☉  
Apr—Jun. Grasplätze, Sandboden.

### 3. V. lathyroides L. Platterbsenartige W.

Bth groß, weiß, mit einem großen schwarzen Fleck auf den Flügeln,  
in 2—4bth Trauben. Die 3 unteren Kschzähne viel länger als die  
2 oberen. Hülse lederig, weich behaart. Stg stark, 4kantig, nebst den  
Bltrn bläulich-bereift, 2—4' h. ☉ Jun—Jul. Viel gebaut. (Faba  
vulgaris Mnch.)

### \* 4. V. Faba L. Saubohne.

5 | Bth groß, weiß, weißlich (Fahne violett geädert) od. violett-  
roth, im letzten Fall die Nebenbltr ungezähnt. Bltch eif od.  
elliptisch . . . . . siehe Ervum 119.

Bth violett od. violettroth, im letzten Fall die Nebenbltr gezähnt u.  
die Bltch eif . . . . . 6.

Trauben reichbth. Bltr meist 8—12paarig; Bltch längl od. lanzettl.  
 6 Nebenbltr halb=spießf, ganzrand . . . . . 7.

Traube meist 5—6bth, rothviolett. Bltr 4—5paarig; Bltch eif, stumpf. Nebenbltr halbmondj, eingeschnitten=vielzähmig; Zähne haar=spizig. Stg kahl, liegend od. kletternd, 4—6' l. 7. Jul—Aug. Wälder, Hecken.

**5. V. dumetorum L.** Hecken=W.

Dargun. Malchin. Nbr: hinter der Heidemühle; Remerower Holz auf dem hohen Berge. Ntr: Bürgerhorst; Kalkhorst. Penzlin. Röbel: Dambek im Landwehrgraben. Schw: Schelfwerder. Tessin: bei Düsewis. Waren: WW: Krewitzer Wald.

Platte der Fahne so lang als ihr Nagel. Bltr 10—12paarig. Hülsen lineal=längl. Der Stiel derselben kürzer als die Achsröhre. Pfl angedrückt=weichhaarig. 5 1—3'. 7. Jun—Aug. Hecken, Bäume. (Cracca major Godr.)

**6. V. Cracca L.** Vogel=W.

7 Platte der Fahne doppelt so lang als ihr Nagel. Bltch unterseits abstehend=haarig. Sonst wie vor. (Cracca tenuif. Godr.)

**7. V. tenuifolia Rth.** Feinblättrige W.

Dassow: Torfwiejen bei Pötnitz. Grab: bei Drejsahl. Malch: Neptow. Nbr: Belvedere; Gerichtsberg; Daßberg; Kl. Remerow. Penzlin. Waren.

Platte der Fahne halb so lang als ihr Nagel. Bltr meist 8paarig. Pfl zottig=behaart, seltener fast kahl, 1—4' h. ☉ Mai—Jul. (Cracca villosa Godr.)

**8. V. villosa Rth.** Zottige W.

Wittstoker Heide an der Mecklenbg. Grenze. NP: Buddenhagen bei Wolgast; Kemnitz bei Greifswald.

**119. Ervum Tourn. Ervc.**

1 { Bthstiele 1—6bth. Bltch lineal od. länglich . . . . . 2.

{ Trauben vielbth. Bltch groß, eif od. eif=länglich. Bltr mit getheilte Winkelranke endigend . . . . . 4.

2 { Achszähne so lang od. kürzer als die Achsröhre. Bltr 3—6paarig 3.

{ Achszähne länger als die Achsröhre. Bltr meist 7paarig; Bltch lineal. Nebenbltr ungleich, das eine lineal, sitzend, das andre halbmondj, borstlich=gezähnt, gestielt. Bth meist 1bth, groß, Fahne lil. Hülse breit, meist 3jamig. 5 1—2'. ☉ Jun—Aug. Angebaut u. verwildert. (Vicia articulata Willd.)

\* **1. E. monanthos L.** Einblüthige E. Polnische Wicke.

3 { Röhre so lang als die Röhre. Obere Bltr meist 6paarig.  
 Bth 2—6bth, weiß, bläulich gestreift. Hülse weichhaarig, 2samig.  
 ♂  $1\frac{1}{2}$ —2'. ☉ Jun—Jul. Gemein unter Saat, in Gebüschen. (*Vicia*  
*hirsuta* Koch). 2. **E. hirsutum** L. Behaartfrüchtige G.

Röhre kürzer als die Röhre. Obere Bltr 3—4paarig. Bth  
 1—3bth, blaßviolett. Hülse fahl, meist 4samig. ♂  $1\frac{1}{2}$ —2'. ☉ Jun—  
 Jul. Bebaute Boden, Gebüsch. (*Vicia tetrasp.* Mch.)

3. **E. tetraspermum** L. Vierjamige G.

4 { Bltr 3—5paarig, das unterste Blattpaar dicht am Stengel sitzend  
 u. die halbpfeilf, gezähnten großen Nebenbltr deckend. Bth gelblich=  
 weiß. Pfl fahl, bis 6' h. ♀ Jun—Jul. Laubwälder. (*Vicia pisiformis* L.)

4. **E. pisiforme** Peterm. Erbseähnliche G.

4 { Bltr 7—9paarig. Nebenbltr halbmondf, eingeschnitten=vielzählig.  
 Zähne borstlich. Bth weißlich; Fahne mit bläulichen Adern. Pfl fahl,  
 bis 6' h. ♀ Jul—Aug. Laubwälder. (*Vicia silvatica* L.)

5. **E. silvaticum** Peterm. Wald=G.

Bltr 9—13paarig. Nebenbltr halbpfeilf, ganzrandig. Bth violettroth.  
 Wz kriechend. ♂ 1—2'. ♀ Jun—Jul. Wälder. (*Vicia cassubica* L.)

6. **E. cassubicum** Peterm. Kassubische G.

Grabow: Karstädter Berg. Ludwlf: Eichoppel. Nbr: Remerower Holz; zw  
 Sponholz u. Warlin. Ntr: Schloßoppel. Rost: Barnsdorfer Tannen. W: Fürsten=  
 werder bei Prenzlau; Arendsee; Friedrichshof.

## 120. Pisum Tourn. Erbse.

1 { Nebenbltr ei=halb=herzf, am Grunde ungleich=gezähnt, sehr groß.  
 Bltr 2—3paarig; Bth eif. Bthstiel 1—2bth. . . . . 2.

Nebenbltr pfeilf, mit spitzen Dohren. Bltr 3—5paarig, das  
 unterste Paar nahe an den Stg gerückt; Bth elliptisch. Bthstiel  
 8—15bth; Bth groß, Fahne violett, roth=geadert, Flügel u. Kiel  
 lil. Stg liegend, kantig,  $\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ ' l. ♀ Jun—Aug. Meeresstrand.

1. **P. maritimum** L. Seestrand=G.

Voltenhagen. Warnem: nach Marktgrafenheide zu. Rüg: Wittower Neu=Besünsche  
 Inseln.

2 { Bth einzeln od. zu 2, Fahne bleich=violett, Flügel dunklerroth.  
 Samen kantig=eingedrückt, grau=grün, mit braunen Punkten. ♂ 1—  
 2'. ☉ Mai—Jul. Gebaut auf Feldern.

\* 2. **P. arvense** L. Acker= od. Zucker=G.

Bth zu 2 od. mehr, traubig, Fahne u. Flügel weiß, od. die

Fahne weiß u. die Flügel rosenroth. Samen kugelig, gelblich od. bläulich. § 1—2'. ☉ Mai—Jul. In vielen Abarten in Gärten gebaut.  
\* 3. *P. sativum* L. Schoten od. Brech=C.

### 121. *Láthyrus* L. **Platterbje.**

- 1 { Stg ungeflügelt, kantig . . . . . 2.  
 1 { Stg deutlich geflügelt d. h. die Ranten häutig erweitert . . 4.  
 2 { Bltr 1paarig. Bthstiele reichbth, länger als das Blatt . . 3.  
 2 { Bltr meist 6paarig. Bthstiele 1—2bth, ungefähr so lang als das Blatt. Bth weißlich, Fahne weiß mit lila Adern. Hülsen fast rautenf., 2jamig, kahl. § ½—1'. ☉ Jun—Jul. Gebaut u. verwildert. (*Ervum Lens* L.)  
 \* 1. *L. Lens* **Peterm.** Linse.  
 3 { Bth rosenroth. Die oberen Kitzähne kurz zedig. Wzstoc fadenf., an den Gelenken mit haselnußgroßen, schwarzen Knollen. Pfl kahl, 1—3' l. 4. Jul—Aug. Acker.  
 2. *L. tuberósus* L. Knollige P. Erdnuß.  
 Bth gelb. Kitzähne lanzettförmig. Pfl weichhaarig, 1—3' l. 4. Jun—Jul. Wiesen, Gräben. 3. *L. praténsis* L. Wiesen=P.  
 4 { Blattstiele geflügelt wie der Stg. Bltr 1paarig . . . . . 5.  
 4 { Blattstiele ungeflügelt. Bltr 2—3paarig. Bth blauviolett. § 1—3'. 4. Jul—Aug. Sumpfige Wiesen,  
 4. *L. palústris* L. Sumpf=P.  
 5 { Flügel des Stg doppelt so breit als die der Blattstiele. Bth lanzett, zugespitzt. Fahne auf dem Rücken röthlich=grün, inwendig am Grunde purpurn und von da allmählig fleischroth; Kiel grünlich, an der Spitze purpurn. § 3—6'. 4. Jul—Aug. Gebüsch,  
 5. *L. silvéstris* L. Wald=P.  
 Flügel des Stg eben so breit als die der Blattstiele. Bth breit-elliptisch. Bth groß, schön rosenroth. 4. Jul—Aug. In Gärten u. verwildert.  
 \* 6. *L. latifolius* L. Breitblättrige P.

### 122. *Órobus* L. **Walderbje.**

- 1 { Stg flügellos, kantig. Bltr 2—6paarig. Traube 4—8bth . . 2.  
 1 { Stg geflügelt. Bltr 2—3paarig; Bth längl=lanzett, unterseits blaugrün, glanzlos. Traube 3—6bth, roth, zuletzt bläulich. Wzstoc

weit kriechend, an den Gelenken knollenf.  $\frac{5}{8}$ —1'. 4. Apr—Jul. Trockne Laubwälder. (*Lathyrus montanus* Bernh.)

1. *O. tuberosus* L. Knollige B.

2 { Bltr 2—4paarig; Bltch unterseits glänzend, eif-länglich od. lanzett-lineal, lang zugespitzt, gewimpert. Stg einfach, bis 1' h. Bth purpurn, dann blau, zuletzt ins Grüne übergehend. 4. Apr—Mai. Schattige Laubwälder. (*Lathyrus vernus* Bernh.)

2. *O. vernus* L. Frühlings-B.

Bltr meist 6paarig; Bltch eif-längl, stumpf, unterseits meergrün, glanzlos. Stg ästig, 1—3' h. Bth purpurroth. Pfl beim Trocknen schwärzlich werdend. 4. Jun—Jul. Trockne Laubwälder. (*Lathyrus niger* Wimm.)

3. *O. niger* L. Schwarze B.

### 123. *Phaséolus* L. Bohne.

Traube länger als das Blatt. Bth scharlachroth od. weiß, Flügel so breit als die Fahne. Hülsen rauh. Stg (von rechts nach links) windend, 8—12' h. ☉ Jun—Aug. Aus Süd-Amerika; gebaut od. zur Bierde gezogen. \* 1. *Ph. multiflorus* L. Vielblüthige B.

Traube kürzer als das Blatt. Bth weiß od. röthlich, Flügel halb so breit als die Fahne. Hülsen glatt. Stg meist windend, bis 12' h. ☉ Jun—Aug. Aus Ostindien; in mehr als 70 Spielarten gebaut.

\* 2. *Ph. vulgaris* L. Gemeine B.

b) Stg nicht windend, niedrig, 1' h: *nanus* L. Zwergbohne. [Krupbohne.]

c) Stg windend, 8—12' h: *communis* L. Steigbohne. [Stangenbohne.]

### XXX. Familie. AMYGDALEEN Juss. Mandelgewächse. (XII, 1).

#### 124. *Amýgdalus* L. Mandel.

Bth rosenroth. Bltr lanzett, drüsenlos=gesägt, in den kurzen Blattstiel verschmälert. Achsröhre walzig. Steinkern ohne Löchelchen. Zweige 1—3' h. 4. Apr. Angepflanzt als Bierstrauch mit einfacher u. mit gefüllter Bth.

\* *A. nána* L. Zwerg-M.

#### 125. *Pérsica* Tourn. Pflirsichbaum.

Bltr lanzett, drüsenlos=gesägt; Blattstiel nicht halb so lang als die Blattbreite. Bth hell-rosa, einzeln. Früchte saftig, filzig, auch

glatt.  $\S$  15—20'.  $\dagger$  Apr—Mai. Aus Asien; in vielen Abarten gezogen. (*Amygdalus Persica* L.)

\* *P. vulgaris* Mill. Gemeiner Pf.

**126. Prunus L. Pflaume, Kirschje, Aprifofe.** Blth weiß.

1 { Blth einzeln od. zu 2—3 an den Seiten der Aeste, kurz gestielt, vor den Bltrn erscheinend. Fr sammetartig od. kahl u. bläulich bereift . . . . . 2.

Blth zu 2—5 in Büscheln, langgestielt mit den Bltrn erscheinend. Fr kahl, unbereift . . . . . 6.

Blth in Trauben, nach den Bltrn erscheinend. Fr klein, beerenartig. 7.

2 { Fr sammtig, gelblich-röthlich. Bltr breit-eif, zugespitzt, doppelt-gesägt. Blthstielch eingeschlossen; Blth weiß, außen röthlich.  $\S$  15—20'.  $\dagger$  März—Apr. Aus Armenien; in vielen Abarten gezogen.

\* 1. *P. armeniaca* L. Aprifofe.

Fr kahl, bläulich-bereift. Bltr elliptisch od. breit-lanzett . . . 3.

3 { Blthstiele kahl; Blthknospe meist 1bth. Fr kugelig . . . . . 4.

Blthstiele weichhaarig; Blthknospe meist 2bth . . . . . 5.

4 { Die jungen Zweige weichhaarig. Fr aufr, blau, nach starkem Frost süßlich-herb. Strauch sehr ästlig u. dornig, 6—10' h.  $\dagger$  Apr—Mai. Wege, Hecken. [Schlehdorn.] 2. *P. spinosa* L. Schwarzdorn.

Die jungen Zweige kahl. Fr hängend, roth, kirschähnlich.  $\S$  bis 15'.  $\dagger$  April—Mai. Aus Nord-Amerika; in Gärten angepflanzt.

\* 3. *P. cerasifera* Ehrh. Kirsch-Pfl.

5 { Die jungen Zweige sammetartig. Krbltr rundlich, reinweiß. Fr kugelig, nickend, dunkelviolett, auch röthlich od. gelb, die Stammart der kugeligen Pflaumen.  $\S$  10—20'.  $\dagger$  Apr—Mai. Angebaut u. verwildert. [Kreeken-Pflaume.] \* 4. *P. insititia* L. Haser-Pfl.

Die jungen Zweige kahl. Krbltr längl-eif, grünlich-weiß. Fr länglich, hängend, blau od. röthlich od. gelb, die Stammart der länglichen Pflaumen.  $\S$  15—25'.  $\dagger$  Apr—Mai. In Gärten.

\* 5. *P. domestica* L. Gemeine Pfl. Zwetsche.

6 { Bltr flach, kahl, fast lederig, glänzend. Blattstiel drüsenlos. Fr roth od. schwarz, sauer.  $\S$  25—30'.  $\dagger$  Apr—Mai. Aus Asien; in vielen Abarten gebaut u. verwildert.

\* 6. *P. Cerasus* L. Sauerkirsche.

Bltr etwas runzelig, unterseits weichhaarig. Blattstiel mit 2 Drüsen

am oberen Ende. Fr roth, auch gelb od. schwarz, bitter-süß. Stammart der veredelten Süßkirschen (Herzkirschen). H 50—60'. k Apr—Mai. In mehreren Abarten in Gärten. [Die Fr: Wesselnbeeren.]

\* 7. *P. ávium* L. Vogelkirsche.

Trauben überhängend. Bltr elliptisch, fein-gesägt; Blattstiel oben mit 2 Drüsen. Fr schwarz, erbsengroß, sehr herbe. H 10—30'. k Mai—Jun. Frucht Gemüse. [Stinkboom.]

8. *P. Pádus* L. Traubenkirsche, Faulbaum.

b) Trauben aufr. Bth kleiner, innen am Grunde gelbbraun. Fr braunroth: rubra Willd. — Bei Rudwist.

Doldentrauben gestielt, gewölbt, einfach. Bltr rundl-eif, stumpf-gesägt. Fr schwärzlich, etwas größer als vorige. Das wohlriechende Holz liefert die bekannten Weichselrohre. H 6—18'. k Mai—Jun. In Anlagen.

\* 9. *P. Máhaleb* L. Weichselkirsche.

### XXXI. Familie. **ROSACEEN** Juss. Rosengewächse.

#### 127. *Spiraéa* L. Geißbart. (XII, 2). Bth weiß, selten rosa.

1 Kräuter mit aufr Stg u. sehr verschiedenartig fiederf-zerschnittenen Bltrn . . . . . 2.

Sträucher mit meist ungetheilten, höchstens gelappten Bltrn 4.

Nebenbltr fehlen. Bltr groß, 2—4fach fiederf-zugesetzt. Kpf hängend.

2 Rispe groß, federbuschartig, aus schmalen, walzigen Aehren gebildet. Einige Pfl männlich, andere weiblich. Stg ästig. H 3—6'. 4. Jun—Jul. Zierstrauch in Gärten. \* 1. *Sp. Arúncus* L. Gemeiner G.

Nebenbltr halbherzf, eingeschnitten-gesägt. Bltr unterbrochen-gesiedert-unpaarig. Kpf aufrecht. Bth zwittrig . . . . . 3.

3 Kpf schraubenf-gedreht, kahle. Blth eif-länglich, endständige handf-3—5theilig. Bth stark, aber unangenehm duftend. H 3—6'. 4. Jun—Jul. Frucht Orte, Ufer; mit gefüllter Bth auch in Gärten.

2. *Sp. Ulmária* L. Sumpf-G.

b) Blth unterseits grau- bis weißlich: *Sp. discolor* Koch.

Kpf nicht gewunden, kurzhaarig. Blth lineal-länglich. Wzfasern an ihren Enden zu längl Knollen verdickt. H 1—2'. 4. Jun—Jul. Wiesen, Tristen; in Gärten mit gefüllten Bth.

3. *Sp. Filipéndula* L. Knolliger G.

Dargun: Wolkower Gipsmühle. Friedl: an der Grenze zw Bresewitz u. Dirsch-

ley. Grabow: Karstädter Berg. **Malchin.** **Nbr:** bei Zirjow. **Schw:** Friedrichsthal. **Warnem:** am Strande. **WP:** Barth; Demmin; Güstrow. **Rüg:** Mönchgut; Wittow. **UM:** Eißort; Weggun.

- 4 } Bth in endständig, pyramidalen Sträußen. Bltr längl=lanzett, ungleich=gesägt, bis 2" l. Bth weiß bis rosa. Aeste ruthenf.  $\text{H}$  3—6'.  
 4 }  $\text{p}$  Jun—Aug. Häufig in Gärten.

\* 4. **Sp. salicifolia** L. Weidenblättriger G.

- Bth in end- u. seitenständ Doldentrauben . . . . . 5.  
 5 } Doldentrauben bloß am Ende der Zweige stehend, vielblütig, halbfugelig. Bth lang=gestielt . . . . . 6.  
 5 } Doldentrauben sitzend, von kleinen Bltrn umringt, längs der ruthenf Zweige gedrängt stehend u. nach einer Seite gerichtet. Bltr 3nervig, lanzettf, ganzrandig od. an der Spitze gezähnt.  $\text{H}$  2—3'.  $\text{p}$  Mai—Jun. Zur Zierde in Gärten.

\* 5. **Sp. hypericifolia** L. Hartheublättriger G.

- 6 } Bltr klappig, im Umriß eif, ungleich gefeibt od. gesägt, unterseits blaßgrün. Kpf aufgeblasen, beim Druck mit einem knisternden Geräusch aufplagend, oft schön purpurn gefärbt.  $\text{H}$  4—8'.  $\text{p}$  Jun—Jul. Ueberall zur Zierde gebaut.

\* 6. **Sp. opulifolia** L. Schneeballblättriger G.

Bltr ganz, eif, am Grunde abgerundet u. ganzrandig, an den Seitenrändern ungleich=gesägt, spitz, bis 2" lang. Kpf nicht aufgeblasen. Aestchen kantig.  $\text{H}$  2—5'.  $\text{p}$  Mai—Jun. Häufiger Zierstrauch.

\* 7. **Sp. ulmifolia** Scop. Ulmenblättriger G.

## 128. Géum L. Nelkenwurz. (XII, 3.) Bth gelb.

- 1 } Bth aufrecht, goldgelb. Klch grün, nach dem Abblühen zurückgeschlagen. Krbtr verkehrt=eif, ohne Nagel. Fruchtköpfch ungestielt.  $\text{H}$   $\frac{3}{4}$ —1 $\frac{1}{2}$ '.  $\text{A}$  Jun—Aug. Zäune, Gebüsch. OFF: radix Caryophyllatae. 1. **G. urbánum** L. Gemeine N.

Bth nickend, selten aufrecht, gelb mit röthl Anfluge. Klch meist röthlich . . . . . 2.

- 2 } Kronbltr breit verkehrt=eif, so lang als die aufrechten Klchbltr. Frköpfchen langgestielt, walzig. Unteres Glied des Grf ebenso lang als das obere.  $\text{H}$  1—1 $\frac{1}{2}$ '.  $\text{A}$  Mai—Jun. Rasse Wiesen.

2. **G. rivále** L. Bach=N.

Krbtr rundl, am Grunde feilsf. Klch nach dem Abblühen wagerecht

abstehend. Unteres Glied des Grf fahl, 3—4mal so lang als das behaarte obere.  $\text{H}$  1—2'. 4. Mai—Jun. Wiesen. (G. urbano-rivale Schiede.)

**3. G. intermédium Ehrh.** Mittlere R.

Dassow. Doberan: Mönchsweden. Güst: Töpferkühlenbruch. Rst: Wutschenorf. Penzlin.

**129. Rubus L. Brombeere, Himbeere \*).** (XII, 3.)

- 1 { Strauchartige Pflanzen mit linealischen, an den Blattstielen sitzenden Nebenbltn . . . . . 2.  
 { Dornenloses Kraut mit eif, an den Stg sitzenden Nebenbltn. Schößling niedergestreckt, ausläuferartig, 1—3 l. Bltr 3zählig, beiderseits grün; Blth verkehrt-eif, ungleich=doppeltgefl. Bth klein, weiß, zu 3—6 in einer Rispe. Fr scharlachroth, sauer. 4. Mai—Jun. Trockne Laubwälder. **1. R. saxátilis L.** Stein=H.
- 2 { Schößling aufr, nur an der Spitze überhängend, meist fahl, ohne Borsten, unbereift, mit gleichf Stacheln, aber ohne Drüsen . . . 3.  
 { Schößling bogenf=niederliegend od. der Erde anliegend (niedergestreckt) . . . . . 5.
- 3 { Bltr beiderseits grün . . . . . 4.  
 { Bltr oberseits grün, unterseits grau= od. weißfilzig, 5zählig. Rispe lfach od. zugeseht, lang schmal, steif, straußartig. Blch graufilzig. Bth weiß od. hellrosenroth. Schößling am Grunde stielrund, in der Mitte stumpfartig, gefurcht, mit starken, fast sichelst Stacheln besetzt. Fr glänzend schwarz. k Jul—Aug. Trockne, sonnige Waldplätze. **2. R. thyrsoídeus Wimm.** Straußblüthige B.
- 4 { Pfl reichlich besetzt mit starken Stacheln. Schößling unten schwachartig, dann 5eckig, besonders unter den Blattstielen ausgefurcht. Bltr 5zählig; Blth meist gefaltet, oberseits dunkel, fahl u. glänzend, unterseits blaßgrün, mehr od. weniger behaart. Bth groß, weiß od. rosenroth. Blch außerhalb grün. Staubf kürzer od. so lang als die Grf. k Jun—Aug. Waldränder, Gebüsche. **3. R. fruticósus L.** Gemeine B.

\*) Da die Sträucher dieser Gattung alljährlich beblätterte, blüthenlose Ranken (Schößlinge) treiben, welche häufig mit anders geformten Blten u. Stacheln besetzt sind als die bthtragenden Stämme, so ist es unerläßlich, nicht bloß bth- u. frtragende Zweige, sondern auch beblätterte Stücke von den Ranken zu sammeln.

4 | b) Bltch flach, fast eingeschnitten-gefägt. Rispe aufgesetzt, lockerbth, beblättert. Rlch außerhalb weichhaarig: affinis W. u. N.

Blf fast stachellos, nur hier u. da einzelne kleine, schwache, meist gerade Stacheln. Schößling unten stielrund, in der Mitte stumpf-antig, nach der Spitze hin ausgefurcht. Bltr 3—5—7zählig, etwas gefaltet, hellgrün, unterseits stark gerippt, an den Rippen weichhaarig. Bth in einer Traube od. traubenf Rispe, klein, weiß. Rlch-bltr zur Zeit zurückgeschlagen. Staubf länger als die Grf. Fr schwarzroth. ♀ Jun—Jul. Schattige Wälder.

#### 4. *R. suberectus* Anders. Aufrechte B.

5 | Schößling mit gleichförmigen Stacheln, unbereift, behaart, bisweilen drüsig . . . . . 6.

Schößling mit ungleich Stacheln, bereift od. unbereift, meist behaart u. mit Drüsen besetzt . . . . . 8.

6 | Schößling kantig. Bltr 5zählig-gefingert . . . . . 7.

Schößling rundlich-stumpfartig, mit zahlreichen gekrümmten Stacheln besetzt. Neste abstehend od. sparrig. Bltr bloß 3zählig od. auch fußförmig = 4—5zählig, beiderseits grün. Rispe fast ebensträußig, locker. Rlch graugrün, zottig, stachelborstig, zuletzt zurückgeschlagen. Bth rosenroth, sehr selten weiß. Stiele der Bltr u. Bth mit weißlichen, langen Haaren besetzt. Fr glänzend schwarz. ♀ Jul—Sept. Wälder.

#### 5. *R. Sprengelii* W. u. N. Sprengel's B.

**Büch:** Bierburg; Schlemminer Holz; zw Ulriktenhof u. Warnkenhagen. **Sagenow:** hinter der großen Bekow. **Malch:** zw Neubajedow u. Liepen. **Rakeburg:** am Gardensee. **Schw:** Schelfwerder; Neumühl'sche Tannen.

7 | Krbltr eif, weißröthlich. Rlch innen u. außen weißgrausilzig. Rispe 1fach od. aufgesetzt, mit Stacheln u. drüsentragenden Haaren besetzt. Bthtragende Zweige weichhaarig od. zottig. Bltr oberseits kahl, unterseits grün od. graubehaart. Schößling behaart od. zuletzt fast kahl mit starken Stacheln u. bisweilen mit einigen Drüsen besetzt. Fr glänzend schwarz. ♀ Jul—Aug. Wälder.

#### 6. *R. villicaulis* Koehler. Raufstengelige B.

**Büch:** Bierburg; Steinhagener Holz; Schlemminer Holz; zw Ulriktenhof u. Warnkenhagen. **Güst:** Hasenhören. **Penzl:** Lapißer Holz; zw Ravelstorf u. Flotow.

Krbltr verkehrt-eif, rosenroth. Rlch innen u. außen gelblich-grausilzig. Rispe aufgesetzt, fast pyramidal, drüsenlos u. mit zahlreichen gekrümmten Stacheln besetzt. Bltr oberseits lebhaft grün, unterseits

weißgraufilzig od. einfach grün-behaart. Schößling von anliegenden Haaren seidenartig = glänzend, an den Ranten mit langen, starken Stacheln besetzt. Fr blau-violett. ♀ Jul—Aug. Wälder, Hecken. In Gärten zuweilen mit gefüllter Bth.

7. **R. discolor** W. u. N. Verschiedenfarbige B.

**Bülg:** Schlemminer Holz am Eggberg; zw Urflenhof u. Warntenhagen. **Daj-sow:** Pötenitzer Moor. **Güstr:** Heibberg; Rövertannen. **Nstr:** Wanzner Papiermühle; zw Prillwitz u. Usadel.

- 8 } Schößling unbereift, kantig. Frsch zurückgeschlagen. Bltr 3zählig od. fußförmig=5zählig . . . . . 10.  
 } Schößling schwach bereift. Frsch wenigstens während der Bthzeit zurückgeschlagen . . . . . 9.  
 } Schößling immer od. wenigstens in der Jugend stark bereift . . . 11.  
 9 } Schößling schwach=bereift, stumpfkantig, sehr behaart, fast drüsenlos, mit zahlreichen großen u. kleinen gekrümmten Stacheln besetzt. Bltr 3= od. 3—5zählig; Bltch klein, eif, zugespitzt, ungleich=scharf=gesägt, oberseits grün, fast kahl, unterseits blässer, weichhaarig, fast zottig. Rispe ausgebreitet, locker, zottig behaart, drüsig, sehr stachelig u. borstig. Rch sehr zottig, graugrün, sehr stachelig, zurückgeschlagen. Krbltr länglich, gewimpert u. geadert, röthlichweiß. ♀ August. Heiden.

8. **R. hórridus** Hartm. Starre B.

**Wald:** Bagedower Heide zw Gielow u. Langwitz vor dem Theerosen.

Schößling schwach bereift, stielrund, niedergestreckt, schwach behaart, mit kleinen rückwärtsgeneigten Stacheln u. rothdrüsigen Borsten dicht besetzt. Bltr 3zählig; Bltch oberseits grün, etwas runzelig, unterseits blässer, schwach behaart. Rispe kurz, breit mit sparrig-abstehenden Aesten u. Bthstielen, die mit dünnen, geraden Stacheln, gestielten Drüsen u. abstehenden Haaren dicht besetzt sind. Rch außen graufilzig, reichdrüsig u. mit kleinen Stacheln besetzt, bei der Bth zurückgeschlagen. Krbltr flach, weiß, etwas behaart. ♀ Juli. Wälder.

(*R. hybridus* Vill.) 9. **R. glandulosus** Bell. Drüsige B.

b) Schößling von der Mitte an schwach=kantig. Bltr 3—5zählig, fußförmig. Rch außen graugrün, innen graufilzig: *thyrsiflorus* Beteke.

- 10 } Schößling bogens=niederliegend, am Grunde rundlich, dann stumpfkantig, mit zerstreuten, gleichlangen, rückwärts geneigten Stacheln, sehr kurzen Borsten, Drüsen u. Haaren besetzt. Bltch eif, kurz=zugespitzt. Bthast mit langen, zurückgeneigten Stacheln besetzt. Rispe mit

- 10 } abstehenden, weißlichen Haaren u. gestielten, rothen Drüsen u. dickem Filze bedeckt. Klch inwendig weißfilzig, außen graufilzig mit schwarzen, kurz gestielten Drüsen. Bth blaßroth, später weißlich. Fr groß, glänzend schwarz. ♀ Jul—Aug. Laub- u. Nadelwälder.

10. R. *Rádula* W. u. N. Kaspelförmige B.

Schößling niedergestreckt, vom Grunde an kantig mit kleinen röthlichen Stacheln u. gestielten, stachelartigen Drüsen reichlich besetzt, unbehaart. Bthast mit gestielten rothen Drüsen u. zahlreichen kleinen zurückgebogenen Stacheln besetzt. Bth blaßroth, Staubf weiß. Fr klein, eif, schwarz. Sonst wie vorige. ♀ Jun—Jul. Wälder.

11. R. *rudis* W. u. N. Rohe B.

Grenzmühten: Hamberge am Fußsteig nach Wismar.

- 11 } Schößling bis zur Spitze stielrund . . . . . 12.

Schößling nur am Grunde stielrund, dann bis zur Spitze stumpf-kantig, bogenf=niederliegend, in der Jugend bereift, kahl od. weichhaarig, am Grunde mit zahlreichen, kleinen, fegelf, fast geraden, an der Spitze sparsamer mit stärkeren, oft sichelf Stacheln besetzt. Bltr 3- u. fußf=5zählig, selten 7zählig. Blth unterseits weichhaarig, unterste Blth sitzend, oval, viel kleiner als die übrigen. Rispe locker, mit aufr abstehenden Aesten. Klch grünlichgrau-behaart, mit langer, grüner Spitze, bei der Bth stark abstehend, der reifenden Fr anliegend. Krbtr runzlich, mit kurzem Nagel, ausgerandet u. gewimpert. Fr glänzendschwarz, nicht bereift. ♀ Jun—Jul. Wälder.

12. R. *dumetorum* W. u. N. Hain-B.

b) Klch außen zottig-grün, inwendig u. am Rande graubehaart, mit vielen gestielten, schwarzrothen Drüsen, zur Bthzeit ausgebreitet, bei der reifen Fr zurückgeschlagen. Fr schwarzroth, schwach bereift: *corylifolius* Betcke, — **Dassow**: Lütjenhofer Windmühle.

c) Schößling stumpfkantig, kahl u. wenig drüsig, mit zahlreichen geraden, nach der Spitze zu sichelf Stacheln besetzt. Blth unterseits weichhaarig-graugrün. Krbtr außen röthlich-weiß, inwendig schön rosenroth, fast doppelt so lang u. groß als die Klchbltr: *Wahlbergii* Arrh. — **Gütr**: Rövertannen. **Penzl**: Mollensdorfer Tannen.

- 12 } Fr roth od. gelb . . . . . 13.

Fr blauschwarz, blau-bereift. Schößling bläulichgrau-bereift, schwach behaart, ungleich-bestachelt. Bltr 3zählig, selten 3—5zählig=fußförmig. Seitenblth sitzend. Rispe wenigbth. Klch zur Bthzeit zurückgeschlagen, der Fr angedrückt. Krbtr weiß. ♀ Mai—Sept. Gehölze, Acker.

13. R. *caesius* L. Acker-B.

- Bltr 3—5zählig = gefiedert, oben glänzendgrün, unten weißfilzig. Schößling graubereift, kahl, etwas stachelig, fast aufr. Rispe schlaff, wenigbth. Krbltr weiß, klein, kürzer als die Klbltr. Fr aus vielen kleinen, zottigen Beerchen mit langem Grf bestehend, roth od. gelb. p Juni. Sichte Waldstellen. OFF: *baecae Rubi Idaei*.

14. **R. Idaeus L.** Gemeine Himbeere.

Bltr 1fach, 5lappig, groß, doppelt = gesägt. Stg aufr, stachellos, drüsig-behaart. Bth groß, bläulich=rosa, nebst den Bltrn wohlriechend. p Mai—Aug. Aus Kanada; in Anlagen.

\* 15. **R. odoratus L.** Wohlriechende H.

### 130. **Fragaria L.** Erdbeere. (XII, 3.)

Bltr 3zählig. Bth weiß.

- 1 { Fruchtklch wagerecht-abstehend od. zurückgeschlagen. Endzahn der Stgbltr meist länger als die 2 nächsten Seitenzähne. . . . 2.  
Frklch aufrecht, angedrückt. Endzahn der Stgbltr kürzer als die 2 nächsten Seitenzähne. Haare der seitlichen od. aller Bthstiele aufrecht od. angedrückt. Bltr beiderseits weichhaarig. 4. Mai—Jun. Sonnige Hügel. Scheint im westlichen Necklbg zu fehlen.

1. **F. collina Ehrh.** Knackelbeere.

- 2 { Haare der seitl Bthstiele aufrecht od. angedrückt. Bltr oberseits zerstreut behaart. Bth klein, 6—8''' br. Beere kugelig od. kegelf., scharlachroth, klein. 4. Apr—Jun. Wälder, Hecken.

2. **F. vesca L.** Wilde E. Wald=E.

Haare aller Bthstiele wagerecht abstehend. Bltr größer. Bth bis 1" br. Trugdolden reichbth. Beere eif., größer, auf einer Seite röthlich od. roth, auf der andern grünlich=weiß. H  $\frac{1}{4}$ —1'. 4. Mai—Jun. Schattige Hügel.

3. **F. elatior Ehrh.** Hohe E.

**Dargun:** Brudersdorj. **Grab:** vor den Laascher Tannen; Wanzlischer Sichtoppel. **Karenz-Grebsjer Grenzoppel.** **Nbr:** Nemerower Holz. **Ntr:** bei der Fasanerie; Schloß-toppel. **Schw:** zw Neumühl u. Rogahn. **Teterow:** auf dem Heißberg. **WP:** Pott-hagen bei Greifswald; Manziner Wald bei Güstow; Quitower Wald bei Anklam. **WW:** Wald zw Meishow u. Melshow.

In Gärten werden gezogen:

**F. grandiflora Ehrh.** Ananas=E. Fr groß, weißlich=grün, auf der Sonnenseite röthlich.

*F. virginiana* Ehrh. Scharlach-G. Fr groß, scharlachroth, die Samen der zugespitzten Fr in das Fleisch eingesenkt.

*F. chilóensis* Ehrh. Chili-G. Bth kürzer als der Klch. Fr orange, die größte unter allen.

### 131. *Cómarum* L. Blutauge. (XII, 3.)

Bltr mit 5= od. 7 scharf=gesägten, oberseits dunkelgrünen, unterseits bläulichgrünen Btch. Bth dunkel=purpurroth, viel kleiner als die innen dunkelrothbraunen Klchbltr. Stg 1—3' l. ♀. Jun—Jul. Torfsümpfe, Gräben.

**C. palústre** L. Sumpfb.

### 132. *Potentilla* L. Fingerkraut. (XII, 3.)

1 { Bth gelb. Früchtchen kahl . . . . . 2.  
 { Bth weiß. Früchtchen am Nabel behaart . . . . . 9.

2 { Alle od. wenigstens die unteren Bltr unpaarig gefiedert . . . 3.  
 { Alle Bltr 3—7zählig, finger= od. handförmig . . . . . 5.

Bltr unterbrochen=gefiedert, vielpaarig mit lángl, eingeschnitten=gesägten, unterseits od. beiderseits weiß=seidenhaarigen, seltner kahlen Btch. Stg fadenf, niederliegend, wurzelnd,  $\frac{1}{2}$ —2' l. Bth langgestielt, einzeln aus den Stgknoten entspringend. ♀. Mai—Okt. Gräben, Wege, Hecken.

**1. P. anserina** L. Gänse=F.

Bltr nicht unterbrochen gefiedert, 2—5paarig. Stgbltr (wenigstens die oberen) 3zählig . . . . . 4.

Stg niederliegend od. aufsteigend,  $\frac{1}{4}$ —1' l. Bth einzeln; Bthstiele nach dem Verblühen zurückgekrümmt. Ganze Pfl zerstreut=behaart.

4 { ☉ Jun—Okt. Ufer, Wege. **2. P. supina** L. Niederliegendes F.  
 { Friedl: Staven. Grabow: Warnow. Rür: am Zhlenpohl; zw der Bierradenmühle u. dem Tollense=See. Rür: zw Thiergarten u. Horst; hinter dem Hundehof.

Stg aufr,  $\frac{1}{2}$ —1' h. Bth gabelständig, obere zuletzt fast traubig. Krbbltr kürzer als der Klch. Ganze Pfl rauhschwarzhaarig. ☉ u. ☉☉ Jun—Jul. Feuchter Sand= u. Waldboden.

**3. P. norvégica** L. Norwegisches F.

Laubhg: auf dem Gute Steinhorst; Sandesneben.

5 { Stg rankenf, hingestreckt, an den Gelenken oft wurzelnd . . . 6.  
 { Stg aufstrebend od. aufrecht, nicht wurzelnd . . . . . 7.  
 { Stämmchen niederliegend, oft wurzelnd . . . . . 8.

Stg oberwärts ästlig,  $\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ ' l. Bltr gestielt, 3zählig od. die untersten 5zählig. Sägezähne abstehend, spitz. Bththeile meist 4zählig. Früchtch feinrunzelig. 4. Jun—Aug. Schattige Wälder. (Tormentilla rept. L.)

6 } **4. P. procumbens Sibth.** Gestrecktes F.

Dassow. Grab: Tannen bei Schlessin. Ludwist: Jasnik. Mirow. Parchim. Nbr: im Thiergarten. Schw: Schellswerder. Stargard: Ballin. Waren: Schönau. WM: Prenzlau; Weggun; Fürstenwerder.

Stg einfach, 1—2' l. Bltr 5zählig, mit einigen eingemischten 3zähligen. Sägezähne eif, stumpflich. Bththeile 5zählig. Früchtch körnig-  
 6 } rauh. 4. Jul—Aug. Feuchte Tristen, Wege.

**5. P. reptans L.** Kriechendes F.

b) Stg oberwärts ästig; Bththeile 4—5zählig, sonst w. v.: mixta Nolte (P. procumbi-reptans G. Mey.)

Stg aufrecht od. aufsteigend. Bltr 3zählig, feltner die unteren 5zählig. Bltch längl-lanzett, eingeschnitten-gesägt, am Grunde ganzrand. Sägezähne etwas abstehend, spitz. Nebenbltr 3—vielspaltig. Wzstock dick, knollig, innen blutroth, beim Zerschneiden phosphoreszierend. 4. Jun—Sept. Wälder, Gebüsch. (Tormentilla erecta L.)

7 } **6. P. Tormentilla Sibth.** Blutwurz = F.

Stg aufrecht, nebst den Bltrn von kurzen Drüsenhaaren rauh. Bltr 5—7zählig. Bltch längl. Früchtch mit flügel förmigen Rande umgeben. 7 } 1—2'. 4. Jun—Jul. Sonnige Hügel.

**7. P. recta L.** Aufrechtes F.

Ludwist: an der Eisenbahn. NP: Buddenhagen bei Wolgast.

Stg aufstrebend, filzig, an der Spitze ebensträufig. Bltr 5zählig; Bltch verkehrt-eif, am Rande ungerollt, unterseits weißfilzig. Bthstiele auch nach dem Verblühen gerade. Früchtch unberandet. 8 } bis 1'. 4. Jun—Jul. Unbebaute Orte. **8. P. argentea L.** Silberweißes F.

Stg roth. Pfl von langen, wagerecht abstehenden Haaren rauh. 8 } 3—6". 4. Mai—Jun. Schattige Hügel.

**9. P. opaca L.** Mattgrünes F.

Stg grün, nebst den Blattstielen von aufrechten, etwas abstehenden Haaren rauh. 8 } 3—6". 4. Apr—Mai. Trockne, steinige Hügel.

**10. P. verna L.** Frühlings = F.

Gütr: vor den Röber Tannen. Ralsch: Seedorf; Basedow. Mirow: am Weinberg. Nbr: Turnplatz. Penzl: Zahren; Antershagen. Schw: Exercierplatz. Lüb: Priwall; Mendorf. Rüg: Strandufer des Dornbusches auf Hiddensee. WM: nicht selten.

Stg grau filzig sammt den Blattstielen u. Bltrn u. behaart mit

aufrechten, etwas abstehenden Haaren.  $\text{H}$  2—6". 4. Apr—Mai. Trockne, sonnige Orte. (*P. incana* Mch.)

**11. P. cinérea Chaix.** Nischgraues F.

*Ntr*: im russischen Lager; Bauhof bei der Schloßkoppel.

Stg meist 3bth. Wzbltr 5zählig. Bltch länglich-lanzett, oberseits kahl, unterseits u. am Rande seidenhaarig, an der Spitze gesägt.  $\text{H}$  3—9". 4. Mai—Jun. Trockne Waldblößen.

**12. P. alba L.** Weißes F.

*Fürstenbg*: Buchwald bei Schönhorn. *Ludwlfst*: Schloßgarten. *Ntr*: Adamsdorfer Holz.

Stg meist 2bth. Wzbltr 3zählig; Bltch rundlich-eif, oberseits ziemlich kahl, unterseits zottig, fast vom Grunde an gesägt.  $\text{H}$  2—4". 4. Apr—Mai. Buschige Hügel. (*P. Fragariastrum* Ehrh.)

**13. P. stérilis L.** Erdbeerblättriges F.

*Dassow*: an Bachabhängen nicht selten. *Rahbg*: beim Sande unweit Zieten; *Steinhorst*: zw der Bäf u. Kampow. *Rehna*: Wölschendorf. *Büb*: Lauerholz; *Hohenstiege*. *Lauenbg*: Mustin; Grönauer Kirchhof.

**133. Agrimónia Tourn. ODERMENNIG.** (XI, 2.) Bth gelb.

Kronbltr eif, stumpf. Fruchtklch verkehrt-kegelf, der ganzen Länge nach gefurcht, am Grunde mit weit abstehenden, weichen Stacheln. Bltr unterbrochen-gesiedert; Bltch länglich-lanzett, gesägt, unterseits grau-furzhaarig, das unpaarige gestielt. Stg aufrecht, rauhschwarzhaarig, 1—4' h. 4. Jun—Aug. Buschige Hügel, Wegeränder.

**1. A. Eupatória L.** Gemeiner O.

Krbbltr länglich-verkehrthertzf. Fruchtklch halbkugelig-glockig, nur bis zur Mitte schwach-gefurcht, mit zurückgeschlagenen äußern Stacheln. Pfl größer u. stärker. Bltr unterseits meist grün u. nebst Stg u. Klch oft mit zahlreichen weißen Drüsen besetzt, stark terpeninartig riechend. 4. Wie vorige. **2. A. odoráta Mill.** Wohlriechender O.

*Büb*: Hellberg in der Paar. *Dargun*: Wolkow'sche Heide. *Dassow*. *Malschin*: Pinnower Wald. *Ntr*: Weisdiner Schloßberg. *Penzl*: Gr. Keller Holz. *Koßdöfer* Heide am Strande. *Schwan*. *Wittenbg*: Goldenbow. *RP*: nicht selten.

**134. Rosa Tourn. ROSE.** (XII, 3.)

Bth ganz gelb od. inwendig gelbroth. Staub am Grunde spießf. 1 | Klchzipfel fiederfaltig, kürzer als die Krone. Bltch beiderseits fast

- 1 { gleichfarbig grün. Fr plattfugelig, gelb-scharlachroth. H 4—6'.  $\text{p}$   
Jun. Angepflanzt u. verwildert im Gebüsch.
- \* 1. *R. lutea* Mill. Gelbe R.  
Bth roth od. weiß . . . . . 2.
- 2 { Kätzzipfel ungezähnt, höchstens in üppigen Exemplaren unregelmäßig  
gezähnt. Fr mit dem bleibenden, zu neigenden Kätz gekrönt . . . 3.  
Kätzzipfel abwechselnd durch lange Zähne od. Anhängel halbsieder=  
spaltig, der 5te Zipfel nur auf einer Seite gezähnt . . . . . 5.
- 3 { Kätzzipfel halb so lang als die offene, meist weiße Bth, lineal.  
Bthstiel kahl od. steifhaarig, bei der Fr aufr. Fr plattfugelig, schwarz=  
roth. Bthz unterseits blässer. Stg vielstachelig, 1—3' h.  $\text{p}$  Jun—  
Jul. Sonntige, sandige Hügel.
- \* 2. *R. pimpinellifolia* DC. Bibernellblättrige R.  
Kätzzipfel so lang od. länger als die offene, rosenrothe Bth, in  
eine lanzettl Spitze verlängert. Oberste Nebenblt der blühenden  
Zweige deutlich breiter als die der nicht blühenden . . . . . 4.
- 4 { Nests zimmetbraun. Bthz unterseits aschgrau od. blaugrün, weich=  
haarig. Bthstiele u. Kätz kahl. Bth rosenroth. Fr fugelig, von den  
zigeigneten Kätzblttrn gekrönt. H 4—6'.  $\text{p}$  Mai—Jun. Verwildert  
u. in Gärten mit gefüllten Blumen: „Pfingstroschen“.
- \* 3. *R. cinnamomea* L. Zimmetbraune R.  
Nbr: Weisdiner Schloßberg. Nhb: Steinrade; Neulauerhof.
- Nests grün. Bthz ganz kahl. Bthstiele u. Kätz drüsig-borstig. Bth  
rosa mit bläulichem Schimmer. Fr freiself, länglich, von den ab=  
stehenden od. aufr Kätzblttrn gekrönt. H 4—6'.  $\text{p}$  Jun. Angepflanzt  
u. verwildert. \* 4. *R. turbinata* Ait. Kreiselfrüchtige R.  
Nbr: auf dem H. Kirchhofe; Neuentirchen.
- 5 { Frknoten sitzend. Nebenblttr alle lineal, vielmal länger als breit,  
die freien Enden auseinanderfahrend. Bthz etwas starr, lederig, unter=  
seits graugrün. Bthstiele u. Kelche mit Drüsenborsten besetzt. Bth  
meist einzeln, groß, dunkel- bis hellroth u. weißlich. H 5'.  $\text{p}$  Jun.  
Bei uns in Gärten. \* 5. *R. gallica* L. Französische R.
- 6 { Frknoten so lang als ihr Stiel . . . . . 6.  
Bthz unterseits drüsig od. filzig. Stacheln von verschiedener Form 7.  
Bthz unterseits kahl od. flaumig, oft zugespitzt, 1—3fach gesägt.  
Stacheln stark, zugedrückt, sichelf-gekrümmt. Kätzblttr so lang als

die Krbltr, nach dem Abblühen zurückgeschlagen, zuletzt abfallend. Bth blaßroth bis weiß. Fr länglich od. elliptisch, hellroth. H 3—9'. k Jun—Jul. Hecken, Gebüsche. [Wäpeldurn. Die Fr: Sambutten.]

### 6. *R. canina* L. Hundsr-R.

Stammform der weißen u. blaßrothen, gemeinen Gartenrose; sie wird vorzugsweise zum Veredeln verwendet. Die moosähnlichen, schwammigen, grünlich od. röthlich gefärbten Auswüchse, die sich häufig an der Hundsrrose finden, rühren von dem Stiche der Rosengallwespe (*Rhodites rosae*) her.

Varietäten:

- a) Bth, Bthstiele u. Kelche kahl; Blattstiele oft mit entfernten Drüsen bestreut u. am Grunde zuweilen behaart: *vulgaris* Koch.
- b) Blattstiele überall behaart; Bthstiele kahl: *dumetorum* Thuill.
- c) Bthstiele, oft auch die Kelchröhre drüsig-steifhaarig; Bltr u. Blattstiele kahl od. fein-behaart: *collina* Koch; dieselbe mit weißer Bth: *alba* L.
- d) Blattstiele u. Bthch unterseits od. auch beiderseits mit klebrigen Drüsen bestreut; Bthstiele u. Kelche kahl: *sépium* Koch.

7 } Kronbltr am Rande mit Drüsenhärcchen gewimpert. Bthch länglich-lanzett, graugrün, unterseits drüsig-klebrig. Stacheln gerade, aus verbreitertem Grunde pfriemlich, ungleich. Fr groß, kugelig, abwärts geneigt, drüsenborstig, mit zusneigenden Kelchzipfeln, trübviolett. k Jun. Wege.

### 7. *R. pomifera* Herm. Apfel-R.

Vüb: am Vorwerker Weg. Laubng: Eschburg.

Krbltr am Rande ohne Drüsenwimpern. Fr aufr, scharlach-roth. Kelchzipfel von der reifen Fr abfallend . . . . . 8.

8 } Bthch oberseits grün, zerstreut kurzhaarig, unterseits grau filzig. Fr kugelig. Bth rosenroth. Krbltr zurückgeschlagen, zuletzt abfallend. H 4—5'. k Jun. Waldränder, Hecken.

### 8. *R. tomentosa* Sm. Filzige R.

Bthch unterseits sehr drüsenreich u. klebrig, am Rande fein doppelt-geägt. Fr kugelig od. längl, lebhaft purpurroth, nach Wein od. Obst duftend. Wuchs meist gedrungen. H 2—5'. k Jun. Hügel, Waldränder.

### 9. *R. rubiginosa* L. Wein-R.

In Gärten werden noch häufig gezogen: *R. Thea*, Theerose. *R. centifolia* L. Zentifolie mit der Var. *R. muscosa* Mill. Moosrose u. *R. damascena* Mill, Monatsrose.

XXXII. Familie. **SANGUISORBEEN** Lindl.  
Wiesenknopfgewächse.

135. **Alchemilla Tourn. Frauenmantel.** (IV, 1.)

Blth gelblich=grün.

Stg der ganzen Länge nach dicht beblättert. Bltr sitzend, 3theilig, mit keilf., 3—5zähligen Zipfeln. Blth in kleinen, seitenständigen Knäueln. H 1—4". ☉ Mai—Okt. Trockne, magere Aecker. (*Aphanes arvens.* L.)

1. **A. arvensis Scop.** Aecker=Z.

Stg wenig beblättert, ästig. Stgbltr kurzgestielt, untere Bltr langgestielt, nierenf., 7—9lappig; Lappen fast halbkreisf., ringsum gesägt. H  $\frac{1}{2}$ —1'. 4. Mai—Jul. Wiesen, Waldränder.

2. **A. vulgaris L.** Gemeiner Z.

b) Bltr unterseits seidenartig-zottig: *montana* Willd.

136. **Sanguisorba L. Wiesenknopf.** (IV, 1.)

Bltr unpaarig=gefiedert; Blth herzf.=längl. Blth in eif.=längl., braunrothen Köpfsch, mit 4 schwarzen Staubb. H 1—3'. 4. Jun—Aug. Feuchte Wiesen u. Weiden. **S. officinalis L.** Gemeiner W.

**Griech:** zw Kobande u. Dehmen. **Ludwigs:** Laascher Brücke. **Rentalen:** Martower Wiesen. **Nstr:** Schloßkoppel; Ujeriner Mühle. **Rosstod.** **Stargard:** Leppin bei der Köpiner Brücke.

137. **Potérium L. Becherblume.** (XXI, 5.)

Bltr unpaarig=gefiedert, Blth eif.=rundl od. längl von gurkenartigem Geschmack. Blth in kugelf., anfangs grünen, später röthlichen Köpfsch, die untern männlich, die obern weiblich, die mittlern öfter 2geschlechtig. Staubb gelb. Fruchtklch knöchern verhärtet, stumpf=4kantig. Bltr scharf=würzig, als „Gartenbibernell“ ein beliebtes Suppenkraut. H 1—1 $\frac{1}{2}$ '. 4. Jun—Jul. Trockene Hügel. (*Sanguisorba minor* Scop.) **P. sanguisorba L.** Wiesenknopfähnliche B.

XXXIII. Familie. **POMACEEN** Lindl. Apfel-  
gewächse. (XII, 2.)

138. **Crataégus L. Weißdorn.** Bth weiß, doldig.

Bthstiele u. Blch fahl. Grf meist 2. Blchzipfel eif, kurz. Fr eif-  
längl, roth. Bltr leicht-3—5lappig, unterseits etwas bleicher. H 6  
—20' k Mai—Jun. Gebüsch, Hecken. [Mehldorn.]

1. **C. Oxyacantha L.** Gemeiner W.

Bthstiel u. Blch im Anfang zarthaarig. Grf meist nur 1. Blch-  
zipfel weit über die Knospe hinausragend, während des Aufblühens  
sich zurückschlagend u. mit der ganzen Länge sich an die Blchröhre  
anlegend. Fr fast kugelig, roth, gelb od. weiß. Bltr schmaler u.  
später gezähnt als vorige. Blüht 14 Tage später.

2. **C. monógyna Jacq.** Einjamiger W.

Beide zur Anlegung von Hecken geschätzt, und die rothblühende Spielart von  
2 mit einfachen od. gefüllten Bth eine Zierde der Gärten und Parks.

139. **Méspilus L. Mispel.**

Bltr länglich = lanzett, ganzrandig, unterseits filzig. Bth einzeln,  
endständig, weiß; Blchzipfel länger als die Kronbltr. Fr wallnuß-  
groß, zottig, braun, roh u. eingemacht eßbar. H 6—18'. k Mai.  
Angepflanzt in Obstgärten. \* **M. germanica L.** Deutsche M.

140. **Cydónia Tourn. Quitte.**

Bltr eif, ganzrandig, unterseits nebst den Blchen filzig. Bth end-  
ständig, einzeln, groß, röthlich = weiß. Fr anfangs filzig, reif glatt,  
gelb, wohlriechend, bald kugelig (Apfelquitte), bald birnf (Birnquitte),  
mit dem blattartigen, grünen Blch gekrönt. H 4—10'. k Mai. In  
Obstgärten. OFF: semen Cydoniae.

\* 1. **C. vulgaris Pers.** Gemeine Q.

Bltr oval, gefeibt-gefägt, ganz fahl. Bth vor den Bltrn erschei-  
nend, prächtig scharlachroth. Fr fahl, klein, geruchslos. H 2—4'. k  
Apr—Mai. Häufig zur Zierde angepflanzt. (*Pirus japonica* Thbg.)

\* 2. **C. japonica Pers.** Japanische Q.

141. *Pirus L.* Birnbaum u. Apfelbaum.

Griffel frei. Bltr eif, etwa so lang als ihr Stiel, kleingefägt. Bth weiß. Fr meist nach unten verdünnt. Die kleinen, dornartigen Zweige endigen mit einer Dornspitze. Wuchs des Baums gewöhnlich pyramidentf. Die Stammutter der mannigfaltigen Birnsorten in unseren Obstgärten.  $\bar{h}$  20—60'.  $\bar{p}$  Mai. Wälder, Gebüsch.

1. *P. communis L.* Wilder B. Holzbirne.

Grf am Grunde zugewachsen. Bltr eif, kurz zugespitzt, meist noch 1mal so lang als der Blattstiel. Bth röthlich-weiß. Fr um den Stiel herum vertieft. Die kleinen, dornartigen Zweige endigen mit einer Knospe. Baum mit einer ausgebreiteten, rundl Krone u. mit weniger tief dringenden Wz als beim Birnbaum. Die Stammart der zahlreichen Apfelsorten unserer Gärten.  $\bar{h}$  bis 30'.  $\bar{p}$  Mai. Wälder, Gebüsch.

2. *P. Malus L.* Wilder A. Holzapfel.

142. *Sorbus Tourn.* Eberesche. Bth weiß.

Bltr unpaarig = gefiedert, in der Jugend zottig. Knospen filzig. Grf 3—4. Fr kugelig, roth.  $\bar{p}$  Mai—Juni. Wälder, Gebüsch. (*Pirus aucup.* Gaertn.) [Quitschenboom.]

1. *S. aucuparia L.* Vogelbeere.

Bltr breit-eif, gelappt, im Alter kahl; Lappen ungleich-gefägt, zugespitzt, nach unten größer, abstehend. Fr oval, lederbraun, weiß punktiert.  $\bar{p}$  Mai. Wälder. (*Pirus tormin.* Ehrh.) [Spierboom.]

2. *S. torminalis Crtz.* Eisebeer, Eritzen.

**Malch:** Bafedower Forst bei Seedorf. **Nbr:** Remerower Holz auf dem hohen Ufer. **Penzl:** Brodow'sches Holz. **Kost:** Kost. Heide. **Schw:** Steinfelder Holz. **Sternbg:** Zillchendorfer Holz. **Küg:** nicht selten.

XXXIV. Familie. **ONAGRARIEEN** Juss.

## Nachtkerzengewächse.

143. *Epilóbium L.* Schattenweiderich, Weidenröschen.

(VIII, 1.)

Bth rosa od. purpurn, selten weiß. Bltr den Weidenbltrn ähnlich. Bltr zerstreut, lanzett, kahl, unterseits blaß u. nehadrig. Krbltr be-  
1) nagelt, nicht od. wenig ausgerandet. Staubf abwärts geneigt. Bth

- 1 } purpurroth, in einer reichen, pyramidenf. schönen Traube.  $\S$  2—4'.  
 1 } 1. *E. angustifolium* L. Schmalblättriger Sch.  
 1 } 2. Jul—Aug. Waldblößen u. Waldränder.  
 1 } Untere Bltr gegenständ, obere wechselständ. Kr trichterf. Staubf  
 1 } aufr . . . . . 2.  
 2 } Stg stielrund, ohne erhabene Linien, glatt . . . . . 3.  
 2 } Stg zwar stielrund, aber mit 4 od. 2 gegenständigen, erhabenen  
 2 } Längslinien bezeichnet, wenigstens unterwärts. Narben keulenf zuf-  
 2 } gewachsen, an der Spitze zuweilen etwas klappig = abstehend. Bth  
 2 } meist klein u. blaßrosa . . . . . 7.  
 3 } Narben abstehend . . . . . 4.  
 3 } Narben keulenf zugewachsen. Bltr lanzett, ganzrandig od. gezäh-  
 3 } nelt, mit keilf Grunde sitzend. Bth fleischfarbig, selten weiß. Stg kurz-  
 3 } behaart,  $\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ ' h. 2. Jul—Aug. Torfhaltige, sumpfige Wiesen.  
 3 } 2. *E. palustre* L. Sumpf = Sch.  
 4 } Bltr stiellos, lanzett od. lanzett-länglich, gezähnel od. gesägt-ge-  
 4 } zähnel . . . . . 5.  
 4 } Bltr gestielt, wenigstens die untern, eif od. eif-länglich, an den  
 4 } Atern u. am Rande nebst dem Stg weichhaarig . . . . . 6.  
 5 } Stg von einfachen längeren u. kürzeren drüsentragenden Haaren  
 5 } dazwischen zottig u. sehr ästig. Bltr stglumfassend, mit blattartigem  
 5 } Grunde ein wenig herablaufend, lanzett-länglich, 3—4" l. u. 1" br.  
 5 } Bth purpurroth, groß, fast 1" br.  $\S$  3—4'. 2. Jun—Aug. Feuchte  
 5 } Gebüsche, Ufer. 3. *E. hirsutum* L. Rauhaariger Sch.  
 5 } Stg von einfachen Haaren zottig od. weichhaarig, ohne Drüsen-  
 5 } haare, fast einfach u. oberhalb zuweilen kahl. Bltr fast sitzend, nicht  
 5 } stglumfassend u. nicht herablaufend, lanzett. Bth hellviolett od. weiß-  
 5 } lich, kleiner. Samen eif.  $\S$   $\frac{1}{2}$ —2'. 2. Jun—Aug. Weidengebüsch,  
 5 } Gräben, Ufer. 4. *E. parviflorum* Schreb. Kleinblumiger Sch.  
 6 } Bltr ei-lanzett, die untern kurzgestielt, bisweilen zu 3 quirlig,  
 6 } meist kahl. Stg kurz-angedrückt-behaart. Bth rosa od. weiß.  $\S$  1—3'.  
 6 } 2. Jun—Aug. Wälder, Gebüsch. 5. *E. montanum* L. Berg = Sch.  
 6 } b) Untere u. mittlere Bltr 3quirlig: verticillatum Koch.  
 6 } Bltr lanzett, an dem keilf Grunde ganzrandig, die untern ziem-  
 6 } lich lang gestielt. Stg weichhaarig. Bth klein, fleischroth.  $\S$  1—2'.  
 6 } 2. Jun—Aug. Waldränder.  
 6 } 6. *E. lanceolatum* Seb. u. Maur. Lanzettlicher Sch.

Bltr ungestielt, die unteren sehr kurz gestielt, die mittleren jederseits mit den Rändern am Stengel herablaufend, lanzett, glänzend. Bth rosenroth. Stg steif=aufr, fast kahl, geflügelt 4kantig, 1—3 h. 4. Jun—Aug. Nasse, sumpfige Orte.

7 } **7. E. tetragonum L.** Vierkantiger Sch.

**Dassow:** an Ackerändern. **Grabow:** Sülte; Warlow. **Malch:** vor dem Mühlen-thore an der Peene. **Nst:** hinter dem Glambeder See. **Ratzbg:** am Domhof. **WM:** Fürstenau.

Bltr ziemlich lang=gestielt, länglich, an beiden Enden spitz zulaufend, dünn, am Rande u. an den Adern weichhaarig. Bth blaß=rosenroth. Stg sehr ästig, reichbth, unten kahl, oben flaumig,  $\frac{1}{2}$ —2' h. 4. Jul—Sept. Nasse, sumpfige Orte.

**8. E. roseum Schreb.** Rosenrother Sch.

**144. Oenothéra L. Nachtkerze.** (VIII, 1.) Bth gelb.

Kronbltr länger als die Staubgf u. halb so lang als die Röhre. Wzbltr des ersten Jahres elliptisch od. länglich=verkehrt-eif, stumpf, mit einem Spitzchen.  $\text{H}$  2—3'. ☉ Jul—Aug. Sonnige Stellen. Seit 1614 aus Virginien in Europa; früher zu Küchenzwecken gebaut wegen der süßlichen Wurzel (Rapontikwurzel).

**1. O. biennis L.** Zweijährige N.

Arbltr so lang als die Stbgf und nur  $\frac{1}{3}$  so lang als die Röhre. Wzbltr des ersten Jahres verlängert=lanzett, zugespitzt, länger u. schmaler. Pfl schlanker; Bth kleiner. ☉ Jul—Aug. Flußufer.

**2. O. muricata L.** Stachelfrüchtige N.

An den Ufern der Elbe, besonders bei Boizenburg häufig.

**145. Circaea Tourn. Herzenfraut.** (II, 1.)

Bth röthlichweiß, in Trauben. Fr mit widerhakigen Stacheln.

1 } Deckblth am Grunde der Bthstiele fehlend. Bltr eif, am Grunde abgerundet od. herzf. Fr verkehrt-eif. Stg meist fein-behaart, 1—1 $\frac{1}{2}$ ' h. 4. Jul—Aug. Gebüsch. **1. C. lutetiána L.** Gemeines  $\text{H}$ .

Deckblth am Grunde der Bthstiele klein, borstenförmig . . . 2.

2 } Frucht fast kugelig=verkehrt-eif. Bltr eif, am Grunde herzf. Eine Mittelform zwischen der vorigen u. der folgenden u. mit denselben vermischt vorkommend, aber seltener.

**2. C. intermédia Ehrh.** Mittleres  $\text{H}$ .

- 2 } **Grab:** Bedentiner Holz. **Rirow:** Peetsch. **Lüb:** Lauerholz. **RP:** Stubbendorfer Wald bei Triebsees. **Rügen:** Stubniß; Granitz.  
 Fr länglich-keulensf. Bltr breit-eif, am Grunde tief-herzf, nebst dem Stg kahl. Kronbltr kürzer als der Klh. Pfl viel zarter u. kleiner.  
 3—6" h. 4. Jul—Aug. Wälder, an faulen Baumstämmen.  
 3. *C. alpina* L. Alpen-H.

XXXV. Familie. **HALORAGEEN** R. Br.**Meerbeerengewächse.**146. **Myriophyllum Vaill. Tausendblatt.** (XXI, 5.)

Bth röthlich. Bltr borstenfiederth, quirlig.

- 1 } Bth alle quirlständig in Aehren u. blattwinkelständig. . . . 2.  
 Männliche Bth wechselständig, eine etwa 6blüthige, vor dem Aufblühen überhängende Aehre bildend; weibliche Bth wenige, in den Blattwinkeln unter der männlichen Aehre quirlig. Bltr 4quirlig, mit haarfeinen Zipfeln. 4. Jul—Aug. Stehende Gewässer.

1. *M. alterniflorum* DC. Wechselblüthiges L.

**Gadebusch:** Rosenhagener u. Frauenmarter See; bei Duzow. **Rasbög:** Gardensee; Plögensee; Ihlensee bei Zieten.

- 2 } Deckbltr unter den Bthquirlen alle kammsfiederförmig, länger als die Bth. Bltr meist 5quirlig.  $\text{H } \frac{1}{2} - \frac{3}{4}$ . 4. Jul—Aug. In Seen u. Gräben.

2. *M. verticillatum* L. Quirlblüthiges L.

Deckbltr der obern Bthquirls unzertheilt, ganzrandig, kürzer als die Bth, die untern eingeschnitten, so lang od. wenig länger als die Bth. Bltr 4quirlig. Aehren 2—4" l, die jungen aufrecht über dem Wasser. Stg oft 3—6' l. 4. Jul—Aug. Meist große Rasen im Wasser bildend.

3. *M. spicatum* L. Aehrenblüthiges L.XXXVI. Familie. **HIPPURIDEEN** Lk.**Tannenwedelgewächse.**147. **Hippuris L. Tannenwedel.** (I, 1.)

Stg einfach, dem Schachtelhalm ähnlich, gegliedert, röhrig, der blüthentragende Theil außerhalb des Wassers. Bltr lineal, zu 8—12 in zahlreichen Quirlen. Bth in den Blattwinkeln, sitzend, sehr

klein, grün. Stg 1—3' l, zuweilen fluthend. 4. Jul—Aug. Gräben, stehende Gewässer. **H. vulgaris L.** Gemeiner T.

b) Bltr lanzettig, zu 4—6 im Quirl. Stg 4—6" l: *maritima*. — Auf salzhaltigen Stellen; Seestrand. **Warnem:** Dietrichshagen auf Salzwiesen.

c) Bltr schlaff, 2—3" l, über 1" br; Stg schlaff u. fluthend, bis 6' l: *fluitans*. — In der **Warnow**, zwischen der Fähre u. Gehlsdorf,

### XXXVII. Familie. **CALLITRICHEEN** Lk. Wassergewächse.

#### 148. **Callitriche L. Wasserstern.** (XXI, 1 od. I, 2.)

Untere Bltr lineal, obere verkehrteif, od. alle lineal, am Grunde aber schmaler . . . . . 2.

1 { Bltr sämmtlich verkehrteif, od. die untern länglich. Deckblth sichelförmig mit den Spitzen aufsteigend. Grf bleibend, zuletzt zurückgekrümmt. Fr kreisrund, mit flügelig-gefielten Ranten. Stg 2—10" l. 4. Mai—Okt. Bäche, Gräben, besonders auf schlammigem Boden.

##### 1. **C. stagnalis Scop.** Breitblättriger W.

Bltr sämmtlich lineal, am Grunde etwas breiter, am Ende gestutzt od. meist ausgerandet-2zähmig, die obern Blattpaare sämmtlich von einander entfernt u. keine Rosette bildend. Ranten der Früchte flügelig-gefielt. 4. Jul—Okt. Teiche u. stehende Gewässer.

##### 2. **C. autumnalis L.** Herbst-W.

**Boizenbg. Friedland:** beim Eichhorster Hofgarten. **Gadebusch:** Dietflücker See. **Grab:** in der Elde. **Güst:** auf der Liepnitz in Gräben. **Ludwist:** Graben bei der Plantage. **Nst:** Gräben bei der Kalkhorst; Peutscher See; Schweizerhaus. **Rathg:** Mühlenteich; Mechower See; Teiche auf der Bät.

2 { Grf bleibend, zuletzt spreizend od. zurückgekrümmt. . . . 3.  
Grf bald verschwindend, aufrecht. Deckbltr etwas gekrümmt, mit den Spitzen kaum aufsteigend. Fruchtanten spitz-schmal-gefielt. 4. Mai—Okt. Wie vorige. 3. **C. vernalis Kütz.** Frühlings-W.

3 { Deckblth (od. Blthbltr) sichelförmig, mit ziemlich geraden Spitzen sich kreuzend. Fr aufgedrückt mit ziemlich breiten Flügelkanten. 4. Wie vorige. 4. **C. platycarpa Kütz.** Breitfrüchtiger W.

Deckblth kreisförmig-sichelförmig, an der Spitze hakenförmig. Franten schwach u. sehr schmal-geflügelt. 4. Mit den beiden vorigen wohl nur zu einer Art gehörend. 5. **C. hamulata Kütz.** Hakenförmiger W.

XXXVIII. Familie. **CERATOPHYLLEEN**  
Gray. Igellockgewächse.

149. *Ceratophyllum* L. Igellock, Wasserzinken. (XXI, 5.)

Untergetauchte, widrig riechende Wasserkräuter. Stg knotig-gegliedert.

Bltr gabelspaltig, in 2—4 lineale Zipfel getheilt, starr u. sehr zerbrechlich, dunkelgrün. Früchte 3dornig, 2 zurückgekrümmte Dornen am Grunde, der endständige Dorn so lang od. länger als die Frucht. Selten fruchttragend. 4. Jul—Aug. Teiche, Gräben.

1. *C. demersum* L. Rauher J.

Bltr 3mal gabelspaltig, in 5—8 borstenf., haarfeine Zipfel getheilt, schlaff, hellgrün. Fr am Grunde ohne Dornen, an der Spitze mit einem Dorn (der Grfbasis), welcher mehrmals kürzer ist als die Fr. 4. Jul—Aug. Stehende u. langsam fließende Gewässer.

2. *C. submersum* L. Glatter J.

Nst: Bierker See; Graben beim Glambeker See. NP: Greißwald; Gingst.

XXXIX. Familie. **LYTHRARIEEN** Juss.  
Weiderichgewächse.

150. *Lythrum* L. Weiderich, Blutkraut. (XI, 1.)

Bth mit etwa 12 Staubf., quirlig-ählig, purpurroth. Klch am Grunde ohne Deckblth. Klchzähne ungleich, abwechselnd länger. Bltr herz-lanzettf., die untern gegenständ od. quirlig. 5 2—4'. 4. Jul—Sept.

L. *Salicaria* L. Gemeiner W.

151. *Peplis* L. Bachburgel. (VI, 1.)

Stg gestreckt, vielästig, mit wurzelnden Aesten, roth angelaufen, 3—8" l. Bltr gegenständ, verkehrteif, kurzgestielt. Bth einzeln in den Blattwinkeln, sehr klein, röthlichweiß. 5 Jul—Sept. Feuchte Orte, Teichränder.

P. *Pörtula* L. Gemeine B.

XL. Familie. **PHILADELPHÉEN** Don.

## Pfeifenstrauchgewächse.

152. **Philadélphus L.** Pfeifenstrauch. (XII, 1.) Bth weiß.

Bltr gezähnt, 3zählig-nervig. Blumentr  $1\frac{1}{2}$ " br. Bth zu 1—3 in Sträußen, schwach duftend. Strauch 3—6' h. ♀ Mai—Jun. Aus Nordamerika; beliebter Zierstrauch.

\* 1. **Ph. grandiflorus Willd.** Großblüthiger Pf.

Bltr gesägt-gezähnt, 5zählig-nervig. Blumentr 1" br. Bth zu 3—5 in Sträußen. Strauch 6—8' h. ♀ Mai—Jun. Aus Südeuropa; häufiger Zierstrauch. [Gemeiner Jasmin.]

\* 2. **Ph. coronarius L.** Kronenblüthiger Pf.

XLI. Familie. **CUCURBITACEEN** Juss.

## Kürbißgewächse. (XXI, 9.)

153. **Cucúrbita L.** Kürbiß.

Stg fleisshaarig, mit ästiger Wickelranke kletternd, 30—40' l. Bltr herzf, 5lappig, rauh. Bth groß, gelb. Fr rundlich od. länglich, glatt. ☉ Jun—Aug. Aus Mittelasien; vielfach gebaut.

\* **C. Pepo L.** Gemeiner K.

In Gärten werden noch gezogen: *C. melopepo* L. Türkenbund; *C. máxima* Duch. Riesenkürbiß *C. Lagenária* Arrab. Flaschenkürbiß u. a.

154. **Cúcumis L.** Gurke.

Stg fleisshaarig, mit einfacher Wickelranke kletternd. Bltr herzf, spiz = 5eckig. Bth gelb. Fr länglich, höckerig. ☉ Jun—Aug. Aus Asien; vielfach gebaut.

\* **C. sativus L.** Gemeine G.

In Mistbeeten u. Treibhäusern wird noch gezogen: *C. Melo* L. Melone, mit stumpf-5lappigen Bltrn.

155. **Sícynos L.** Haargurke, Stacheling.

Stg kletternd, ästig, mit Wickelranken, 10—20' l. Bltr gestielt, herzf, 3—5eckig, gezähnt, rauh. Bth klein in achselständ Träubch, schmutzig = weiß, grün geadert. Fr klein, eif, borstig u. weichhaarig.

○ Jul—Sept. Aus Canada; zur schnellen u. dichten Belaubung von Mauern u. Lusthäuschen angepflanzt. \* *S. angulata* L. Edige H.

### 156. *Bryonia* L. Zaunrübe.

Narbe fehl. Klch der weibl Bth so lang als die Krone. Bth grünlich-gelb, traubig=doldig, 1häufig. Bltr herzf, klappig, gezähnt. Wz groß, spindelf, weiß. Stg 8—10' kletternd. Beeren schwarz. 7. Jul—Aug. Zäune, Gebüsch.

† 1. *B. alba* L. Schwarzbeerige Z.

Narbe rauhaarig. Klch der weibl Bth halb so lang als die Krone. Bth 2häufig. Beeren roth. Sonst w. v., aber seltener.

† 2. *B. dioica* Jacq. Rothbeerige Z.

Gnoien. Kübesf.

## XLII. Familie. **PORTULACEEN** Juss.

### Portulakgewächse.

### 157. *Portulaca* Tourn. Portulak. (XI, 1.) Bth gelb.

Klchzipfel auf dem Rücken stumpf=gekielt. Bth gabelständig od. einzeln, 2 od. 3 in den Blattwinkeln. Bltr längl=keilf, fleischig. Stg nebst den Nerten gestreckt, 3—8" l. ○ Jun—Sept. Sandige Aecker.

\* 1. *P. oleracea* L. Gemeiner P.

Klchzipfel auf dem Rücken geflügelt=zusgedrückt. Bltr verkehrt=eif. Stg aufrecht, mit den Nerten aufstrebend, viel größer u. fleischiger.

○ Jun—Sept. Zum Küchengebrauch gebaut.

\* 2 *P. sativa* Haw. Gebauter P.

### 158. *Montia* Mich. Montie. (III, 1.) Bth weißlich.

Samen knötig=rauh, fast glanzlos. Stg nur 1—4" l, aufstrebend, etwas starr. Bltr gegenständig, spatelig, fleischig. Bth in kleinen 2—5bth Trauben. ○ Mai. Feuchter, lehmiger Boden. (*M. fontana* L.)

1. *M. minor* Gml. Kleine M.

**Nüt:** Wiese vor dem Mahnenberg. **Grabau.** **Schw:** Ostorfer See; Lankower See; Warnitz. **RP:** Greifswalder Kreis bei Waderow u. Rappenhagen.

Samen sehr fein=körnig=punktiert, glänzend. Stg  $\frac{1}{2}$ —1' l, schlaff,

fluthend. Bth blattwinkelständig. 4. Mai—Okt. Quellwasser auf lehmig-sandigem Boden.

2. *M. rivularis* Gml. Bach=M.

Boizenbg: am Elbberge bei Bierhof. Süb: Herrenwyf.

XLIII. Familie. **PARONYCHIEEN** St. Hil.  
Paronychiegewächse.

159. *Corrigiola* L. Strandling. (V, 3.)

Stg fadenf., zahlreich, nach allen Seiten hin gestreckt, 3—9" l. Bltr lineal-feiſf, bläulich-grün. Bth sehr klein, weiß, meist geschlossen, kugelig, in beblätterten Doldentrauben; Kronbltr so lang als der Nch. ☉ Aug—Sept. Ufer u. Weiden, feuchter u. sandiger Boden.

*C. litoralis* L. Gemeiner St.

160. *Herniaria* Tourn. Tausendforn, Bruchkraut. (V, 1.)

Bltr u. Nche fahl. Bth in blattwinkelständig, meist 10bth kleinen Knäueln, gelbgrün. Bltr klein, elliptisch od. längl, mit weißhäutigen Nebenbltrn am Grunde. Stg angedrückt=hingesteckt, ausgebreitet, 3—6" l. Wendert mit kurzen, weichen Haaren ab. 4. Aug—Okt. Sandige, trockene Aecker u. Triften.

*H. glabra* L. Kahles T.

161. *Mécebrum* Tourn. Knorpelblume. (V, 1.)

Stg hingestreckt, 3—9" l, an den unteren Knoten wurzelnd. Bltr klein, verkehrteif, fahl, gegenständig. Bth schneeweiß, sitzend, zu 4—5 in kleinen blattwinkelständig Knäueln von silberweißen, knorpeligen Deckblth begleitet. 4. Aug—Sept. Feuchter Sand- u. Moorboden; fehlt im nördlichen Mecklenburg.

*I. verticillatum* L. Quirlblüthige K.

XLIV. Familie. **SCLERANTHEEN** Lk.  
Knäuelgewächse.

162. *Scleranthus* L. Knäuel. (X, 2.)

{ Nchzipfel spitzig, grün mit einem sehr schmalen, weißlichen Rande, zur Fruchtzeit etwas abstehehend. Bltr schmal-lineal, gegenständig. Bl

hellere grün als die folgende, 3—8<sup>n</sup> h. ☉ Jun—Okt. Sandiger Boden.

1. *S. annuus* L. Einjähriger K.

Klappzettel abgerundet-stumpf, dunkelgrün, mit einem breiten, weißen Rande, zur Fruchtzeit fast geschlossen. 4. Sonst w. v.

2. *S. perennis* L. Ausdauernder K.

## XLV. Familie. CRASSULACEEN DC.

### Dickblattgewächse.

#### 163. *Sedum* L. Fetthenne. (X, 5.)

- 1 { Bltr flach, breit ( $\frac{1}{2}$ —2" br), gezähnt-gefägt, selten fast ganzrandig. Wz knollig, mehrstengelig . . . . . 2.  
 { Bltr stielrund, halbstielrund, lineal od. eif-kurz . . . . . 3.

Untere Bltr mit breitem Grunde sitzend, die oberen mit leicht-

herzf Grunde siglumfassend. Kronbltr blaßgelb, an der Spitze kappens-

vertieft, mit einem Härchen endigend; die innern Stbgf dem äußersten

Grunde der Kronbltr eingefügt.  $\text{H} \frac{3}{4}$ —1 $\frac{1}{2}$ '. 4. Aug. Wälder u.

Felder. (S. *Telephium* L.) 1. *S. maximum* Sut. Große F.

Untere Bltr kurzgestielt, obere mit abgerundetem Grunde sitzend,

oft gegenständ od. zu 3. Krbtr rosenroth, gegen die Spitze purpurn

u. etwas rinnig. Die inneren Staubgf  $\frac{1}{6}$  über dem Grunde der

Krbtr eingefügt.  $\text{H} \frac{3}{4}$ —1 $\frac{1}{2}$ '. 4. Jul—Aug. Wälder, Raine.

2. *S. purpurascens* Koch. Purpurrothe F.

Blth weiß. Rispe fahl, fast gleichhoch. Kronbltr lanzett, 3mal so

lang als der Klh. Bltr walzig, stumpf, fahl.  $\text{H} \frac{1}{2}$ '. 4. Jun—

Sept. Mauern; unbebaute, magere Stellen.

3. *S. album* L. Weiße F.

Bltr: Schützenhaus; Schloßstoppel. Nahebg: St. Georg. Köbel. Süb: Israelsdorf.

Blth gelb . . . . . 4.

Bltr kurzstachelspizig, lineal-psriemlich, am Grunde unter der

Anheftungsstelle mit kurzem, stumpf Anhängel versehen. Klappzettel

spiz. Krbtr doppelt so lang als der Klh, abstehend.  $\text{H} \frac{1}{2}$ —1'. 4.

Jul—Aug. Sandfelder. 4. *S. reflexum* L. Zurückgekrümmte F.

a) Bltr lebhaft grün; so in Gärten u. auf Mauern angepflanzt: *viride* Koch. (das eigentliche *S. reflexum* L.) *Tripmadam*.  
 b) Bltr bläulich-grün od. hechtblau: *S. rupestre* L.

Bltr ohne Stachelspize . . . . . 5.

- Bltr klein, eif, am Rücken höckerig, mit stumpfem Grunde sitzend. Krbltr lanzett, spitz. Nichtblühende Stg 6zeilig=beblättert. Geschmack brennend=scharf.  $\text{H}$  2—6". 4. Jun—Aug. Mauern, sandige Plätze.
- 5 [Mauerpfeffer] **5. S. acre L.** Scharfe F.
- b) Pfl fast geschmacklos; Bltr an den blühenden Zweigen dicht-dachziegellagig; Nests der Trugdolde 1—3bth: sexanguläre L. — **Gürt:** Heidberg; Krankentoppel. **Schw:** Neumühl; Friedrichsthal an der Terasse.
- Bltr linealisch=walzlich, am Grunde frei, mit einem unter die Anheftungsstelle herabgezogenen, stumpfen Anhängsel. Krblätter etwas kleiner u. blässer gelb; sonst w. v. 4. Jun—Aug. Sandfelder. (S. sexangulare Auctor.) **6. S. boloniense Loisl.** Sechszellige F.
- Boiztg:** Elbdeich bei Horst. **Vütk:** Abhang des Friedhofs. **Grabow:** Kirchhof; Schießhaus. **RP:** Anhöhen längs der Peene.

**164. Sempervivum L. Hauslauch.** (XI, 5.)

Krone doppelt so lang als der Kld, rosenroth, nebst Kld sternförmig ausgebreitet. Bltr der Rosetten am Rande gewimpert, sonst kahl.  $\text{H}$   $\frac{3}{4}$ —1 $\frac{1}{2}$ '. 4. Jul—Aug. Auf Dächern u. Lehmmauern angepflanzt.

\* **S. tectorum L.** Dach-H.

**XLVI. Familie. GROSSULARIEEN DC.**  
**Stachelbeergewächse.**

**165. Ribes L. Stachel- u. Johannisbeere.** (V, 1.)

- Zweige stachelig. Bltr rundlich, 3—5lappig, eingeschnitten=grobgefägt. Bth zu 1—3 auf seitenständ Stielen. Kld glockig mit zurückgebogenen Zipfeln. Bth gelblich=grün. Beeren groß, gelb, grün, roth.
- 1  $\text{H}$  2—5'.  $\text{p}$  Apr—Mai. Hecken, Waldränder. Ueberall kultiviert.
- \* **1. R. Grossularia L.** Stachelbeerstrauch.
- a) Ferknoten u. Beeren mit drüsentragenden Borsten besetzt: glandulosum Maly.  
b) Ferkn gottig, ohne Drüsen. Beeren zuletzt kahl: Uva crispa L.
- Zweige ohne Stacheln. Bth in Trauben. . . . . 2.
- 2 Kld langröhrig, goldgelb. Krbltr klein, weiß, zuletzt roth. Bltr eif, 3lappig, mit wenig gezähnten Lappen, kahl. Beeren längl, schwarz, kahl, eßbar.  $\text{p}$  Mai—Jun. Aus Nordamerika; bei uns gemeiner Zierstrauch.
- \* **2. R. aureum Porsch.** Goldgelbe F.
- Kld glockig od. walzig . . . . . 3.

3 { Bth groß, schön purpurroth, schlaffe, herabgebogene Trauben bildend. Spindel weich = flaumig. Klch walzig. Krbltr längl. Bltr oberseits schön dunkelgrün, unterseits grau=weiß=filzig. ♀ Mai—Jun. Aus Nordamerika; beliebter Zierstrauch.

\* 3. *R. sanguineum* Pursch. Blutrother J.

Bth klein. Klch glockig. Einheimische Arten . . . . . 4.

4 { Deckbltch länger als die Bthstiellch. Trauben aufrecht, drüsig=weich=haarig. Klch fahl. Beeren roth, widerlich süß. ♀ 3—8'. ♀ Mai—Jun. Wälder, Hecken. 4. *R. alpinum* L. Alpen=J.

Ntr: Schloßkoppel. Pargim: Sonnenberg. Nibel: Below. Rost: Zülchendorfer Holz. Schw: Steinfelder Holz; Schelfwerder. NP: nicht selten. Nügen: auf der Halbinsel Zasmund häufig. WM: Abhänge bei Horst.

Deckbltch kürzer als die Bthstiellch. Trauben hängend od. überhängend . . . . . 5.

5 { Klch weichhaarig, drüsig=punktiert. Trauben überhängend, zottig od. flaumig. Bthbltr länglich, grünlich, innen röthlich. Bltr unterseits drüsig=punktiert. Beeren schwarz nebst den Bltrn von wanzenähnlichem Geruch u. widerlichem Geschmack. ♀ 4—5'. ♀ Apr—Mai. Feuchte Orte. [Stinkstruht. Die Fr: Ahlbeeren.]

5. *R. nigrum* L. Schwarze J. Sichtbeere.

Klch fahl, beckenf, am Rande wimperlos. Trauben hängend, fast fahl. Bthbltr spatelig, gelbgrün. Beerenroth, bei kultivierten Sträuchen auch weißlich. ♀ 4—5'. ♀ Apr—Mai. Feuchte Waldstellen, häufiger in Gärten.

6. *R. rubrum* L. Rothe J.

## XLVII. Familie. SAXIFRAGEEN Vent.

### Steinbrechgewächse.

#### 166. *Saxifraga* L. Steinbrech. (X, 2.)

1 { Bth weiß . . . . . 2.  
Bth gelb. Stämmchen niedergestreckt, fädlich. Stg aufr, beblättert. Bltr lanzettl, flach, ganzrand, die untersten in den gewimperten Blattstiel verschmälert. Klch zurückgeschlagen. ♀ 4—10" ♀ Jul—Aug. Moorige, torfige Wiesen. 1. *S. hirculus* L. Giftenblumiger St.

Büß: Sühning; Büttelshörn. Friedland: an der Walkmühle. Gühr: Rosiner Torfmoor; Brunnensee. Ntr: zw Hohenzierik u. Prillwik. Parg: Eldwiesen bei Slate. Schw: Neumühl; Krebsförden. Warnem: Wiesen. Lauenbg: Gr. Grdnau.

**Lüb:** Blankensee; Wesselo; Wulfsdorf. **RP:** Reckniß-, Peene- u. Trebelwiesen.  
**WM:** Wiesen am Marienstiege; Tiffort.

2 { **Wzbltr** nierenf, lappig=gekerbt. **Stgbltr** 3—5spalt. **Wz** mit röthlichen Knöllchen besetzt. **H**  $\frac{1}{2}$ —1'. **Z.** Mai—Jun. Trockene Grasplätze, magerer Boden. **2. S. granulata L.** Körniger St.

**Wzbltr** verkehrteif od. spatelf, ungetheilt od. klappig, **Stgbltr** handsf 3spalt. **Bthstiel** 1bth, mit 2 Deckbltrn. **Wz** einfach. **H** 2—6". ☉  
 Mai. Mauern, sandiger Boden.

**3. S. tridactylites L.** Dreifingeriger St.

In Gärten findet sich häufig als Ziernpfl der aus Sibirien stammende „**Dickblättrige St.**“ *S. crassifolia*: Bltr fahl, fettglänzend. Bth mit fleischigem Schaft, groß, rosenroth.

## 167. *Chrysosplenium* Tourn. Milzfraut.

(VIII od. X, 2.)

{ **Bltr** wechselständig, kreis=nierenf, tief gekerbt, gelbgrün. **Rich** u. **Deckbltr** goldgelb. **H** 3—6". **Z.** Apr—Mai. Sumpfige, quellige Stellen. **1. Ch. alternifolium L.** Wechselblättriges M.

{ **Bltr** gegenständig, halbkreisf, geschweift=gekerbt, zu 2—3 Paaren am Stg. Pfl zarter u. kleiner; sonst w. v. Mai—Jun. Schattige, quellige Stellen. **2. Ch. oppositifolium L.** Gegenblättriges M.

**Boizbg:** zw Gr. Bengersdorf u. Bennin; am Steige nach Gehrum. **Lüb:** Kiefernbusch; Lauerholz. **Rauenbg:** Juliusburger Moor; Reinbeck; Friedrichsruhe. **Rüg:** Stubnitz; bei Putbus.

## XLVIII. Familie. **UMBELLIFEREN** Juss.

**Doldengewächse.** (V, 2.)

### 168. *Hydrocotyle* Tourn. Wassernabel.

**Stg** fadenf, kriechend, wurzelnd. **Bltr** schildf, kreisrund, gekerbt. **Bth** zu 3—5 kopff=doldig, weiß od. röthlich, auf einem 3—6" langen **Bthstiel**. Fr breiter als lang. **Z.** Jul—Aug. Moor- u. Torfboden.

**H. vulgaris L.** Gemeiner W.

### 169. *Sanicula* Tourn. Sanikel.

**Stg** aufrecht, mit 1—2 sitzenden **Bltrn** od. blattlos. **Wzbltr** handsf getheilt, mit 3spaltigen, eingeschnitten=gesägten Zipfeln. **Bth** röthlich=

weiß; Döldchen kopff, 2geschlechtige Bth sitzend, männliche sehr kurzgestielt. Fr mit langen, hafenf Stacheln.  $\text{H } \frac{3}{4} - 1\frac{1}{2}'$ .  $\text{A. Jun.}$  Schattige, feuchte Wälder. **S. europaëa L.** Europäischer S.

### 170. *Eryngium Tourn.* Männertreu. Distelartige Pfl.

Hüllbltch breit-eif, fast klappig, dornig. Wzbltr ungetheilt, gestielt, herz-nierenf; Stgbltr gelappt, buchtig=dornig, stglumfassend, alle weißlich-meergrün. Bth amethystblau od. weißlich.  $\text{H } \frac{1}{2} - 1\frac{1}{2}'$ .  $\odot$  Jun—Aug. Meeresstrand. **1. E. maritimum L.** Meerstrands=M.

Hüllbltch lineal=lanzett, dornig=gezähnt. Bltr 3zählig, doppelt-fieder-spaltig, dornig=gezähnt, gestielt, obere stglumfassend. Bth weiß od. graugrün.  $\text{H } \frac{1}{2} - 1\frac{1}{2}'$ .  $\text{A. Jun—Jul.}$  Dürre, magere Anhöhen, Begränder. **2. E. campêtre L.** Feld=M.

Auf Elbdeichen bei Boizenburg u. Dömitz.

### 171. *Cicuta L.* Wütherich, Wasserschierling.

Wz dick, fleischig, innen durch Querwände sächerig, hohl, weiß, mit gelbem, stinkendem Saft. Bltr 3fach=gefiedert, mit lineal=lanzettl, spitzen, scharf=gesägten Blättch. Bth weiß. Fr klein, 2 Knoten bildend, breiter als lang, mit bleibenden Klchzähnen u. auseinanderfahrenden Grf.  $\text{H } 2 - 4'$ .  $\text{A. Jul—Aug.}$  Gräben, Sümpfe, Teiche.

† † **C. virösa L.** Giftiger W.

b) Wz u. Stg dünn; Blattzipfel lineal, spärlich gesägt od. ganzrandig; Dolden 5—8strahlig; Pfl kleiner, bisweilen nur 1' h; tennifolia Froel.

Pfl tödlich giftig; die Wz von Unerfahrenen zuweilen mit Selleriewurzel verwechselt u. gegessen. Gegenmittel: Brechmittel, Weinessig, Bierpauer.

### 172. *Apium L.* Sellerie.

Wz dick, spindelf. Bltr glänzend, gefiedert, obere 3zählig. Dolden vielstrahlig; Hülle fehlend; Bth klein, weißlich. Fr 2knotig, ohne Klchzähne, mit kurzen Grf. Stg sehr ästig, 1—3' h. Stark riechend, häufig als Gemüsepfl gebaut.  $\odot$  Jul—Sept. See= u. Flussufer, salzhaltiger Boden. **A. graveolens L.** Gemeiner S.

### 173. *Petroselinum Hoffm.* Peterzilic.

Bltr beiderseits glänzend, hellgrün, untere 3fach=gefiedert, mit eif, 3paltigen, gezähnten Bltch, obere 3zählig. Dolden vielstrahlig;

Hülle 1—2bltr; Hüllchen 6—8bltr; Bth grünlich-gelb. Stg sehr ästig, kantig, 1—3' h. Pfl stark riechend. ☉ Jun—Jul. In Gemüsegärten gebaut u. verwildert. OFF: semen Petroselini.

\* *P. sativum Hoffm.* Gebräuchliche P.

### 174. *Helosciadium Koch.* Sumpfschirm. Bth weiß.

Bltr sämmtlich gefiedert. Fiederbltch rundlich-eif, ungleich gezähnt od. gelappt, 3—4''' l. u. 2—3''' br. Dolden langgestielt, 3—6strahlig. Hülle 3—6blättrig, Hüllch mehrblättrig. Fr 2knotig, ½''' l. 4. Jul—Sept. Sumpfige Moore. (*Sium repens L.*)

#### 1. *H. repens Koch.* Kriechender S.

**Bü:** Kaffeekrug; Sübring. **Rathspylage.** **Güf:** Schweinsbrint; Domwiese. **Ab:** auf der Kuhweide. **Schw:** Schelfwerder. **Psb:** auf dem Bergfelde. **MP:** Kummerower See bei Demmin. **UM:** Prenzlau; Seehausen; Zieffee bei Rosenow.

Untergetauchte Bltr haarfein getheilt, obere gefiedert mit 5—9 keilf, 3- od. mehrspalt Bltch. Dolden klein, auf dem oberwärts 2spaltigen Bthstiel 4—5bth, den Bltrn gegenständig. Hülle fehlend; Hüllchen wenig- bis vielbltr. Fr länglich, 5/4''' l. Stg am Grunde liegend u. kriechend, ½—1½' l. 4. Jun—Jul. Sümpfe, Gräben, sandiger Boden. (*Sison inundat L.*)

#### 2. *H. inundatum Koch.* Schwimmender S.

**Grabow:** zw Freienbrügge u. Wanzlitz. **Ludwigslust:** Laascher Brücke. **Lüb:** Grönauer Heide. **Lauenbg:** Raddewörder Freiweide. **Rüg:** Sumpf der Griebener Wiesen auf Hiddensee.

### 175. *Falcaria Rivin.* Sichelmöre.

Bltr blaugrün, derb, 1fach u. 3zählig; Bltch lang lineal-lanzett, 2—3spalt, herablaufend, zufließend, stachelspitzig-geägt u. oft sichelgebogen. Hülle u. Hüllch 6—8bltr. Bth weiß, klein. Klchzähne lanzett. Stg ausgebreitet-ästig, 1—3' h. 4. Jul—Aug. Saatfelder, Acker-ränder. Im östlichen Gebiet nicht selten; scheint im westlichen Theile zu fehlen. (*Sium Falcaria L.*) **F. Rivini Host.** Rivin's S.

### 176. *Aegopodium L.* Gierich.

Pfl kahf. Untere u. mittlere Bltr doppelt-3zählig; Bltch ei-länglich, ungleich-gezähnt, obere 3zählig. Dolden groß, flach; Hülle u. Hüllch fehlend. Bth weiß od. röthlich. Stg gefurcht, 1—2' h. Pfl früher

gegen Sicht u. Podagra angewandt. 4. Jun—Aug. Schattige, etwas feuchte Stellen.

**A. Podagraria L.** Gemeiner G.

### 177. *Cárum L.* Kümmel.

Hülle fehlend; Hüßch fehlend od. armbblätterig. W<sub>3</sub> spindelförmig. Bltr doppelt=gefiedert; Blth fieder-spaltig=vieltheilig mit linealen Zipfeln, die untersten Paare an den gemeinschaftlichen Blattstielen kreuzweise gestellt. Wth weiß od. röthlich. S 1—2'. ☉ Mai—Jun. Wiejen, Aeferränder u. im Großen gebaut. OFF: semen Carvi.

\* **C. carvi L.** Gemeiner K.

### 178. *Pimpinella L.* Bibernell. Wth weiß.

- 1 { Früchte fahl. W<sub>3</sub> ausdauernd. Bltr gefiedert. Hülle u. Hüßchen fehlend . . . . . 2.  
 Fr weichhaarig. W<sub>3</sub> 1jährig. Untere Bltr ungetheilt, herzf-rundlich, eingeschnitten=gesägt, mittlere gefiedert, oberste 3spaltig od. ungetheilt. Hülle u. Hüßch meist fehlend. Stg stielrund, zart=gerillt, 1—1½' h. ☉ Jul—Aug. Pfl von durchdringendem Geruch. Aus Aegypten; im Großen gebaut. OFF: semen Anisi vulgaris.

\* **1. P. Anisum L.** Anis.

- 2 { Stg kantig=gefurcht, beblättert. Fiederblth kurz=gestielt, spizig. Grf länger als der Frknoten. S 2—3'. 4. Jun—Aug. Waldränder, Wiejen. **2. P. magna L.** Großer B.  
 Stg stielrund, zart gerillt, oberwärts fast blattlos, fahl od. schwach=feinhaarig. S ½—1½'. 4. Jul—Okt. Magere Aeferränder, Hügel. OFF: radix Pimp. albae. **3. P. Saxifraga L.** Gemeiner B.

b) Stg u. Zweige kurz grauhaarig, die zerschnittene W<sub>3</sub> sich blau färbend: nigra Willd.

c) Blth der sämtlichen Bltr zerschnitten: dissectifolia Wallr. Büß: Darnow; Süßring.

### 179. *Bérula Koch.* Berle.

Stg rundlich, gestreift, 1—2' h. Bltr gefiedert; Blth eif-länglich, gesägt, am Grunde schief. Dolden den Bltrn gegenständig, kurzgestielt; Hülle u. Hüßch vielbltr, meist fieder-spaltig; Wth weiß. Fr kurz, eirund. 4. Jul—Aug. Schlammige, jumpfige Gräben, Teichränder. (Sium angustifol. L.) **B. angustifolia Koch.** Schmalblättrige B.

180. *Sium* L. *Merk.* Bth weiß.

Wz faserig. Ausläufer treibend. Stg dick, kantig-gefurcht, 2—4' h. Bltr gefiedert; Bltch lanzett, bis 3" l, scharf gesägt, am Grunde auf der innern Seite schmaler, die untergetauchten vieltheilig. Hülle u. Hüllch vielbltr. Fr breit-eif. 4. Jul—Aug. Gräben, Teiche, sandiger Sumpfboden. 1. *S. latifolium* L. Breitblättriger M.

Wz knollig-büschelig. Stg 1—2' h. Untere Bltr gefiedert; Bltch länglich, ungleich-gesägt, das endständige fast herzf, obere 3zählig. Hülle 5bltr. Fr länglich. 4. Jul—Aug. Aus Asien; zum Küchengebrauch angebaut. 2. *S. sisarum* L. Zuckermurzel.

181. *Bupleurum* Tourn. *Hafenohr.* Bth gelb; Bltr ganz.

Bltr vom Stg durchwachsen, eirund, die untern am Grunde verschmälert, stgumfassend. Dolden 5—7strahlig, ohne Hülle; Hüllch 3—5bltr, doppelt so lang als die meist 8bth Döldchen. Stg oben ästlig,  $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ ' h. ☉ Jun—Jul. Unter Saat.

1. *B. rotundifolium* L. Rundblättriges H.

Bltr nicht durchwachsen. Dolden mit Hülle u. Hüllchen. Früchte bekörnelt-rauh, die Niesen körnig-gekräuselt. Bltr lineal-lanzett, zugespitzt, 3nervig. Enddolden 2—3strahlig, mit 3—5bth Döldchen, die seitenständ wenigbth. Stg fein,  $\frac{1}{3}$ —1' h. ☉ Jul—Aug. Trockne Wiesen, salzhaltiger Boden. 2. *B. tenuissimum* L. Feines H.

Dassow: Pöteniker Moor. Fischland: Wustrow. Pael: Kirchdorf am Kirchsee. Warnem: Dietrichshagen. Lübb: Priwall. RP: Peenemünde: Insel Noos bei Greifswald. Rüg: Mönchgut; Hiddensee; Schaabe.

182. *Oenanthe* L. *Pferdekümmel.* Bth weiß.

Fr kreiself od. längl, am Grunde dünner, unter dem Nch zugespitzt. Wz büschelig mit knollig-verdickten Fasern . . . . 2.  
Fr ei-längl, länger als der Grf. Wz spindelf, faserig, die Fasern nicht verdickt. Bltr 2—3fach spreizend-gefiedert. Bltch eif, fiederfaltig, untergetauchte vielspaltig, mit haarfeinen Zipfeln. Dolden vielstrahlig, ohne od. mit Hülle. H 2—5'. 4. Jun—Aug. Gräben, Sümpfe. (*Phellandrium aquaticum* L.) OFF: semen *Phellandrii* s. *Foeniculi* aquat. 1. *O. Phellandrium* Lmk. Fenchelsamiger Pf.

Hülle fehlend od. 1blättrig, selten 2—3bltr. Stg hohl. Bltch stielrund, an den Stgbltrn nebst den Blattstielen röhrig-hohl. Stg-bltr kürzer als der Blattstiel, 1fach gefiedert. Die erste Dolde 2—4strahlig, fruchtbar; die übrigen mehrstrahlig, unfruchtbar.  $\S$  1—2'. 2 } 4. Jun—Jul. Sumpfige Wiesen u. Gräben

2. **O. fistulosa** L. Röhriger Pf.

Hülle 3—7blättrig, Hüllch 9—10bltr. Stg fest. Untere u. mittlere Bltr doppelt-gefiedert. Bltch ei- od. keilf, stumpf-gekerbt, obere 1fach gefiedert, mit linealen Zipfeln. Krbltr strahlend, bis zur Mitte gespalten. Fr doppelt so lang als der Grf.  $\S$  1½—2. 4. Jun—Jul. Nahe Wiesen.

3. **O. Lachenalii** Gm. Lachenal's Pf.

**Dassolw:** beim Ziegelkrug. **Kost:** zw Marktgrafenheide u. dem Schnatermann. **AP:** Barth; Greifswald; Darß. **Nüg:** häufig.

### 183. *Aethusa* L. Gleife.

Bltr dunkelgrün, unterseits stark glänzend, beim Zerreiben schwach nach Knoblauch riechend, 2—3fach gefiedert, mit fiederspaltigen Bltch. Hülle fehlend; Hüllchen 3bltr, 1seitig bartartig herabhängend, lineal, länger als das Döldchen. Blth weiß. Stg bläulich überlaufen, kahl, ½—2' h.  $\odot$  Jun—Okt. Gartenäcker, Schutt; wird mit Petersilie verwechselt. † **A. Cynapium** L. Garten-Gl. Hundspetersilie.

### 184. *Foeniculum* Adans. Fenchel.

Pfl duftend, bläulich. Blattstheiden lang, an der Spitze mit einem milchf. Dehrch; Bltr 3- u. mehrfach gefiedert, mit verlängerten, lineal-horstenf Zipfeln. Hülle u. Hüllch fehlen. Blth gelb. Fr länglstielrund. Stg am Grunde stielrund, 3—6' h. 4. Jul—Aug. Aus Süddeutschland; in Gärten gebaut. (*Anethum Foeniculum* L.) **OFF:** semen Foeniculi. \* **F. officinale** All. Gebräuchlicher F.

### 185. *Séseli* L. Sesel. Blth weiß od. röthlich.

Blthzähne kurz, etwas dick. Bltr 3fach-gefiedert, mit linealen Zipfeln. Hülle fehlend. Hüllchenbltr frei, lanzett, zugespitzt, breithäutig-berandet, länger als das fast kugelige Döldchen. Dolde 20—30strahlig. Blattstheiden ihrer ganzen Länge nach den Stg od. die Nester um-

fassend. Blattstiele rinnensf. Fr braun, mit weißl Niesen.  $\text{H } \frac{1}{2}$ —2'.  
 Ⓞ od. ♀. Jul—Aug. Trockene, sandige Hügel. (S. coloratum Ehrh.)

### 1. S. *annuum* L. Starrer S.

**Dömitz:** am Wege nach Junter-Wehningen. **Güstr:** zw Stenz u. Büßow.  
**Waren:** am Riech an der Müritz. **Wittenbg:** am Fußsteige nach Dreißigow.

Blatzähne pfriemlich, lanzett, abfallend. Bltr 2—3fach gefiedert; Bltch mit lanzettl, stachelspizigen Zipfeln, die untersten Paare der Bltch an der Mittelrippe kreuzständ. Hülle vielblättrig, selten fehlend. Stg tiefgefurcht. Fr kurzhaarig.  $\text{H } 3$ —4'. Ⓞ Jul—Aug. Trockne Anhöhen. (Libanotis montana All. Athamanta Libanotis L.)

### 2. S. *Libanotis* Koch. Kreuzblättriger S.

**Rudwlfst:** Tschentin. **Warnem:** am Strande. **Rüg:** Mönchgut; Strandufer der Granik u. Stubnik.

## 186. *Cnidium* Cuss. Brenndolde.

Bltr doppelt=gefiedert. Bltch durchscheinend aderig, punktiert, mit kurz bespizten Zipfeln. Blattcheiden verlängert, die oberen dem Stg straff anliegend. Hüllch pfriemlich, so lang als das Döldchen. Bltch weiß. Grf lang. Stg unten gerillt, milchend, 1—2' h. Ⓞ Jul—Aug. Sumpfige Wiesen, Gebüsch. (Selinum silvestre L.)

### C. *venosum* Koch. Aderige B.

Elbwiesen bei Voizhg u. Dömitz. **Grabow:** Kalthof; Neugöhren. **Rudwlfst:** vor der Laascher Brücke. **WP:** Schmietekower Kiefern bei Grimmen. **WM:** Weggun; Straßburg.

## 187. *Silaus* Bess. Silau.

Untere Bltr 3—4fach gefiedert (seitenständige Bltch 3—5theilig, endständige 3—7theilig), obere 1fach gefiedert; Zipfel stachelspizig. Blattcheiden kurz=stgumfassend. Hülle 1—2blättrig od. fehlend. Hüllch vielblättrig, häutig=berandet. Bltch blaßgelb. Stg oben kantig, Nests lang u. dünn.  $\text{H } 2$ —3'. ♀. Jun—Aug. Feuchte Wiesen. Gräben. (Peucedanum Silaus L.)

### S. *pratensis* Bess. Wiesen=S.

**Schw:** zw Görstow u. Brück im Gehölz.

## 188. *Levisticum* Koch. Liebstöckel.

Stg gestreift. Bltr dunkelgrün, glänzend, fast lederig, 1—2fach=gefiedert; Bltch verkehrtei=keilsf, spärlich=eingeschnitten=gezähnt. Hülle breit, sammt dem Hüllch vielbltr, häutig=berandet. Bltch blaßgelb. Pf

von stark würzigem Geruch u. Geschmack, 4—6' h. 4. Jul—Aug. Aus Süd-Europa; in Dorfgärten zuweilen angepflanzt u. von dort verwildert. (*Ligusticum Levisticum* L.) OFF: radix Levistici.

\* **L. officinale Koch.** Gebräuchlicher **L.**

### 189. *Selinum* L. **Silje.**

Stg gefurcht, scharf, fast flügelkantig, 2—3' h. Bltr 2—3fach gestiedert; Bltch tief-fiederspaltig, mit lineal-lanzettl, feingesägten, weißspitzigen Zipfeln. Dolde gedrunken, etwas gewölbt; Strahlen kahl. Hülle meist fehlend; Hüllch vielbltr, lineal-psriemlich, ohne weißhäutigen Rand. Bth weiß. Fr auf dem Rücken mit 3flügelig hervortretenden Niesen; Grf zurückgeschlagen, an die Fr angedrückt. Pfl frisch von durchdringendem Geruch. 4. Jul—Aug. Feuchte Wiesen, Gebüsch. (*Angelica Carvifol.* Spr.)

#### **S. Carvifolia** L. Kümmeblättrige **S.**

**Bü:** Torfmoor an der Darnow. **Gr:** Jägerbusch; Kremmin; Werle; Möllenbed. **Gü:** Kövertannen; Todtentannen. **Wal:** in d. Benz; auf dem neuen Rücken. **R:** hinter der Kuhweide. **Rab:** Zieten am Gardensee. **Warnemünde.** **B:** Israelsdorfer Holz; Schellbruch. **RP** u. **WM:** nicht selten.

### 190. *Angélica* L. **Brustwurz.**

Stg gefurcht, meist weißlich-bereift, 3—6' h. Bltr groß, 2—3fach gestiedert; Bltch eif od. breit-lanzettf, scharf-gesägt, das endständige ganz od. 3spaltig, die seitenständigen fast sitzend. Blattscheiden groß, bauchig aufgeblasen. Hülle fehlend od. 1—3bltr; Hüllch vielbltr, fast borstenf. Bth weiß. Fr mit breiten, häutigen Seitenflügeln. ☉ Jul—Aug. Feuchte Wiesen, Wälder. **A. silvéstris** L. Wald-B.

### 191. *Archangélica* Hoffm. **Engelwurz.**

Stg stielrund, gerillt, kahl, unten oft 2—2½" stark, 4—8' h. Bltr doppelt gestiedert. Bltch herzeif, ungleich-gesägt, das endständige 3lappig, die seitenständigen meist 2lappig. Obere Blattscheiden bauchig aufgeblasen. Dolden mehlig-weichhaarig. Bth weiß od. grünlich. Die größten der einheimischen Doldengewächse. ☉ Jun—Jul. Feuchte Wiesen, Ufer. OFF: radix Angelicae.

**A. officinalis Hoffm.** Gebräuchliche **E.**

**192. Peucedanum L. Haarstrang.**

Hülle reichblättrig, zurückgeschlagen. Stg stielrund, gerillt. Bltch grasgrün, glänzend, eingeschnitten= od. fast fieder-spaltig=gezähnt, Zähne kurz=zugespißt. Die Verästlungen des Blattstiels herabgeknickt=spreizend od. rechtwinkelig = abstehend u. hierdurch eigenthümlich gestaltet. Striemen der Berührungsfläche bogig, dem Rande genähert. Blth weiß. ☉ 1—3'. ♀ Jul—Aug. Wiesen, Gebüsch. (Athamanta Oreoselinum L.)  
**P. Oreoselinum Mneh. Grundheil.**

**193. Thysselinum Rivin. Deljanich.**

Stg gefurcht, 3—4' h. Bltr 3fach=gefiedert; Bltch tief-fieder-spaltig, Zipfel lineal-lanzett, zugespitzt, am Rande etwas rauh. Hülle u. Hüllch vielbltr, zurückgeschlagen, häutig=berandet. Blth weiß. Fr oval, Rückenriefen nicht flügelartig hervortretend. Wz dick, mit scharfem Milchsaft. ☉ Jul—Aug. Sumpfige Wiesen, Gebüsch. (Selinum palustre L.)  
**Th. palustre Hoffm. Sumpf D.**

**194. Anéthum Tourn. Dill.**

Pfl bläulich=grün. Stg stielrund, glatt, feingestreift, 2—4' h. Bltr 2—3fach=gefiedert, mit lineal-fadenf Zipfeln. Blatt-scheiden weiß=berandet, kurz, an der Spitze beiderseits Oehrchen bildend. Hülle u. Hüllch fehlend. Blth gelb. Fr elliptisch, linsenf=zusgedrückt. ☉ Jul—Aug. Aus Südeuropa; zum Küchengebrauch angebaut u. verwildert.  
 \* **A. graveolens L. Gemeiner Dill.**

**195. Pastinaca Tourn. Pastinat.**

Stg kantig=gefurcht, 1—3' h. Bltr groß, 1fach=gefiedert, oberseits glänzend, unterseits weichhaarig; Bltch eif-länglich, stumpf, geferkbt=gefägt, die seitenständigen am Grunde gelappt u. 3zählig, das endständige 3lappig. Hülle u. Hüllch fehlend od. 1—2bltr, hinsällig. Blth gelb. ☉ Jul—Aug. Wiesen, Gräben; auch im Großen gebaut.  
**P. sativa L. Gemeiner P.**

**196. Heracléum L. Bärenklau.**

Pfl steifhaarig=rauh. Stg gefurcht, 2—5' h. Bltr groß, gefiedert od. tieffieder-spaltig, mit gelappten od. handf=getheilten Fiedern. Hülle

fehlend od. aus 1—6 kurzen Bltch bestehend. Hüllch vielblättrig. Bth weiß, grün, gelblich od. röthlich, im Umfange der Dolde meist größer. Frknoten kahl od. dicht-feinhaarig. Wz mit gelbem, brennend-scharfem Milchsaft. 4. Jul—Okt. Wiesen, Wege, Gebüsch.

H. *Sphondylium* L. Gemeine W.

### 197. *Laserpitium* Tourn. *Saserkraut*.

Bltr doppelt-gesiedert, am Rande u. an den Blattstielen rauhhaarig; Bltch mit lanzettf. Zipfeln. Hülle u. Hüllch vielbltr, lanzett. Bth weiß, trocken gelblich. Stg kantig-gesurcht, unten rückwärts-steifhaarig, 1—3' h. ☉ Jul—Aug. Trockne Wälder, Wiesen; scheint im südlichen Mecklbg zu fehlen.

L. *pruthenicum* L. Preussisches L.

Dargun: Wolkow'sche Heide. Dajlow: Traveufer. Nbr: Remerower Holz. Rost: Markgrafenheide. Süb: Siems; Dummerdorf. Saueubg: Stednizufer. NP: Peene-, Redniz- u. Trebelwiesen; Greifswalder Kreis. Rüg: nicht selten.

### 198. *Daucus* Tourn. *Möhre*.

Stg steifhaarig, 1—2' h. Bltr 2—3fach-gesiedert; Bltch fieder-spaltig, mit lanzettf., haarspitzigen Zipfeln. Hülle vielbltr, 3- od. fieder-spaltig; Hüllch gewimpert. Blühende Dolde flach, fruchttragende aufgezogen, in der Mitte vertieft. Bth weiß, in der Mitte der Dolde fast immer eine schwarzrothe Bth. Wz dünn, weißlich, bei der kultivirten spindelf., fleischig u. gelbroth. ☉ Jun—Sept. Wiesen, Tristen; auch im Großen gebaut.

D. *Carota* L. Gemeine M.

### 199. *Caucalis* L. *Gastdolde*.

Stacheln der Nebenriesen einreihig, kahl, so lang od. länger als der Querdurchmesser der Fr, an der Spitze hakig. Bltr 2—3fach-gesiedert; Bltch fieder-spaltig, mit linealen, spitzen Zipfeln. Hülle fehlt od. 1blättrig; Hüllch lanzett, breit-randhäutig. Bth weiß. ♀ ½—1'. ☉ Jun—Jul. Unter der Saat.

C. *daucoides* L. Möhrenförmige ♀.

### 200. *Torilis* Adans. *Alettenferbel*.

Hülle vielbltr. Stacheln der kleinen grünlichen Fr ohne Widerhaken, einwärts gekrümmt. Bltr doppelt-gesiedert; Bltch länglich, eingeschnit-

ten=gefägt. Dolden langgestielt. Stg u. Aeste von abwärts angedrückten Haaren rauh. Blth weiß.  $\S$  2—4'. ☉ Jun—Jul. Gebüsch. (Tor-dylium Anthriscus L.) **T. Anthriscus Gml.** Gemeiner R.

### 201. Scándix L. Nadelkerbel.

Bltr 3fach=gefiedert, mit feinen, fieder-spaltigen Lappchen. Dolden 1—3strahlig, am Grunde meist mit einem Blatte. Hülle fehlend; Hüllch meist 5bltr, lanzett, ganzrandig od. 2—3spaltig, gewimpert. Blth weiß. Fruchtschnabel sehr lang, 2reihig=steifhaarig.  $\S$   $\frac{1}{4}$ —1'. ☉ Mai—Jun. Unter Sommerfaat.

**S. Pecten L.** Kammförmiger R.

**Küg:** unter der Saat. **Lüb:** vor dem Holstenthor. **Küg:** Bobbin; zw Arkona u. Bartenweih.

### 202. Anthriscus Hoffm. Kerbel.

- 1 { Frucht glatt od. zerstreut=knotig, sehr selten behaart, 3—4''' l.  
 Grf wenigstens so lang als das Stempelpolster . . . . . 2.  
 Fr mit prismatischen, gekrümmten Stacheln dicht besetzt, eif, mit dem kurzen Schnabel 2''' l. Grf sehr kurz, die Narben fast sitzend. Stg nebst den Strahlen der Dolde kahl,  $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ ' h. Blth weiß.  
 ☉ Mai—Jun. Wege, Gräben, Zäune. (Scandix Anthriscus L.)

**1. A. vulgaris Pers.** Gemeiner R.

- 2 { Stg über den Gelenken weichhaarig. Hüllch halbiert, 2—4bltr. Fr glatt, lineal, noch 1mal so lang als der Schnabel. Blth weiß. Strahlen der Dolde weichhaarig. Kraut eigenthümlich aromatisch riechend u. schmeckend.  $\S$  1—2'. ☉ Mai—Jun. Aus Südeuropa; in Gärten gebaut u. verwildert. (Scandix Cerefol. L.)

\* **2. A. Cerefolium Hoffm.** Garten=R.

Stg unten rauhaarig, oben kahl. Hüllch 5bltr, ziemlich lang gewimpert. Fr länglich, glatt od. zerstreut beförnelt, 5mal so lang als der Schnabel. Blth weiß, zuweilen gelblich.  $\S$  3—4'. **4.** Mai—Jun. Wald= u. Wiesenränder. (Chaerophyllum silvestre L.)

**3. A. silvéstris Hoffm.** Wald=R.

### 203. Chaerophýllum L. Kälberkropf. Blth weiß.

- { Stg oben kurzhaarig. Hüllch vielbltr, gewimpert. Bltr doppelt gefiedert; Blth stumpfspappig=fieder-spaltig, beiderseits kurzhaarig. Stg

1—3' h, meist dunkelroth gefleckt. Besitzt Schwindel u. Brechen erregende Eigenschaften. ☉ Jun—Jul. Gebüsch, Schutt.

1. *Ch. tómulum* L. Betäubender R.

Stg oben kahl. Hüllch 3—6bltr, kahl. Bltr 3—4fach gefiedert; Blth tief-fieder-spaltig mit spizen, schmal-linealen Zipfeln, unterseits zerstreut=langhaarig. Stg 4—6' h, nur unten roth gefleckt. Riecht unangenehm. ☉ Jul—Aug. Gebüsch, Ufer.

2. *Ch. bulbósum* L. Knolliger R.

Dassow. Rudwisk: Villa Gustava. Malchin. Schw: Stadtfeld in Gebüsch. W: Eldena u. Mühlenvorstadt bei Greifswald. NW: Ellingen; Gohm.

## 204. *Conium* L. Schierling.

Pfl kahl, von widerlichem Geruch. Stg rundlich, meist bläulich überlaufen, unterwärts wie bespritzt braunroth gefleckt, 3—6' h. Untere Bltr 3fach=gefiedert, mit stielrunden, hohlen Blattstielen. Blth eiförmlich, tief-fieder-spaltig, die lanzettf Zipfel kurz-stachel-spitzig, kahl. Hülle vielbltr; Hüllch 3—4bltr, einseitig, lanzett, kürzer als das Döldch. Blth weiß. Fr eif, durch die gekerbten Riefen ausgezeichnet. ☉ Jul—Aug. Zäune, Schutt. OFF: herb. Conii macul.

† *C. maculátum* L. Gefleckter Sch.

## 205. *Coriándrum* L. Koriander.

Stg rundlich, gestreift, kahl, 1—2' h. Unterste Bltr bald abfallend, gefiedert; Blth rundlich,  $\frac{1}{4}$ " br, eingeschnitten=gesägt, mittlere doppelt=gefiedert, obere fein zertheilt. Dolden 3—5strahlig. Randblth strahlend, weiß. Fr kugelig, graugelb. Kraut frisch wanzentartig, getrocknet u. reif angenehm würzig riechend u. schmeckend. ☉ Jun—Aug. Aus Südeuropa; gebaut u. verwildert. OFF: semen Coriandri.

\* *C. sativum* L. Gebauter R.

## XLIX. Familie. ARALIACEEN Juss.

### Araliengewächse.

## 206. *Hédera* L. Ephen. (V, 1.)

Pfl immergrün. Stg mit wurzelartigen Fasern anklammernd. Bltr lederig, kahl, eifig 3—5lappig, die obersten u. die der blühenden Aeste ganzrandig, eif, zugespitzt. Dolden einfach, weichhaarig;

Bth grünlich. Beeren schwarz, erst im folgenden Jahre reifend. ♀  
Jun—Okt. Wälder, Mauern. H. *Helix* L. Gemeiner C.

L. Familie. **CORNEEN** DC. Cornellengewächse.

207. *Cornus Tourn.* Cornelle, Hartriegel. (IV, 1.)

- 1 { Bth weiß in flachen Dolden ohne Hüllbltr. Zweige im Herbst  
blutroth . . . . . 2.  
Bth gelb, vor den Bltrn erscheinend. Dolden sitzend, etwa so lang  
als die Hüllbltr. Beere länglich, hängend, glänzend-kirschroth, eßbar.  
Die geschälten u. geböhnten Zweige liefern die sogenannten „Ziegen-  
hainer“. ♀ 8—20'. ♀ Apr—Mai. In Gärten angepflanzt.

\* 1. *C. mas* L. Cornelkirsche.

- 2 { Bltr eif, zugespitzt, beiderseits grün u. kurzhaarig; seitliche Rippen  
jederseits 6. Aeste fast aufrecht. Beere schwarz, weiß punktiert. ♀  
10—18'. ♀ Mai—Jun. Gebüsch. [Hartboom.]

2. *C. sanguinea* L. Rothe C.

Bltr elliptisch od. elliptisch = eif, unterseits grünlich = grau; seitliche  
Rippen jederseits 3—4. Aeste abstehend, umgebogen. Beere weiß. ♀  
bis 20'. ♀ Jun—Jul. Aus Nordamerika; angepflanzt. (*C. stolo-*  
*nifera* Mchx.)

\* 3. *C. alba* Auct. Weiße C.

LI. Familie. **LORANTHACEEN** Don.

Kleimenblumengewächse.

208. *Viscum* L. Mistel. (XXII, 4.)

Pfl gelbgrün. Stg gabelspaltig, sehr ästig. Bltr gegenständig, lan-  
zett = spatelig, dicklederig. Bth gelblich = grün, gefnäuel. Beere weiß,  
durchscheinend, schleimig. ♀ 1—2'. ♀ März—Apr. Auf Aesten ver-  
schiedener Bäume schmarozend. OFF: *Visc. alb.*

*V. album* L. Weiße M.

LII. Familie. **CAPRIFOLIACEEN** Juss.  
 Geißblattgewächse.

209. **Adóxa L. Bisamkraut.** (VIII, 4.)

Stg 4kantig, durchscheinend, 2—6" h. Stgbltr 2, gegenständig, 3-lappig, mehrfach eingeschnitten. Bth grünlich, zu 5 in einem endständ, würfelf Köpfsch. Beere grün. Pfl nach Bisam duftend. 7. Apr—Mai. Feuchtes Gebüsch. **A. Moschatellína L.** Gemeines B.

210. **Sambúcus Tourn. Hossunder.** (V, 3.)

Bth gelblich in einer eif Traube. Beeren scharlachroth. Nebenbltr warzenf. Mark der jungen Aeste gelb od. gelbbraun. 5 6—12'. 7 Apr—Mai. Angepflanzt u. verwildert.

\* 1. **S. racemósa L.** Traubiger 5.

Wittenburg: im Kaster Holz.

Bth weiß od. röthlich in einer flachen Trugdolde. Beeren schwarz 2.

Dolde mit 3 Hauptästen. Staubbl gelblich. Pfl strauch- od. baumartig; Mark der Aeste schneeweiß. Nebenbltr fehlen. Bar: mit grünen od. weißen Beeren. 5 10—30'. 7 Jun—Jul. Wälder, Hecken, Zäune.

OFF: flores et baccae Sambuci.

2. **S. nigra L.** Schwarzer 5.

b) Bltr doppelt gesiedert; Beeren grün: laciniáta. — Büß: Zeppelin auf einem Bauerngehöft.

Dolde mit 3 Hauptästen. Staubbl roth. Stg krautig. Nebenbltr eif, gesägt. Pfl von widerlichem Geruch. 5 2—4'. 7 Jul—Aug. Zäune, Hecken.

3. **S. Ebulus L.** Zwerg-5.

Güßr: Schöninsel. Ros: Ziefendorf. Raßbg: Lübbeerhagen bei Schönberg. Pab: vor dem Gürtterthor. WM: Boitzenburg.

211. **Vibúrnum L. Schneeball.** (V, 3.) Bth weiß.

Bltr 3- od. 5lappig, mit zugespitzten, gezähnten Lappen. Die äußern Bth der Trugdolde größer, strahlend, geschlechtslos, die innern klein u. gelblich. Fr länglichrund, scharlachroth. 5 6—12'. 7 Mai—Jun. Feuchte Wälder. [Goosfleder.]

1. **V. Opulus L.** Gemeiner Sch.

b) Trugdolde kugelig, alle Bth sehr groß u. geschlechtslos; in Gärten: hortense Wk. Bltr eif, gezähnelte-gesägt, unterseits runzelig=aderig u. nebst den

Nestchen von sternf. Flaumhaar filzig. Fr eif, etwas zugedrückt, grün, dann hochroth, endlich schwarz.  $\S$  4—8.  $\P$  Mai. Häufig zur Zierde angepflanzt. \* 2. **V. Lantana L.** Wolliger Sch.

**212. Lonicéra L. Heckenfirsche, Geißblatt. (V, 1.)**

- 1 { Aufr Sträucher. Bltr kurzgestielt. Bth paarweis auf achselständ  
Stiel, trichterf, kurzröhrig. Frknoten u. Beeren oft verwachsen. 2.  
Schlingende Sträucher. Bltr kurzgestielt, sitzend od. verwachsen.  
Bth in endständ Quirlen, langröhrig. Beeren scharlachroth. . . 4.
- 2 { Bthstiel mehrmals länger als die purpurrothe Bth. Bltr elliptisch,  
spiz, gewimpert. Die beiden Frkn fast bis zur Spitze in einem ein-  
zigen verwachsen. Beere firschorth.  $\S$  2—5'  $\P$  Angepflanzt.  
\* 1. **L. alpigena L.** Alpen- $\S$ .  
Bthstiel so lang od. kürzer als die Bth . . . . . 3.
- 3 { Bltr rundlich-elliptisch, weichhaarig, unterseits blaßgrün. Bthstiel  
zottig. Bth weiß, gelblich od. röthlich.  $\S$  4—8'.  $\P$  Mai—Jun. Laub-  
wälder, Hecken. [Ahlboom.] 2. **L. Xylósteum L.** Gemeine  $\S$ .  
Bltr eif, stumpf, unterseits bläulich, fahl. Bth roth, gelblich od.  
weiß.  $\P$  Mai. Aus Asien; als Zierstrauch angepflanzt.  
\* 3. **L. tatárica L.** Tatarische  $\S$ .
- 4 { Bltr kurz-gestielt, eif, fahl od. unterseits u. am Rande flaumhaarig.  
Bth gelblich-, grünlich- od. röthlich-weiß, wohlriechend. Röhre äußerlich  
kurz-flaumig.  $\P$  Jun—Aug. Waldränder, Laubwälder; auch zur  
Zierde angepflanzt. 4. **L. Periclýmenum L.** Deutsches  $\S$ .  
b) Bltr gefappt: quercifolium Ait.  
Obere Bltr verwachsen, die 2 obersten in ein ovales od. kreis-  
rundes, vom Zweige durchwachsenes Blatt vereinigt . . . . . 5.
- 5 { Bth sehr wohlriechend. Bth röthlich- od. gelblich-weiß. Bltr fahl,  
wenig od. gar nicht glänzend.  $\P$  Mai—Jun. Als Laubpflanze  
gezogen. [Zelänger-jelieber.]  
\* 5. **L. Caprifólium L.** Garten- $\S$ .  
Bth geruchlos. Bth glänzend scharlachroth, sehr langröhrig. Bltr  
oberseits glänzend dunkelgrün, zuletzt lederartig.  $\P$  Jun—Jul. Aus  
Nordamerika; zur Bekleidung von Lauben u. Wänden angepflanzt.  
\* 6. **L. sempervirens L.** Immergrünes  $\S$ .

**213. Symphoricárpus Adans. Schneebere. (V, 1.)**

Bltr gegenständig, kurzgestielt, elliptisch, spitz, ganzrandig, kahl, unterseits blaßgrün. Bth in end- u. achselständig, kurzgeknäuelten Träubchen, röthlich-weiß, inwendig behaart. Beere kugelig, schneeweiß. ♀ Jun—Jul. Aus Nordamerika; beliebter Zierstrauch.

\* *S. racemósus* Mich. Traubige Sch.

**214. Linnaéa Gronov. Pinnäc. (XIV, 2.)**

Pfl immergrün. Stg fadenf, weitkriechend, 1—4' l. Bltr gegenständig, rundlich-eif, fast lederig. Bth glockig, weiß, innen roth gestreift, zu 2 auf einem Stiele, mit lieblichem Geruch. ♀ Mai—Jul. Bemooster Boden in Nadelholzwäldern. **L. boreális** Gron. Nordische L.

**Dassow.** Dobbertin. **Güßr:** Kövertannen. **Malchow:** nach Drewitz hin. **Mitow:** Starfow auf der Schwarzer Landspitze. **Ntr:** Glambek; Krebssee; Brunsdorfer Holz; Karlshof. **Ribnik:** Mandelshagen; Graal in der Ribniger Heide. **Rost:** Hinrichshagen. **Lüb:** Tannen an der Trave. **WP:** Wälder des Darß; Waderower u. Hausbüger Wald bei Greifswald; Warfner u. Buddenhäger Wald bei Wolgast. **WP:** Prenzlauer Wald.

**LIII. Familie. RUBIACEEN DC. Röhthengewächse.****215. Sherárdia Dill. Scherardie. (IV, 1.)**

Stg meist liegend, ästig, 3—8" l. Bltr meist 6ständig, oberseits u. am Rande rauh, lanzett, die untern elliptisch. Bth lilalroth, 4—6büschelig, von einer 8bltr, am Grunde verwachsenen Hülle umgeben. ☉ u. ☉ Jun—Okt. Aecker. **S. arvónsis** L. Aecker-Sch.

**216. Aspérula L. Waldmeister. (IV, 1.)**

Bltr quirlständig. Bth gipfelständig.

1 { Frucht unbehaart. Bltr lineal od. lineal-lanzett . . . . . 2.  
 { Fr mit steifen, hakigen Borsten besetzt. Bltr lanzett, untere 6-, obere 8ständig. Bth weiß, nebst der frischen od. trockenen Pfl sehr wohlriechend. ♀ 4—8". ♀ Mai—Jun. Schattige Wälder. [Möhsch.]

**1. A. odoráta** L. Wohlriechender W.

2 { Deckbltr unbewimpert. Bth weiß, selten röthlich . . . . . 3.  
 { Deckbltr borstig=bewimpert, die bläulichen Bthbüschel überragend.

Stgbltr lineal-lanzett, stumpf, 6- od. 8ständig.  $\text{H}$  1'.  $\odot$  Mai—Jun.  
Kalk- u. Lehmäcker. **2. A. arvensis L.** Acker=W.

**Malchin. Miraw.**

Krone meist 3spaltig, kahl. Deckbltr rundlich-eif, spitz, ohne Stachel-  
spitze. Untere Bltr 6-, obere 4ständig. Bth weiß. Fr glatt.  $\text{H}$  1—1½'.

3 { **1. Jun—Jul.** Waldränder, Hügel.

**3. A. tinctoria L.** Färber=W.

**Feldbg:** Krüselin. **Nkr:** im russischen Lager.

Kr 4spaltig, außen von erhabenen Punkten rauh. Deckbltr lanzett,  
stachelspitzig. Bltr zu 4, an den oberen Quirlen 2 sehr klein. Bth  
röthlich, innen weiß. Fr fein-gekörnelt. Stg sehr ästig, 4—12" l.

**1. Jun—Jul.** Trockne Hügel, Begränder.

**4. A. cynanchica L.** Hügel=W.

**Nkr:** Soldatenfeld; Hohenzieriker Schloßgarten; Prillwitzer Schloßberg. **Waren:**  
nach Schlön hin; an der Müritz.

**217. Galium L. Labkraut. (IV, 1.)** Bltr quirlständig.

1 { Bltr Inervig, zu 4, 6, 8 u. mehr quirlständig, am Rande rauh  
od. stachelig rauh . . . . . 2.

Bltr 3nervig (1 Mittelnerv u. 2 Seitennerven), zu 4 quirlständig,  
schmal-lanzett, ohne Stachelspitze. Stg steif aufr, ½—2' h. Bth  
weiß, paarbth, in endständ Rispe. Frstiele gerade. **1. Jul—Aug.**  
Wiesen, Wälder.

**1. G. boreale L.** Nordisches L.

Bei **Dargun** häufig. **Grabow:** Karstädter Berg. **Güstr:** Schwarzersee; Sumpfs-  
see. **Ludwlf:** zw Jasnik und Strohtkirchen. **Nkr:** Brüderbruch. **Nkr:** Torwitzer  
Wiesen; Uferiner Horst; Karlshof. **Kost:** Markgrafenheide; Schnatermann. **Schw:**  
Störufer bei der Fähre. **Vüb:** Treidelstieg. **WP:** Rednik, Trebel- u. Peenewiesen;  
Darß; Bingsf. **Rüg:** Lebbiner Wald bei Neuentkirchen. **WM:** Prenzlau; Thomsdorf.

2 { Stg durch abwärts gerichtete, kleine Stacheln rauh (beim Auf-  
wärtsstreichen). Bth weiß . . . . . 3.

Stg nicht rückwärts stachelig, glatt od. behaart. Bth gelb od.  
weiß . . . . . 5.

3 { Bltr abgerundet-stumpf, ohne Stachelspitze, nach vorn breiter, meist  
zu 4 stehend, ungleich, weich. Bthstielchen nach dem Verblühen wage-  
recht-abstehend. Fr kahl u. glatt. Stg oft nur an den Gelenken rauh,  
½—1', zuweilen bis 3' l. **1. Jun—Jul.** Sumpfige Wiesen, feuchte  
Gebüsche.

**2. G. palustre L.** Sumpf=L.

Bltr stachelspitzig, zu 6—9 quirlig . . . . . 4.

Die Bth weit breiter als die entwickelte Fr. Bltr stachelspitzig, auf der Oberfläche u. am Mittelnerb unbehaart, glatt, die Stacheln nahe am Rande nach vorn, am Rande selbst rückwärts gerichtet.

4 Stg  $\frac{1}{2}$ —1' l u. viel schwachtiger. 4. Jun—Aug. Sumpfige, torfige Wiesen, Gräben. **3. G. uliginosum L.** Morast=L.

Die Bth nicht so breit als die ausgebildete Fr. Bltr unterseits auf dem Mittelnerb stachelig=rauh. Stg scharfzantig, an den Gelenken zottig od. ganz rauhhaarig, 4—8' emporklimmend. ☉ Jun—Okt. Neckar, Zäune, Gebüsch. (G. agreste Wallr.)

**4. G. Aparine L.** Kletterndes L.

b) Fr glatt, nur halb so groß als an der Hauptart. Stg an den Gelenken meist kahl: G. spurium L.

Bltr sehr schmal=lineal, am Rande eingerollt u. dadurch mit dem stark vortretenden Mittelnerb unten 2 Furchen bildend, unterseits kurz=weichhaarig u. blasser, etwas härtlich. Bth gelb, von süßlichem Geruch; die Bthzipfel stumpflich, sehr kurz=bespitzt. Fr glatt. Stg stielrund, 1—2' h. Var: mit breiteren Bltrn. 4. Jun—Okt. Sandige Hügel u. trockne Wiesen. **5. G. verum L.** Wahres L.

Bltr lineal=lanzett od. lanzett, auch verkehrteif, am Rande nicht umgerollt. Bth weiß od. gelblich=wei . . . . . 6.

6 Stg besonders unterhalb stielrund od. mit 4 schwachen Kanten, aufrecht. Bltr 8—12standig, langlich=lanzett, 3—4''' br, zartlaubig, unterseits meergrün, die den Bth zunächst stehenden nur zu 2. Rispe weitschweifig; Bthstielauch haardünn, vor dem Blühen überhangend, dann aufrecht abstehend. Pfl bläulichgrün überlaufen, 1—4' h. 4. Jun—Aug. Wälder. **6. G. silvaticum L.** Wald=L.

Stg deutlich 4kantig. Stgbltr 6—8standig, 1—2''' br . . . 7.

7 Bthzipfel in eine lange, feine Spitze vorgezogen. Stg steif, auf od. gestreckt, 1—3' h. Bltr lanzett od. verkehrteif=lanzett, unterseits glanzlos, mit schmalem Mittelnerb. Rispe reichbth, weiß od. gelblich=wei. 4. Jun—Aug. Trockne Wiesen, Begränder.

**7. G. Mollugo L.** Weißes L.

b) Bth gelblich weiß: vero-Mollugo Schiede.

Bthzipfel einfach=spitz, ohne Haarspitze. Stg biegsam, schwächer u. kleiner,  $\frac{1}{4}$ —1' l. . . . . 8.

8 { Untere Bltr verkehrteif, obere lanzett, vorne breiter, alle am Rande mit vorwärts gerichteten Börstchen besetzt od. kahl, meist zu 6. Fr dicht-körnig-rauh. Stg hingestreckt, rasenf, die blühenden aufsteigend. 4. Jul—Aug. Steinige, feuchte Heiden u. Tristen.

8. *G. saxatile* L. Stein=L.

Bltr schmaler, untere lanzett, vorn breiter, obere lineal-lanzett, alle am Rande mit rückwärtsgekrümmten Stacheln besetzt od. stachellos, meist zu 8, lebhaft grün. Fr mit wenigen schwachen Knötchen besetzt. Stg schlanker, mehr aufrecht. 4. Jun—Aug. Trockne Wälder.

9. *G. silvestre* Poll. Heide=L.

#### LIV. Familie. VALERIANEEN DC. Baldrian- gewächse.

218. *Valeriana* L. Baldrian. (III, 1.) Blth weiß-röthlich.

{ Untere u. Wurzelbltr einfach, ungetheilt, rundlich, eif- od. elliptisch, Wz ausläufertreibend. Stgbltr gefiedert od. tief-fiederfaltig. H  $\frac{1}{2}$  —1'. 4. Mai—Jun. Rasse Wiesen. 1. *V. dióica* L. Kleiner B.

Bltr alle gefiedert, 4—11paarig; Blth lanzett, gezähnt-gefägt od. ganzrandig. Blth 2geschlechtig, von süßlich-widerlichem Geruch. Stg gesurcht, 2—3' h. 4. Jul—Aug. Wälder, Wiesen, Ufer [Bullerjan.] OFF: rad. Valerianae minoris.

2. *V. officinalis* L. Gebräuchlicher B.

b) Pfl größer, 4—6' h, vielstengelig, ohne Ausläufer; Blth breiter, grobgezähnt; an feuchten Orten: exaltata Mik.

c) Kleiner, 1stengelig, mit Ausläufern; Blth schmaler, fast ganzrandig; an trockenen Stellen: sambucifolia Mik. — Am Rande der Markgrafenheide bei Roß.

219. *Valerianella* Poll. Rapünzchen. (III, 1.)

Bltr gegenständig.

1 { Blchrand kurz, undeutlich 1= od. 3zählig. Blthnospen bläulich-weiß . . . . . 2.  
Blchrand schief-abgestutzt, gezähnt, der hintere Zahn größer. Blthnospen röthlich . . . . . 3.

2 { Frucht rundlich=eif, zusgedrückt, beiderseits ziemlich flach, mit Querrunzeln, am Rande mit 1 Furche, an den Seiten zrippig.

2 } Stg kantig, von unten auf gabelästig, 4—8" h. ☉ Mai. Lehmige  
 Acker.

1. *V. olitoria* Mnch. Gemeines R.  
 Fr länglich, fast 4seitig, auf der hinteren Fläche kahnf-vertieft,  
 in der Mitte u. an den Seiten fein-rippig. Stg rundlich, glatt u.  
 gewöhnlich nur oberwärts verästelt, 6" h. ☉ Mai. Acker.

2. *V. carinata* Loisl. Gefieltes R.

**Nst:** in der Nähe der Schloßkoppel. **Penzl:** Werderscher Garten. **RP:** Greiß-  
 wald der Stadtwall.

3 } Frucht aufgetrieben, fast kugelig-eif, vorne 1furchig, rundum mit  
 5 feinen, gleichweit entfernten Längsrippen, inwendig mit 2 leeren  
 Fächern. Achsrand  $\frac{1}{3}$  so breit als die Fr, gezähnt. Der hintere  
 Zahn größer, schief gestutzt, wie ein Katzenohr.  $\text{H } \frac{1}{2}$ —1'. ☉ Jun  
 —Jul. Magere Acker. (*V. dentata* DC.)

3. *V. Aurícula* DC. Ohrfrüchtiges R.

**Neustadt:** Fußsteig nach dem Hagen. **Parth:** Weg nach Lübz. **RP:** Pulow bei  
 Lössan; Weismühl bei Wolgast.

Fr hinten gewölbt u. fein 3rippig, vorne flach mit länglichem,  
 zwischen den erhabenen Rändern eingedrücktem Mittelfelde. Achsrand  
 halb so breit als die Fr. Bthstieliß spreizend, gesurcht, rauh, mit  
 kleinen Döldchen.  $\text{H } \text{his } 1'$ . ☉ Jun—Aug. Acker.

4. *V. dentata* Poll. Gezähntes R.

## LV. Familie. **DIPSACEEN** DC. Kardengewächse.

(IV, 1.)

### 220. *Dipsacus* Tourn. Karde. Bltr gegenständ.

1 } Bltr gestielt, an der Spitze des Blattstiels mit 2 blattartigen Oehrchen.  
 Hüllbltch abwärts gerichtet. Bth gelblich-weiß, in fast kugeligen, kleinen  
 Köpfschen. Spreublth borstig-gewimpert, mit gerader Spitze.  $\text{H } 2$ —  
 5'. ☉ Jul—Aug. Gebüsch, Bäume.

1. *D. pilosus* L. Behaarte R.

**Dassow:** Mienhagen. **Grab:** Sülte. **Nbr:** hinterste Mühle. **Neustadt:** Dittschow.  
**Penzl:** Bürgergraben. **Katzebg:** auf dem Domhof. **Schw:** Kirchhüll. **Stargard:**  
 im Hagen. **RP:** Kronwald bei Loitz; alte Burg bei Barth. **WR:** Liffort; Melsow  
 Wald.

Stgbltr sitzend, am Grunde breit-zusgewachsen . . . . . 2.

2 { Spreublth steif, mit zurückgekrümmter Spitze, so lang als die Krone. Hüllblth wagerecht abstehend. Bltr eingeschnitten=gefert. Bth lila.  $\odot$  4—6'.  $\odot$  u. 4. Jul—Aug. Gebaut für Tuchfabriken.

2. **D. Fullónum Mill.** Weber-R.

Boizhg: auf den Elbdeichen; in der Teldau. Güstr: auf dem Walle. Koßow. Sternberg. Vüh: Steinrade.

Spreublth biegsam, mit gerader Spitze, länger als die Krone. Hüllblth bogig aufstrebend. Bltr gefert=gesägt. Bth lila od. weiß.  $\odot$  3—6'.  $\odot$  Jul—Aug. Wiesen= u. Waldränder.

3. **D. silvéstris Mill.** Wilde R.

Waren: bei Gr. Dratow in Menge. NP: Saal im Franzburger Kreis. Rüg: Garzer Burgwall; Bobbin u. Spieker auf Jasmund. WM: Blindow; Hindenburg; Neuenjund.

221. **Knaútia L. Knautie.** Kr 4spaltig.

Mittlere Stgbltr fiedertheilig, mit großem, zugespitztem Endzipfel, bleichgrün, behaart. Bth lila, rosenroth od. weiß. Stg vo sehr kurzen Haaren etwas grau u. von längeren fleisshaarig, 1—2' h. 4. Jul—Aug. Aßerränder, Wiesen. (Scabiosa arvensis L.)

**K. arvensis Coult.** Acker-R.

b) Bltr sämtlich fast ganzrandig od. nur schwach=geschweift-gezähnt: integrifolia G. Meyer.

222. **Succisa M. u. K. Teufelsabbiß.** Kr 4spaltig.

Wzstock wie abgebissen, mit langen dicken Fasern. Untere Bltr eiflängl, in den Blattstiel verschmälert, mittlere länglich=lanzett. Bth bläulich=röthlich, selten gelblich=weiß, in halbkugeligen, später kugeligen Köpsch. Stg fast blattlos, kahl, 1—2' h, der mittlere bthtragende Ast viel länger als die seitlichen. 4. Jul—Sept. Torfige, feuchte Wiesen.

**S. pratensis Mnch.** Wiesen=L.

223. **Scabiósa L. Stabiose.** Kr 5spaltig.

Borsten des innern Rlchs 3—4mal so lang als der sie umgebende häutige Rlch, schwarzbraun, nervenlos. Bth blau od. bläulich. Stg fast kahl, 1—2' h.  $\odot$  u. 4. Jun—Okt. Trockene Anhöhen.

1. **S. Columbária L.** Tauben=S.

b) Bth gelblich=weiß: ochroleuca L.

Borsten des innern Rlchs wenig länger als der klein=gefertbte

Saum des äußern Rlchs, weißgelb. Bth blau, wohlriechend, in kleinen Köpfsch. Stg fein=behaart, bis 1' h. Var: mit röthlichen Bth.  $\mathcal{A}$ . Jul—Okt. Trockne, magere Hügel.

2. *S. suaveolens* Desf. Wohlriechende S.

Grabow: vorn Mühlenthor. Lüthchen: Quast. Sudulst: Tschentin. Abr: Lillhschanze; Stargarder Berg; Ohlenfeld.

LVI. Familie. **COMPOSITEN** Adans. Verein-  
od. Korbblüthler. (XIX.)

224. *Eupatorium* Tourn. Wasserdoft.

Bltr gegenständ, gestielt, 3—5theilig; Zipfel lanzett, gesägt, den Hanfbltrn ähnlich. Bth röthlich, dicht=doldentraubig. Stg steif=aufrecht, meist röthlichbraun, 2—4' h. Var: mit weißen Bth.  $\mathcal{A}$ . Jul—Aug. Feuchte Gebüsch.

*E. cannabinum* L. Hanfartiger W.

225. *Tussilago* Tourn. Gusslattich.

Schaft 1köpfig; Bth gelb. Bltr erst nach der Bth erscheinend, nieren=herzf, eckig, gezähnt, unterseits grau od. weißlich=filzig.  $\mathcal{H}$  4—8".  $\mathcal{A}$ . Apr—Mai. Feuchte Acker. OFF: folia Farfarae s. Tussilaginis.

*T. Fáfara* L. Gemeiner  $\mathcal{H}$ .

226. *Petasites* Tourn. Pestwurz.

Bltr herzf, 1—1½' br, unterseits wollig=grau, Lappen des Grundes abgerundet. Bth fleischroth; Deckbltr u. Hüllbltr purpurn überlaufen.  $\mathcal{H}$  1—2'.  $\mathcal{A}$ . Apr—Mai. Feuchte Stellen. (*Tussilago Petas.* L.)

1. *P. officinalis* Mnch. Großblättrige P.

Bltr fast 3eckig=herzf, unterseits schneeweiß=filzig; Lappen des Grundes vorne verbreitert, einwärts gekrümmt, 2—3lappig. Bth weiß; Hüllbltr gelblich=grün.  $\mathcal{H}$  ½—1'.  $\mathcal{A}$ . April—Mai. Flußufer. (*Tussilago spuria* Retz.)

2. *P. tomentosus* DC. Filzige P.

Am Elbuser durch Mecklenburg u. Lauenburg.  $\mathcal{AP}$ : Achterwasser beim Bauerberge unweit Bassen.  $\mathcal{R}ü$ g: Strand von Mönchgut.

227. *Aster* L. Aſter.

1 } Bltr ei=keilf, grob=gezähnt, die obersten lanzett, ganzrandig. Rlch=blth groß, blattartig, gewimpert. Stg u. Neste mit einzelnen großen,

- 1 } mehr od. weniger gefüllten Bthköpfen. Bth weiß, roth, violett od. bunt. ☉ Jul—Okt. Zierpflanze aus China u. Ostindien, in vielen Spielarten gebaut. \* **1. A. chinensis L.** Chinesische A. Bltr lanzett, ganzrandig od. feingefägt. Bth doldig od. rispig . 2.
- 2 } Blütblth abgerundet-stumpf, anliegend, die innern beträchtlich länger als die äußern. Bltr etwas fleischig, 3nervig. Randbth blau, selten weiß od. fehlend. ☽ ½—3'. ☉ Jun—Sept. Meeresstrand, salzhaltige Orte. **2. A. Tripolium L.** Strand=A. Blütblth spitz, schmal. Bltr häutig, Stg 2—5' h . . . 3.
- 3 } Blütblth sehr locker = abstehend, fast gleichlang. Randbth anfangs schön violett. Stgbltr fast umfassend, untere in der Mitte entfernt-angedrückt-gefägt, die obersten in die Hüllbltr übergehend. Stg aufgesetzt-doldentraubig. ♀ Sept—Okt. Aus Nordamerika; verwildert. **3. A. novi Belgii L.** Pennsylvanische A. **Grab:** am Bachmühlengraben. **Nr:** auf der Vadeinsel. Blütblth anliegend, nur an der Spitze abstehend. Randbth anfangs weiß, später röthlich bis violett. Bltr sitzend, lanzettl. Stg rispig . 4.
- 4 } Nester u. Nestchen ebensträußig. Bltr ganzrandig od. mit wenigen abstehenden Sägezähnen, die der Bthstiele lineal, aufgerichtet. ♀ Aug—Sept. Weidengebüsch. **4. A. salignus Willd.** Weidenblättrige A. **Bü:** Weidengang nach Dreiergen; Kälberweide. **Dömi:** Elbusfer. **Nr:** Zierkersee bei der Schloßkoppel. **Rahburger See.** **NP:** Bachufer in Hanshagen bei Greifswald. **Nüg:** Teichufer in Wrechen bei Putbus. Nester u. Nestchen traubig. Bthköpfe kaum haselnußgroß. Bltr lanzett, an den Bthstielen viel kürzer, länglich-lanzett. ♀ Aug—Sept. Aus Nordamerika; verwildert. **5. A. parviflorus Nees.** Kleinblüthige A. **Nr:** auf der Vadeinsel. Elbusfer bei Laenburg.

## 228. Bellis L. Maßliebe, Gänseblümchen.

Schaft 1bth, 1—6" l. Wzbltr verkehrtei-spatel, gekerbt. Wzstoc kriechend. Randbth weiß od. roth, mit goldgelbem Mittelfelde; in Gärten gefüllt als „Tausendschönchen“. Blüht das ganze Jahr hindurch u. wird auf der ganzen Erde u. in allen Klimaten gefunden.

**B. perennis L.** Ausdauernde M.

229. *Stenactis* Cass. Feinstrahl.

Stg an der Spitze ebensträubig, 1—2' h. Bltr verkehrteif, grob-  
gesägt, obere lanzett. Randbth sehr schmal, weiß od. mit bläulichem  
Anflug. Rlch rauhaarig. ☉ bis ♀. Jul—Sept. Aus Nordamerika;  
feuchte Grasplätze. (*Aster annuus* L.)

St. *annua* Nees. Maßliebblüthiger F.

Malch: Furnplatz; Kempliner Park. UR: Voigdenburg; Thomsdorf.

230. *Erigeron* L. Berufskraut.

Stg gelbgrün, rispig, 1—3' h. Rispe länglich. Aeste traubig, viel-  
blüthig. Bthköpfc klein. Randbth trübweiß od. lila, sehr kurz. Bltr  
lineal=lanzett, borstig=gewimpert. ☉ Jul—Aug. Aus Kanada; auf  
Sandfeldern.

1. *E. canadensis* L. Kanadisches B.

Stg meist röthlich,  $\frac{1}{2}$ —1' h. Aeste 1—3köpfig. Randbth röthlich.  
Bltr lineal=lanzett, meist rauhaarig. ☉ u. ♀. Jun—Okt. Trockne,  
sandige Orte.

2. *E. acer* L. Scharfes B.

231. *Solidago* L. Goldruthje. Bth gelb.

Bthäste bogenf=zurückgekrümmt, 1seitig. Bltr lanzett, 3nervig, ge-  
sägt. Randbth kurz, gelb. Scheibenbth etwas röthlich. ♀ 5—8'. ♀  
Aug—Okt. Aus Kanada; angepflanzt u. verwildert.

1. *S. canadensis* L. Kanadische G.

Bthäste aufr. Untere Bltr elliptisch, gesägt; mittlere eif od. lan-  
zett, in den geflügelten Blattstiel herablaufend. Randbth ungezähnt  
und nebst den Scheibenbth goldgelb. ♀  $\frac{1}{2}$ —3'. ♀ Aug—Okt. Ge-  
büsch, trockne Stellen.

2. *S. Virga aurea* L. Gemeine G.

232. *Ínula* L. Mant. Bth gelb.

Innere Rlchblättch an der Spitze verbreitert; lineal=spatelf; äußere  
eif. Bltr ungleich=gezähnt=gesägt, unterseits filzig; Stgbltr herz=eif,  
zugespitzt, umfassend. Bthköpfe groß. Fr 4kantig, fahl. ♀ 2—5'. ♀  
Jul—Aug. Feuchte Wiesen, Grasgärten. OFF: rad. Helenii.

1. *I. Helénium* L. Aechter A.

Krafow: Langhagen. Malch: Bülow. Nbr: Gevezin. Penzl: Zahren. Röbel:  
Hohenthorsche Mühle. Stavenhg: Rittermannshagen. Waren: Kl. Giewiß. RP:  
Saal im Franzburger Kreis; Buddenhagen im Greifswalder Kreis. Rüg: Schweif-  
wiß bei Bergen; Baldered auf Jasmund; Baase bei Trent.

Innere Rlchblättch am Ende zugespitzt . . . . . 2.

Früchte kahl. Stg kahl od. fast kahl, 1—mehrköpfig, fast ebensträußig. Bltr lanzettlich, zugespitzt. Randbth viel länger als die Scheibenbth. Bar: mit behaarten Bltrn u. Stg.  $\text{H}$  1—2'.  $\text{A}$  Jul—Aug. Wiesen, Gebüsch.

2 } **2. I. salicina L.** Weidenblättriger *A.*

**Dargun:** Wolkowische Gipsmühle. **Friedl:** Ranelower Holz. **Grab:** Werler Holz; Zarchow. **Koß:** Schnatermann. **Lüb:** Treidelstieg; Travemünde, **WP:** Peenemünde; Siewertshagen bei Grimmen. **Rüg:** Mönchgut; Zasmund.

Fr rauh= od. weichhaarig. Stg 2—4bth, behaart. . . . 3.

3 } Bth goldgelb. Nchblth lineal=lanzett, die äußern so lang als die inneren u. die Mittelbth wenig überragend, aber weit kürzer als die fast 1" l Randbth.  $\text{H}$   $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ '.  $\text{A}$  Aug—Sept. Feuchte Wiesen, Gräben.

**3. I. Britannica L.** Wiesen=*A.*

Randbth röthlich, 3paltig, kaum zungenf, an der innern Seite aufgeblasen, die violetten Spitzen der Nchblth kaum erreichend. Mittelbth weißlich-gelb.  $\text{H}$  2—3".  $\odot$  Aug—Sept. Hügel, Waldplätze. (*Conyza squarrosa* L.)

**4. I. Conyza DC.** Sparriger *A.*

**Rüg:** Strandufer Zasmunds bei Krampaz u. Sahnitz.

**233. Pulicaria Gärtn. Flohfrau.** Bth gelb.

Randbth sehr kurz, so lang od. wenig länger als die Scheibenbth. Bthköpfc  $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{3}$ " br, in lockerer Rispe. Stg  $\frac{1}{2}$ —1' h, wollig od. zottig. Bltr wollig od. kahl, obere mit abgerundetem Grunde stehend.  $\odot$  Aug—Okt. Feuchte,umpfige Stellen. (*Inula Pulicaria* L.)

**1. P. vulgaris Gärtn.** Gemeines *F.*

Randbth viel länger als die Scheibenbth, ausgebreitet. Bthköpfc bis 1" breit. Stg 1—3' hoch, wollig=zottig. Bltr oberseits flaumig, unterseits graufilzig, obere mit herzf Grunde stengelumfassend.  $\text{A}$  Jul—Sept. Flußufer, Sümpfe. (*Inula dysenterica* L.)

**2. P. dysenterica Gärtn.** Ruhr=*F.*

**234. Galinsógea Pavon. Zahnstrahl.**

Stg kahl, 3gabelig=ästig, 1—2' h. Bltr gegenständig, eif, sägezähmig. Bthköpfc kaum erbsengroß. Bth zu 1—3 am Bthstielschen, mit 4—5 kurzen, weißen Randbth und gelben Scheibenbth.  $\odot$

Zul—Sept. Aus Peru; hier u. da verwildert. (*Viborgia Acmella* Rth.)

**G. parviflora Cav.** Kleinblumiger Z.

**Gadebusch:** Roggendorf. **Güstr:** Weinberg. **Ludwslust:** in der Plantage; Gärten der B. Gustava. **Mitrow:** am Seminaracker. **Nbr:** hinter der Heidemühle. **Ntr:** Thiergarten. **Rost:** Volkshagen. **Schw:** Wandrum. **Sauenbg:** Raddewörde. **RP:** Gärten in Greifswald. **WR:** Boitzenburg; Thomsdorf; Bröddin.

### 235. *Mádia* Mol. *Madic.*

Bltr lineal=lanzett, unterste gegenständig, obere wechselseitig, halbumfassend, wie die ganze Pfl drüsig u. klebrig. Köpfsch kurz gestielt, traubig; Bth gelb.  $\text{H}$  1—3'.  $\odot$  Zul—Aug. Aus Chili; als Oelpflanze gebaut. \* *M. sativa* Mol. Gebaute M.

### 236. *Bidens* L. *Zweizahn.* Bth gelb.

Bltr 3theilig od. fiederpaltig=5theilig, mit lanzettl, gesägten Zipfeln, die obersten meist 1fach, alle gestielt. Bthköpfsch aufr, selten mit Strahlbth. Fr verkehrteif.  $\text{H}$   $\frac{1}{2}$ —3'. Var: mit ungetheilten lanzettl Bltrn.  $\odot$  Zul—Okt. Gräben, Sümpfe.

#### 1. *B. tripartita* L. Dreitheiliger Z.

Bltr ungetheilt, lanzett, gesägt, am Grunde etwas zugewachsen. Bthköpfsch nickend. Fr verkehrteif=keilsf.  $\text{H}$   $\frac{1}{2}$ —3'.  $\odot$  Aug—Okt. Sümpfe, Teiche.

#### 2. *B. cernua* L. Nickender Z.

b) Bthköpfsch mit großen Strahlbth: *Coreópsis Bidens* L.

c) Stg nur 1—4" h, meist 1köpfig: *minima* L.

### 237. *Georgina* Willd. *Georgine.*

Wzstock knollig. Stg nach oben ästig. Bltr fiedertheilig mit eingeschrittenen u. gesägten Zipfeln. Blch krautig, außen zurückgeschlagen. Bthköpfsch groß. Randbth in allen Farben, meist sammt den (ursprünglich gelben) Scheibenbth in lauter farbige Röhrenbth verwandelt. 4. Aug—Okt. Aus Nordamerika; beliebte Zierpflanze.

\* *G. variabilis* Willd. Gemeine G.

### 238. *Heliánthus* L. *Sonnenrose.* Bth gelb.

Bltr alle herzf, gesägt. Bthstiele verdickt. Bthkopf nickend, scheibenf, sehr groß, 4—10" br.  $\text{H}$  4—7'.  $\odot$  Zul—Sept. Aus Peru; häufige Zierpfl.

\* *H. annuus* L. Einjährige S.

Obere Bltr länglich=eif od. lanzett, untere herz=eif. Bthkopf aufr,

viel kleiner. W<sub>3</sub> knollig. H 4—10'. 4. Sept—Okt. Aus Brasilien; zuweilen angebaut.

\* 2. *H. tuberosus* L. Erdapfel, Topinambur.

### 239. *Rudbécia* L. *Rudbedic*.

Stg ästig, kahl, 4—6' h. Untere Bltr fiederspaltig, mit eis, spizen, klappigen Zipfeln, mittlere fast 3theilig, obere eis, gezähnt. Blstiele sehr lang. Strahlblth gelb, über 1" l. Scheibenblth bräunlich. 4. Jul—Aug. Aus Nordamerika; an Flußufern verwildert.

*R. laciniata* L. Gejchlizte R.

**Grab:** an der Elbe. **Rehna:** an der Radegaß. **Lübeck.** **Laubdg:** Gr. Bercentin.

### 240. *Filágo* Tourn. *Filzfrant*. Blth gelblich=weiß.

1 { Blchblth in eine haarfeine, kahle Spitze auslaufend. Blthköpfsch 5kantig=pyramidenf, in haselnußgroßen Knäueln, gabel= u. endständig. Bltr lanzettl. Stg gabelspaltig, ½—1' h. Pfl filzig=wollig. ☉ Jul—Aug. Acker, trockene Hügel.

1. *F. germanica* L. Deutsches F.

Blchblth ohne verlängerte Stachelspitze, stumpflich. Blthköpfsch eitelgelf. . . . . 2.

2 { Blchblth ganz wollig od. an der Spitze zuletzt kahl. Stg rispig. Aeste aufr, meist 1fach. Blthknäuel seiten= od. endständig. Bltr lanzett, gegen 1" lang. Pfl dicht=wollig, ½—¾' h. ☉ Jul—Aug. Sandfelder.

2. *F. arvensis* L. Feld=F.

Blchblth an der Spitze kahl. Stg oben ästig. Aeste gabelspaltig. Blthknäuel 2—4blth, gabel=, seiten= und endständig. Bltr lineal= lanzett, etwa 4" l, aufr u. angedrückt. Pfl anliegend= graufilzig, 3—6" h. ☉ Jul—Aug. Sandfelder, Hügel.

3. *F. minima* Fr. Kleinstes F.

### 241. *Gnaphálium* Tourn. *Ruhrfrant*.

1 { Blthköpfsch walzig od. kugelf. Blchblth an ihrem oberen Theil trockenhäutig, glänzend gefärbt. . . . . 2.

Blthköpfsch nach der Spitze zu verdünnt, 5kantig od. kegelf, mit glanzlosen, graufilzigen Blchblth, zwischen denen weibliche Blth mit verkümmerten Kronen sitzen . . . . . siehe *Filágo* 241.

- 2 { Bthköpfcß gelb, braun od. schwärzlich, 1häufig . . . . . 3.  
 Bthköpfcß weiß od. roth, 2häufig, in gedrängter, endständiger  
 Doldentraube. Stg 1fach mit gestreckten, wurzelnden Ausläufern,  
 3—6" h. Untere Bltr verkehrte=spatelf., unterseits weißfilzig, ober-  
 seits kahl. 4. Mai—Juni. Trockene Hügel.

1. *G. dioicum* L. Zweihäufiges H.

Bthköpfcß in Knäueln, gipfelständig. Stg meist vom Grunde an  
 ästig . . . . . 4.

- 3 { Bthköpfcß in Aehren od. Trauben. Kbltblch grün, an der Spitze  
 braun od. gelblich; die äußeren nur  $\frac{1}{2}$  so lang als das walzige  
 Köpfcß. Stg 1fach, aufr,  $\frac{1}{2}$ —1' h. Untere Bltr lanzett, in einen  
 langen Stiel verschmälert; mittlere allmählich kleiner, unterseits  
 weißfilzig, oberseits zuletzt kahl. 4. Jul—Okt. Trockene Wälder u.  
 Tristen.

2. *G. silvaticum* L. Wald=H.

Bthköpfcß in ästiger Doldentraube, goldgelb od. orange . siehe  
*Helichrysum* 243.

Bthköpfcß strohgelt mit grünlichem Grunde, in einem od. einigen,  
 blattlosen, endständigen Knäueln; weibl. Bth in mehreren Reihen  
 mit rothen Narben. Bltr lanzett, halbstengelumsfassend, beiderseits  
 weißwollig. Stg 1fach od. ästig, 2—8" h. ☉ Jul—Okt. Feuchte

4 Sandfelder.

3. *G. luteo-album* L. Gelblich=weißes H.

**Boizenbg.** Eldena: Konow; Sültz. **Grab:** Ziegelscheune; Glaisin; Granzin.  
**Rost:** Diedrichshagen; Niederhagen. **Schw:** Friedrichsthal. **Nahebg:** Lantower  
 See; Gadenjee. **Püb:** Grönauer Haide; H. Timmendorf. **WP:** Großer Pinnower  
 See; Duggower See bei Lissan. **WP:** Weggun.

Bthköpfcß braungelt, in endständigen, von Bltrn umhüllten  
 Knäueln. Bltr lineal=lanzett, am Grunde verschmälert. Stg von  
 unten an ausgebreitet=ästig od. fast 1fach, 6—9" l. ☉ Jul—Okt.  
 Feuchte Acker, Sümpfe. 4. *G. uliginosum* L. Sumpf=H.

## 242. *Helichrysum* Gärt. Immortelle.

Bthköpfcß klein, nur erbsengroß, an der Spitze des weißwollig=  
 filzigen Stg eine dichte, zusehete Doldentraube bildend. Bltr  
 lineal=lanzett, beiderseits flaumig=graufilzig. Bth goldgelb od. orange.  
 4. Jul—Sept. Sonnige, sandige Orte. (*Gnaphalium aren. L.*)  
 OFF: flor. *Stoechados citrinae*.

1. *H. arenarium* DC. Sand=H.

Bthköpfcß groß, 1—2" br, mit langen, strahlenden, goldgelben,

selten weißen od. rothen, glänzenden Hüllschuppen. Bltr lanzettf. Neste abstehend, 1köpfig. ☉ Sept—Okt. Aus Neuholland; beliebte Bierpflanze. \* **2. H. bracteatum Vent.** Große Z.

### 243. *Artemisia L.* **Weißfuß.** Bth gelb od. röthlich=gelb.

- Bth sämmtlich 2geschlechtig, in länglich=eif, aufr od. nickenden Köpfcn, gelblich. Bltr 2—3fach gesiedert, mit linealen, stumpfen Zipfeln. Pfl mehr od. weniger schneeweiß=filzig, 1—2' h. **1. A. maritima L.** Meerstrandz=B. 1. Off. Seestrand, Salinen. **1. A. maritima L.** Meerstrandz=B.  
 b) Köpfcn aufr; Neste steif, nicht nickend: gallica Willd. — **Wismarische Bucht.**  
 c) Köpfcn nickend: salina Willd. — bei **Wismar.**

Randbth weibl, mit verkümmertcr Krone, die inneren Bth 2geschlechtig . . . . . 2.

- Bthboden behaart od. zottig. Köpfcn fast kugelig, nickend, gelb. Bltr fiederpaltig, obere 1fach, seidenhaarig=weißgrau; Blattstiele ohne Dchrch. Ausgezeichnet durch bitteren Geschmack u. widerlich=aromatischen Geruch. **2. A. Absinthium L.** **Wermuth.** **2. A. Absinthium L.** Wermuth.  
 h 2—4'. **2. A. Absinthium L.** Wermuth. [Wörmth].  
 OFF: herba s. summitates Absinthii.

Bthboden nackt . . . . . 3.

- Blattstiele am Grunde ohne Dchrch. Bltr kahl, Fiederchen fast fadenf. Bthköpfcn fast kugelig, graulich=gelb, stark citronenartig riechend. Stg strauchig, aufr, rispig, 1—3' h. **3. A. Abrotanum L.** **Ungarischer Wermuth.** **3. A. Abrotanum L.** Ungerweid.  
 häufig gebaut als Küchengewürz. \* **3. A. Abrotanum L.** Ungerweid.

Blattstiele der unteren Bltr am Grunde mit Dchrch. Bltr fast geruchlos . . . . . 4.

- Bthköpfcn grau od. filzig. Bltr unterseits weißfilzig . . . . . 5.  
 Bthköpfcn kahl, klein, eif, grün od. braunröthlich. Bltr seidenhaarig=grau od. kahl, 2—3fach gesiedert. Zipfel schmal=lineal, stachelspizig. Nichtblühende Stg rajenartig, bthtragende aufstrebend, rispig, roth=braun, 1—2' h. **4. A. campestris L.** **Feld=V.** **4. A. campestris L.** Feld=V.  
 b) Flaum der Bltr bleibend: sericea Fr.

- Bthköpfcn länglich od. eif, fast sitzend, filzig, röthlich, selten gelblich. Bltr fiederpaltig, Fiedern lanzett, zugespizt, eingeschnitten=gesägt u. ganz. **5. A. vulgaris L.** **Gemeiner V.** **5. A. vulgaris L.** Gemeiner V.  
 h 2—5'. **5. A. vulgaris L.** Gemeiner V. OFF: rad. Artemisiae.

Bthköpfcn fast kugelig, grau, nickend, linsengroß, gelb. Blätter

doppelt=gefiedert; Fexen schmal-lineal, stumpflich. Pfl graufilzig, 2—3' h.  
 4. Jul—Aug. Waldränder, Hügel.

Bei Penzlin verwildert.

6. *A. pónica* L. Pontischer B.

### 244. *Tanacétum* L. Rainfarn. Bth gelb.

Bltr doppelt=fiederipaltig, die Zipfel gesägt. Stg aufrecht, 2—4' h.  
 Bar: mit krausen Bltrn in Gärten. 4. Jul—Aug. Wege, Ackerländer.  
 OFF: herba, flores et semen Tanaceti.

1. *T. vulgare* L. Gemeiner R.

Bltr ungetheilt, eif, gesägt, graugrün, die untern gestielt, die obern  
 sitzend. 5 1—2'. 4. Sept. Aus Südeuropa; häufig zur Zierde gebaut.

\* 2. *T. Balsamita* L. Balsamkraut.

### 245. *Cótula* L. Augenblume.

Stg liegend, 3—6" l; Aeste köpfig, mit erbsengroßen, goldgelben  
 Bth. Bltr fleischig, lineal-lanzett, stgumfassend, fiederipaltig=gezähnt.  
 4. Jul—Aug. Gräben, feuchte Orte.

*C. coronopifolia* L. Krähenfußblättrige L.

Lauenburg: in Kohlgärten.

### 246. *Achilléa* L. Garbe. Bth weiß, selten roth.

Rand= od. Strahlbth meist 10, etwa so lang als der Nch. Bltr  
 lfach, schmal-lanzett, spit, fein u. scharf gesägt, 1—3" l, sammt dem  
 1—2' hohen Stg kahl. 4. Jul—Aug. Feuchte Stellen. In Gärten  
 gefüllt als „Silberknöpfchen.“ (*Ptarmica vulgaris* DC.)

1. *A. Ptarmica* L. Bertram.

Rand= od. Strahlbth meist 5, halb so lang als der Nch. Bltr  
 doppelt=fiederipaltig; Fiederch lineal, gezähnt od. fiederipaltig mit  
 feinen, stachelspizigen Zipfeln. Stg  $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ ' h, sammt den Bltrn  
 zerstreut-wollhaarig od. kahl. 4. Jun—Okt. Grasplätze. In Gärten  
 mit rother Bth. OFF: folia et flor. Millefolii.

2. *A. Millefolium* L. Schaigarbe.

### 247. *Anthemis* L. Hundsfamilie.

1 { Strahl= od. Randbth weiß. Bltr doppelt=fiederipaltig . . . 2.  
 Bth alle gelb. Bltr doppelt=fiederipaltig, Fiederch kammf=fiederipaltig;

die Zipfel gesägt-stachelspizig. Spreublättch lanzett. Fr zugedrückt=4kantig, beiderseits 5streifig, mit einem scharfen Rande endigend.  $\text{H} 1-1\frac{1}{2}'$ . 4. Jun—Aug. Trockne Orte, Begränder.

1. **A. tinctoria** L. Färber-H.

2 { Spreublättchen (zwischen den Bth) lanzett, länglich, verkehrt-ei- od. keilsförmig, in eine starre Stachelspitze zugezogen. Fr stumpf=4kantig. Blchbltch bräunlich=gerandet. Stg nebst den Bltrn schwach=grauhaarig; Blattzipfel hart=spizig.  $\text{H} \frac{3}{4}-1\frac{1}{2}'$ .  $\odot$  Jun—Okt. Acker. (A. agrestis Wallr.)

2. **A. arvensis** L. Acker-H.

Spreublätch lineal=borstenf, spitz, zumeilen nur zw den innersten Bth vorhanden. Fr fast walzig, höckerig. Blchbltch blaßrandig. Pfl fast kahl, widerlich riechend,  $\frac{1}{2}-1\frac{1}{2}'$  h.  $\odot$  Jul—Okt. Acker, Ufer.

3. **A. Cótula** L. Stinkende H.

248. **Matricária** L. Kamille.

Bthstiele gefurcht. Randbth weiß, strahlend, endlich zurückgeschlagen; Scheibenbth 4zählig. Frboden kegels=gehoben, ohne Spreublättchen, innen hohl. Blchbltch kahl, grün. Bltr doppelt=fiederspaltig mit lineal=fadenf Zipfeln.  $\text{H} \frac{1}{2}-1'$ . Geruch angenehm würzig.  $\odot$  Jun—Aug. Unter Getreide. (Chamonilla officinalis C. Koch.) OFF: flores Chamomillae vulgaris.

M. Chamomilla L. Rechte R.

249. **Chrysánthemum** L. Wucherblume.

1 { Rand= od. Strahlbth weiß od. gelblich=weiß. . . . . 2.  
 { Strahlbth gelb. Bltr kahl, gezähnt, vorne breiter, 3spaltig=eingeschnitten, die obern mit herzf Grunde stamfassend. Fr mit undeutlichem Rande endigend. Stg mit wenig=abstehenden Nesten, 1—2' h.  $\odot$  Jul—Aug. Unter Sommerfaat, auf Sandboden, oft eine Landplage.

1. **Ch. ségetum** L. Saat=W.

2 { Bltr 1fach, untere langgestielt, verkehrtei=spatelf, gefeibt, obere sitzend, lineal=länglich, gesägt. Stg meist einbth; Bth groß, bis  $1\frac{1}{2}''$  br.  $\text{H} 1-2'$ . 4. Jun—Aug. Wiesen, Wälder. [Preesterfragen.]

2. **Ch. Leucánthemum** L. Weiße W.

3 { Bltr gefiedert od. bis an die Mittelrippen fiederspaltig . . . 3.  
 { Bltr gefiedert, mit lanzettf od. längl Fiedern von merklicher Breite, weichhaarig. Fr mit geschärstem, kurzem Rand endigend. Bthköpsch

- 3 } etwa  $\frac{1}{2}$ " br, zuweilen gefüllt. Bthstiel oben hohl. Geruch stark würzig.  
 5 } 1—2'. **A.** Jun—Aug. In Gärten u. verwildert. (*Matricaria*  
 Parthen. L.) **3. Ch. Parthénium Pers.** Mutterkraut.  
 Bltr 2—3fach-fieder-spaltig. Zipfel lineal-fadenf. Fr 3= od. 4kantig.  
 Frboden halbkugelig, innen nicht hohl. Strahl fast wagerecht. Rchblth  
 lanzett, braunrandig. 5 } 1—2'. Gleicht der achten Kamille. ☉ Jul—  
 Okt. Unter der Saat. (*Pyrethrum inodorum* Sm.)

**4. Ch. inodórum L.** Geruchlose W.

b) Blattzipfel dicker, fleischiger; Fr größer; am Meeresstrand: *maritimum* Pers.

## 250. *Arnica* L. Wohlverleih.

Stg nur 1—3bth, 1—2' h. Untere Bltr länglich-verkehrt-eif, 5—  
 7nervig, mittlere gegenständ. Bth groß, orange. Bthstiel nebst Rch  
 drüsig-haarig. **A.** Juli. Wiesen, Heiden. OFF: *radix et flores Arnicae*.

**A. montána L.** Berg-W.

**Bü:** Schweriner Bahn; Heide vor der Mäcker. **Grabow.** **Gü:** zw Heidberg  
 u. Nebel; Róvertannen. **Vewi:** bei Rujch. **Lüth:** Ludw. **Mals:** Kummerow.  
**Lüb:** Herrenfähre; Siems; Waldhusen; Wesseloe. **Lauenbg:** Rasseburger Moor-  
 wiesen. **MP:** Anklam. **Rüg:** Gingit; Ralswief. **WM:** Wald bei Brechen.

## 251. *Cineraria* L. Aischenpflanze. Bth gelb.

Stg nach oben ästig (jeder Ast eine Trugdolde tragend), dick, sammt  
 den hellgrünen Bltrn weichzottig, 1—2' h. Bltr lanzett, grob-buchtig-  
 gezähnt, untere in einen kurzen, breiten Stiel verschmälert, die übrigen  
 halb-stgumfassend. ☉ Jun—Jul. Sumpf od. Torfgrund. (*Senecio*  
*palustris* DC.)

**1. C. palustris L.** Sumpf=A.

Stg 1fach, sammt den Bltrn spinnweb-wollig. Untere Bltr eif od.  
 rundlich, in den kurzen Blattstiel aufgezogen; obere lanzett, sitzend.  
 Rch fast kahl, am Grunde wollig. Fr mit kurzen, steifen Härchen  
 besetzt. 5 }  $\frac{1}{4}$ — $\frac{3}{4}$ '. **A.** Mai—Jun. Hügel. (*Senecio campestris* DC.)

**2. C. campestris Rtz.** Feld=A.

**Ströpetin:** bei Satow.

## 252. *Senecio* L. Kreuzkraut. Bth gelb.

- 1 { Bltr alle od. nur die obern fiederartig getheilt, (meist in Gestalt  
 eines mehrfachen byzantinischen Kreuzes gesiedert). . . . . 2.  
 { Bltr alle ungetheilt, herzf, eif, länglich od. lanzett, sägezähmig 8.

2 { Die randständigen, zungenf Strahlbth fehlen od. sind klein u. später meist zurückgerollt . . . . . 3.

Strahlbth größer, zungenf, flach-abstehend . . . . . 5.

3 { Außere Klabltch fast halb so lang als die inneren, locker anliegend. Bltr tief-fiederspaltig mit lanzettf, buchtig-gezähnten Zipfeln, nebst den Bthstielen u. Klchen drüsenhaarig-klebrig, widrig-riechend. Fr kahl. Randbth 8—16, zuweilen ausgebreitet, nicht zurückgerollt.  $\text{H } \frac{1}{2} - 1\frac{1}{2}'$ . ☉ Jun—Okt. Hügel, Waldblößen, sandige Orte.

1. **S. viscosus** L. Klebriges K.

Außere Klabltch sehr kurz, angedrückt, meist schwarzspizig. Fr weichhaarig . . . . . 4.

4 { Bth alle röhrig, Strahlbth selten vorhanden. Bltr kahl od. spinnweb-wollig, die oberen mit gehöreltem Grunde stumfassend. Bthkopf klein, in gedrängten Doldentraübchen.  $\text{H } \frac{1}{2} - 1'$ . Bar: mit ganzen u. gezähnten Bltrn. ☉ Febr—Dec. Aecker, Wege, Schutt.

2. **S. vulgaris** L. Vogelkraut.

Strahlbth kurz-zungenf u. ganz zurückgerollt. Bltr spinnweb-weichhaarig, tief-fiederspaltig mit linealen, gezähnten Zipfeln, drüsenlos. Bthkopf größer, in einer ausgebreiteten Doldentraube. Stg sehr feinz, aber etwas drüsenhaarig u. dann auch unangenehm riechend, 1—2' h. ☉ Jul—Sept. Frische, sandige Waldblößen.

3. **S. silvaticus** L. Wald-K.

5 { Bltr länglich, buchtig-fiederspaltig, die Lappen am Rande wellig-kraus u. spiz-gezähnt, von abstehenden Haaren beiderseits zottig. Außenklch 6—12bltr, klein, schwarzspizig. Fr behaart. Stg wollig, 1' h. ☉ Mai. Kleefelder, Akeraine.

4. **S. vernalis** L. Frühlings-K.

**Büt:** Kühner Laden; Dreibergen. **Feldberg:** Weitendorf. **Friedland:** Kotelow. **Güßr:** Reinsbagen. **Nbr:** Krappmühle; Küßow; Pragsdorf. **Püb:** Travenfer bei Schlutup. **RP:** Thalberg u. Lebbin bei Treptow; Prohn bei Stralsund; Kirchdorf bei Greifswald; Vollenhagen bei Wolgast.

Bltr fiedertheilig, fiederspaltig od. leierf . . . . . 6.

6 { Bltr alle fiedertheilig, untere gestielt, obere sitzend; Fiedern lineal, gezähnt od. fiederspaltig, am Grunde mit kleinen, ganzrandigen Dohr. Außenklch mehrbltr, halb so lang als der innere. Bth eigen-thümlich blaßgelb. Fr sämmtlich mit gleicher Haarkrone. Wz kriechend.

Stg hart, 2—4' h. Pfl meist spinnwebig-grau. 4. Jul—Aug.  
Waldränder, Wege.

6

5. *S. erucaefolius* L. Rankenblättriges R.

Beizbg: am Elbberge. Daffow. Ntr: Stambeker See; Prelanter Kalkofen.  
Schw: Górslov.

Untere Bltr ganz od. am Grunde leierf od. alle fiederfältig,  
obere mit getheilten Dohr stgumfassend, selten ganz u. gezähnt.  
Außenflch meist 2bltr . . . . . 7.

7

Fr des Mittelfeldes kurzhaarig-rauh, die des Randes kahl, mit  
wenig-behaarter, hinfalliger Haarkrone. Obere Bltr halb-stgumfassend;  
Fiedern gezähnt od. fiederfältig, vorn breiter, 2—3zähig od. 2-  
spaltig, mit weit abstehenden Zipfeln, hirschgeweih-ähnlich. H 1—3'.  
Var: ohne Strahlbth. ☉ Jul—Aug. Wiesen, Hügel.

6. *S. Jacobaea* L. Jakob's-R.

Fr des Mittelfeldes kahl od. undeutlich-weichhaarig. Obere Bltr  
halbstgumfassend. Die seitenständigen Blattfiedern länglich od. lineal,  
schief aus der Mittelrippe hervortretend, Endlappen eif-länglich. Bthsp  
fast noch einmal so groß als an der vorigen. H ½—2'. ☉ Jul—  
Sept. Feuchte Wiesen.

7. *S. aquaticus* L. Wasser-R.

Strahlbth meist 13. Außenflch meist 10bltr, halb so lang als der  
innere. Bltr sitzend, verlängert-lanzett, 5" l und ¼—½" br, fast  
Weidenbltrn ähnlich, unterseits meist schwach-grausilzig. H 3—6'. 4.  
Jul—Aug. Sumpfige Wiesen, Ufer.

8

8. *S. paludosus* L. Sumpj-R.

An der Elbe und ihren Nebenflüssen durch Mecklenburg u. Lauenburg.

Strahlbth 5—9. Außenflch 3—5bltr, fast so lang als der 8—  
12bltr innere . . . . . 9.

9

Die Spitzen der Blattzähne vorwärts gekrümmt. Bltr gedrängt,  
kahl, etwas lederig, länglich-lanzett, spitz, am Grunde keilf u. un-  
gezähnt, die untersten in den gestülpten Blattstiel verschmälert, die  
obern mit breitem Grunde sitzend. Strahlbth 7—9. Flch kurz-walzig,  
fast so lang als breit, 10—12bltr. Stg dick u. steif, 3—5' h. Wz  
weit kriechend. 4. Jul—Aug. Flußufer; unbebaute, lehmig-sandige  
Orte.

9. *S. saracenicus* L. Saracenisches R.

Ntr: am Zierker See. Nost: Evershagen. Schw: auf dem Werder am Ziegel-  
see. Woldegk: Krefow an der Kirchhofsmauer. NP: Bachufer zu Hanshagen bei  
Greifswald.

Die Spitzen der Blattzähne gerade vorgestreckt, verdickt u. meist

gewimpert. Bltr ziemlich entfernt, krautig. Die unteren Bltr breit-rund=eif, die oberen ei-lanzett, alle in einen breit geflügelten Stiel verschmälert, halbstgumfassend, beiderseits od. nur unterseits etwas feinhaarig. Strahlblth meist 5, selten 6—7. Außenflch 3—5bltr, so lang als der kurz-walzenf, 10—20bltr Hauptflch. H bis 4'. 4. Juli. Feuchte Waldstellen. (*S. germanicus* Wallr.)

### 10. *S. nemorénsis* L. Hain-R.

**Boizbg:** Elbufer bei Bierhof. **Dömitz:** auf dem Mittelwerder. **Cribitz:** Kladow. **Sudwist:** bei Kummer in einem Erlengebüsch.

## 253. *Caléndula* L. Ringelblume.

Blth goldgelb. Fr alle gekrümmt, die meisten kahnf. Bltr länglich-verkehrteif, vorn breiter, die untern langgestielt. Ganze Pfl klebrig-saumig, riecht stark. H  $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ ', ☉ Jul—Sept. In Gärten u. verwildert auf Schutt. [Gähl Gölling.]

\* *C. officinalis* L. Gebräuchliche R.

## 254. *Echinops* L. Kugeldistel.

Bltr fiederspaltig, oberseits klebrig=weichhaarig, unterseits grau-silzig, mit dornig-gezähnten Zipfeln. Blth weißlich, mit bleifarbenen Staubb, in kugeligen Köpfsch. Stg oben weißwollig, 2—5' h. 4. Jul—Aug. Flußufer, Gärten.

### *E. sphaerocéphalus* L. Rundköpfige R.

**Gütr:** Schöninsel auf dem Schloßberge. **Rtr:** alter Kirchhof. **Lauenbg:** im Fürstengarten. **Rüg:** auf Jasmund bei Bobbin u. Spieker.

## 255. *Cirsium Tourn.* Kraßdistel.

Bltr am Rande meist bedornt.

- 1 { Blth purpurroth, selten weiß . . . . . 2.  
 { Blth gelblich=weiß, selten schwach röthlich; die Blthköpfschen endständig, dicht gehäuft, von großen, eif, verbleicht-gelblichen Deckbltrn umhüllt. Bltr hellgrün, nicht herablaufend, stgumfassend, kahl od. mit zerstreuten Härchen besetzt, am Rande wimperig=weichstachelig. H 2—5'. 4. Jul—Aug. Feuchte Wiesen.

### 1. *C. oleráceum* Scop. Kohl-R.

- { Blth abstehend, lanzett, in einem starken Stachel auslaufend.  
 2 { Bltr an dem Stg herablaufend, oberseits feindornig=furzhaarig,  
 { unterseits spinweb-wollig, tief-fiederspaltig; Zipfel lanzettlich, ganz=

randig, mit einem Dorn endigend. Bthköpfc einzeln, eif, fpinneweb-  
 2 } mollig.  $\text{H}$  2—4'.  $\odot$  Jun—Sept. Unbebaute, fandige Orte.

2. **C. lanceolatum Scop.** Lanzettblättrige K.

Klchblth anliegend, mit ganz kurzer, abftehender, nicht ftechender  
 Spitze. Bltr oberfeits fahl od. kurzhaarig, mit harten Stacheln,  
 ftechend. Bthköpfe kurz gefielt . . . . . 3.

Stg ganz kurz (1—6" h), oft auch ganz fehlend, das Bthköpfc  
 groß, 1" br u.  $1\frac{1}{4}$ " l, wurzelftändig, einzeln od. 2—3, aus der  
 3 } Mitte einer ringsum auf der Erde ausgebreiteten Blattrosette her-  
 vortretend.  $\text{H}$  Jul—Aug. Hügel, trockene Wiefen.

3. **C. acaulis All.** Stengellose K.

Stg 2—5' h. beblättert. Bltr mehr od. weniger am Stg herab-  
 laufend. Bthköpfe viel kleiner, traubig od. rispig . . . . . 4.

Stg Ifach od. erft oben äftig, meift rothbraun. Bltr am Stg  
 ganz herablaufend, fparfam behaart, die unterften rosettig, leierf-  
 4 } fiederspaltig. Bthköpfe eichelähnlich, an der Spitze der Aefte traubig-  
 geknäuel.  $\text{H}$  3—5'.  $\odot$  Jul—Aug. Naiffe, fumpfige Wiefen.

4. **C. palustris Scop.** Sumpf-K.

Stg von der Mitte an äftig, ausgebreitet. Die unteren Bltr  
 etwas herablaufend, die übrigen fitzend, oberfeits fahl, ganz od.  
 buchtig-fiederspaltig, meift wollig-fraus. Bthköpfe eif,  $\frac{1}{2}$ " l, rispig-  
 ebenfräufig. Wz kriechend.  $\text{H}$  2—3'.  $\text{H}$  Jul—Aug. Aecker, wüfte  
 Stellen.

5. **C. arvensis Scop.** Feld-K.

Unter den zahllofen u. mannigfaltig gefalteten, aber unbeständi-  
 gen Bastarden, welche die Arten diefer Gattung durch Kreuzung  
 hervorbringen, find befonders zu merken: zw 1 u. 3 *C. oleraceo-*  
*acaulis* (Penzlin: zw Ave u. Marien) — zw 1 u. 4 *C. hybridum*  
 (Penzlin: Wiefen an der Burg; bei Brufdorf.)

## 256. *Silybum* Vaill. Mariendistel.

Bltr groß, glänzend, meift weiß-geadert u. gefleckt, untere läng-  
 lich, buchtig-eckig, gezähnt-dornig. Bth groß, roth; Klchblth zurück-  
 geknickt, am Rande ftachelig.  $\text{H}$  3—5'.  $\odot$  Jul—Aug. Aus Süd-  
 europa; Zierpflanze in Gärten.

\* *S. marianum* Grt. Stechtorn.

257. *Carduus L.* Distel.

Bth roth. Bltr buchtig u. fiederspaltig, bedornt.

- 1 { Bltr. stachellos. Siehe *Serratula* od. *Jurinea*.  
 Bltr am Rande stachelig, unterseits meist weiß-filzig . . . 2.  
 Bthköpfsch sehr groß, 1½—2" br u. l, meist überhangend, süß-  
 lich riechend. Mittlere Nchbltr über dem eis Grunde verschmälert-  
 lanzett, mit einer Quersalte zurückgeknickt=abstehend, stark bedornt.  
 2 } Var: durch Vermischung (mit *acanthoides*) u. bildet Mittelformen.  
 ♂ 1—3'. ☉ Jul—Aug. Wege, Brachäcker.

1. *C. nutans L.* Bijamduftende D.

Bthköpfsch höchstens 1" br. Nchbltr lineal od. lanzett, angedrückt od. zurückgekrümmt . . . 3.

Bltr kahl od. unterseits auf den Adern zottig, härtlich, fast gelblich-grün, die größeren 1' l. Bthkopf einzeln od. zu 2, ansehnlich, rundlich. ♂ 1—3'. ☉ Jul—Aug. Wege, Ackerränder.

2. *C. acanthoides L.* Stachel=D.

3 } Bth: Kl. Tschow; zw Steinhagen u. Kühn. Nst: Weisdin. Penzl: Buchow; zw Gr. u. Kl. Bielen. Ribnik: Kuhltrade. Wismar. NP: Quilow u. Tolzin bei Anklam; Kamitz bei Damgarten; Volksdorf bei Demmin; Vorbein u. Pustow bei Voig. NW: Prenzlauer Wall u. Kirchhof.

Bltr unterseits wollig-filzig, länglich, buchtig-fiederspaltig. Köpfschen eis, einzeln od. zu 2—5 gefnäuel, klettenähnlich. Stg 2—5' h, sammt den Nesten krausgeflügelt. ☉ Jul—Aug. Wege, Gebüsch.

3. *C. crispus L.* Krause D.258. *Onopordon Vaill.* Krebs- od. Gelsdistel.

Stg etwas wollig, durch die herablaufenden Bltr sehr breitgeflügelt, dick u. 2—5' hoch. Bltr elliptisch=länglich, buchtig-gezähnt, dor-nig, graugrün, spinnweb=wollig. Bth 2" breit, purpurroth, auf 4-flügeligem Stiel, mit den lineal=pfrieml, unten weit abstehenden Nchbltrn einem altdeutschen Morgenstern gleichend. ☉ Jul—Aug. Wege, unbebaute Orte.

*O. Acanthium L.* Gemeine K.

259. *Lappa Tourn.* Klette. [Kleben.]

Bltr sehr groß, ungetheilt.

- 1 { Kleeblättrig alle grün. Blüthkopf ziemlich kahl . . . . . 2.  
 { Innere Kleeblättrig roth od. braun. Kleeblättrig spinnweb-wollig durchflochten . . . . . 3.

2 { Blüthköpfe langgestielt, ebensträubig, etwa wallnußgroß. H 3—6'.  
 { Jul—Aug. Wege, Schutt. (L. officinalis All.) OFF: rad. Bardanae. 1. L. major Grt. Größere K.

Blüthköpfe sehr groß, traubenf., die oberen gedrängt übereinander stehend. Samen sehr groß. H 6—9'. ☉ Jul—Aug. Wälder. (L. nemorosa Körnicke.)

2. L. macropérma Wallr. Großjamige K.

Wü: auf dem Heilberg in der Paar.

- 3 { Kleeblättrig wenig spinnweb-wollig. Kleeblättrig pfriemlich-hakenf. Blüthköpfe traubig, kurzgestielt, etwa haselnußgroß. Fr schwarz gefleckt. H 1—3'. ☉ Jul—Aug. Wüste Plätze, Wege. OFF: rad. Bardanae.

3. L. minor DC. Kleinere K.

Kleeblättrig starr, spinnwebig-wollig, die innern Blättchen desselben lineal-lanzett, stumpflich, mit aufgesetztem, geradem Spitzchen, fast strahlend. Blüthkopf in Doldentraube. Fr der Quere nach schwarz gestreift. H 2—4'. ☉ Jul—Aug. Wege, Schutt. OFF: rad. Bardanae.

4. L. tomentosa Lam. Filzige K.

260. *Carlina Tourn.* Ebermurz.

Stg  $\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ ' h, 2—mehrköpfig. Deckbltr länger als die Blüthköpfschen, innere Kleeblättrig lineal, bis zur Mitte gewimpert, glänzend-bleichgelb od. röthlich. Bltr lanzett od. eilanzett, buchtig-gezähnt od. fast fiederpaltig. ☉ Juli—Aug. Dürre, unbebaute Hügel.

C. vulgaris L. Gemeine E.

261. *Serrátula L.* Scharte.

Pfl distelähnlich, aber stachellos, kahl. Blüthkopf länglich, trugdoldig, roth. Kleeblättrig anliegend, an der Spitze dunkelviolett. Bltr scharflich, ganzrandig, sägezähmig od. fiederpaltig. H 1—3'. 2. Jul—Aug. Wiesen, Wälder.

S. tinctoria L. Färber-Sch.

262. *Jurinea* Cass. Silbersharte.

Pfl mehr od. weniger filzig. Bthkopf kugelig, dunkelroth, meist einzeln an dem oberwärts blattlosen Stg. Klbhltch abstehend, filzig=grau. Bltr unterseits weißfilzig, fiederpaltig, mit linealen, ganzrandigen Zipfeln. Fr glatt, schwach=grubig. H 1'. 4. Jun—Jul. Sandige, trockne Hügel. (*Serratula mollis* Wallr.)

**J. cyanooides** Rehb. Kornblumen=S. Zw Püthteen u. Loosen bei Ramm.

263. *Centaurea* L. Stoddenblume.

- 1 { Klbhltch in einen langen Dorn auslaufend, der am Grunde oft wiederum ein Paar kleine Dornen trägt . . . . . 2.  
Klbhltch ohne Dorn, mit einem trockenhäutigen Anhängsel endigend . . . . . 3.

- 2 { Bth gelb. Bltr am Stg herablaufend, ungetheilt, lineal=lanzett, ganzrandig, graufilzig, nur die untern leierf=fiederth. Klbh wollig; endständ Bthkopf einzeln. H 1—3'. ☉ Jul—Aug. Aecker, Schutt.  
Mit fremdem Samen (Luzerne, Esparsette) eingeführt.

1. **C. solstitialis** L. Sonnenwende=Fr.

Boizbg: Bierhof. Doberan. Güstrow. Penzl: Mallin.

Bth blaß=purpurroth. Stgbltr tief=fiederpaltig, mit linealen, gezähnten Zipfeln. Klbh ganz kahl; Bthkopf einzeln, fast sitzend. H ½—1 ½'. ☉ Jul—Aug. Trockne Anhöhen, Wege.

2. **C. Calcitrapa** L. Sterndistel=Fr.

Nbr: Bei dem „Neuen Krüge“.

- 3 { Das Anhängsel am Ende der Klbhltch ganz od. an den mittlern u. äußern Bltch franzig=zertheilt; die endständ Franse borstlich, weder dicker als die übrigen noch starr. Bth hell= bis rothbraun . . . 4.  
Das Anhängsel od. vielmehr die Spitze der Klbhltch gesägt=fransig od. gefranst; die Endfranse breiter u. stärker, zuweilen kürzer als die übrigen, öfters kleindornig od. starrdornig . . . . . 6.

- 4 { Haarfrone der Frucht fehlend. Anhängsel der Klbhltch gewölbt, rundlich od. eif, ungetheilt, zerrissen od. die untern kammf=gefranst.  
Bltr lanzett, ungetheilt od. die untern entfernt=buchtig od. fiederpaltig. H 1—3'. Pfl sehr veränderlich. 4. Jun—Okt. Trockne Wiesen, Weg= u. Grabenränder.

3. **C. Jacéa** L. Gemeine Fr.

Haarfrone vorhanden, aber nur ½ so lang als die Fr. Anhängsel

der Achselblüth lang=pfriemlich, zurückgekrümmt, fiederig=gefranst; Franzen borstlich. Bltr längl=elliptisch u. lanzett . . . . . 5.

5 { Anhängel der 3 innern Reihen der Achselblüth rundlich, zerschligt=gezähnt, über die äußeren hinausragend. Bltr gesägt=gezähnt. Bthköpfe eif.  $\text{H}$  1—2'.  $\text{A}$ . Jul—Aug. Trockne Wiesen, Kleefelder.

4. *C. austriaca* Willd. Oesterreichische  $\text{F}$ .

$\text{NP}$ : Buddenhagen.

Anhängel der innersten Reihe rundlich, zerschligt=gezähnt, von den Franzen der vorhergehenden Reihe bedeckt. Bltr gezähnt. Bthköpfe rundlich, etwa  $\frac{3}{4}$ " br.  $\text{H}$   $\frac{1}{2}$ —2'.  $\text{A}$ . Jul—Aug. Wälder.

5. *C. phrygia* L. Phrygische  $\text{F}$ .

Doberan: zw Hansdorf u. Gorow.  $\text{Vüb}$ . Sauehb: zw Wangerau u. Litau.

6 { Stgbltr ungetheilt, od. die untersten am Grunde gezähnt. Randbth azurblau, selten rosa od. weiß . . . . . 7.

Stgbltr gefiedert od. doppelt=fiederspaltig. Bth violett od. roth. 8.

7 { Bltr lineal-lanzett, sitzend, die untersten am Grunde gezähnt od. fiederspaltig.  $\text{H}$  1—2'.  $\odot$  u.  $\odot$  Jun—Jul. Unter Getreide. [Träms.]

6. *C. Cyanus* L. Kornblume.

Bltr länglich-lanzett, herablaufend, ganzrandig od. gezähnt, meist spinnweb-wollig. Stg hellgrün,  $1\frac{1}{2}$ —2' h.  $\text{A}$ . Jul—Aug. Häufig in Gärten in verschiedenen Farben.

\* 7. *C. montana* L. Berg= $\text{F}$ .

8 { Achselblüth nervenlos. Blattzipfel lanzett. Bth fast kegelf, bis 1" br, einzeln auf langen Stielen. Bth meist dunkelroth. Stg 1fach od. wenig ästig, 2—4' h.  $\text{A}$ . Jul—Aug. Hügel, Begränder.

8. *C. Scabiōsa* L. Skabiosenartige  $\text{F}$ .

Bei  $\text{Vüb}$  auch weißblühend.

Achselblüth erhaben 3—5nervig. Blattzipfel schmal-lineal. Bthköpfe eif, kleiner, zahlreich. Bth blässer=roth. Stg vielästig=rispig, 1—2' h. Pfl meist grauhaarig.  $\odot$  Jun—Sept. Dürre, sandige Orte. (*C. paniculata* Jcq.)

9. *C. maculōsa* Lmk. Gefleckte  $\text{F}$ .

$\text{Vüb}$ : Zeppeliner Holz an der Bahn.  $\text{Gü}$ : Schnoienthor; Mühlenhor; Mäschenberg.  $\text{Mal}$ : an der Benz;  $\text{Nbr}$ .  $\text{Ntr}$ : Zierker Windmühle; Prelanter Kalkofen.  $\text{Penzlin}$ .  $\text{Kostof}$ . Waren: auf dem Turnplatz.  $\text{NW}$ : sehr häufig.

## 264. *Lapsana* L. Rainfalat.

Bltr eifig=gezähnt, untere leierf, Seitenzipfel eif, Endzipfel sehr groß. Bthköpfe klein, wenigbth, auf dünnen Stielen in Büscheln;

Bth hellgelb. Stg ästig-rispig,  $\frac{1}{2}$ —4' h. ☉ Jul—Aug. Mauern, Zäune, Gebüsch. **L. communis L.** Gemeiner R.

### 265. Arnóseris Gärt. Vämmerjalat.

Schaft blattlos, unten roth, 1—3bth; Blattstiele unter dem Kld feulenf verdickt u. hohl. Bthkopf fast nur erbsengroß; Bth gelb. Wz verkehrteif-länglich; gezähnt. ☿ 4—8". ☉ Jul—Aug. Sandfelder. **A. pusilla Gärt. Kleiner L.**

### 266. Cichórium Tourn. Wegwarte.

Bthständige Bltr lanzett, mit breiterem, etwas figumfassendem Grunde. Bthköpfe zu 2 od. mehr beisammen, der eine sitzend. Bth blau, selten rosenroth od. weiß. ☿ 1—4'. ♀ Jul—Aug. Trockne, lehmige Orte; kultiviert der Wz wegen.

**1. C. Intybus L.** Gemeine W.

Bthständige Bltr breit-eif, mit herzſ Grunde figumfassend. Var: mit krausen Bltrn. Bth blau od. weiß; je 1 Bthköpſch auf einem besondern u. je 4 auf einem gemeinschaftl Stiel in den Blattachseln. ☉ Jul—Aug. Aus Indien; häufig als Winterjalat gebaut.

\* **2. C. Endivia L.** Endivienjalat.

### 267. Thríncia Rth. Hundslattich.

Schaft  $\frac{1}{2}$ —1' h, 1bth; Bth gelb, unterseits mit blaugrünen Streifen. Kldbltſch schwarz berandet. Wzbltr lanzett, buchtig-gezähnt, meist von 2gabeligen kurzen Haaren rauh. ♀ Jul—Aug. Tristen, kalzhaltige Wiesen.

**Th. hirta Rth.** Kurzhaarige H.

**Fischland:** bei Wustrow. **Ribniß:** Dierhagen. **Rost:** Totenwinkel; Sildemow längs der Warnow. **WP:** Strandwiesen des Darßes, Zingstes, der Barther Gegend. **WW:** Abhang bei Schwaneberg.

### 268. Leóntodon L. Löwenzahn.

Bth gelb, Bthstiel an der Spitze verdickt.

Strahlen der Frkrone gleichgestaltet, alle gefiedert. Stg 1- bis mehrbth, blattlos; Bthstiel schuppig; Bthkopf vor dem Aufblühen aufz. Bltr buchtig= od. fiederſpaltig=gezähnt, kahl od. mit einfachen

Haaren besetzt.  $\text{H} \frac{1}{2}$ —2".  $\text{A}$ . Jul—Okt. Wiesen, Triften. (*Apargia* autumn. Willd.)

**1. L. autumnalis L.** Herbst=L.

b) Hauptfläch nebst den Bthstielen oberwärts dicht braun-behaart: *pratensis* Link.

Strahlen der Frkrone ungleich, die innern gefiedert, die äußeren haarf, kurz, rauh. Stg 1bth. Bthstiel kahl od. mit 1—2 Schuppen besetzt. Bltr längl=lanzett, in den breiten Blattstiel verschmälert, gezähnt od. fiederpaltig, kahl od. kurzhaarig.  $\text{H} \frac{1}{2}$ —1'.  $\text{A}$ . Jun—Okt. Grasplätze u. Triften. **2. L. hastilis L.** Spießförmiger L.

b) Bltr, Stg u. Hauptfläch kahl: *glabratus* Bischf.

c) Bltr, Stg u. Hauptfläch durch 2—3gabelige Haare dicht kurzhaarig: *hispidus* L.

### 269. *Pieris* L. Bitterkraut.

Pfl von widerhaftigen Haaren steifhaarig. Stg doldentraubig=ästig, bis oben beblättert. Bltr am Rande wellig, längl=lanzett, mit abgestutztem od. spießförmigem Grunde etwas umfassend. Achbltch am Rande kahl, die äußeren abstehend. Bth gelb.  $\text{H}$  1—3'  $\text{A}$ . Jul—Okt. Wiesen, Begränder.

**P. hieracioides L.** Habichtskrautähnliches B.

### 270. *Helminthia* Juss. Wurmkraut.

Pfl mit Dörnchen u. steifen, an der Spitze kurzhaftig getheilten Borsten besetzt. Stg bis oben hin beblättert, ästig. Bthstiel 1bth. Bth gelb. Außere 5 Achbltr herz=eif, zugespitzt. Bltr steif, glänzend, untere verkehrt=eif, mittlere längl=lanzett.  $\text{H}$  1—2'.  $\odot$  Jul—Aug. Acker, Begränder. Mit fremden Samen od. mit Ballast eingeführt. (*Pieris echiioides* L.) **H. echiioides Gärtn.** Ratterkopffartiges W.

Penzl: Mallin. Warnem: Ballaststelle.

### 271. *Tragopogon* L. Haserwurz.

1 { Bthstiele nach dem Ach hin allmählich verdickt, keulenf, hohl. Achbltch fast doppelt so lang als die Bth . . . . . 2.  
Bthstiele gleich dick, nur unter dem Ach wenig verdickt. Bth gelb, so lang od. kürzer als die oberhalb des Grundes quer=ingedrückten Achbltr. Fr hockerig=rauh.  $\text{H}$  1—2'.  $\odot$  Jun—Aug. Wiesen, Begränder.

**1. T. pratensis L.** Wiesen=H.

- 2 { Bth blauroth. Klabblth meist 8. Bthköpfe oben ganz flach.  $\text{H}$   
 2—4'.  $\odot$  Jun—Jul. Als Gemüsepflanze od. zur Zierde gebaut u.  
 verwildert. \* 2. **T. porrifolius L.** Lauchblättrige  $\text{H}$ .  
 Bth gelb; Klabblth meist 12; Bthkopf oben vertieft.  $\text{H}$  1—3'.  
 $\odot$  Jun—Jul. Trockene, sonnige Orte.

3. **T. major Jacq.** Große  $\text{H}$ .

Dassow: Elmenhorst; Harkensee. Dömitz. Roß: auf dem Walle. NP: Greißwalder Stadtwall; Volkenhagen bei Wolgast. WM: zw Gerzwalde u. Raatzstedt.

## 272. Scorzonéra L. Schwarzwurz.

- 1 { Bth gelb, doppelt so lang als der Klab. Bltr meist lanzett. Wzstock  
 1 { schuppig . . . . . 2.  
 Bth rosenroth od. lila. Stg lbth od. an der Spitze ästig u. 2—  
 4bth. Bltr lineal. Wzstock faserig.  $\text{H}$   $\frac{3}{4}$ —1 $\frac{1}{2}$ '.  $\text{A}$  Juni. Kurz=  
 grasige Hügel, Waldränder.

1. **S. purpúrea L.** Purpurrothe Sch.

NP: bei Demmin. WM: Prenzlauer Landwehr; Tornow; Schönfeld.

- 2 { Die randständigen Früchte fein-weichstachelig. Stg beblättert, ober=  
 wärts ästig; Aeste lbth. Klab kahl.  $\text{H}$  2—4'.  $\text{A}$  Jun—Jul. Häufig  
 2 { gebaut (die breitblättrige Form).

\* 2. **S. hispánica L.** Spanische Sch.

Fr glatt. Stg nur 2—3bltr, lfach u. meist lbth, wollig. Klab  
 meist wollig.  $\text{H}$   $\frac{1}{2}$ —1'.  $\text{A}$  Juni. Feuchte Wiesen, Wälder.

3. **S. humilis L.** Niedrige Sch.

Dargun: Wolfowische Gipsmühle. Grabow: Bedentiner Tannen; Kalkenhof.  
 Ludwluß: Gr. Laasch. Malch: beim Grammentiner Holz. Warnem: Seestrandswiesen.  
 NP: Wolgast; auf dem Prißierschen Moor. Rüg: Gingst; Sellin.

## 273. Hypochóeris L. Ferkelkraut. Bth gelb.

Bltr mit schmalem, grünem Mittelnerf. Bth so lang als der  
 Klab; randständige Früchte schnabellos od. kürzer geschnabelt als die  
 langgeschnabelten inneren. Schaft kahl, blattlos, unter dem Klab ver=  
 dickt,  $\frac{1}{2}$ —1' h.  $\odot$  Jul—Aug. Sand- und Kiesboden.

1. **H. glabra L.** Kahes  $\text{H}$ .

Hüg: zw Rühn u. Büttelshörn. Grab: häufig. Güßr: Heideberg; Badendief.  
 Mirow. Roß: Diedrichshagen. Schw: Kalkwerder; Zippendorf. Lauchg: Schmie=  
 lau; Berkentin; Gülshow. NP: häufig. WM: Weggun.

Bltr mit starker, gelblich-weißer Mittelrippe. Bth länger als der

Klch. Alle Fr langgeschnäbelt. Bthköpfcß fast noch einmal so groß als vorige, 1—1½" br. Schaft gabelspaltig, reichlich beschuppt, 1—2' h. A. Jul—Aug. Wiesen, Triften.

2. *H. radiata* L. Langwurzeliges F.

### 274. *Achyrophorus* Scop. Hahnelkopf.

Klchbltch ganzrandig. Bth goldgelb. Stg 1—3bth, meist 1blättrig, rauhhhaarig. Wzbltr längl-verkehrteif, meist braun gefleckt. H 1—4'. A. Jun—Jul. Waldwiesen, Hügel. (*Hypochoeris macul.* L.)

*A. maculatus* Scop. Gefleckter H.

Dargun: Wolkowische Gipsmühle. Grabow: Galgenberg; Häfnertannen. Malch: Kemplin. Nbr. Nbr: Uferin. Parchim. Tessin: zw. Lüjewitz u. Sütz. Vub: zw. Siems u. Dänischburg. WP: Barth; Rednikanhöhen bei Plennin; Deveners Holz bei Demmin. Rüg: Mönchgut; Sellin; Putbus. WM: Prenzlauer Landwehr; Tiffort; Horst.

### 275. *Taraxacum* Juss. Butterblume.

Schaft röhrenf, mit 1 großen, gelben Bthköpfcß, 3—12" h. Wzbltr schrotsägef, gezähnt od. ganzrandig. Fr lineal-verkehrteif, gerieft, an der Spitze schuppig-weichstachelig. A. Mai—Okt. Grasplätze. (*Leontodon Taraxacum* L.) OFF: rad. et folia *Taraxaci*.

*T. officinale* Web. Gebräuchliche B.

- b) Neuere Klchbltch eif, zugespitzt, angedrückt: palustro DC. (lividum W. K.)  
c) Bltr schmal-lineal, gezähnt: salinum Poll. — An salzhaltigen Orten.

### 276. *Chondrilla* Tourn. Krümling.

Untere Bltr schrotsägef, obere lineal-lanzett. Neste ruthenf; die seitenständigen Bthköpfe einzeln od. zu 2—3, fast sitzend, dünn-walzig, gelb. Fr 5zähmig. H 1—4'. A. Jul—Aug. Trockene, sandige Orte.

*C. jancea* L. Binjenartiger K.

- b) Stg unten u. der Rand der Bltr dornig-steifhaarig: *acanthophylla* Borkh. — An Stäseestrand häufig.  
c) Die ganze Pflanze weit größer; mittlere u. obere Bltr länglich-lanzett, ziemlich breit, am Rande u. unterseits auf dem Mittelnerf stachelig-steifhaarig: *latifolia* MB.

### 277. *Lactúca* L. Lattich. Bth gelb.

- 1 } Bthköpfcß 4—5bth. Klch 1reihig, 4—5bltr, mit kleinen Schuppen  
am Grunde. Fr schnabel weißlich. Bltr flügelig-gestielt, leiers-fieder-

- 1 } spaltig, unterseits heller. Blattzipfel eif, winkelig-gezähnt. Endlappen  
 groß, herzf. Rispe locker.  $\text{H}$  1—3'. 4. Jul—Aug. Schattige Wälder.  
 (Prenanthes muralis L.) 1. **L. muralis** Less. Mauer=L.
- 2 } Bthköpfc mehr als 5bth. Bltr sitzend, nicht herablaufend, derber. 2.  
 Bltr am Grunde pfeils, unterseits auf der Mittelrippe stachelig,  
 am Rande stachelspizig gezähnt . . . . . 3.  
 Bltr mit herzf Grunde stgumfassend, ganzrandig od. schrotsägef.  
 Rispe ausgebreitet, flach. Fr braun, Schnabel weiß, so lang od.  
 länger als die Fr.  $\text{H}$  2—3'.  $\odot$  Jun—Aug. Gebaut als „Kopfsalat“.  
 \* 2. **L. sativa** L. Garten=L.
- 3 } Fr schwarz, breit=berandet, an der Spitze fahl. Bltr stumpf, läng-  
 lich-eif, ungetheilt od. buchtig, die oberen zugespizt. Rispenäste ab-  
 stehend.  $\text{H}$  2—5'. Pflanze von widrigem Geruch.  $\odot\odot$  Jul—Aug.  
 Wege, Gräben. OFF: herba et semen Lactucæ virosæ.  
 † 3. **L. virósa** L. Gift=L.

Sternberg: hinter der Schweinsbrücke; Landstraße nach Schwerin.

Fr bräunlich=grau, schmal=berandet, an der Spitze kurzborstig=behaart. Bltr spiz, schrotsäbig=fiederpaltig, selten ungetheilt, mit senkrecht gerichteter Fläche. Rispe pyramidenf, Aeste traubig.  $\text{H}$  2—4'.  $\odot$  Jul—Aug. Wüste Stellen, Wege.

#### 4. **L. Scariola** L. Wilder L.

Büch: Hopfenwall. Dömitz: Festungswall. Friedland: Cosabroma. Güstr: Langendammischer Weg; Schweriner Chaussee. Malch: Mühlenthor. Penzlin. Schwerin. NP: Greifswalder Stadtwall. Rüg: Hiddensee in Kloster. WM: Prenzlau.

### 278. **Sonchus** L. Sandistel. Bth gelb; Stg röhrig.

- 1 } Stg ästig, Aeste doldig=ebensträußig; Bthstiel u. Rch fahl od.  
 nur mit wenigen Drüsenborsten besetzt . . . . . 2.  
 Stg 1fach, an der Spitze ebensträußig. Bthstiel u. Rch dicht mit  
 Drüsenhaaren besetzt, selten drüsenlos. Fr querrunzelig . . . 3.
- 2 } Fr querrunzelig, beiderseits kriefig. Stgbltr mit zugespizten Dehr-  
 chen pfeils, umfassend. Wz vielfach zertheilt.  $\text{H}$  1—3'.  $\odot$  Juni—  
 Okt. Aecker, Gärten. [Schweineföhl.]  
 1. **S. oleráceus** L. Kohlartige S.  
 Fr glatt. Obere Bltr ungetheilt od. schrotsäbig, mit stumpfen

Dehrchen, dornig=gezähnt, steifer u. meist glänzend. Wz spindelf.

☉ Jun—Okt. Bebauter Boden. 2. S. **asper Vill.** Rauhe S.

Rlch gelb=drüsenhaarig od. kahl. Bltr lanzett, schrotsägig od. ungetheilt, an dem erweiterten, umfassenden Grunde beiderseits abgerundet. Wz kriechend. H 2—4'. 4. Jul—Aug. Aecker.

3 } 3. S. **arvensis L.** Feld=S.

b) Bthstiel u. Hauptflch kahl: S. *intermedius* Brückn.

c) Stg 1—2bth. Bltr ungetheilt, scharf=gezähnt: S. *maritimus* L. — Auf salzhaltigen Strandwiesen.

Rlch schwarz=drüsenhaarig. Bltr schrotsägig=fiederförmig, mit lauter lanzettl, zugespitzten Zipfeln, am Grunde pfeils, obere ungetheilt. Wz ohne Ausläufer. H 4—6'. 4. Jul—Aug. Ufer, Sümpfe, Gräben.

4. S. **palustris L.** Sumpf=S.

Dassow: Dassower See; Ufer der Stepnitz. Rstr: Zierter See. Ross: Markgrafenheide; Marienehe an der Warnow. RP: Greifswald; Vollenhagen bei Wolgast.

### 279. **Crepis L. Grundfeste.** Bth gelb.

Stg blattlos, an der Spitze vielköpfig=traubig. Bthstiele kurz, untere 2—3köpfig, obere 1köpfig. Bltr grundständig, länglich=verkehrt-eif. Wzstock wie abgebissen. H  $\frac{1}{4}$ — $1\frac{1}{2}$ '. 4. Mai—Jun. Wälder, Wiesen.

1 } 1. C. **praemorsa Tausch.** Abgebissene G.

Rügen: in der Granitz bei Sellin; Krampasser Berge in der Stubnitz.

Stg beblättert, an der Spitze ebensträußig . . . . . 2.

2 } Die untersten Rlchbltch bilden einen deutlichen, kleineren Rlch um den Hauptflch . . . . . 3.

Kein kleinerer Rlch vorhanden od. nur sehr undeutlich. Die Haarkrone der Fr schmutzig=weiß, zerbrechlich. Fr 10riefig. Bltr kahl, untere länglich, spitz, schrotsägef=gezähnt, obere eif, herzf=stgumfassend, lang zugespitzt. Rlch drüsig=behaart. Bthkopf groß. H 1—3'. 4. Jun—Jul. Nass Wiesen, Sümpfe. (*Hieracium paludosum* L.)

2. C. **paludosa Mch.** Sumpf=G.

3 } Außere Rlchbltch abstehend; die Blättch des Hauptflchs auf der inneren Seite anliegend=behaart . . . . . 4.

Außere Rlchbltch anliegend; die Blättch des Hauptflchs auf der inneren Seite kahl. Bltr kahl, lebhaft grün, weich, buchtig=gezähnt, schrotsägig=fiederförmig od. ungetheilt, obere lineal, flach, am Rande nicht umgerollt, am Grunde pfeils, mit abwärts gerichteten Dehrchen.

Bthstiel fein, unter dem Klch nicht verdickt. Narben stets gelb. Fr hellbraun, 10riefig, fast walzig, an der Spitze kaum verdünnt.  $\frac{1}{2}$ —1'. ☉ Jul—Okt. Aecker, Wege. (C. pinnatifida Willd. Hieracium virens Karsch.)

## 3. C. virens Vill. Grüne G.

Klchbltch nach oben allmählich schmaler zulaufend. Narben braun. Untere Bltr lanzett, buchtig-gezähnt, mittlere lineal, pfeilsf, mit aufrecht gerichteten Dehrch, am Rande ungerollt. Bthstiel oben etwas verdickt. Fr dunkelbraun, 10riefig, an der Spitze etwas schnabelartig verdünnt u. dajelbst rauh. Frboden kurz=borstig. Wzbltr kreisf, an die Erde gedrückt. Pfl grau=grün, 1—2' h. ☉ Jun—Okt. Sandige Aecker, Mauern. (Hieracium tectorum Karsch.)

## 4. C. tectorum L. Dach=G.

Klchbltch gleichbreit, stumpf. Narben gelb. Bltr am Rande nicht ungerollt, schrotfägig=fiederfaltig, die mittleren mit kurz gebürt=gezähntem Grunde umfassend. Bth viel größer als vorige, 1—1½" br. Fr 13riefig. Frboden lang=feinhaarig. Ganze Pfl etwas rauh, fleishaarig, feltener kahll.  $\frac{1}{2}$  2—4'. ☉ Jul—Okt. Wiesen, Gebüsch. (Hieracium bienne Karsch.)

## 5. C. biennis L. Zweijährige G.

## 280. Hieracium Tourn. Habichtskraut.\*) Bth gelb.

1 Die unteren Klchblättch meist einen kleinen, etwas abstehenden Klch um den Hauptklch bildend. Bthstiel gefurcht. Untere Bltr meist schrotfäges, selten ganzrandig. Siehe Crepis 279.

Klchblättch dachziegellagig. Bthstiel nicht gefurcht. Bltr nicht schrotfägig. Haar der Fruchtkrone zerbrechlich . . . . . 2.

2 Haare der Frkronen sehr fein, gleichlang, Ireihig. Stg schaftartig, blattlos, od. bei mehrbth mit einzelnen sitzenden, allmählich schuppenartigen Bltrn; grundständige Bltr meist fleishaarig=graugrün, verkehrtei-lanzett. Wz abgebissen od. mit Ausläufern . . . . . 3.

Haare der Frkronen dicker, ungleich, fast Ireihig, die äußeren kürzer. Stg beblättert; Bltr grün, meist gezähnt. Wz ohne Ausläufer 8.

\*) Bastard- u. Uebergangsformen in dieser Gattung haben eine Anzahl von Artenbenennungen erzeugt, die vielleicht auf folgende Stammarten zurückgeführt werden können.

- 3 } Schaft 1köpfig, blattlos. Blch kurzwalzig. Ausläufer hingestreckt, zuweilen in einen 1köpfigen od. gabelspaltig=2—3köpfigen Bthstiel verlängert. Randbth gelb, unterseits rothstreifig.  $\text{H}$  3—12".  $\text{A}$  Jun—Okt. Sand, Kiefernwälder.

1. *H. Pilosella* L. Gemeines  $\text{H}$ .

Schaft 2—vielköpfig, nicht gabelspaltig, sondern ebensträufig  $\text{A}$ .

Schaft 2—mehrköpfig, gabelspaltig od. wiederholt=gabelspaltig. Bltr grasgrün. Blch zur Fruchtzeit am Grunde niedergedrückt, kugelig=bauchig. Randbth unterseits meist roth gestreift. Ausläufer meist unfruchtbar od. bthtragend.  $\text{H}$  1—1½'.  $\text{A}$  Jun—Jul. Grasplätze.

2. *H. stoloniflorum* W. K. Ausläuferblüthiges  $\text{H}$ .

- 4 } Ebenstrauß 2—10köpfig . . . . . 5.  
 Ebenstrauß 20—100köpfig . . . . . 6.

5 } Stg blattlos od. 1bltr, 2—5köpfig. Bltr bläulich=grün, zungenf, fast ganz kahl, am Grunde gewimpert. Hauptblch kurz=walzenf. Bth gelb.  $\text{H}$  4—12".  $\text{A}$  Jun—Okt. Wiesen, Triften. (*H. dubium* Willd. *H. Lactucella* Wallr.)

3. *H. Auricula* L. Aurikel= $\text{H}$ .

Stg unterwärts armbltrig, von langen Haaren rauh, oberwärts nebst dem Ebenstrauße schwarz=drüsig=behaart. Bltr grasgrün, länglich=verkehrtreif, mit langen Haaren besetzt. Bth orangeroth od. die inneren gelb.  $\text{H}$  bis 1'. ☉ od.  $\text{A}$  Jun—Jul. Häufig in Gärten od. verwildert.

4. *H. aurantiacum* L. Orangefarbenes  $\text{H}$ .

Büch: vor Mühn. Abr: Stargarder Bruch. Rost: bei Lüsewitz.

- 6 } Bltr mehr od. weniger grasgrün . . . . . 7.  
 Bltr grau=grün, lineal=lanzett, am Rande u. den Nerven steifhaarig, ohne Sternhaare. Ebenstrauß graufilzig; Bthstiele nach der Blüthezeit steif. Blch fast kahl, grünlich, ei=walzig; Blch stumpflich, am Riele steifhaarig. Stg kahl od. sparsam borstig, 1fach, steif, 1—3' h.  $\text{A}$  Jun—Jul. Hügel, Wiesen, Mauern.

5. *H. praealtum* Vill. Hohes  $\text{H}$ .

Büch: Steinhagener Acker. Daffow. Eldena: Konow. Malch: auf dem neuen Müden; oberhalb Wendischhagen. Abr: vor dem Trollenhäger Holz. Afr: Hohenzieriger Schloßgarten; Ujadel an der Chaussee. Nehna: Bülower Lorjmoor. RP: Wahlendow im Kreise Greifswald. Rüg: Groß-Zickerisches Hölzt auf Wönchgut.

- 7 } Stg unterwärts armbltrig, mit langen, weichen Haaren, oberwärts filzig, drüsig u. schwarzhaarig. Bltr längl=verkehrtreif, stumpf,

mit langen, weichen, weißen Haaren. Ebenstrauß gedrungen.  $\text{H}$  1—3'.  $\text{J}$ . Jun—Aug. Wiesen, Waldränder. (*H. collinum* Gochn.)

**6. H. pratense Tausch.** Wiesen= $\text{H}$ .

**Graben:** Nachkoppel; Werler u. Poitendorfer Holz. **Güstr:** Rosiner Torfmoor. **Ludwist:** Warlow. **Malch:** Burgschlitz. **Nbr:** Birkenbuschwiefen. **Penzlin:** Mollensdorf. **Röbel.** **Lauenbg:** Reinbeck; Horster Damm. **WP:** nicht selten. **WR:** Prenzlauer Forst; Blindow.

Stg unterwärts 10—20blättrig, nebst den Blstielen u. Ähren dicht-starrhaarig=grau u. durch lange Borsten steifhaarig, mit lockerm, 10—30blth Ebenstrauß. Bltr nach oben allmählich kleiner werdend, beiderseits lanzettig, denen des *Echium vulgare* ähnlich, mit kleinen, weichen Haaren bestreut u. beiderseits mit langen, abstehenden Borsten besetzt.  $\text{H}$  1—2'.  $\text{J}$ . Jul—Aug. Hügel. (*H. echiioides* Aut.)

**7. H. Rothianum Wallr.** Roth's  $\text{H}$ .

**Malch:** auf dem neuen Kirchhof u. an der Stadtmauer; Kummerower Seeufer. **WP:** Barther Kirchhof; alte Burg; Sundische Berge. **Rüg:** Mönchgut.

Wzbltr zur Bltheit noch frisch. Bltr grasgrün, unterseits u. am Rande rauhaarig, untere ei=herzf, am Grunde gezähnt. Blstiele sternhaarig. Blth des Hauptfäch angedrückt, mit grauen Sternhaaren, mit od. ohne schwarze Borstenhaare.  $\text{H}$  1—2'.  $\text{J}$ . Jun—Aug. Wälder, Hügel, Mauern. **8. H. murorum L.** Mauer= $\text{H}$ .

b) Bltr am Grunde mit tiefen, vorwärts gerichteten Zähnen: *silvaticum* L.

c) Bltr am Grunde mit vorwärts gerichteten Zähnen. Bltr länglich. Blstiele u. Hauptfäch zugleich mit schwarzen Drüsenhaaren besetzt: *vulgatum* Fr.

Wzbltr zur Bltheit ganz fehlend oder schon vertrocknet . . . 9.

Ähblth an der Spitze zurückgekrümmt, fast kahl, etwas derb, die innersten breiter u. ganz stumpf. Bltr schmal=lanzett od. lineal, ganzrandig od. gezähnt, nach dem Trocknen schwarz werdend. Stg oben ästlig, obere Äste fast doldig.  $\text{H}$  1—3'. Bar: mit niedrigem, 1blth Stg u. breiteren Bltrn.  $\text{J}$ . Jul—Aug. Wiesen, Waldränder.

**9. H. umbellatum L.** Doldiges  $\text{H}$ .

Ähblth angedrückt od. nur wenig abstehend. Bltr breiter,  $\frac{1}{2}$ —1" br, dünnlaubiger, eis bis ei=lanzett, die unteren in den kurzen Blattstiel aufgezogen, die oberen mit herzf Grunde stgumfassend=stehend. Stg oberwärts rispig. Blstiele u. Hauptfäch graugrün, oft etwas kurzhaarig.  $\text{H}$  2—5'.  $\text{J}$ . Jun—Okt. Gebüsch, Waldränder.

**10. H. sabaudum L.** Savoyer= $\text{H}$ .

b) Ähblth gleichfarbig, getrocknet schwärzlich: *H. boreale* Fr.

c) Achblth am Rande bleich, getrocknet nicht schwärzlich werdend: *H. rigidum* Hartm.

Von den Uebergangsarten sind am bemerkenswertheften:

1) *H. Auricula-pilosella* Fr. (auriculaförme Fr.) Pfl gelbgrün. Stg niedrig, gabelig = 2köpfig, sternhaarig, mit od. ohne Borsten. Bltr grundständig, lanzettlich, oberseits mit zerstreuten Borsten, unterseits von dünnen Sternhaaren grauschimmernd. Hauptflch walzenf, mit Borsten u. Drüsen. Randfronen außen röthlich od. gelb. H  $\frac{1}{2}$ '. A. Jun—Jul.

2) *H. praealtum-pilosella* Wimm. Wzstod wenig kriechend, ausläufertreibend. Stg blattlos, gabelig. Bthstiele lang, aufr, steif. Bltr lanzettl, gezähnel, ins See-grüne spielend, unterseits von Sternhaaren grau. Hauptflch eif, nach der Bthzeit kegelf, mit kurzen, drüsenlosen Haaren. Schuppen spiz, blaß-berandet. H 6—9". A. Juni.

## LVII. Familie. AMBROSIACEEN Lk.

### Ambrosiengewächse.

#### 281. *Xanthium Tourn. Spizklette.* (XXI, 5.)

Bltr herzf, klappig. Früchte eif, zwischen den Stacheln weichhaarig, mit geraden Schnäbeln u. an der Spitze hakigen Stacheln. H 1—4'. O Jul—Okt. Schutt, Wegeränder.

##### 1. *X. strumarium* L. Gemeine S.

Boizbg: auf Sanddünen. Friedland: Pleß. Güst: Schnoienvorstadt. Malchin. Nbr: Stadtmauer; Kl. Nemerow. Penz: Lübtow. Warnemünde. Lauenbg: Stüfinger Fahrweg; zw Sandkrug u. dem Landungsplatz. NP: Rinnbadehagen bei Stralsund; Demmin; Franzburg. WM: Prenzlau.

Bltr 3eckig-eif, etwas gelappt, am Grunde keilf. Fr eif-länglich, zw den Stacheln steifhaarig, mit an der Spitze hakenf Schnäbeln u. Stacheln, sonst wie vorige, aber durch größere, braune, mit zahlreichen Stacheln besetzte Fr unterschieden. O Jul—Sept. Ufer.

##### 2. *X. italicum* Moret. Italienische S.

Am Elbufer.

## LVIII. Familie. LOBELIACEEN Juss.

### Lobeliengewächse.

#### 282. *Lobelia* L. Lobelie. (V, 1.)

Stg fast blattlos. Bltr lineal, dick, mit 2 Längshöhlen,  $1\frac{1}{2}$ —2" lang. Bth weiß, mit bläulicher Röhre, im Schlunde gebartet, in

einer 6—8th Traube. Pfl milchend, untergetaucht, zur Bthzeit die Traube emportauchend, 1—2' h. A. Jul—Aug. Sümpfe.

L. Dortmanna L. Wasser=L.

Magdeburg: Gardensee; Kloddsdorfer See.

LIX. Familie. **CAMPANULACEEN** Juss.

**Glockenblumengewächse.** (V, 1.)

**283. Jasióne L. Jassione.**

B<sub>3</sub> einfach, meist vielstengelig, ohne Ausläufer. Stg an der Spitze mit einem rundlichen, von einer vielblättrigen Nchhülle umgebenen Bthkopf; Bth blau, seltner röthlich od. weiß. Bltr lineal, etwas wellig; in den Winkeln der Stgbltr zuweilen Bltrbüschel. H ½—1½'. ☉ Jun—Aug. Trockene, magere Orte.

**J. montána L.** Berg=J.

b) Stg fingerlang, nach allen Seiten niederliegend, nur an der Spitze aufsteigend: litorális Fr. — Auf sandigem Meeresstrand.

**284. Phyteúma L. Rapunzel.**

Bthkopf länglich od. walzig. Bth gelblichweiß, zuweilen ins Bläuliche spielend. Deckbltr lanzettlich, zugespitzt. Grundständige Bltr sehr lang gestielt, oberste sitzend, alle doppelt=gekerbt=gesägt. H 1—3'. A. Juni, Wälder.

**P. spicátum L.** Mehrige R.

**285. Campánula L. Glockenblume.** Bth meist blau.

- 1 { Zw den Nchzipfeln kein Anhängsel vorhanden . . . . . 3.
- 1 { Zw den Nchzipfeln ein abwärts zurückgebogener Anhang. Untere Bltr in den Stiel verschmälert, obere sitzend. Ganze Pfl rauh=haarig . . . . . 2.

2 { Bth blau od. weiß, 1—1½" l, etwas aufgeblasen=glockig. Narben 5, Kpj 5fächerig. Nchanhänge breit=eif=rundlich. Stg ½—1½' h, 4eckig. A. Jul—Aug. Häufig in Gärten.

\* **1. C. Médiúm L.** Garten=G.

Bth violett, ¾" l. Narben 3, Kpj 3fächerig. Nchanhänge lineal=lanzett, gewimpert. Stg 1—1½' h, ästig, sammt den Bltrn kurz=scharfhaarig. A. Jun—Jul. Wiesen, Hügel.

**2. C. sibírica L.** Sibirijsche G.

UR: Brenzlaue Landwehr; Eissort; Horst, am Röntop.

- 3 { Bth sitzend, in end- od. seitenständigen, von herzf Deckbltrn ge-  
stützten Knäueln od. Köpschen . . . . . 4.  
Bth gestielt . . . . . 5.

Ganze Pfl stechend-steifhaarig. Bltr am Rande wellig, fein-gekerbt, lanzett, in den Blattstiel verschmälert, die obern lineal-lanzett, sitzend. Nchzipfel stumpf. Krone außen auf den Nerven steifhaarig.  $\text{H}$  2—3'.  
4 { 4. Jul—Aug. Wälder.

### 3. *C. Cervicária* L. Natterkopfbältrige $\text{G}$ .

Waren: Gr. Siewiß. Wittenbg: Goldenbow.

Pfl weichhaarig-grau, selten kahl. Untere Bltr ei-lanzett, am Grunde abgerundet od. herzf, gestielt, die oberen sitzend. Nchzipfel aus breitem Grunde lang zugespitzt. Kr außen weichhaarig. Die unteren Bthknäuel zuweilen gestielt.  $\text{H}$   $\frac{1}{2}$ —2'. 4. Jul—Sept. Trockne Wiesen, Wälder.

### 4. *C. glomerata* L. Gefnäuelt $\text{G}$ .

- 5 { Stgbltr schmal, meist lineal-lanzett . . . . . 6.  
Stgbltr  $\frac{1}{2}$ —2" br. Kpf unter den Nchzipfeln aufspringend. 9.  
6 { Stgbltr ganzrandig, lineal. Wzbltr, wenn sie noch vorhanden,  
ei-herzf od. nierenf, gezähnt od. langgestielt. Kpf nickend, am Grunde  
aufspringend. Stg rispig-vielbth,  $\frac{1}{2}$ —1' h. 4. Jul—Okt. Grasplätze.

### 5. *C. rotundifolia* L. Rundblättrige $\text{G}$ .

Stgbltr kerbzählig, breiter. Wzbltr länglich, allmählich in den Blattstiel übergehend. Kpf aufr, an der Spitze seitlich aufspringend 7.

- 7 { Nchzipfel lanzett. Bth einzeln od. wenige, 3—6 in einfacher Traube,  
groß, breiter als lang, mit rundlich kurz-zugespitzten Zipfeln; Bth-  
stiele meist 1bth, am Grunde außer dem Stgblatte mit 2 kleinen  
Deckbltrn. Bltr entfernt-klein-geägt.  $\text{H}$  1—3'. 4. Jun—Jul. Gebüsch,  
Hügel.

### 6. *C. persicifolia* L. Pflirsichblättrige $\text{G}$ .

Nchzipfel viel schmaler, pfriemlich. Traube od. Rispe zusammengesetzt, ihre Nestchen mehrbth. Bth trichterf-glockig,  $\frac{1}{2}$ —1" br, mit eilanzettf Zipfeln . . . . . 8.

- 8 { Rispe aufrecht, lang u. schmal, vielbth; Nestchen am Grunde  
meist getheilt u. meist 3bth, die mittlere Bth länger gestielt u. viel  
früher blühend als die (beiden noch unentwickelten) seitenständigen.  
Bthzipfel aufr, lanzett, fast so lang als die Nöhre. Bltr etwas  
wollig. Wz rübenartig.  $\text{H}$  1—3'. ☉ Jun—Aug. Grasplätze, Hügel.

### 7. *C. Rapunculus* L. Rapunzel- $\text{G}$ .

Grabow: Stadtkirchhof; Bertentin. Penzl: zw Untershagen u. Zahren. Rake-

8 } **burg. Wustrow.** Süb: an der Stechnik. **NP:** Kl. Bünchow bei Anklam; Hohen-  
see bei Wolgast; Poppendorf u. Nehringen bei Grimmen. **Rüg:** Spieter auf  
Jasmund.

Rispe ausgebreitet, fast ebensträufig, mit weniger, aber größeren,  
am Grunde stark verdünnten, an den Zipfeln etwas zurückgebogenen  
Bth; Aestchen lang, einfach od. nach oben getheilt. Bltr flach. ♀  
1—2'. ☉ Jun—Jul. Wiesen, Gebüsch.

### 8. *C. pátula* L. Ausgebreitete G.

9 } Stg scharfkantig, nebst den Bltrn u. Klchen fleisshaarig. Bth innen  
härtig. Bthstiele blattwinkelständig, 1—3bth, traubig. Bltr grob-  
doppeltgesägt, untere langgestielt, herz-eif, fast 3eckig, zugespitzt, 2—  
3" lang u. oft über 2" breit, obere länglich, sitzend. Klchzipfel ei-  
lanzett. ♀ 2—3'. ♀ Jul—Aug. Gebüsch.

### 9. *C. Trachelium* L. Kesselblättrige G.

10 } Stg stielrund od. stumpfkantig . . . . . 10.  
Bth groß, 1½—2" l; Bthstiel immer 1bth; Klchzipfel ei-lanzett.  
Stg u. Klch kah. Bltr ei-lanzett, 4—5" l u. 2" breit, weichhaarig,  
die unteren in den Blattstiel herablaufend. ♀ 2—3'. ♀ Juni—  
Jul. Schattige Gebüsch.

### 10. *C. latifolia* L. Breitblättrige G.

11 } **Buraw:** Alt-Karin. **Dassow:** Bruch zw Harkensee u. Rosenhagen. **Eröpetin.**  
**Nbr. Ribniz.** **Laenburg:** Sachsenwald. **NP:** zerstreut.  
Bth kaum halb so groß; Bthstiel öfters mehrbth; Klchzipfel lan-  
zett. Untere Bltr herzf, langgestielt . . . . . 11.  
Traube lseitwendig, ansehnlich. Bltr unterseits etwas rauhaarig.  
Stg nach oben stumpfkantig u. weichhaarig. Wz mit kriechenden  
Ausläufern. ♀ 1—2'. ♀ Jul—Aug. Aecker, Hecken, Bäume.

### 11. *C. rapunculoïdes* L. Kriechende G.

Traube allseitig, unten oft ästig-rispig, reichbth. Bltr weich- od.  
graufilzig, sehr selten kah. Stg rundlich, weichhaarig. Wz ohne  
Ausläufer. ♀ 1—2'. ♀ Jul—Aug. Trockene Hügel.

### 12. *C. bononiensis* L. Bologneser G.

**Friedland:** Albbersdorf. **Nbr:** um die Tollense herum. **Penzlin.** **Kostock.**  
**Baren:** Kargow; Dratow.

## 286. *Specularia* Heist. Frauenspiegel.

Klchzipfel lineal, so lang od. länger als der Frknoten u. die vio-

letten Blüthen. Stg spreizend. Bltr länglich, verkehrt-eif.  $\text{H}$  6—8".

☉ Jun—Jul. Unter Saat. (*Campanula Specul. L.*)

**S. Spéculum DC.** Schönblüthiger F.

**Dassow:** bei der Stadt; **Rosenhagen.** **Grabow:** beim Kirchhof. **Grevismühl:** zw Rogin u. Mummendorf. **Kbr:** in den Raumen Eichen beim Fennbruch.

## LX. Familie. VACCINEEN DC. Heidelbeer- gewächse.

### 287. *Vaccinium L.* Heidelbeere. (VIII, 1. od. X, 1.)

Bth meist röthlich.

1 } Krone radf, bis auf den Grund 4theilig, Zipfel zurückgeschlagen.  
Stg kriechend, mit fadenf Nesten u. 2—3 feinen, mit 2 Deckblth  
versehenen, rothen Bthstiela am Ende. Bltr eif = längl, immergrün,  
unterseits aschgrau. Beeren roth, dunkler gesprenkelt.  $\text{p}$  Jun—Aug.  
Rasse Torfmoore. (*Oxycoccus palustris Pers.*) [Kronsbeer.]

1. V. *Oxycoccus L.* Moosbeere.

Kr eif, kugelig od. glockig, nicht über die Mitte getheilt. . . 2.

2 } Bltr immergrün, verkehrt-eif, schwach gefeibt, am Rande zurück-  
gerollt, unterseits dunkel-punktiert. Stg u. Nester stielrund. Kr glockig,  
kürzer als der Grf. Traube endständ. Beeren roth.  $\text{p}$  Mai—Jul.  
Sandige Wälder. [Tütebeer.]

2. V. *Vitis idaea L.* Preiselbeere.

Bltr im Winter abfallend. Kr unter der Mündung eingeschnürt.  
Beeren blauschwarz . . . . . 3.

3 } Bltr eif, kleingesägt, kahl, beiderseits grün. Kr kugelig. Bthstiele  
einzeln, lbth. Stg u. Nester scharfkantig. Beere mit violettem Saft.  
 $\text{H}$   $\frac{1}{2}$ —1'.  $\text{p}$  Mai—Jun. Wälder. [Bickbeer.]

3. V. *Myrtillus L.* Gemeine H.

Bltr verkehrt-eif, ganzrandig, unterseits bläulich-grün, nezig. Kr  
eif. Bthstiele gehäuft. Nester stielrund. Beere innen weißlich mit farb-  
losem Saft.  $\text{H}$  1'.  $\text{p}$  Mai—Jun. Moore u. Torfbrüche.

4. V. *uliginosum L.* Rausch- od. Trunkelbeere.

### 288. *Arctostaphylos Adans.* Bärentraube. (X, 1.)

Stamm hingestreckt, rasenartig, 1—3' l. Bltr länglich-verkehrt-eif,  
am Rande ganzrandig, nicht umgerollt, unterseits eingedrückt-nezaderig.

Traube kurz, 6—10bth, endständig. Bth u. Beeren roth. ♀ Mai. Fichtenwälder, Heiden; fehlt in Mecklbg=Strelitz. (*Arbutus Uva ursi* L.)  
 OFF: folia Uvae ursi. **A. Uva ursi** Spr. Gemeine B.

**Dobbertin:** zw Schwinz u. Sandhof. **Fischland.** **Grabow:** zw Stadtziegelei u. Gr. Laasch. **Rudowst:** zw Picher u. Kraak. **Marnitz:** Runer Berg. **Rüg:** Baaber Heide auf Mönchgut; schmale Heide.

### 289. *Andrómeda* L. Gränfe. (X, 1.)

Bltr lineal-lanzett, am Rande wenig umgerollt, oberseits glänzend, unterseits bläulich-grün. Bth weiß od. röthlich, nickend, zu 2—8, fast doldig; Bthstiel roth, 3—4mal so lang als die Bth. Blch rosenroth; Staubbeutel dunkelroth, an der Spitze 2borstig. ♀  $\frac{1}{2}$ —1'. ♀ Jun—Jul. Torfsümpfe. **A. polifolia** L. Poleiblätrige G.

## LXI. Familie. ERICACEEN Klotzsch.

### Heidekrautgewächse.

### 290. *Erica* L. Glodenheide. (VIII, 1.)

Staubbeutel von der Krone eingeschlossen, am untern Ende begrannt. Bltr steifhaarig, gewimpert, am Rande abgerundet, 3—4ständig. Bth endständig, kopfig=doldig, fleischroth. ♀  $\frac{1}{2}$ —1  $\frac{1}{2}$ '. ♀ Jul—Aug. Torfbrüche, Heiden; fehlt in Mecklbg=Strelitz.

**E. Tetrálix** L. Sumpf=G.

### 291. *Callúna* Salisb. Heidekraut. (VIII, 1.)

Bltr vierreihig, sich deckend, lineal-3seitig, am Grunde pfeilf. Bth blaßroth, selten weiß, in fast 1seitiger Traube. Blch doppelt, der innere gefärbt, länger als die Krone. Staub am Grunde mit zwei gezähnten Anhängen. Bar: mit grauer Behaarung auf Sumpfboden. ♀ 1—3'. ♀ Aug—Okt. Wälder, unfruchtbare Orte. (*Erica vulg.* L.)

**C. vulgaris** Salisb. Gemeines ♀.

### 292. *Ledum* L. Porst, Kienporst. (X, 1.)

Bltr lineal, am Rande umgerollt, unterseits nebst den Aesten rostbraun-silzig. Bth weiß, selten röthlich, doldig, von betäubendem

Geruch. Staubf länger als die Krone, mit weißen Staubf.  $\S$  2—4'.  $\mathcal{P}$  Jun—Jul. Torfsümpfe.

L. *palustre* L. Sumpfs-P. Wilder Rosmarin.

## LXII. Familie. PIROLACEEN Lindl.

### Wintergrüengewächse.

293. *Pirola* Tourn. Wintergrün. (X, 1.) Bltr lederig.

- 1 { Schaft od. Stg mit mehreren Bth . . . . . 2.  
Schaft 1bth. Bth groß, weiß. Grf gerade mit großer 5kerbiger Narbe. Bltr rundlich.  $\S$  2—4".  $\mathcal{A}$  Juni. Schattige Wälder.

1. *P. uniflora* L. Einblüthiges W.

**Bü:** zw der Bierburg u. Rühn. **Grab:** Holz Raßlangen bei Mentendorf. **Gü:** Heidberg. **N:** Krebssee. **NP:** zerstreut. **Rü:** Schmale Heide; Karth. **W:** Arendsee; Voigdenburg; Weggun.

Bth doldig, zu 3—6, weißröthlich. Staubf nahe am Grunde zu einer Scheibe erweitert. Bltr lanzett=keils, starr.  $\S$  3—6".  $\mathcal{A}$  Moosige Nadelwälder. (Chimiphila umbell. Nutt.)

2. *P. umbellata* L. Doldiges W.

**Dargun:** Brudersdorf. **Grabow:** Bedentiner Tannen. **Gü:** Grenzberg. **Rasch:** Basedow; Nothenmoor. **N:** Demmin; Greifswald; Wolgast. **Rü:** Ahlbeder Kiefern. **W:** Sutow; Weggun.

Bth traubig . . . . . 3.

- 3 { Bth in 1seitwendiger Traube, oval, mit länglichen Lappen, grünlich=weiß; Grf vorragend. Bltr eif, spiz, beim Trocknen grün bleibend.  
 $\S$  4—6".  $\mathcal{A}$  Jun—Jul. Wälder.

3. *P. secunda* L. Einseitblüthiges W.

Bth in allseitiger Traube, kugelig od. offen . . . . . 4.

- 4 { Staubfäden gleichförmig über dem Frknoten zusschließend; Grf gerade od. schief aufgesetzt, aber nicht gekrümmt. Bthbltr kugelig=zusschließend, weiß od. röthlich . . . . . 5.

Staubf aufwärts gekrümmt; Grf abwärts geneigt, fast wie ein S gebogen. Bth offen . . . . . 6.

- 5 { Grf senkrecht auf den Frknoten, gleich dick; Narbe 5kerbig, doppelt so breit als der Grf. Schaft meist ohne Schuppen, mit ziemlich dichter Traube, 4—8" h.  $\mathcal{A}$  Jun—Jul. Wälder.

4. *P. minor* L. Kleines W.

Grf etwas schief auf dem Fruchtknoten, oberwärts verdickt, der

Rand an der Spitze des vorragenden Grfs breiter als die 5knotige Narbe. Bth weiß, groß, in lockerer Traube. Achzippel eilanzett. Schaft geschärft-kantig, mit längl Schuppen, 4—12" h. 4. Jun—Jul. Wälder.

5. *P. média* Sw. Mittleres W.

Rügn: in der Stubniß.

Achzippel lanzett, zugespitzt, an der Spitze zurückgekrümmt, halb so lang als die weiße Krone. Bltr kreisrundlich. Schaft mit mehreren Schuppen bedeckt, ½—1' h. 4. Jun—Jul. Wälder.

6. *P. rotundifolia* L. Rundblättriges W.

Rudwlf: Schloßgarten; Exercierplatz. Nbr: Brüderbruch. Plan: am See bei der Ziegelei. Schw: Steinfelder Holz. Sternberg: Wamekow. Rauenbg: zw Blankensee u. Weidendorf; Schwarzenbeck. NP: nicht selten. NW: Prenzlau; Thomsdorf.

Achzippel fast Beckig-eif, so lang als breit, angedrückt, nur ¼ so lang als die grünlich-weiße od. gelbgrüne Krone. Bltr dunkelgrün. Pfl in allen Theilen kleiner, sonst w. v.

7. *P. chlorantha* Sw. Grünlichblüthiges W.

### LXIII. Familie. MONOTROPEEN Nutt.

#### Ohnblattgewächse.

#### 294. *Monótropa* L. Ohnblatt. Fichtenspargel. (X, 1.)

Pfl blaßgelb. Schaft blattlos, mit gelblichen, breit-eif Schuppen besetzt, kahl od. weichhaarig, an der Spitze eine vielbth, mit Deckbltn besetzte Traube tragend; Ach u. Bth weißlich; Narbe honig-gelb. H 6—10". 4. Jul—Aug. Schattige Wälder, in lockerer Erde u. auf Baumwurzeln schmartzend. M. *Hypópitys* L. Gemeines O.

### LXIV. Familie. AQUIFOLIACEEN DC.

#### Stechpalmgewächse.

#### 295. *Ilex* L. Stechpalme. (IV, 4.)

Immergrüner Baum od. Strauch. Bltr eif, glänzend, dornig-gezähnt od. ganzrandig u. mit einem Dorn endigend. Bth blattwinkelftand, fast doldig, weißlich. Beeren roth. H 6—12'. 4. Mai—Jun. Wälder.

I. *Aquifolium* L. Gemeine St.

Büß: in der Mäcker; Zeppeliner Holz. Grabow. Gustr: Primer. Klüger Ort. Rudwlf. Ribniß. Rostoker Heide. Rauenbg: Sachsenwald. NP: im nördl. Theile nicht selten. Rüg: zerstreut.

LXV. Familie. **OLEACEEN** Lindl. **Ölbaumgewächse.** (II, 1.)

296. **Ligústrum** Tourn. **Hartriegel.**

Strauch 5—10' h. Bltr gegenständ, länglich-lanzett, ganzrandig, fahl. Bth weiß, in endständ, gedrungener Rispe. Beere erbsengroß, roth, zuletzt schwarz. ♀ Jun—Jul. Häufig als Zierstrauch angepflanzt.

\* **L. vulgare** L. Gemeiner H.

297. **Syrínga** L. **Flieber.**

Bltr herz-eif, zugespitzt, 2" br, ganzrandig. Sträuße endständ, violett, lila od. weiß, zwischen dem Laube hervortretend. ♀ 10—20'. ♀ Mai. Zierstrauch, aus Persien.

\* **1. S. vulgaris** L. Spanischer F.

Bltr ei-lanzett, etwa 1" br. Sträuße durch ihre Schwere oft niedergebogen u. die Bltr fast verdeckend, sehr wohlriechend. Strauch schlank-ästig, 6—8' h; sonst w. v.

\* **2. S. chinensis** L. Chinesischer F.

Bltr schmal, lanzett, etwa ½" br, bisweilen fiederpaltig. Schlanker Strauch, 4—6' h. sonst w. v. \* **3. S. persica** L. Persischer F.

298. **Fráxinus** Tourn. **Esche.**

Baum 80—130' h. Bltr unpaarig-gefiedert; Bltch 9—15, sitzend, länglich-lanzett, gesägt. Bth vor den Bltrn entwickelt, nur aus Staubgf u. Stempeln bestehend, rispig. ♀ Apr—Mai. Wälder, Wege, Ufer. [Tag-Neich.]

**F. excelsior** L. Hohe E.

b) Mit herabhängenden Zweigen: *pendula*, Trauer-E.

c) Mit einfachen, eif Bltrn: *simplicifolia* Willd. — **Nbr:** vor dem neuen Thore.

d) Mit goldgelber Rinde der Zweige: *aurea*, Gold-E.

LXVI. Familie. **ASCLEPIADEEN** R. Br.

**Seidenpflanzengewächse.** (V, 2.)

299. **Cynánchum** L. **Schwalbenwurz.**

Bltr gegenständ, herz-eif, zugespitzt. Bth in blattwinkelfständ Dolden od. Trauben, gelblich-weiß. Stg aufrecht, mit einer krausen Haar-

linie der Länge nach, 1—2', windend 4—5' h. 4. Jul. Sonnige Hügel, Gebüsch. (*Asclepias Vincet L.*)

† *C. Vincetoxicum R. Br.* Gemeine S.

**Boisg:** bei Horst an den Elbwiesen; Biertrug. **Dassow:** Insel Buchwerder. **Nbr:** Brodaer u. Remerower Holz. Insel **Poel.** **Waren.** **RP:** Insel Streng u. Riems bei Greifswald; Recknigahöhen bei Plessin. **Rüg:** Mönchgut; Granitz; Rasmund. **UM:** Ruine am See von Ruhz.

### 300. *Asclépias L.* Seidenpflanze.

Bltr gegenständig, ei-länglich, unterseits filzig, dicklich. Bth röthlich, in hängenden Enddolden. Samen dachziegellagig, mit Seidenhaarkrone. Stg aufrecht, filzig, 4—5' h. 4. Jun—Jul. Zierpfl in Gärten; verwildert leicht.

\* *A. syriaca L.* Syriische S.

## LXVII. Familie. APOCYNEEN R. Br. Hundsgiftgewächse.

### 301. *Vinca L.* Sinngrün. (V, 1.) Bltr immergrün.

Blthzipfel lanzett, fahl. Bth einzeln, blattwinkelförmig, hellblau, selten weiß. Bltr gegenständig, lanzett-elliptisch, fahl. Stg gestreckt, kriechend,  $\frac{1}{2}$ —1' l. 4. Mai. Gebüsch; auch in Gärten.

1. *V. minor L.* Kleines S.

**Boisg:** am Schloßberg. **Ludwist:** zw Warlow u. Picher. **Malch:** Stadtwall; Kempliner Laubwald. **Nbr:** Alt-Rehje. **Rehna:** Bölschendorf. **Stadenhagen:** Schwandter Buchholz. **Sternberg:** Milbenitzer Heide. **Rafesg:** beim Gardensee. **RP:** Stubbendorf bei Triebsee; Hanshagen bei Greifswald. **UM:** Boisterfelde; Rajelow; Klepelshagen.

Blthzipfel pfriemlich, bewimpert. Bth violett, groß. Bltr herz-eif, jung gewimpert; sonst w. v. 4. Mai. In Gärten.

\* 2. *V. major L.* Großes S.

## LXVIII. Familie. GENTIANEEN Juss.

### Enziangewächse.

### 302. *Menyanthes L.* Fieberflee, Bitterflee. (V, 1.)

Bltr grundständig, langgestielt, 3zählig; Blth verkehrteif. Bth weißlich-röthlich, mit weißem Barte, in ziemlich dichter Traube. Stg

$\frac{1}{2}$ —1' l. 4. Mai; blüht oft Aug—Sept zum zweiten Mal. Sümpfe, torfige Wiesen. [Dreiblatt.] OFF: folia Trifolii fibrini s. aquatici.

**M. trifoliata** L. Dreiblättriger F.

### 303. *Limnánthemum* Gmel. Seefanne. (V, 1.)

Bltr schwimmend, herz-kreisrund. Bth gelb, gewimpert, 1" breit, in blattwinkelständigen Dolden, nach dem Verblühen untergetaucht. Same gewimpert. Stg lang, gabelspaltig. 4. Jul—Aug. Stehende u. langsam fließende Gewässer; fehlt in Mecklb=Strelitz. (*Menyanthes nymph.* L.) **L. nymphoides** Lk. Seerosenähnliche S.

**Watzbg**: in Wassergräben u. in der Eude. **Dömitz**: in der Eide beim Brodaer Hafen u. im schwarzen Wasser bei Polz. **Lauenbg**: Horster Damm. **RP**: Laffan an der Peene; bei Wolgast u. Bauer in der Peene.

### 304. *Swértia* L. Swertie. (V, 2.)

Stg 1fach,  $\frac{1}{2}$ —1' h. Wzbltr elliptisch, gestielt, obere sitzend. Bth=stiele fast geflügelt=4kantig; Bth trüb-violett, getüpfelt, selten gelb, in einer endständigen Traube. 4. August. Moorwiesen.

**S. perennis** L. Ausdauernde S.

Auf den Rechnig- u. Trebelwiesen. **Friedland**: Teufelsbrücke bei Galenbeck. **Malschin**: Birkenbuschwiesen. **Parßin**: Slater Wiesen. **Plau**: Barlow. **Schw**: Pampow. **Sternberg**: Wamelow. **Lauenbg**: Besenthaler Wiesen; Seeburger Schleuse. **WM**: Wiesen am Marienstieß; Neuenjund.

### 305. *Gentiána* L. Gnzian. (V, 2.)

Bltr gegenständig, ganzrandig.

1 { Schlund der Krone inwendig nackt, Kronröhre zwischen den Zipfeln mit einer gestukten, od. in einen ungetheilten od. 2spaltigen Zahn vorgezogenen Falte . . . . . 2.

Schlund der Kr inwendig härtig (nämlich am Grunde jedes Zipfels mit einer 2spaltigen u. zugleich haarfein=vieltheiligen Schuppe). 3.

2 { Bth quirlständig, 4spaltig, mit keulens Röhre, innen azurblau. Bltr lanzett, 3nervig, am Grunde scheidenartig-verbunden. H  $\frac{1}{2}$ —1  $\frac{1}{2}$ '. 4. Jul—Aug. Trockene Wiesen u. Hügel.

1. **G. cruciata** L. Kreuz=G.

**Malsch**: Faulenrost; Kemplin. **Rbr**: nach Neverin hin; Dagberg. **Rfr**: Prilwitzer u. Weisdiner Schloßberg.

Bth gegenständig od. wechselständig, lang gestreckt, inwendig dunkel-azurblau, mit 5 grün=punktierten Streifen, 5spaltig. Bltr lineal-

lanzett, Inervig, die unteren klein, schuppenf. Stg 1—vieltbth,  $\frac{1}{2}$ —1' h. 7. Jul—Okt. Torfige Wiesen.

2. **G. Pneumonánthe** L. Gemeiner G.

3 { Blüthzipfel 4, ungleich, die zwei äußeren breit = elliptisch, groß, die inneren fast bedeckend; Krone 4spaltig, dunkelviolett. Bltr ei=lanzett, unterste verkehrt = eif, gestielt.  $\text{H} \frac{1}{3}$ —1'.  $\odot$  Jul—Sept. Sonnige Orte.

3. **G. campestris** L. Feld=G.

Blüthzipfel meist 5, nicht sehr ungleich, lineal = lanzett. Kr meist 5spaltig, violett, Bth groß. Bltr ei=lanzett, unterste verkehrt=eif, gestielt. Obere sitzend.  $\odot$  Aug—Okt. Wiesen, Waldränder.

4. **G. Amarélla** L. Bitterer G.

b) Bth klein, blaßviolett; Stg meist niedrig: uliginósa Rehb.

**Dassow. Friedland:** Pleeh. **Malch:** Basedower Scheidegraben. **Tr:** alter Turnplatz; Brüderbruch; Krappmühle. **Rost:** Marktgrafenheide. **Vüb:** Priwall; Niendorf. **RP:** zerstreut. **WM:** Wiesen bei Tiffort u. bei Horst.

306. **Cicéndia Adans. Bitterblatt.** (IV, 1.)

Stg vom Grunde an ästig, auch 1fach, 2—4" h. Bltr gegenständig, klein, lanzett. Bth gelb, einzeln auf langen, dünnen Stielen; Blch kurzglockig, 4zählig.  $\odot$  Jul—Aug. Feuchte Sandtriften, Moorboden. (*Gentiana filif. L.*)

**C. filifórmis** Rehb. Fadensörmiges B.

307. **Erythraéa Rich. Tausendgöldentraut.** (V, 1.)

Bth fleischroth. Bltr gegenständig.

1 { Stg 1fach, oben ebensträußig od. rispig, 4—12" h. Bthzipfel eif. Bltr rosettig . . . . . 2.  
Stg meist von unten an abstehend=gabelästig, 2—4" h. Bltr eif, meist 5nervig, breiter, nicht rosettig. Var: mit 1fachem u. meist nur 1bth Stg.  $\odot$  u.  $\odot\odot$  Aug—Okt. Feuchte, sandige u. torfhaltige Stellen. (*E. ramosissima Pers.*)

1. **E. pulchélla** Fr. Niedliches T.

**Vüb:** Peetscher Hof. **Grab:** Neese; Oricmoor; Werle; zw Muchow u. Granzin. **Güfr:** vor den Növertannen; zw Gutow u. Babendiel; Inselfsee. **Tr:** Gerichtsberg. **Röbel:** Insel Schwerin in der Müritz. **Schw:** Schelfswerder; Kaninchenwerder. **Sülz. Vüb:** Priwall. **RP:** Greifswald. **Rüg:** Gr. Zider auf Mönchgut. **WM:** Wiesen bei Tiffort; Schwaneberg.

Bltr oval-länglich, meist 5nervig. Bth in Ebensträußen, die auch nach dem Verblühen flach bleiben.  $\text{H } \frac{1}{2}$ —1'.  $\odot$  Jul—Sept. Waldwiesen u. lichte Waldstellen. OFF: herba Centaurii minoris.

2 } **2. E. Centaurium Pers.** Gemeines T.

Bltr lineal od. lineal-länglich, meist 3nervig. Ebenstrauß anfangs oben flach, später in aufrechte, rispig-verlängerte Aeste mit entferntgestellten Bth sich entwickelnd.  $\text{H } 4$ —6". Var: Stg rasenartig-ausgebildet, aufsteigend u. 1fach, fast 1bth.  $\odot$  Jul—Aug. Salzhaltige, sandige Orte. (E. angustifolia Wallr.)

**3. E. linariaefolia Pers.** Schmalblättriges T.

Dassow. Warnemünde. Wismar. Lüb: Privall. **AP**: auf Strandwiesen nicht selten.

## LXIX. Familie. **POLEMONIACEEN.** Lindl.

### Himmelsleitergewächse.

#### 308. **Polemónium Tourn.** Himmelsleiter. (V, 1.)

Stg blattrich, 1—3' h. Bltr gefiedert mit 11 u. mehr ei-lanzettf. Blth. Bth blau, auch weiß, 2—3 in Träubchen zu einer drüsig-behaarten Rispe.  $\mathcal{A}$ . Jun—Jul. Feuchte Stellen; häufig in Gärten.

**P. coeruleum L.** Blaue  $\text{H}$ .

In Erlenbrüchern des Trebelthals häufig. Auch bei Grabow auf den Niederwiesen.

#### 309. **Collómia Nutt.** Collomic. (V, 1.)

Stg 1fach, 1—1½' h. Bltr 1fach, stielloß, schmal-lineal-lanzett, ganzrandig, fein-behaart. Bth blaßröthlich, dichtköpfig u. traubig.  $\odot$  Jun—Jul. Aus Nordamerika; verwildert. (C. grandiflora Dougl.)

**C. linearis Nutt.** Schmalblättrige C.

Wald: bei Bajedow in den Tannen in Menge.

## LXX. Familie. **CONVOLVULACEEN** Juss.

### Windengegewächse.

#### 310. **Convólulus L.** Winde. (V, 1.)

1 } Bltr pfeilförmig, gestielt. Bth achselständig, auf langem, mit 2 kleinen, vom Rsth entfernten Deckbltrn besetztem Stiele, weiß od.

- 1 | röthlich. Stg kriechend u. kletternd, bis 3' lang. 7. Jun—Okt.  
 Auf Aekern gemein. [Weedwinde.] 1. *C. arvensis* L. Acker-W.  
 Bltr herz-eif, fast Beckig, kurz gestielt. Kr bis 2" l. Stg windend  
 u. kletternd, hochsteigend, bis 10' l. . . . . 2.  
 2 | Bth weiß. Lappen des Blattgrundes spit. 7. Jun—Okt. Zäune,  
 Gebüsch, Ufer. 2. *C. sépium* L. Zaun-W.  
 Bth rosenroth. Lappen des Blattgrundes abgerundet. 7. Jul—  
 Okt. Aus Sibirien; häufig zur Zierde angepflanzt, oft mit gefüllten  
 Blumen. \* 3. *C. dahúricus* Siems. Dahurische W.

**311. Cuscúta Tourn. Seide, Flachsseide. (V, 2.)**

Stg fadenf, blattlos, schmarozend. Bth weiß od. röthlich.

- 1 | Narbe 1, kopff; Bth in ährenf, 1" langen Knäueln, groß, die  
 Röhre walzig, 2mal so lang als der Saum. Kpf erbsengroß. Stg  
 ästig, strohhalmdick, roth. ☉ Jul—Aug. Auf Weiden u. Pappeln  
 schmarozend. (*C. lupuliformis* Krok.)

1. *C. monógyna* Vahl. Eingriffelige S.

Boizbg: bei Altenhof auf *Salix viminalis*. Lauensg: bei Krümmel.

Narben 2—3, fadenf; Bth viel kleiner, gefnäuel. . . . . 2.

- 2 | Stg ästig. Jeder Bthknäuel von einem Deckblatte gestützt; Bth  
 röhrig, Röhre so lang als der Saum . . . . . 3.

Stg 1fach. Bthknäuel ohne Deckblt. Bth kugelig, bauchig, die  
 Röhre 2mal so lang als der Saum, Schuppen in der Röhre auf-  
 recht-angedrückt. ☉ Jul—Aug. Auf Lein; sehr schädlich.

2. *C. Epilinum* Weihe. Flachsseide.

Schuppen in der Röhre unter den Staubf zusneigend, den Schlund  
 schließend; Bthzipfel flach ausgebreitet, später zurückgeschlagen, die  
 Röhre unten verdünnt. Grf hervorragend. Stg haardünn. ☉ Jul—  
 Aug. Auf kleineren Pflanzen: Quendel, Heide, Ginster, Klee u.,  
 wenig über den Boden sich erhebend. (*C. Trifolii* Babing.)

- 3 | 3. *C. Epithymum* L. Quendel=S.

Boizbg. Büzow. Daffow. Grabow: Granzin. Ludwluft: Jasnik. Abr:  
 Blantenhof; Dewik; Küßow. Schwerin. Sternberg. Lauensg: Büchen; Fahren-  
 dorf. AP: Bouthagen (Stralsund); bei Loik in der Vorbeiner, Gützower u. Ra-  
 lower Gegend. WM: nicht selten.

Schuppen der walzigen Röhre angedrückt, aufrecht, kurz; Bth  
 noch 1mal so groß, die Zipfel aufrecht. Grf eingeschlossen. Stg

stärker. ☉ Jul—Aug. Auf höheren Pfl: Nessel, Hopfen, Weiden.  
[Thunfied.] 4. *C. europaea* L. Europäische S.

## LXXI. Familie. BORAGINEEN. Desv.

### Boragengewächse. (V, 1.)

#### 312. *Asperúgo* Tourn. Schlangenänglein.

Stg durch rückwärts gerichtete Stacheln rauh,  $\frac{1}{2}$ —2' lang. Bltr länglich. Blch zur Fruchtzeit sehr vergrößert, buchtig-gezähnt. Bth klein, röthlich-blau, einzeln neben einem Blatte. ☉ Mai—Jun. Mauern, Schutt, Wege. *A. procumbens* L. Liegendes S.

**Büß:** Rühner Weg. **Dargun.** **Goldberg:** Meadow. **Güßtr:** Gleviner Vorstadt; Mühlenthor. **Malchin.** **Pör:** am Stadthofe. **Penzlin.** **Schw:** Bischofsmühle. **WP:** hier u. da. **WM:** Prenzlau; Wolfshagen.

#### 313. *Echinospérmum* Sw. Zgelsame.

Bth blau. Bthstiele zuletzt aufrecht. Bltr angedrückt-behaart. Nüsse am Rande mit 2 Reihen widerhafter Stacheln. H 1'. Pfl widerlich riechend u. bitter schmeckend. ☉ Jun—Jul. Mauern, Dächer. (*Lappula Myosotis* Mch.)

*E. Láppula* Lehm. Klettenartiger Z.

**Friedland:** an der Stadtmauer. **Küß:** Schloß Bothmer. **Malch:** vor dem Steinthor. **Woldegk:** Mildenitz an der Wolfshäger Grenze. **WP:** Demminer Stadtmauer. **Büß:** Ball von Arkona.

#### 314. *Cynoglóssum* L. Hundszunge.

Bltr dünn-grausilzig, untere elliptisch, in den Blattstiel verschmälert, obere lanzett, halbumbfassend. Bth trüb-braunroth, übelriechend. Nüsse mit hervortretendem, dicklichem Rande. H 1—3'. ☉ Mai—Jul. Wege, Zäune. *C. officinale* L. Gebräuchliche S.

#### 315. *Omphalódes* Tourn. Gedenkemein.

Bltr fast kahl, unterste herz-eif. Trauben paarig, wenigbth. Bth azurblau, mit weißen Schlundschuppen. 4. Apr.—Mai. Aus Süddeutschland; in Gärten u. verwildert. (*Cynoglóssum Omphalódes* L.)

\* *O. verna* Mch. Frühlings-S.

**316. Borágo L. Boretzsch.**

Stg ästig, borstig, 1—2' h. Untere Bltr elliptisch, stumpf, obere eif-länglich. Bth schön blau, mit eif, zugespitzten Zipfeln u. lang vorstehenden, kegelf zuineigenden Staubf. ☉ Jun—Jul. Aus dem Orient; gebaut u. verwildert.

\* **B. officinalis L.** Gebräuchlicher B.

**317. Anchúsa L. Ochsenzunge.**

Bltr lanzett, fleisshaarig. Rkzzipfel spiz; Bth violett od. blau, selten weiß, mit gerader Röhre u. sammetigen Deckklappen am Schlunde. h 1—3'. ☉ u. ♀. Jun—Okt. Trockene, magere Orte.

**1. A. officinalis L.** Gebräuchliche O.

Bltr lanzett, ausgeschweift-gezähnt. fleisshaarig. Bth blau, Röhre weiß, in der Mitte gekrümmt. h  $\frac{1}{2}$ —1'. ☉ Jun—Sept. Sand- u. Lehmäcker. (*Lycopsis arvensis L.*)

**2. A. arvensis M. B.** Acker-O. Krummhalb.

**318. Sýmphytum L. Wallwurz.**

Stg ästig, 1—3' h. Bltr ganz herablaufend, untere ei-lanzett, in den Blattstiel verschmälert. Bth weiß, rosenroth od. violett. Wz spindelf, ästig. ♀. Mai—Aug. Gräben, Wiesenränder.

**S. officinale L.** Gebräuchliche W.

**319. Échium Tourn. Ratterkopf.**

Pfl borstig = fleisshaarig. Stg einfach 1—3' h. Bltr lanzett. Bthtraube ansehnlich, pyramidal, aus Zreihigen, zurückgekrümmten Träubchen gebildet; Bth blau, selten roth od. weiß, die Röhre kürzer als der Rkz; Grf an der Spitze 2spaltig, vorragend, wie eine Ratterzunge; Staubf abwärts-geneigt, am Saume anliegend. ☉ Jun—Sept. Acker, Wege.

**E. vulgare L.** Gemeiner R.

**320. Pulmonária L. Lungenkraut.**

Bltr der nicht blühenden Wzköpfe herzf, so lang als ihr Stiel; Blattstiel schmal geflügelt. Bth erst rosa, dann violett od. weiß. h  $\frac{1}{2}$ —1'. ♀. Apr—Mai. Schattige Laubwälder.

**1. P. officinalis L.** Gebräuchliches L.

Bltr der nicht blühenden Wzköpfe elliptisch-lanzett od. lanzett, in

den geflügelten Blattstiel verschmälert. Bth erst roth, dann violett od. azurblau.  $\text{H}$  6—8".  $\text{A}$ . Apr—Mai. Wälder. (P. azurea Bess.)

**2. P. angustifolia L.** Schmalblättriges L.

Gürt: Büßow im Predigerholz; Striesdorf.  $\text{WP}$ : bei Barth.

**321. Lithospermum Tourn. Steinjame.**

Bth trüb=gelb od. grünlich=weiß, um den Eingang in die Röhre mit 6 Deckflappen. Bltr lanzett, sehr rauh. Nüsse glatt, weißlich, glänzend.  $\text{H}$  1—2'.  $\text{A}$ . Mai—Jun. Steinige Orte, Gebüsch.

**1. L. officinale L.** Gebräuchlicher St.

Bth weiß, ohne Deckflappen. Bltr lineal=lanzett. Nüsse runzelig=rauh, bräunlich, fast glanzlos.  $\text{H}$   $\frac{1}{2}$ —1'.  $\odot$  Mai—Jul. Lehmige, sandige Aecker.

**2. L. arvense L.** Schminkewurzel.

**322. Myosotis L. Mäuseohr.** Bth meist blau.

$\left\{ \begin{array}{l} \text{Klch 5zählig, mit angebrückten Haaren. Stg aufr od. aufsteigend,} \\ \text{unten kantig, } \frac{1}{2} \text{—} 1\frac{1}{2}' \text{ h, sammt den längl-verkehrteif bis linealen} \\ \text{Bltrn kurz=rauhhaarig od. beinahe kahl. Trauben unbeblättert. } \mathbf{A} \\ \text{Mai—Sept. Wiesen, Gräben.} \end{array} \right.$

**1. M. palustris L.** Bergißmeinnicht.

b) Pfl rasenbildend, fast kahl, kleinblüthig: caespitosa Schultz.

$\left\{ \begin{array}{l} \text{Klch tief=5paltig, abstehend behaart, untere Haare hakig. . . . . 2.} \\ \text{Trauben unbeblättert. Ganze Pfl abstehend=behaart . . . . . 3.} \\ \text{Trauben im unteren Theile od. fast der ganzen Länge nach be-} \\ \text{blättert. Bth klein, unansehnlich . . . . . 6.} \end{array} \right.$

$\left\{ \begin{array}{l} \text{Bth klein, mit zurückgebogenem, 1—2''' br Saum . . . . . 4.} \\ \text{Bth ansehnlich, mit flachem, 3—4''' br Saum, wohlriechend. Klch=} \\ \text{zipfel bei der Fr aufr=zuschließend. Bthstiel etwa } 1\frac{1}{2} \text{ mal so lang} \\ \text{als der Klch. Stg deutlich 5kantig, } \frac{1}{2} \text{—} 1\frac{1}{4}' \text{ h. } \mathbf{A} \text{. Mai—Jul.} \\ \text{Laubwälder.} \end{array} \right.$

**2. M. silvatica Hoffm.** Wald=M.

$\left\{ \begin{array}{l} \text{Kronröhre fast doppelt so lang als der Klch. Saum erst gelb,} \\ \text{dann himmelblau (selten bis zuletzt gelb). Klch nach der Bthzeit ge-} \\ \text{schlossen, später wieder offen. Bthstiele aufr=abstehend, kürzer als der} \\ \text{Klch. Stg viele, 3—10'' h. } \odot \text{ Mai—Jun. Feuchte Aekerränder.} \end{array} \right.$

**3. M. versicolor Sm.** Verschiedenfarbiges M.

$\left\{ \begin{array}{l} \text{Kronröhre im Klch eingeschlossen. Saum stets himmelblau. Bthstiele} \\ \text{nach dem Verblühen fast wagerecht . . . . . 5.} \end{array} \right.$

5 } Rkch nach der Bthzeit geschlossen. Bthstiele wenigstens doppelt so lang als der völlig geschlossene Frkch. Stgbltr zahlreich, dichthaarig-grau, obere längl-lanzett, untere stumpf-oval. Wzstock schief. H  $\frac{1}{2}$ —2'. ☉ Mai—Aug. Wälder, Aecker.

4. *M. intermedia* Lk. Mittleres M.

Rkch nach der Bthzeit offen. Bthstiele so lang od. kürzer als der Rkch. Stg 3—10" h, mit langen, fadenf Aesten. Bltr länglich. ☉ Mai—Jul. Sandige Hügel, Aecker. (M. collina Rehb.)

5. *M. hispida* Schldl. Steifhaariges M.

6 } Bth zahlreich, sehr kurz gestielt. Rkch nach der Bthzeit geschlossen. Stg 2—6" h, steif aufr, bisweilen bis zum Grunde mit Bth besetzt, sammt den längl Bltrn abstehend behaart. ☉ Mai—Juni. Sandboden. (M. arenaria Schrad.)

6. *M. stricta* Lk. Steifes M.

Bth wenige, untere sehr entfernt, alle lang gestielt. Rkch nach der Bthzeit offen. Untere Bltr verkehrteif-längl, obere lanzett. Ganze Pfl zerstreut-behaart. ☉ Mai—Jun. Feuchte Gebüsche.

7. *M. sparsiflora* Mik. Zerstreutblüthiges M.

Friedland: Friedrichshof. Krakow. Rür: Schloßkoppel. Saunbg: Sachsenwald bei Wohltorf. NR: Wald zw Arendsee u. Bertholz.

LXXII. Familie. **SOLANEEN** JUSS. Nachtschattengewächse. (V, 1.)

323. *Lycium* L. Teufelszwirn, Bocksdorn.

Aeste dünn, ruthenf, herabgebogen. Bltr länglich od. lanzett, am Grunde verschmälert. Bth lila od. violettroth, die Röhre so lang als der Saum; Rkch 2-, selten 3paltig. Beere mennigroth. ♀ Jul—Aug. Aus der Barberei; Zierstrauch in Gärten u. verwildert.

\* *L. barbarum* L. Gemeiner T.

324. *Solanum* L. Nachtschatten. Bth doldig.

1 } Bltr gesiedert, mit ungleichen Blättch. Stg kantig, unter der Erde Knollen tragend. Bth 5winlig, weiß bei rothen, lila bei gelben u. weißen, blau bei braunen, schwärzlichen u. blauen Sorten. Beeren grün. ☉ Jul. Allgemein gebaut.

\* 1. *S. tuberosum* L. Kartoffel.

Bltr nicht gesiedert; unterirdische Knollen fehlen . . . . 2.

Stg etwas holzig, schlängelig, fahl. Bltr ei=herzf, obere meist spießf. Ebenstrauß blattgegenständ; Bth violett, mit 2 grünlich=weißen Flecken am Grunde jedes Zipfels; Staub zu einer Röhre verwachsen.  
 2 Beere länglich, roth. Pfl bis 10' h kletternd. ♀ Jun—Aug. Gebüsch, Ufer. OFF: stipites Dulcamarae.

\* 2. *S. Dulcamára* L. Bittersüß.

Stg krautig. Bth weiß; Staub frei. Bltr meist buchtig=gezähnt. Beeren kugelig . . . . . 3.

Stg u. Bltr mit einwärtsgekrümmten Haaren besetzt. Beeren schwarz od. grünlich=gelb. Pfl widerlich riechend. ♀ 1—3'. ☉ Jul—Okt. Bebaute Orte, Schutt.

3 \* 3 *S. nigrum* L. Schwarzer N.

b) Reife Beeren grün: chlorocarpum Spenn.

Stg u. Bltr zottig=behaart od. filzig=zottig. Beeren gelb od. ziegelroth. ☉ Jul—Okt. Schutt, bebauter Boden.

\* 4. *S. villósum* Lamk. Zottiger N.

b) Beeren ziegelroth: miniatum Bernh. — Daffow: am Traveufer. Rfr. Wismar: Sandkrug nach Klütz hin.

c) Beeren grüngelb. Pfl fast fahl: humile Bernh. — Güstrow. Criviß: Kladow im Predigergarten. RP: Greißwalder Kreis bei Wolgast u. Pinnow.

### 325. *Phýsalis* L. Judenkirsche.

Stg ästig, 1—2' h. Bltr eif, meist zu 2. Bth einzeln in den Blattwinkeln, trübweiß. Rch aufgeblasen, zuletzt mennigroth, die scharlachrothe Beere einschließend. ♀ Jun—Jul. Hügel, Schutt.

*P. Alkeléngi* L. Gemeine J.

Roskof. Sternberg. Wismar. UR: bei Straßburg.

### 326. *Nicándra* Adans. Giftbeere.

Stg kantig=ästig, 2—4' h. Bltr länglich, buchtig=eckig. Bth achselständig, überhängend, weißlich mit hellblauem Saum. ☉ Jul—Sept. Aus Peru; als Unkraut in Gärten hier u. da.

*N. physaloides* Gaertn. Judenkirschartige G.

### 327. *Átropa* L. Tollkirsche.

Pfl übelriechend. Stg ästig, 2—4' h. Bltr eif, meist zu 2, das eine kleiner. Bth zu 1 od. 2 in den Blattwinkeln, violettbraun, am

Grunde trüb-gelb. Beere kirschgroß, schwarz, glänzend, mit rothem, süßlichem, sehr giftigem Saft. 4. Jun—Jul. Wälder. OFF: rad. et folia Belladonnae. † † **A. Belladonna L.** Gemeine T.

**Fürstberg:** im Schönhorn. **Grabow:** Gr. Laasch auf Bauerhöfen; Möllener Holz. **Lüthjen:** Belsch. **Parshim:** Lauenbg: Rigerow u. Russe.

Alle Theile der Pfl stark giftig. Gegenmittel: Waschen des Kopfes mit kaltem Wasser, Brechmittel, starker Kaffee, Del, Pflanzenjüden.

### 328. *Hyoscyamus Tourn.* **Bilsenfraut.**

Stg u. Bltr flebrig=zottig, trübgrün u. widrigriechend. Bltr eif-länglich, fiederspaltig=büchtig, unterste gestielt, obere halb-stg-umfassend. Bth fast sitzend, schmutzig = gelb, mit violettem, zierlichem Adernetz. Kpf vom bleibenden Rlch umschlossen, mit kleinem, gewölbtem Deckel. Samen nierensf, sehr giftig. ♂ 1—2'. ☉ u. ☽ Jun—Jul. Wege, Hecken, Schutt. [Dull Billerfruth, Dull Dill.] OFF: herba et semen Hyoscyami. † † **H. niger L.** Schwarzes B.

b) Einjährig, niedrig; Bltr weniger büchtig, grüner; Bth blaßgelb: *agrestis* Kit.

### 329. *Nicotiana L.* **Tabak.**

- 1 { Bth roth, mit aufgeblasenem Schlunde u. spitzen Saumzipfeln.  
Bltr sitzend, lanzett . . . . . 2.  
Bth gelblich = grün, mit walziger Röhre u. rundlichen, stumpfen Zipfeln. Bltr gestielt, eirundlich. ♂ 2—3'. ☉ Jul—Aug. Wird weniger gebaut. OFF: fol. Nicot. rust.

\* 1. **N. rustica L.** Bauern=T.

- 2 { Bltr länglich=lanzett, zugespitzt, untere verschmälert = herablaufend.  
Kronzipfel lang zugespitzt. Höhe bis 6'. ☉ Jul—Aug. Gebaut.  
OFF: folia Nicotianae. \* 2. **N. Tabacum L.** Gemeiner T.  
Bltr breit, ei=lanzett, aus gedhrtem Grunde herablaufend. Kronzipfel breiter, kurz zugespitzt. ☉ Jul—Aug. Mit dem vorigen gebaut. \* 3. **N. latissima Mill.** Breitblättriger T.

### 330. *Datura L.* **Stechapfel.**

Bltr gestielt, eif, ungleich = büchtig = gezähnt. Bth einzeln in den Gabelspalten u. an der Spitze, weiß. Kpf weichstachelig. ♂ 1—3'. ☉ Jul—Aug. Gebauter Boden, Schutt. OFF: folia et semina Stramonii. † † **D. Stramonium L.** Gemeiner St.

LXXIII. Familie. **SCROPHULARINEEN**

R. Br. Brauwurzwächse.

**331. Verbascum L. Wollkraut, Königskerze. \*)**

(V, 1.) Bth meist gelb.

- 1 { Bth in Büscheln zu 3 od. mehr beisammen, kurzgestielt, eine gedrängte, ährenf. Traube bildend . . . . . 2.  
 Bth einzeln, selten zu 2, auf  $\frac{1}{4}$ —1" langen Stielen entfernt stehend, in einer drüsenhaarigen Traube, gelb (seltener weiß). Staubf violett-wollig. Stg bis zur Traube beblättert; untere Bltr länglich-verkehrt-eif, buchtig, am Grunde verschmälert. Riecht übel. ☉ Juli. Flußufer, Hecken, Wege; auch in Gärten gezogen.

**1. V. Blattaria L. Schabenkraut=W.**

Dömitz: Ziegelei.

- 2 { Die zwei längern Staubf kahl od. oberwärts wenig behaart. Bltr gewöhnlich mehr od. weniger herablaufend . . . . . 3.  
 Staubfäden alle stark behaart; die Staubbeutel gleich, meist nierenf, nicht an der einen Seite des Staubfadens herablaufend . . . 8.  
 3 { Bltr meist von Blatt zu Blatt am Stg herablaufend. Wolle der Staubfäden weiß . . . . . 4.  
 Bltr nur halb- od. weniger herablaufend . . . . . 5.  
 4 { Bth fast trichterig-radf, ausgebreitet  $\frac{1}{2}$ " br, die Zipfel länglich, stumpf; die 2 längern Staubf 4mal so lang als der an der einen Seite kurz herablaufende Staubf; Narbe kopff. Traube dicht.  $\text{H}$  1—4'. ☉ Jul—Aug. Sandige u. steinige, freie Orte.

**2. V. Thapsus L. Kleinblumiges W.**

Bth ausgebreitet-radf, 1" u. darüber br, Zipfel verkehrt-eiförmig; die 2 längern Staubf  $1\frac{1}{2}$ —2mal so lang als ihr einerseits lang herablaufender Staubf; Narbe keulenf. Pfl stärker, bis 3' h. ☉ Jul—Aug. Hügel u. steinige Orte. OFF: flores Verbasci.

**3. V. thapsiförme Schrad. Großblumiges W.**

- 5 { Wolle der Staubf weiß . . . . . 6.  
 Wolle der Staubf purpurroth . . . . . 7.

\*) Eine wandelbare Gattung, die zur Erzeugung von Bastarden u. Mittelformen stark hinneigt. — Die eingeklammerten Synonymen weisen auf die Stammeltern der Bastarde hin.

Bthstielen zur Blüthezeit kürzer als der Klch. Bltr beiderseits gelblich-filzig. Die 2 längern Staubf 1½—2mal so lang als ihr zur Seite lang herablaufender Staubf. Bth groß; Traube locker, unterhalb unterbrochen. ☉ Jul—Aug. Hügel, Sandfelder.

6 } **4. V. phlomoïdes L.** Windblumenähnliches W.

**Bojzbg:** am Schlosse; Elberg. **Dömitz:** Wend. Wenigen. **Friedland:** Roga. **Güßr:** Burgwall. **Grab:** Kirchhof; Schießhaus. **Äbr:** hinter Belvedere. **Ästr:** Britwitzer Schloßgarten; Domjüchmühle.

Bthstielen länger als der Klch. Bltr mit angedrücktem, grauem Filz bedeckt. Büschel der Traube reichbth. Stg vielästig, oberwärts scharfkantig, bis 6' h. ☉ Jul—Aug. Hügel. (V. thapsiformi-Lychnitis Schiede.)

5. **V. ramigerum Schrad.** Nestiges W.

**Ästr:** Kalthorst. **Penzlin.** **Stargard:** Schloßberg. **Waren:** Klint an der Müritz.

Staubbeutel gleich, gar nicht herablaufend. Bltr gelblich-filzig, obere länglich, spitz. ☉ Jul—Aug. Steinige Hügel. (V. nigro-Thapsus Wirtg.)

7 } **6. V. collinum Schrad.** Hügel-W.

**Dassow:** Insel Buchwerder. **Grab:** Grandgrube beim Kirchhof; Ludwigsluster Chaussee. **Malsh:** Basedom. **Äbr:** auf dem Walle; Heidemühle.

Staubf der 2 längern Staubf länglich, herablaufend. Bltr etwas graufilzig, obere zugespitzt. ☉ Jul—Aug. Kiesige Ufer, Tristen. (V. thapsiforme-nigrum Schiede.)

**7. V. adulterinum Koch.** Falsches W.

**Grab:** beim Bahnhof. **Cribitz:** Kladow. **ÄP:** Trittelwitz u. Berchen bei Demmin.

8 } Bltr halb- od. weniger am Stg herablaufend . . . . . 5.  
Bltr nicht herablaufend, untere langgestielt od. in den Stiel verschmälert, meist gefeibt . . . . . 9.

9 } Staubfäden weiß-wollig. Bth büschelig an den Trauben. Untere  
Bltr elliptisch-länglich, in den Stiel verschmälert . . . . . 10.  
Staubf violett- od. purpurwollig. Bthstielen zur Bthzeit 2mal so lang als der Klch. Untere Blätter länglich-eif, langgestielt . 11.

10 } Bltr beiderseits filzig mit bleibendem Filz, ganzrandig, wellig.  
Obere Stgbltr geöhrelt=herzf, sitzend. Klchzipfel auch an der Spitze filzig. Nester kantig. Traube rispig. Bth stets gelb. ☉ Jul—Sept.  
Hügel.

**8. V. speciösium Schrad.** Ansehnliches W.

**Rudwist:** im Schloßgarten verwildert.

Bltr oberseits fast kahl, unterseits dünnfilzig, grau, stark gefeibt,

untere länglich-elliptisch, obere sitzend, eif, zugespitzt. Nester scharfkantig, pyramidalisch-rispig gestellt. Blüthe gelb, bisweilen weiß. § 2—4'.  
 ☉ Jun—Jul. Sandboden.

### 9. V. *Lychnstis* L. Lychnisartiges W.

b) Blüthe weiß, doppelt so groß. Blüthe breiter, stumpflich: album Mill. — **Malch**: Rempliner Park. **Stargard**: Schloßberg.

**Feldberg**: Wittenhagen. **Grab**: Pröttlin. **Ahr**: auf dem Walle; Papiermühle. **Neustadt**: Dambek. **Ahr**. **Laubhag**: im Fürstengarten; hinter der Münze. **WW**: Thomsdorf; Friedrichshof.

11 { Untere Blüthe am Grunde stumpf, in den Stiel ausgezogen, länglich-eif, oberseits fast kahl, unterseits dünn-silzig. Traube verlängert  
 ☉ Jul—Aug. Unbebaute Orte. (V. nigro-Lychnitis Schiede.)

### 10. V. *Schiedeanum* Koch. Schiede's W.

**Stargard**: Schloßberg.

Untere Blüthe am Grunde herzf, langgestielt, obere fast sitzend, oberseits fast kahl, unterseits dünn-silzig. § 1½—3'. ☉ Jul—Aug. Gebüsch, Wege.

### 11. V. *nigram* L. Schwarzes W.

## 332. *Scrophularia* Tourn. Braunwurz. (XIV, 2.)

1 { Blüthe in endständiger, aus gabelspaltigen Nesten zusammengesetzter, rispiger Traube. Kelchzipfel häutig-berandet. Blüthe beiderseits kahl. 2.  
 Blüthe blattwinkelständig, grünlich-gelb; Blüthstiele 3—7blüth; Kelchzipfel unberandet, länglich. Stg u. Blattstiel zottig. Blüthe herzf, doppelt-gefaltet, weichhaarig. § 1—2'. ☉ Mai—Jun. In Gärten u. verwildert.  
 \* 1. *S. vernalis* L. Frühlings-W.

2 { Stg scharf=4kantig, nebst den Blattstielen ungeflügelt. Kelchzipfel sehr schmal-häutig-berandet. Blüthe doppelt-gefaltet, die untern Zähne länger u. spitzer. Blüthe trüb-olivengrün, auf dem Rücken braun. Wz mit geringelten Knollen. § 2—4'. 1. Jun—Aug. Feuchtes Gebüsch, Gräben.  
 2. *S. nodosa* L. Knotige W.

Stg u. Blattstiele breit-gefaltet=4kantig. Kelchzipfel breit-häutig-berandet. Blüthe ei-längl od. herzeif, spitz-gefaltet, die untern Sägezähne kleiner. Blüthe matt-rothbraun. § 2—4'. 1. Jul—Sept. Gräben, Flüsse. (*S. aquatica* Aut.)

### 3. *S. Erharti* Stev. Ehrharts W.

333. *Gratiola* L. *Gnadenfraut*. (II, 1.)

Bltr gegenständig, sitzend, lanzett, klein=gesägt. Blthstiel lang, blattwinkelfständig, 1bth. Blth weiß od. röthlich; Röhre gelblich.  $\text{H}$   $\frac{1}{2}$ —1'.  $\text{A}$ . Jul—Aug. Wasserränder. OFF: herba Gratiolae.

† *G. officinalis* L. Gebräuchliches *G*.

334. *Digitalis* Tourn. *Fingerhut*. (XIV, 2.) Blth 1seitig.

1 { Blth purpurroth bis weiß, innen mit dunklen, hellumsäumten Flecken, außen völlig kahl. Oberlippe ganz, Unterlippe mit abgerundeten Zipfeln. Bltr gefleht, ei-lanzett, unterseits nebst dem Stg u. Blthstiel filzig.  $\text{H}$  1—3'.  $\text{A}$ . Jul—Aug. In Gärten u. verwildert. OFF: folia Digitalis. \* † 1. *D. purpurea* L. Rother *F*.

Blth heller od. dunkler gelb. Bltr gesägt, längl=lanzett, die oberen mit eirundem Grunde sitzend . . . . . 2.

2 { Stg u. Blthstiel kahl. Bltr kahl od. am Grunde etwas gewimpert. Krone gelblich, röhrig, auswendig kahl; Zipfel der Unterlippe eif, die seitenständigen spiz.  $\text{H}$  2—3'. ☉ Jun—Aug. In Gärten u. verwildert. \* † 2. *D. lutea* L. Gelber *F*.

Stg oberwärts nebst den Blthstielen u. Klzzipfeln drüsig weichhaarig. Bltr unterseits od. beiderseits weichhaarig gewimpert. Kr trüb=schwefelgelb, weitlockig, drüsig=weichhaarig; Zipfel der Unterlippe zedig, spiz od. stumpf, der mittlere noch einmal so breit.  $\text{H}$  2—4'.  $\text{A}$ . Jun—Jul. Feuchte Waldstellen. (*D. grandiflora* Lmk.)

† 3. *D. ambigua* Murr. Blau=gelber *F*.

**Feldberg:** zw Wrechen u. Schönhof. **Grab:** Poitendorfer Holz. **Marnik:** zw dem Primer u. Rühner Berg. **Nst:** Schweizerhaus. **Pargim:** Sonnenberg. **Schw:** Steinfelder Holz. **WP:** Lindenwäldchen bei Semlow unweit Triebsees. **WW:** Parmer Schöpfung; Krewitz.

335. *Antirrhinum* L. *Löwenmaul*. (XIV, 2.)

{ Klzzipfel eif, stumpf, viel kürzer als die Krone. Blth in dichter Traube, purpurroth od. weiß, der Gaumen meist gelb. Bltr gegenod. wechselseitig, lanzett.  $\text{H}$  1—2'.  $\text{A}$ . Jun—Aug. Häufig in Gärten vieljarbig. \* 1. *A. majus* L. Großes *L*.

{ Klzzipfel lanzett, länger als die Krone; Blth entfernt stehend.  $\text{H}$   $\frac{1}{2}$ —1'. ☉ Jul—Okt. Mauern, Uecker.

2. *A. Orontium* L. Feld=*L*.

**Dassow. Grab:** auf den Mühlenstüden; **Konow. Ludwigs:** Villa Gustava. **Rehna:** Wöllschenborf. **Schw:** Neumühl. **Warin. WR:** Weggun.

### 336. *Linaria Tourn.* (Antirrhinum L.) **Veinfraut.**

(XIV, 2.)

1 { Bltr breit, mit deutlich abgesetztem Stiel. Stg liegend, rankend,  
mit fadenförmigen Nesten . . . . . 2.

Bltr schmal-lanzett od. lineal, ungestielt od. allmählig in einen  
Stiel verschmälert . . . . . 3.

2 { Pflanze kahl. Bltr herzf=rundlich, 5lappig. Bth hellviolett, mit  
weißem Gaumen u. 2 gelben Höckern. Stg 1—2' l. 4. Jun—Aug.  
Alte Mauern.

#### 1. *L. Cymbalaria* Mill. Epheublättriges L.

**Ratzebg:** Domhof.

Pfl behaart. Bltr unzertheilt, ei=spießf, untere eif. Bth weißlich,  
Oberlippe inwendig violett, Unterlippe gelb. Stg fein, 4—12" h.  
☉ Jul—Okt. Vebauter Boden.

#### 2. *L. Elatine* Mill. Spießblättriges L.

**Dassow. Wittenbg:** Schöffner Kirchsteig nach Parum. **Küb:** Sarau. **WP:**  
Steffenshagen bei Greifswald.

3 { Bth sitzend od. kurzgestielt, in Trauben od. Köpfen. Bltr kahl,  
meist schmal, lineal . . . . . 4.

Bth langgestielt, einzeln in den Blattwinkeln, hellviolett, mit gelblich=  
weißen Lippen. Bltr lanzett, stumpf. Pfl drüsenhaarig, ausgebreitet=  
ästig, 3—6" h. ☉ Jul—Okt. Vebaute Acker, Gartenunkraut.

#### 3. *L. minor* Desf. Kleines L.

**Dobran:** am Strande bei Rethwisch. **Feldberg:** Luzindamm. **Friedland:** Fuß=  
steig nach Plech. **Güßr:** Schöninsel. **Ludwigs:** Villa Gustava. **Malsch:** Remplin.  
**Nbr. Rehna:** Wöllschenborf. **Schwerin. WP:** Saatel u. Karnin bei Barth. **Rüg:**  
Wittow; Jasmund. **WR:** Gofm.

4 { Bth klein, hellblau in gestielten, kopff Trauben. Bltr bläulich=  
grün, die untersten meist zu 4 quirlig. H ½—1'. ☉ Jul—Aug.  
Acker.

#### 4. *L. arvensis* Desf. Feld=L.

**Ratzebg:** Kartoffeläcker bei Zieten. **Röbel:** zw Below u. Wredenhausen.

Bth groß, blaßgelb, mit safrangelbem Gaumen und grünlich=  
gelbem Sporn, meist dachziegellagig, in gedrungener Traube. Bltr  
gedrängt, spitz. H 1—2'. 4. Jul—Sept. Sandfelder, Wege.

#### 5. *L. vulgaris* L. Gemeines L.

**337. Verónica L. Ehrenpreis. (II, 1.)**

Bth blau, röthlich od. weiß. Bltr gegenständig, selten quirlständig.

- |   |   |  |     |
|---|---|--|-----|
| 1 | { | Bth in Aehren od. Trauben . . . . .  | 2.  |
|   | { | Bth einzeln in den Blattwinkeln (die Stgbltr gehen allmählich in Deckbltr über); Röhre der Krone sehr kurz. Meist nur kleine, 2—6" hohe Pflanzen . . . . .   | 12. |
| 2 | { | Trauben od. Aehren blattwinkelfständig (zuweilen ist der Stg über die obersten Traubenstiele nur wenig verlängert) . . . . .   | 3.  |
|   | { | Trauben endständig, einzeln od. zuweilen noch einige untere seitenständig . . . . .  | 10. |
| 3 | { | Kch 4theilig . . . . .   | 4.  |
|   | { | Kch 5theilig, der 5te (obere) Zipfel klein . . . . .   | 9.  |
| 4 | { | Bltr kahl. Pfl feuchte Stellen od. Wasser liebend . . . . .  | 5.  |
|   | { | Bltr behaart. Pfl mehr das Trockene suchend . . . . .  | 7.  |
| 5 | { | Bltr lineal = lanzett, spitz, 4—8mal so lang als breit, entfernt-rückwärts-gezähnelte, ungestielt. Traube weitläufig; Bth weißlich, mit röthlichen od. blauen Streifen. Kpj stark zugedrückt, querbreiter. Stg schlaff, ½—2' h. 4. Jun—Sept. Gräben, Sümpfe. |     |
|   |   | <b>1. V. scutellata L. Schildfrüchtiger G.</b>   |     |
|   |   | Bltr breiter, höchstens 2—3mal so lang als breit, etwas fleischig. Kpj rundlich, schwach-ausgerandet . . . . .   | 6.  |
| 6 | { | Bltr sitzend, mit breitem Grunde halbstgumfassend, lanzett u. eif, spitz, schwach-geägt. Bth blaßblau od. röthlich. 5 1—3'. 4. Jun—Sept. Gräben, Teiche, Flußufer.   |     |
|   |   | <b>2. V. Anagallis L. Wasser=G.</b>  |     |
|   |   | Bltr gestielt od. mit verschmälertem Grunde sitzend, elliptisch, länglich od. eirund, stumpf, gekerbt-geägt. Bth dunkler blau, selten röthlich. 5 1—2'. 4. Jun—Sept. Gräben, Sümpfe.   |     |
|   |   | <b>3. V. Beccabunga L. Bachbunge.</b>  |     |
| 7 | { | Die Haare des Stgs in 2 gegenüberstehenden Längsreihen. Bltr sitzend od. kurzgestielt, eif, gekerbt-geägt. Bth lebhaft blau, dunkler geädert. Kpj Beckig, verkehrt-herzf. 5 ½—1½'. 4. Mai—Jun. Gebüsch, Grasplätze, gemein.                                  |     |
|   |   | <b>4. V. Chamaedrys L. Gamander=G.</b>   |     |
|   |   | Die Haare des Stgs rundum zerstreut vertheilt . . . . .  | 8.  |

Bltr eif, einer Mauerkelle ähnlich, lang gestielt, gefeibt = gesägt. Bth weißlich = blau, dunkler gestreift, meist nur 4—5 in einer Traube. Kpf platt, breiter als lang, unten u. oben ausgerandet, am Rande gezähnel = gewimpert.  $\text{H} \frac{1}{2} - 1'$ .  $\text{A}$ . Mai—Jun. Schattige Laubwälder. **5. V. montana** L. Berg = G.

**Btk**: Schlemminer Holz; hohe Burg. **Grabow**: Werler u. Bedentiner Holz. **Güßr**: Primer. **Malch**: Rempliner u. Kalensches Holz. **Nfr**: Bürgerhorst. **Ratzeburger** Buchholz; Rizerower Holz. **Röbel**: Hüttenbusch bei Bredenhagen. **Schw**: Schelfwerder; Warniger Forst. **WP**: zerstreut. **WM**: Voigdenburg; Mellnow.

Bltr verkehrteif = elliptisch, kurzgestielt. Bthstielchen sehr kurz, zur Fruchtzeit kürzer als die Beckig = verkehrt = herzf, stumpf = ausgerandete Kpf. Traube meist vielbth, dicht; Bth hellblau bis weiß. Stengel zottig, am Grunde kriechend,  $\frac{1}{2} - 1'$  l.  $\text{A}$ . Jun—Sept. Trockene Wälder u. Tristen. **6. V. officinalis** L. Gebräuchlicher G.

Die unfruchtbaren Stg hingestreckt, die blüthentragenden aufsteigend. Bltr kurzgestielt (besonders die unteren), länglich, stumpf, die oberen lineal = lanzett, gefeibt = gesägt, auch fast ganzrandig. Bthstielchen etwa so lang als die rundliche, leicht ausgerandete, kahle Kpf. Bth hellblau; Kld glatt.  $\text{H} 4 - 8''$ .  $\text{A}$ . Mai—Jun. Sonnige Hügel. **7. V. prostrata** L. Gestreckter G.

**Nfr**: Uferiner Mühle auf der kleinen Schäjerwiese.

Sämmtliche Stg aufrecht od. aus gebogenem Grunde aufsteigend. Kpf rundlich, spiz ausgerandet, breiter als lang, oben bewimpert. Bltr am Grunde etwas herzf od. abgerundet, sitzend, eif od. länglich, eingeschnitten = gesägt u. fiederfältig. Bth blau, ansehnlich.  $\text{A}$ . Jun—Jul. Trockene Wiesen, Waldränder.

**8. V. latifolia** L. Breitblättriger G.

**Eudwist**: Chaussee nach Grabow. **Malchin**. **Nbr**. **Nfr**: Pritwitzer Schloßberg; Hohenzieritz. **WP**: Demmin. **Rügen**: Mönchgut; bei Sellin. **WM**: um Prenzlau häufig.

10 Kronröhre länger als breit, walzig. Staubgf und Grf weit hervorstreckend. Trauben ährenf, verlängert. Bth dunkler blau od. violett . . . . . 11.

Kronröhre sehr kurz. Staubgf u. Grf nicht od. sehr wenig hervorstreckend. Trauben kürzer u. weitläufiger. Die Stgbltr allmählich in Deckbltr übergehend . . . . . 12.

11 } Bltr bis zur Spitze ungleich-spitz-geägt, aus eirundem od. herzf. Grunde länglich-lanzett, zugespitzt,  $\frac{1}{2}$ —1" br, gegenständig od. zu 3—4 quirlig.  $\S$  2—4".  $\mathcal{A}$ . Jul—Aug. Wiesen, Gräben, Gebüsch.

**9. V. longifolia L.** Langblättriger  $\mathcal{E}$ .

**Waißg:** Elbufer. **Dömitz:** an der Elde. **Gradow:** Eldeufer. **Lewitz:** am Friedrich-Franz-Kanal. **Nbr:** Birkenbuschwiesen. **Nstr:** Weg nach Gr. Quassow. **Sülz. Lauenbg:** Elbufer; Horster Damm. **NP:** Peenewiesen bei Zarmen, Süktow u. Anklam.

Bltr gefkerbt=geägt, an der Spitze ganzrandig, gegenständig, ei- od. lanzettf, am Grunde meist verschmälert, untere stumpf,  $\S$   $\frac{1}{2}$ —1'.  $\mathcal{A}$ . Jul—Aug. Trockene, grasige Anhöhen.

**10. V. spicata L.** Mehriger  $\mathcal{E}$ .

b) Traube lockerblüthig; Stg nach oben zu etwas kantig; laxiflora.

**Nbr:** Remerower Holz beim hohen Ufer. **NP:** Vogelhang bei Barth; Trebel-anhöhen bei Bassendorf; Demmin; Knüppeldamm bei Laffan. **UM:** Eißort; am Köntop.

12 } Pflanze völlig kahl u. glatt. Bltr etwas dicklich, schwach=gekerbt, obere ganzrandig, lanzett, die untersten kleiner, rundlich. Bthstielch aufrecht, etwa so lang als der Klch; Bth weißlich, bläulich gestreift. Kpf quer=breiter, stumpf=ausgerandet.  $\S$  3—6".  $\mathcal{A}$ . Mai—Sept. Feuchte Grasplätze.

**11. V. serpyllifolia L.** Quendelblättriger  $\mathcal{E}$ .

Pflanze behaart. Bltr mehr od. weniger tief=getheilt od. ungetheilt . . . . . 13.

13 } Mittlere Stgbltr bis nahe an den Grund 3—5theilig, die obersten meist ungetheilt, lanzett. Stg od. ganze Pflanze meist drüsenhaarig . . . . . 14.

Bltr nicht über die Mitte hinaus eingeschnitten od. ungetheilt 15.

14 } Bthstielch wenigstens so lang od. länger als der Klch, aufrecht-abstehend. Stg u. Aeste reichbth, locker=traubig. Krone etwa so lang als der Klch, blau. Kpf gedunsen, rundlich=verkehrt=herzf.  $\S$  3—6".

⊙ Mai. Aecker, Mauern, gemein.

**12. V. triphyllos L.** Dreiblättriger  $\mathcal{E}$ .

Bthstiel kürzer als der Klch, aufrecht. Stg einzeln, meist 1fach, Kr sehr klein, kaum halb so lang als der Klch, blau, dunkler ge-adert. Kpf zusammengedrückt, verkehrt=herzf.  $\S$  2—4". ⊙ Mai. Sandige Aecker.

**13. V. verna L.** Frühlings= $\mathcal{E}$ .

- 15 { Bthstielfch kürzer als der Kldh, 1—2'' l, Bth fast sitzend. Bltr herz=eif, gekerbt=gesägt, obere lanzettig, meist ganzrandig. Kr kürzer als der Kldh, hellblau. Kpf verkehrt=herzf=2lappig, gewimpert.  $\text{H}$  4—9''.  $\odot$  Mai—Sept. Aecker, Grasplätze.

14. *V. arvensis* L. Feld=C.

- Bthstielfch so lang od. länger als der Kldh, 3—12'' l. . . 16.  
 16 { Alle Bltr von gleicher Gestalt, gestielt. Bthstielfch fast so lang als das Blatt od. länger, zur Fruchtzeit abwärts gebogen . . . 17.  
 Mittlere u. untere Stgbltr herz=eif, stumpf, einer Maurexfelle ähnlich, obere lanzett. Bthstielfch aufr, 2—3mal so lang als die Kpf. Bth dunkelblau. Kpf gedunsen, rundlich=verkehrt=herzf. Samen vertieft, beckenf.  $\text{H}$  4—9''.  $\odot$  Mai. Aecker.

15. *V. praecox* All. Frühzeitiger C.

Friedland: Knüppeldamm bei Pleß. **WM:** um Prenzlau nicht selten.

- 17 { Bltr 3=5lappig, herzf=rundlich. Kldhzipfel herzf, lang bewimpert, zur Fruchtzeit aufrecht, die 4knotig=kugelige, kahle Kpf einschließend. Bth bläulich= od. röthlich=weiß, kleiner als der 4kantige Kldh. Stg mit 2 deutlichen Ranten, liegend,  $\frac{1}{2}$ —1' l.  $\odot$  Apr—Mai. Aecker, Schutt.

16. *V. hедераefolia* L. Epheublättriger C.

Bltr eif= od. herzf=rundlich, tief=gekerbt=gesägt. Kldhzipfel länglich od. eif, bei der Frucht offen, kurz bewimpert. Kpf am Rande zugedrückt, stark ausgerandet. . . . . 18.

- 18 { Obere Bthstiele länger als ihre Stützblätter. Kpf durch eine weite Bucht stumpf=ausgerandet, mit abstehend gespreizten Lappen, erhaben netzadrig. Grf sehr lang hervorragend. Bth blau, groß. Stg bis 1' l.  $\odot$  Apr—Mai. Bebauter Boden.

17. *V. Buxbaumii* Ten. Buxbaums=C.

**Bü:** Friedhof; Dreierbergen. **Edena:** Konow. **Grbiq:** Mladow. **Judwluft:** in der Plantage. **Malsch:** Gielower Mühle. **Moß:** Schw: in der Aue; beim Schloßgarten. **RP:** Boltenhagen bei Wolgast. **Rüg:** Bobbin auf Jasmund.

Bthstiele so lang als ihr Stützblatt. Kpf durch eine engere Bucht spitz=ausgerandet, querebreiter, auf den Seiten mit Haaren besetzt. Bth weiß, röthlich od. blau.  $\text{H}$   $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ '.  $\odot$  Apr—Mai. Oft.

18. *V. agréstitis* L. Aecker=C.

b) Kpf zugleich mit drüsigem u. drüsenlosen Haaren besetzt. Ganze Pfl zottig=behaart: opáca Fr.

c) Kpf mit kurzen drüsenlosen Haaren besetzt. Bltr glänzend=grün, zuweilen bläulich=bereift: polita Fr.

**338. Limósella L. Sumpfglöckchen.** (XIV, 2.)

Wzstock fadenf., Ausläufer treibend. Bltr grundständig, spatelflineal, langgestielt u. meist länger als der 1—2" lange, 1bth Schaft. Bth klein, röhrig=glockig, weißlich=röthlich; Staubdunkel=violett.  
 ○ Jul—Sept. Ueberschwemmte, schlammige Orte.

**L. aquática L.** Wasser=S.

**Boisbg:** in der Teldau. **Ludwlfst:** zw der Laascher Brücke u. Gr. Laasch. **Nbr:** Sponholz. **Penzl:** Wulfenzin. **Rakebg:** bei Zieten. **Schw:** Distorfer See. **Laubsg:** Glüsinger Fahrweg; Horster Damm; Kuddewörde. **WM:** am Zelzowsee bei Bandelow.

**339. Melampýrum L. Wachtelweizen.** (XIV, 2.)

- 1 { Aehren locker, gleichförmig od. 1seitwendig . . . . . 2.  
 { Aehren kantig, kurz, dicht=ziegellagig. Deckbltr herzf, aufwärts  
 zugesehlagen, fahmartig=gezähnt, weißlich=grün od. roth. Bth röthlich=weiß, mit gelber Unterlippe.  $\text{H } \frac{1}{2}$ —1'. ○ Jun—Sept. Wald-  
 ränder, trockene Wiesen.

**1. M. cristatum L.** Kammähriger W.

- 2 { Bth blaßgelb od. goldgelb. Aehre 1seitwendig . . . . . 3.  
 { Bth purpurroth, in der Mitte mit weißem Ring und auf der  
 Unterlippe mit gelbem Fleck. Aehre allseitwendig. Deckbltr ei-lanzett,  
 borstenf=gezähnt, unterseits 2reihig=punktiert, anfangs roth. Klch  
 flaumhaarig=rauh, fast so lang als die Kronröhre.  $\text{H } \frac{1}{2}$ —1'. ○  
 Jun—Sept. Aecker. [Drunt.] **2. M. arvense L.** Feld=W.

- 3 { Die oberen Deckbltr tief=herzf, gezähnt, meist violett mit blauem  
 Schiller, selten grün od. grünlich=weiß. Klch rauhhartig, etwa halb  
 so lang als die Krone; Bth goldgelb, Röhre rostbraun.  $\text{H } 1$ —2'.  
 ○ Jun—Aug. Waldländer. **3. M. nemorosum L.** Hain=W.

Deckbltr sämmtlich lanzett, am Grunde meist 1—2zähmig, grün.  
 Klch kahl, Klczähne lanzett, in eine pfriemliche, aufsteigend zurück-  
 gekrümmte Spitze verschmälert. Bth 3mal so lang als der Klch,  
 wagerecht absteigend, blaßgelb od. weißlich.  $\text{H } \frac{1}{2}$ —1'. ○ Jun—  
 Aug. Waldwiesen. **4. M. pratense L.** Wiesen=W.

**340. Pediculáris L. Gänskraut.** (XIV, 2.)

- 1 { Bth roth bis lila. Klchappen blattartig, kraus=eingeschnitten. Stg  
 { verzweigt. Bltr gefiedert . . . . . 2.  
 { Bth schwefelgelb, Rand der Unterlippe blutroth, geschlossen. Klch

fahl. Stg 1fach. Bltr fiederspaltig; Blattfiedern breit=eif, stumpf=ausgeschweift.  $\S$  1—3'. 4. Jun—Aug. Torfwiesen.

1. **P. Sceptrum Carolinum L.** Scepterförmiges  $\mathcal{L}$ .

**Cribit:** Runow. **Maß:** Peenerwiesen. **W:** Reckniewiesen bei Plennin; Peenerwiesen bei Trantow u. Anklam.

2 {  $\mathcal{L}$  klappig, die Lappen kraus=gezähnt, Bth fleischroth. Stg aufrecht, vom Grunde bis zur Mitte mit aufrecht=abstehenden Aesten besetzt, 1—2' h.  $\odot$  Mai—Aug. Sumpfwiesen.

2. **P. palustris L.** Sumpf= $\mathcal{L}$ .

$\mathcal{L}$  deutlicher 5zählig, Zähne oben blattartig, der hinterste Zahn sehr klein; Bth rosa bis lila. Hauptstg aufrecht, vom Grunde an bthtragend, mit mehreren gestreckten Nebenstg.  $\S$  4—6".  $\odot$  Mai—Jul. Wiesen, feuchte Waldstellen.

3. **P. silvatica L.** Wald= $\mathcal{L}$ .

341. **Rhinanthus L. Klappertopf.** (XIV, 2.) Bth gelb.

Deckbltr mit den Stgbltrn gleichfarbig, oft braun=grün, die oberen mit zugespitzten Sägezähnen. Lippen der Krone gerade=vorgestreckt, Oberlippe mit zwei kurzen eif, weißlichen od. violetten Zähnen; Röhre gerade, kürzer als der  $\mathcal{L}$ . Stg meist ungestreift,  $\frac{1}{2}$ —1' h.  $\odot$  Mai—Jul. Wiesen, gemein. (Alectorolophus minor Grab.)

1. **R. minor Ehrh.** Kleiner  $\mathcal{R}$ .

Deckbltr weiß=grün, die oberen mit längeren, pfriemlich=haar=spitzigen Zähnen. Oberlippe mit 2 längeren, eif, meist violetten Zähnen; Röhre etwas gekrümmt, so lang als der meist kahle  $\mathcal{L}$ . Stg schwarz=punktiert, 1—2' h.  $\odot$  Mai—Jul. Wiesen. [Dowe Rattel.] (Alectorolophus major Rehb.)

2. **R. major Ehrh.** Großer  $\mathcal{R}$ .

342. **Euphrasia L. Augentrost.** (XIV, 2.)

Die 3 Lappen der Unterlippe tief=ausgerandet; Oberlippe klappig, Lappen abstechend, 2—3zählig. Staubf der kürzeren Staubf unten länger=stachelspitzig als die übrigen. Bth weiß oder lila, mit gelbem Schlunde u. violetten Linien. Bltr jederseits mit 4—6 Sägezähnen.  $\S$  3—12".  $\odot$  Jul—Aug. Wiesen, Grasplätze.

1. **E. officinalis L.** Gebräuchlicher  $\mathcal{A}$ .

b) Mit abstehenden, oberwärts drüsigen Haaren: pratensis Fr. (Rostkoviana Auct.)  
c) Mit anliegenden, krausen, drüsenlosen Haaren: nemorosa Pers.

Die 3 Lappen der Unterlippe ganz; Oberlippe abgestutzt=stumpf,

zusgedrückt. Staub am Grunde alle gleichlang-stachelspitzig, an der Spitze zottig=aneinander=geklebt. Bth auf der Oberfläche u. am Rande dichtflaumig. Deckbltr länglich=lanzett, meist länger als die hellpurpurnen Bth. Bltr lanzettl, entfernt=gesägt.  $\text{H } \frac{1}{2}$ —1'.  $\odot$  Jul—Okt. Feuchte Orte. (*Odontites rubra* Pers.)

**2. E. Odontites L.** Rother A.

b) Deckbltr kürzer als die purpurnen Bth: *E. serotina* Rehb.

**343. Orobánche L. Sommerwurz. (XIV, 2.)**

- 1 { Kldz 1blättrig, ringsum geschlossen, 4—5spaltig (der 5te Zahn sehr klein), von 3 Deckbltrn (1 unteres u. 2 kleine seitlich) gestützt. 2. Kldz 2blättrig, von einem einzigen Deckblatt gestützt. Kldzblth mehrnervig, halb so lang als die Kronröhre. Bth gelblich od. bräunlich mit wachsgelber Narbe. Oberlippe 2lappig mit abstehenden od. zurückgeschlagenen Lappen. Staub in der Krümmung der Kröhre eingefügt, von unten bis zur Mitte dicht=behaart. 4. Mai—Jul. Auf *Medicago* schmarozend.

**1. O. rubens Wallr.** Röthliche S.

**Gebirg:** zw Gädbehn u. Kobande. **WP:** Eldena.

- 2 { Stg meist ästig, bläulich, verblüht gelblich 4—8" h. Kldzähne eif=3eckig, pfriemlich=zugespitzt. Staub fahl; Bth klein, weiß od. bläulich.  $\odot$  Jun—Aug. Auf den Wz von Taback, Hans, Nachtschatten, Raps. (*Phelipaea ramosa* C. A. Mey.)

**2. O. ramósa L.** Nestige S.

**Wdr:** Warlin (auf Raps).

- 3 { Stg 1fach, stärker,  $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ ' h. Kldzähne lanzett od. pfriemlich. Bth amethystblau . . . . . 3.

- 3 { Kldzähne lanzett, spitz. Kronröhre vorwärts=gekrümmt; die Zipfel der Lippen spitz, flach; Staub fahl od. am Grunde ein wenig weichhaarig. 4. Juli. Meist auf Schafgarbenwurzeln. (*Phelipaea caerulea* C. A. Mey.)

**3. O. caerúlea Vill.** Blaue S.

**Friedland:** Pleck im hohen Holz. **Waren:** an der Müritz. **WP:** Prenzlau.

- 3 { Kldzähne pfriemlich. Kröhre fast gerade; Zipfel der Lippen stumpf, am Rande zurückgebogen; Staub an der Naht wollhaarig. 4. Juli. Auf Wz der *Artemisia campestris*. (*Phelipaea aren.* Walpers.)

**4. O. arenária Borkh.** Sand=S.

**Feldberg:** Badegarten. **Malz:** Kemplin. **Penzl:** Grafenwerder. **Waren:** Windmühlberg.

**344. Lathraea L. Schuppenwurz.** (XIV, 2.)

Ganze Pfl. weiß od. röthlich überlaufen. Stg 1fach, truppweise beisammen, mit häutigen Schuppen, 4—8" h. Bth in einer dichten, 1seitwendigen, nickenden Traube; Oberlippe fadenf., Unterlippe 3-lappig. Wzstock dick, weiß, mit fleischigen Schuppen. 4. Apr—Mai. Feuchte Wälder, besonders auf Haselwurzeln schwarzogend.

L. Squamaria L. Gemeine S.

**LXXIV. Familie. LABIATEN Juss. Lippenblüthler.**

Sie gehören alle der XIV. Kl. 1. Ordn. an, mit Ausnahme von Lycopus u. Salvia, welche zur II. Kl. 1. Ordn. gehören.

**345. Lavandula L. Lavendel.**

Pfl stark-würzig, kurz-grauhaarig. Stg oben weit blattlos; Bltr lineal-lanzett, ganzrandig. Deckbltr rauten-eif, zugespitzt; Bth blau, unterbrochen=quirlig-ählig; der oberste Klzahn mit einem eif Anhängsel endigend. 4. Jul—Aug. Aus Süddeutschland; in Gärten zu Einfassungen benutzt. \* L. vera DC. Schmalblättriger L.

**346. Elsholtzia Willd. Elsholtzie.**

Bltr gestielt, eif od. länglich, beidendig verschmälert. Deckbltr breit-eif, gewimpert, 2reihig im Rücken der 1—2" langen Aehre; Bth klein, blaßviolett, in 1seitwendigen, genähereten Quirlen. ☉ Jul—Aug. Aus Sibirien; in Gärten u. verwildert. (E. Patrini Lep.)

E. cristata Willd. Kammartige E.

Grabow. Güstrow. Pbr. Astr. Rahlg: Gärten der Vorstadt. Wismar: Profeten. NP: Barth u. Divig; Pinnow bei Greifswald.

**347. Mentha L. Minze.** Bth hellviolett od. lila.

1 { Der Schlund des Klz unbehaart. Stg 1—3' h. . . . . 2.  
 { Klzschlund nach der Bth mit dichten Wimperhaaren geschlossen. Bltr gestielt, elliptisch, stumpf, schwach-gezähnt. Bthquirle kugelig, alle entfernt; Deckbltr verkehrt-eif, gezackt; die obern Klzähne zurückgekrümmt. Stg kriechend, ½—1' l. 4. Jul—Aug. Ufer, feuchte Wiesen; häufig am Elbufer. 1. M. Pulégium L. Polei.

- 2 { Bltr deutlich gestielt. Klchröhre deutlich gefurcht . . . . . 3.  
 Bltr fast sitzend, breit-eif bis schmal-lanzett, graufilzig od. fahl.  
 Klchröhre schwach gerieft. Klch längl=bauchig, oberwärts eingeschnürt  
 mit lineal=pfriemlichen Zähnen. Bthquirle lineal=walzige Aehren  
 bildend. Deckbltr schmal-lineal, pfriemlich. 4. Jul—Sept. Ufer, Gräben.

2. *M. silvéstris* L. Wald=M.

a) Ganze Pfl fahl. Bltr unterseits blaßgrün: *viridis* L.

b) Bltr unterseits dünngraufilzig: *nemorosa* Willd.

c) Bltr unterseits dicker weißfilzig, bisweilen weich u. wollig: *mollissima* Borkh.

**Büß:** Kantorsberg; Klüschenberg; Kaffeefrug. **Dobran:** Mühlenbad. **Grab:**  
 Wanglitz. **Güstr:** Gliener Wiese; Krankentoppel. **Malch:** Kummerower See. **Nbr.**  
**Nfr:** Teich beim Strelitzer Landarbeitshaus. **Nöbel.** **Schw:** Steinfeld der Holz.  
**Lauenbg:** Grödnau; Kuddewörde; Rothenbeck; Escheburg. **WP:** Hohendorf u. Pinnow  
 bei Greifswald. **Volltenhagen** bei Wolgast. **Nüg:** Zasnitz; Binz.

- 3 { Bthquirle genähert, in endständigen Aehren od. rundlichen Köpfen. 4.  
 Bthquirle sämtlich durch 2 bthständige Bltr getrennt, der Stg  
 mit einem Bltrbüschel endigend. Klch kurz-glockig, Zähne 3eckig-eif,  
 so lang als breit. Bltr eif od. elliptisch, gesägt, am Grunde ganz=  
 randig. 4. Jul—Aug. Feuchte Acker, Gräben.

3. *M. arvensis* L. Feld=M.

b) Bltr an beiden Enden stark zugespitzt, wenig gesägt: *angustifolia*.

- 4 { Bth in längl, walzigen Aehren. Klchzähne zur Fruchtzeit gerade  
 vorgestreckt . . . . . 5.  
 Bth in einem endständ, rundl Kopf, unter welchem zuweilen ein  
 paar entfernte Bthquirle stehen. Klchzähne aus 3eckigem Grunde  
 pfriemlich. Bltr eif, gesägt. Var: fahl bis fast filzig=behaart. 4.  
 Jul—Aug. Gräben, Sümpfe. 4. *M. aquática* L. Wasser=M.

Obere Deckbltr lineal=pfriemlich. Klch gerieft; Klchzähne lineal=  
 borstenf. Aehren längl=walzig. Bltr eif. 4. Jul—Aug. Ufer, Gräben.  
 5 ( *M. aquatica-silvestris* G. Mey.)

5. *M. nepetoides* Lej. Dickährige M.

**Dassow:** an der Trave häufig.

Obere Deckbltr lanzett. Klch gefurcht; Klchzähne lanzett=pfriemlich.  
 Aehren länglich. Bltr länglich od. ei-längl. Kraut stark aromatisch  
 duftend. 4. Jul—Aug. Gärten, Schutt, Zäune; auch gebaut zu  
 arzneilichem Gebrauche.

6. *M. piperita* L. Pfeffer=M.

b) Bltr blaßig-runzelig, am Rande kraus, eingeschnitten-gezähnt: *crispa* L. Krause=M.

348. *Lycopus L.* Wolfstrapp. (II, 1.)

Bltr ei-länglich, grob-ingeschnitten-gefägt, am Grunde meist fieder-spaltig. Bth klein, weiß, innen röthlich punktiert, nur mit 2 Staubf.  $\S$  1—3'. 4. Jul—Aug. Rasse Orte.

L. *europaeus L.* Gemeiner W.

349. *Salvia L.* Salbei. (II, 1.)

Stg am Grunde holzig. Bthquirle 6—12bth. Bth dunkelblau od. violett, selten weiß. Kröhre inwendig mit einem Haarring. Junge Zweige nebst Bltrn dünn-grausilzig, letztere stark runzelig.  $\S$  2—3'. 4. Jun—Jul. Aus Südeuropa; bei uns in Gärten. [Saphie.] OFF: folia Salviae. \* 1. *S. officinalis L.* Gebräuchlicher S.

Stg krautartig. Bthquirle 4—6bth. Bth blau, feltner rosenroth od. weiß. Kröhre inwendig ohne Haarring. Stg, Klch u. Bth klebrig-behaart. Bltr eif, ungetheilt od. 3lappig, untere herzf. Pfl von strengem Geruch.  $\S$  2'. 4. Mai—Jul. Trockne Wiesen, Hügel.

2. *S. pratensis L.* Wiesen=S.

Häufig im östl. Medlbg. **W** u. **NR**: Im Westen nur bei **Criwig**: Rantendorfer Mühle. **Schw**: Föhre.

350. *Origanum L.* Oest.

Bth röthlich-weiß. Klch zahelos, halbiert (auf einer Seite bis zum Grunde gespalten); Deckbltr gefurcht, dicht-dachig. Bltr elliptisch, stumpf, grausilzig.  $\S$  1—1½'.  $\odot$  Jul—Aug. Aus Nordafrika; in Gärten. [Mairam.]

\* 1. *O. Majorana L.* Majoran.

Bth purpuroth, selten weiß. Klch 5zählig; Deckbltr auf der innern Seite drüsenlos, an der Spitze roth od. grün. Bltr eif, spiz, fast fahl.  $\S$  1—1½'. 4. Jul—Aug. Gebüsch, Wege.

2. *O. vulgare L.* Gemeiner O.

351. *Thymus L.* Thymian. Bth roth (selten weiß).

Bltr am Rande flach, lineal od. rundlich-elliptisch, stumpf, in einen kurzen Blattstiel aufgezogen. Oberlippe der Krone ausgerandet, eif, fast 4eckig. Stg niederliegend, ½—1' l.  $\dagger$  Jun—Sept. Trockne Orte. OFF: herba Serpylli. 1. *Serpyllum L.* Feld=Th. Quendel.

b) Stg zweihig-behaart u. nebst den Bltrn zugleich rauhaarig: Chamaedrys Fr.  
c) Stg überall gleich behaart; Bltr meist lineal-länglich, auch elliptisch od. vertkehrteif. Pfl dicke Rasen bildend: angustifolius Pers.

Bltr am Rande umgerollt, unterseits fein-silzig, lineal od. länglich-

eif, spiz, in den Blattwinkeln büschelig. Stg ästig, 4—6" h. p Mai—Jul. Aus Südeuropa; als Gewürzpflanze in Gärten gezogen.

\* 2. *T. vulgaris* L. Aechter Thymian.

### 352. *Saturéja* L. Pfefferkraut.

Stg krautig, sehr ästig. Bltr lineal-lanzett, spiz, unterseits ein-  
gejenkt-punktirt. Ebensträußchen blattwinkelständig, meist 5bth; Bth  
lila od. weiß, im Schlunde roth-punktirt. h  $\frac{1}{2}$ —1'. ☉ Jul—Okt.  
Aus Südeuropa; in Gärten zum Küchengebrauch gebaut.

\* *S. horténsis* L. Garten-Pf.

### 353. *Calamíntha* Mneh. Bergminze.

Bthquirle aus 6 kurzen Bthstielen gebildet. Frisch durch die an-  
liegenden Zähne geschlossen, im Schlunde haarig. Bth hellviolett.  
Bltr eif, gesägt. Stg aufr, mit aufstrebenden Aesten,  $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ ' h.  
☉ Jun—Aug. Trockene Orte.

*C. Ácinos* Clairf. Gemeine B.

### 354. *Clinopódium* L. Wirbelborste.

Stg aufrecht, zottig. Bltr eif, stumpf, beiderseits weichhaarig.  
Quirle achsel- u. gipfelständig, reichbth; Bth roth. Deckbltr borstlich.  
h 1—2'. 4. Jul—Aug. Gebüsch.

*C. vulgare* L. Gemeine B.

### 355. *Melissa* L. Melisse.

Stg aufrecht, ästig, 2—4'. Bltr eif, gefeibt-gesägt, untere am  
Grunde fast herzf. Quirle halbiert, 1seitwendig; Bth weiß. 4. Jul  
—Aug. Aus Südeuropa; häufig in Gärten. OFF: folia Melissa.

\* *M. officinális* L. Citronenmelisse.

### 356. *Népeta* L. Katzenkraut.

Bth weiß od. röthlich. Pfl weichhaarig, balsamisch riechend. Bltr  
eif, spiz, am Grunde herzf, unterseits grauhaarig. Ritzähne weich-  
stachelspizig. Rüsse glatt, kah. h 2—4'. 4. Juni—Aug. Wege,  
Bäume, Schutt.

*N. Catária* L. Gemeines K.

357. *Glechóma* L. **Gundelrebe.**

Stg kriechend,  $\frac{1}{2}$ —2' l. Bltr nierenf, gefeibt. Bth etwa 3mal so lang als der Klch, hellviolett, zu 3—6 auf gemeinschaftlichem Stiele quirilig. 4. Apr—Jun. Zäune, feuchte Orte.

G. *hederácea* L. Epheublättrige G.

358. *Melíttis* L. **Bienensaug.**

Bltr herz = eif, stumpf gesägt. Bth einzeln od. zu 2—3 in den Blattwinkeln, groß, weiß od. rosenroth u. purpurn gefleckt. Klch weit = glockig.  $\text{H} \frac{3}{4}$ —1 $\frac{1}{2}$ '. 4. Mai—Jun. Aus Mitteldeutschland; bei uns in Gärten.

\* *M. Melissophýllum* L. Melissenblättriger B.

359. *Lámium* L. **Taubnessel.**

1 { Kronröhre über dem Grunde gekrümmt, inwendig unterhalb mit einem Haarring. Bltr gestielt, ei=herzf, meist ungleich=gesägt . 2.

Krröhre gerade, inwendig ohne Haarring. Bltr meist stumpf od. mit abgestuzter Spitze u. stumpfen Kerbzähnen. Bth roth . . 4.

2 { Bthknospen purpurroth, die Röhre am Grunde eingeschnürt, schwach gekrümmt. Bltr runzelig, ungleich=gefekerbt=gesägt, oben am Stg gedrängt stehend.  $\text{H} \frac{1}{2}$ —1'. ☉ Apr—Okt. Aecker, Gartenland.

1. *L. purpúreum* L. Purpurrothe T.

Bthknospen weißlich; die Röhre über dem Haarring bauchig erweitert. Bth ansehnlich, etwa 1" l, mit härtigen Staubb . . 3.

3 { Bth weiß; Haarring schräg, die Röhre daselbst außen mit einer Kerbe bezeichnet; Rand des Schlundes mit 3 kleinen Zähnen u. einem größern, pfriemlichen Zahne jederseits. Klch am Grunde schwarz gefleckt.  $\text{H} 1$ —2'. 4. Apr—Okt. Zäune, Wege.

2. *L. album* L. Weiße T.

Bth roth (sehr selten weiß), Unterlippe lila, violett gefleckt; Haarring horizontal, Röhre ohne Kerbe, am Schlunde mit 1 pfriemlichen Zahn jederseits. Bltr groß, fast 3eckig=herzf, mitunter weiß gefleckt, auch etwas eingeschnitten. Bar: mit milchweißen Bth.  $\text{H} 1$ —3'. 4. Apr—Okt. Schattige Wälder, Zäune.

3. *L. maculátum* L. Gefleckte T.

a) Bltr eif. Klch grün: *rugosum* Reich.

b) Bltr 3eckig=herzf. Klch rothbraun: *nomorale* Reich.

- 4 { Alchzähne vor u. nach dem Blühen zusschließend; Alch grauhaarig. Bltr ungleich-stumpf-gekerbt, rundlich-nierenf, obere sitzend, umfassend. Bth mit langer, dünner Röhre, am Schlunde meist zahlos, zuweilen verkümmert u. nur wenig aus dem Alch hervorsehend. Stg  $\frac{1}{2}$ —1' l. ☉ Apr—Okt. Vebauter Boden.

4. **L. amplexicaule** L. Stengelumfassende L.

Alchzähne nach dem Verblühen abstehend, wimperhaarig. Bltr größer, obere auf sehr kurzem, verbreitertem Stiele sitzend, nicht stgumfassend. . . . . 5.

- 5 { Obere Bltr nieren=herzf. Rand des Kronschlundes jederseits 1zäh-nig; Lippe nierenf, dunkler punktiert.  $\frac{5}{8}$   $\frac{1}{4}$ —1'. ☉ Apr—Okt. Vebaute Orte. (L. amplexicaule-purpureum Mey.)

5. **L. intermedium** Fr. Mittlere L.

Dassow. Schw: Vantower See.

Obere Bltr eif, fast rautenf, mittlere im Umfang zedig, tief-un-gleich-eingeschnitten, untere rundlich, langgestielt. Rand des Schlundes jederseits 2zäh-nig; Röhre inwendig am Grunde zuweilen mit feinem Haarring. Obere Bthquirle sehr genähert.  $\frac{5}{8}$   $\frac{1}{2}$ —1'. ☉ Apr—Okt. Vebaute Orte. (L. hybridum Vill.)

6. **L. incisum** Willd. Eingeschnittene L.

Dassow. Güst: Schweriner Chaussee; Brunnen. Nar: Fasanengarten; Hohen-zierf. Penzlin. Rostof. Schw: Vantower See. Sülz. Rüb: Rahlhorst; Rodden-toppel. Rauenbg: Mumühle; Bittauer Chaussee. Rügen: stellenweise in Menge.

### 360. Galeóbdolon Huds. Goldneffel.

Stg mit kriechenden Ausläufern. Bltr herz-eif. Bth gelb in meist 6bth Quirlen.  $\frac{5}{8}$   $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ '. 4. Mai—Jun. Gebüsch, Wälder.

G. luteum Huds. Gelbe G.

### 361. Galeópsis L. Hohlzahn.

- 1 { Alchzähne viel kürzer als die Alchröhre. Stg an den Knoten nicht verdickt, mit weichen, abwärts gerichteten Haaren besetzt. . . . 2.  
Alchzähne länger als die Alchröhre. Stg an den Gelenken verdickt, mit abwärts gerichteten Borstenhaaren besetzt . . . . . 3.
- 2 { Bltr 1—1 $\frac{1}{2}$ " l, gelblichweiß, mit 2 braunen Augenflecken auf der Unterlippe (selten roth od. bunt). Röhre lang, schwächlich, weit

2 } aus dem Rlch hervorragend. Bltr sammt dem 1—1½' hohen, sehr  
 ästigen Stg seiden-flaumhaarig. ☉ Jul—Sept. Sandige Aecker.

1. *G. ochroleuca* Lmk. Gelblichweißer G.

Bltr noch nicht 1" l, purpurroth, selten weiß. Oberlippe schwach-  
 gezähnt. Pfl behaart od. kahl, ½—1½' h. ☉ Jul—Okt. Unter  
 Saat.

2. *G. Ladánium* L. Aecker-G.

a) Bltr längl-lanzett, gleichförmig gesägt. Rlch grünlich, rauhaarig: *latifolia* Hoffm.

b) Bltr lineal-lanzett, entfernt-gezähnt. Rlch grauzottig: *angustifolia* Ehrh.

c) Bltr lanzett, spiz, ganzrandig. Pfl grau behaart, besonders die Unterseite der  
 Bltr: *canescens* Schult.

Bth schön hellpurpurn mit goldgelbem Fleck auf der Unterlippe  
 u. gelber, schmaler, weit aus dem Rlch vorstehender Röhre; letztere  
 weißlich, oberhalb bräunlich-gelb. Bltr eif, zugespitzt, weichhaarig.

3 } G 1—2'. ☉ Jul—Sept. Aecker, Wege.

3. *G. pubescens* Bess. Weichhaariger G.

Schw: Schellwerder. Süß: Mühlenthor. WM: Schönwerder.

Bth buntgeschect, vorherrschend hellgelb, gelblichweiß od. weiß. 4.

Bth 1—1½" l, oben stark erweitert, schwefelgelb; Unterlippe mit  
 violettem, weißumrandetem Mittellappen. Rlchzähne kaum bis zur

4 } Hälfte der Kr reichend. G 2—3' ☉ Jul—Sept. Aecker, Gebüsch.

4. *G. versicolor* Curt. Bunter G.

Bth noch nicht 1" l, gelblichweiß, weiß od. blaßlila mit gelbem,  
 roth begränztem u. geadertem Fleck auf der Unterlippe. Rlchzähne  
 bis an den Schlund der Kr reichend. G ½—1'. ☉ Jul—Sept.  
 Aecker, Gebüsch.

5. *G. Tétrahit* L. Gemeiner G.

b) Mittellappen der Unterlippe 2spaltig. Bth klein: *bifida* Bönnghs.

### 362. *Stachys* L. Ziest.

1 } Bth weißlichgelb. . . . . 2.  
 Bth roth od. röthlich, selten weiß . . . . . 3.

Quirle 4—6bth. Rlchzähne mit weichhaariger Stachelspitze. Ober-  
 lippe der Kr kraus, nebst den Staubf ungesteckt. Bltr kahl od. schwach  
 weichhaarig. G ½—1'. ☉ Jul—Okt. Vebauter Boden.

2 } 1. *S. annua* L. Einjähriger Z.

Fenzl: Süßtow; Mallin; Siehdichum bei den Rehsen Birken. Rösel: Kalkofen  
 an der Müriß.

Quirle 6—12bth. Stachelspitze der Rlchzähne kahl. Oberlippe der

Rr gewölbt, nebst den Staubf violett gestrichelt; Unterlippe mit 3 violetten Punktreihen. Bltr kurzhaarig, runzelig.  $\text{H}$  1—3'. 4. Jun—Okt. Gebüsch.

2. **S. recta** L. Gerader  $\beta$ .

3 { Ganze Pfl dicht wollig=filzig, mit grauen, seidenglänzenden Haaren bedeckt. Bltr herz=eif=längl, die oberen lanzett, sitzend. Bth röthlich, klein. Klzähne zugespitzt, stachelspizig.  $\text{H}$  2—4'.  $\odot$  Jul—Aug.  
Sonnige Anhöhen.

3. **S. germanica** L. Deutscher  $\beta$ .

4 { Ganze Pfl rauhhhaarig, häufig zugleich drüsenhaarig u. klebrig. Stg u. Bltr stets grün . . . . . 4.  
Bth 2mal so lang als der Klz . . . . . 5.  
Bth kaum länger als der Klz, blaßröthlich, in 6bth Quirlen. Bltr stumpf, herz=eif, sparsam behaart. Stg steifhaarig, mit aufstrebenden Aesten,  $\frac{1}{2}$ —1' h.  $\odot$  Jul—Okt. Lehm= u. Sandacker.

4. **S. arvensis** L. Feld= $\beta$ .

5 { Stg rauhhhaarig, oberwärts ästig u. drüsenhaarig, in einer quirli- gen Achse endigend. Bltr breit=herz=eif, gesägt, alle gestielt. Bth dunkelroth, Unterlippe mit weißen, schlingeligen Querstreifen. Pfl überrichend. 1—2' h. 4. Jun—Aug. Feuchte Wälder.

5. **S. silvatica** L. Wald= $\beta$ .

Stg durch abwärts gerichtete Haare steif= od. kurzhaarig, 1fach, mit unterirdischen, keulenf=verdickten, weißen Wzausläufern. Bltr aus herzf Grunde lanzett . . . . . 6.

6 { Bltr gestielt, breit=lanzett, zugespitzt, gesägt. Quirlähren zuletzt sehr lang. 4. Jul—Aug. Hecken, Waldränder. (S. palustri-silvatica Schiede.)

6. **S. ambigua** Sm. Zweifelhafter  $\beta$ .

6 { Friedland: Plech. Marnik: Tessenow. Rost: Pfaffenteich. Schw: Mübsdorf am See.

Bltr lanzett, spiz, gefeibt=gesägt, weichhaarig, die unteren kaum od. kurz=gestielt, die oberen halbumfassend od. seltener auch kurz=gestielt. Bth heller, mit gleichförmiger Röhre. Stg 1fach, steif=aufrecht, 1—2' h. 4. Jul—Aug. Rasse Acker, Ufer.

7. **S. palustris** L. Sumpf= $\beta$ .

### 363. *Betónica* L. *Betonie*.

Stg 1fach, steif=auf, mit wenigen Blattpaaren. Bltr aus herzf Grunde eif=längl, kurz-rauhhaarig od. kahl. Bth roth, selten weiß,

außen dicht-weichhaarig. Lippen weit auseinanderfahrend. Rlch aderlos.  $\text{H}$  1—2'.  $\text{A}$ . Jul—Aug. Gebüsch, Waldwiesen.

**B. officinalis L.** Gebräuchliche B.

- a) Stg kurzhaarig; Rlch rauhaarig: hirta Leyss.  
b) Stg nebst dem Rlch kahl: officinalis Leyss.

**364. Marrúbium L. Andorn.**

Rlchzähne an der Spitze hakig zurückgerollt, von der Mitte an kahl. Bltr rundlich=eif, neß=adrig, nebst dem Stg weiß=filzig. Bth klein, weiß, in reichbth, fast kugeligen Quirlen. Stg am Grunde ästig, 1—2' h.  $\text{A}$ . Jul—Sept. Wege, Zäune. OFF: herba Marrubii.

**M. vulgäre L.** Gemeiner A.

**365. Ballóta L. Gottesbergeß.**

Stg ästig, 4kantig. Bltr herz=eif, geferkbt. Rlchzähne 5, eif, stachelspizig=begrannt; Bth violett=roth, selten weiß; Oberlippe sehr zottig.  $\text{H}$  2—4'.  $\text{A}$ . Jul—Sept. Gebüsch, Zäune, Wege.

**B. nigra L.** Schwarzer G.

- a) Bltr scharf=gesägt; Rlchzähne allmählich in eine lange Granne übergehend: ruderális Sw. (nigra Schweigg.)  
b) Bltr stumpf=gesägt; Rlchzähne mit kurzer Spitze: boreális Schweigg. — **Kost:** Kröpetiner Thor; Dietrichshagen. **Warnemünde.**

**366. Leonúrus L. Herzgespann.**

Untere Bltr handf=blappig, eingeschnitten=gezähnt, obere blappig, fast ganzrandig, am Grunde keilf. Bth klein, blaßröthlich, Unterlippe in der Mitte gelblich, rothpunktirt, ihre 3 Zipfel nach dem Aufblühen in einen pfriemlichen Zipfel zuengerollt, Oberlippe zottig; Rlch kahl, Zähne stechend, 2 herabgekrümmt.  $\text{H}$  2—4'.  $\text{A}$ . Jul—Sept. Zäune, Wege.

**L. Cardiaca L.** Gemeines  $\text{H}$ .

**367. Chaitúrus Willd. Katzenchwanz.**

Pfl weißgrau, ästig. Bltr unterseits mit zahlreichen weißen Drüsen besetzt, untere rundlich=eif, obere lanzett, mit wenigen Sägezähnen. Bth sehr klein, blaßrosa, weichhaarig, mit 2 behaarten Stbf; Rlch feinhaarig, mit langen, dornigen, abstehenden Zähnen.  $\text{H}$  2—4'.  $\odot$  Jul—Aug. Schutt, Wege. (Leonurus Marrub. L.)

**Ch. Marrubiástrum Rehb.** Andornartiger R.

**Boizenbg:** Gothmann. **Dömitz:** Stadtziegelei. **Grabow:** Neese. **Sauenbg:** Escheburg; Rothenbeck.

### 368. *Scutellaria* L. Helmfrant, Schildträger.

Bth violett-blau, haarig, 1seitswendig.

1 { Stg bltr herzf, bthständige Bltr eif. **4.** Jul—Aug. Aus Italien; auf Rügen an dem alten Burgwall des Rugard verwildert.

**1. S. Columnae** All. Columna's **5.**

Bltr alle gleichgestaltet, am Grunde etwas herzf od. spießf, länglich-lanzett, allmählich schmaler werdend. Kronröhre am Grunde fast rechtwinkelig gekrümmt, mehrmal länger als der Klch . . . **2.**

2 { Klch kahl od. 1fach weichhaarig. Bltr entfernt-gekerbt-gefägt. **5**  $\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ '. **4.** Jul—Aug. Feuchte Stellen.

**2. S. galericulata** L. Gemeines **5.**

Klch drüsig-weichhaarig. Bltr ganzrandig od. am Grunde beiderseits 1—2zähmig. **5**  $\frac{1}{2}$ — $1'$ . **4.** Jul—Aug. Feuchte Wiesen, Gräben.

**3. S. hastifolia** L. Spießblättriges **5.**

**Boizenbg:** an der Elbe. **Dömitz:** an der Elbe u. Elde. **Sauenbg:** Elbufer.

### 369. *Prunella* L. Brunelle.

{ Die längeren Staubf an der Spitze mit einem dornf Zahn. Das oberste Blattpaar dicht unter der Aehre sitzend. Bth violett od. röthlich, selten weiß, doppelt so lang als der Klch. Die 3 Zähne der oberen Klchlippe gestutzt, spitz. **5**  $\frac{1}{2}$ — $1'$ . **4.** Jul—Aug. Grasplätze.

**1. P. vulgaris** L. Gemeine **B.**

Alle Staubf zahlos, die längeren an der Spitze mit einem kleinen Höcker. Das oberste Blattpaar von der Aehre entfernt. Bth groß, 3—4mal so lang als der Klch, violett, selten weiß. Obere Klchlippe mit breit-eif, spitz-begrannten Zähnen. **5**  $\frac{1}{2}$ — $\frac{3}{4}'$ . **4.** Jul—Aug. Trockene Wiesen. **2. P. grandiflora** Jacq. Großblüthige **B.**

**Malch:** bei Kemplin häufig. **Rtr:** Prelanker Ziegelei. **WR:** um Prenzlau häufig.

### 370. *Ajuga* L. Günsel.

1 { Stg zottig, ohne Wzsprossen . . . . . **2.**  
 { Stg kahl od. abwechselnd an 2 Gegenseiten etwas behaart, am Grunde meist mit kriechenden Wzsprossen. Bltr ausgeschweift od. schwach-gekerbt. Bth blau, fleischroth od. weiß. **5**  $\frac{1}{2}$ — $1'$ . **4.** Mai—Juni. Wiesen, Gebüsch. **1. A. reptans** L. Kriechender **G.**

Die oberen Deckbltr kürzer od. so lang als der Bthquir. Grundständige Bltr der blühenden Stg fehlen; untere Stgbltr kleiner als die oberen. Bar: mit etwas entfernteren Stengel- u. längeren Deckblättern. Bth blau, seltener röthlich.  $\text{H}$  4—8".  $\text{A}$ . Mai—Jul. Trockene Wiesen, Sandboden.

2. **A. genevënsis** L. Haariger G.

Die oberen Deckbltr noch 1mal so lang als die Bthquirle, letztere meist schon unten am Stg beginnend; Bth hellblau, merklich kleiner; Rlchzähne schmaler u. spitzer. Stgbltr zahlreich, grundständige rosettig, groß, vertehrt-eif.  $\text{H}$   $\frac{1}{2}$ —1'.  $\text{A}$ . Mai—Jun. Lichte Waldplätze.

3. **A. pyramidälis** L. Pyramidenförmiger G.

**Mitrow:** auf dem Hinterholm. **Nür:** Uferin.

### 371. Teucrium L. Gamander.

Bth purpurroth, in 4bth Quirlen, schwach=knoblauchduftig. Rlch 5zähmig. Bltr sitzend, länglich-lanzett, am Grunde abgerundet, grob-gesägt.  $\text{H}$   $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ '.  $\text{A}$ . Jul—Sept. Wiesen, Gräben.

1. **T. Scórdium** L. Knoblauchduftender G.

Bth gelblich= od. grünlich=weiß, in 1seitigen, bis 6" langen Trauben; Rlch 2lippig, Unterlippe 4zähmig, Oberlippe ganz. Bltr herzf-länglich, gestielt, runzelig. Stg aufrecht, 1—1 $\frac{1}{2}$ ' h.  $\text{A}$ . Jul—Sept. Wiesen, Gräben.

2. **T. Scorodónia** L. Salbeiblättriger G.

**Köbel:** Ludorf im Steinhorn. **Rauenbg:** in der Hüse; Schnackenbed; Grünhof; Sachsenwald; Glüfinger Fahrweg. **Nügen:** am Schmachter See zw Binz u. Hagen.

## LXXV. Familie. VERBENACEEN Juss.

### Eisenhartgewächse.

### 372. Verbéna L. Eisenhart. (XIV, 2.)

Stg steif-aufsr, armf-ästig. Bltr 3spaltig, geschlitz u. gefערbt, keilf in den Blattstiel aufgezogen. Bth klein, röthlich=blau, in fadenf, rispig gestellten Aehren.  $\text{H}$  1—1 $\frac{1}{2}$ '.  $\text{A}$ . Jul—Sept. Wege, Zäune.

**V. officinälis** L. Gebräuchlicher G.

LXXVI. Familie. **LENTIBULARIEEN** Rich.  
Wasserhelmgewächse.

**373. Pinguícula L. Fettkraut.** (II, 1.)

Wzbltr ei=länglich, fleischig, an den Boden angedrückt. Schaft 16th, 2—4" h. Bth violett, überhangend; Sporn pfriemlich, kürzer als die Krone; Schlund etwas aufgedrückt, zottig. Pflanze drüsenhaarig=klebrig. 4. Juni. Torfmoore.

**P. vulgaris L.** Gemeines F.

**374. Utriculária L. Wasserschlauch.** (II, 1.)

Bth gelb, mit kegelf Sporn. Bltr wurzelähnlich.

- 1 { Oberlippe der Bth so lang od. wenig länger als der Gaumen.  
Blattzipfel nach allen Seiten hin abstehend . . . . . 2.  
Oberlippe 2—3mal so lang als der Gaumen, ei=länglich. Blattzipfel feindornig=gezähnt. Bth schwefelgelb . . . . . 3.

- 2 { Sporn sehr kurz. Oberlippe ausgerandet, Unterlippe ei, an den Seiten umgerollt; der Gaumen der hellgelben Bth rostbraun gestreift. Blattzipfel glatt, ohne Zähne. Schaft nur 2—4" h. 4. Jun—Aug. Schlammige Gräben. 1. **U. minor L.** Kleiner W.  
Bü: Torfmoor an der Darnow. Grabow: weißes Moor; Krammoor; Fresenbrügge. Gü: Sumpfee; Schwarzersee. Köbel: Schamper Mühle. Kofst. Sü: Wesseloe; Waldhufen; Blantensee. WM: Sumpf bei Boitzenburg.

Sporn fast so lang als der klappige Gaumen der Unterlippe, länglich=kegelf, absteigend. Oberlippe rundlich=ei, undeutlich=klappig. Bth dottergelb. Bthstiel 3—4mal so lang als das Deckblatt. Bltr fiederig=vieltheilig, Zipfel entfernt=feinstachelig=gewimpert. Schaft meist 8—10bth, ½—1' h. 4. Jun—Aug. Gräben, Sümpfe.

**2. U. vulgaris L.** Gemeiner W.

- 3 { Bltr 2zeilig=gabeltheilig, starr, mit dem Stiel beiderseits eine platte Ebene bildend. Oberlippe der Bth nebst dem Gaumen blutroth gestreift. Sporn pfriemlich, der Unterlippe angedrückt. Bthstiel bei der Fr aufr. Schaft 4—5" h. 4. Jul—Aug. Stehende Gewässer.

**3. U. intermédia Hayne.** Mittlerer W.

N: Zierkersee; am Krazeburger Weg; Düsternförde. Schw: Schelfwerder. Sü: Wesseloe; Gröna. Lauenbg: Seen im Ante Steinhorst.

Bltr allseitig abstehend. Oberlippe noch 1mal so lang als breit;

Gaumen orange=gestreift. Bthstiel 4—5mal so lang als das Deckblatt. Schaft dünn, 4—8bth, 6" h. 4. Jun—Aug. Sümpfe, Teiche.

4. *U. neglécta* Lehm. Ueberschener W.

Grabow: Ziegelei. Mirow: Torfmoor. Nst: zw Zierle u. Torwik; Schweizerhaus. Lüß: Blankensee; Grönauer Fähre.

## LXXVII. Familie. PRIMULACEEN Vent.

### Primelgewächse.

#### 375. *Trientalis* L. Siebenstern. (VII.)

Stg oben mit 5—7 quirikständigen, elliptischen, ganzrandigen Bltrn 4—8" h. Bth 1—2, langgestielt, weiß, mit gelbem Staubfadenring u. rothen Staub. 4. Jun—Jul. Laubwälder.

T. *europaéa* L. Europäischer S.

#### 376. *Lysimachia* L. Friedlos. (V, 1.) Bth gelb.

1 { Bth klein, mit einem Zahn zwischen je 2 der linealen Zipfel; Trauben blattwinkelständig, gestielt, dicht, walzig, kürzer als das stützende Blatt. Bltr gegenständig od. zu 3—4quirig, lang, lanzett. 1—2'. 4. Jun—Jul. Teichränder, Gräben.

1. *L. thysiflora* L. Straußblüthiger F.

Bth viel größer, zwischen den Zipfeln zahlos . . . . . 2.

2 { Stg gestreckt, ½—1' l. Bth einzeln in den Blattwinkeln . . . . . 3.

2 { Stg aufrecht, 1—4' h. Bth in seiten= od. gipfelständigen Rispen, auf blattwinkelständigen, traubigen Stielen; Bthzipfel eif, kahl, ganzrandig; Klch roth gerandet. Bltr eif=länglich, gegenständig od. quirig, unterseits etwas zottig. 2—4'. 4. Jul—Aug. Nasse Orte, Ufer.

2. *L. vulgaris* L. Gemeiner F.

3 { Bltr fast herz=rundlich, länger als der Bthstiel. Klchzipfel herzf od. lanzett; Bth groß; Staubf drüsig. 4. Jul—Aug. Feuchte Wiesen, Wälder.

3. *L. Numularia* L. Rundblättriger F.

3 { Bltr eif, spitz, kürzer als der fadenf Bthstiel. Klchzipfel lineal=pfriemlich; Bth kleiner; Staubf drüsenlos, fein. 4. Jul—Aug. Feuchte Grasplätze, Laubwälder; fehlt in Mecklbg=Strelitz.

4. *L. nemorum* L. Hain=F.

Büß: Schlemminer Holz. Daffow: Lüßsee. Grabow: Keeser Holz. Rakebg: Pfögensee. Rost: Mönchsweden. Schw: Schelswerder. Lüß: Lauerholz; Kiesebusch;

Israelsdorf. **Bauenbg:** Sachsenwald; Mumühle; Marienwalde. **NP:** Devener Holz bei Demmin; Jägerhöfer Wald bei Wolgast. **Rüg:** Jasmund; Granik; Putbus; Boldeviç.

**377. Anagallis L. Gaußheil.** (V, 1.)

Stg aufrecht, aufsteigend od. niederliegend, vom Grunde an ästig. Bltr sitzend, eif od. länglich, unterseits dunkel-punktirt. Bth so lang od. etwas länger als der Klch.  $\text{H}$  3—6".  $\odot$  Jun—Okt. Aecker, Brachen.

**A. arvensis L.** Acker-G.

a) Bth mennigroth, selten weiß: phoenicea Scop. [Roths Miere.]

b) Bth azurblau: caerulea Schreb. — **Büt:** Kirchners Garten vor dem Rostocker Thore. **Bufow:** Alten-Karin. **Mirow.**

**378. Centunculus L. Kleinling.** (IV, 1.)

Bltr wechselständig, eif. Bth sitzend, einzeln in den Blattwinkeln, weiß od. röthlich, kleiner als der Klch. Klchzipfel lineal-lanzett, länger als die kugelige Kpfl.  $\text{H}$  1—4".  $\odot$  Jun—Jul. Feuchte, sandige Aecker.

**C. minimus L.** Acker-R.

**379. Primula L. Himmels Schlüssel.** (V, 1.)

- 1 { Bltr ganz kahl od. unterseits mehlig=bestäubt. Bth verschiedenfarbig. . . . . 2.  
 { Bltr behaart, wenigstens unterseits auf den Adern, runzelig. Bth gelb . . . . . 3.

- 2 { Bth fleischroth mit gelben Deckklappen im Schlunde. Hüllbltr am Grunde sackartig verdickt. Bltr unterseits mehlig=bestäubt.  $\text{H}$  4—9".  
**1. P. farinosa L.** Mehliges  $\text{H}$ .  
**Friedland:** Galenbed. **Ludwigsf:** Tschentin. **Walsch:** Peenewiesen bei Zettchenhof. **Mirow.** **Nbr:** Papiermühle; Werder. **Warnem:** Martgrafenheide. **NP:** Peenewiesen von Güstow bis Pinnow-Fähre; Barth auf dem Trebbin. **Rüg:** Försterei auf Mönchgut. **UM:** Friedrichshof; Neuenjund.

Bth sehr verschiedenfarbig, groß, am Schlunde ohne Deckklappen. Hüllbltr eirund. Bltr bläulich-grün, fett.  $\text{H}$  3—6". **1.** Apr—Mai. Zierpfl in Gärten. \* **2. P. Auricula L.** Aurikel.

- 3 { Bltr unterseits sammt Schaft u. Dolde dünn=samtfilzig. Bth fattgelb, mit 5 orangegelben Flecken am Schlunde u. kurzem, vertieftem Saum, wohlriechend; Klch aufgeblasen, Zähne breit-eif. **1.**  
**Apr—Mai.** Wälder, trockene Wiesen. (P. veris var. a. L.)

**3. P. officinalis Jacq.** Gebräuchlicher  $\text{H}$ .

Bltr unterseits sammt Schaft und Dolde kurzhaarig. Bth schwefel-

gelb, größer, mit flachem, ausgebreitetem Saum, geruchlos, (in Gärten auch rothblühend). Blü fast gleichf., Zähne ei-länglich, zugespitzt. 4. Apr—Mai. Feuchte Wälder, Wiesen. (P. veris var. b. L.)

4. P. *elätior* Jacq. Hoher G.

Dassow. Doberan. Plau: Bad Stuer. Raseburg. Nehna. Wittenbg: Kammin. Vaucenbg: Buchhorst; Färchau; Rothenbed. RP: Barth; Franzburg; Buddenhäger Wald bei Wolgast. Rüg: häufig.

### 380. *Hottónia* L. *Gottonic.* (V, 1.)

Bltr verjunkt, kamms-fiederspaltig, mit fadenf. Fäden. Blü weiß od. röthlich, mit gelblichem Schlunde, quirlständig in einer Endtraube. Schaft 1' h. 4. Mai—Jun. Gräben, Sümpfe.

H. *palústris* L. Sumpfs-G.

### 381. *Sámolus* L. *Bunge.* (V, 1.)

Bltr länglich, stumpf, unterste rosettig. Blü weiß, in einer zuletzt verlängerten Traube; Blüstiell lang, in der Mitte mit einem Deckblatt. Stg steif-aufrr,  $\frac{1}{4}$ —1' h. 4. Jun—Sept. Nahe, salzhaltige Orte.

S. *Valerándi* L. Salz-B.

Dassow. Rost: Markgrafeneide. Süb: Priwall; Alt-Lauerhof. RP: im ganzen Strandgebiete.

### 382. *Glaux* Tourn. *Milchfraut.* (V, 1.)

Bltr länglich od. lanzett, fleischig, gedrängt. Blü einzeln in den Blattwinkeln fast sitzend, grünlich, später röthlich, mit rothen Staubf. Stg gestreckt od. aufsteigend, ästig, 2—6" l. 4. Mai—Jul. Feuchte, salzhaltige Orte.

G. *marítima* L. Meerstrands-M.

Auch im Binnenlande bei Bülow: Kaffeekrug; Wiesen links an der Darnow. Dömitz: zw Menkendorf u. Bresegard. RP: im Strandgebiete u. längs der unteren Peene. WM: Salzwiesen bei Koblenz.

## LXXVIII. Familie. PLUMBAGINEEN Juss.

### Gleiwurzwächse.

### 383. *Státice* L. *Wiederstöß.* (V, 5.)

1 { Blü in einem endständ Köpfe auf 1fachem Schaft, roth od. lilafarbig  
(Armeria, Grasnelke) . . . . . 2.  
Blü zu 2 genähert, in 1seitwendigen Aehren, violett. Stg mit

aufrecht-abstehenden, fast ebensträufigen Nesten. Bltr länglich-verkehrt-eif, stachelspizig, kahl, Inervig.  $\text{H} 1-1\frac{1}{2}'$ .  $\text{Z} \text{Aug-Sept.}$  Seestrand.

1. **S. Limónium L.** Mechter W.

**Brüel:** auf Salzwiesen bei Süden. **Poel. Raß:** Marktgrafenheide. **Wustrow:** am Binnenwasser. **WP:** Strandwiesen der Insel Zingst bei Prahmort; Sundische Wiese.

2 { Bltr lineal, spizlich. Außere Hüllblättchen haarspizig. Schaft 6—12" h. Bth rosenroth.  $\text{Z} \text{Jun-Sept.}$  Trockne Grasplätze. (*S. elongata* Hoffm. *Armeria vulgaris* Willd.)

2. **S. Arméria L.** Langer W.

Bltr lineal, stumpf. Außere Hüllblättch ohne od. mit kurzer, dicker Stachelspize. Schaft 3—6" h. Bth lila.  $\text{Z} \text{Jun-Jul.}$  Seestrand; häufig in Gärten zur Einfassung von Beeten. (*Armeria maritima* Willd.)

3. **S. marítima Mill.** Meerstrands-W.

**Poel. Warnemünde. Wismar; St. Jakob. Lüb:** Privat.

LXXIX. Familie. **PLANTAGINEEN** Juss.

**Wegerichgewächse.**

384. **Litorélla L.** Strandling. (XXI, 4.)

Bltr schmal-lineal, binsenartig, am Grunde scheidig, grasartig. Männliche Bth langgestielt, einzeln, weißlich; Staubf 3—4mal so lang als die Krone; weibl Bth am Grunde des Stiels der männl, meist 2—4, sitzend, grünlich.  $\text{H} 2-4"$ .  $\text{Z} \text{Jun-Jul.}$  Ueberschwemmer Sand, Seeufer.

**L. lacústris L.** Sumpf-St.

**Grabow:** Moor an der Ludwigslusther Chauffee. **Wald:** Langwitzer See. **Reusstadt:** am See. **Ratzebg:** Gardensee; Lantower See; Mochower See. **Lüb:** See bei Blantensee. **WP:** Buggower See bei Laffan; Jeserscher See bei Reinberg; Krummhüger See bei Stralsund. **Rügen:** auf der Schaabe.

385. **Plantágo L.** Wegerich (IV, 1.)

Bth in dichten Aehren, weißlich od. röthlich. Bltr längsnervig.

1 { Schaft blattlos. Bltr wurzelständig. . . . . 2.  
 { Stg beblättert, ästig. Bltr lineal, gegenständ. Die 2 vordern Klz-  
 zipfel schief-spatelf, sehr stumpf, die 2 hintern lanzettig, spiz. Pfl  
 weichhaarig-drüsig.  $\text{H} \frac{1}{2}-1'$ .  $\odot \text{Jul-Aug.}$  Sandfelder; in der  
 Elbgegend häufig. 1. **P. arenária W. K.** Sand-W.

- 2 { Bltr ungetheilt u. meist ganzrandig . . . . . 3.  
 { Bltr fiederspaltig, mit linealen Fegen od. fiederspaltig=gezähnt,  
 fleischig. Deckbltr aus eif Grunde pfriemlich. Die 2 seitenständ Klch=  
 zipfel auf dem Rücken häutig=geslügelt; Kronröhre weichzottig.  $\text{H } \frac{1}{2}$   
 —1'.  $\odot$  Jul—Aug. Triften, Wiesen, Meerstrand.

2. **P. Corónopus L.** Krähenfußartiger W.

- 3 { Bltr in der Mitte merklich breiter. Kronröhre kahl . . . . . 4.  
 { Bltr lineal,  $1\frac{1}{2}$ " br, schwach=3nervig, fleischig, rinnenf. Kronröhre  
 weichhaarig. Deckbltr eif, spitzlich. Die 2 vordern Klchzipfel am Rande  
 häutig, die 2 hintern krautig=gestielt.  $\text{H } \frac{1}{2}$ —1'.  $\text{A. Jun—Okt. See-}$   
 $\text{strand, Salinen. 3. P. marítima L. Meerstrands-W.}$

b) Bltr kahl, entfernt-gezähnt: *dentata* Koch.

- 4 { Bltr eirund od. elliptisch, 6—9nervig. Schaft ohne Kanten. Aehren  
 { länglich od. lineal=walzig, 1—6" lang . . . . . 5.  
 { Bltr lanzett od. lineal-lanzett, 3—6nervig. Schaft gefurcht-kantig.  
 Aehre eif od. eif=walzig, viel kürzer.  $\text{H } 1$ — $1\frac{1}{2}$ '.  $\text{A. Apr—Sept.}$   
 $\text{Grasplätze, Wege. 4. P. lanceolata L. Lanzettblättriger W.}$

- 5 { Aehre länglich=walzig, 1—2" l, vielmal kürzer als der übrige  
 { Schaft. Staubf röthlich=violett. Staubb gelb. Bth mit Mandelgeruch.  
 { Bltr beiderseits kurzhaarig, elliptisch, in einen kurzen, breiten Stiel  
 { allmählich aufgezogen. Kpf 2—4samig.  $\text{H } 1\frac{1}{2}$ '.  $\text{A. Mai—Jun.}$   
 $\text{Trockne Grasplätze. 5. P. média L. Mittlerer W.}$

- { Aehre lineal=walzig, 2—4" l, fast so lang od. länger als der  
 { Schaft. Staubb roth. Bth geruchlos. Bltr kahl od. schwach=behaart,  
 { eirund mit deutlich=abgesetztem Stiel, welcher wenigstens halb so  
 { lang ist als das Blatt. Kpf meist 8samig.  $\text{H } \frac{1}{2}$ —1'.  $\text{A. Mai—Jun.}$   
 $\text{Grasplätze, Wege. [Lagenblatt.] 6. P. major L. Großer W.}$

LXXX. Familie. **AMARANTHACEEN** Juss.

**Amaranthgewächse.**

386. **Amaránthus L. Amaranth.** (XXI, 5.)

Bth grünlich, knäulich in Aehren.

- { Stg kahl, ausgebreitet,  $\frac{1}{2}$ —1' l. Bltr ei-rautenf, ausgerandet=  
 { stumpf, zuweilen gefleckt. Bth 3männig, 3theilig; Deckbltr eif, kürzer  
 { als die Klche.  $\odot$  Jul—Aug. Gartenunkraut, Schutt.

1. **A. Blitum L.** Gemeiner A.

- { Stg behaart, aufrecht, 1—3' h, nebst den Blattstielen kurzhaarig. Bltr

eif, zugespitzt. Bth 5männig, 5theilig; Deckbltr dornig=stachelspitzig, länger als die Nlche. ☉ Jul—Sept. Behauter Boden.

2. *A. retrofléxus* L. Rauhhaariger A.

### 387. *Polygonémum* L. Knorpelfraut. (III, 1.)

Bltr sitzend, 3kantig=pfriemlich, stachelspitzig. Bth weißlich, blattwinkelständig, sitzend; Deckblättch meist nur halb so lang als die Bthhülle, Samen klein. Stg meist ausgepreizt=ästig, 2—6" l. ☉ Jun—Aug. Sandige Acker.

*P. arvéense* L. Acker=K.

b) Deckblättch länger als die Bthhülle; Samen groß; Pfl aufrecht, größer, der *Salsola Kali* gleichend: majus A. Br.

**Grabow:** Kronsberg; Karstädter Berg; Wanzlitz. **Abz:** Hahnenberg bei Broda. **Schw:** Ostorfer Berg.

## LXXXI. Familie. CHENOPODEEN Vent.

### Gänsefußgewächse.

### 388. *Chenopódina* Mocq. T. Gänsefuß. (V, 2.)

Pfl kahl, saftig. Stg ästig,  $\frac{1}{2}$ —1' h. Bltr halbwalzig, spitz,  $\frac{1}{2}$ " br. Bth meist zu 3, knäulig, blattwinkelständig, ihre Zipfel gefielt. ☉ Aug—Sept. Seestrand, salzhaltige Orte. (*Chenopodium marit.* L.)

*Ch. marítima* Mocq. T. Meerstrands=G.

### 389. *Salsola* L. Salzfraut. (V, 2.)

Stg ausgebreitet=ästig, behaart od. kahl,  $\frac{1}{2}$ —1' lang. Bltr pfriemlich, mit dorniger Spitze. Bth einzeln in den Blattwinkeln; Bthhülle auf dem Rücken quergestielt od. geflügelt, zur Fruchtzeit knorpelig. ☉ Jul—Sept. Sand, Seestrand.

*S. Kali* L. Gemeines S.

### 390. *Salicórnia* Tourn. Glasschmalz. (II, 1.)

Stg blattlos, krautig, ästig, gegliedert,  $\frac{1}{2}$ —1' hoch. Bth klein, unscheinbar, in Vertiefungen einer fleischigen, gegliederten Spindel, jedes Glied beiderseits 3bth, je 3 Bth in 1 Dreieck gestellt. ☉ Aug—Sept. Seestrand, Salinen. *S. herbácea* L. Krautiges G.

391. *Chenopodium* L. Gänsefuß. (V, 2.)

Bth grün, gefnäuelt, in Aehren, Trauben od. Rispen.

- |   |   |   |
|---|---|---|
| 1 | { | Bltr schmal-lineal od. pfriemlich. Bth einzeln od. zu 2—3 in den Blattwinkeln . . . . . 2.  |
|   |   | Bltr mit breiterer Fläche. Bth in Knäueln, Aehren od. Schweifen. Pfl meist mehlig=bestäubt . . . . . 3.   |
| 2 | { | Bltr pfriemlich=stachelspitzig. Bthhülle 5blättrig. siehe <i>Salsola</i> 389.   |
|   |   | Bltr lineal ohne Stachelspitze. Pfl kahl. siehe <i>Chenopodina</i> 388.   |
| 3 | { | Bltr ganzrandig, selten mit einem od. ein paar Zähnen. . . . . 4.   |
|   |   | Bltr alle od. wenigstens die untern gezähnt. . . . . 7.   |
| 4 | { | Bltr 3eckig=spieß, meist ganzrandig . . . . . 9.  |
|   |   | Bltr anders u. verschieden gestaltet . . . . . 5.   |
| 5 | { | Die untern Bltr buchtig= od. ausgehweift=gezähnt, obere gewöhnlich ganzrandig, seltener alle ganzrandig . . . . . 9.  |
|   |   | Bltr alle ganzrandig, selten mit einem Zahn. Trauben blattlos, blattwinkel= od. endständ. Stg meist ausgebreitet=vielästig. . . . . 6.  |
| 6 | { | Bltr eif, feinspitzig, kahl od. grün, ohne Mehl. Fruchtklch sternförmig ausgebreitet, mit dem freiliegenden, schwarzen, glänzenden Samen in der Mitte. ♂ $\frac{1}{2}$ —2'. ☉ Aug—Sept. Bebaute Orte, Flußufer.                                 |
|   |   | 1. <i>Ch. polyspermum</i> L. Vielfämiger G.   |
|   |   | a) Trauben aus Trugdolden aufgesetzt; Bltr stumpf: <i>polyspermum</i> Auct.   |
|   |   | b) Trauben aus kleinen Aehren aufgesetzt; Bltr spitzlich: <i>acutifolium</i> Kit.   |
|   |   | Bltr rauten=eif, graugrün, nebst dem niedergedrückten Stg mehlig=bestäubt. Aehren kurz, in den oberen Blattwinkeln u. am Ende. Stinkt wie faule Heringe. ♂ $\frac{1}{2}$ —1'. ☉ Jul—Sept. Gärten, Schutt, Dunghaufen. ( <i>Ch. Vulvária</i> L.) |
|   |   | 2. <i>Ch. olidum</i> Curt. Stinkender G.  |
| 7 | { | Pfl drüsig=weichhaarig, klebrig. Bltr länglich, fast fiederspaltig=buchtig, mit stumpfen Zähnen, die zwischen den Bth stehenden ganzrandig. Trugdolden in verlängerten Trauben. Riecht stark aromatisch.  |
|   |   | ♂ $\frac{1}{2}$ —1'. ☉ Jul—Aug. Auf Schutt u. verwildert.   |
|   |   | 3. <i>Ch. Botrys</i> L. Weichhaariger G.  |
|   |   | Substanz: in Gärten als Unkraut.  |
|   |   | Pfl kahl, mehlig=bestäubt od. glatt. . . . . 8.   |

- 8 { Bltr am Grunde etwas herzf=vertieft, im Umkreis mit 5—9 spizen Ecken od. Zähnen, groß, 2" br u. 3—4" l. Bthrispe meist endständ. Samen grubig=punktiert. (Bltr ähnlich denen des Stachapfels u. eben so widerlich riechend.) ♀ 1—3'. ☉ Jul—Aug. Bebaute Orte, Schutt. **4. Ch. hybridum L.** Bastard=G.
- 9 { Bltr am Grunde mehr od. weniger keils in den Blattstiel vorgezogen, im Umkreis ungleich=10—20zählig od. ganzrandig . . . 9.  
Bltr glänzend, beiderseits grün, selten etwas mehlig=bestäubt. . . 10.  
Blätter matt, mehr od. minder mehlig=bestäubt, besonders in der Jugend unterseits bläulich=grau . . . . . 13.
- 10 { Bltr mit mehreren großen, buchtigen Zähnen, glänzend . . 11.  
Bltr an jeder Seite unterhalb nur mit 1 großen Zahn, daher fast Zedig (zuweilen auch noch mit einigen kürzern Zähnen), die obern Bltr gewöhnlich ganzrandig . . . . . 12.
- 11 { Bltr Zedig, am Grunde in den Blattstiel vorgezogen, buchtig= od. ausgeschweift=gezähnt, mit kurz=Zedigen, spizen Zähnen. Bthtrauben steif=aufrecht, dem Stg anliegend, in fast blattlojen Rispen. Samen glänzend, glatt, stumpffielig. ♀ 1—2'. ☉ Aug—Sept. Wege, Zäune. **5. Ch. urbicum L.** Steifer G.  
Bltr rautenf=Zedig, fast spießf=Blappig, am Grunde stärker verschmälert, buchtig=gezähnt, mit längern lanzettf Zähnen, etwas fleischig. Bthschweife beblättert u. gewöhnlich kürzer als die Bltr; die seitenständ. Bth 3theilig u. 1—2männig, die endständ 5theilig u. 5männig. Samen aufrecht u. wagerecht, dunkelbraun. Stg meist roth angelaufen, 1—2' hoch. ☉ Jul—Sept. Gärten, Wege. **6. Ch. rubrum L.** Rother G.
- 12 { Bltr rauten=eif, am Grunde keils, ungleich=spitz gezähnt. Trugdolden sehr ästig, ausgespreizt. Samen glanzlos, fielig=umrandet. Stg sperrig=ästig, ½—1½' h. Pfl übelriechend. ☉ Jul—Sept. Schutt, unbebaute Stellen. **7. Ch. murale L.** Mauer=G.  
Bltr Zedig=spießf, meist stumpf, die obern spiz, alle gewöhnlich ganzrandig, mattgrün. Aehren gedrungen, blattlos, die endständ oft sehr lang u. überhängend. Narben verlängert. Samen alle aufrecht. ♀ ½—2'. 4. Mai—Aug. Wege, Zäune, Schutt. **8. Ch. Bonus Henricus L.** Guter Heinrich.

- 13 } Bltr länglich od. ei-länglich, stumpf, entfernt = u. kurz = gezähnt, unterseits grauweiß, mehlig, sämtlich fast gleichstaltet. Aehren kurz, blattlos, end- u. blattwinkelstünd. Blch meist 4spaltig. Samen mehr wagerecht als aufrecht, braunroth.  $\text{H } \frac{1}{2} - 1\frac{1}{2}'$ .  $\odot$  Jul—Sept. Feuchte Stellen, Dunghaufen.

**9. Ch. glaucum L.** Graugrüner G.

Die untern Bltr mehr od. weniger rautenf, auf beiden Seiten ziemlich gleichfarbig, tiefer gezähnt, die obern oft ganzrandig. Samen wagerecht, fein-grubig=punktiert, glänzend . . . . . 14.

- 14 } Untere Bltr kurz, rundlich=rautenf, fast klappig,  $\frac{1}{2} - 1''$  l u. br, auf einem fast eben so langen Stiel, mit sehr stumpfen Lappen, obere elliptisch-lanzett.  $\text{H } 1 - 2'$ .  $\odot$  Jul—Sept. Wege, Zäune.

**10. Ch. opulifolium Schrad.** Sch neeballblättriger G.   
 **Rostf.**

Untere Bltr doppelt so lang als breit, rauten-eif, ungleich=gezähnt, glanzlos, obere länglich. Bltr u. Bthknäuel veränderlich. Stg grün u. weiß gestreift,  $\frac{1}{2} - 2'$  h.  $\odot$  Jul—Sept. Acker, Schutt.

**11. Ch. album L.** Gemeiner G.

a) Pfl weiß-mehlig bestäubt. Bthknäuel sehr genähert. glomerulösum Rehb.

b) Pfl grün. Bthknäuel trugdoldig-rispig: viride L.

**392. Blitum Tourn. Erdbeerspinat.** (V, 2.)

Bthknäuel oberwärts eine blattlose Aehre bildend; Früchte dunkelroth. Bltr 3eckig, fast spießf, wenig-zähmig.  $\text{H } 1 - 2'$ .  $\odot$  Jun—Aug. Aus Südeuropa; in Gärten u. verwildert.

\* **1. B. capitatum L.** Mehriger G.

Bthknäuel sämtlich in den Blattwinkeln; Früchte fleisch- od. scharlachroth. Bltr länglich=3eckig, fast spießf, tief=gezähnt.  $\text{H } \frac{1}{2} - 2'$ .  $\odot$  Jun—Aug. Wie voriger.

\* **2. B. virgatum L.** Ruthenförmiger G.

**393. Beta L. Runkelrübe, Mangold.** (V, 2.)

Wz 1stengelig; Stg aufrecht, 2—4' h. Bltr groß, eif, grün od. dunkelroth. Narben eif.  $\odot$  u.  $\odot\odot$  Jul—Sept. Häufig gebaut.

\* **B. vulgaris L.** Gemeine R.

b) Wz durch Kultur sehr vergrößert u. fleischiger, weiß od. gelblich: B. Cicla L. Weiße Rübe.

c) Wz sehr dick u. fleischig: B. rapacea Koch. Runkelrübe, Bockerrübe.

394. *Spinacia* L. Spinat. (XXII, 4.)

Bltr am Grunde beiderseits spieß = 2zählig. Bthhüllzispel zur Fruchtzeit vergrößert, hornartig = verhärtet; Bth geknäuel, blattwinkelftand, die weibl 2—3spaltig, die männl 4theilig.  $\text{H}$  1—1½'.  
 ☉ u. ☺ Mai—Jun. Aus dem Orient; in Gärten gebaut. (S. oleracea L.)

\* 1. *spinosa* Mnch. Winter = Sp.

Bltr stumpf = Beckig od. länglich = eif. Bthzispel zur Fruchtzeit klein. wehrlos, sonst wie voriger.

\* 2. *S. inermis* Mnch. Sommer = Sp.

395. *Halimus* Wallr. Reilmelde. (XXI, 5.)

Stg halbstrauchig, aufstrebend, 2—5' h. Bltr gegenständig, länglich = verkehrteif, stumpf. Bthhülle zur Fruchtzeit sitzend, außen an der Röhre weichtachelig, ihre beiden Zispel klappig. Pfl grau = mehlig.  
 4. Jul—Aug. Ostseeufer. (Obione port. L. sp.)

1. *H. portulacoides* Wallr. Portulakartige R.

Bei Warnemünde gefunden.

Stg krautig, hin = u. hergebogen, ästig, ½—1' l. Obere Bltr wechselständig. Bthhülle zur Fruchtzeit langgestielt, verkehrt = Beckig, unbewehrt, ihre beiden Zispel ausgerandet = klappig. ☉ Aug—Okt. See- küste, Salinen. (*Atriplex* ped. L.)

2. *H. pedunculatus* Wallr. Stielfrüchtige R.

Rost: Rövershagen. Warnemünde.

396. *Atriplex* L. Melde. (XXI, 5.)

Bth grün, geknäuel = ährig.

- 1 { Fruchtkl bis auf den Grund getheilt od. nicht über die Hälfte  
 1 { zugewachsen . . . . . 2.  
 Frkl über die Hälfte zugewachsen, oben 2—klappig, nach unten  
 keilf verschmälert. Bltr verkehrt = eif, stumpf, ganzrandig. S. Halimus.
- 2 { Fruchtkl bis auf den Grund getheilt, bei der Reife krautig od.  
 2 { häutig . . . . . 3.  
 Frkl bis zur Hälfte zugewachsen, bei der Reife vom Grunde  
 bis zur Mitte knorpelig = hart, weißlich. Pfl schülferig = graugrün,  
 sperrig = ästig; Bltr unterseits fast silberweiß . . . . . 8.

- 3 { Fruchtkl. fast kreisrund od. eif, kurz-zugespißt, alle ganzrandig . 4.  
 Frkl. Seckig=spieß od. rauten=eif, alle gezähnt . . . . . 5.  
 Untere Bltr herzf=Seckig, gezähnt, auch ganzrandig, glanzlos. Stg  
 aufr, 3—5' h, oben mit einer großen, vielblth Rispe. Blthülle neq=  
 adrig. Frkl. fast kreisrund. ☉ Jul—Aug. In Gärten als Spinat  
 4 } gebaut u. verwildert. [Mess.]

\* 1. **A. hortense** L. Garten=M.

b) Ganze Pfl blutroth: rubra DC.

Untere Bltr eilanzett od. Seckig=spieß. Stg 1—3' h . . . . . 5.

Bltr lineal=lanzett u. lineal, 2''' br, ganzrandig od. spiz=gezähnt,  
 lebhaft grün, etwas fleischig. Aehren schlank, steil=aufrecht. Frkl.  
 rauten=eif, gezähnt. Staubbl blaßgelb u. hellgrün. ☉ 1—2'. ☉  
 5 } Jul—Aug. Seestrand. 2. **A. litorale** L. Ufer=M.

b) Bltr breiter, buchtig=gezähnt; Staubbl feuerroth: marimum Deth. — **Warne-**  
**münde.**

Bltr breiter, mehr od. weniger Seckig od. spieß, gezähnt, die  
 obere lanzett, ganzrandig . . . . . 6.

Fruchtkl. groß, 3—6''' l, herzf=Seckig, buchtig=gezähnt; Zähne  
 lang, pfriemlich=feinspizig. Untere Bltr tief=buchtig=gezähnt; Zähne  
 lang u. schmal. Unterste Aeste spreizend. ☉ 1—3'. ☉ Jun—Aug.  
 Schutt, Wege. 3. **A. hastatum** L. Spießblättrige M.

6 } b) Bltr u. Frkl. sehr fleischig, letzterer schön purpurroth, wie bisweilen die ganze  
 Pfl: maritimum. — Auf **Rügen** am Strande stellenweis.

**Boizenbg.** Rst: Zierkersee. **Röbel:** Below. **Warnemünde.** **Rüb:** Brothner  
 Ufer. **Lauenbg:** Glüsinger Landungsplatz; Hockendorf; Gülkow. **RP:** Stralsund  
 am Strande; Prähmort auf Zingst.

Frkl. kleiner, Seckig od. spießrautenf, meist gezähnt. Bltr beider=  
 7 } seits grün, selten etwas graumehlig. Untere Aeste sperrig=abstehend.  
 nebst den Bltrn meist gegenständig . . . . . 7.

Fruchtkl. Seckig, ganzrandig od. gezähnt. Untere Bltr Seckig=  
 spieß, mittlere spieß=lanzett, oberste lanzett. ☉ 1—2'. ☉ Jun—  
 Aug. Gärten, Wege, Schutt.

4. **A. latifolium** Wahlb. Breitblättrige M.

b) Pfl grau-schülferig; Bltr stärker buchtig=gezähnt; an Seeufern u. Salinen:  
 oppositifolium DC. (salinum Wallr.) — Sülten bei **Drüel**; Kaffeefrug bei **Bülow**.

c) Frkl. gewölbt, kaum länger als der Same; Bltr grünlich: microspermum W. K.

Frkl. spieß=rautenf, meist weichstachelig. Untere Bltr fast spieß=  
 Lanzett, die übrigen lanzett, oberste lineal. Fruchtlähren steif=aufrecht.

Var: mit sämmtlich ganzrandigen Bltrn.  $\S$  1—3'.  $\odot$  Jul—Aug. Gärten, Schutt.

5. **A. pátulum** L. Schmalblättrige M.

Bltr tief=büchtig=gezähnt, fast spießf, untere Seckig=rautenf, obere spießf=länglich. Aehren endständig, blattlos, nur am Grunde beblättert; Frkflch rautenf od. fast klappig=gezähnt od. fast ganzrandig.  $\S$  1—

8 } 1½'.  $\odot$  Jul—Aug. Salzboden. (A. calotheca Fr.)

6. **A. laciniátum** L. Lappige M.

Saline bei Böhj. Warnem: am Seestrand.

Bltr viel kürzer=gestielt, büchtig=, fast wie ausgebissen=gezähnt, untere rautenf, obere eif. Aehren beblättert, unterbrochen. Frkflch größer, rautenf=Seckig, spitz=gezähnt, rosettig=gefnäuel.  $\S$  1—3'.  $\odot$  Jul—Aug. Wege, Schutt.

7. **A. róseum** L. Stern=M.

Büthteen: Zabel. Warnemünde.

## LXXXII. Familie. POLYGONEEN Juss.

### Knöterichgewächse.

#### 397. **Rumex** L. Ampfer. (VI, 3.)

Bthstielch gegliedert. Blattstiel am Grunde mit einer häutigen, den Stg umgebenden Scheide (Nebenbltr).

- |   |  |   |
|---|--|---|
| 1 | Bltr am Grunde verschmälert, abgerundet od. herzf, nicht sauer schmeckend. Bth meist 2geschlechtig, mehr grünlich od. gelblich; Grf frei . . . . . | 2.  |
|   |  | Bltr am Grunde spieß- od. pfeilf, angenehm sauer schmeckend. Bth 2häufig, röthlich; Grf an die Ranten des Frknotens oberwärts angewachsen . . . . . |
| 2 | Die 3 innern Zipfel des Fruchtflchs alle od. wenigstens einer davon mit einer Schwiele od. einem Körnchen auf dem Rücken . . .                     | 3.  |
|   | Alle Zipfel des Frkflchs ohne Schwielen od. Körnchen. . . . .  | 6.  |
| 3 | Bthquirle sämmtlich od. die meisten od. wenigstens die untersten von einem Blatte gestützt . . . . .   | 4.  |
|   | Bthquirle blattlos, traubig . . . . .  | 6.  |
| 4 | Die 3 innern Zipfel des Fruchtflchs beiderseits mit 2 borstlichen Zähnen, an der vorgezogenen lanzettl Spitze ganzrandig, alle mit                 |   |
|   | 1 Schwiele . . . . .   | 5.  |
|   | Die 3 innern Zipfel des Frkflch ganzrandig, selten mit einem   |   |

Zähnen, lineal-länglich, stumpf, alle schwielentragend. Mittlere Bltr herz=lanzett, untere herz= od. eif-länglich. Aeste weit abstehend; nur die obersten Quirle deckblattlos.  $\S$  1—3'. 4. Jul—Sept. Ufer, Gräben.

**1. R. conglomeratus Murr.** Geknäuelter A.

Die borstenf Zähne der 3 inneren Zipfel des Frkchs kürzer als die Zipfel selbst. Schwielen der Bthzipfel groß. Quirle von einander 5 } entfernt. Pfl grün od. nur wenig gelblich, 1—1½' h. ☉ Jul—Aug. Teiche, Sümpfe.

**2. R. palustris Sm.** Grüngelber A.

Die borstenf Zähne der 3 innern Zipfel etwas rautenf in eine lanzettige Spitze vorgezogen, so lang od. länger als der Längsdurchmesser des Zipfels. Schwielen der Bthzipfel klein, Quirle reichbth, oben gedrängt-ährlig. Bltr lineal-lanzett. Pfl anfangs grün, später goldgelb, ½—1' h. ☉ Jul—Sept. Teiche, Flußufer.

**3. R. maritimus L.** Goldgelber A.

6 { Bltr lanzett, spitz, am Grunde verschmälert . . . . . 7.

Wzbltr u. Stgbltr am Grunde herz= od. eif . . . . . 8.

7 { Bltr wellig=kraus, lanzett, selten am Grunde etwas herz=, höchstens ½' l, mit rinnenf Stielen. Innere Bthzipfel rundlich, fast herz=.  $\S$  2—3'. 4. Juli. Aecker, Wege, Wiesen.

**4. R. crispus L.** Krauser A.

Bltr am Rande schwach=wellig, klein=gekerbt, länglich, nach beiden Enden verschmälert, über 1' l, mit oberwärts flachen Stielen, lederig. Innere Bthzipfel eif=sechsig.  $\S$  bis 6'. 4. Jul—Aug. Ufer, Teiche.

**5. R. Hydrolápathum Huds.** Riesen=A.

8 { Innere Bthzipfel am Grunde gezähnt, Zähne sechsig, zugespitzt u. pfriemlich . . . . . 9.

Innere Bthzipfel ganzrandig od. sehr klein=gezähnt . . . 10.

6 { Innere Bthzipfel eif=sechsig, in eine lange, stumpfe Spitze vorgezogen, alle bekörnt u. gleich. Untere Bltr herz=eif, stumpf, mittlere herz=länglich, spitz. Stg nebst Bth oft schmutzig-roth, 2—3' h. Wz innen gelb. 4. Jul—Sept. Nahe Orte, Wiesen, Wälder.

**6. R. obtusifolius L.** Stumpfbältriger A.

Innere Bthzipfel eif, fast herz=, stumpf, der eine gewöhnlich größer als die beiden andern. Untere Bltr herz=länglich, spitz, ganzrandig, oberste lanzett.  $\S$  2—4'. 4. Jul—Aug. Fruchtbare Wiesen.

**7. R. pratensis M. u. K.** Wiesen=A.

**Südbef. u. W:** Wiesen um Prentlau.

10 { Innere Bthzipfel lineal=länglich, stumpf, ganzrandig, nur einer bekörnt. Untere Bltr herzf=länglich, mittlere herz=lanzettf, zugespigt. Neste schlank, gerade, aufrecht=abstehend. Stg u. Blattadern bisweilen blutroth.  $\S$  2—3'. 4. Jul—Aug. Feuchte Gebüsche, Gräben. (R. nemorosus Schrad.) **8. R. sanguineus L.** Gain=A.

11 { Innere Bthzipfel eif od. herzf, ganzrandig od. wenig=gezähnel. 11.  
 Innere Bthzipfel alle od. doch einer gekörnt . . . . . 12.  
 Innere Bthzipfel alle ohne Körnchen, dünnhäutig. Untere Bltr herz=eif, spitz, am Grunde verbreitert. Blattstiel bis zur Mitte schwach=rinnig, nahe dem Blatte deutlich=rinnig.  $\S$  4—6'. 4. Jul—Aug. Gräben, Teiche. **9. R. aquaticus L.** Wasser=A.

**Wach:** am Furth. **Rbr:** Brüderbruch. **Peterow:** Grubenhagen. **Küb:** Dreidelstieg bei der Glashütte. **WM:** Prenzlau.

12 { Innere Bthzipfel zedig=herzf, alle gekörnt. Wzbltr u. untere Stg=bltr lanzett, spitz, am Grunde nicht verschmälert u. schief ei= od. herzf; Blattstiel oberseits flach od. durch eine an beiden Rändern hervortretende Rippe breit=rinnig.  $\S$  bis 6'. 4. Jul—Aug. Gräben, Teiche. **10. R. maximus Schreb.** Größter A.

Innere Bthzipfel rundlich=herzf, nur einer bekörnt. Untere Bltr ei=lanzett, flach, zugespigt; Blattstiel oberseits rinnig. Deckbltr umfassend, fast durchwachsen. Traube grün; Quirle genähert.  $\S$  bis 4'. 4. Jul—Aug. Aus Unterösterreich; in Gärten als „Englischer Spinat“ gebaut. **\* 11. R. Paténtia L.** Garten=A.

13 { Die äußern Bthzipfel zurückgeschlagen, innere am Grunde mit einer herabgebogenen Schuppe; die Bthstielen in der Mitte mit 1 Gliede. Bltr pfeil= od. spießf, aderig. Wz gelblich.  $\S$  1—2'. 4. Mai—Aug. Wiesen, Wälder, Sandfelder. **12. R. Acetosa L.** Gemeiner A.

Die äußern Bthzipfel aufrecht, angedrückt, innere ohne Schuppe; die Bthstielen nicht gegliedert. Bltr spießf, lanzett od. lineal. Wz weißlich.  $\S$  4—10". 4. Mai—Aug. Sandfelder u. Tristen als lästiges Unkraut oft ganz roth überziehend. [Sührf, Sührfen.] **13. R. Acetosella L.** Kleiner A.

**398. Polygonum L. Knöterich. (VIII, 1.)**

Bth weißlich od. röthlich. Stg mit häutigen Gelenkscheiden (Nebenbltrn).

1 { Bltr ei=lanzett od. lineal. Bth mit 5—8 Staubf . . . . . 2.  
 Bltr zedig, herzf=pfeilf. Bth mit 8 Staubf, grün od. weiß. 9.

- 2 { Bth alle in den Blattwinkeln zu 1—4 sitzend; Stbf 8; Grf 3, kurz. Scheiden 2spaltig; Bltr elliptisch-lanzett. Stg meist liegend, ästig, Aeste bis zur Spitze beblättert,  $\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ ' l. ☉ Jul—Okt. Wege, Acker. [Unvertreud.] **1. P. aviculare L.** Vogel=R.
- b) Bltr fleischig; Stg aufr: litorale Lk. — Am Seestrand.
- Bth in Aehren, mehr od. weniger gedrungen . . . . . 3.
- 3 { Stg ganz 1fach, mit einer einzigen walzigen Aehre am Ende. Bth bläuroth, mit 8 Staubf u. 3 Grf. Untere Bltr langgestielt. Wz geringelt, schlangenf=gekrümmt. Stg rund u. eben, 1—3' h. 7. Jun—Jul. Feuchte, torfige Wiesen. **2. P. Bistorta L.** Wiesen=R. Ratterwurz.
- Stg ästig, vieljährig. Staubf 5—6. Grf bis zur Hälfte 2spaltig, seltener 3spaltig . . . . . 4.
- 4 { Bltr am Grunde abgerundet, öfters leicht=herzf. 5 Staubf. . . . . 5. Bltr nach dem Blattstiel zugespitzt. 6 Staubf. . . . . 6.
- 5 { Aehre gedrungen, walzig auf tiefgefurchtem Stiele. Bltr länglich-lanzett, etwas lederig. Wz kriechend. Stg 1—3' l. 7. Jun—Aug. Im Wasser u. auf dem Lande. **3. P. amphibium L.** Wechsel=R.
- a) Obere Bltr schwimmend, langgestielt, kahl u. glänzend: natans.  
b) Stg aufrecht; Bltr kurzgestielt, schmaler, fleisshaarig: terrestre.  
c) Stg gestreckt; Bltr schmal, wellig: maritimum Deth. am Meeresstrand.
- Aehre locker, fadenf, ziemlich aufrecht. Bltr lanzett=linear, nach vorn allmählich schmaler. Gelenkscheiden lang=gewimpert. Stg fast fadenf,  $\frac{1}{2}$ —1' h. ☉ Jul—Aug. Feuchte Orte.
- 4. P. minus Huds.** Kleiner R.
- 6 { Aehre gedrungen, länglich-walzig, aufrecht od. nur wenig geneigt; Grf ausgesperret . . . . . 7.
- Aehren locker, fadenf, nickend od. überhangend; Grf aufrecht. 8.
- 7 { Gelenkscheiden äußerst fein= u. kurz=bewimpert. Bthstiele u. meist auch die 3nervigen Klbltr von kleinen Drüsen rauh. Bltr kahl, unterseits behaart, meist mit einem großen schwarzen Fleck. Stg grün, roth od. rothgefleckt, mit sehr verdickten Gelenken,  $\frac{1}{2}$ —3' h. Sehr veränderlich, wie die folgende. ☉ Jul—Sept. Gräben, Ufer. **5. P. lapathifolium L.** Ampferblättriger R.
- b) Bltr unterseits wollig=filzig: incanum Schmidt.
- Gelenkscheiden rauhaarig od. fast kahl, mit langen, starken Wimpern.

Bthstiele u. Nch drüsenlos. Nchbltr kaum nervig. Bltr oft weiß-punktiert; sonst wie v.

**6. P. Persicária L.** Pflirsichblättriger R.

8 { Gelenkscheiden fast kahl, kurz-bewimpert, die obersten fast wimperlos. Bth drüsig=punktiert; Aehren nach unten in blattwinkelständige Bthknäule allmählich übergehend u. daher ungestielt. Samen glanzlos. Pfl von pfefferartig beißendem Geschmack (die Haut röthend), 1—1½' h. ☉ Jul—Sept. Feuchte Orte.

**7. P. Hydrópiper L.** Wasserpfeffer.

Gelenkscheiden rauhschaarig, lang-bewimpert. Bth drüsenlos; Aehren deutlich gestielt. Bltr weniger zugespitzt als vorige. Samen glänzend. Pfl von mildem, nicht scharfem Geschmack, ½—1' h. ☉ Jul—Okt. Feuchte Orte. (P. laxiflorum Weihe.)

**8. P. mite Schrank.** Milder R.

**Grabow:** Herrenwiese. **Güßr:** Primer. **Nstr.** Rakebg; Mustin; Zieten. **Süb:** Burgthor an der Trave.

9 { Stg windend u. rankend. Bth in den Blattwinkeln büschelig, die oberen eine unterbrochene Traube bildend. 1 kurzer Griffel mit 3 Narben. Samen ganz von dem kantigen Nch bedeckt . . . 10.  
Stg aufrecht. Bth in rispens Trauben, endständig. 3 Grf. Samen aus der Bthhülle hervorstehend . . . . . 11.

10 { Nch nach der Bth kantig, die Ranten mit häutigen, vortretenden Flügeln; Bth grün, mit weißen Staub. Samen glänzend. Stg kletternd bis 8' h. ☉ Jul—Sept. Zäune, Hecken.

**9. P. dumetorum L.** Hecken-R.

Nchkanten stumpf-gekielt, ungeflügelt; Bth grün, am Rande weiß, mit violetten od. gelblichen Staub. Samen matt. Stg liegend, ½—3' l. ☉ Jul—Sept. Aecker.

**10. P. Convólulus L.** Windenartiger R.

11 { Bth rosa od. weißlich, jede mit 1 Deckblth, in doldentraubig aufgesetzten Trauben. Staubgf kürzer als die Grf. Same glatt, kantig; Ranten ganzrandig. h 1—2'. ☉ Jul—Aug. Aus Asien; auf Sandboden gebaut. (Fagopyrum esculéntum Mnch.)

\* **11. P. Fagopýrum L.** Buchweizen. Heidkorn.

Bth grün, büschelig, in unterbrochenen, blattlosen, hängenden

Aehren. Staubgf so lang als die Grf. Same rauh, ausgeschweift-gezähnt.  $\text{H } 1\frac{1}{2}$ —3'.  $\odot$  Jul—Sept. Unter dem vorigen als Unkraut.

12. *P. tataricum* L. Tatarischer R.

LXXXIII. Familie. **DAPHNOIDEEN** Vent.  
Seidelbastgewächse.

399. *Daphne* L. Kesselhals, Seidelbast. (VIII, 1.)

Strauch 2—4' h. Bltr nach der Bth erscheinend, lanzett, am Grunde keilf-verschmälert, später über den Bth u. Fr einen Schopf bildend. Bth rosa, meist zu 3 seitenständig, weichhaarig, betäubend-wohlriechend. Beeren erbsengroß, brennendroth; sehr selten Bth weiß u. Beeren gelb.  $\text{A. März—Apr.}$  In Gärten u. verwildert. [Pfefferstrauch.] OFF: cortex Mezerei.

\* † *D. Mezereum* L. Gemeiner R.

Gradow: Park zu Neese. Rehua: Briukow in der Klee; Volkenshäger Holz.  $\text{W: Wald bei Anklam.}$

LXXXIV. Familie. **SANTALACEEN** R. B.  
Santelgewächse.

400. *Thesium* L. Weinblatt. (V, 1.) Bth grün, innen weiß.

Jede Bth außer dem Hauptblatte noch mit 2 kleinen Deckbltrn gestützt. Stg oberwärts traubig od. rispig u. bis zur Spitze mit Bth besetzt. Saum der Bthhülle nach dem Verblühen bis auf die Fr eingerollt u. auf derselben einen Knoten bildend, der kaum  $\frac{1}{2}$  so lang ist als die ovale Fr. Wzstock ausläufertreibend, auf verschiedenen Pfl schmarogend.  $\text{H } \frac{1}{2}$ —1'.  $\text{A. Jun—Jul.}$  Unter Ge-  
sträuch.

1. *T. intermedium* Schrad. Mittleres R.

Wittenburg.  $\text{W: Forst bei Prenzlau; Abhang am Röntop.}$

Jede Bth auf dem gemeinschaftlichen Blatt- u. Bthstiel am Grunde des alleinigen Deckblattes sitzend. Traube 1fach, oben mit bthlosen Bltrn endend; Bth nach dem Blühen an der Spitze eingerollt, 3mal so lang als die ovale, gestielte Fr. Wz kriechend.  $\text{H } 6$ —9".  $\text{A.}$

Mai—Jun. Grasplätze, Waldblößen, auf verschiedenen Pfl ichma-  
rohend. **2. T. ebracteatum Hayn.** Nachtblüthiges L.

**Boizhg:** zw Zahrenstorf u. Bandefow. **Grabow:** Bedentiner Weg; Wanztiger  
Weg. **Rudwist:** Laascher Bräde; Alt-Krenzlin.

### LXXXV. Familie. ELAEAGNEEN R. Br.

#### Delweidengewächse.

#### 401. Hippóphaë L. Seedorn. (XXII, 4.)

Strauch vielästig u. dornig, 3—12' h. Bltr lineal, ganzrandig,  
unterseits silberweiß-schülferig. Bth grünlich-gelb, blattwinkelständig.  
Beeren erbsengroß, gehäuft, rothgelb. 4. Apr—Mai. Seestrand; auch  
in Gärten. [Haffduhrn.]

**H. rhamnoides L.** Weidenblättriger S.

#### 402. Elaeágnus L. Delweide. (IV, 1.)

Strauch ästig, 6—10' h. Bltr lanzett, spitz, ganzrandig, beider-  
seits silberweiß-schülferig. Bth einzeln od. zu 3, außen silberweiß-  
schülferig, innen pomeranzengelb, wohlriechend. Fr süßlich, genießbar.  
4. Mai—Jun. Aus Süddeutschland; in Anpflanzungen.

\* **E. angustifolia L.** Wilder Delbaum.

### LXXXVI. Familie. ARISTOLOCHIEEN Juss.

#### Osterluzeigewächse.

#### 403. Aristolóchia Tourn. Osterluzei. (XX, 5.)

Stg 1fach, aufrecht, 1—2' h. Bltr eif, tief-herzf, kahl. Bth blatt-  
winkelständig, gehäuft, gelblich. Geruch unangenehm. 4. Mai—Jul.  
Hecken, Bäume. **1. A. Clematitis L.** Gemeine O.

Stg kletternd, strauchartig, 15—30' h. Bltr rundlich-herzf, fast  
1' br. Bth einzeln, fast heberf, wie ein Pfeifenkopf gekrümmt, braun-  
grün. 4. Jul—Aug. Aus Nordamerika; an Lauben angepflanzt.

\* **2. A. Siphon Herit.** Großblättrige O.

#### 404. Ásarum Tourn. Haselwurz. (XI, 1.)

Pfl braunhaarig. Stg 2—4" h, an der Spitze mit 2 gestielten,

nierenf., immergrünen Bltrn u. einer kurzgestielten, trüb-braunrothen Bth. W<sub>3</sub> kriechend. A. Mai. Gebüsch, Laubwälder.

**A. europaeum L.** Gemeine H.

**Sagenow:** Redefin. **Sauenbg:** im Fürstengarten.

LXXXVII. Familie. **EMPETREEN** Nutt.  
Krähenbeergewächse.

405. **Empetrum** Tourn. Krähen- od. Rauschbeere.

(XXII, 3.)

Kleiner, 1—1½' l, immergrüner, rasenartig=liegender Strauch. Bltr lineal, am Rande umgerollt. Bth u. Staubgf roth; Narbe 9strahlig. Beere schwarz. A. Mai. Torf- u. Heideboden.

**E. nigrum L.** Schwarze K.

**Büß:** Porstmoor; Moor am schwarzen See bei Schlemmin. **Cribitz:** Sudower Torfmoor. **Dobbertin:** Klosterhaide. **Fischland.** **Goldberg:** Wooster Heide. **Krafow.** **Schw:** zw Neumühl u. Krebsförden; Pampower Torfmoor. **Warnemünde.** **Raßebg:** Zieten. **Süb:** Blankensee; Waldhusen; Wessetoe. **Sauenbg:** Moorwiesen an der Wateniß.

LXXXVIII. Familie. **EUPHORBIACEEN** Juss.  
Wolfsmilchgewächse.

406. **Búxus** Tourn. Buchbaum. (XXI, 4.)

Immergrüner Strauch. Bltr eif., am Stiele bewimpert, leicht in 2 Platten trennbar. Bth gelblich=grün, mit herz=pfeilf Staubb. H 12—16', in Gärten zu Einfassungen nur 1' h. A. März—Apr.

\* **B. sempervirens L.** Immergrüner B.

407. **Euphórbia** L. **Wolfsmilch.** (Tithymalus Scop.)

(XXI, 1.) Bth grünlich od. gelb.

- |   |   |  |    |
|---|---|--|----|
| 1 | { | Bthbltr halbmondf. od. mit 2 Spitzen gehört. Stgbltr ganzrandig, zerstreut . . . . .                       | 2. |
|   |   | Bthbltr rundlich od. quer=oval, ganzrandig. Stgbltr gezackt od. gesägt, höchst selten ganzrandig . . . . . | 5. |
| 2 | { | Dolde 3—5strahlig, die Aeste wiederholt 2spaltig. Samen runzelig, knotig od. grubig . . . . .              | 3. |
|   |   | Dolde vielstrahlig, die Aeste wiederholt 2theilig; Bthdrüsen gelb.   |    |

Samen glatt. Hüllbltr herz-f-rundlich. Bltr genau lineal od. nach dem Grunde ein wenig verschmälert . . . . . 4.

Hüllbltr aus fast herzf Grunde lineal-lanzett, lang-zugespißt. Bltr lineal, etwa 1''' br, aufrecht=abstehend. Samen beförnelt=runzelig. Stg fast nur 1fach, 3—8'' h. ☉ Jun—Okt. Sandfelder, Brachen.

1. **E. exigua** L. Kleine W.

**Dassow:** zw dem Dassower See u. dem Breitling. **Doberan:** nach Rethwisch hin. **Mirow. Penzl:** am Räuberberge. **Poel:** nördliches Ufer. **Rost:** Dietrichshagen am hohen Ufer. **Rüb:** Travemünde. **WW:** nicht selten.

Hüllbltr breit=eif. Bltr breit, verkehrt=eif, in den Blattstiel verschmälert, sehr stumpf, zartlaubig, hellgrün. Kpf auf den Ranten mit 2 schwachgeflügelten Kielen. Same einerseits 2furchig, andererseits grubig=punktiert. ☉ 4—9''. ☉ Jul—Okt. Bebaute Orte.

2. **E. Peplus** L. Garten=W.

Bltr fahl, 1—1½''' br; Astbltr schmaler, fast borstlich, sehr gedrängt. Hüllblth kurz-zugespißt, gelblich, später roth. Die Unterseite der Bltr oft mit einem gelben Brandpilz besetzt, der Stg dann verkümmert u. unfruchtbar. ☉ ½—1'. 4. Mai—Jun. Sandboden; nur im südlichen Mecklenburg vorkommend.

3. **E. Cyparissias** L. Cypressen=W.

Bltr gegen die Spitze hin am Rande rauh, 2—4''' br u. nebst den Astbltrn alle fast gleich breit, auch nach dem Grunde od. nach der Spitze verschmälert, dunkelgrün. Hüllblth gelblich=grün, später grün. ☉ 1—2'. 4. Mai—Aug. Wege, Wiesenränder; fehlt in Mecklenburg-Strelitz.

4. **E. Esula** L. Gemeine W.

Dolde meist 5strahlig; Strahlen 3gabelig mit gabelspaltigen Aestchen. Bltr verkehrt=eif, vorne gesägt. Kpf glatt; Same mit vertieften Punkten. ☉ ½—1'. ☉ Jun—Sept. Bebaute Boden.

5. **E. helioscopia** L. Sonnenwendige W.

Dolde vielstrahlig. Strahlen wie vorige. Bltr sitzend, lanzettlich, ganzrandig od. feingesägt. Kpf mit Warzen besetzt; Same glatt. Bthdrüsen braun=gelb. Stg dick u. hohl, oben buschig=ästig, einer kleinen Weide ähnlich, 2—5' h. 4. Mai—Jun. Wiesen, Ufer.

6. **E. palustris** L. Sumpf=W.

**Friedland:** am Sandgraben. **Grabow:** Eldewiesen bei Kl. Laasch. **Rost:** Martgrafensheide; Schnatermann. **Lauenbg:** Horster Damm. **WP:** Peenewiesen bei Binnow (Anklam).

**408. Mercurialis L. Bingelkraut. (XXII, 8.)**

Stg 1fach, mit kriechender Wz,  $\frac{1}{2}$ —1' h. Bltr ei-länglich, feinhaarig=rauh, am Rande drüsig=gefägt, gegenständig. Bth grünlich, weibliche langgestielt. Kpf borstig. Z. Apr—Mai. Gebüsch, Wälder.

**1. M. perennis L. Ausdauerndes B.**

Büg: Voittiner Gehege; Schlemminer Holz. Grab: Reeser Park. Ludwigsf: im Park. Nst: Schloßkoppel; Bürgerhorst. Schw: Schelfwerder; Warnitzer Holz. NP: häufig. WM: Voikenburg; Straßburg.

Stg ästig, mit faseriger Wz,  $\frac{3}{4}$ —1 $\frac{1}{2}$ ' h. Bltr ei-lanzett, glatt, am Rande gewimpert, hellgrün. Weibl Bth fast sitzend; sonst w. v.   
 ○ Jun—Okt. Bebaute Orte, Schutt; häufiger in Gärten.

**2. M. annua L. Jähriges B.**

Gürt: Schüßengarten. Süb: Holsteinthor; Mühlethor; Kahlhorst. NP: Greißwald; Boltshagen bei Wolgast. WM: Prenzlau.

**LXXXIX. Familie. URTICEEN Juss.****Nesselgewächse.****409. Urtica Tourn. Nessel. (XXI, 4.) Bth grünlich.**

Rispe kürzer als der Blattstiel; Bth 1häufig. Bltr eif, spitz, hellgrün, 5nervig. H  $\frac{1}{2}$ —1'. ○ Jul—Sept. Bebaute Boden, Schutt.

[Girrenettel.]

**1. U. urens L. Brennende N.**

Rispe länger als der Bthstiel; Bth 2häufig. Bltr länglich=herzf, zugespitzt, dunkelgrün. H 2—6'. Z. Jul—Sept. Gebüsch, Zäune.

[Dunnernettel.]

**2. U. dioica L. Zweihäufige N.****410. Parietaria Tourn. Glaskraut.**

(IV, 1. od. XXIII, 1.)

Stg aufrecht, fast 1fach, 1—3' h. Bltr länglich=eif, am Grunde u. der Spitze zugespitzt, ganzrandig, durchscheinend=punktiert, kurzhaarig, glasartig glänzend, bis  $2\frac{1}{2}$ " l u.  $1\frac{1}{4}$ " br. Hüllen 1—3blättrig. Bthhülle glockenf, so lang als die Staubgf. Die einwärtsgekrümmten Staubf schnellen zurück bei nur schwacher Berührung der grünl Bthhülle. Z. Jul—Okt. Mauern, Zäune, Schutt. (P. officinalis L.) [Dag un Nacht.]

**P. erecta M. u. K. Aufrechtes G.**

Malchin. Parchim. Penzlin. Rost: im Klostersgarten. Wismar: Reiserbahn. Süb: St. Lorenzkirchhof; Reiserbahn. NP: Greißwalder Stadtmauer.

**411. Cǎnnabis Tourn. Hanf.** (XXII, 5.)

Bltr gefingert, gestielt; Bltch 5—9, schmal-lanzett, spit-gefüg. Bth 2häufig. Männliche Pfl schwächer u. blasser. H 2—5'. ☉ Jul—Aug. Aus Ostindien; gebaut u. verwildert. OFF: semen Cannabis. \* **C. sativa L.** Gemeiner H.

**412. Húmulus L. Hopfen.** (XXII, 5.)

Stg (links) windend, bis 50' h. Bltr 3—5lappig, am Grunde herzf, grob-gefüg, rauh. Bth 2häufig: männliche gelblich, in Rispen, weibliche grünlich, in rundlichen Aehren. 4 Jul—Aug. Zäune, Gebüsch, Ufer. OFF: glandulae et strobuli Lupuli.

**H. Lúpulus L.** Gemeiner H.

**413. Morus Tourn. Maulbeerbaum.** (XXII, 5.)

Narben u. Rand der Bthhülle fahl; weibl Aehren so lang als ihr Stiel. Bltr herz-eif, am Grunde ungleich, beiderseits glänzend, fahl. Fr saftig, weiß, bisweilen röthlich, süß. Baum 15—20' h. p Mai. Aus China; angepflanzt zur Seidenzucht.

\* **M. alba L.** Weißer M.

Narben u. Rand der Bthhülle rauhhaarig; weibl Aehren viel länger als ihr Stiel, fast sitzend. Bltr kurz-weichhaarig, rauh. Fr violett-schwarz, weinsäuerlich. Baum 20—36' h. p Mai. Aus Mittelasien; angepflanzt.

\* **M. nigra L.** Schwarzer M.

**414. Ulmus L. Ulme, Rüster.** (V, 2.)

Frknoten u. Fr am Rande fahl. Bth in einem dichten Büschel, fast sitzend. Staubb 4—5, dunkelviolet. Bltr eif, doppelt-gefüg, am Grunde ungleich, die eine Seite viel tiefer an dem Blattstiel heruntergehend. Aeste fast rechtwinkelig abstehend. Baum 40—100' h. p März—Apr. Wälder. **1. U. campéstris L.** Feld-U.

b) Pfl strauchartig; Rinde der Aeste korkartig-gefügelt; Staubb braun-violet: suberosa Ehrh.

Frknoten u. Fr am Rande zottig-gewimpert. Bth in Dolden, hängend, langgestielt. Staubb 6—8, weißlich. Blattstiel kürzer als bei der vorigen. p März—Apr. Wälder; oft angepflanzt.

**2. U. effúsa Willd.** Langgestielte U.

415. *Plátanus* L. *Platan.* (XXI, 5.)

- Bltr klappig od. 5eckig, unterseits flaumig, mit braunrothen Stielen.  
 ♀ Apr—Mai. Aus Nordamerika; zur Zierde angepflanzt.  
 \* 1. *P. occidentális* L. Gemeine P.  
 Bltr tief=klappig, jung unterseits flaumig=filzig, mit grünen Stielen.  
 ♀ Apr—Mai. Aus dem Orient; angepflanzt.  
 \* 2. *P. orientális* L. Orientalische P.

XC. Familie. **JUGLANDEEN** DC. *Walnußgewächse.*416. *Júglans* L. *Walnußbaum.* (XXI, 5.)

- Bltr unpaarig=gefiedert, mit 7 od. 9 ovalen, etwas gesägten Bltch.  
 Blth 1häufig. Fr kugelig. Baum 40—80' h. ♀ Mai. Aus Persien  
 nach Italien, von da nach Deutschland als „Wälscher Nußbaum“  
 (Walnußbaum); in verschiedenen Spielarten gebaut. OFF: folia  
 Juglandis.  
 \* 1. *régia* L. Gemeiner W.

XCI. Familie. **CUPULIFEREN** Rich. *Näpfschenfrüchtlergewächse.*417. *Fagus* Tourn. *Buche.* (XXI, 5.)

- Bltr elliptisch=eif, undeutlich=gezähnt, jung am Rande zottig=  
 gewimpert. Männl Käzchen 3—4, langgestielt, hängend, weibl 1,  
 kurzgestielt, aufrecht, aus derselben Knospe. Baum 80—100' hoch.  
 ♀ Mai. Waldungen. *F. silvática* L. Roth-B., Mai-B.  
 b) Bltr dunkelblutroth: *sanguinea*. *Blutbuche.*

418. *Castánea* Tourn. *Kastanie.* (XXI, 5.)

- Bltr breit, längl=sanzett, zugespitzt, stachelspitzig=grobgesägt, etwas  
 lederig, kahl, selten unterseits behaart. Nüsse dunkelbraun, breit=eif,  
 spitz, 2—3 in einer stacheligen Hülle. H 10—30'. ♀ Juni. Aus  
 Süddeutschland; angepflanzt. \* *C. vulgáris* Lmk. Eßbare K.

419. *Quercus* L. **Giche.** (XXI, 5.)

Blthstiel so lang als der Blattstiel od. kürzer,  $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$ " l. Bltr bleibend, wellend, am Grunde ausgerandet od. in den Blattstiel vorgezogen, kahl,  $1\frac{1}{2}$ mal so lang als br. Weibl Blth u. die 2—5 Früchte fast sitzend. ♀ bis 140'. † Mai. Angepflanzt. (*Q. Robur* L.)  
OFF: cortex et glandes Quercus.

1. *Q. sessiliflora* Sm. Trauben=Q. Winter=Q.

Blthstiel vielmal länger als der Blattstiel, etwa 1" l. Bltr im Herbst abfallend, am Grunde tief=ausgerandet, beiderseits meist kahl, kurzgestielt od. fast sitzend. Weibl Blth u. die meist einzelne Fr langgestielt. Blüht u. belaubt sich etwa 8—14 Tage früher als vorige u. ist viel häufiger, auch höher. † Mai. Wälder. (*Q. Robur* L. spec. plant.) OFF: cortex et glandes Quercus.

2. *Q. pedunculata* Ehrh. Stiel=Q. Sommer=Q.420. *Corylus* Tourn. **Hafelstrauch.** (XXI, 5.)

Fruchthülle glockig, an der Spitze offen, zerschligt=gezähnt. Samenhaut braun. Bltr rundlich=herzf, zugespitzt, ungleich=gezähnt, am Grunde des Stiels mit 2 längl, stumpfen Nebenbltrn. Weibl Blth in kleinen Knospen mit hervorragenden rothen Narben. ♀ 10—20'. † Febr—März. Wälder, Gebüsch.

1. *C. Avellána* L. Gemeiner H.

Frhülle röhrig=walzig, an der Spitze verengt, grob=gezähnt, die Nuß einhüllend. Samenhaut braunroth od. weiß. Bltr größer; sonst w. v. Nuß Südeuropa; angepflanzt.

\* 2. *C. tubulosa* L. Lombardischer H. Lambertsnuß.421. *Carpinus* L. **Hain= od. Weißbuche.** (XXI, 5.)

Bltr eif=länglich, zugespitzt, faltig, doppelt=gesägt. Deckblth des Fruchtkäfigchens 3theilig, der Mittellappen lanzett, ungefähr  $1\frac{1}{2}$ " l. Stamm mehr od. weniger kantig, 38—40' h. † Mai. Laubwälder; zu Lauben u. Hecken angepflanzt.

*C. Bétulus* L. Gemeine H.

XCII. Familie. **SALICINEEN** Rich. Weiden-  
gewächse.

422. **Salix Tourn. Weide.** (XXII, 2.)

- 1 { Schuppen der Rätzchen 1farbig, gelblich-grün . . . . . 2.  
 Schuppen der Rätzch nach oben braun od. schwärzlich . . . . . 7.  
 2 { Schuppen der weiblichen Rätzch vor der Fruchtreife abfallend. Staubf  
 2—10. Drüsen am Grunde der Stbf u. Stbw 2; Narben dicklich. 3.  
 Schuppen der weibl Rätzch kahl; vor dem Abfall der Rätzch nicht  
 abfallend. Grf fast fehlend; Nb gespalten, mit wagerecht-auseinander-  
 tretenden Lappen; Kpfstiel 2—3mal so lang als die Drüse; Stbf 3.  
 Bltr lanzett od. länglich, spitz, gesägt, ganz kahl. Meist strauchig,  
 mit schlanken, brüchigen Zweigen. † Apr—Mai. Ufer, Gräben.

1. **S. amygdalina L.** Mandelblättrige W.

a) Bltr unterseits bläulich-grün: discolor K.

b) Bltr unterseits grasgrün: (triandra L.) cóncolor K.

- 3 { 2, selten 1 Staubf hinter jeder Schuppe. Bltr lanzett, zugespitzt,  
 gesägt, kahl od. seidenhaarig; Blattstiel nahe der Blattfläche mit 1—  
 4 Drüsen od. drüsenlos . . . . . 4.  
 3—10 Staubf. Bltr dicht-kleingesägt, stets kahl; Blattstiel mit  
 5—12 Drüsen . . . . . 6.

- 4 { 1 Staubf hinter jeder Schuppe. Kpf fast sitzend. Neste schlant  
 herabhängend. Bltr lineal-lanzett, kahl, unterseits graugrün; Nebenbltr  
 schief-lanzett, zurückgekrümmt od. nur durch 2 Drüsen ersetzt. †  
 Apr—Mai. Aus dem Orient; angepflanzt auf Friedhöfen als Sinn-  
 bild der Trauer; „wie lang herabwallendes Haar sinken die Zweige,  
 wie niederrinnende Thränen die Bltr hinab“.

\* 2. **S. babylonica L.** Trauer-W.

2 Staubf. Kpf gestielt. Neste mehr od. weniger aufrecht. Bltr  
 lanzett . . . . . 5.

- 5 { Bltr beiderseits seidenhaarig, besonders unterseits weiß-seidenhaarig,  
 2—3" l u. 4—5" br; Nebenbltr lanzett, auch fehlend. Kpfstiel  
 kaum so lang als die kurze Drüse; Narbe ausgerandet. Neste offen,  
 nicht brüchig. Als Baum 60—70' h. † Apr—Mai. Wege, Gräben.  
 [Kroppwied.]

3. **S. alba L.** Weiße W.

5 } b) Neste dottergelb od. mennigroth, auch graubräunlich, schwächer u. oft hängend, zähe: vitellina L. Goldweide. [Gählwied.]

Bltr kahl, mit stärkern, einwärtsgekrümmten Sägezähnen, 4—5" l u.  $\frac{1}{2}$ —1" br; Nebenbltr halb=herzf. Rpsstiel 3—4mal so lang als die Drüse. Nb 2spaltig. Neste mehr ausgebreitet u. leicht zerbrechlich. Wie vorige. [Sprockwied.] OFF: cortex Salicis.

#### 4. S. fragilis L. Bruch=W.

b) Jüngere Bltr dünn-seidenhaarig; Neste offen, zähe: Russeliana Sm. (fragilis-alba Wim.)

6 } Bltr ei-elliptisch od. ei-lanzett, zugespitzt, den Lorbeerbltrn ähnlich, 3—4" l u.  $1\frac{1}{2}$ " br; Nebenbltr eif-länglich, gleichseitig, gerade, oft auch fehlend. Staubf meist 5 hinter jeder Schuppe. Rpsstiel doppelt so lang als die Drüse; Nb 2spaltig. Baum 15—20' h. ♀ Mai—Jun. Feuchte Wälder, Ufer. [Bitterwied; Blankwied.] OFF: cortex Salicis.

#### 5. S. pentandra L. Fünfmännige W.

Bltr länglich-lanzett, lang-zugespitzt, schmaler, 4" l u.  $\frac{3}{4}$ —1" br; Nebenbltr halbherzf, schief. Stbf 3—5. Rpsstiel später 3—4mal so lang als die Drüse; Nb ausgerandet. Mai. Sonst w. v. (S. pentandra-fragilis Wim.)

#### 6. S. cuspidata Schulz. Zugespitzte W.

b) Staubgf u. Schuppen der männlichen Käsch rückwärts-gekehrt: Meyeriana Willd.

7 } Staubbeutel roth, nach dem Verstäuben schwarz. Die beiden Staubf u. Staubb meist in ein Staubgefäß verwachsen. Rps sitzend, eif, filzig. Bltr kahl, sehr kurzgestielt, lanzett, vorn breiter, scharf gefägt, flach, sehr bitter. Nebenbltr fehlen. Strauch od. Baum mit langen, dünnen Zweigen. Neste roth od. gelblich; innere Rinde im Sommer citrongelb. ♀ April. Ufer, feuchte Stellen.

#### 7. S. purpurea L. Purpur=W.

b) Käsch länger als 1" u. dick: Lambertiana Sm.

c) Neste aufr, wenig abstehend. Bltr verkehrt-eif-lanzettl: Holix L.

Staubbeutel nach dem Verstäuben gelb, selten gelbbraun. Innere Rinde im Sommer u. Herbst gelb od. grünlich . . . . . 8.

8 } Rps sitzend od. kurzgestielt, das Stielch höchstens so lang als die Drüse. Käsch sitzend . . . . . 9.

Rps gestielt, das Stielch 2—6mal so lang als die Drüse. Narbe 2spaltig od. ausgerandet. Käsch sitzend, zuletzt meist kurzgestielt. 11.

Innere Rinde der meist bläulichweiß-bereiften Zweige im Sommer u. Herbst citrongelb. Bltr kahl, drüsig=gesägt, freudiggrün, glänzend, lineal=lanzett, lang=zugespißt. Neste lang, ruthenf, dunkelblutroth, die jüngeren gelblich u. kahl. Kpf kahl, ei=kegelf. Narbe länglich.

9 } H 12—16'. k April. Ufer, Anlagen.

8. *S. acutifolia* Willd. Spitzblättrige W.

Boitzbg. Büß: Landstraße bei Wolken; Eisenbahndamm bei der Nebelbrücke. Grabow: Zirzow. Grebismühlen: Hamberge. Güstr: Eisenbahndamm. Hagenow: auf dem Hagen. Rüst. Rügen: Sagarde u. Bobbiner Kirchhof.

Innere Rinde grünlich. Bltr unterseits filzig od. seidenhaarig, ganz= od. wellenrandig, bis  $\frac{1}{2}$ ' L. Kpf filzig. Höhere Sträucher od. Bäume . . . . . 10.

10 } Kpf sitzend od. nur sehr kurz gestielt. Grf verlängert. Narbe ungetheilt, fädlich. Bltr ganzrandig od. etwas ausgeschweift, unterseits stark seidenhaarig glänzend, 4—6" l u. 4—6" br. Nebenbltr lanzett= lineal, kürzer als der Blattstiel. Haare der schwarzbraunen Schuppen silberweiß. Strauch 10—15' h. k April. Ufer. [Elfwied.]

9. *S. viminalis* L. Korb=W.

Kpf gestielt, Stiel so lang als die Drüse; Grf kürzer od. so lang als die fadenf, oft 2theil Nb. Bltr am Rande etwas wellig, unterseits seidig=filzig, 3—4" l u. 1—1 $\frac{1}{2}$ " br; Nebenbltr nieren=halbherzf, zugespißt. k April. Feuchte Orte. (*S. acuminata* Koch. *S. viminalis* Caprea Wim.)

10. *S. Smithiana* Willd. Smith's W.

Nbr: zw Tollense u. Pieps. Nehna: bei der Stadt u. bei Wölschendorf. Wismar. Rüg: Schmachter See bei Binz.

11 } Die ausgewachsenen Bltr unterseits filzig od. filzig=rauhhaarig, glanzlos. Käsch sitzend. Kpf filzig. Grf sehr kurz . . . . . 12.

Bltr unterseits silberweiß=seidig od. angeedrückt=zottig=seidig, später fast lahl, ganzrandig od. entfernt=drüsig=gezähnel. Käsch kurzgestielt. Kpfstiel 2—3mal so lang als die Drüse . . . . . 15.

12 } Bltr mit gerader Spitze, eben, oberseits weichhaarig, graugrün. Knospen u. Nestchen grauhhaarig . . . . . 13.

Bltr an der Spitze zurückgekrümmt=schief, unterseits bläulich=grün, mit hervortretendem Adernetz. Nebenbltr nierenf. Knospen u. meist auch die Nestchen kahl . . . . . 14.

- 13 } Bltr elliptisch= od. lanzett-verkehrteif, kurz-zugespißt, wellig-gefägt, 2—3" l; Nebenbltr nierenf, gezähnt. Kpffstiel 4mal so lang als die Drüse. Bar: mit weißgefleckten Bltrn. Strauch 6—12' h. † April. Feuchte Orte, Wiesen, Waldränder. (*S. aquatica* Sm.) [Brookwied.]

11. *S. cinérea* L. Graue W.

Bltr lanzett, nach vorn verschmälert u. geschärft-gezähnt; Nebenbltr halbeif, stumpf. Kpffstiel 2—3mal so lang als die Drüse. Sonst w. v.

12. *S. holosericea* Willd. Sammtige W.

Nbr: zw Tolense u. Dieps. Reustadt: zw Granzin u. Stolpe in einer Sandgrube.

- 14 } Bltr flach, eif od. elliptisch, schwach-wellig-gekerbt, oberseits kahl, 2—4" l u. 1—2" br. Kpffstiel 4—6mal so lang als die Drüse; Nbr 2spaltig. Strauch od. bis 50' hoher Baum. † März—Apr. Wälder, Gräben, Ufer. [Palmwied.]

13. *S. Capréa* L. Saal-W.

Bltr runzelig, verkehrteif, wellig-gefägt, oberseits weichhaarig, 1—2" l u.  $\frac{1}{2}$ —1" br; Nebenbltr nierenf, groß, gezähnt. Kpffstiel 3—4mal so lang als die Drüse; Nbr ausgerandet. Strauch sehr ästig, Aeste spreizend, dünn, braun-glänzend, am Ende weiß-behaart, 2—6' h. † Apr—Mai. Sumpfige Wiesen, Torfbrüche.

14. *S. aurita* L. Gedörte W.

- 15 } Bltr unterseits runzelig-aderig, angedrückt-zottig-seidig, zuletzt kahl, 1" l u. 7" br; Nebenbltr halbeif. Kpf filzig; Nbr ausgerandet. Stbb gelblich-roth, nach dem Verstäuben schwärzlich. Strauch 2—5' h. † Apr—Mai. Torf- u. Moorwiesen. (*S. aurito-repens* Wimm.)

15. *S. ambigua* Ehrh. Zweifelhafte W.

Bltr am Rande etwas umgebogen, oberseits glänzend, unterseits dicht-seidenglänzend-filzig, silbergrau od. weiß. Nebenbltr lanzett. Kpf filzig od. kahl. Narbe 2spaltig. Staub gelblich. Strauch liegend od. aufsteigend,  $\frac{1}{2}$ —2' l. † April. Moore u. Sümpfe.

16. *S. repens* L. Kriechende W.

a) Bltr lanzettf,  $\frac{1}{2}$ —1" l. Kpf filzig. Narbe lang: *repens* L.

b) Bltr lineal-lanzett, 2—3" l. Kpf filzig od. kahl. Narbe lang: *angustifolia* Wulf.

c) Bltr lineal-lanzett, 1—1 $\frac{1}{2}$ " l. Kpf filzig od. kahl. Narbe kurz: *rosmarinifolia* L.

d) Bltr oval od. elliptisch,  $\frac{1}{2}$ —1" l, oberseits dünn-seidenhaarig, grau-grün, unterseits stark silberglänzend. Kpf filzig. Narbe kurz: *argentea* Sm. (*arenaria* L.)

e) Bltr oval-lanzettlich, kurz zugespißt, 1" l, oberseits kahl. Kpf filzig od. kahl. Narbe kurz: *fusca* Sm.

423. *Pópulus Tourn. Pappel.* (XXII, 7.)

- 1 { Staubgefäße 8 hinter jeder Schuppe; Schuppen wimperhaarig.  
 Jüngere Zweige od. wurzelständige Triebe filzig od. kurzhaarig 2.  
 Stbf 12—20; Rätzschuppen kahl. Jüngere Zweige u. wurzel-  
 ständige Triebe kahl. Knospen kahl u. wohlriechend . . . 4.
- 2 { Bltr fast kreisrund, gezähnt, beiderseits kahl, die der jungen  
 Triebe eif u. kurzhaarig; Blattstiel zugedrückt, schlant, das Blatt  
 etwas steif (daher die zitternde Bewegung des Blattes bei jedem  
 Lüftchen). Rätzschuppen fingerig=eingeschnitten; Stbb u. Nb roth.  
 Knospen klebrig. H 50—80'. P März—Apr. Wälder u. Wege,  
 sandliebend. [Bewer=Neusch.] **1. P. tremula L.** Zitter=P.  
 b) Bltr beiderseits angebrückt-wellig, später kahl: villósa Lang.
- 3 { Bltr rundlich=eif, winkelig-gezähnt, unterseits filzig. Rätzschuppen  
 gefeibt od. gespalten. Narbe gelblich. Knospen nicht klebrig . 3.  
 Bltr unterseits nebst den Zweigen schneeweiß=filzig, die Bltr an  
 den Endzweigen herz=flappig. Rätzschuppen längl=lanzett, an der  
 Spitze gefeibt. Nb kreuzf. Baum mit aschgrauer Rinde u. silber=  
 weiß glänzender Laubkrone, 60—80' h. P März—Apr. Angepflanzt.  
 \* **2. P. alba L.** Silber=P.
- Bltr unterseits nebst den Zweigen dünn=graufilzig, die an den  
 Enden herz=eif, ungetheilt. Rätzschuppen tief=geschlitt. Sonst wie  
 vorige. (P. alba-tremula Wim.)
- 3. P. canescens Sm.** Graue P.
- 4 { Bltr rautenf, am Rande kahl, meist breiter als lang od. so lang  
 als breit, 2—2½". Baum mit aufrechten Nesten kegelf; 80—100'  
 h; der weibliche kommt außer in Gärten nicht vor. P März—Apr.  
 Als Alleebaum häufig angepflanzt, mit seinen langen Wurzeln den  
 Boden weit umher ausjaugend.  
 \* **4. P. pyramidális Roz.** Italienische P.
- Bltr 3eckig=eif od. eif, am Grunde abgestutzt, länger als breit 5.
- 5 { Bltr am Rande kahl, am Grunde gesägt. Staubb dunkelroth,  
 weibl Rätzsch gelb=grün. Baum mit abstehenden Nesten, 60—80' h.  
 P April. Ufer, Wege. [Fuhl=Neusch.] **5. P. nigra L.** Schwarz=P.  
 Bltr am Rande weichhaarig, am Grunde fast ganzrandig. Weibl

5 } Rätzch bis 6" l, mit den fast kugelfr perlschnurförmig. Baum kleiner. ♀ April. Aus Nordamerika; als Zierbaum angepflanzt.

\* 6. *P. monilifera* Ait. Rosenkranz=β.

Bltr kahl, unterseits weißlich od. braun=gelb, stark=netzaderig, oberseits glänzend dunkelgrün, eif, zugespitzt, angedrückt=gesägt. Knospen harzig, balsamisch duftend. ♀ April. Aus Nordamerika; angepflanzt.

\* 7. *P. balsamifera* L. Balsam=β.

### XCIH. Familie. **BETULINEEN** Rich. **Birken.**

#### 424. *Bétula* Tourn. **Birke.** (XXI, 5.)

1 { Bltr mit ästigen Adern, nicht augenfällig netz=aderig, zugespitzt, doppelt=gesägt. Rätzch meist langgestielt u. hängend. Rinde weiß. 2.

Bltr unterseits dicht=netz=aderig, klein, rundlich=eif, spitz=gekerrbt, beiderseits kahl, ½" l. Rätzch sehr kurzgestielt, aufrecht. Ältere Rinde braun. Strauch 2—5' h. ♀ Apr—Mai. Torfbrüche, Bäche. (*B. fruticosa* Auct.)

#### 1. *B. humilis* Schrk. Niedrige β.

Goldberg: zw Wamelow u. Runow. ♂r: Tollenjewiesen. Sülz: Recknißwiesen.

♂β: Peenewiesen bei Anklam.

2 { Bltr rautenf=3eckig, lang=zugespitzt, dünn, oberseits (wenigstens die alten) mit weißen Wachs punkten bestreut. Zweige von Warzen mehr od. weniger rauh. Same sehr breit geflügelt. Baum bis 60' h. ♀ Apr—Mai. Wälder. (*B. verrucosa* Ehrh.)

#### 2. *B. alba* L. Weiße β.

b) Zweige hängend. Bltr länger u. schmaler, meist rautenf: *péndula* Hoffm. Trauerbirke.

c) Bltr 3eckig, eingeschnitten-gelappt: *laciniata* Wahlb.

Bltr eirund od. rautenf, zuweilen etwas herzf, schwach behaart, zuletzt fast kahl, beim Ausschlagen stark klebrig u. wohlriechend. Samen verkehrt=eif. Nester stets aufrecht=abstehend, steifer, jung behaart; Baum niedriger. ♀ Apr—Mai. Wiesen, Moore.

#### 3. *B. pubescens* Ehrh. Weichhaarige β.

b) Bltr eif=elliptisch od. rautenf, in der Mitte am breitesten, sammt den Zweigen fein sammtig od. kahl: *odorata* Bechst. Raubbirke.

425. *Alnus Tourn. Crse.* (XXI, 4.)

- 1 { Bltr unterseits weichhaarig od. etwas zottig, doppelt-gesägt. Rinde grau. Frucht sehr glatt . . . . . 2.  
Bltr kahl, nur unterseits an den Aderwinkeln bärtig, rundlich, sehr stumpf, ausgeschweift-gesägt, jung klebrig. Das frisch gehauene Holz roth. Baum bis 80' h, jung mit grau-brauner, hellgesprenkelter Rinde. ♀ März—Apr. Feuchte Wälder, Ufer. [Gler.]

1. *A. glutinosa* Gaertn. Gemeine E.

- 2 { Bltr unterseits grau, glatt, eif, spiß. Rinde fast glatt, glänzend silbergrau. Holz weiß. Baum 15—60' h, auch höher u. stärker als voriger. ♀ Febr—März. Sumpfige Flußufer; bei uns angepflanzt zu Forstbeständen. \* 2. *A. incana* DC. Graue E.

Bltr beiderseits grasgrün, rundlich od. verkehrt-eif, doppelt-gesägt-gekerbt. Rinde grau-braun. Großstrauch. ♀ März—Apr. Feuchte Orte; in Gebüsch angepflanzt.

\* 3. *A. pubescens* Tausch. Weichhaarige E.

XCIV. Familie. **MYRICEEN** Rich. Gagelgewächse.

426. *Myrica L. Gale.* (XXII, 4.)

Harzig duftender, 2—4' hoher Strauch, mit ausgepreizten, dunkelbraunen Zweigen. Bltr lanzett, vorn etwas gesägt, fleischig, unterseits filzig. Röhren den Bltrn vorlaufend, männl  $\frac{1}{2}$ " l, weibl halb so lang. Fr unterwärts mit harzigen Körnern besetzt. ♀ Mai. Torf- u. Heidemoore.

*M. Gale L.* Gemeiner E.

Fischland. Rednikwiesen. Zw Ribnik u. dem Breiting in großer Menge. Wittenburg: am See bei Döbberßen. Lüß: Schellbruch; Himmelsdorfer See. Lauendg: Moor unter Rothenhaus. RP: Peenewiesen bei Anklam; Rednikwiesen; Zingst; Darß; Barth. Rüg: Mönchgut; Bergen.

XCV. Familie. **CONIFEREN** Juss. Zapfenfrüchtler.

427. *Taxus Tourn. Gibe.* (XXII, 5.)

Immergrüner Strauch od. Baum, bis 30' h, mit zerstreuten

Nesten u. Zreihigen, flachen, spizen, oberseits glänzend dunkelgrünen, unterseits matt gelblich=grünen Nadeln. Männl Bth bilden kleine, achselständige, gelbe Käzch, weibl (nackte, von Schuppen umringte Eier) einzeln an der unteren Seite der Zweige. Scheinbeere roth. ♀ März—Apr. In Lustgärten zu Lauben u. Hecken angepflanzt.

**T. baccata** L. Gemeine E.

**Kostbarer** Heide. **WP:** Darf. **Küg:** in der Stubnig.

#### 428. *Juniperus* L. Wachholder. (XXII, 5.)

1 { Bltr nadelf, flach, stechend=spiz, lineal=pfriemensf. Aufr Strauch od. Baum bis 20' h. ♀ Apr—Mai. Hügel u. Wälder. [Knirf. Genbeernstruht.] OFF: baccae Juniperi.

1. **J. communis** L. Gemeiner W.

Bltr schuppenförmig (wenigstens an den jungen Zweigen) . 2.

2 { Bltr gegenständig, 4reihig, dachziegelf, rautenf, auf dem Rücken mit einem längl Eindruck, unangenehm u. stark harzig riechend. Beeren blau bereift. Strauch od. Baum bis 30' h. ♀ Apr—Mai. Aus Süddeutschland; angepflanzt. OFF: herba Sabinæ.

\* 2. **J. Sabina** L. Sadebaum.

Bltr 3quirlig, 3—6reihig=dachziegelf, verlängern sich vom zweiten Jahre an zu kurzen, später abstehenden, spizen, oberseits bläulich=weißen Nadeln. Stark, aber nicht unangenehm harzig riechend. Strauch od. Baum bis 30' h. ♀ Mai. Aus Nordamerika; häufig zur Zierde angepflanzt.

\* 3. **J. virginiana** L. Amerikanische Ceder.

#### 429. *Thuja* L. Lebensbaum. (XXII, 5.)

{ Neste fast wagerecht abstehend. Bltr 4zeilig=dachig, ei-rautenf, auf der Mitte des Rückens mit einem Höcker. Zapfen verkehrt=eif, die inneren Schuppen unter der Spitze höckerig. H 20—80'. ♀ April. Aus Nordamerika; angepflanzt.

\* 1. **T. occidentalis** L. Abendländischer L.

{ Neste aufrecht. Bltr am Rücken mit einer Mittelfurche. Zapfen elliptisch, die inneren Schuppen unter der Spitze stachelspizig. ♀ Apr—Mai. Aus China; in Anlagen.

\* 2. **T. orientalis** L. Morgenländischer L.

430. *Pinus* L. **Fichte, Kiefer, Tanne.** (XXI, 2.)

- 1 { Bltr einzeln aus einem Punkte, steif; Abfall derselben alle 10—  
12 Jahre. Zapfen walzig, 4—6" l, schon im ersten Jahre reifend. 2.  
Bltr zu 2, 3, 5 od. büschelig . . . . . 3.

2 { Bltr kammf=2reihig, an der Spitze ausgerandet, unterseits mit  
2 weißen Längslinien. Zapfen aufrecht, mit abgerundet=stumpfen,  
angedrückten Schuppen. Die höchste u. stärkste deutsche Tanne, bis  
180' h, mit hellgrauer, meist glatter Rinde u. bläulich-grüner Krone.  
♣ Mai—Jun. Bei uns angepflanzt. (*Abies alba* Mill. *Abies*  
*pectinata* DC.) \* 1. **P. *Picea* L.** Weißtanne. Edeltanne.

Bltr zugedrückt, fast 4kantig, stachelspizig, zerstreut od. 2reihig.  
Zapfen hängend, mit ausgebissen-gezähnelten Schuppen. Baum mit  
röthlich-brauner, schuppiger Rinde, bis 150' h. ♣ Mai. Bei uns  
angepflanzt. (*Picea vulgaris* Lk. *Abies excelsa* DC.)

\* 2. **P. *Abies* L.** Fichte, Roth= od. Schwarztanne.

- 3 { Bltr zu 2 aus einem Punkt, steif; Abfall alle 3—4 Jahre. 4.  
Bltr zu 5 od. büschelig, dünn u. schlaff . . . . . 5.

4 { Stamm gerade, schlank. Bltr lauchgrün. Zapfen glanzlos, die  
diesjährigen auf einem hakenf Stiele zurückgekrümmt; die Schuppen  
durch einen fast 4seitigen Buckel verdickt. Reifezeit erst gegen Ende  
des folgenden Jahres; Oeffnen u. Samenausschüttung erfolgt darauf  
im folgenden Frühlinge. Baum 100—120' h, mit endlich gewölbter  
Krone u. bloßen End-, feinen Seitenknospen. ♣ Mai—Jun. Die  
meisten u. größten Wälder Norddeutschlands bildend.

3. **P. *silvestris* L.** Kiefer, Föhre.

Stamm bald von der Wz aus in liegende Aeste getheilt, seltener  
aufrecht. Bltr grasgrün. Zapfen glänzend, aufrecht. ♣ 20—30'. ♣  
Jun—Jul. Bei uns in Anlagen.

\* 4. **P. *Mughus* Scop.** Zwergkiefer, Knieholz.

- 5 { Bltr meist zu 5 büschelig, bleibend, 4kantig, am Rande fein-ge-  
zähnt, 3—4" l. Zapfen walzig, hängend, länger als die Bltr.  
Schöner Baum, bis 60' h, mit bogenf, in die Höhe gerichteten  
langen, dünnen Aesten u. glatter Rinde. ♣ Mai—Jun. Aus Nord-  
amerika; angepflanzt. \* 5. **P. *Strobus* L.** Weymouthskiefer.

Bltr zu 15—30 in Büscheln (an jungen Trieben auch einzeln),

flach, etwas gerinnt, 1" l, im Herbst abfallend. Zapfen eif, 1" l. Zierlicher, bis 100' hoher Baum mit bogig-herabgekrümmten, langen, hellen Nestern u. aufgerissener Rinde; heiter im Frühling, traurig im Winter aussehend. ♀ Mai. Aus Süddeutschland; angepflanzt. (*Larix decidua* Mill. *Larix europaea* DC.)

\* 6. P. *Lárix*. L. Lärchentanne.

## B. Monocotylen oder Endogenen,

Einkeimblättrige oder Berstreutfaserige.

XCVI. Familie. **HYDROCHARIDEEN** DC.

Froschbißgewächse.

431. *Stratiótes* L. Krebsjheere. (XXII, 10.)

Bltr in Büscheln, schwertf-blantig, zerbrechlich u. nebst dem Bth= schaft stachelig-gesägt. Bth Zhäufig, weiß. ♀ Jun—Aug. Stehende Gewässer. St. *aloídes* L. Aroebblättrige K.

432. *Hydrócharis* L. Froschbiß. (XXII, 8.)

Bltr schwimmend, gestielt, kreisf, am Grunde tief=herzf. Bth Zhäufig, weiß. Stg kaum 1" l, wie abgebissen; Wzranken lang, fadenf, im Wasser kriechend od. stuhend. ♀ Jul—Aug. Stehendes Wasser, Gräben. H. *Morsus ranae* L. Gemeiner F.

XCVII. Familie. **ALISMACEEN** Juss.

Froschlöffelgewächse.

433. *Alisma* L. Froschlöffel. (VI, 5.) Bth weiß od. röthl.

1 { Schaft blattlos, mit quirständ Nestern. Bltr wurzelständig. . . 2.  
 { Stg mit schwimmenden, längl=eif Bltrn. Bth an den Gelenken des fadenf Stgs einzeln od. zu 3—5. Fr länglich, stumpf, mit einem aufgesetzten Spitzchen, 12—15krillig. ♀ Jun—Aug. Stehende Gewässer. 1. *A. natans* L. Schwimmender F.

Schaft meist 1fach=doldig, mit langen Bthstielen, selten noch eine zweite Dolde an der Spitze. Bltr lanzett, Fr schief=3kantig, spitz, in einem kugelf Köpfsch.  $\text{H}$  4—8".  $\text{A}$ . Jun—Aug. Sumpfstellen.

2 } **2. A. ranunculoides L.** Hahnenfußartiger F.

Laage: Kossower Moor. Kost: rechts von der Fähre; Toitenwinkel. Schw: Distorfer See hinter der Scharfrichterei. Süß: Travemünde. WP: Spandowerhagen bei Wolgast; Krummenhäger See bei Stralsund. Rüg: Grieben auf Hiddensee.

Schaft quirlig=ästig, rispig od. traubig . . . . . 3.

Früchtch an der Spitze abgerundet=stumpf, ohne Stachelspitze, auf dem Rücken 1—2furchig, eine 3kantige Fr bildend. Schaft 3seitig, mit einer pyramidenf Rispe. Bltr herzf, eif od. lanzett.  $\text{H}$  1—3'.  $\text{A}$ . Jul—Aug. Gräben u. Teiche.

3 } **3. A. Plantago L.** Gemeiner F.

b) Bltr lanzett, nach dem Grunde verschmälert u. 1" br: lanceolatum With.

c) Bltr grasartig, schwimmend: graminifolium Ehrh. — Im Dassoer See; in der Peene.

Fr verkehrteif an der Spitze auswärts abgerundet, einwärts stachelspitzig, vielkrillig. Schaft meist nur mit einer einfachen Traube. Bltr tief=herzf, ziemlich stumpf. Bth größer u. meist nur in 2—3 Wirteln.  $\text{H}$   $\frac{1}{2}$ —1'. Jul—Aug. Wasserränder.

**4. A. parnassifolium L.** Herzblättriger F.

Walt: See beim Basedower Theerofen; Langwitzer See.

**434. Sagittaria L.** Pfeilkraut. (XXI, 5.)

Schaft 1fach, 1—4' h. Bthtraube aus 2—5ästigen Wirteln zusezt. Bthbltr weiß mit röthlichem Nagel. Bltr tief=pfeils, die untergetauchten lanzett.  $\text{A}$ . Jul—Aug. Wasserränder.

**S. sagittifolia L.** Gemeines Pf.

XCVIII. Familie. **BUTOMEEN** Rich. Schwauenblumengewächse.

**435. Butomus Tourn.** Wasserlisch. (IX, 3.)

Schaft mit einer 1fachen, 20—25bth Enddolde, bis 4' h. Bth roja. Bltr lineal=rinnenf, unterseits 3kantig.  $\text{A}$ . Jun—Aug. Ufer, Sümpfe. **B. umbellatus L.** Doldenblüthige W.

XCIX. Familie. **JUNCAGINEEN** Rich.

## Blumenblüthengewächse.

436. **Scheuchzeria** Rich. **Scheuchzerie**. (VI, 3.)

Stg aufsr, mit scheidigen, lineal-rinnenf Bltrn, 4—8" h. Bth in einer 2—6bth Endtraube, gelblich-grün u. bräunlich. 4. Juni. Torf-sümpfe. **S. palustris** L. Sumpf-Sch.

**Büß:** Porstmoor; schwarzer See bei Schlemmin. **Grabow:** kleines Moor; weißes Moor. **Güßtr:** Rödvertannen; schwarzer See. **Rudwilsß:** weißes Moor. **Malch:** Bafedower Theerofen. **Nßtr:** Weisdiner Schloßberg; Schweizerhaus; Weg nach Gr. Trebbow. **Rakeßg:** Plößensee. **Rüb:** Blankensee. **Sauenßg:** Grönauer Moor. **NP:** nicht selten. **WM:** Voigdenburg; Straßburg.

437. **Triglochin** L. **Dreizack**. (VI, 3.)

Früchte lineal, nach unten dünner, 4" l, an die Spindel ange-drückt, bei der Reife sich von unten in 3 Kapseln trennend u. so einen Dreizack bildend. Nb 3. Bth grünlich, in einer schlanken, ährenf Traube auf nacktem, 1—1½' h Schaft. Bltr grundständig, schmal-lineal, halbstielrund. 4. Mai—Jul. Naße Wiesen.

1. **T. palustre** L. Sumpf=D.

Fr eif, kantig, etwa 2" l, in 6 Kpß zerfallend. Nb 6. Bltr dicker; Bthtraube dichter u. länger; sonst w. v. 4. Mai—Aug. Salzhaltige, sumpfige Wiesen. [Soltbees.]

2. **T. maritimum** L. Meer=D.C. Familie. **POTAMEEN** Juss. Samenkrant-gewächse.438. **Potamogeton** L. Sam- od. Vaidkraut. (IV, 1 od. 4.)

Wasserpfl. Bth in Aehren, grünlich. [Grundnettel.]

1 { Nur die obern Bltr, aus deren Winkeln die Bthstiele kommen, gegenständig, die übrigen alle wechselständig . . . . . 2.

Sämmtliche Bltr gegenständig, stumfassend, eif, zugespitzt. Aehren aus der Gabeltheilung des Stgs, kurz gestielt, 2—4bth, nach der Bth zurückgebogen. Fr schief-eif, breit-gelieft u. kurz-geschnäbelt. 4. Jul—Aug. Stehende u. fließende Gewässer.

1. **P. densus** L. Dichtblättriges S.

**Boißg:** Kuhweide; Wahler Wiesen u. Weideloppel.

- 2 { Bltr aus dem Lanzettf ins Rundliche übergehend, schwimmend od. untergetaucht; die obern niemals lineal. Fr zusgedrückt . 3.  
Bltr grasartig, schmal=lineal od. fast fadenf, alle gleichgestaltet, untergetaucht, häutig, sitzend . . . . . 9.

Die bthständigen Bltr sämmtlich lederig u. flach auf dem Wasser ausgebreitet, von den untern, untergetauchten, durchsichtig=häutigen Bltrn verschieden. Stg 1fach. Bltr sämmtlich langgestielt, die schwimmenden am Grunde abgerundet od. spiz. Blattstiel oberseits schwach=rinnig. Fr zusgedrückt, fast linsengroß, am Rande stumpf. 4. Jul—Aug. Stehende u. fließende Gewässer.

3 { **2. P. natans L.** Schwimmendes S.

- b) Aeltere Blattstiele beiderseits gewölbt. Fr mit ziemlich spizem Rande: Aütans L. — **Güstr:** neben den Rößvertannen in der Nebel; Reinszhagen im Altbach.  
c) Stg u. Bthstiele sehr verlängert. Bltr schmaler: serotinus Schrad: — **Bück:** bei der Schweinebrücke in der Warnow.

Die bthständigen Bltr den stengelständ ähnlich, nur die spätern schwimmend u. entweder lederig od. häutig, od. auch ganz fehlend. 4.

Sämmtliche Bltr häutig=durchsichtig u. alle untergetaucht. (keine schwimmend), lanzett od. breiter u. rundlich . . . . . 6.

Untergetauchte Bltr am Rande glatt, sitzend, lanzett, beidendig=verschmälert, die schwimmenden verkehrteif, in den 1—1½" langen Blattstiel verschmälert u. sich bisweilen erst nach den Bth entwickelnd, oft roth gefärbt. Bthstiel gleich dick. Fr linsenf zusgedrückt, mit spizem Rande. Stg 1fach, wird nebst den Bltrn beim Trocknen röthlich. 4. Jul—Aug. Stehende Gewässer.

4 { **3. P. rufescens Schrad.** Röthliches S.

Untergetauchte Bltr durch sehr feine Zacken scharflich. Bthstiel nach oben meist dicker. Stg sehr ästlig . . . . . 5.

Die untergetauchten Bltr mit verschmälertem Grunde sitzend, schmal= od. breit=lanzett, grasartig, obere kürzer, breiter, gestielt, schwimmende lanzett od. eif, langgestielt. Bthstiel nach oben verdickt. Fr zusgedrückt, am Rande stumpf. 4. Jun—Aug. Stehende u. fließende Gewässer.

5 { **4. P. gramineus L.** Grasartiges S.

Die untergetauchten Bltr mit abgerundetem Grunde halbstgumfassend, lanzett, ohne Stachelspize, schwimmende länglich od. lanzett,

in den Blattstiel verschmälert, oft auch fehlend. Fr. zugedrückt, am Rande gefielt. 4. Jul—Aug. Stehende u. fließende Gewässer.

**5. P. nitens Web.** Glänzendes S.

b) Die untergetauchten Bltr kürzer, lanzett, zuweilen eilanzett, zurückgekrümmt: *curvifolius* Hartm.

**Gadebusch:** Vietlübber See. **Güstr:** Schöninsel; Böttow; Gutower See; Rosiner See. **Neustadt:** im See. **Nür:** Weisdiner See. **Ratzebg:** Grammssee. **Schw:** beim Pulvermagazin. **WP:** zw Papendorf u. Pulow bei Laffan; Borgwall-See. **WM:** Ufersee.

6 { Bltr ganzrandig, am Rande glatt, aus eirundem, umfassendem Grunde verlängert=länglich od. lanzett, stumpf, ohne Stachelspitze, an der Spitze kappenförmig zurückgezogen. Stg ästig, stark hin u. her gebogen, blaß. Bthstiel gleichdick. Fr auf dem Rücken fast flügelig gefielt. 4. Jul—Aug. Stehende u. fließende Gewässer.

**6. P. praelongus Wulf.** Langgestrecktes S.

**Büg:** beim Gerbersteig; am Damm zum Bahnhof. **Gribitz:** Barniner See. **Grabow:** in der Elde. **Güstr:** Neuer Damm; Sumpfssee. **Nbr:** Tollense; Geweziner See. **Nür:** Weisdiner See. **Rost:** Mühlenteich. **Süd:** See bei Trems. **WP:** Hohendorfer Mühlenteich bei Wolgast.

Bltr am Rande scharflich od. feingefägt . . . . . 7.

7 { Bltr am Rande wellig u. kraus, feingezähnt, sitzend, lineal-länglich, ziemlich stumpf, kurz=zugespitzt, 1½—2" l u. 3—4" br, in der Jugend flach. Bthstiel gleichdick. Fr langgeschnäbelt. 4. Jun—Aug. Gräben, Teiche. **7. P. crispus L.** Krausjes S.

Bltr nicht wellig=kraus . . . . . 8.

8 { Bltr gestielt (od. sitzend,) oval od. lanzett, stachelspitzig, sehr lang u. breit (bis 1' l u. 2" br). Bthstiel oberwärts meist merklich verdickt; Aehre 2" l. Fruchtrand stumpf, schwach=gefielt. 4. Jul—Aug. Stehende u. fließende Gewässer.

**8. P. lucens L.** Spiegelndes S.

b) Bltr mit abgerundetem Grunde sitzend, am Rande glatt. Bthstiele gleich: *decipiens* Nolte.

**Grabow:** in der Elde. **Rügen:** im Herthasee.

Bltr aus herzf. Grunde eif od. ei=lanzett, stümpfassend, etwa 1" br u. wenig länger. Bthstiel gleichdick. Fruchtrand stumpf. 4. Jul—Aug. Gewässer. **9. P. perfoliatus L.** Durchwachsenes S.

9 { Bltr scheidenlos, sitzend, 3—5 bis vielnervig od. Inervig u. aderlos . . . . . 10.

Bltr am Grunde mit einer Blattscheide, an deren Spitze ein Blatthäutchen, Inervig u. queraderig. Aehre langgestielt . . 14.

- 10 } Bltr 1nervig, aderlos, borstlich=linear, zugespitzt. Bthstiel 2—3 mal so lang als die 4—8bth Nehre. Fr halb-kreisrund. Stg stielrundlich, sehr ästig. 7. Jun—Jul. Stehende Gewässer.  
**10. P. trichoides Cham.** Haarartiges S.  
**Raheburg:** Mechower See. **NP:** in einem See bei Franzburg.
- 11 } Bltr 3—5nervig, linear, nicht borstlich. Stg zugedrückt . 11.  
 Stg fast blattartig=plattgedrückt. Bltr vielnervig, mit 3—5 stärkeren Nerven, stumpf, kurz-stachelspizig. Nehre 10—15bth. 7. Jul—Aug. Stehende u. fließende Gewässer. (*P. zosteræfolius* Schumch.)  
**11. P. compressus L.** Flachstengliges S.  
 b) Bltr haarspizig. Nehren 4—6bth: *acutifolius* Lk.  
**Grabow:** in der Elde. **Gütr:** Gräben vor den Róvertannen; Mühlenbach vor dem Gleviner Thore; Sumpsee. **Penzl:** Zippelow. **Rost:** Mandelsbagen. **Schw:** Ostorfer See. **NP:** Demmin; Laßow bei Wolgast; Abtshagen bei Stralsund. **WM:** Prenzlau; Weggun.
- 12 } Stg zugedrückt, mit abgerundeten Kanten. Bltr 3—5nervig. 12.  
 Bthstiel so lang als die kurz=eif, nicht unterbrochene, 6—8bth Nehre. Bltr stumpf, kurz-stachelspizig. 7. Jul—Aug. Teiche, Seen.  
**12. P. obtusifolius M u. K.** Stumpfblättriges S.  
 Bthstiel 2—4mal so lang als die 4—8bth Nehre . . . 13.
- 13 } Stg zugedrückt=4seitig. Bthstiel nach oben verdickt, 1—2" l; die 3—4 Bthquirle der Nehre etwas entfernt. Bltr kurz-stachelspizig, 5nervig, zart, 1—2" l u.  $\frac{3}{4}$ —1" br. Fr klein, schief=elliptisch, gekielt. 7. Jul—Aug. Gräben, Teiche.  
**13. P. mucronatus Schrad.** Stachelspiziges S.  
**Nbr:** Tollensefluß zw der Bierradenmühle u. dem See.  
 Stg fast stielrund. Bthstiel fein, 2—4mal so lang als die oft unterbrochene Nehre. Bltr ziemlich fein, kurz-stachelspizig, 1½—2" l u.  $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{4}$ " br. Fr schief=elliptisch, beidendig schmaler. 7. Jul—Aug. Seen, Bäche.  
**14. P. pusillus L.** Kleines S.  
 b) Bltr sehr schmal, kaum  $\frac{1}{4}$  od.  $\frac{1}{5}$ " br: *tonuissimus*. — **Nbr:** Weisdiner See.  
 Bltr büschelig, sehr fein. Nehre aus 3—5 beträchtlich von einander entfernten 2—4bth Quirlen gebildet; Nehrenstiel meist sehr lang (so daß die untersten Bthquirle hoch über die Bltr erhoben werden).

Fr verkehrt=eif, am äußeren Rande abgerundet u. nicht gekielt. **4.**  
 Jul—Aug. Seen, Flüsse, Meeresstrand. (P. filiformis Pers.)

14 } **15. P. marinus L.** Meer=S.

**Nbr:** Tollense bei Broda. **Neustadt:** Neustädter See. **Schw:** Pinnower See; Ziegelei vor der Ziegelei. **Rüg:** H. Jasmunder Bodden.

Bltr (gewöhnlich) nicht gebüschelt, weniger fein u. schmal. Aehrenstiel kürzer (so daß die unteren Blthquirle in den Blattspitzen mindestens gleich hoch sind). Fr fast halbrund, am äußeren Rande breit gekielt. **4.** Jun—Jul. Stehende u. fließende Gewässer.

**16. P. pectinatus L.** Kammlättriges S.

**Bütz:** in der Warnow; See bei M. Trechow. **Grab:** in der Elde. **Güstr:** in der Nebel; Brunnensee; Inselsee. **Ludwlf:** im Kanal. **Nbr:** Tollense bei Nehse. **Lüb:** Herrenfähre; Travemünde. **NP:** nicht selten. **UM:** Uckersee.

### 439. Ruppia L. Ruppia. (II, 1.)

Staubbeutelständer länglich. Fr eif, schief=aufr. Stg fadenf, schwimmend. Bltr sehr schmal=lineal, auf einer stgumfassenden, häutigen Scheide, 2—3" l. **4.** Aug—Okt. Salzwasser, Soolgräben.

**1. R. maritima L.** Meerstrand=S.

**Dassow:** See. **Wismar:** in der Ostseebucht. **Lüb:** Binnensee bei Travemünde. **NP:** Zingst; Roos. **Rügen:** Gr. Zicker; Lauterbach; Spieler.

Staubbeutelständer fast kugelig. Fr schief=geschnäbelt, fast halbmondeif=gekrümmt, aus stumpfem Grunde aufstrebend, kleiner. Sonst wie vorige.

**2. R. rostellata Koch.** Schnabelfrüchtige R.

**Dassow.** **Fischland:** bei Buströw. **Warnem:** auf der Wiese; Breiting. **Wismar:** in der Ostseebucht. **Lüb:** Priwall bei Travemünde. **NP:** im Strandgebiete nicht selten.

### 440. Zannichellia Mich. Zannichellie. (XXI, 1.)

Stg u. Bltr fädlich.

Fr kurzgestielt od. fast sitzend, doppelt so lang als der Grf. Stg wurzelnd od. stehend,  $\frac{1}{2}$ —1" l. Bltr zu 3, 1—3" l u.  $\frac{1}{2}$ " br. **4.** Jul—Sept. Stehende u. fließende Gewässer.

**1. Z. palustris L.** Sumpf=S.

**Güstr:** Stadtgraben beim Schnoienthore. **Röß:** Schnatermann. **Lauenbg:** Rabeburger See; Eicheburg. **NP:** Damgarten bei Gruel.

Fr ziemlich lang gestielt. Grf schlank u. so lang als die Fr. **4.** Jul—Sept. Im Meerwasser u. bei Salinen.

**2. Z. pedicellata Fr.** Langgestielte S.

CI. Familie. **NAJADEEN** Lk. **Wirkkrautgewächse.**441. **Najas L. Rixkraut.** (XXI, 1.)

Untergetauchte Wasserpfl. Bltr lineal, ausgehölet = stachelzählig, unten scheidig. Blattcheiden ganzrandig. Bth blattwinkelförmig, 2häufig. Stg gabelspaltig, 1—1½' h. ☉ Aug—Sept. Seen u. Teiche. (N. marina L.)

**N. major Roth.** Großes N.

**Dassow**: See. **Güßr**: Sumpfssee. **Nbr**: Tollense bei Rehse. **Penzl**: Rahnenfelder See. **Koß**: Breitling. **Schw**: Reumühler See. **Warnem**: auf den Wiesen. **Vüb**: Trave bei Schlutup. **WP**: im Strandgebiete nicht selten. **Rüg**: Wostewitzer See auf Zasmund.

442. **Zostéra L. Seegrass.** (XXI, 1.)

Bltr 3nervig, bandf, 1—1½' l u. 3''' br, ganzrandig, am Grunde scheidig. Stiel der Bthscheide oben breiter. Samen gerillt. 4. August. Sandiger Meeresgrund.

**Z. marina L.** Gemeines S.

CII. Familie. **LEMNACEEN** Lk. **Wasserlinsen.**443. **Lemna L. Wasserlinse.** [Nhtenflott.] (II, 1.)

Kleine rundliche od. lanzettf, schwimmende Bltr, welche die Oberfläche stehender Gewässer oft grün überziehen.

- 1 { Jedes Blatt hat nur eine 1fache Wzfaser . . . . . 2.  
 { Jedes Blatt hat mehrere, büschelig gehäufte Wzfasern; Bltr rundlich-verkehrteif, unterseits meist röthlich, größer als bei den folgenden Arten. ☉ Mai. Auf der Wasseroberfläche schwimmend.

**1. L. polyrrhiza L.** Vielwurzelige W.

- 2 { Bltr lanzett, zuletzt in Stiele auslaufend, durch welche sie kreuzweis zuschlingen. ☉ Mai. Pfl untergetaucht, zur Blüthe empor-tauchend, wie die beiden folgenden.

**2. L. trisulca L.** Dreifurchige W.

Bltr rundlich, verkehrteif, stiellos, zu 2—6 in Häufchen, auch einzeln . . . . . 3.

- 3 { Bltr unterseits u. oberseits flach, blasgrün. ☉ Mai.

**3. L. minor L.** Kleine W.

Bltr unterseits schwammig-gewölbt, oberseits zuweilen braunroth. ☉ Mai.

**4. L. gibba L.** Buckelige W.

CIIL. Familie. **TYPHACEEN** Juss. Rohrkolben-  
gewächse.

444. **Typha Tourn. Rohrkolben.** (XXI, 3.)

Sumpfpfl mit 1fachem, kantenlosem Stg, linealen, langscheidigen Bltrn, u. Bth in dichten, walzigen, sammtweichen Kolben.

Männliche Aehre unmittelbar über dem (daumdicken) weiblichen Kolben. Bltr flach, bis 1" br. 4. Jul—Aug. Ufer stehender Gewässer.

1. **T. latifolia** L. Breitblättriger R.

Männliche Aehre von dem (federpuldicken) weibl Kolben um 1—1½" entfernt. Bltr unten rinnensf, bis 4" br. 4. Jul—Aug. Seltener wie voriger.

2. **T. angustifolia** L. Schmalblättriger R.

445. **Sparganium Tourn. Zgelfkolben.** (XXI, 3.)

Wasser- od. Sumpfpfl mit linealen Bltrn u. Bth in kirschgroßen, stacheligen, kugelf Köpfen.

1 { Bltr am Grunde 3kantig, meist steif=aufr. Narben lineal . . . 2.  
Bltr flach u. meist niederliegend od. schwimmend, schlaff, die stg-  
ständigen am Grunde scheidig u. breiter. Narben länglich. Bthköpfsch  
erbsengroß, das unterste oft gestielt. Früchtch eif, stumpf, mit sehr  
kurzem Schnabel. Stg schlaff, 1—2' l. 4. Jul—Aug. Teiche,  
Sümpfe. (Sp. natans Auct.) 1. **Sp. minimum** Fr. Kleinster Z.

Büß: Torfmoor bei L. Drechow. Grab: Krammoor. Güstr: Borgwallwiesen bei Bötkow; Inselfee bei Gutow; Sumpffee. Lüß: Blankensee. RP: Greifswalder Kreis; Voß; Grimmen; Torfgruben der Rednik, Trebel u. Peene. Rüg: Stubnitz.

2 { Stg oberwärts mit einem ästigen Bthstand, steif, 2—3' h. Bltr  
aufr=abstehend, 4—6" br, an den Seiten vertieft. Weibl Bthköpfsch  
ungestielt (selten ein einzelnes unteres langgestielt) u. viel größer  
als die männl. 4. Jul—Aug. Gräben, Teiche.

2. **Sp. ramosum** Huds. Nestiger Z.

Stg mit 1fachem, traubigem Bthstand, 1—1½' h. Bltr 3—4" br, an den Seiten flach, zuweilen stuthend u. schmaler. Weibl Bthköpfsch auf besonderen, kurzen Stielen, wenig größer als die männl. 4. Jul—Aug. Gräben, Sümpfe.

3. **Sp. simplex** Huds. Einfacher Z.

CIV. Familie. **AROIDEEN** Juss. **Arongewächse.**446. **Arum** L. **Aron, Zehrwurz.** (XXI, 1.)

Schaft mit einem dunkelvioletten, oben nackten Bthkolben, der von einer 5—6" l, außen hellgrünen, innen weißen Bthtscheide umgeben ist, bis 1' h. Bltr 2—3, spieß-pfeilf, langgestielt, gleichfarbig grün od. braungefleckt. Beeren scharlachroth. 4 Mai. Schattige Laubwälder.

† **A. maculatum** L. Geflecker A.

Plüzer Ort. Sudwist: im Part. Ralzin: Kempliner Part. Raßbg: am Sankower See. Rehna: Wölschendorf. Roß: Wallgraben. Rüg: Putbusser Part.

447. **Calla** L. **Schweinekraut.** (XXI, 1.)

Schaft mit einem etwa 1" langen, grünlichen Bthkolben, der von einer innen weißen Bthtscheide umgeben ist,  $\frac{1}{2}$ —1' l. Bltr herzf. Beere roth. 4 Mai—Jul. Sümpfe u. stehende Gewässer.

† **C. palustris** L. Sumpf-Sch.

448. **Ácorus** L. **Ralmus.** (VI, 1.)

Schaft blattartig, zugedrückt, mit einem 2—3" l, gelben, kegelf-walzigen Bthkolben zur Seite, nebst den schwertf Bltrn 3—4' l. Wzstock kriechend, fleischig. 4 Jun—Jul. Fluß- u. Teichränder, Gräben. OFF: rad. Calami. **A. Calamus** L. Gemeiner R.

CV. Familie. **ORCHIDEEN** Juss. **Knabenkraut-**  
**gewächse.** (XX, 1. u. 2.)449. **Orchis** L. **Knabenkraut.**

- 1 { Deckbltr 1nervig. Wurzelknollen ungetheilt . . . . . 2.  
 { Deckbltr 3—mehrnervig . . . . . 4.  
 2 { Lippe 3theilig; der mittlere Zipfel an der Spitze verbreitert, 2-  
 spaltig mit einem dazwischenliegenden borstlichen Zahne. Sporn mehr  
 als um das Doppelte kürzer als der Frknoten. Deckbltr vielmal  
 kürzer als der Frknoten. Helm rothbraun od. grau-grünlich mit od.  
 ohne purpurrothe Punkte, Lippe weiß od. hellrosa, purpurn-rauh=  
 haarig-punktiert. 4 Mai—Juni. Wälder, Wiesen. (O. purpurea  
 Huds. O. fusca Jacq.) **1. O. militaris** L. Soldaten-R.

2 } **Friedland:** Wiesen zu Broma, Schönbeck u. Rattey; Galenbeck an der Teufelsbrücke. **Malchin:** Kempliner Holz. **Rüg:** Stubnitz. **UM:** Sutow.

Lippe 3lappig. Lappen breit, kurz . . . . . 3.

3 } Die 3 äußeren Bthbltr helmartig zugeneigt. Helmbltr stumpf, purpurroth, mit grünen, starken Adern, der mittlere Lappen der Lippe abgesehritten = ausgerandet. Deckbltr Inervig, untere meist 3nervig. Nehre locker, 6—8bth. Die oberen Stgbltr scheidenartig. **Var:** mit hellrothen u. weißen Bth. 4 Mai—Jun. Wiesen, Triften. [Kufuksbloom.] **OFF:** tubera sive radix Salep.

**2. O. mório L. Gemeines R.**

Die 2 seitlichen der 3 äußeren Bthbltr nach außen abstehend, zuletzt zurückgeschlagen. Helmbltr eis=länglich, stumpf od. spiz, roth (meist auch die Deckbltr), selten weiß. Deckbltr nur Inervig. Nehre locker, vielbth, bis ½' l. 5 1—1½'. 4 Mai—Juni. Wiesen. **OFF:** tubera sive radix Salep.

**3. O. máscula L. Männliches R.**

**Dassow. Döberan:** Gehölz hinter dem Bade; zw Basdorf u. Brunszhaupten. **Malch:** Steinhagen. **Nehua:** Brümmerjaal; Törberfches Holz. **Schw:** Steinfelder Holz. **Lüb:** Lauerholz; Riesebusch; Himmelndorfer See. **Lauenbg:** zw Grünhof u. Gülzow. **RP:** Koitenhäger Wald bei Greifswald; Regast bei Stralsund; im Franzburger Kreise bei Bisdorf, Löbnitz u. Höwt. **Rüg:** auf Jasmund.

4 } Wurzelknollen handförmig . . . . . 5.

4 } Bzknollen ungetheilt. Die seitenständ Lappen der Lippe vorne abgerundet, der mittlere tief ausgerandet. Sporn wagerecht od. aufstrebend. Helmbltr längl, stumpf, purpurn. Deckbltr 3—5nervig, die unteren zugleich aderig. Nehre verlängert, locker. Bltr lineal=lanzett. 5 1—1½'. 4. Mai—Jun. Nass Wiesen; fehlt in Mecklbg=Strelitz.

**4. O. laxiflóra Lmk. Lockerblumiges R.**

**Dassow:** Dorfmoor bei Pötenitz; Rosenhagen. **Malch:** vor dem Mühlenthor. **Roß:** Markgrafenheide. **RP:** Eichholz bei Demmin. **UM:** Wiesen bei Prenzlau u. am Ackerstrom; Randowwiesen; Koblenz.

5 } Stg hohl, 4—6blättrig. Bth meist dunkler roth . . . . . 6.

5 } Stg nicht hohl, meist 10blättrig. Bltr gefleckt od. ungefleckt, die oberen verkleinert, deckblattförmig, das oberste von der Nehre weit entfernt. Bth blaßröthlich mit purpurnen Flecken u. Linien. Nehre mehr kegelf, spizer, später blühend als die beiden folgenden. 4. Jun—Jul. Wiesen.

**5. O. maculáta L. Geflecktes R.**

6 } Bltr absteheud, die unteren oval od. länglich, stumpf, die oberen kleiner, lanzettig, zugespitzt. Bth dunkelroth.  $\text{H } \frac{1}{2}$ —1'. 4. Mai—Jun. Sumpfige Wiesen.

**6. O. latifolia L.** Breitblättriges R.

Bltr aufrecht, mit dem Stg fast gleichlaufend, verlängert-lanzett, nach oben verschmälert, an der Spitze kappenf-zusgezogen, gekrümmt, das oberste über den Grund der Nehre reichend. Bth fleischfarbig, selten dunkler roth od. weiß. Pfl steifer u. kräftiger als vorige,  $\frac{3}{4}$ —1 $\frac{1}{2}$ ' h. 4. Juni. Wiesen. (O. angustifolia Wim.)

**7. O. incarnata L.** Fleischfarbiges R.

b) Bth weißlich-gelb, die Mitte der Unterlippe rein-gelb. Stg kürzer u. did: ochroleuca.

**450. Gymnadénia R. Br. Radtdrüse.**

Bth rosenroth, selten weiß, klein, in dichten, walzigen Nehren. Sporn fast doppelt so lang als der Frknoten, fadenf, abwärts gerichtet. Bltr längl-lanzett.  $\text{H } 1$ —2'. 4. Jun—Jul. Wiesen.

**G. conópsea R. Br. Fliegenblüthige R.**

**451. Platanthéra Rich. Breitfüßchen.**

Sporn fadenf, 2—3mal so lang als der Frknoten; Lippe ungetheilt, lineal; Bth weißlich od. grünlich, sehr wohlriechend, besonders des Abends u. Morgens. Staubbeutelächer durch eine breite Platte getrennt. Stg mit 2 gegenständ, verkehrt-eif Bltrn, 1—2' h. 4. Jun—Jul. Wälder, Wiesen. (Orchis bifolia L.)

**P. bifolia Rehb.** Zweiblättriges B.

b) Bth grünlich, größer. Sporn an der Spitze etwas keulenf: montana Rehb. fil.

**452. Ophrys L. Frauenthräne.**

Lippe rundlich-verkehrt-eif, gewölbt, 5spaltig, die 2 hintern Lappen eif, etwas absteheud, die 3 vorderen zurückgekrümmt, unterseits zusneigend. Lippe vorn mit einem kleinen fahlen Anhang von gelblicher Farbe, sonst braun, mit gelblichen Zeichnungen. Die 3 äußeren Bthbltr weiß od. röthlich.  $\text{H } \text{bis } 1'$ . 4. Jun—Jul. Hügel.

**1. O. apifera Huds.** Bienenähnliche F.

Rügen: in der Stubniß.

Lippe länglich, flach, in der Mitte mit einem fast 4eckigen, fahlen,

graublauen Fleck, 3paltig, der Mittellappen tief 2lappig, Lippe ohne Anhang. Die äußeren Bthbltr grün, feldähnlich; innere Bthbltr schwärzlich, zuferollt = fadenf, sammethaarig. ♂  $\frac{1}{2}$ —1'. ♀ Jun. Trockne Wiesen. (O. myodes Jacq.)

2. **O muscifera** Huds. Fliegenähnliche F.

**Friedland**: Galenbeck an der Teufelsbrücke. **Nbr**: hinter der Kuhweide; Brunn.  
**Barth**: Müßer Mühle. **NB**: Obere Peenewiesen bei Trantow, Bierow u. Gütkow.

### 453. *Hermínium* R. Br. Nagwurz.

Bth klein, grünlichgelb, schwach duftend; innere Bth 3lappig, der Mittellappen verlängert; Lippe tief=3paltig, Zipfel lineal, die seitlichen fast spieß=abstehend, der mittlere doppelt so lang. ♂ 4—6". ♀ Juni. Wiesen. **H. Monórchis** R. Br. Einknollige R.

**Ralch**: auf dem Bornberg. **Rügen**: auf Jasmund bei Bobbin u. Baldered; Selliner Gegend bei Altenßen; Garstik; Karzik. **WM**: Wiese bei Neuenfund.

### 454. *Anacámptis* Rich. Hundswurz.

Bth lebhaft roth; Lippe bis zur Hälfte 3paltig, am Grunde mit 2 seitlichen Plättchen, Lappen länglich, stumpf, gleichgroß, ganzrandig; Sporn sädlich, so lang od. länger als der Frknoten. Mehre gedrungen, kegelf. Bltr lineal-lanzett. Wzknochen ungetheilt. ♂  $\frac{1}{2}$ —2'. ♀ Jun—Jul. Feuchte, kalkhaltige Orte. (Orchis pyramid. L.)

**A. pyramidális** Rich. Pyramidenförmige ♂.

**Ralch**: Kempliner Holz.

### 455. *Epipógon* Gm. Aufbart.

Pfl blatt= u. farblos; Stg nur mit scheidigen Schuppen besetzt, durchscheinend u. zerbrechlich. Mehre nur 3—5bth; Bth groß, hängend, gelblich; Sporn röthlich; Lippe an den Seiten mit Haarlinien. Wz korallenähnlich. ♂  $\frac{1}{2}$ —1'. ♀ Jul—Aug. Schattige Wälder, auf faulen Baumwurzeln. (E. Gmelini Rich.)

**E. aphyllum** Sw. Blattloser A.

**Schw**: Schelfwerder. **Rügen**: in der Stubnik. **WM**: Buchwald bei Boitzenburg.

### 456. *Cephalanthéra* Rich. Waldbügel.

Frknoten weichhaarig. Bthbltr schön roth; Honiglippe weißlich, zugespitzt. Bltr lanzett, zugespitzt. ♂ 1—3'. ♀ Juli. Wälder, buschige Hügel. (Serapias rub. L.) **1. C. rubra** Rich. Rothes W.  
**Güstr**: Wendorf. **Nstr**: Bürgerhorst; Ralkhorst; Schweizerhaus. **Schw**: Buch-

1 } Holz; Pinnower Holz. **Sternberg**: Holzendorf; Wamelow. **RP**: Devener Holz bei Demmin. **Rüg**: Stubniß; Sellin in der Granitz. **WM**: Voigdenburg; Melsow; Krewitz; Straßburg.

Frknoten kahlf. Bth weiß od. gelblich=weiß . . . . . 2.

2 } Deckbltr der untern Bth länger als der Frknoten. Bthbltr gelblich=weiß, mit gelbem Fleck am Grunde der Lippe, stumpf. Bltr eif od. ei=lanzett, zugespitzt.  $\text{H } \frac{3}{4} - 1\frac{1}{2}'$ .  $\text{A. Juni. Wälder. (C. grandiflora Babingt.)}$  **2. C. pallens Rich.** Gleiches W.

**Doberan**: Buchenberg. **Malch**: Rempliner Holz. **Rfr**: Kalkhorst. **Schw**: Widen-dorfer Gehölz. **Rauenbg**: zw Könnitz u. Raseburg. **Rüg**: Sellin in der Granitz; Jasmund in der Stubniß; Rippmerow; Quolitz. **WM**: Voigdenburg; Melsow.

Deckbltr der mittleren u. oberen Bth ganz kurz, kaum  $\frac{1}{4}$  so lang als der Frknoten. Bthbltr rein weiß, mit gelbem Fleck an der Spitze der Lippe, äußere spiz. Bltr fast Dreihig, lanzett=schwertf, obere lineal=lanzett.  $\text{H } \frac{3}{4} - 1\frac{1}{2}'$ .  $\text{A. Mai—Jun. Wälder. (C. Xiphophyllum Rehb. fil.)}$  **3. C. ensifolia Rich.** Schwertblättriges W.

**Feldberg**: Konow'scher Werder. **Gnoien**: zw Brudersdorf u. Levin. **Malch**: Rempliner Holz. **Sülz. Lüb**: Niejebusch. **Rüg**: Stubniß. **WM**: Mellenu.

### 457. *Epipactis* Rich. Sumpfwurz.

1 } Das vordere Glied der Lippe rundlich=stumpf, weiß, roth=gestreift; Bthbltr grauröthlich od. grünlich. Traube meist lseitwendig. Bltr eif=längl, obere lanzett. Stg oben feinhaarig,  $1 - 1\frac{1}{2}'$  h.  $\text{A. Juli. Sumpfwiesen.}$  **1. E. palustris Crtz.** Gemeine S.

Das vordere Glied der Lippe in ein zurückgekrümmtes Spitzchen vorgezogen . . . . . 2.

2 } Bltr ei=lanzett od. lanzett mit kahlen Nerven, meist kürzer als die Stgglieder. Bth glockig, grünlich, am Rande röthlich, Lippe am Rande weiß; die Höcker am Grunde des Vordergliedes der Lippe faltig=krans.  $\text{H } 1 - 3'$ .  $\text{A. Jun—Jul. Wälder, Hügel.}$

**2. E. microphylla Ehrh.** Kleinblättrige S.

Bltr eif, mit behaarten Nerven, länger als die Stgglieder, die untern  $2 - 3''$  br. Höcker am Grunde des Vordergliedes der Lippe glatt; Bthbltr kahlf, grün=röthlich.  $\text{H } 1 - 2'$   $\text{A. Jul—Aug. Feuchte Orte. (E. Helleborine Crtz.)}$

**3. E. latifolia All.** Breitblättrige S.

b) Bthbltr grün, so an schattigen Stellen: *viridiflora* Hoffm.

**458. Listéra R. Br. Zweiblatt.** Bltr 2, gegenständig.

Bltr eif. Bth gelblichgrün. Lippe lineal, 2spaltig, herabhängend. Stg stark, 1—1½' h. 4. Jun—Jul. Gebüsch, Waldwiesen. (Ophrys ovata L.)

**1. L. ovata R. Br. Grundblättriges 3.**

Bltr herzf, dünnhäutig, geädert. Bth bräunlichgrün; Lippe 3spaltig, die seitl Zipfel lineal, kurz, der mittlere 2spaltig, lang. Stg zart, 3—5" h. 4. Jul—Aug. Torfwiesen.

**2. L. cordata R. Br. Herzblättriges 3.**

**Küg:** in den Dünen bei Binz nördlich von Ahlbeck.

**459. Neóttia L. Vogelneft.**

Pfl hellbräunlich. Stg blattlos, nur mit Blattscheiden. Bth bräunlichgelb; Lippe verkehrt=herzf, undeutlich=3lappig. Wzfasern in Gestalt eines Vogelnestes dicht verschlochten. H ½—1½'. 4. Juni. Schattige Wälder.

**N. nidus avis Rich. Blattloses B.****460. Goodyéra R. Br. Faunblume.**

Stg oberwärts nebst den Bth behaart. Untere Bltr eif, gestielt, netzaderig. Nehre schmal, 1seitig, gedreht; Bth klein, weißlich. H 6—9". 4. Jul—Aug. Zwischen Moos u. abgefallenen Tannennadeln; fehlt im westlichen Mecklenburg.

**G. repens R.Br. Rriechende F.****461. Spiránthes Rich. Drehähre.**

Stg blattlos, mit Scheiden besetzt. Wzbltr zur Seite des Stgs, eif=länglich, in den kurzen Blattstiel zurückgezogen. Bth weißlich, in einer schraubenf gewundenen Nehre; Lippe verkehrteif, vorn ausgerandet. H 4—8". 4. Aug—Sept. Wiesen. (Ophrys spiralis L.)

**S. autumnális Rich. Herbst=D.**

**Mitrow:** Heide bei Krümmel. **Nbr:** Brüderbruch. **Kost:** Sildemower Dep. **Teterow:** Appelhäger Weg beim Heideberg; hohes Holz beim Jägerhaus.

**462. Corallorrhíza Hall. Korallenwurz.**

Stg blattlos, mit Schuppen besetzt. Nehre armth; Bth grünlichweiß, Lippe länglich, stumpf, beiderseits mit 1 stumpfen Zahn, in der Mitte mit 2 Längserhöhungen. Wz korallenartig verzweigt, Ver-

zweigungen ineinander verschlochten.  $\S$  4—6". 4. Jun—Jul. Feuchte Orte.

**C. innata R. Br.** Gemeine K.

**Nr:** Kalkhorst; Krebssee; Uferiner Horst. **Waren:** Böker Glashütte an der Müritz. **Wp:** Regaster Moor; Plenniner Recknismoor. **Rügen:** Granitz; Stubnitz.

### 463. *Stúrmia* Rchb. Glanzkraut.

Stg 3kantig, am Grunde knollig verdickt, mit 2 elliptisch-lanzettl Bltrn u. einer eif, fasernezig überzogenen, seitenständ Wzknohle. Aehre 3—8bth, Bth grünlich-gelb; Lippe aufrecht, eif, stumpf, fein-gekerbt.  $\S$  3—6". 4. Jul—Aug. Sumpfwiesen. (Liparis Loesel. Rich.)

**S. Loeséii Rchb.** Lösel's G.

### 464. *Maláxis* Sw. Weichkraut.

Stg 5seitig, unterwärts mit 2—4 dicklichen, rundlichen Bltrn, am Grunde des obern Blatts eif-zusgedrückt=angeschwellen. Bth gelblich-grün, klein; Lippe zugespitzt, am Grunde vertieft.  $\S$  3—6". 4. Jul—Aug. Torfwiesen. 1. **M. paludosa Sw.** Sumpf-W.

Stg 3kantig, meist 1blättrig; sonst w. v.  $\S$  3—9". 4. Jul—Aug. Sumpfige Wiesen, Torfbrüche. (Microstylis mon. Sm.)

2. **M. monophyllos Sw.** Einblättriges W.

**Rügen:** Rieköwer u. Sellin in der Granitz; Nordpehrd auf Mönchgut.

### 465. *Cypripédium* L. Frauenschuh.

Stg beblättert, 1—2bth; Bth groß, purpurbraun; Lippe etwas zugedrückt, gelb, roth punktiert. Bltr elliptisch.  $\S$  1'. 4. Mai—Jun. Laubwälder.

**C. Calcéolus L.** Gemeiner F.

**Rügen:** Kreidenfer der Stubnitz; Rippmerow. **WM:** Mellfow.

## CVI. Familie. IRIDEEN Juss. Schwertelgewächse.

(III, 1.)

### 466. *Crocus* L. Safran.

1 { Bth violett od. weiß. Narben gelbroth . . . . . 2.  
 { Bth safrangelb. Scheiden weiß, bauchig, groß. 4. März—Apr.  
 Aus dem Orient; vielgebaute Zierpfl.

\* 1. **C. lúteus Lam.** Gelber S. Crocus.

- 2 { Bth violett, feltner weiß. Scheiden groß, bauchig, weiß. Narben trichterf od. trompetenf, kürzer als der Saum der Bth. 4. März—Apr. Gartenzierspfl. \* 2. *C. vernus* L. Frühlings= S.
- Bth violett. Scheiden angedrückt. Bthscheide 1blättrig. Narben feulenf, so lang wie der Bthsaum. 4. Sept—Okt. Zierpfl. \* 3. *C. sativus* L. Aechter S.

### 467. *Gladíolus* Tourn. Siegwurz.

Fasern der Wzhäute gleichlaufend, oberwärts mit sehr schmalen Maschen. Kpf fast 3seitig, an der Spitze eingedrückt. Bth hellroth, eine sehr lockere, 1seitige Traube bildend. 4. Mai—Jun. Zierpfl in Gärten. \* *G. communis* L. Gemeine S.

### 468. *Iris* L. Schwertlilie.

- 1 { Die äußern Bthzipfel am Grunde inwendig härtig . . . 2.  
Die äußern Bthzipfel bartlos (ohne Haarstreif) . . . 4.
- 2 { Bthscheiden schon vor der Bthzeit ganz trockenhäutig; Bth blaßviolett, wohlriechend, die innern Zipfel rundlich=eif, plötzlich in den Nagel ausgezogen. 4. Mai—Jun. In Gärten angepflanzt. \* 1. *J. pallida* Lmk. Blasse S.
- Bthscheiden zur Bthzeit mit einem breiten, häutig=durchsichtigen, wellen Rand. Lappen der Narben eif. . . . . 3.
- 3 { Staubfäden so lang als die Staub; Zipfel der Narbe länglich, an der Spitze breiter, mit ausgespreizten Lappen; Bth geruchlos, dunkelviolett, Nägel gelblich, braun geadert. 4. Mai—Jun. In Gärten häufig. \* 2. *J. germanica* L. Deutsche S.
- Staubf 1½ mal so lang als die Staub; Zipfel der Narbe in der Mitte breiter, ihre Lappen eif, vorgestreckt, auseinandertretend. Außere Bthzipfel violett, hinten weißlich, die inneren schmutzig-gelb. Bth nach Honig riechend. 4. Juni. Häufig als Zierpfl gebaut. \* 3. *J. squalens* L. Schmutziggelbe S.
- 4 { Bth gelb, die innern Zipfel lineal u. kürzer als die Narbe. Stg vielbth, 1—3' h. 4. Mai—Jun. Gräben, Wasserränder. [Adebaars=bloom.] \* 4. *J. Pseud-Acorus* L. Wasser=S.
- Bth blau=violett. Außere Bthzipfel blaßblau, mit gelblichweißem,

purpurngestreiftem Nagel, innere violett. Stg 1—2' h. 4. Mai—Jun. Feuchte Wiesen. 5. *J. sibirica* L. Sibirische Sch.

Grab: Eldewiesen. Sudwst: Jasnißer Wildbahn.

CVII. Familie. **AMARYLLIDEEN** R. Br.

Amaryllisgewächse. (VI, 1.)

469. *Narcissus* L. Narzisse.

Bth blaßgelb; Nebenkronen goldgelb, glockig, krausrandig, wenig länger als die Bthbltr. Schaft 1bth, zugedrückt=2schneidig, bis 1' h. Bltr lineal, kielloß. 4. Apr—Mai. In Gärten u. verwildert.

\* 1. *N. pseudo-Narcissus* L. Gemeine N.

Bth weiß; Nebenkronen gelb, weit kürzer, oft roth gerandet. 4. Apr—Mai. Zierpfl der Gärten.

\* 2. *N. poeticus* L. Rothrandige N.

470. *Leucójum* L. Knotenblume.

Bthscheide 1=, selten 2bth. Grf keulenf; Bthbltr weiß, mit grüner, verdickter Spitze. 5  $\frac{1}{2}$ —1'. 4. März—Apr. In Gärten u. verwildert.

1. *L. vernalis* L. Frühlings-R.

Daffow. Grabow: Niedermiesen.

Bthscheide 3—6bth. Grf sädlich=keulig; Bth wie vorige. 5 1—1 $\frac{1}{2}$ '. 4. Mai—Jun. Nahe Wiesen. 2. *L. aestivum* L. Sommer R.

Füb: an der Wackniß beim ersten Fischenbuden.

471. *Galánthus* L. Schneeglöckchen.

Schaft 1bth, Bth überhangend, weiß, die innern Zipfel außen mit 1 halbmondj, grünen Fleck, inwendig mit 8 gelbgrünen Linien. 5 3—6". 4. März—Apr. Gebüsch, in Gärten u. verwildert.

\* *G. nivalis* L. Gemeines Sch.

CVIII. Familie. **ASPARAGEEN** Juss. Spargelgewächse.

472. *Aspáragus* L. Spargel. (VI, 1.)

Bltr fein, borstenf, in Büscheln zu 6—9, kahf. Bth grünlich-weiß,

meist 2häufig; Bthstielch in der Mitte durch einen Knoten gegliedert. Beere scharlachroth.  $\text{H}$  2—4'. 4 Jun—Jul. Wiesen, Meeresufer. Allgemein angepflanzt. **A. officinális L.** Gemeiner S.

### 473. Paris L. Ginbeere. (VIII, 4.)

Bltr zu 4, selten zu 5 od. 6, quirlständig, elliptisch, spitz. Bth einzeln an der Spitze des Stgs, gestielt, grünlich; Frknoten u. Grf schwarzroth; Beere schwarz.  $\text{H}$   $\frac{1}{2}$ —1'. 4 Mai. Schattige Wälder.

† **P. quadrifolia L.** Vierblättrige S.

### 474. Convallaria L. Maiblume. (VI, 1.)

1 Bth traubig, überhängend, glockig, ganz weiß. Bltr 2, wztändig, langgestielt. Schaft blattlos, 6—9" hoch. Beere roth. 4 Mai—Jun. Schattige Wälder. **1. C. majalis L.** Wohlriechende M.

Bth blattwinkelfständig, walzig-röhrig, weiß, an der Spitze grün. Bltr sitzend od. stgumfassend. Stg 1—2' h. . . . . 2.

2 Bltr zu 3—7 quirlständig, lineal-lanzett. Stg kantig. Beere roth. 4 Mai—Jun. Schattige Wälder. (*Polygonatum verticillatum* Mch.) **2. C. verticillata L.** Quirlblättrige M.

Lauenbg: zw Mölln u. Raheburg.

Bltr wechselständig, stgumfassend, ei-längl od. elliptisch. Beere violett 3

3 Stg kantig. Bthstiel 1—2bth. Staubf fehl. 4 Mai—Jun. Laubwälder, schattige Hügel. (*Polygonatum anceps* Mch.)

**3. C. Polygonatum L.** Weißwurzelige M.

Feldbg: Steinmühle bei Grünow. Grabow: Prislischer Weg; Karstädter Berg. Ludwslust: Jasniger Heidekoppel. Malch: Gessiner Weg. NP: Rednitzwälder bei Kamitz u. Plennin; Demmin. Rüg: Mönchgut; Jasmund; Hiddensee; Banzelwiger Berge. WM: Straßburg.

Stg stielrund. Untere Bthstiele 3—5bth. Staubf behaart. 4 Mai—Jun. Gebüsche. (*Polygonatum multiflorum* Mch.)

**4. C. multiflora L.** Vielblüthige M.

### 475. Majanthemum Wigg. Schattenblume.

(VI, u. IV, 1.)

Stg mit 1—3 herzf, gestielten, wechselständig Bltrn. Bth u. Staub weiß. Beeren zuletzt roth.  $\text{H}$  3—6". 4 Mai. Schattige Wälder. (*Convallaria bif. L.*) **M. bifolium DC.** Zweiblättrige S.

CIX. Familie. **LILIACEEN** DC. *Filiengewächse.*

(VI, 1.)

476. **Túlipa** Tourn. **Zulpe.**

Bth vor dem Aufblühen überhangend, gelb, wohlriechend; Bthbltr an der Spitze behaart; Staubf am Grunde härtig.  $\text{H}$  1—1½'. 4 Mai. In Gärten u. verwildert.

\* 1. **T. silvéstris** L. Wald-Z.

Kost: im Großherzoglichen Park. Laenburg.

Bth aufrecht, verschiedenfarbig; Bthbltr nebst Staubfäden kah. 4 Mai—Jun. Aus Asien; Zierpfl der Gärten.

\* 2. **T. Gesneriána** L. Gemeine Z.477. **Fritillária** L. **Schachblume.**

Stg meist nur 1—2bth; Bth roth od. gelblich, mit dunklerrothen, würfeligen Flecken gescheckt, selten ganz weiß; Grf doppelt so lang als der Frknoten. Bltr lineal-lanzett. 4 Mai. In Gärten u. verwildert.

\* 1. **F. Meleágris** L. Gemeine Sch.

Züb: auf Wiesen an der Trave in großer Menge. Laenburg: Berkentin.

Stg mit mehreren von einem Blätterköpff gekrönten, rothgelben Bth; Bthbltr innerseits am Grunde mit einer großen, runden Honiggrube. 4 Mai. Gartenzierpflanze.

\* 2. **F. imperiális** L. Kaiserkrone.478. **Lílium** L. **Lilie.**

Bltr quirlständ, (die obern gegenständ od. zerstreut), elliptisch-lanzett. Bth nickend, mit zurückgerollten Bthbltrn, blaß-braunroth, dunkler gefleckt.  $\text{H}$  1—3'. 4 Jun—Jul. In Gärten.

\* 1. **L. Mártagon** L. Türkenbund=L.

Bltr zerstreut. Bth glöckig . . . . . 2.

2 } Bthbltr weiß, inwendig glatt. 4 Juli. Aus dem Orient; Gartenzierblume. \* 2. **L. cándidum** L. Weiße L.

Bthbltr feuerhell, innen von fleischigen Warzen rauh.  $\text{H}$  1—2'. 4 Jun—Jul. In Gärten. \* 3. **L. bulbíferum** L. Feuer=L.

479. *Anthéricum* L. *Grasllilie*. Blth weiß.

- Schaft 1fach, traubig, 1—2' h. Blth flach ausgebreitet, 1½" br. Grf abwärts-geneigt. Rpf eif. Bltr schmal-lineal, 2—3''' br, rinnig. 4 Juni. Trockene Anhöhen. 1. *A. Liliago* L. Aftlose G.  
 Schaft ästig, höher. Blth etwa halb so groß, zarter, ausgebreitet; Grf gerade. Bltr schmaler, rundlich-rinnig. 4 Jun—Jul. Sonnige Abhänge. 2. *A. ramosum* L. Aestige G.

480. *Ornithogalum* L. *Vogelmilch*.

- Staubfäden lanzett, zahlos. Blthbltr weiß mit grünen Rückenstreifen; Blth ebensträußig; die untern fruchtragenden Blthstiele wagrecht-abstehend. Bltr 1—2''' br. ♂ 3—6". 4 Jun—Jul. In Gärten u. verwildert.  
 \* 1. *O. umbellatum* L. Ebensträußige B.  
 Staubf 3zählig; Blth lockertraubig, 1seitwendig, hängend, innen weiß, außen grünlich. Bltr 3—4''' br. ♂ ¾—1½'. 4 Mai. Wiesen, Grasplätze. 2. *O. nutans* L. Niekende B.

481. *Gagea Salisb.* *Goldstern*. Blth gelb.

- 1 { Wz aus 1 od. 2 aufrechten Zwiebeln gebildet . . . . . 2.  
 { Wz aus 3 wagerechten, von feiner gemeinschaftlichen Haut umgebenen Zwiebeln bestehend. Wzbltr 1, selten 2, lineal, beidendig verschmälert, spitz-gefielt, länger als der Stg. ♂ 3—6". 4 Apr—Mai. Necker u. trockene Grasplätze. (*G. stenopétala* Rchb.)  
 1. *G. pratensis* Schult. Wiesen-G.  
 2 { Wz aus 2, von einer gemeinschaftlichen Haut umschlossenen Zwiebeln gebildet . . . . . 3.  
 { Wz aus 1 festen, eif Zwiebeln bestehend. Wzbltr 1, lineal-lanzett, 3—5''' br, unter der Spitze plötzlich tutenf=vertieft u. zugespitzt. Blthbltr länglich, stumpf. ♂ ½—1'. 4 Apr—Mai. Gebüsche, Waldwiesen. (*Ornithogalum luteum* L.)  
 2. *G. lútea* Schult. Gelber G.  
 3 { Meist nur 1, aufr, lineales Wzblatt; obere Bltr klein, lineal.  
 { nur das unterste derselben größer, lanzett, am Grunde scheidig. Blth=

3 } Bltr lineal-lanzett, zugespitzt. Schwächer u. zarter als die übrigen  
Arten, 3—5" h. 4. Apr—Mai. Gebüsch.

3. *G. minima* Schult. Kleiner G.

Doberan: in Buchenwäldern. Lauenbg: Wald bei Lehnshahn. NP: bei Barth  
in der Böbninger Alten-Burg. Rüg: Putbusser Park.

2 lineale od. fadenförmige Wzbltr. . . . . 4.

4 } Wzbltr lineal, rinnenf., stumpf=gefielt, zurückgekrümmt. Bthstiel  
weichhaarig od. kahl. Bthbltr lanzett, spitz, außen behaart.  $\text{H}$  2—5".  
4 Apr—Mai. Acker. 4. *G. arvensis* Schult. Feld=G.

Wzbltr fädlich. Stg blattlos; das einzige bthständ Blatt lanzett,  
unten scheidig-umfassend, oben pfriemlich, von der gestie'ten, 1—5=  
bth, 1fachen Dolde entfernt. Bthbltr länglich-lanzett, stumpf.  $\text{H}$  4—  
8". 4 Apr—Mai.

5. *G. spathacea* Schult. Scheidenförmiger G.

## 482. *Scilla* L. Meerzwiebel.

Schaft kantig; Bthstiele mit 1 kurzen, abgestutzten od. gezähnten  
Deckblättch, alle etwa so lang als die blauen, sternförmigen Bth.  
Zwiebel 3—5bltr. Bltr aufr, breit lineal.  $\text{H}$  6—9". 4 Apr—Mai.  
Zierpfl in Gärten. \* *S. amoëna* L. Schöne M.

## 483. *Allium* L. Lauch.

1 } Zwiebel ohne Wzstock . . . . . 2.  
1 } Zwiebel auf der Spitze eines schief im Boden liegenden Wzstocks  
stehend. Bltr lineal, am Rücken scharf gefielt, am Grunde 3kantig.  
Bth rosenroth, in flachgewölbten Dolden. Stg kantig, blattlos,  $\frac{1}{4}$ —  
1  $\frac{1}{2}$ ' h. 4 Jun—Aug. Rasse Wiesen (besonders an der Elbe u.  
ihren Nebenflüssen).

1. *A. acutangulum* Schrad. Scharfkantiger L.

2 } Stg blattlos, nur am Grunde von den Scheiden der Bltr um=  
geben . . . . . 3.  
2 } Stg unten od. bis zur Mitte beblättert . . . . . 4.

3 } Bth rosa, groß, in dichter Dolde, von 2 purpurn gefärbten, häu=  
tigen Hüllbltrn umgeben. Schaft 3—8" h. Bltr stielrund, hohl, sehr  
schmal. 4. Jul—Aug. Am Elbstrande verwildert; in Gärten gebaut.

\* 2. *A. Schoenoprasum* L. Schnittlauch.

b) Pfl größer. Stg 1—1  $\frac{1}{2}$ ' h, fast bis zur Mitte beblättert: *sibiricum* L.

Bth weiß, sternf., in flachgewölbter Dolde; Bltr langgestielt, ei=

lanzett. Zwiebel lang, schmal, keulenförmig.  $\text{H}$   $1\frac{1}{2}$ —1'.  $\text{A}$ . Apr—  
Mai. Feuchte Wälder.

**3. A. ursinum L.** Bären-L.

**Nidm:** im Gelbenjander Forst. **AP:** auf der Greifswalder Die. **Rüg:** auf dem Gr. Wilm bei Putbus.

4 { Bltr flach od. rinnenf od. rund, aber nicht hohl (höchstens am  
Grunde) . . . . . 5.  
Bltr der ganzen Länge nach hohl, stielrund, halbrund od.  
rinnig . . . . . 10.

5 { Zwischen den Bthstielen Zwiebelchen . . . . . 6.  
Zwischen den Bthstielen keine Zwiebelchen. Bth weiß, klein, eine  
kugelförmige, dichte Dolde bildend. Bltr breit-lineal, rinnig.  $\text{H}$   $1\frac{1}{2}$   
—2'.  $\text{A}$ . In Gärten gebaut. \* **4. A. Porrum L.** Porree.

6 { Bth rosa od. purpurn . . . . . 7.  
Bth gelblich, grünlich, rötlichweiß od. lila . . . . . 9.

7 { Staubgf 3theilig, die mittlere Spitze den Staub tragend, die  
seitlichen fadenf . . . . . 8.

Staubgf ungetheilt. Bth langgestielt, eine offene, sehr lockere,  
flache Dolde bildend. Bltr lineal, am Grunde mit 3—5 hervor-  
tretenden Nerven. Stg rund, 1—2' h.  $\text{A}$ . Jul—Aug. Gebüsch, Wiesen.

**5. A. carinatum L.** Gefielter L.

**Grabow:** Wanzliger Holz. **Ludwist:** vor dem Grabower Thore an der  
Chaussee. **Vauenburg.**

8 { Bltr lineal-stielrund, am Grunde hohl, oberseits schmal-rinnig, zur  
Bthzeit gewöhnlich vertrocknet. Staubgf länger als die purpurrothen  
Bth. Kpf klein.  $\text{H}$  1—1 $\frac{1}{2}$ '  $\text{A}$ . Jul—Aug. Sandige Hügel.

**6. A. vineale L.** Weinbergs-L.

Bltr breit-lineal, flach, am Rande rauh. Staubgf so lang od.  
kürzer als die rothen Bthbltr. Stg gerade, vor der Bthzeit sich oben  
schlingelnd.  $\text{H}$   $1\frac{1}{2}$ —3'.  $\text{A}$ . Jul—Aug. Gebüsch, Wiesen.

**7. A. Scorodoprasum L.** Schlangen-L.

**Güst:** Brunnen; Schweriner Chaussee. **Ab:** Kl. Nemerow am Hofgarten. **Kost:**  
Wall; Schnatermann. **Schw:** Ostfrieser See. **Wittenbg:** Weg nach Lehßen. **AP:**  
Stralsund; Barth; Insel Siems u. Steng bei Greifswald; Greifswalder Die;  
Wolgast. **Rüg:** auf Mönchgut häufig; auch sonst nicht selten. **AM:** Feldränder  
bei Straßburg.

9 { Bth gelblich-weiß, selten grünlich, langgestielt. Zwiebelch eif-länglich,  
mehrere von einer dünnen Haut umschlossen. Stg vor der Bthzeit

9 } oben ringsförmig zurückgerollt, 1—3' h. 4. Jul—Aug. Aus Süd-europa; allgemein gebaut.

b) Zwiebelchen rundlich-eif. Bth klein, grünlich: *Ophioscorodon* Don. Perlzwiebel.  
\* 8. **A. sativum** L. Gemeiner Knoblauch.

Bth grünlich weiß od. schmutzig=fleischroth, eine sehr flattrige, flache Dolde bildend. Bltr schmal=linear, am Grunde rinnig, sonst flach. § 1—2'. 4. Jul—Aug. Gemüse, Felder.

9. **A. oleraceum** L. Gemüse=L.

10 } Bth rosa, groß. Bthcheiden purpurn. Bthbltr sehr spitz. Bltr stielrund. Stg 3—9" h, höchstens am Grunde beblättert . . . 3.

Bth weiß od. bläulich; Stg u. Bltr röhrig . . . . . 11.

11 } Stg u. Bltr schlank u. dünn. Dolde dicht, fugelig. Die 3 innern Staubf beiderseits kurzähmig. Zwiebel eif, weiß. § 1'. Blüht selten.  
4. Juli. Angebaut. \* 10. **A. ascalonicum** L. Schalotte.

Stg u. Bltr dick. Zwiebel groß, eif=fugelig . . . . . 12.

12 } Schaft u. Bltr in der Mitte aufgeblasen=röhrig. Bthstiele 2—3mal so lang als die gewöhnlich weißen Bth. Staubf ohne Zähne. 4. Jun—Aug. Gebaut. \* 11. **A. fistulosum** L. Winterzwiebel.

Schaft unterhalb der Mitte bauchig=röhrig. Bthstiele 6—8mal so lang als die weißlichen Bth. Die 3 innern Staubf mit Seitenzähnen. 4 Jun—Jul. Allgemein gebaut.

\* 12. **A. Cepa** L. Gemeine Zwiebel. Zipolle.

#### 484. *Hemerocallis* L. Taglilie.

{ Bth hellgelb, Zipfel flach, nervig, ohne Queradern, wohlriechend.  
4. Jul—Aug. In Gärten. \* 1. **H. flava** L. Gelbe T.

Bth röthlich-gelb, größer, ihre Zipfel nervig u. queraderig, die innern am Rande wellig. 4. Jul—Aug. In Gärten u. verwildert.

\* 2. **H. fulva** L. Rothgelbe T.

#### 485. *Muscari* Tourn. Bisamhyacinthe.

1 } Bltr breit=linear. Bth schmutzig-gelblich, die obersten bläulich, nach Moschus riechend. 4. Apr—Mai. Aus dem Orient; häufige Zierpfl.  
\* 1. **M. moschatum** Desf. Moschusduftende B.

Bltr schmal=linear. Bth blau . . . . . 2.

- 2 { Bth eif, gedrungeu, dunkelblau, bereift, wohlriechend. Bltr lineal, etwa 1''' br, bogig-zurückgekrümmt, schlaff. ♀ bis 1'. 4. Apr—Mai. Acker, Gärten. \* 2. *M. racemósum* Mill. Traubige B.
- Bth faft kugelig-eif, zuletzt locker, hellblau, geruchlos. Bltr lineal-lanzett, 3—4''' br, aufr. ♀ 3—6". 4. Apr—Mai. In Gärten u. verwildert. [Perlhyaazinthe.]
- \* 3. *M. botryóides* Mill. Steifblättrige B.

#### 486. *Hyacínthus* L. *Hyacinthe*.

Zwiebelgewächs mit breitlinealen, stumpfen, rinnigen Bltrn, starkem, 1½' hohem Schaft mit reichbth, dichter Traube. Bth in allen Farben, wohlriechend. 4. Febr—Apr. Aus dem Orient; allgemein kultiviert.

\* *H. orientális* L. Gemeine Hyazinthe.

#### 487. *Narthécium* Moehring. *Aehrenlilie*.

Wzbltr 2zeilig, lineal-schwertf. Bth innen gelb, außen grün, in reichbth Trauben; Staubf weißwollig. Kpf spiz, wenig länger als die bleibende Bthhülle. Stg mit kurzen, scheidenartigen Bltrn, 4—12" h. 4. Jul—Aug. Torfmoore. (*Anthericum ossifr.* L.)

*N. ossifragum* Huds. Sumpfv.

Kauenbg: Fortkrug bei Büchen.

### CX. Familie. COLCHICACEEN DC. Zeitlosen- gewächse.

#### 488. *Colchicum* Tourn. *Zeitlose*. (VI, 3.)

Zwiebel mehrbth; Bth fleischroth, glockig-trichterf-langröhrig. Staubgf abwechselnd kürzer. Bltr breit-lanzett, spiz, mit der Frucht im folgenden Frühlinge erscheinend; daher „Zeitlose“. ♀ 6". 4. Aug—Oct. Feuchte Wiesen. OFF: rad. et semen Colchici.

† *C. autumnále* L. Herbst=3.

Grabow: Gänseortwiese. Rhr: Uferiner Wiesen.

CXI. Familie. **JUNCACEEN** Bartl. **Binfen.**  
(Halbgräser.)

489. **Juncus L. Binje.** (VI, 1.)

- 1 Die nichtblühenden Halme pfriemlich u. wie die blüthtragenden ganz  
1fach ohne Bltr u. Knoten, am Grunde meist von blattlosen Scheiden  
umhüllt. Bthspirre scheinbar seitenständig wegen des aufrechten, den  
Halm fortsetzenden Hüllblattes . . . . . 2.
- Nichtblühende Halme fehlend; statt deren Bltr in Büscheln, anders  
gestaltet als die Halme. Bth in endständ Köpfig od. Spirren . 8.
- 2 Wjscheiden in stielrunde, stehende Bltr auslaufend. Spirre fast  
endständig, äußere Bthbltr spitz, innere stumpf, so lang als die ellip-  
tische Kpf. Samen mit einem häutigen Anhängsel. H 1—3'. 4.  
Zul—Aug. Seestrand. 1. **J. maritimus Lmk.** Meerstrands=B.  
Dassow: Pötenitzer Ziegelei. Fischland: Buströw. Poel: Weitendorf. Warnem:  
Diedrichshagen. NP: Karrendorf bei Greifswald; Fresendorfer Struf bei Wolgast.  
Nüg: nicht selten.
- Wjscheiden blattlos. Spirre seitenständig. Samen ohne Anhängsel. 3.
- 3 Spirre meist 7bth, in od. unter der Mitte des fadenf, glatten,  
bläßgrünen Halms. Grf sehr kurz. H ½—1'. 4. Jun—Zul. Rasse  
Torfwiesen. 2 **J. filiformis L.** Fadenförmige B.  
Spirre reichbth, oberhalb der Mitte des 1—2' hohen Halms. . 4.
- 4 Halm bläulich=grün, schlank, tiefgerillt, mit fächerig=unterbrochenem  
Marke inwendig, am Grunde mit schwarzbraunen Scheiden. Spirre  
röthlich=braun, aufr. Staubf 6. Kpf länglich=elliptisch, stumpf, stachel-  
spitzig. 4. Jun—Aug. Gräben, feuchte Orte.
3. **J. glaucus Ehrh.** Meergrüne B.  
Halm grasgrün, mit Mark völlig ausgefüllt. Spirre allseitig ver-  
breitert . . . . . 5.
- 5 Staubgf 3; Grf fast fehlend; Kpf an der Spitze eingedrückt. 6.  
Staubgf 6; Grf deutlich; Kpf stumpf, stachelspitzig . . . 7.
- 6 Halm feingerillt, sehr zähe. Kpf verkehrteif, gestutzt, mit einem  
erhabenen, durch den Grfgrund bespitzten Buckel endigend; Spirre  
meist gefnäuelte u. oft doppelt zugesetzt. Scheiden gelbbraun. 4. Juni.  
Rasse Orte. 4. **J. conglomeratus L.** Gefnäuelte B.  
Halm glatt, trocken feingerillt, leicht zerreißbar. Kpf eingedrückt=

gestuht, mit dem kurzen, in einem Grübchen sitzenden Grfgrunde endigend, ohne Buckel daselbst; Spirre größer, mehr ausgebreitet. Blüht später als die vorige. 4. Jun—Jul. Nahe Orte.

5. **J. effusus** L. Flatter=B.

7 { Halm ganz glatt, trocken schwachgerillt. Spirre aufrecht; Bthbltr ei-lanzett, stachelspizig, innere stumpflich. Kpf elliptisch. 4. Jul—Aug. Ostseestrand.

6. **J. balticus** Willd. Baltische B.

Halm feingerillt. Spirre ziemlich locker; Bthbltr lanzett, sehr spiz. Kpf verkehrteif, stumpf, stachelspizig. Scheiden schwarzpurpurn. 4. Jun—Jul. Gräben. (J. effuso=glaucus Schnitzl.)

7. **J. diffusus** Hoppe. Zerfahrene B.

Büß: Weide hinter dem Bahnhof.

8 { Bth mehrere beisammen in Köpfschen, diese einzeln od. in rispigen Spirren; die einzelnen Köpfsch ohne Gipselbth . . . . . 9.

Bth einzeln an den Spirren= od. Rispenästen. . . . . 13.

9 { Bltr borstenf, rinnig, unmerklich=querwandig. Halm fein, 3—5" hoch . . . . . 10.

Bltr rundlich, inwendig sächerig durch Querwände, welche gegen die Sonne gehalten sichtbar sind u. sich von außen wie Knoten anfühlen. Halme stärker u. 1—3' h, 2—3blättrig. Staubf 6 . 11.

Halm blattlos. Bthköpfschen endständig, einzeln od. ein 2tes od. 3tes gestieltes Nebenköpfch, 5—10bth; Bthbltr eilanzett, haarspizig, länger als die eif Kpf. Hüllbltr 3—5, ungleich. 4. Jun—Aug. Nahe Sand.

8. **J. capitatus** Weig. Kopfbtühige B.

10 { **Voltenhagen. Fischland:** Dierhagen. **Grabow:** häufig. **Güst:** Kövertannen; Goldberger Chaussee. **Nör:** langer See; Bürgersee. **Röbel. Warnemünde. Lüß:** Seefrug; Weinberg auf dem Schindanger. **Lauenbg:** Grönuu; Moor bei Lüchow. **WP:** nicht selten.

Halme beblättert. Bthköpfsch zahlreicher, entfernt, in einer endständ Spirre mit verlängerten, meist 1fachen Nesten; Bthbltr lanzett, kürzer als die längliche, stumpfe, stachelspize Kpf, äußere spiz, innere stumpf. Staubf meist 6. 4. Jul—Aug. Sumpfsgräben u. überschwemmte Orte.

9. **J. supinus** Mnch. Schlamme=B.

b) Halme niederliegend u. wurzelnd: J. uliginosus Rth.

c) Halme verlängert u. stehend: J. fluitans Lmk.

- 11 { Bthbltr entweder alle zugespitzt od. wenigstens die äußeren spizig.  
 Scheiden u. Bltr zugedrückt, ganz glatt. Bthbltr kürzer als die Rpf. 12.  
 Bthbltr abgerundet-stumpf, ohne Stachelspitze, so lang als die eif,  
 spize Rpf, alle gleichlang u. fast silberweiß. Scheiden u. Bltr stielrund,  
 ganz glatt u. nebst dem Stg gelbgrün. Spirre spreizend, die seitenständ  
 Nestch endlich zurückgebrochen. 4. Jul—Aug. Torfige Wiesen, Gräben.

**10. J. obtusiflorus Ehrh.** Stumpfblüthige B.

**Bück:** Wolfener Moor. **Dassow:** Strandwiesen. **Grabow.** **Güst:** Inselfee; Brun-  
 nensee. **Nstr:** zw Prelant u. Torwik. **Schw:** Schelfswerder; Krebsförden. **Warnem:**  
 Strandwiesen. **Rauenbg:** Grönauer Moor. **NP:** auf Flußwiesen nicht selten. **WM:**  
 Wiesen am Marienfließ.

- 12 { Die innern Bthbltr länger als die äußern, an der Spitze zurück-  
 gekrümmt, alle zugespitzt-begrannt. Rpf eif, zugespitzt-geschnäbelt. 4.  
 Jul—Aug. Rasse Wiesen. (*J. acutiflorus* Ehrh.)

**11. J. silvaticus Reich.** Wald-B.

Bthbltr gleichlang, gerade, kurz-stachelspizig, hell- od. dunkelbraun,  
 weißlich gerandet, matt. Rpf eif-lanzett, kurz-stachelspizig, glänzend  
 kastanienbraun. Stg ½—1' l, aufr. 4. Jul—Aug. Ufer, Gräben.  
 (*J. articulatus* L.)

**12. J. lamprocarpus Ehrh.** Glanzfrüchtige B.

b) Innere Bthbltr ohne Stachelspitze. Wjstoc kriechend. Stg 1—2' h: alpinus Vill.  
 — **Grab:** Niederrwiesen. **Güst:** Grenzburg; Sumpffsee. **Ludwlf.**

**Nstr:** Langer See bei Weisdin. **Schw:** Torfmoor auf dem Schelfswerder.  
**Rauenbg:** Elbufer zw Sandrug u. Landungsplatz; zw Gültow u. Schulendorf;  
 Grönauer Moor. **NP** u. **Rüg:** nicht selten.

- 13 { Halme blattlos, am Grunde mit Blattscheiden. Bltr lineal-rinnig,  
 abstehend, starr. Staubf 4mal kürzer als die Staubb. Bthbltr so  
 lang als die verkehrt-eif Rpf. 5 bis 1'. 4. Jul—Aug. Torfige  
 Orte. **13. J. squarrosus L.** Sperrige B.

Halme gegen die Mitte 1—2blättrig . . . . . 14.

- 14 { Halm in der Mitte mit 1 linealen, rinnigen Blatte. Nestchen der  
 Spirre aufr, ebensträufig . . . . . 15.  
 Halm mit 1—2 borstlichen, am Grunde rinnenf Bltrn. . . . . 16.

Halm zugedrückt. Bthbltr etwa halb so lang als die fast kugelf  
 Rpf, gelbbraun, mit breitem, grünen Rückenstreifen u. weißem Rande;  
 Grf halb so lang als der Frknoten; Nb fleischroth. ½—1' h. 4.  
 Jul—Aug. Rasse Wiesen u. Tristen.

- 15 { **14. J. compressus Jacq.** Zusammgedrückte B.  
 Halm fast stielrund. Bthbltr so lang als die längl-ovale od. 3seitige

Kpf, dunkel=kastanienbraun, mit grünem Rückenstreifen u. schmalen weißlichem Rande; Grf so lang als der Frknoten; Nb dunkler roth.  $\text{H } \frac{1}{2}$ —1'. 4. Jul—Aug. Salzhaltige Orte, Seestrand.

15. J. Gerárdi Lois. Gerard's B.

**Boizhg:** Soltow an der Salzlache. **Büß:** Kaffeekrug, links von der Darnow. **Grab:** bei Sülte. **Lüb:** Ufer der Untertrave. **Lauenbg:** Tüschelbeck an der Landungsbrücke. **RP:** auf Strandwiesen häufig.

16 { Bthbltr grün od. weißlichgrün, lanzett, zugespitzt, merklich länger als die längl Kpf. Blatthäutchen schief=abgestutzt, nicht geöhrt.  $\text{H } 2$ —9".  $\odot$  Jul—Aug. Feuchte Orte.

16. J. bufónius L. Kröten=B.

Bthbltr kastanienbraun, ei=lanzett, spitz, etwa so lang als die rundliche, sehr stumpfe Kpf. Blatthäutchen zöhrig. Neste der Spirre abstehend.  $\text{H } 3$ —8".  $\odot$  Jun—Aug. Feuchte, sandige Orte.

17. J. Tenageia Ehrh. Zarte B.

**Grab:** zw Dadow u. Gorlosen; zw Dadow u. Wanglitz; Neukarstädt. **Schw:** am faulen See. **Lauenbg:** Glüsinger Weg; Moor bei Lüchow. **RP:** Ronnendorf u. Prißler bei Wolgast.

490. *Luzula* DC. *Gainbinse*. (VI, 1.)

Halme beblättert; Bltr grasartig, am Rande meist langhaarig.

1 { Bth zu 2 u. mehr in kleinen Büscheln od. Aehrchen beisammen, eine wiederholt 2—3theilige Spirre bildend . . . . . 2.  
Jedes Stielchen der Spirre trägt 1—3 einzeln stehende, kastanienbraune Bth. Samen oben mit einem weißen, häutigen, sichelförmigen Anhängsel. Neste der Spirre meist 3bth, aufr, die obern nach der Bth zurückgebroschen.  $\text{H } \frac{1}{2}$ —1'. 4. Apr—Mai. Wälder. (*Juncus vernalis* Ehrh.)

1. L. pilosa Willd. Behaarte  $\text{H}$ .

2 { Bthstiel meist 4bth, in einer zugesetzten Spirre. Bthbltr weißlich, selten röthlich, zugespitzt, länger als die Kpf. Bltr lineal, mit langer, am Ende brauner Spitze. Stalm schlank, zur Bthzeit an den Knoten weißlich, 1—2' h.  $\text{W}_3$  Ausläufer treibend. 4. Jun—Jul. Wälder. (*L. angustifolia* Greke.)

2. L. albidia DC. Weißliche  $\text{H}$ .

**Feldberg:** Ronow'scher Werder. **RP:** Schloßkoppel. **Waren.**

Aehrchen 5—10bth, in einer einfach doldigen=Spirre . . . 3.

- 3 } Aehren zum Theil hängend. Staubh nach dem Aufspringen 3mal länger als ihr Träger. Wzstock Ausläufer treibend.  $\text{H}$  3—7". 4. Apr—Mai. Trockne Wiesen u. Rasen. (*J. campestris* L.)

3. *L. campéstris* DC. Gemeine  $\text{H}$ .

- Aehren alle aufr, oft kurzgestielt u. kopfig gehäuft. Staubh ziemlich so lang wie ihr Träger. Wzstock faserig, ohne Ausläufer.  $\text{H}$   $\frac{1}{2}$ —1". 4. Mai—Jun. Wälder, Heiden.

4. *L. multiflora* Lej. Vielblüthige  $\text{H}$ .

- b) Aehren gelblichbraun, kurzgestielt od. sitzend, ein lockeres, gelapptes Köpfig bildend: *congesta* Lej. — **Stargard:** Balliner Torfmoor.

**CXII. Familie. CYPERACEEN** Juss. **Cypergrasgewächse.**

**491. Cypérus L. Cyperngras.** (III, 1.) Halme 3kantig.

- Narben 2. Aehrchen gelblich=grün, lanzett, zugedrückt=flach, in Büscheln. Bälge scharf=gestielt.  $\text{H}$  2—6".  $\odot$  Jul—Aug. Rasen Orte.

1. *C. flavescens* L. Gelbliches  $\text{C}$ .

- Grab:** Wanzlitz; Krohn. **Malchin:** Bazedower Theerosen; Mahnenfelder See. **Mirow:** Fleth. **Neustadt:** Kl. Laasch. **WM:** am Biez bei Rosenow.

- Narben 3. Aehrch dunkelbraun, selten blaßgelb in gestielten u. sitzenden Köpfig. Bälge am Rücken abgerundet, schwarzbraun mit grünem Rückenstreifen.  $\odot$  Jul—Aug. Feuchte Orte.

2. *C. fuscus* L. Schwarzbraunes  $\text{C}$ .

- b) Bälge blaßgelb mit braungrünem Rückenstreif: *virescens* Hoffm. — **Stargard:** Dorfsteich in Pichtenberg.

- Bütz:** vor der Mäcker. **Fürstebg:** Buchholz. **Grab:** Hornwald; Prislischer Hü- tung. **Güstr:** Torfgraben hinter der Ziegelei. **Ludwist:** Chaussee nach Eldena. **Nbr:** Kuhweide. **Nür:** Glambeker See. **Nöbel.** **Lauenbg:** Raßburger See. **NP:** Plennin bei Stralsund; Trantow bei Loitz; Büttow; Greißwald.

**492. Schoenus L. Knopfgras.** (III, 1.)

- Halme blattlos, starr. Bltr pfriemlich. Aehrch schwarzbraun.

- Köpfig 5—10ährig, endständig; Hüllbltr 2, äußeres schief=auffstre- bend.  $\text{H}$   $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ ". 4. Juni. Torfmoore.

1. *S. nigricans* L. Schwärzliches  $\text{R}$ .

- Friedland:** Brunn; Galenbed. **Malchin:** Kempliner Wiesen. **Neufalen:** Wiesen am Kummerower See. **Nür:** Prelanter Kalkofen. **Schw:** Schelfswerder. **NP:** Peenewiesen bei Immenstedt unweit Pinnow. **WM:** Torfwiese bei Liffort. Köpfig 2—3ährig, auf der Spitze des Halms seitenständig; äußeres

Hüllblatt steif = aufrecht.  $\text{H} \frac{1}{2}$ —1'.  $\text{J. Juni}$ . Torfsümpfe. (*Chaetospora ferr.* R. Br.)

**2. S. ferrugineus L.** Rostbraunes K.  
**Friedland:** große Wiese; Brunn; Galenbed. **Gnoien:** Trebelwiesen bei M. Methling. **Nbr:** hinter der Kuhweide. **Neufalen:** Peenewiesen bei Alsbude. **Sternberg:** Hofwiese zu Gr. Niendorf. **WP:** Peenewiesen von Randow bis Loitz u. von Anklam bis Immenstedt; Plenniner Moor bei Stralsund.

#### 493. *Cladium* R. Br. Sumpfgros. (III, 1.)

Halm beblättert, fast fingerdick u. 3—6' h. Spirre doppelt = zugefekt, eine am Ende, die übrigen seitenständig; Aehrch kopff = gefnäuel. Bltr starr, am Rande u. Rücken stachelzählig, mit einer langen 3kantigen Spitze.  $\text{J. Jul}$ — $\text{Aug. Aug}$ . Auf Torfboden im Wasser. (*Schoenus Mar.* L.)

**C. Mariscus R. Br.** Deutsches S.

#### 494. *Rhynchospora* Vahl. Schnabelsame. (III, 1.)

Halme beblättert, 3kantig.

Aehrch fast ebensträußig = gefnäuel, weiß; Büschel etwa so lang als die Hülle.  $\text{Wz}$  faserig.  $\text{H} \frac{1}{2}$ —1'.  $\text{J. Jul}$ — $\text{Aug. Aug}$ . Torfmoore.

**1. R. alba Vahl.** Weißer S.

Aehrch kopff = gefnäuel, braun; Büschel vielmal kürzer als die Hülle.  $\text{Wz}$ stoc kriechend.  $\text{H} \frac{1}{2}$ .  $\text{J. Jun}$ — $\text{Jul. Jul}$ . Torfwiesen.

**2. R. fusca R. u. Schult.** Brauner S.

#### 495. *Heleocharis* R. Br. (Scirpus.) Leichbinse. (III, 1.)

Halme blattlos, unten von 1—2 Scheiden umgeben.

- 1 { 2 Narben. Ruß verkehrt-eif, glatt . . . . . 2.  
 3 Narben. Halm gefurcht = 4seitig, dünn, borstenf, 1—4" h. Aehrch u. Bälge eif. Ruß längl, fein = vielrippig.  $\text{Wz}$ stoc kriechend.  $\text{J. Jun}$ — $\text{Aug. Aug}$ . Wasserränder, feuchter Sand.

**1. H. acicularis R. Br.** Nadel förmige L.

b) Pfl in allen Theilen größer, stehend: flütans Döll. — **Boizenbg:** Bahler Torfmoor.

- 2 { Bälge ziemlich spiz. Nüsse an den Rändern abgerundet = stumpf, braun.  $\text{Wz}$ stoc kriechend, gegliedert, jedes Glied 1—5halmig . 3.  
 Bälge breit-eif, abgerundet = stumpf, der unterste Balg des rund = lich-eif Aehrch halbumfassend. Nüsse spizkantig, strohgelb.  $\text{Wz}$  faserig, zahlreiche,  $\frac{1}{2}$ —1' hohe Halme treibend.  $\odot$   $\text{J. Jul}$ — $\text{Aug. Aug}$ . Wasserränder.

**2. H. ovata R. Br.** Eif förmige L.

3 { Aehre hellrothbraun (Spelzen bräunlichweiß, rothbraun = gestreift). Halme stark. Der unterste Balg das länglich-lineale Aehrchen halb-umfassend, nicht über die folgenden hinausragend.  $\text{H } \frac{1}{2} - 1\frac{1}{2}'$ . 4. Jun—Sept. Wassergräben, Sümpfe.

3. *H. palustris* R. Br. Sumpf = T.

3 { Aehre schwarz- od. violettbraun (Spelzen purpurbraun, weißhäutig gerandet). Halme schwächlig u. zarter. Der unterste Balg das eif-längl Aehrchen ganz umfassend.  $\text{H } \frac{1}{2}'$ . 4. Jun—Aug. Feuchte Orte.

4. *H. uniglumis* Lk. Einspelzige T.

Büch: Kasseckrug. Dajow: Torfwiesen. Gühr: Inselfsee; Sumpsee. Warnem: Torfwiesen. Vüb: Schellbruch. RP u. WM: nicht selten.

### 496. *Scirpus* L. Simse. (III, 1.)

1 { Aehrchen an der Spitze des Halms od. am Ende der blattwinkel-ständ Bthstiele, letztere aber keine Spirre bildend . . . . . 2.

1 { Aehrch dicht aneinander in einer endständig, zugedrückten, 2zeiligen, zuweilen etwas ästigen Aehre . . . . . 5.

1 { Aehre od. Spirre scheinbar seitenständig, wegen des über sie hin-ausragenden u. einer Fortsetzung des Halms gleichenden Deck-blatts . . . . . 6.

1 { Spirre endständig, ebensträufig, zugesetzt, von flachen Hüllbltn umgeben. Halm kantig, beblättert. Narben 3 . . . . . 10.

2 { Aehrchen einzeln am Ende des rundlichen Halms. Narben 3. Auß-3seitig . . . . . 3.

2 { Aehrch einzeln auf der Spitze der blattwinkelständ Bthstiele, blaß-grünlich. Ab 2. Halme gestreckt od. stehend, beblättert, am Grunde wurzelnd, 6—12" l. Bltr lineal od. haarf, an den Gelenken bü-schelrig. 4. Jul—Sept. Sümpfe, Teiche.

1. *S. fluitans* L. Fluthende S.

Schw: Bruch bei Krebsförden. Lauenburg.

3 { Oberste Scheide am Grunde des Halms in 1 kurzes Blatt aus-laufend. Bälge stumpf, der unterste stachelspitzig, größer, etwa so lang als das Aehrch u. dasselbe umfassend. Borsten länger als die Auß.  $\text{H } 4 - 12''$ . 4. Mai—Jun. Torfmoore.

2. *S. caespitosus* L. Rasen = S.

Scheiden blattlos. Der unterste Balg ohne Stachelspitze . . . 4.

4 } Halme ohne Querwände inwendig, am Grunde mit rothbraunen Schuppen. Aehrch braun, eif, meist 5bth. Borsten wenig kürzer als die Ruß.  $\text{H}$  3—6".  $\text{A}$ . Jun—Jul. Sumpfs- u. Torfwiesen.

**3. S. pauciflorus Lightf.** Armblüthige S.

Halme innen querwandig, am Grunde mit sehr dünnhäutigen Scheiden. Aehrch gelblich, länglich.  $\text{H}$  1—2'.  $\text{A}$ . Jul—Sept. Ueber schwimmt gewesene Stellen.

**4. S. parvulus R. u. Schult.** Kleine S.

**Fischland:** Saaler Bodden bei Wustrow. **WP:** in flachen Buchten des ganzen Strandgebietes.

5 } Aehrchen 6—8bth, zu 5—12 zweizeilig in einer gedrängten Aehre. Borsten rückwärts-stachelig. Bltr rundlich-gerinnt, unterseits gekielt. Halme oben undeutlich-3zeitig, 4—12" l.  $\text{A}$ . Jun—Aug. Rasse Orte.

**5. S. compressus Pers.** Zusammengedrückte S.

Aehrch 2—5bth, zu 3—6 beisammen. Borsten aufr = weichhaarig od. ganz fehlend. Bltr kielloß. Halme stielrund, 4—9" l.  $\text{A}$ . Jun—Jul. Seestrand, salzhaltige Orte.

**6. S. rufus Schrad.** Braune S.

6 } Halme 1—6" h, dünn, fadenf. Aehrch 1—2, ein kleines Stück unter der Spitze des Halms sitzend. Spelzen schwarzbraun mit grünem Rückenstreif. Die oberste Halmischeide in ein borstenf Blatt auslaufend.  $\odot$  Jul—Aug. Feuchte Orte.

**7 S. setaceus L.** Borstenförmige S.

**Bü:** Sühning. **Güfr:** Schwarzersee; Rövertannen. **Pr:** langer See. **Schw:** Krebsförden. **Vüb:** Mönthof; Siems; Priwall. **Rauenbg:** Grönan; Schaalsee.

Halme 1—10' h, stark. Aehrch vielbth, in einer aufgesetzten Spirre. Bälge ausgerandet, mit einer Stachelspitze in der Ausrandung. (Große Simsen) . . . . . 7.

7 } Halm stielrund, 3—10' hoch. Bälge franzig . . . . . 8.  
Halme 3kantig od. 3zeitig, 1—3' h. Narben 2 . . . . . 9.

8 } Halme grasgrün, bis daumensdick (am Grunde), 4—10' hoch. Trugdolde ein kurzes Stück unter der meist seitwärts gebogenen Halmspitze. Aehrch hell = rothbraun. Narben 3.  $\text{A}$ . Jun—Aug. Gemein in Teichen u. Seen.

**8. S. lacustris L.** Teich = S.

Halme meergrün, 1—3' hoch, schwächlig. Trugdolde fast an der Spitze des Halms, oft zurückgezogen, fast kopfig. Aehrch dunkel = roth =

braun. Narben 2. 4 Jun—Aug. Moore, Teiche. (S. Tabernaemontani Gmel.)

**9. S. glaucus Sm.** Meergrüne S.

**Boizenbg:** Soltow. **Büg:** Torfmoor an der Darnow; Kaffeekrug. **Güstr:** Rdbertannen. **Schw:** Krebsförden. **Warnem:** Torfwiesen. **WP:** häufig. **WM:** nicht selten.

Mehrchen eif, büschelig = gehäuft, gestielt od. sitzend. Borsten rückwärts=feinstachelig 4 Jul—Aug. Ufer, Gräben. (S. Pollichii Godr.)

**10. S. triquetus Auct.** Dreikantige B.

**Lauenbg:** Elbufer bei Lauenbg.

Mehrch länglich = eif, alle sitzend, in Knäueln. Borsten 2—3mal kürzer als die Nuß; diese glatt, auf dem Rücken gewölbt. 4 Jul—Aug. Ufer. (S. pungens Vahl.)

**11. S. Rothii Hoppe.** Roth's B.

**Lauenburg:** Elbufer bei Lauenburg.

Mehrch gebüschelt, groß,  $\frac{1}{2}$ —1" l, dunkelbraun. Büschel eine 1fache Trugdolde, die von 2—3 Hüllbltrn umgeben ist, bildend. Halm 1—3' h, reichbeblättert. Bltr lang, lineal, flach. 4 Jul—Aug. Seestrand, salzhaltige Stellen.

**12. S. maritimus L.** Meerstrands=S.

**Boizenbg:** auf Wiesen. **Büg:** Kaffeekrug. **Dassow.** Dömitz. **Lauenbg:** Elbufer beim Glüfingser Fahrweg. **WP:** untere Peene u. Rckniz. **WM:** in u. an der Ufer; Koblenz.

Mehrch klein, höchstens  $\frac{1}{4}$ " l, dunkelbraun. Büschel in eine große, sehr zugesehete, flatterig ausgebreitete, von langen Hüllbltrn umgebene Trugdolde gestellt. Halme stark, 1—3' h. Bltr schilffartig, breit-lineal, sehr scharfrandig . . . . . 11.

Mehrch gebüschelt, 1—2" l, bleichgrün od. schwärzlich, eif. Bälge fein-stachelspitzig. 4 Jun—Jul. Bäche, Sümpfe.

**13. S. silvaticus L.** Wald=S.

Mehrch einzeln,  $1\frac{1}{2}$ —3" l, eilänglich, schwärzlich, langgestielt. Bälge ohne Stachelspitze. Unfruchtbare Halme verlängern sich stark, biegen sich um, schlagen an der Spitze Wurzel u. entwickeln daselbst Blätterbüschel. 4 Jun—Jul. Sumpfige Wiesen.

**14. S. radicans Schk.** Wurzelnde S.

**Lauenbg:** Rcknizmündung; Grönau; Rätnerholz. **WP:** Hoher See bei Gützow unweit Boiz.

497. *Erióphorum* L. **Wollgras.** (III, 1.)

Aehren kopff, nach der Blüthe durch die verlängerten Borstenhaare zierliche, weiße Seidenquäste bildend.

- 1 { Stalm mit einer einzigen gipfelständigen Aehre . . . . . 2.  
 { Stalm mit mehreren Aehren am Ende . . . . . 3.  
 2 { Stalm bis über die Mitte mit mehreren aufgedunsenen Scheiden besetzt. Bltr am Rande rauh. Aehre länglich-eif.,  $\frac{1}{2}$ —1" l; Wollhaar gerade.  $\text{H}$   $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ '. 4 Apr—Mai. Torfmoore.

1. *E. vaginátum* L. Scheidiges W.

Stalm nur nahe an der Wz mit einigen Scheiden, deren oberste in 1 Blatt endend, 3kantig, rauh, in dichten Rasen. Aehre länglich, 2—3" l; Wollhaar schlangelig. Wz kriechend.  $\text{H}$  4—10". 4 Apr—Mai. Torfsümpfe.

2. *E. alpinum* L. Alpen=W.

**Brüel.** Malchow: Zabel. **Neubukow:** Pustohl. **Astr:** Schweizerhaus; Serahnsche Berge; Weg nach Krageburg. **Sülz.** **Waren.** **Lüb:** Waldhusen; Blantensee. **Laubenbg:** Moor bei Kl. Krönan. **WP:** Negaster Moor bei Stralsund; Neu-Elmenhorster Moor bei Grimmen. **Rüg:** auf dem Serpin u. Forstmoore.

- 3 { Stiele der 3—5 Aehrch völlig glatt. Bltr lineal=rinnig, mit 3kantiger Spitze.  $\text{H}$  1—2'. 4. Apr—Mai. (*E. polystáchyum* L. sp.)

3. *E. angustifólium* Rth. Schmalblättriges W.

Stiele der Aehrch rauh od. filzig. Bltr hell=grün . . . . . 4.

- 4 { Bltr flach, an der Spitze 3kantig, etwa 3" br. Aehrchstiele rauh.  
 {  $\text{H}$  1—2. 4 Apr—Mai. Torfige Wiesen.

4. *E. latifólium* Hoppe. Breitblättriges W.

Bltr 3kantig, sehr schmal u. lang. Aehrchstiele graufilzig=rauh. Wz kriechend, lang u. dünn. Pfl feiner. 4 Mai—Jun. Torfsümpfe. (*E. triquetrum* Hoppe.)

5. *E. grácile* Koch. Schlankes W.

**Bütz:** Grundsohl. **Dassow.** **Friedland:** Zafte. **Grabow:** Thorwiesen. **Astr:** Prelanker Kalkofen; Quassow; Weisdiner Schloßberg. **Schw:** Kalkwerder; Krebsförden. **Lüb:** Blantensee. **WP:** Moore bei Triebsees u. Voig; Greißwalder Kreis.

498. *Carex* Mich. **Segge, Rietgras, Schnittgras.**

(XXI, 3.)

- 1 { Eine einzige ganz lfache Aehre an der Spitze des Stalms . . . . . 2.  
 { Mehrere Aehren od. eine aus mehreren Aehrch zugesetzte Hauptähre, Köpfschen od. Rispe . . . . . 4.

Aehren alle oben mit Staubgef., unten mit Staubwegen, walzig,  $\frac{3}{4}$ —1" l., mit langer, nackter Spitze; Bälge abfällig. Früchte nach beiden Enden zugespitzt, endlich abwärts gebogen, glänzend = braun, flosähnlich. Halme in Rasen, dünn u. fein wie die Bltr., 6" h. 4

2 Mai—Jun. Rasen Wiesen. **1. C. pulicáris L.** Floh = S.

**Gradow:** Prislischer u. Stolper Trift. **Güstr:** Oleviner Burg. **Ludwist:** Trift bei der Laascher Brücke. **Malchin. Neubrandenburg.** **Schw:** hinter der Fähre. **Lüb:** Schellbruch; Priwall. **WP:** Trebbin bei Barth; Elmenhorster Moor bei Grimmen; Greifswald; Regaster Moor bei Stralsund; Peenewiesen bei Anklam.

Einige Pfl. bloß mit Staubgef., andere mit Staubweg = Aehren, letztere höchstens oben einige Staubgef. tragend. Bltr. borstenf. 3.

3 Bltr. u. Halme kahl. Wzstock ausläufertreibend. Fr. eif., ziemlich aufw.  $\frac{1}{2}$  3—6". 4 Apr—Mai. Torf = u. Moorboden.

**2. C. dióica L.** Zweihäufige S.

Bltr. am Rande nebst den Halmen rauh. Wz. faserig, rasenbildend. Fr. lanzett, meist zurückgetrimmt = abstehend.  $\frac{1}{2}$  bis 1'. 4 Wie vorige.

**3. C. Davalliána Sm.** Daval'sche S.

**Rost:** Wiesen hinter der Fähre.

4 { 2 Narben. Früchtch. zusammengedrückt . . . . . 5.  
3 Narben. Früchtch. meist gleichzeitig = 3kantig . . . . . 27.

5 { Aehrch. kurz, meist mit gemischten männl. u. weibl. Bth, 1fach od. zu einer Hauptähre vereinigt . . . . . 6.

Aehrch. länger, walzig, 1fach, nach dem Geschlecht deutlich getrennt: die obern männl., die untern od. seitensständig weibl., an der Spitze zuweilen auch männl. Weibl. Aehrch. 2—3, aufw., männl. 1—2. Halm spitz = 3kantig . . . . . 24.

6 { Die Aehrch. in der Regel alle aus männlichen u. weiblichen Bth. zusammengesetzt . . . . . 7.

Ein beträchtlicher Theil der Aehrch. bloß männl. od. weibl., od. die untern u. obern Aehrch. weibl., die mittlern (zuweilen auch die obern) männl. Wz. lange, gegliederte Ausläufer treibend . . . 23.

7 { Die unterste Bth. jedes Aehrchens weiblich . . . . . 8.

Unterste Bth. jedes Aehrchens männl. (was sich bei den verblühten an den leeren Bälgen u. den hiedurch meist gestielt erscheinenden Fruchtährchen erkennen läßt), selten die obersten Aehrch. an der Spitze od. auch ganz männlich . . . . . 15.

8 { Wz kriechend mit langen unterirdischen Ausläufern, an deren Gliedern ein od. einige aufrechte, beblätterte Stg sitzen . . . 9.

Wz faserig, dichte Rasen bildend. Fr auf der einen Seite gewölbt, auf der andern flacher, am Rande gegen die Spitze rau . . . 10.

9 { Mehrch alle (3—5) an der Spitze des Halmes zu einem eif od. länglichen, etwa 4''' langen Köpfchen vereint, auch einzeln. Frschnabel am Rande glatt, an der Spitze trockenhäutig u. kurz=2zählig; Fr eif, nervig=gerillt. Halm glatt, rundl, am Grunde oft ästig u. viel länger als die kurzen, starren Bltr, 6—12'' h. 4 Mai—Juni.

**4. C. chordorrhiza Ehrh.** Fadenwurzelige S.

**Fr:** Weisdiner Schloßberg. **Rost:** Pulvermagazin an der Ob. Warnow. **Fr:** Regaster Moor bei Stralsund.

Mehrchen zahlreich, eine längl od. verkehrteif, dichte od. unterwärts unterbrochene Mehre bildend. Halme etwas gedrungen u. steif, an den Ranten wenigstens oben rau . . . . . 23.

10 { Früchtch zuletzt sternf= od. sperrig=abstehend, flach-gewölbt od. zugedrückt, reif bräunlich=grün, matt, länger als die Bälge . . . 11.

Fr wenig abstehend, am Rücken in einen gewölbtten Höcker aufgetrieben, weit kleiner, eif, so lang als die Bälge, zuletzt glänzend=braun. Halm am Grunde mit schwarzbraunen Scheiden . . . 13.

11 { Halm scharf=3kantig, mit rinnig=vertiefsten Seitenflächen, sehr rau, dick u. steif. Mehre dick, gedrungen, aus 5—8 derben Mehrchen gebildet, nach unten oft doppelt=zugesetzt u. unterbrochen, grünlich, später fuchsbraun. Fr 5—10nervig; Bälge stachelspizig. Bltr 2—3''' br. H 1—2'. 4 Mai—Jun. Gräben, Sümpfe.

**5. C. vulpina L.** Fuchsbraune S.

b) Bälge weißlich mit grünem Rückenstreif u. bräunlichem Rande: nemorosa Willd. — **Dassow:** auf Wiesen. **Pß:** Steinrader Weg.

Halm 3seitig, die Seiten flach, nur oben an den Ranten rau, schwächer. Mehre aus mehr gesonderten, 1fachen Mehrch zugesetzt. Deckbltr kaum länger als die Mehrch. Fr nervenlos od. schwachnervig. Bltr 1—2''' br . . . . . 12.

12 { Fr fast wagerecht=abstehend, mit einem kurzen Stielchen, grünlich. Bälge mit schiefer Stachelspitze. Mehre etwa 1" l. Halm 1—1½' h, länger als die sehr spizen, flachen Bltr. 4 Mai—Jun. Wiesen, Wege.

**6. C. muricata L.** Weichstachelige S.

Fr aufr=abstehend, rundlicher u. kleiner. Mehrch (wenigstens die

unteren) weit von einander gerückt. Am Grunde des untersten Ahrch ein grünes, borstenf Hüllblatt. Halm 1½' h., wenig länger als die schmal-linealen Bltr. 4 Mai—Jun. Wälder.

7. *C. divúlva* Good. Unterbrochenährige S.

Halm oben 3kantig, mit schwach-gewölbten Flächen, einzeln od. wenige (3—5) in kleinen Rasen, dünn. Aehre gedrungen-rispig, mit ganz kurzen Nestchen, braunbunt, ½—1" l. Bltr halbrund-rinnig, sehr schmal. Wzstock schief, ein wenig kriechend. H 1—1½'. 4 Mai—Jun. Sumpfwiesen u. Gräben.

13

8. *C. teretiúscula* Good. Stielrundliche S.

**Bü:** Torfmoor links von der Darnow; Seewiese. **Gras:** Kramsmoor; Thorwiesen. **Mr:** Sumpf hinter dem Hundehof. **Schw:** Schelfwerder; Krebsförden. **Kauenbg:** Ehschenbed; Escheburg; Reinbed. **NP:** zerstreut. **WM:** Wiesen an der Uder u. am Marienfließ.

Halm 3kantig, mit ebenen Flächen, in dichten Rasen, sehr rauh. Aehre rispig, 2—4" l, mit deutlichen, öfters einen od. mehrere Zoll langen abstehenden Nesten; Bälge braun, meist weiß berandet. Bltr breiter, 3—4" br. Wz faserig . . . . . 14.

14

Fr nervenlos, glatt, rückwärts am Grunde etwas rissig, nicht gerippt. Seiten des Halms oberwärts flach. H 1—3'. 4. Mai—Jun.

Moosige Sümpfe.

9. *C. paniculáta* L. Rispige S.

Fr rundlicher, glanzlos, innerseits mit 6, rückwärts mit 10—12 hervortretenden Längsrippen. Schnabel ziemlich lang, nicht geflügelt. Seiten des Halms etwas rinnig vertieft. H 1—2'. 4. Mai—Jun. Torfwiesen.

10. *C. paradóxa* Willd. Seltjame S.

**Bü:** Seewiese; Wiesen im Schlemminer Holz. **Gras:** Kramsmoor; Thorwiesen. **Schw:** Schelfwerder. **Kauenbg:** Escheburg; Reinbed. **NP** u. **WM:** nicht selten.

15

Deckbltr blattartig, lang, den Halm od. die Aehre weit überragend . . . . . 16.

Deckbltr schuppenf, kurz . . . . . 18.

16

Ahrch weit auseinander, einzeln in den Blattwinkeln, kurz, rund-oval, grün; Fr aufr, kaum länger als die weißrandigen Bälge . . . . . 17.

Ahrch genähert, so daß die unteren den Grund der oberen Ahrch erreichen. . . . . 18.

17

Halme schlank, schwach, bogenf=überhängend, nebst den schmalen Bltrn in dichten, schlaffen Rasen. Ahrch weißlich=grün, die 3—5

17 } untersten 1" u. weiter von einander entfernt u. jedes mit einem  
langen, den Halm überragenden Deckblatt gestützt.  $\text{H } 1-1\frac{1}{2}'$ .  $\text{A. Mai}-\text{Jun.}$  Schattige, feuchte Orte.

**11. C. remóta L.** Entferntährige  $\text{S.}$

Halme stärker u. steif=aufr. Mehrch bräunlich=grün, die untersten weniger voneinander entfernt; höchstens das unterste Deckblatt die Halmspitze überragend.  $\text{H } 1-3'$ .  $\text{A. Mai}-\text{Jun.}$  Sumpfige Wiesen.

**12. C. axilláris Good.** Seitenständige  $\text{S.}$

**Laubenbg:** bei Mülln. **RP:** Rednitzwiesen bei Woosen unweit Triebjees; Peene-wiesen bei Loitz.

18 } Mehrch gedrängt, so daß das weiter unten stehende mit seiner  
Spitze gewöhnlich bis über die Mitte des nächstfolgenden hinauf=  
reicht . . . . . 19.

Mehrch entfernter, das unterste reicht mit seiner Spitze nicht od.  
kaum über den Grund der nächstfolgenden . . . . . 21.

19 } Die blühenden Mehrch gelblich=weiß, glänzend, dünn, spitzig, etwas  
nach außen gekrümmt, etwa 3—6, wechselständig. Fr ei=lanzett,  
am Rande vom Grunde an feingesägt=wimperig. Wz weit kriechend.  
 $\text{H } 1-2'$ .  $\text{A. Mai}-\text{Jun.}$  Wälder.

**13. C. brizoídes L.** Bittergrasartige  $\text{S.}$

Mehrch braun od. bräunlich=grün . . . . . 20.

20 } Mehrch eif=länglich, spitz, gerade, meist 5, gedrungen. Fr längl=  
eif, am Rande feingesägt=wimperig, ohne Hautrand. Wz weit krie=  
chend. Bltr kaum  $\frac{1}{2}''$  br, rinnig. Halm einzeln od. zu 2, fein,  
oben rauh,  $\frac{1}{2}'$  h.  $\text{A. Apr}-\text{Mai.}$  Sandige Orte, Wege.

**14. C. Schrebéri Schrank.** Schreber's  $\text{S.}$

**Boizenbg:** Bleiche zu Bahlen. **Dargun:** Woltow'sche Gipsmühle. **Grabow:**  
Schweinswiesen; Prislischer Weg. **Ludwist:** zw Tschentin u. Karstädt. **Nbr:** Tillys  
Schanze. **Laubenbg:** Diebssteig.

Mehrch rundlich=elliptisch, dicht, stumpf, später verkehrt=eif, einem  
runden Besen gleichend, meist 6, genähert, in einer hin= u. her=  
gebogenen, einer Hasenpfote ähnlichen Mehre, die untersten oft mit  
1 blattartigen Deckblatt. Fr nervig=gerillt, mit 1 weißen, fein=  
gesägten Hautrand. Wz faserig, dichte Rasen bildend. Bltr lebhaft  
grün, weit kürzer als der  $\frac{1}{2}-1'$  h Halm.  $\text{A. Jun}-\text{Zul.}$  Wiesen  
u. Wälder.

**15. C. leporína L.** Hasenpfoten= $\text{S.}$

b) Bälge weißlich; Aehrch dünner u. entfernter; Pfl schlanker, 1–2' h. An schattigen Orten: *C. argyroglochis* Hornem.

- 21 { Fr zuletzt sternf=ausgebreitet, flach=gewölbt, feingestreift, eif, in einen 2zähligen, feingesägten Schnabel zugespitzt. Aehrch meist zu 4, ziemlich entfernt, länger als das Deckblatt. Bltr hellgrün, schmal, starr, mit lang=zeitiger Spitze. Halm 3seitig, fast glatt, in Rasen,  $\frac{1}{2}$ –1' h. 4. Mai–Jun. Sumpfige Wiesen. (*C. echinata* Murr.)  
**16. *C. stellulata* Good.** Sternförmige S.

Fr aufr, höchstens bei der Reife sperrig abstehend, geschnäbelt. Halme oberwärts schärflich . . . . . 22.

- 22 { Aehrch längl od. lineal, vielbth, aber lockerbth (besonders fruchttragende), in eine  $1\frac{1}{2}$ –3" lange, unterbrochene, fast 2zeilige Aehre gestellt. Spelzen grün, am Rücken braun, nicht weiß gesäumt. Halme 1–3' h. 4. Mai–Jun. Sumpfwiesen.  
**17. *C. elongata* L.** Verlängerte S.

Aehrch oval, viel= u. dichtbth, meist 6, bilden eine 1–2 $\frac{1}{2}$ " lange, unterbrochene, 2zeilige Aehre. Spelzen hellbraun od. grünlich, breit weiß=gerandet. Halme 1–1 $\frac{1}{2}$ ' h. 4. Mai–Jun. Nass Wiesen.

**18. *C. canescens* L.** Grauliche S.

- 23 { Die obersten u. untersten Aehrch weiblich, dicker u. größer als die mittleren, männl. Fr eif=längl, 9–15nervig, schmal=gerandet, mit fein=gesägtem Schnabel. Wz geruchlos. Halme meist gerade aufrecht, 1–1 $\frac{1}{2}$ ' h. 4. Mai–Jun. Wiesenränder, Wiesen. (*C. stenophylla* Whltnbg.)  
**19. *C. intermedia* Good.** Mittelmännige S.

Die untersten Aehrch weibl, die obersten männl, mittlere oben männl, unten weibl. Fr ei=längl, 7–9nervig, von der Mitte an mit breitem, an dem 2spaltigen Schnabel hinaufziehendem, feingesägtem Flügelrand. Wz dick, nebst dem Stg gerieben nach Terpentin riechend. Halm etwas gekrümmt, oft in langen Reihen aufstehend,  $\frac{1}{2}$ –1' h. 4. Mai–Jun. Trockener, loser Sandboden.

**20. *C. arenaria* L.** Sand=S.

b) Aehrch meist mannweibig, an der Spitze männlich od. weiblich. Fr von der Mitte an häutig=geflegt: *ligérica* Gay. — **Grabow:** auf Sandboden.

24 { Blattcheiden aller od. nur der untersten Bltr an ihren Rändern  
in ein Fasernetz aufgelöst. W<sub>3</sub> dichte Rajen bildend, ohne Aus-  
läufer . . . . . 25.

Blattcheiden am Rande ganz. W<sub>3</sub> ausläufertreibend, nur kleine  
lockere Rajen bildend. Bltr aufrecht. . . . . 26.

25 { Die unfruchtbaren Bltrbüschel dick u. steif. Halm ziemlich steif=  
aufr. Maschen des Fasernetzes der (braungelben) Blattcheiden groß.  
Fr elliptisch, flach, etwa 6nervig, grün; Wälge fast schwarz. H 2—  
3'. 4. Mai—Jun. Sumpfwiesen. 21. **C. stricta** L. Steife S.

Unfruchtbare Bltrbüschel dünn u. nebst den Halmen schlaffer.  
Fasernetz nur an den untersten (rothbraunen) Blattcheiden mit  
kleinen Maschen. Fr auf beiden Seiten etwas gewölbt, nervenlos;  
Aehrch viel kleiner. H 1—1½'. 4. Apr—Mai. Sumpfwiesen. (*C.*  
*pacifica* Drej. od. *C. Drejeri* Lang.)

22. **C. caespitosa** L. Rajen=S.

26 { Männl Aehre 1, seltener 2, weibl 2—4, aufr, sitzend, die unterste  
festen gestielt; unteres Deckblatt meist nur bis zur Spitze des Halms  
reichend. Fr flach, auf dem Rücken etwas gewölbt. H ¼—1'. 4.  
Apr—Jun. Feuchte Wiesen. (*C. caesp.* Auct.)

23. **C. vulgaris** Fr. Gemeine S.

Männl Aehren 2—5, seltener 1, weibl 3—4, die blühenden aufr,  
später nickend, die unterste gestielt; unteres Deckblatt den Halm ge-  
wöhnlich überragend. Fr etwas aufgeblasen, beiderseits gewölbt, bald  
nach der Reife abfallend. H 2—3'. 4. Mai. Gräben u. Teiche.

24. **C. acuta** L. Spitzkantige S.

b) Halm ziemlich glatt; weibl. Aehrch verlängert, am Grunde verschmälert u.  
lockerbth, sehr schlant u. hängend; Wälge rostfarbig, weit länger als die Fr:  
personata Fr. — **WP**: an der oberen Peene; Abtshagen.

27 { Keine Aehre ganz männlich; die männl Bth in der Regel am  
Grunde der obersten Aehre, die übrigen 2—4 Aehren weiblich. 28.

Wenigstens die oberste Aehre ganz männlich . . . . . 29.

28 { Spelzen sehr spitz, schwarzbraun, mit breitem, grünem Rückenstreif.  
Halme 1—1½' h, sammt den Bltrn steif. Fr elliptisch, 3kantig.  
Aehren sitzend, am Grunde der untersten meist ein großes, grünes  
Deckblatt. 4. Apr—Mai. Torfige Wiesen.

25. **C. Buxbaumii** Wahlb. Buxbaums S.

- 28) **Keutalen:** Beeneviesen bei Alsbude.  
 Spelzen alle rostbraun. Halme  $\frac{1}{2}$ —1' h. Weibl Aehren 2—3, lang= u. dünngestielt, in Iseitiger Traube, nickend od. hängend. Fr rund=eif, linjens=zusgedrückt. 7. Mai—Jun. Schlammige Sümpfe.  
**26. C. limosa L.** Schlamm=S.
- 29) Fr ganz od. nur an der Spitze fein behaart . . . . . 30.  
 Fr kahl, höchstens an den Ranten scharf od. rauh . . . . . 36.  
 Die Spitze der obersten weibl Aehre erreicht od. überragt die Spitze der einzigen männl Aehre; weibl Aehren 2—3, lineal, ihre Stiele von einer häutigen, blattlosen, schief-abgestutzten Scheide umschlossen. Wz faserig, rasenbildend. Fr so lang als die ausgerandeten, gezähnelten, rothbraunen Bälge. Blattcheiden stark braunroth. H 4—8". 7. Apr—Mai. Schattige Wälder.
- 30) **27. C. digitata L.** Gefingerte S.  
 Die männl Aehre bleibt über der weiblichen erhaben . . . . . 31.  
 Fr abgestumpft od. mit ganz kurzer Spitze; weibl Aehren genähert, kurz, fast eirund od. kugelig . . . . . 32.  
 Früchte mit einer längeren, 2zähligen Spitze geschnäbelt; weibl Aehren entfernt stehend, längl, 2—3, die unteren blattwinkelständig; Bälge haarispizig . . . . . 35.
- 32) Das unterste Deckblatt gänzlich blattartig, aufr=abstehend, lineal-pfriemlich, weit länger als seine Aehre. Männl Aehre dünn, beidendig zugespizt; weibl Aehren meist 3, eif=kugelig, genähert, sitzend.  
 Fr nach unten merklicher verdünnt. Wz faserig. Halm dichtrafig, zur Fruchtzeit zurückgekrümmt, 4—12" l. 7. Apr—Mai. Trockene Waldstellen.  
**28. C. pilulifera L.** Pillentragende S.  
 Das unterste Deckblatt gänzlich häutig od. nur am Rande häutig, stgumfassend, weit kürzer od. etwa so lang als seine Aehre. Männl Aehre dick, verkehrt=eif od. keulensf. Fr kugelig-verkehrt=eif. . . . . 33.
- 33) Deckbltr gänzlich häutig od. nur an der Spitze blattartig, spiz od. begrannt; weibl Aehren 1—2, eiförmig . . . . . 34.  
 Deckbltr nur am Rande häutig; weibl Aehren 1—3, länglich=eif. Bälge stachelspizig, rostbraun. Bltr gelblichgrün, rinnig, etwas zurückgekrümmt, kürzer als der aufr, 3—9" h Halm. Wz ausläufer-treibend. 7. Apr—Mai. Trockene Hügel. (C. verna Vill.)  
**29. C. praecox Jacq.** Frühzeitige S.

34 { W<sub>3</sub> faserig, gedrungene Rasen bildend. Fr mit ausgerandeter Mündung; Bälge stumpf, stachelspizig, schwarzbraun. H 4—9". 4 Apr—Mai. Schattige Wälder. 30. **C. montána** L. Berg=S.

W<sub>3</sub> ausläufertreibend. Fr mit abgestumpfter Mündung; Bälge kurz-gewimpert, verkehrt-eif, sehr stumpf, mit einem vor der Spitze verschwindenden Nerven, dunkelbraun mit breitem, weißlichem Rande. H 3—6". 4 Apr—Mai. Trockener Sandboden.

31. **C. ericetórum** Poll. Heide=S.

35 { Deckbltr scheidenlos od. das unterste kurzscheidig. Halm stumpf-kantig, glatt, oben wenig rauh. Bltr rundlich=rinnig, am Rücken gewölbt u. kiellos, kaum breiter als der Halm. Männl Aehren 1—2. Fr längl-eif, gedunsen. H 2—3'. 4 Mai—Jun. Stehende Gewässer, Torfsümpfe. 32. **C. filifórmis** L. Fadensförmige S.

Deckbltr der 2—3 weibl, gestielten Aehren langscheidig; männl Aehren 2—3. Bltr 2—3''' br. Halm glatt, 1/2—1 1/2' h. Pfl meist ganz behaart. 4 Mai—Jun. Sandige Orte, Ufer.

33. **C. hirta** L. Kurzhaarige S.

b) Die ganze Pfl fast kahl: hirtaeórmis Pers.

36 { Nur eine einzige männl Aehre, selten noch eine kleinere daneben. Deckbltr blattartig, wenigstens die der unteren weibl Aehren. 37. Gewöhnlich mehrere männl Aehren . . . . . 53.

37 { Deckbltr am Grunde ohne Scheide od. das unterste sehr kurz-scheidig . . . . . 38.

Deckbltr mit einer mehr od. weniger langen Scheide, selten kurz-scheidig . . . . . 39.

38 { Weibl Aehren 1 1/2—3" l. Fr geschnäbelt=Zähmig. Halm 1 1/2—3' h. . . . . 53.

Weibl Aehren 1/4—1" l, mit deutlichem Stiele. Fr schnabellos, stumpf od. mit sehr kurzem, ausgerandetem Schnabel . . . 49.

39 { Fr in eine lange, schnabelf od. Zähmige Spitze auslaufend. 40.

Fr oben abgestumpft, mit einer äußerst kurzen, ungetheilten od. undeutlich gezähnten Spitze . . . . . 49.

40 { Aehren bei der Fruchtreife überhängend . . . . . 41.

Aehren aufrecht, meist kurzgestielt, gedrungeblüthig . . . 44.

41 { Bälge borstlich, am Rande kurz-stachelzähmig=rauh; weibl Aehren 4—7, langgestielt, büschelig, gedrungeblüth, dick u. 1—1 1/2" l. Bltr

3—5''' br, gelbgrünlich. Halm scharf=3kantig, 1—2' h. 4 Juni.  
 41 Sümpfe, Teiche.

**34. C. Pseudo-Cyperus L.** Cyperngrasähnliche S.

Bälge häutig, ganzrandig . . . . . 42.

42 Stiele der weibl Aehren wenigstens zur Hälfte von den Scheiden bedeckt; weibl Aehren meist 4, walzig, gedrungebth, nebst der 1 männl gekrümmt, zuletzt überhängend, bis 3' l; Fr elliptisch, 3kantig, mit kurzem, 3seitigem Schnabel. Bltr lanzett=linear. Wz faserig, rasenbildend. Halm 3kantig, bis 4' h. 4. Juni. Früchte Waldungen. (C. pendula Huds.)

**35. C. maxima Scop.** Größte S.

**Rügen:** in den Schluchten des Strandufers der Stubniß.

Stiele der weibl Aehren nicht bedeckt od. doch kaum zur Hälfte bedeckt. Weibl Aehren vielbth, meist 4, bleichgrün, dünn u. schlaff. Bltr lang, scharfrandig, bleichgrün. Fr langgeschnäbelt. Halm glatt. . . . . 43.

43 Fr elliptisch, 3seitig, ganz glatt, mit linealem, 2spaltigem, geradzähni- gem Schnabel. Wz faserig, locker=rasig. H 1—2'. 4 Juni. Schattige Wälder.

**36. C. silvatica Huds.** Wald=S.

Fr länglich=lanzett, nervig, 3seitig, nach vorn verdünnt u. schief= abgestutzt, nicht 2spizig. Wz ausläufertreibend. H 2—3'. 4. Mai. Früchte Waldstellen.

**37. C. strigosa Huds.** Schlankfährige S.

**Doberan:** Holz am Heil. Damm. **Greibismühlen:** Holz bei Lübssee. **W:** Abtshagen bei Stralsund.

44 Blatthäutchen eirund od. länglich, dem Blatte gegenüberstehend. Fr kaum abste- hend; weibl Aehren nicht rundl, aufr, die untersten meist hervortretend gestielt od. von den übrigen weit entfernt. 47.

Blatthäutch fehlend. Fr sperrig=abste- hend, fast kugelig, geschnäbelt= 2zähni- g, die untersten fast abwärts gerichtet; weibl Aehren rundlich= oval, genähert, 2—4, die oberen fast sitzend, die unterste ein- geschlossen=gestielt; Deckbltr zuletzt weit abste- hend od. zurückgebrochen. Wz faserig, dicht=rasig. Pfl gelblich=grün . . . . . 45.

45 Fr schnabel am Rande feingesägt=rauh, vorn flach u. etwa so lang als der bauchige Theil der Fr. Bltr linear, flach . . . . . 46.

Fr schnabel am Rande glatt, sehr kurz. Fr eirund, beiderseits ge=

wölbt, gestreift, erhaben punktiert. Bltr sehr schmal, rinnig.  $\text{H } \frac{1}{2}$ —1'. 4 Jun—Jul. Seestrand, salzhaltiger Boden.

**38. C. exténsa Good.** Ausgedehnte S.

**Dassow:** Primwall. **Warnem:** auf Salzwiesen. **Wismar:** an der Bucht. **Lüb:** Niendorf. **RP:** Insel Riems u. Streng bei Greifswald. **Rügen:** H. Werder bei Gr. Zider; Wittower Neu-Bessinsche Inseln.

46 { Fr eif, mit langem, zurückgekrümmtem Schnabel, wodurch die Mehre ein stacheliges Ansehen erhält.  $\text{H } \frac{1}{2}$ —1'. 4 Mai—Jun. Rasse Orte.

**39. C. flava L.** Hellgelbe S.

Fr rundlicher u. kleiner, mit geradem, kürzerem Schnabel; Mehre kleiner; Bltr schmaler, so lang od. länger als der 3—6" hohe Halm. Blüht den ganzen Sommer hindurch. 4 Wie vorige.

**40. C. Oedéri Ehrh.** Deder's S.

47 { Blatthäutchen längl. Halm glatt, bläulichgrün. Vålge eirund, stumpf, mit scharfer Stachelspitze. Fr eif, 3seitig, etwas aufgeblasen, nervig mit 2 mehr hervortretenden Seitenerven. Zähne des Frischnabels am innern Rande mit kleinen Dörnchen gewimpert. Mehren 2—3, sehr weit von einander entfernt.  $\text{H } 1$ —2'. 4 Mai—Juni. Rasse Torfwiesen.

**41. C. distans L.** Entferntährige S.

Blatthäutchen eirund, kurz, abgestutzt. Halm meist scharflich, hell- od. sattgrün. Vålge eirund, spiz, aber ohne Stachelspitze. Zähne des Frischnabels am innern Rande glatt, ohne Dörnchen. . . 48.

48 { Fr abstehend, aufgeblasen, die untersten oft horizontal. Halm rauh, in dichten Rasen. Das unterste Deckblatt die männl Mehre erreichend od. überragend. Spelzen der weibl Mehren an der Spitze u. am Rande trockenhäutig, rothbraun. Pfl gelblichgrün, 1—2' h. 4 Mai—Jun. Feuchte Torfwiesen.

**42. C. fulva Good.** Rothbraune S.

**Malchin. RP:** Barth; Greifswald.

Fr aufstrebend, rundlich. Halm glatt od. oben wenig rauh. Das unterste Deckblatt schmal blattartig, meist nur etwas länger als seine Mehre. Bltr sattgrün. Wz kurz, ausläufertreibend.  $\text{H } 1'$ . 4 Wie vorige.

**43. C. Hornschuchiana Hoppe.** Hornschuch's S.

**Dassow:** Primwall. **Penzl:** am See; im Neuenort. **Lüb:** Schellbruch. **RP:** Wiesen an der Rednik, Trebel u. Peene; Barth; Greifswald.

49 { Bltr u. untere Scheide nebst dem obern Theil des Halmes kurzhaarig. Deckbltr lang u. fast scheidenlos, am Grunde wellig. Fr

- 49 } elliptisch-längl, stumpf, schnabellos, grün. Pfl hellgrün, rasenbildend,  
 1/2—1' h. 4 Mai—Jun. Wiesen, Wälder.
44. *C. palléscens* L. Blasse S.
- Pfl unbehaart, meist grau = od. bläulichgrün. Wz ausläufer-  
 treibend. . . . . 50.
- 50 { Die Deckbltr der weibl Aehren entspringen aus langen Scheiden,  
 welche wenigstens 1/3 des Aehrchensstiels bedecken. . . . . 51.
- Deckbltr ohne Scheiden od. mit weit kürzern Scheiden . . . 52.
- 51 { Fast fingerlange, hängende Aehren . . . . . 42.
- Weit kürzere Aehren, weibl 1—3, lockerbth. Fr groß, hirsekorn-  
 ähnlich, glatt, kurzgeschnäbelt, gelblichgrün. Bltr lineal, seegrün.  
 Halm glatt, zuweilen aus seinem Grunde eine sehr langgestielte  
 weibl Aehre entspringend. Wz ausläufertreibend. H 1'. 4 Mai—  
 Jun. Feuchte Wiesen. 45. *C. panicea* L. Hirseartige S.
- 52 { Fr zugedrückt, rundlich = oval, stumpf; weibl Aehren eirundlich,  
 1/2" l, überhängend, männliche 1 . . . . . 28.
- Fr kaum zugedrückt, elliptisch, auf der innern Seite fast flach,  
 auf der äußern gewölbt, graugrün od. braun, nervenlos; weibl  
 Aehren 1" l, walzig, gedrungebth, zuletzt hängend, männl meist  
 2—3. Bltr seegrün, starr; die untern Deckbltr am Grunde oft  
 wellig-gefaltet, mit einem braunen Fleck daselbst u. fast scheidenlos.  
 H 1—1 1/2'. Var. stark. 4 Apr—Mai. Nassie Wiesen, häufig. (*C.*  
*flacca* Schreb.) 46. *C. glauca* L. Meergrüne S.
- 53 { Fr ganz stumpf, mit ungezählter Mündung . . . . . 52.
- Fr mit deutlich 2zähliger Spitze, vielnervig; 1—5 männl Aehren. 54.
- 54 { Deckbltr blattartig, am Grunde scheidig . . . . . 44.
- Deckbltr blattartig, scheidenlos od. nur das unterste scheidig. Die  
 untersten Blattscheiden meist in ein Fasernetz gespalten . . . 55.
- 55 { Halm stumpfkantig, glatt. Fr wagerecht = abstehend, fast kugelig,  
 aufgeblasen, plötzlich in einen langen 2spitzigen Schnabel übergehend  
 (einer kleinen Flasche ähnlich), meist 7nervig. Bltr beiderseits glatt,  
 seegrün, rinnig. H 1—2'. 4 Mai—Jun. Gräben, Sümpfe. (*C.*  
*rostrata* With.) 47. *C. ampullácea* Good. Flaschen = S.
- Halm scharf-kantig, mit ebenen Seitenflächen, rauh. Fr allmäh-  
 lich spitz zulaufend . . . . . 56.
- 56 { Männl Aehre dünn, lineal, blaß = rostbraun; Bälge der weibl  
 Aehre zugespitzt, doch ohne Stachelspitze. Fr schief = abstehend, aufge-

56 } blasen, ei-fegels, allmählich in einen haarspitzig=2spaltigen Schnabel übergehend. Bltr grasgrün, 2—3''' br. Scheiden röthlich.  $\text{H}$  1½—3'. 4 Mai—Jun. Gräben u. Teiche.

48. *C. vesicaria* L. Blasen=S.

Männl Aehre dick, öfters 3seitig, dunkler braun od. schwärzlich; Bälge der weiblichen Aehre zugespitzt u. haarspitzig. . . . 57.

57 } Fr. ausgedrückt, eif, fast 3seitig, kaum geschnäbelt, an der Mündung ausgerandet=kurz=2zählig; männl Aehren 2—3, Bälge derselben alle od. die untern stumpf; weibl 2—3, walzig, dünn u. lang, aufr. Blatt-scheiden mit Fasernetz. Bltr bläulichgrün.  $\text{H}$  1—3'. 4 Mai. Sümpfe u. Gräben.

49. *C. paludosa* Good. Sumpf=S.

Fr. aufgeblasen, viel größer, ei-fegels, in einen kurzen, spitze=2zähligen Schnabel übergehend; männliche Aehren 3—5, ihre Bälge alle zugespitzt, mit stark hervortretendem Mittelnerve, der bei den weibl Bälgen in eine Haarspitze ausläuft; weibl Aehren 3—4, fast fingersdick u. 2—3" l. Blatt-scheiden nicht fasernetzig; Bltr grasgrün, bis ½" br.  $\text{H}$  3—5'. 4 Mai—Jun. Ufer, Gräben.

50. *C. riparia* Curt. Ufer=S.

### CXIII. Familie. GRAMINEEN Juss. (Achte)

#### Gräser.

Mit Ausnahme von *Zea* gehören alle Pfl dieser Familie in Kl. III, 2.

#### 499. *Zea* L. Mais. (XXI, 3.)

Stg dick, markig, 3—6' h. Bltr breit, flach. Männl Rispe ausgebreitet; weibl Aehre dick, in den untern Blattwinkeln von weiten Scheiden umhüllt; Grf sehr lang. Var: in Größe u. Farbe der Aehren u. des Samens vielfach.  $\odot$  Jun—Jul. Aus Südamerica; angebaut. \* *Z. Mays* L. Gemeiner M. Türkischer Weizen.

#### 500. *Panicum* L. Hirse.

1 } Bth einzeln, in einer weitschweifigen, überhängenden Rispe; Rispe-lspelzen stachelspitzig; Samen weiß, gelb od. schwarz.  $\text{H}$  1—3'.  $\odot$  Jul—Aug. Aus Ostindien; gebaut.

\* 1. *P. miliaceum* L. Gemeine  $\text{H}$ .

Bth gereiht in 1seitigen Aehren . . . . . 2.

- 2 { Mehre 1fach, zu 2 u. mehr fast fingerig=geordnet, die eine länger  
gestielt als die andern, grannenlos . . . . . 3.  
Mehren in einer Rispe wechsel- od. gegenständig; Spindel am  
Grunde 3—5kantig, mit feinborstigen Nestchen; Klüspelzen begrannt.  
H 1—3'. ☉ Jul—Aug. Acker, Schutt, Gräben.

2. *P. Crus galli* L. Hühner-H.

- 3 { Bltr u. Scheiden behaart. Mehrchen 2—12, meist zu 5 fingerig,  
auf=abstehend. Obere Klüspelzen halb so lang als die Bthspelzen.  
Pfl oft braunroth, 1—1½' h. ☉ Jul—Sept. Sandige Acker.  
(*Digitaria sanguinalis* Scop.) 3. *P. sanguinale* L. Blut-H.

Bltr u. Scheiden ganz kahl. Mehrchen 2—5 meist zu 3. Mehrchen  
weichhaarig, auf den Nerven kahl. Obere Klüspelzen den Bthspelzen  
gleich, untere ganz klein od. fehlend. Halme bis 1' l, niedergestreckt.  
☉ Jul—Okt. Sandboden. (*Digitaria filiformis* Koel.)

4. *P. glabrum* Gaud. Kahle H.

### 501. *Setaria* P. B. Borstengras.

- 1 { Borsten der Hülle durch rückwärts gefehrte Zähnechen rauh, bleich-  
grün. Rispe ährenf, gedrunge, am Grunde oft unterbrochen. H  
1½'. ☉ Jul—Aug. Bebaute Boden.

1. *S. verticillata* P. B. Quirlblüthiges B.

- 2 { Borsten der Hülle vorwärts gerichtet, rauh, grün od. gelbröthlich. 2.  
Die um die Mehrchen stehenden Borsten grün od. mitunter röth-  
lich angelausen; Spelzen der 2geschlechtigen Bth fast eben u. mit  
der obern Klüspelze gleich lang. H ½—2'. ☉ Jul—Aug. Bebaute  
Sandfelder.

2. *S. viridis* P. B. Grünes B.

Borsten rostbraungelb od. fuchsroth; Spelzen der 2geschlechtigen  
Bth quer-runzelig u. fast noch 1mal so lang als die obere Klüspelze.  
Pfl bläulich=grün. H ½—2'. ☉ August. Sandfelder.

3. *S. glauca* P. B. Gelbhaariges B.

### 502. *Phalaris* L. Glanzgras.

- { Rispe ausgebreitet, verlängert, ihre untern Aeste meist zu 2 u.  
oben verzweigt; die Mehrchen büschelig=gestellt, weißlich od. röthlich;  
Klüspelzen flügellos; die den Bthsp anliegenden Schuppen pinsel-

langhaarig. Pfl 3—6' h, kräftig; Bltr  $\frac{1}{2}$ — $\frac{3}{4}$ " br. 4. Jun—Jul.  
Teichränder, Ufer. 1. Ph. *arundinacea* L. Rohrartiges G.

b) Bltr grün= u. weiß-gestreift; in Gärten: *pieta* L. Sand- od. Mariengras.

Aehre eif-länglich, gedrungen; Röhspelzen auf dem Rücken mit breitem, ganzrandigem Flügel, weißlich, mit 2 grünen Streifen beiderseits; Schuppen lanzett, etwas feinhaarig.  $\text{H}$  1—2'.  $\odot$  Jul—Aug. Aus Südeuropa; angebaut u. verwildert.

\* 2. Ph. *canariensis* L. Kanariengras.

### 503. Hieróchloa Gml. Darrgras.

Bsthielch kahl; untere Röhspelzen der beiden männl Bth unter der Spitze sehr kurz begrannt od. grannenlos; 2geschlechtige Bth grannenlos; Rispe ausgeperret. W<sub>3</sub> kriechend.  $\text{H}$  1—1 $\frac{1}{2}$ '. 4. Mai—Jun. Wiesen. (H. *borealis* R. u. S.)

H. *odorata* Wahlbg. Wohlriechendes D.

Dassow. Roß: Marktgrafenheide. Süß: Dreidelhütte; Schellbruch. Lauenbg: Wadnikwiesen. RP: Peenewiesen bei Rellzow unweit Anklam; Born auf dem Darß.

### 504. Anthoxánthum L. Ruchgras.

Rispe ährenf, länglich, ziemlich locker; untere Röhspelzen halb so lang als das Aehrchen, spit; spelzenartige Ansätze zu 2 untern Bth angedrückt-behaart, abgerundet-stumpf; Stbf 2. Bltr kurz u. breit, hellgrün. Die frische W<sub>3</sub> riecht gerieben anisartig.  $\text{H}$  1—1 $\frac{1}{2}$ '. 4. Mai—Jun. Wälder, Wiesen. A. *odoratum* L. Gemeines R.

### 505. Alopecúrus L. Fuchsschwanz.

1 } Halme aufrecht. Röhspelzen bis zur Mitte od. nahe der Mitte  
verwachsen, grasgrün od. violett angelauten . . . . . 2.

Halme am Grunde liegend, aufstrebend. Röhspelzen stumpf, am Kiel gewimpert, nur am Grunde verwachsen, meist bläulichgrün. 3.

2 } Halm kahl. Röhspelzen am Kiel langhaarig gewimpert. Rispe  
walzig, stumpf; Aeste 4—6ährig. Aehrch nach dem Verblühen blaß  
od. schwärzlich. W<sub>3</sub>stoc schief, kriechend.  $\text{H}$  2—5'. 4. Mai—Jun.  
Wiesen. 1. A. *pratensis* L. Wiesen-F.

b) Aehre nach dem Blühen ganz schwarz: *nigricans* Sond.

Halm oberwärts etwas rauh. Röhspelzen am Kiel sehr kurz ge-

wimpert. Rispe nach beiden Enden verschmälert; Aeste 1—Zährig.  $\text{H} 1-1\frac{1}{2}'$ . ☉ Jun—Jul. Acker. 2. **A. agréstitis** L. Acker=F.

- 3 { Staubbeutel weiß-gelblich, später nußbraun; Aehrchen ei-länglich; Granne unter der Mitte des Rückens od. fast am Grunde befindlich, fast doppelt so lang als ihre Spelze u. vorragend.  $\text{H}$  bis 1'. ☉ Mai—Jun. Wiesen, Gräben. 3. **A. geniculátus** L. Gefnieter F. Staub rothgelb od. braungelb; Aehrchen elliptisch; Granne auf der Mitte des Rückens befindlich, kaum länger als die Spelze u. gar nicht od. nur wenig vorragend. Halm u. Scheiden hechtblau. ☉ Jun—Aug. Wiesen, Gräben. 4. **A. fulvus** Sm. Rothgelber F.

### 506. Phléum L. Fieschgras.

- 1 { Rispe gedrunge-ählig, walzig, beim Umbiegen nicht lappig. Aehrspelzen länglich, abgestutzt, in einer Granne plötzlich zugespitzt, am Kiel steifborstig-gewimpert . . . . . 2.

Rispe ästig, mit zwar eng anliegenden, aber beim Biegen sich deutlich lappig zeigenden Aesten; Aehrspelzen mehr zugespitzt. Bltr scharf-randig . . . . . 3.

- 2 { Granne der Aehrspelzen etwa  $\frac{1}{2}$  so lang als ihre Spelze. Blattscheiden walzig. Aehre walzig, blaß, 1—8" l.  $\text{H} 1-3'$ . 4. Jun—Jul. Wiesen. 1. **Ph. praténse** L. Timotheegras.

b) Halm am Grunde zwiebelartig-verdickt n. nebst der Rispe kürzer; an trockenen Orten: *nodosum* L.

Granne so lang od. kaum halb so lang als ihre Spelze. Oberste Blattscheide hauchig-aufgedunsen. Aehre oval, grün-violett.  $\text{H} \frac{1}{2}-1\frac{1}{2}'$ . 4. Jun—Aug. Wiesen. 2. **Ph. alpinum** L. Gebirgs=L.

- 3 { Aehrspelzen lanzettig, kurz-begrannt. Wz 1= od. mehrhalmig, ohne unfruchtbare Blätterbüschel. Rispe länglich,  $\frac{1}{2}-1"$  l, am Grunde meist verdünnt. Grf sehr kurz.  $\text{H} 3-6"$ . ☉ Jun—Jul. Sandige Triften, Flugsand der Dünen am Seestrand.

3. **Ph. arenárium** L. Sand=L.

Aehrspelzen lineal-länglich, schief-abgestutzt, zugespitzt=stachelspitzig, zugedrückt. Wz einen Rasen von blühenden Halmen u. unfruchtbaren Bltrbüscheln treibend. Rispe 1—3" l, beidendig-verdickt. 4. Jun—Jul. Trockene Wiesen, Hügel.

4. **Ph. Boehméri** Wibel. Böhmér's L.

507. *Leersia* Sw. *Reisquede.*

Bltr sehr rauh. Rispenäste abstehend, einzeln, schlingelig-gebogen. Aehrch 3männig, halboval, am Riele steiflich-gewimpert. Rispe oft in der obersten Blattscheide versteckt, bleichgrün. Pfl gelblichgrün.  $\S$  1—4'. 7. Aug—Sept. Gräben, Ufer. (*Oryza clandestina* A. Braun.)

*L. oryzoides* Sw. Gemeine R.

Dömitz: Kaltenhof. Grabow: an der Elbe. Güstr: an der Prahmstraße; Mühlen-graben. Ludwluß: Bassin; am Kanal im Schloßgarten. Rstr: beim Altstrelitzer Arbeitshaus. Rehna: an der Radegast. Rostof. Lauenburg.

508. *Agróstis* L. *Straußgras.*

- 1 { Bltr alle flach, mäßig breit. Obere Bthspelzen vorhanden; Granne  
meist fehlend . . . . . 2.  
Untere Bltr zugefaltet=borstlich, äußerst schmal. Obere Bthspelzen  
fehlend od. sehr klein; untere Spelze unter der Mitte des Rückens  
begrannt, an der Spitze fein-geferbt. Granne meist knieförmig-gebogen.  
Rispe ausgebreitet, eif, nach der Blüthe zurückgezogen.  $\S$  1—2'. 7.  
Jun—Aug. Feuchte Wiesen. 1. *A. canina* L. Hundes=St.

- 2 { Blatthäutch sehr kurz, abgestutzt. Rispe während u. nach der  
Blüthe allseitig=ausgebreitet, im Umriß länglich=eif, 4—12" l; Neste  
haardünn, über der Mitte 3gabelig.  $\S$  1—2'. 7. Jun—Jul. Gras=  
plätze, Wiesen. 2. *A. vulgaris* With. Gemeines St.

b) Mit kriechenden Ausläufern: stolonifera G. F. W. Meyer.

Blatthäutch lang. Rispe während der Blüthe länglich=kegelf, mit wagerecht od. abwärts gerichteten Nesten, welche sich nach der Blüthe meist wieder an die Spindel der Hauptäste ziehen; die Hauptäste besonders die kürzern, mehr von unten an mit Nebenästh besetzt. Wz mit weitkriechenden Ausläufern. Halm meist größer u. stärker. 7. Jun—Jul. Rasse Orte. 3. *A. alba* L. Weißliches St.

b) Halm bis 4' h; Rispe sehr reichth; Aehrchen meist begrannt: gigantea Gaud.

c) Halm aufsteigend; Bltr steif, bläulich-grau; Rispe gedrängt: maritima G. F. W. Meyer.

509. *Apéra* Adans. *Windhalm.*

Staubbeutel lineal=länglich; Rispe weitschweifig,  $\frac{1}{2}$ —1' l; Spelze unter der Spitze mit einer 3—4mal so langen Granne als sie selbst.  $\S$  1—3'.  $\odot$  Jun—Jul. Acker, unter Getreide ein lästiges Unkraut.

*A. Spica venti* P. B. Gemeiner W.

510. *Calamagrostis* Adans. Rohrgras.

1 { Außer dem Haarfranz am Grunde der obern Spelze noch ein  
 2zeilig zottig-behaartes Stielchen als Ansatz zu einer 2ten Bth  
 (selten fehlt dasselbe); die untere Spelze derber u. so lang od. länger  
 als die Haare . . . . . 2.

Nur ein Haarfranz um die Spelzen, diese häutig, durchscheinend=  
 weiß u. kürzer als die sie umgebenden Haare . . . . . 4.

2 { Rispe schmal, steif-aufrr, mit abstehenden Aesten, 4—7" l; Klch=  
 spelzen spiz, meist rothbraun od. violett, am Rücken rauh; Granne  
 gerade, etwa bis zur Spitze der Bth reichend; Haare kürzer als die  
 Spelzen.  $\S$  2—3'. 4. Jun—Jul. Rasse Wiesen. (*C. neglecta* Fr.)

1. *C. stricta* Nutt. Steifes R.

Rispe mit zur Blüthezeit abstehenden Aesten, später aufgezogen;  
 Klchspelzen zugespizt, Granne gekniet . . . . . 3.

3 { Haare am Grunde der Bth so lang als die Spelzen od. fast nur  
 halb so lang; Granne nur wenig über die Spelzen vorragend od.  
 eingeschlossen; der Ansatz zur 2ten Bth fehlt zuweilen.  $\S$  1—3'. 4.  
 Jul—Aug. Wälder. (*C. varia* Lk.)

2. *C. montana* Host. Berg=R.

Ntr: zw Torwiz u. Prelant; Kalkhorst?

Haare nur  $\frac{1}{4}$  so lang als ihre Spelzen; Granne weit vorragend,  
 fast doppelt so lang als die Spelzen; Aehren größer.  $\S$  2—4'.  
 4. Jul—Aug. Wälder. (*C. arundinacea* Rth.)

3. *C. silvatica* DC. Wald=R.

4 { Granne endständig, aus der Spitze od. Ausrandung der untern  
 Spelze entspringend, kurz u. gerade. Rispe schlaff u. weich, weit=  
 schweifig, an der Spitze überhängend . . . . . 5.

Granne aus der Mitte od. unter der Mitte des Spelzenrückens  
 entspringend, selten fehlend. Rispe steifer u. schmaler. . . . . 6.

5 { Klchspelzen schmal-lanzettig, zugespizt; Granne aus einer sehr  
 kurzen Ausrandung hervortretend u. kaum länger als diese.  $\S$  2—  
 4'. 4. Jul—Aug. Wiesen, Gebüsch, Gräben.

4. *C. lanceolata* Rth. Lanzettliches R.

Klchspelzen in eine pfriemliche, aufgedrückte Spitze verschmälert;  
 Granne meist halb so lang als ihre Spelze od. noch länger, seltener

nur  $\frac{1}{3}$  so lang. Bltr breiter, 2—3''' br.  $\text{H}$  2—3'. 4. Jul—Aug. Ufer, Gräben. (*Arundo litor.* Schrad.)

5. **C. litórea DC.** Ufer=R.

**Warnemünde. Küb:** Wadniz bei Falkenhufen.

Granne unter der Mitte des Spelzenrückens eingefügt, so lang od. etwas kürzer als die Spelze, seltener fehlend; Rischspelzen lanzettig, zugespitzt. Rispe ausgebreitet, mit ziemlich gleichmäßig vertheilten, stark glänzenden Mehrch.  $\text{H}$  2—3'. (Der *C. lanceolata* sehr ähnlich.)  
4. Jul—Aug. Waldplätze, torfige Wiesen.

6. **C. Halleriana DC.** Hallers=R.

Granne aus der Mitte des Rückens hervortretend; Rischspelzen lanzettig, an der Spitze pfriemlich, zugedrückt. Rispe wegen der büschelig gestellten, ziemlich großen, grünen od. violetten Mehrchen lappig-geknäuel; ihre Aeste steif. Bltr sehr rauh, 3—5''' br.  $\text{H}$  3—5'. 4. Jul—Aug. Grandiger Sand.

7. **C. Epigeios Rth.** Land=R.

511. **Ammóphila Host.** Sandrohr.

Rispe ährenf=walzig, oben u. unten etwas verdünnt, grünlich-weiß; Rischspelzen lineal-lanzett, spitz; Haare am Grunde der Blt  $\frac{1}{3}$  so lang als die Spelzen. Bltr bläulich=grün, eingerollt, steif u. spitz. Wz kriechend.  $\text{H}$  2—4'. 4. Jul—Aug. Sandfelder, Ostseestrand. (*Arundo arenaria* L.)

1. **A. arenaria Lk.** Gemeines S.

Rispe lanzett, spitz=zugehend u. weniger zuggezogen; Rischspelzen lanzett, pfriemlich=zugespitzt, größer u. dunkler; Haare halb so lang als die Spelzen; sonst w. v., aber seltener. 4. Jul—Aug. Ostseestrand.

2. **A. báltica Lk.** Ostsee=S.

512. **Milium L.** Hirsegras.

Halm kahl. Bltr lineal-lanzett, 3—6''' br, zart u. schlaff; Blatthäutchen lang. Rispe ausgepreizt; Aeste haardünn, wellig; Mehrchen klein, eif, unbegrannt; Spelzen spitz od. ausgerandet.  $\text{H}$  2—4'. 4. Mai—Jun. Schattige Wälder.

**M. effusum L.** Ausgebreitetes  $\text{H}$ .

513. **Stipa L.** Pfriemengras.

Granne zottig=federig, sehr lang, fast  $\frac{1}{2}$ —1' l, gekniet; Rispe

am Grunde von der obersten Blattscheide eingeschlossen; untere Spelze unten mit 5 seidenhaarigen Linien.  $\text{H}$  2'.  $\text{A}$ . Mai—Jun. Trockene Hügel.

**S. pennata** L. Federartiges Pf.

**Doberan.** Poel. Rjr: bei Glambek. **WM:** Eulenberg bei Pinnow.

### 514. Phragmites Trin. Rohr.

Bltr breit, lanzett, lang zugespitzt. Rispe ausgebreitet, rothbraun; Aehrch 4—5bth, an trockenen, sandigen Orten auch 1—2bth. Unser größtes Gras, 4—10' h.  $\text{A}$  Aug—Sept. Ufer, stehende Gewässer. [Reeth.]

**Ph. communis** Trin. Gemeines R.

b) Rispe gelbbraun; Bth lang zugespitzt: flavescens Custer.

### 515. Koeleria Pers. Kölerie.

Bltr flach, untere gewimpert. Rispe ährenf, am Grunde unterbrochen, 2—4" l, weißlich-glänzend; Aehrch 2—4bth; untere Spelze zugespitzt, grannenlos od. stachelspizig.  $\text{H}$  1'.  $\text{A}$ . Jun—Jul. Grasplätze.

**K. cristata** Pers. Kammförmige R.

b) Pfl bläulich-grün; Bltr steifer u. fahl; die untere Spelze stumpflich: glauca DC.

### 516. Aira L. Schmiele.

- 1 { Granne gerade od. nur wenig auswärts gebogen, am Grunde kaum gedreht, borstlich, meist so lang als die Spelze. Pfl 2—4' hoch, stämmiger u. steifer . . . . . 2.  
Granne deutlicher auswärts gebogen, am Grunde gedreht. Pfl 1—2' hoch u. schwächer . . . . . 3.

- 2 { Wz dicht=rafig. Bltr oberseits mit 8 (gegen das Licht gehalten) hell durchscheinenden, tiefen Furchen, äußerst rauh, flach, selten zugeroht=borstlich. Rchspelzen 2—3mal so lang als breit. Rispe weit=schweifig, breit=pyramidenf; Bthstiel rauh. Var: in Größe u. Färbung der Aehrchen.  $\text{A}$ . Jun—Jul. Wiesen, Wälder.

**1. A. caespitosa** L. Rasen=Sch.

Wzstock ausläufertreibend. Bltr oberseits etwas rauh, flach. Rchspelzen 4—5mal so lang als breit. Pfl größer u. stärker; Aehrchen 3—4mal so groß; sonst w. v.  $\text{A}$ . Jun—Jul. Feuchter Sand u. Schlamm an Ufern.

**2. A. Wibeliana** Sonder. Wibel's Sch.

**Boizenburg** u. **Dömitz** am Elbufer?

Blatthäutchen ziemlich kurz, abgestutzt; Bltr sehr schmal, fast borstlich, stielrund = fädlich, nicht ausgehöhlt. Rispe abstehend, flatterig, nickend; Bth kaum länger als die sehr ungleichen Kelchspelzen, über dem Grunde begrannt; Stielchen der 2ten Bth nur  $\frac{1}{4}$  so lang als die Bth selbst. 4. Jun—Aug. Hügel, Wälder.

3. *A. flexuosa* L. Geißlängelte Sch.

Blatthäutchen länglich, verjüngert-spitz; Bltr flach od. zusammengefaltet. Rispe aufrecht-abstehend: Kelchspelzen gleich; Stielchen der 2ten Bth halb so lang als die Bth selbst u. stärker behaart; sonst w. v. Blüht später. 4. Aug—Sept. Sumpf- u. Torfweiden. (*A. discolor* Thuill.)

4. *A. uliginosa* Weihe. Sumpf = Sch.

### 517. *Corynéphorus* P. B. Reulen- od. Silbergras.

Pfl in abgesonderten, dichten Rasen. Bltr borstlich, graugrün. Rispe zur Bthzeit abstehend, vor u. nach der Bth aufgezogen, vollbth, mit silberfarbig-grauen, violett-geheckten Aehrchen, dunkeln Staubh u. einer keulenf Granne in den zierlichen Bth.  $\frac{1}{2}$ —1'. 4. Jul—Aug. Trockene, unfruchtbare Sandfelder. (*Aira can.* L.)

*C. canescens* P. B. Graues R.

### 518. *Holcus* L. Honiggras.

Granne der männl Bth im Kelch eingeschlossen od. etwas vortretend, zuletzt hakenf-zurückgekrümmt. Bltr beiderseits weichhaarig. Wz faserig, dichttrafig.  $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ '. 4. Jul—Aug. Wiesen, Wege.

1. *H. lanatus* L. Wolliges H.

Granne der männl Bth gekrümmt, über den Kelch hinausragend. Obere Bltr u. Blattscheiden kahl, letztere wenig behaart. Kelchspelzen länger u. spitzer. Wz weit kriechend mit einzelnen od. entfernt stehenden Halmen.  $\frac{1}{2}$ —3'. 4. Jul—Aug. Wiesen, Wälder.

2. *H. mollis* L. Weiches H.

### 519. *Arrhenatherum* P. B. Wiesenhafer.

Bltr flach, lineal-lanzett. Rispe bei der Blüthe ausgebreitet, bis  $\frac{1}{2}$ ' l, überhangend. Aehrchen zahlreich, glänzend, bleichgrün od. weißlich, 3''' l.  $\frac{1}{2}$ —4'. 4. Jun—Jul. Wiesen, Triften.

*A. elatius* P. B. Hoher W. Französisches Raigras.

b) Stalm am Grunde in 2—3 übereinanderstehenden Knospen verdickt: *A. bulbosum* Schldl.

520. *Avéna L. Hafer.*

- 1 { Frknoten an der Spitze weichhaarig . . . . . 2.  
 Frknoten kahl . . . . . 9.
- 2 { Mehrchen wenigstens nach dem Verblühen hängend; Kelchspelzen  
 5—11nervig . . . . . 3.  
 Mehrch nicht hängend; Kelchspelzen 1—3nervig; Bthspindel be-  
 haart . . . . . 8.
- 3 { Kelchspelzen länger als die Bthspelzen . . . . . 4.  
 Kelchspelzen viel kürzer als die kahlen, lanzettigen Bthspelzen.  
 Untere Bthspelzen krautig-häutig, vom Grunde bis zur Spitze stark-  
 nervig, an der Spitze haarspitzig=2spaltig; Kelch meist 3bth, untere  
 Bth am Rücken begrannt, obere grannenlos; obere Kelchspelze 7—  
 9nervig. Rispe etwas 1seitwendig. ☉ Juli. Hin u. wieder gebaut.

\* 1. *A. nuda L.* Nackter H.

- 4 { Bth vom Grunde bis zur Mitte mit gelblichen od. fuchsbraunen,  
 steifen Haaren besetzt, lanzett, auf dem Rücken begrannt, an der  
 Spitze gezähnel=2spaltig; Bthspindel rauhhaarig; Kelch meist 3bth;  
 obere Kelchspelze 9nervig. Rispe gleichmäßig ausgebreitet. Gleicht  
 dem gemeinen Hafer. ☉ Jul—August. Häufig unter der Saat.

2. *A. fatua L.* Flug- od. Windhafer.

b) Bth ganz kahl, auf dem Rücken gelbbraun od. blaß: *glabrata* Peterm. (*hybrida* Koeh.)

Bthspindel unter der Bth, wenigstens am Grunde der untern od. obersten Bth kurz-büschelig-behaart, sonst kahl . . . . . 5.

- 5 { Beide Bth begrannt, länglich, stumpf. Mehrch 5''' lang. Rispe  
 1seitwendig, während des Blühens weit ausgebreitet, sonst zusge-  
 zogen. H 2—3'. ☉ Jul—Aug. Unter der Saat stellenweis.

3. *A. brevis Rth.* Kurzer H. Sperlingschnabel.

Nur eine Bth begrannt od. beide grannenlos . . . . . 6.

- 6 { Untere Bth stets begrannt. Kelchspelzen so lang als die Bth. Rispe  
 sehr flattrig, ausgebreitet, fast 1seitwendig. ☉ Jul—Aug. Als Un-  
 kraut unter dem gemeinen Hafer od. gebaut.

4. *A. strigosa Schreb.* Rauher H. od. Sand-H.

Untere Bth begrannt od. grannenlos. Kelchspelzen länger als die  
 Bth . . . . . 7.

- 7 { Rispe gleichmäßig ausgebreitet, flattrig. ☉ Juli. Allgemein ge-  
baut. \* 5. **A. sativa** L. Gemeiner H.  
Rispe lreitswendig, fahnenartig, stark aufgezogen, lang. ☉ Juli.  
Gebaut u. verwildert, oft unter dem vorigen.

\* 6. **A. orientalis** Schreb. Türkischer H. Fahnen-H.

- 8 { Bltr beiderseits nebst den untern Scheiden zottig-behaart, lineal,  
flach. Rispe gleichmäßig-ausgebreitet, fast traubig, 3—6" l. Mehrch  
2—3bth, untere Bth aus der Mitte des Rückens begrannt, bräun-  
lich= od. grün= gescheckt, nach der Spitze zu silberglänzend, trocken-  
häutig. Var: mit kahlen Bltrn u. Blattcheiden. ☉ 1—3'. 7. Jun  
—Jul. Trockne Wiesen, Triften.

7. **A. pubescens** L. Weichhaariger H.

- Bltr nicht behaart, aber oberseits sehr rauh, an der Spitze meist  
röthlich. Rispe traubig. Mehrch 4—6bth, bleichgrün u. violett=ge-  
scheckt, traubig od. ährig. Traube 2—3" l. Wzbltr aufgefaltet. ☉  
1—2'. 7. Jun—Jul. Trockne Wiesen u. Abhänge.

8. **A. pratensis** L. Wiesen-H.

- 9 { Untere Bth auf dem Rücken grannenlos, an der Spitze kurz-  
begrannt, die folgenden an der Spitze haarspitzig=2grannig u. auf  
dem Rücken mit geknieter Granne; Rispe 7—9nervig. Rispe  
gleichmäßig-ausgebreitet; untere Aeste zu 3—5, die größern 5—6-  
ährig; Mehrch 2—3bth, bleichgrün u. weiß=gescheckt, mit dunklen  
Grannen. Halm dünn u. schlank, 1—1½' h. ☉ u. ☉☉ Jun—Juli.  
Dürre, sonnige Hügel. (Trisetum tenue R. u. Schult.)

9. **A. tenuis** Mch. Zarter H.

Doberan. Schwerin.

- 10 { Untere Bth auf dem Rücken begrannt; Rispe 1—3nervig. 10.  
Granne aus od. über der Mitte des Bthrückens entspringend.  
Rispe gleichmäßig-ausgebreitet; untere Aeste zu 4—8, die längern  
4—8ährig; Mehrch meist 3bth, etwa 2" l, gelblich-grün od. violett;  
Bthspindel behaart. Bltr flach. Halm 1—2' h. 7. Jun—Jul. An-  
gebaut od. verwildert. (Trisetum flavescens P. B.)

\* 10. **A. flavescens** L. Gelblicher H.

- Granne unter der Mitte des Bthrückens entspringend. Bltr auf-  
gerollt=borstlich. Halm nur bis 1' h. Mehrch 2bth. . . . 11.

11 { Rispe weit ausgesperrt, 3gabelig; Aeste unten zu 2; Aehrch langgestielt, am Ende der Aeste gedrängt, 1''' l, silberglänzend, kürzer als der Klch. Halme einzeln od. wenige beisammen, ¼—1' h. ☉ Jun—Jul. Heiden, sandige Waldplätze. (*Aira caryoph. L.*)

11. **A. caryophyllea** Web. Nelkenblättriger H.

Rispe länglich, ährenf=gedrungen. Aehrch kurzgestielt. Halme mehrere, gedrängt=rafig u. kleiner, 2—6'' h, jonst w. v. ☉ Mai. Unfruchtbare Stellen. (*Aira praecox L.*)

12. **A. praecox** P. B. Frühzeitiger H.

### 521. *Triódia* R. Br. Dreizahn.

Rispe traubig; Aeste 1fach, jeder 1—3jährig; Aehrch länglich=eif, 3—5bth, hellgrün, kahl. Halm niederliegend od. während der Bth aufsteigend. Bltr flach, nebst den Scheiden zerstreut=behaart; statt des Blatthäutchens Haare. H ½—1½'. ♀. Jun—Jul. Waldiger Sandboden, Wiesen. **T. decumbens** P. B. Liegender D.

### 522. *Mélica* L. Perlgras.

11 { Aehrch hängend, mit 2 vollkommenen Bth in jedem Klch, auf weichhaarigen Stielchen; Rispenäste anliegend; Klchspelzen stumpf. H 1'. ♀. Mai—Juni. Laubwälder, Waldränder.

1. **M. nutans** L. Ueberhängendes P.

11 { Aehrch aufr, kleiner, mit 1 vollkommenen Bth auf kahlem Stielch; Rispenäste länger, oft rechtwinkelig=abstehend; Klchspelzen kurz zugespitzt. H 1'. ♀. Mai—Jun. Laubwälder.

2. **M. uniflora** Retz. Einblütiges P.

### 523. *Bríza* L. Bittergras.

Blatthäutch sehr kurz, abgestutzt. Rispe aufr, abstehend, locker, eif. Aeste sehr zart, die untern zu 2; Aehrch herz=eif, von der Seite zugedrückt, 5—9bth. Aehrch grün u. violett gescheckt. ♀. Jun—Jul. Wiesen, Triften. **B. média** L. Gemeines 3-

### 524. *Poa* L. Rispengras.

1 { Aehrch auf sehr kurzen, dicken Stielch sitzend, 3—6 eine lineale, 1seitige Aehre bildend, die zu einer eif, gedrungenen Rispe geordnet

1 } sind. Mehrch lineal-lanzett, meist 4bth. Pfl meergrün, 6—8" l. Bltr  
 flach mit aufgeblasenen Scheiden. ☉ Jun—Jul. (Sclerochloa proc.  
 P. B. Festuca proc. Kth.)

**1. P. procumbens Curt.** Niederliegendes R.

**Warnem:** am Warnowstrande mit Ballasterde eingeschleppt.

Mehrch länger u. dünner gestielt, zerstreut in einer Rispe. Bth  
 frei od. durch gekräuselte, spinnwebartige Haare zushängend. . . 2.

2 } Blatthäutchen (wenigstens an den obern Scheiden) länglich, vor=  
 gezogen. Wz faserig, ohne Ausläufer . . . . . 3.

Blatthäutchen auch an den obern Bltrn sehr kurz, abgestutzt, selten  
 eif od. fast fehlend . . . . . 5.

3 } Halm über der Wz zwiebelf-verdickt. Rispe aufr=abstehend; Neste  
 zu 2—3, rauh; Mehrch 4—6bth, eirund, Bth durch lang vorzieh=  
 bare Spinnwebhaare verbunden.  $\text{H } 1'$ .  $\text{A. Mai—Jun. Trockne Hü-}$   
 gel. **2. P. bulbosa L.** Zwiebeliges R.

b) Mehrch häufig in blattartige Knospen auswachsend: vivipara.

**Nbr:** vor der Krappmühle. **Warnemünde. WM:** Prenzlauer Landwehr.

Halm nicht zwiebelförmig verdickt . . . . . 4.

4 } Rispenäste glatt, meist 1seitig u. nach dem Verblühen abwärts  
 gerichtet. Mehrch längl=eif, 3—7bth. Halm  $\frac{1}{4}$ —1' h, etwas zus=  
 gedrückt, weich, zuweilen niederliegend u. wurzelnd. ☉ Apr—Dec.  
 Ueberall gemein. **3. P. annua L.** Einjähriges R.

Rispenäste rauh, die unteren meist zu 5. Mehrch eif, meist 3bth;  
 Bth mit 5 starken Nerven. Halm 1—3' h, nebst den etwas zus=  
 gedrückten Blattscheiden rauh; das oberste Halmblatt meist viel kürzer  
 als seine Scheide.  $\text{A. Jun—Jul. Feuchte Wiesen, Gräben.}$

**4. P. trivialis L.** Gemeines R.

5 } Mehrch 5—9bth, lanzettig; Rispe gedrungen, oft 1seitig; Neste  
 rauh, die untern meist paarig, seltener zu 5. Halm 2schneidig=zus=  
 gedrückt, am Grunde liegend. Bltr kurz, das oberste meist so lang  
 als seine Scheide. Wz stark kriechend.  $\text{H } \frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}'$ .  $\text{A. Jun—Jul.}$   
 Trockene Orte.

**5. P. compressa L.** Zusammengedrücktes R.

Mehrchen meist nur 2—5bth . . . . . 6.

6 } Bth ganz fahl, mit 5 erhabenen Nerven; Mehrchen meist 3bth.  
 Halm u. Blattscheiden 2schneidig=zusgedrückt; Bltr lineal-lanzett, fast

6 | 4'' br, an der Spitze plötzlich zugeipigt u. kappenf-zufgezogen; unfruchtbare Bltrbüschel dreihig, flach-zufgedrückt. Rispe ausgebreitet.  $\text{H}$  2—4'.  $\text{A}$ . Jul—Aug. Feuchte Stellen in Wäldern.

6. *P. sudética* Haenke. Sudeten=R.

b) Rispenäste sehr verlängert, hängend: *remota* Koch (hybrida Rehb.)

**Doberan:** Dammbolz. **Friedland:** am Galenbeder See. **Güst:** Wiese vor dem Mühlenthor. **Sauenbg:** Rakeburg.

Bth mit einer seidenhaarigen Linie auf dem Rücken= u. den Randnerven . . . . . 7.

7 | Mehrch eirund; Bth mit 5 hervortretenden Nerven u. durch Spinnwebhaare zuhängend; Rispe allseitig=ausgebreitet; Aeste rauh, untere meist zu 5. Bltr am Grunde ohne Falten, an der Spitze kappenf-zufgezogen, das oberste meist viel kürzer als seine Scheide u. aufrecht; W<sub>3</sub> kriechend mit langen Ausläufern.  $\text{H}$   $\frac{1}{2}$ —3'.  $\text{A}$ . Jun—Jul. Wiesen, Triften.

7. *P. pratensis* L. Wiesen=R.

a) W<sub>3</sub>bltr breit, kurz: *latifolia* Koch.

b) Bltr sehr schmal u. lang, oft zuengerollt: *angustifolia* L.

Mehrchen ei-lanzett. Bth schwach 5nervig. Blattscheiden kürzer als die Halmglieder, die oberste kürzer als ihr Blatt. Blatthäutchen sehr kurz, fast fehlend. Halmknoten unbedeckt.  $\text{H}$  1—3'.  $\text{A}$ . Jun—Jul. Wälder, Wiesen.

8. *P. nemoralis* L. Hain=R.

b) Blatthäutchen länglich, spitz: *serotina* Ehrh. (*fertilis* Host.)

## 525. *Glycéria* R. B. Süßgras.

1 | Mehrch 2bth, seltener 3—5bth, Bth länglich, stumpf, mit 3 hervortretenden Nerven, meist violett u. nur 2'' l. Rispe bei der Blüthe gleichmäßig ausgebreitet; Aeste dünn, fadenf, unten zu 5—10. Bltr graugrün, 3—6'' br. W<sub>3</sub> mit Ausläufern.  $\text{H}$  1—2'.  $\text{A}$ . Mai—Jul. Feuchte Orte. (*Aira aquat.* L.)

1. *G. aquatica* Presl. Wasser=S.

Mehrch 4—11bth; Bth 5—7nervig . . . . . 2.

2 | Rispe lichtscheidig; Aeste während der Blüthe rechtwinkelig=abstehend, die unteren meist zu 2; Mehrch an die Aeste angedrückt, blaßgrün mit weißen Spelzenrändern. Bth lanzett-länglich, 7nervig. W<sub>3</sub> kriechend.  $\text{H}$  1—3'.  $\text{A}$ . Jun—Jul. Sümpfe, Gräben.

2. *G. fluitans* R. B. Fluthendes S.

Rispe gleichförmig. Bth stumpf . . . . . 3.

3 { Bth mit 7 hervortretenden Nerven; Rispe weit-schweifig, aufr, eif,  
 $\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ ' l, sehr ästig, die längeren Aeste stark verzweigt. Wz frie-  
 chend. Bltr 4—6''' br, am Grunde beiderseits mit einem strohgelben  
 od. braunen Fleck. Halm rohrartig, dick u. 4—6' h. A. Jul—Aug.  
 Ufer, Gräben. 3. *G. spectabilis* M. u. K. Ansehnliches S.

Bth schwach=5nervig, am Grunde feinhaarig . . . . . 4.

4 { Rispe anfangs aufgezogen, später gleichförmig-abstehend; untere Aeste  
 meist zu 5, fruchttragende herabgeschlagen; Bth ei=länglich. Wz  
 sajerig. H  $\frac{1}{2}$ —1'. A. Jun—Sept. Feuchte, salzhaltige Orte. (Poa  
 distans L.) 4. *G. distans* Wahlb. Abstehendes S.

Rispe gleichförmig-abstehend; untere Aeste meist zu 2, fruchttragende  
 aufr=aufgezogen, nicht abwärts gerichtet; Bth lineal=länglich. Nicht=  
 blühende Halme ausläuferartig u. niederliegend. Wz kriechend. Pfl  
 in allen Theilen größer u. stärker, 1—4' h. A. Jun—Jul. Am  
 Seeuftrande. 5. *G. maritima* M. u. K. Meeruftrand=s.

Dassow. Doberan. Fischland: Wustrow. Warnemünde. Lübeck: Privatll.  
 RP: Frejendorf; Darß; Barth; Greifswald. Rüg: Hiddensee.

### 526. *Molinia* Mneh. Molinie.

Halm steif=aufr, nahe über dem zwiebelartig verdickten Grunde  
 mit 1—2 dicht übereinander stehenden Knoten, sonst gänzlich knoten=  
 los u. nur unten beblättert. Rispe etwas aufgezogen, mit grannen=  
 losen, bläulichen Aehrch u. dunkelvioletten Staub u. Narben. Bltr  
 lineal, flach, unterseits blaugrün. H 2—4'. A. Aug—Sept. Torf=  
 wiesen, nasse Waldstellen. *M. caerulea* Mneh. Blaue M.

### 527. *Dactylis* L. Anaulgras.

Rispe lseitwendig, lappig; Aeste meist einzeln, unten nackt,  
 kantig u. rauh; Aehrch dicht=büschelig=geknäuel, 2—7bth, 3''' l.  
 Bltr flach, nebst den Scheiden sehr rauh; Blatthäutch lang. H 1—  
 4'. A. Jun—Jul. Grasplätze. *D. glomerata* L. Gemeines R.

### 528. *Cynosurus* L. Rammgras.

Halm steif=aufr, dünn u. glatt. Rispe ährenf, 2zeilig, gedrungen,  
 2—4" l; jedes Aehrch am Grunde von einem fiedertheiligen Deck=  
 blatt gestützt. Bltr flach, schmal. H 1—2'. A. Jun—Jul. Wiesen,  
 Wälder. *C. cristatus* L. Gemeines R.

529. Festuca L. Schwingel.

1 { Mehrch in einer Rispe . . . . . 2  
 { Mehrch in einer 1fachen, 2zeiligen, etwas überhängenden Traube,  
 lineal-länglich, oft 1" l, entfernt-wechselständig, untere sehr kurz ge-  
 stellt, bisweilen zu 2, obere sitzend. Bltr flach, lineal-lanzett.  $\text{H}$   
 2—3'. 4. Jun—Jul. Fruchtbare Wiesen. (Lolium festucaceum  
 Lnk.) **1. F. loliacea Huds.** Polchartiger Sch.

**Güstr:** Mühlenwiesen. **Rtr:** Wiesen am Zierkersee. **Rostk.** **Sauenbg:** Gr.  
 Sarau; Elbufer. **WP:** Al Elmenhorst bei Grimmen; Rarendorf bei Greifswald.  
**WR:** Prenzlau; Boizenburg.

2 { Mehrchenstiel kurz, dick, gleichdick od. gegen die Spitze hin keulenf  
 { verdicke. Rispe 1seitswendig . . . . . 3.  
 { Mehrchenstiel fädlich, unter der Bth nur mäßig dicker. Rispe wäh-  
 rend der Bthzeit abstehend . . . . . 4.

3 { Halm bis zur Rispe mit Blattscheiden umgeben od. etwas aus  
 { der obersten Scheide hervorrageud. Rispe zusammengezogen, fast ährenf,  
 meist bogenf-nickend; obere Kelchspelzen spitz, untere 2- od. mehr-  
 mals kürzer; Bth kürzer als die Gramme, rauh. Pfl blaßgrün, bald  
 strohgelb verbleichend, 3—8" h.  $\odot$  Mai—Jun. Trockene Hügel,  
 Sandberge. **2. F. myuros Ehrh.** Mäuseichwanz-Sch.

**WP:** Hohensee bei Wolgast. **WR:** Sandfeld bei Weggun.

Halm oberwärts ohne Blattscheiden. Rispe steif-aufrr, bei der Bth  
 mit abstehenden Aesten, weit kürzer als bei voriger. Pfl lange grün  
 bleibend; sonst wie vorige.  $\odot$  Mai—Jun. Sandberge. (F. bro-  
 moides Auct.)

**3. F. sciuroides Rth.** Eichhornschwanz-Sch.

**Doberan.** **Ribnik.** **Sauenbg:** Götting; Wasserkrug.

4 { Blatthäutchen sehr kurz, zöhrig, an beiden Seiten der Scheiden-  
 { mündung in ein rundliches Mehrchen vorgezogen. Mehrch 4—8bth. 5.  
 { Blatthäutchen abgestutzt od. vorgezogen u. länglich, aber nicht  
 zöhrig. Bltr meist sämmtlich flach, seltener zusammengefaltet-fädlich . 6.  
 { Wz faserig. Bltr alle zusammengefaltet-borstlich. Bth kurz begrannt od.  
 grammenlos. Obere Spelze längl-lanzett, an der Spitze zähmig.  
 Mehrch grün od. violett gefleckt od. röthlich.  $\text{H}$  1—2'. 4. Mai—  
 Jun. Wiesen, Wälder. **4. F. ovina L.** Schaf-Sch.

5 b) Bltr grasgrün od. bläulichgrün, meist dicker, steif od. zurückgekrümmt: durius-  
 cula L.

5 } c) Bltr sehr lang u. fein. Aehrch meist grün, zuweilen violett u. gelb gefleckt: heterophylla Lam.

Wzstock ausläufertreibend u. lockere Rasen bildend. Untere Bltr zufaltet=borstlich, halmständige rinnensf, schmal. Aehrch oft röthlich od. violett gefleckt. Sonst wie ovina. 5. F. rubra L. Rother Sch.

6 } Bth grannenlos od. sehr kurz begrannt, die Granne gerade, nicht so lang als ihre Spelze. Bltr lanzett=linear, flach. Rispenäste rauh. 7.

Bth unter der Spitze lang=begrannt, die Granne doppelt so lang als ihre Spelze, schlängelig. Bltr breit=linear, flach, kahl, bis 1" br. Rispe weit abstehend; Neste an der Spitze schlaff=überhängend, die untern bis zur Hälfte nackt, dann verzweigt. Fruchtknoten kahl. ♀ 2—5'. 4. Jul—Aug. Schattige Wälder.

### 6. F. gigantea Vill. Riesen=Sch.

7 } Blatthäutchen länglich; Bltr am Rande scharf. Rispe weitschweifig, sehr ästig; untere Neste zu 2—5; untere Spelze fein=punktiert-rauh, 5nervig. Frknoten an der Spitze behaart . . . . . 8.

Blatthäutchen sehr kurz. Rispenäste meist zu 2, verzweigt. Frucht-knoten kahl . . . . . 9.

Bth am Grunde ohne Haarbüschel. Bltr oberwärts bläulich=grün, unterwärts lebhaft grün. Rispe aufrecht; untere Spelze mit 3 hervortretenden Nerven, verschmälert, sehr spitz, grannenlos. Wz sauerig. Halme in großen Rasen, unterhalb nebst den Bltrbüscheln mit blattlosen, allmählich in Bltr übergehenden Scheiden versehen, 2—4' h.

8 } 4. Jul—Aug. Wälder. 7. F. silvatica Vill. Wald=Sch.

Wzk: Schlemminer Holz auf der hohen Burg. Crivik. Wald: Kompliner Holz. Neustadt: in der Lewik. Rosk. Sülz. Lüb: Lauerholz; Scharbenz. Lauenbg: Reinbeck; Amühle; Eschburg; Rakeburg; Rigerow. NP: Loitzer Kronwald; Wts-häger Wald bei Stralsund; Koitenhäger Wald bei Greifswald. Rüg: in der Stubnik.

Bth am Grunde von einem kurzen Haarbüschel umgeben. Rispe an der Spitze überhängend. Wz kriechend. ♀ 4—5'. 4. Jun—Jul. Flußufer. 8. F. borealis M. u. K. Nördlicher Sch.

Boizenbg: an der Elbe. Dargun: Upost an der Peene. NP: Peene oberhalb Demmin. WM: Rasser Graben bei Prenzlau u. Solm.

9 } Rispe ausgebreitet, später überhängend; Neste verzweigt, 5—15=ährig; Aehrch ei=lanzett, 4—5bth. Halm rohrartig, starr; die untern Scheiden gesurcht; Bltr bis 4''' br. ♀ 2—5'. 4. Juli. Rasse Wiesen, Gebüsch. 9. F. arundinacea Schreb. Rohrartiger Sch.

Rispe lseitwendig, aufgezogen, aufrecht, der kürzere Ast 1—2=

ährig, der längere 2—5ährig; Mehrch lineal, 5—10bth. Bltr 2"  
br. Halm feiner u. schlanker, 1—3' hoch. 4. Jun—Jul. Wiesen.

10. *F. elatior* L. Hoher Sch.

### 530. *Brachypodium P. B. Zwente.*

Granne an der obern Bth länger als die Spelze. Bltr schlaff,  
flach. 4—6" br, behaart. Mehre 2zeilig, überhängend, 1fach. Wz  
jaegerig. 5 2—3'. 4. Jul—Aug. Schattige Wälder. (*Triticum silv.*  
Mnch.)

1. *B. silvaticum* R. et Sch. Wald=Z.

**Feldberg:** Zaterberg. **Grabow:** in den Eichen bei den Lehmgruben; Jägerbusch.  
**Güßr:** Schöninsel. **Ludwist:** Jasnik. **Neustadt:** Düttschow. **Nbr:** Serrahnische  
Berge. **Röbel:** an der Müritz. **Schw:** Schelfswerder. **Lauenbg:** Rakeburger See;  
Bogoh; Buchhorst; Lütschenbeck. **WP:** nicht selten. **WM:** Weggun; Voixenburg.

Granne kürzer als die Spelze. Bltr ziemlich steif. Mehre meist  
2zeilig u. meist aufrecht. Bth während des Blühens kammj=abstehend.  
Wz kriechend. 5 3—4'. 4. Jun—Jul. Hügel, Gebüsch.

2. *B. pinnatum* P. B. Gefiederte Z.

**Grabow:** Ziegelei; Karstädter Berge. **Nbr:** Belvedere. **Schw:** Görzow. **Lauenbg:**  
Fürstengarten; Juliusburger Steig. **WP:** Anhöhen an der Rednik, Trebel u. Peene.  
**Müg:** Mönchgut. **WM:** häufig.

### 531. *Bromus L. Trespe.*

1 { Mehrchen auch nach dem Verblühen gegen die Spitze hin ver-  
schmälert . . . . . 2.

Mehrchen bei der Blüthe nach der Spitze zu breiter, lang=begrannt;  
Rispe überhängend. . . . . 8.

2 { Untere Rispspelze 3—5nervig, obere 5—vielnervig; obere (innere)  
Bthspelze mit ziemlich steifen Borsten entfernt=kammj=gewimpert,  
untere (äußere) 7nervig . . . . . 3.

Untere Rispspelze 1nervig, obere 3nervig; obere Bthspelze am Rande  
kurz-weichhaarig=gewimpert; Mehrch lineal=lanzett . . . . . 6.

3 { Blattscheiden fahl, tief=gefurcht. Bth breit=elliptisch, die fruchttragenden  
am Rande eingezogen, stielrund, von einander entfernt, sich nicht  
deckend; untere Bthspelzen am Rande abgerundet u. so lang als  
die obere. Rispe nach dem Verblühen überhängend: Aeste zu 3—5  
u. fast alle nur lährig; Mehrch fahl od. behaart, lebhaft grün u.  
härtlich. 5 1—3'. ☉ Jun—Jul. Unter Getreide ein lästiges Unkraut.

1. *B. secalinus* L. Roggen=Z.

Blattscheiden, wenigstens die untern, behaart. Die fruchttragenden

Bth mit den Rändern einander sich dachziegellagig = deckend od. nur etwas von einander entfernt . . . . . 4.

4 } Untere Bthspelze mit der oberen gleichlang od. fast eben so lang, Bth elliptisch = lanzett. Rispe abstehend, aufrecht, bei der Fruchtreife etwas überhängend. Rispenäste verlängert, zu 5—10, dünn. Aehrch fahl. Blattcheiden u. Bltr behaart. Halm unter der Rispe glatt, 1' h. ☉ Jun—Jul. Acker. **2. B. arvensis L.** Acker = T.

b) Untere Bthspelze deutlich länger als die obere. Grannen bei der Reife spreizend zurückgebogen: patulus M. K.

Untere Bthspelze merklich länger als die obere. Granne gerade vorgestreckt . . . . . 5.

5 } Untere Bthspelze am Rande abgerundet, feinen stumpfen Winkel bildend. Untere Blattcheiden behaart. Aehrch fahl, aber rauh anzufühlen, grün. Rispe traubenf., aufr od. bei der Fruchtreife nickend. Halm oben etwas rauh, 1—3' h. ☉ Mai—Jun. Wiesen, Tristen.

**3. B. racemosus L.** Traubige T.

Büh: Kaffeefrug. Ahr: Bürgerhorst. Aüh: Schellbruch; Hamberge. Lauchg: Rakeburg; Gülthow.

Untere Bthspelze am Rande über der Mitte in einen stumpfen Winkel vortretend. Bltr u. Aehrch weichhaarig, jeltener fast fahl. Rispe gedrängt, aufrecht. Pfl mit feinem, weichem Ueberzug.  $\frac{1}{2}$ —1  $\frac{1}{2}$ '. ☉ Mai—Jun. Wiesen, Wege.

**4. B. mollis L.** Weichhaarige T.

b) Pfl höher, mit großen Bth. Aehrch fahl, bleichgrün. Rispe 4—8" l, zuletzt zerflattert: commutatus Schrad.

6 } Blattcheidenmündung beiderseits mit einem sichelf = umfassenden Oehrch. Halmknoten behaart. Rispe ästig, schlaff = überhängend,  $\frac{1}{2}$ —1' l; Aeste lang, dünn, bis zur Hälfte nackt, die längern 2—6ährig; untere zu 2—6 in Halbquirlen. Pfl unterwärts kurz = steifhaarig, oberwärts meist fahl, 2—5' h. 4. Jun—Jul. Laubwälder.

**5. B. asper Murr.** Rauhhhaarige T.

b) Untere Rispenäste zu 2, auseinanderfahrend. Obere Blattcheiden rauhhhaarig: serotinus Ben. — Rakebg: auf der Wä am vorletzten Kupferhammer. Rüg: Kieler Bach u. Teufelsgrund in der Stubniß.

Blattcheidenmündung ohne Oehrch. Halmknoten fahl. Rispe gleichförmig, aufrecht, 3—6" l; Aeste meist nur lährig . . . 7.

7 } Untere Bltr am Rande gewimpert, sehr schmal; Blattcheiden behaart od. fahl. Granne aus der kurz = 2zähligen Bthspitze entspringend,

7 }  $\frac{1}{2}$  so lang als ihre Spelze. Wz faserig.  $\text{H } 1-2'$ . 4. Mai—Jun.  
Sonnige Hügel. (*Festuca erecta* Wallr.)

**6. B. eréctus** Huds. Aufrechte T.

Rahebg: Mechow. Lauenbg: Gülthower Schloßgarten.

Bltr sämtlich nebst den Scheiden völlig kahl u. beträchtlich breiter. Granne, wenn sie vorhanden, höchstens  $\frac{1}{3}$  so lang als ihre Spelze. Wz kriechend.  $\text{H } \frac{1}{2}-3'$ . 4. Juli. Wald- u. Wiesenränder, Wege.

**7. B. inérmis** Leyss. Grannenlose T.

Boizenbg: Elbufer. Dasselw: Insel Buchwerder. Dömitz: Elbufer. Krafow. Rost: Kessin. Lauenbg: Grönau; Raheburg. **W:** nicht selten.

8 } Halm kahl. Bltr u. Blattstheiden behaart od. rauh. Rispe locker,  
5—9" l; Aeste unten zu 5—6, lang, dünn u. rauh, lährig, die  
längeren auch 2- und 3ährig; Aehrçh mit der Granne  $1\frac{1}{2}-2''$  l,  
unbehaart, aber rauh u. wie die ganze Pfl lange grün bleibend.  
 $\text{H } \frac{1}{2}-2'$ .  $\odot$  Juni. Unbebaute Orte.

**8. B. stérilis** L. Taube T.

Halm oben meist weichhaarig. Rispe fast 1seitig, gedrungener, 3—6" l; die längeren Aeste 5—15ährig; Aehrçh kleiner, mit der Granne etwa 1" l, wie die ganze Pfl fein-weichhaarig, bald verblühend u. gelb werdend.  $\text{H } \frac{1}{2}-1'$ .  $\odot$  Mai—Juni. Aecker, Mauern.

**9. B. tectórum** L. Dach-T.

**532. Gaudinia P. B. Gaudinie.**

Aehre gegliedert, an den Gelenken zerbrechlich, locker-2zeilig, 2—4" l; Aehrçh vielbth, kahl; untere Bthspelzen viel kürzer als die obern; Granne 2mal so lang als ihre Spelze. Bltr flach.  $\text{H } 1-2'$ .  $\odot$  Juni. Wiesen. (*Avena frag.* L.)

**G. frágilis** P. B. Zerbrechliche G.

Dasselw: auf der Pfarrwiese, mit fremdem Samen eingeschleppt.

**533. Tríticum** L. Weizen.

1 } Aehrçhen mehr od. weniger bauchig-gedunsen; Ahrçspelzen eif od.  
länglich. Aehre 4seitig od. von der Seite zugedrückt. (Kultivierte  
Arten). . . . . 2.  
Aehrçh nicht bauchig-gedunsen; Ahrçspelzen lanzettig od. lineal-  
länglich, an der Spitze nicht auswärts gebogen. (Wildwachsende  
Arten). . . . . 5.

Ahrenspindel in die einzelnen Glieder leicht zerbrechlich. Samen von der Bthhülle eng u. fest umschlossen. Halm steif u. fest. Aehre fast gleichseitig = 4kantig, vom Rücken her wenig zugedrückt, locker-dachziegellagig; Aehrch meist 4bth; Aehrspelzen breit-eif, abgestutzt, 2zählig, der vordere Zahn schwach; Bth begrannt, auch grannenlos.  
 2 } ☉ Jun—Jul. Gebaut. \* 1. **T. Spelta L.** Dinkel.

Ahrenspindel zähe. Samen von der Bthhülle nur locker umhüllt, leicht herausfallend. Halm weicher u. deshalb sich leichter lagernd. 3. Aehre unregelmäßig = 4seitig od. zugedrückt; Aehrch meist 3bth; Aehrspelzen etwas bauchig, länglich-lanzett, papierartig-krautig, deutlich-vielnervig. ☉ u. ☉☉ Jun—Jul. Hin u. wieder gebaut.  
 3 } \* 2. **T. polonicum L.** Polnischer W.

Aehre regelmäßig = 4seitig; Aehrch meist 4bth; Aehrspelzen eif od. länglich . . . . . 4. Aehrspelzen auf dem Rücken abgerundet-gewölbt, mit einem stumpfvortretenden Nerven, unter der Spitze zugedrückt. Aehre undeutlich 4kantig mit härteren, hornartigen Grannen. ☉ u. ☉☉ Jun—Jul. Gebaut; verlangt einen kräftigen, thonigen Boden.  
 4 } \* 3. **T. vulgare Vill.** Gemeiner W.

a) Aehre begrannt: aestivum L. Sommer-W.  
 b) Aehre grannenlos: hibernalis L. Winter-W.  
 Aehrspelze gekielt (Kiel der ganzen Länge nach hervortretend, fast flügel förmig), eif, abgestutzt, stachelspitzig. Aehre deutlich 4kantig mit weicheren, lederartigen Grannen. ☉ u. ☉☉ Jun—Jul. Hin u. wieder gebaut.  
 4 } \* 4. **T. turgidum L.** Englischer W.

b) Aehre zugeseht-ästig: T. compositum L. Wunderweizen.  
 Blattnerve oberseits mit vielen Reihen sehr kurzer, sammtiger Haare od. spitziger Pünktchen dicht besetzt. Wz kriechend. (Seestrandspflanzen) . . . . . 6.

Blattnerve oberseits mit 1facher Reihe kleiner Stacheln, Börstchen od. Pünktchen besetzt u. dadurch rauh. . . . . 8.

Bltr oberseits mit spitzigen Pünktchen dicht-besetzt. Aehrspelzen 5-7nervig, spitz od. stumpflich. Bth spitz od. stumpflich, grannenlos od. kurz=begrannt, genähert; Spindel kahl od. zottig. 4. Jun—Jul. Seestrand. (Agropyrum acut R. Sch.)  
 6 } \* 5. **T. acutum DC.** Spitziger W.

Bltr oberseits von kurzen dichten Härchen weichsammtig, unterseits ganz glatt . . . . . 7.

7 { Bth nebst der Bthspindel fahl, stumpflich, grannenlos; Rchspelzen  
 9—11nervig, stumpf; Aehrch 6—8bth, entfernt. Halm binsenartig  
 u. nebst den Bltrn blaugrün. H bis 2'. A. Jun—Aug. Ostseestrand.  
 (Agropyrum junce. P. B.) **6. T. junceum L.** Binjensförmiger W.

Bth vom Grunde bis über die Mitte nebst der Bthspindel behaart,  
 stumpf, grannenlos; Rchspelzen 5nervig, spitz, länger als das halbe  
 Aehrch; letztere 5bth, genähert, groß. Halm dick u. steif, am Grunde  
 oft ästig. Bar: mit ästiger Aehre. H bis 4'. A. Jun—Jul. Sandige,  
 vom Meere überschwemmte Orte. (Agropyrum strict. Rehb.)

**7. T. strictum Deth.** Steifer W.

**Warnem:** auf den Dünen. **RP:** Insel Rooks u. Niems bei Greifswald; Frejen-  
 dorf bei Wolgast.

8 { Bltr oberseits von spitzen Pünktch mehr od. weniger rauh. Rch-  
 spelzen lanzett, meist 5nervig. Bth zugespitzt od. stumpflich. Spindel  
 feinborstig = rauh. Wz kriechend. H 2—4'. A. Jun—Jul. Acker,  
 Bäume; lästiges Unkraut. (Agropyrum repens P. B.) **OFF:** rad.  
 graminis. **8. T. repens L.** Quecke.

b) Rchspelzen u. Bth sehr stumpf. Bltr blaugrün: glaucum Desf.

Bltr beiderseits rauh. Rchspelzen lanzett, zugespitzt, 5—7nervig;  
 Bth lang-begrannt. Wz faserig. Pfl grau-grün, 3—5' h. A. Jun—  
 Jul. Gebüsch, Bäume. (Elymus canin. L.)

**9. T. caninum Schreb.** Hundsh-W.

**Büß:** Wald bei Gr. Grischow. **Güßr:** Lehmgruben der Ziegelei. **Rbr:** auf  
 dem Wall. **Schw:** Schelfwerder. **Lauenbg:** Schüsselteich.

### 534. Secale L. Roggen.

Bekanntes Getreidegras. Aehre zur Fruchtzeit 4seitig; Spindel  
 zähe; Rchspelzen kürzer als das Aehrch; untere Bthspelze am Rücken  
 mit steifen Vorsten kammf besetzt, an der Spitze lang begrannt. ☉  
 u. ☉ Juni. Sommer- u. Winter-Roggen; überall gebaut.

\* **S. cereale L.** Gemeiner R.

### 535. Elymus L. Haargras.

Aehre ½—1' l, gedrungen; Aehrch meist 3bth, weichhaarig,  
 grannenlos; Rchspelzen auf dem Riele gewimpert. Bltr zuletzt zu-  
 gerollt, starr, blaugrün. Wz weitkriechend. H 2—4'. A. Jul—Aug.  
 Sandige Orte; Ostseestrand. **1. E. arenarius L.** Sand-H.

**Feldberg:** Grünow am Windmühlenberge. **Ludwist:** Kanal; Kirchhof. **När:** Glambeker See; Militärschießstände. **Nöbel:** Müritz. **Rostof:** in der Heide. **RP:** im Strandgebiete häufig.

Aehre 1—3" l; Aehrchen meist 2bth, rauh u. begrannt; Rispeipelzen auf dem Kiele gewimpert, lineal-pfriemlich. Bltr flach, fahl, grasgrün; die untern Scheiden behaart. Wz faserig. Halm schlank, 1—3' h. Ist dem *Triticum caninum* u. dem *Hordeum murinum* sehr ähnlich. 1. Jun—Jul. Laubwälder. 2. **E. europaeus L.** Europäisches H.

**Bück:** Schlemminer Holz. **Doberan:** am h. Damm. **Güst:** Töpferkuhlenbruch. **Nöbel:** Steinhorn bei Ludorf. **Lauenbg:** Buchholzer Holz. **RP:** Abtshagen bei Stralsund. **Rügen:** in der Stubnitz. **UM:** Arendsee; Mellenua.

### 536. *Hordeum L.* Gerste.

1 { Bth alle 2geschlechtig od. die seitenständigen männlich u. diese stets grannenlos. (Kultivierte Arten) . . . . . 2.

Die seitenständigen Bth männlich od. geschlechtslos, aber alle begrannt. (Wildwachsende Arten.) . . . . . 5.

2 { Alle Aehrchen 2geschlechtig u. fruchtbar, daher zur Fruchtzeit die Aehre 6zeilig; Bth aller Aehrchen begrannt. . . . . 3.

Die seitenständ Aehrchen männl u. ihre Bth grannenlos, nur das mittelständ Aehrchen 2geschlechtig, fruchtbar u. begrannt. Aehre zur Fruchtzeit 2zeilig . . . . . 4.

3 { Die mittleren Aehrchen aufgerichtet, zw die Seitenährchen hineingedrängt, nicht vorstehend, daher die Aehre zur Fruchtzeit nur 4kantig, mit 2 vortretenden Reihen. ☉ u. ☉ Jun—Jul. Gebaut. \* 1. **H. vulgare L.** Gemeine G.

b) Aehre schwärzlich; Körner nicht an die Spelzen angewachsen: *coeleste L.* Himmels-G.

Die mittleren Aehrchen abstehend, über die Seitenährchen vortretend, daher die Aehre zur Fruchtzeit deutlich 6kantig. ☉ Jun—Jul. Gebaut. \* 2. **H. hexastichon L.** Sechszehnteilige G.

4 { Granne der Mittelährchen aufrecht, mit der Aehre gleichlaufend. ☉ Jun—Jul. Gebaut. \* 3. **H. distichum L.** Zweizeilige G.

b) Körner ohne Schale ausfallend: *nudum L.* Nackte G.

Granne der Mittelährchen fächerf-abstehend; Aehre breit-pyramidenf. ☉ Jun—Jul. Gebaut. \* 4. **H. zeocriton L.** Bart-G.

5 { Röhspelzen der Mittelährch an beiden Seiten gewimpert, lineal-lanzett; äußere Röhspelzen der Seitenährch borstlich.  $\text{H } \frac{1}{2}$ —1'.  $\odot$  Jun—Aug. Wege, Mauern, Schutt.

5. **H. murinum** L. Mäuse-G.

Röhspelzen der Mittelährch borstlich=rauh, nicht gewimpert . 6.

6 { Röhspelzen aller Aehrchen borstlich u. rauh. Halm weit über die oberste Blattscheide vorragend,  $1\frac{1}{2}$ —3' h.  $\text{A. Jun—Jul. Wiesen, am Meere.}$

6. **H. secalinum** Schreb. Roggenartige G.

Die innere Röhspelze der Seitenährch lanzettig u. etwas geflügelt, die übrigen borstlich.  $\text{H } 4$ —8".  $\odot$  Jun—Jul. Sandige Orte, am Meere.

7. **H. maritimum** With. Meerstrands-G.

Warnem: an der Ballaststelle. Rügen.

### 537. *Lolium* L. Völsch.

1 { Die Wz treibt blühende Halme u. nichtblühende Bltrbüschel. 2.  
Wz bloß blühende Halme hervorbringend . . . . . 3.

2 { Die jüngern Bltr 1fach=zu gefaltet. Aehrch länger als die Röhspelzen; Bth lanzett, grannenlos od. kurz=stachelspitzig.  $\text{H } 1$ —3'.  $\text{A. Jun—Okt. Wiesen, Rasenplätze. [Englisches Raigras.]}$

\* 1. **L. perenne** L. Ausdauernder L.

Die jüngern Bltr zu gerollt. Bth begrannt, selten grannenlos; sonst w. v.  $\text{A. Jul—Okt. Angesät u. verwildert.}$

\* 2. **L. italicum** Br. Italienischer L.

3 { Röhspelzen länger als das längl Aehrch; Bth kürzer od. länger=begrannt, bei der Frucht reife elliptisch.  $\text{H } 2$ —3'.  $\odot$  Jun—Jul.  
Unter Saat.

† 3. **L. temulentum** L. Taumel-L.

Röhspelzen so lang od. etwas kürzer als das Aehrch.  $\text{H } 1$ —2'; sonst w. v.  $\odot$  Jun—Jul. Mit Wein eingeführt.

4. **L. arvense** Schrad. Leinliebender L.

### 538. *Lepturus* R. B. Schuppenchwanz.

Pfl rasenförmige Büschel bildend. Aehre stielrund, im trockenen Zustande bogenf=einwärtsgekrümmt; Röhspelzen 2, um  $\frac{1}{2}$  länger als die Bth. Halm niederliegend,  $\frac{1}{2}$ —1' h.  $\odot$  Mai—Jun. Ostseestrand. (Aegilops incurv. L.) **L. incurvatus** Trin. Gekrümmter Sch.

Dassow: Priwall, zw der Pöteniger Biel u. der Ostsee. Wismar: an der Bucht bei Fliemstorf. Rüg: Gager auf Mönchgut.

539. *Nardus L.* Borstengras. (III, 1.)

Bltr borstent, aufgerollt, bläulich=grün. Aehre 1seitig; Aehrch 1bth; Aehrspeizen fehlend; Gr 1. Wz wagerecht=fortziehend, mit starken Fasern. Halm dünn; Spindel an der einen Seite gewölbt, an der andern vertieft, zackig, in eine grannenf Spitze übergehend.  $\frac{1}{2}$ —1'. 4. Mai—Jun. Unfruchtbare Sumpfs= u. Heidestellen.

*N. stricta L.* Steifes B.

## C. Acotylen oder Keimblattlose.

Die Pfl dieser Abtheilung gehören nach Linné in Kl. XXIV.

CXIV. Familie. **EQUISETACEEN DC.** Schachtelhalmgewächse.540. *Equisetum L.* Schachtelhalm.

- 1 Die fruchttragenden Stg anders gestaltet als die unfruchtbaren, meist astlos, bleich, bräunlich od. röthlich u. im Frühlinge erscheinend; die unfruchtbaren quirlästig, grün, sich meist später entwickelnd. 2. Fruchttragende u. unfruchtbare Stg gleichgestaltet, gras= od. grau=grün, astlos od. ästig . . . . . 5.
- 2 Fruchtstgl astlos, vor dem Erscheinen der unfruchtbaren welkend. 3. Frstgl anfangs 1fach, später ebenso wie die unfruchtbaren, fast gleichzeitig erscheinenden quirlästig . . . . . 4.
- 3 Scheiden der Fruchtstgl entfernt, aufgeblasen, trockenhäutig, an der Spitze mit 6—15 lanzettf Zähnen, die Zähne bisweilen aufgehängt; unfruchtbare Stg gelb= od. trübgrün, mit 6—15 vierkantigen Quirlästen.  $\frac{1}{2}$ —1'. 4. Apr—Mai. Feuchte, kaltgründige Sand= u. Lehmäcker. 1. *E. arvense L.* Acker=Sch.

Scheiden des Frstgls genähert, fast sich deckend, becherf, an der Spitze tief u. vielfach geschnitten. Unfruchtbare Stg mit 20—40, sechs= bis achteckigen, zuletzt bogig=herabhängenden Quirlästen, elfenbeinweiß, glatt, 1—4' h. 4. Apr—Mai. Schattige Orte, Waldsümpfe; in Mecklbg=Strelitz noch nicht gefunden. (*E. maximum Lmk.*)

2. *E. Telmatéja Ehrh.* Großscheidiger Sch.

Dassow: Ufer des Sees. Malchin: am See bei Klodzin u. Grubenhagen. Lübb: an der Trave. Pauenbg: an der Wadnitz bei Tüschendorf; Grödnau; Oberschleuse. Rügen: Waduser bei Sagard; zw Saßnitz u. Bohme.

4 { Quirläste wiederum quirlig-verästelt, 4kantig; Nestch 3kantig. Stg=scheiden röthlich=braun, 4—6zähmig; Zähne breit, ungleich, spiz.  $\text{H}$  1—2'.  $\text{A}$ . Mai. Feuchte, schattige Waldplätze.

3. **E. silvaticum** L. Wald=Sch.

Quirläste 1fach, 3kantig. Stgscheiden grün, 10—16zähmig; Zähne pfriemlich, am Rande weißhäutig.  $\text{H}$   $\frac{1}{2}$ —1'.  $\text{A}$ . Mai—Jun. Feuchte Waldstellen. (E. umbrosum Meyer.)

4. **E. pratense** Ehrh.  $\text{H}$  ain=Sch.

**Bü:** Zepeliner Holz. **Dargun:** Wolkowische Heide. **Güstr:** Hasenhören; Primer. **Nbr:** Nemerower Holz; Mühlenholz. **Ntr:** Bürgerhorst. **Rostof.** **WP:** zerstreut. **WM:** Achselberge; Voßzenburg; Mellenu.

5 { Stg ziemlich weich, grasgrün, 1jährig. Nehre meist stumpf. 6. Stg hart, rauh, graugrün, mehrjährig, 1fach od. am Grunde ästig, 14—20rippig, 1 $\frac{1}{2}$ —4' h. Nehre zugespizt. Scheiden eng-anliegend, schwarzbraun.  $\text{A}$ . Apr—Aug. Feuchte Waldplätze, Flußufer. [Schawrusch.] 5. **E. hiemale** L. Winter=Sch. Scheuerkraut.

6 { Scheiden fast kreiself, schlaff, locker-anliegend, meist 6zähmig; Zähne lanzett, breithäutig=berandet. Nehre langgestielt, schmal-länglich. Stg tief=8furchig, etwas rauh, 1fach=ästig, 1—1 $\frac{1}{2}$ ' h.  $\text{A}$ . Mai—Okt. Sumpfwiesen, feuchter Sand. [Duwick, Duwock.]

6. **E. palustre** L. Sumpf=Sch.

Scheiden walzig, dicht-anliegend, meist 20zähmig; Zähne pfriemlich, schmalhäutig=berandet. Nehre kaum aus der obersten Scheide ragend, ei-länglich. Stg glatt, flachgefurcht, 1fach, selten mit einzelnen kurzen Nesten, 1 $\frac{1}{2}$ —3' h.  $\text{A}$ . Jun—Jul. Sümpfe, Teiche.

7. **E. limosum** L. Schlamm=Sch.

## CXV. Familie. MARSILEACEEN R. Br.

### Schleimfarne.

#### 541. *Pilularia* L. Pissenkraut.

Wzstock kriechend. Bltr binsenartig, borstlich, aufrecht, goldgelb. Sporenkapseln erbsengroß.  $\text{A}$ . Aug—Sept. Auf dem Grunde schlammiger Teiche, überschwemmte Ufer.

**P. globulifera** L. Kugelfrüchtiges P.

**Grabow:** Wendisch=Warnow beim Bahnhof. **Malch:** Wasedower Theerosen. **Schw:** Moor bei Görries. **Lauenbg:** Götting im großen Moor.

CXVI. Familie. **SALVINIACEEN** Bartl.**Salviniengewächse.**542. **Salvinia** Mich. **Salvinie.**

Pfl schwimmend. Bltr elliptisch, stumpf, lederig, zu 2, oberseits mit sternf= behaarten Wäzchen, hellgrün, unterseits braun=schuppig. Fruchtbehälter geknäuel, von Wzfäsern umgeben. A. Jun—Aug. Stehende od. langsam fließende Gewässer.

**S. natans Hoffm.** Schwimmende S.

**Fürstenberg:** Wentower See. Lübeck.

CXVII. Familie. **LYCOPODIACEEN** DC.**Bärlappgewächse.**543. **Isoëtes** L. **Brachsenkraut.**

Wzstock knollig, mit langen Zaserwurzeln. Bltr zu 2, 3 u. mehr büschelig, binsenf, pfriemlich, fast durchsichtig, innen quersächerig,  $\frac{1}{4}$ —3" l, 3—6" hohen Rasen bildend. A. Jul—Sept. Unter dem Wasser in Seen.

**I. lacustris** L. Sumpfb.

**Ratzbg:** Gardensee bei Zieten. **Rauenbg** Piensee bei Mölln; Mustin.

544. **Lycopodium** L. **Bärlapp.**

Stg meist kriechend mit gedrängten u. dachigen Bltrn.

Aehren deutlich, endständig, dachziegellagig, gestielt od. stiellos. Deckbltr von den Stgbltrn ganz verschieden . . . . . 2.

Aehren undeutlich. Deckbltr den Stgbltrn ziemlich ähnlich, meist länger u. am Grunde ein wenig breiter. Stg liegend, wurzelnd;

Aeste aufrecht, lährig.  $\frac{1}{2}$  2—4". A. Aug—Sept. Nasse Heiden, Torfsümpfe.

**1. L. inundatum** L. Sumpfb.

**Grabow:** weißes Moor. **Güstrow.** Nbr: Wulkanzin. Nbr: Serrahnsche Berge. **Sülz.** **Rauenbg:** Blantensee; Lüchow; Tüschendorf. **WP:** in der Wolgaster Gegend häufig.

Keine Aehren; Früchte einzeln in den Blattwinkeln. Stg aufrecht, gabelästig, Aeste gleich hoch. Bltr 3zeilig, abstehend=dachig, lineal-lanzett, rauh.  $\frac{1}{2}$  2—6". A. Jun—Aug. Feuchte Tannenwälder, alte Baumwurzeln.

**2. L. Selago** L. Tannenb.

2 } Aehren vom Stg wenig abgesetzt, meist einzeln. Bltr nadelblattartig, lineal-lanzett, zugespitzt, stachelspitzig, vorne gesägt, abstehend od. zurückgebogen, 5reihig, glänzend dunkelgrün. 4. Jul—Aug. Moosige Nadelwälder.

3. *L. annótinum* L. Sprossender B.

Aehren deutlich abgesetzt-gestielt, meist zu 2—6, auf verlängertem, 2—6theiligem Bthstiele . . . . . 3.

3 } Bltr mit feinem, langem Borstenhaar endigend, zerstreut, dichtgedrängt, lineal. Nester kurz, aufstrebend. Aehren zu 2. Stg 2—3' l, kriechend. 4. Jun—Aug. Trockne, unfruchtbare Wälder.

4. *L. clavátum* L. Keulenförmiger B.

Bltr an der Spitze haarlos, an den zugedrückten, 2schneidigen Nestchen 2—4reihig, am Stg in 8 Zeilen stehend, äußere lanzettlich, innere kleiner, pfriemlich. Aehren zu 2—6, an der Spitze oft schopfzig. 4. Jul—Aug. Wälder, Heiden.

5. *L. complanátum* L. Flachstengliger B.

b) Bltr aller 4 Reihen fast gleich groß: Chamaocyparissus A. Br. — Endwipf: bei Quast.

## Filices L. Farnkräuter.

### CXVIII. Familie. OPHIOGLOSSACEEN R. Br.

#### Natterzungengewächse.

#### 545. *Botrychium* Sw. Mondraute.

1 } Laubwedel meist 2, am Grunde des blattlosen Fruchtschaftes entspringend, im Umriss zedrig, fast doppelt-gesiedert; Fiedern u. Zipfel länglich-eif, ferbig-geschweift. H 3—6". 4. Jun—Aug. Waldungen, sandige Stellen. (*B. rutaefolium* A. Br.)

1. *B. Matricáriae* Spr. Rautenblättrige M.

Dargun. Fischland: Dierhagen; Reuhusen. Ralschin. Warnem: in Dünen-tesseln. RP: Dünen des Darßer Weststrandes.

Laubwedel 1, fast sitzend, aus der Mitte des Fruchtschaftes entspringend, gesiedert. Fruchtähre endständig, langgestielt . . . 2.

Untere Fiedern halbmondsf, obere keilsf, schwach geschweift od. gelappt. Bar: mit doppelter Fruchtähre.  $\text{H}$  3—9". 4. Jun—Jul.  
 2 Trockne Graspläze. (*Osmunda Lunaria* L.)

2. **B. Lunaria** Sw. Gemeine M.

Fiedern eif od. länglich, fiederispaltig-gelappt, Lappen 2—3fendig; sonst w. v. 4. Mai—Jun. Trockne Wiesen u. Triften. (*B. matricariaefolium* A. Br.)

3. **B. rutaceum** Willd. Mutterkrautblättrige M.

Dargun. Fischland: Dierhagen. Grab: Galgenberg. Ludwlf: Rehberg. Rost: Barnsdorfer Tannen. Warnem: in Dünenkesseln. RP: Dünen des Darßer Weststrandes; Kl. Ladebow bei Greifswald.

546. **Ophioglossum** L. Natterzunge.

Stg 1blättrig; Laub eif od. länglich-eif, stumpf, am Grunde stg=umfassend, ganzrandig, etwas fleischig. Nehre endständig, lineal, 1fach od. 2theilig.  $\text{H}$  2—10". 4. Jun—Jul. Wiesen, Heiden.

**O. vulgatum** L. Gemeine N.

Grab: bei den Lehmgruben. Ludwlf. Malch: Kemplinsche Wiesen. Nr: hinter der Kuhweide. Neustadt. Sülz: auf Rednitzwiesen. Warnemünde. Lauenbg: Sachsenwald. RP: Prerow auf dem Darß; zw Barth u. Divitz. Pothhagen bei Greifswald. Rüg: Heideberge in der Granitz bei Sellin; Bobbin; Garstij. WM: Straßburg.

CXIX. Familie. **OSMUNDACEEN** R. Br.

Rispenfarne.

547. **Osmunda** L. Rispenfarn.

Laub doppelt-gesiedert; Fiedersch länglich, stumpflich, unregelmäßig geschweift. Früchte in endständiger, traubiger Rispe.  $\text{H}$  2—3'. 4. Jun—Jul. Nahe Wälder, Torfgrund.

**O. regalis** L. Königsfarn.

Büg: Zepeliner Holz. Grabow: Schweinswiesen; Nachtkoppel; zw Eldena u. Malk. Ludwlf: Schloßgarten. Malch: Kalen'sches Holz. Neustadt. Nr: Kalkhorst. Ribnitz: Pothhagen. Rost: Marktgrasenheide. Woldegk: Wolfshagener Ziegelei. RP: auf dem Darß u. Bingsf; Barth; Damgarten; Triebsees; Greifswald; Wolgast. Rüg: Schaabe; schmale Heide; Putbus. WM: Straßburg.

CXX. Familie. **POLYPODIACEEN** R. Br.  
Tüpfelfarne.

548. **Polypódium** L. Tüpfelfarn.

1 } Laub fiederspaltig im Umfange lanzettig; Fiedern längl = lanzett, stumpflich, gegen die Spitze hin schwach-gelerbt-gefägt. Fruchthäusch in einer 1fachen Reihe auf beiden Seiten der Mittelrippe; im Winter reifend. A. Jun—Aug. Mauern, Wälder.

1. **P. vulgäre** L. Gemeiner T. Engelsüß.

Laub 1fach = od. doppelt-gefiedert od. 3zählig-doppelt-gefiedert, im Umfange 3eckig od. eif u. langzugespitzt. . . . . 2.

2 } Laub gefiedert, mit fiederspaltigen Fiedern, im Umfang 3eckig-eif, fast pfeilf durch die zurückgebogenen beiden untern Fiedern, beiderseits behaart, mittlere u. untere Fiedern am Grunde in Form eines unregelmäßigen Vierecks ausgewachsen. Fruchthäuschchen fast randständig. H  $\frac{1}{2}$ —1'. A. Jun—Aug. Wälder, Gebüsch. (Phegopteris polypodioides Fée.)

2. **P. Phegópterus** L. Buchenfarn.

Laub 3zählig od. 3fach-zugesetzt, fast so lang als breit, 3eckig, fahl, zart, lebhaft-grün, nicht zugespitzt, sehr lang gestielt. Fiedern wagerecht gestellt, die beiden untern meist niedergebogen. Frhäusch randständig, stets getrennt. H  $\frac{1}{4}$ —1'. A. Jun—Aug. Schattige Laubwälder. (Phegopteris Dryopteris Fée.)

3. **P. Dryópterus** L. Eichenfarn.

549. **Aspídium** R. Br. Schildfarn.

Laub doppelt-gefiedert, lang-zugespitzt, am Grunde wenig verschmälert, fast häutig; Fiedern aus einem nach oben schwach-gehörtem Grunde lineal-länglich, zugespitzt; Fiederch spreuartig-kurzgestielt, schwach-geschweift, nach oben deutlich gehört. Fruchthäusch sehr klein, etwas gewölbt; Schleierch groß, häutig. A. Jul—Aug. Schattige Hügel. (Polypod. acul. L.)

**A. aculeátum** Sw. Stacheliger Sch.

**Gütr:** Róvertannen? **Rost:** in einem kleinen Tannenholz. **Sälg. Rügen:** bei Ralswiek im Laubwald.

## 550. Polýstichum Rth. Punttfarn.

- 1 { Laub 1fach=gefiedert, mit fiederfpaltigen Fiedern . . . . . 2.  
 { Laub 2—3fach=gefiedert; Fiedern länglich=lanzett, eingeschnitten od. fiederfpaltig, Fiederch länglich, zugespitzt, scharf=dornig=gesägt, Zähne u. Stachelspitze bogig nach vorn gekrümmt. Stiel u. Spindel unterwärts spärlich mit Spreublättn besetzt.  $\text{H}$  1—1½'.  $\text{A}$ . Jul—Aug. Feuchte, sumpfige Wälder. 1. **P. spinulössum DC.** Dorniger P.  
 b) Laub fast 3fach=gefiedert, im Umrisse Sechsig=eif: dilatatum. (Polypod. dilat. Hoffm).
- 2 { Fiederchen ganzrandig od. etwas ausgehöweift . . . . . 3.  
 { Fiederchen fiederfpaltig u. gezähnt . . . . . 4.
- 3 { Laub drüsenlos, das fruchttragende am Rande zurückgerollt. Fruchthäufchen randständig, später zufließend u. oft die ganze Rückseite der Bltr bedeckend. Wzstoc kriechend.  $\text{H}$  1—2'.  $\text{A}$ . Jul—Aug. Torfboden.  
 2. **P. Thelypteris Rth.** Sumpf=P.  
 { Laub unterseits haarig=drüsig, am Rande etwas zurückgerollt. Fruchthäufch fast eine ununterbrochene, randständige Aehre bildend. Wzstoc rasenf.  $\text{H}$  1—1½'.  $\text{A}$ . Jul—Aug. Nadelwälder. (Aspidium Oreopt. Sw.)  
 3. **P. Oreópters DC.** Berg=P.  
 Nbr: Tannen am Wege nach Nowa. Penzl: im Hufen. Lauenbg: Heidefläche vor Buchhorst. NP: auf dem Darß bei Prerow. Rügen: in der Stubnik.
- 4 { Laub im Umrisse elliptisch=länglich, mit lang=vorgezogener Endspitze; Fiedern lanzett, zugespitzt, Fiederchen länglich, stumpf, am Rande kerbzähmig, gegen die Spitze sägezähmig. Frhäutch der Mittelrippe genähert. Stiel u. Spindel spreublättrig.  $\text{H}$  2—3'.  $\text{A}$ . Jul—Sept. Wälder. OFF: radix Filicis.  
 4. **P. Filix mas Rth.** Wurmfarn.  
 { Laub schmaler, im Umrisse verlängert=lanzett, fast lederartig, straff. Fiedern ei=lanzett, die untersten breit=Sechsig, kaum ½ mal länger als breit, sehr entfernt; die obersten sehr genähert, lineal=lanzett. Fiederch rundl=eif, gegen die Spitze scharf gezähnt. Frhäutch in der Mitte zw Rand u. Rippe der Fiederch. Stiel nur am Grunde mit Spreublättn besetzt, Spindel fehl.  $\text{H}$  1—1½'.  $\text{A}$ . Jul—Aug. Waldsümpfe, Torfmoore. (Aspidium Callipteris Ehrh.)  
 5. **P. cristatum Rth.** Kammsförmiger P.

551. *Cystóptervis* Bernh. Blasenfarne.

Laub im Umrisse länglich, kaum halb so breit als lang, in kleinen buschigen Rasen, sonst vielgestaltig, die untersten Fiedern etwas kürzer als die nächstfolgenden, Fiederchen eif, mehr od. weniger eingeschnitten; Zipfel kerbzählig, am Grunde keils-verschmälert. Stiel geflügelt, kahl, sehr zerbrechlich.  $\S$  4—10".  $\mathcal{A}$ . Jul—Aug. Hohlwege, Mauern, Baumwurzeln.

**C. fragilis Bernh.** Zerbrechlicher B.

552. *Asplénium* L. Streifenfarne.

1 } Laub 1fach-gefiedert, Fiedern oval od. rundlich, ungetheilt, fein-gefleckt, am Grunde keils. Stiel u. Spindel glänzend-schwarzbraun, hornartig.  $\mathcal{A}$ . Jul—Aug. Mauern.

**1. A. Trichómanes L.** Brauner St.

Laub 2—3fach-gefiedert, wenigstens unterwärts. . . . . 2.

Laub aus 2—4 gestielten Blättch zusammengesetzt, Stiel vom Laube kaum getrennt, fadenf; Blättch lineal od. lineal-lanzett, am Grunde ganz, an der Spitze ungleich-eingeschnitten=3zählig. Früchte aufsteigend.  $\S$  3—6".  $\mathcal{A}$ . Jul—Aug. Mauern.

**2. A. septentrionále Sw.** Nördlicher St.

**Nbr:** hinterste Mühle. **Laubng:** Rothenbeck; zw Eylf u. Amühle; zw Reinbeck u. Friedrichsruhe. **Nüg:** nördliches Ende der schmalen Heide.

2 } Laub im Umrisse elliptisch-länglich, zugespitzt, die Fiedern gegen den Grund u. gegen die Spitze des Laubes an Größe abnehmend, längl-lanzett, langzugespitzt. Fiederch fast lineal, eingeschnitten-gefägt. Zipfel stachelspizig-gefägt.  $\S$  1—3'.  $\mathcal{A}$ . Jul—Aug. Wälder. (Polypod. Fil. fem. L.)

**3. A. Filix fémina Bernh.** Weiblicher St.

Laub vom Grunde nach der Spitze an Breite abnehmend. Fiedern verkehrt-eif od. mond, am Grunde keils. . . . . 3.

3 } Stiel grün; Laub im Umrisse bedig-eif, 2—3fach-gefiedert; Fiedern länglich-verkehrteif od. halbmond. Schleierch gewimpert.  $\S$  1—6".  $\mathcal{A}$ . Jul—Sept. Mauern.

**4. A. Ruta murária L.** Mauerraute.

Stiel bis zur Mitte glänzend-schwarzbraun. Laub im Umrisse längl-lanzett, von der Mitte bis zur Spitze 1fach-gefiedert. Fiedern

feils, an der Spitze eingeschnitten-gezähnt. Fiederch feils. Schleierch ganzrandig.  $\text{H}$  3—6". 7. Jul—Aug. Mauern. (A. Breynii Retz.)

5. *A. germanicum* Weiss. Deutscher St.

**Friedland:** Beserich im Holz. **WM:** Amalienhof.

### 553. *Blechnum* L. Rippenfarn.

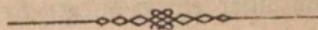
Laub dicht gebüschelt, im Umrisse länglich-lanzett, tief-fiederspaltig, das fruchttragende fast doppelt so lang als das unfruchtbare; Fiedern alle ganzrandig, die des fruchttragenden Laubes lineal, entfernt, des unfruchtbaren lanzett-lineal, genähert. Stiele breit, kahl.  $\text{H}$  1—1½'. 7. Jul—Sept. Wälder, Heiden.

**B. Spicant** Rth. Gemeiner R.

### 554. *Pteris* L. Saumfarn.

Laub einzeln, aufrecht, 2—3fach-gefiedert; Fiederch länglich od. lineal-lanzett, stumpf, mit ganzem, zurückgerolltem Rande, die untern fiederspaltig. Stiele u. Rippen weiß, kahl. Stiele stark, auf dem Querschnitt die Figur eines Kreuzes od. Doppeladlers zeigend.  $\text{H}$  2—4'. 7. Jul—Sept. Wälder, Heiden.

**P. aquilina** L. Adler=S.



# Erklärung

## der botanischen Kunstausdrücke, welche im Buche vorkommen.

---

**Abfällig** = sehr früh abfallend.

**Achse** s. *Achse*.

**Achsel** = der Winkel, den ein Blatt od. Blütenstiel mit dem Stengel bildet. Daher *achselständig* = in solchem Winkel stehend.

**Ahrchen** (bei Gräsern) = 1, 2 bis viele kleine Blüten, welche an einer kurzen, oft hin u. hergebogenen Spindel (gewöhnlich der Fortsetzung des Grashalms) sitzen u. meist von 2 über einander eingefügten, fahnenförmigen Deckblättern, den Kelchspelzen, umhüllt werden.

**Achre** = Blütenstand, bei welchem 2 od. mehr stiellose Blüten (*Ahrchen*) längs eines gemeinschaftlichen Blütenstiels, der *Achse* od. *Spindel*, sitzen (z. B. bei Roggen, Weizen).

**Armlättrig**, *armblütig* = mit wenig Blättern od. Blüten versehen.

**Ausdauernd** (von Wurzeln, Blättern) = mehrere Jahre lebendig bleibend.

**Ausläufer** = auf dem Boden liegende, oft an der Spitze sich emporrichtende, beblätterte Zweige, welche aus dem Grunde eines Stengels entspringen (z. B. bei *Ajuga reptans*, *Hieracium auricula* etc.).

**Außenkelch** = ein Kelch unter einem andern Kelche (z. B. bei der Malve, *Stockrose*).

**Balg** = Kelch der Grasblüthe, gewöhnlich aus 2 ungleichen Spelzen bestehend, von denen die eine immer tiefer als die andere steht u. die zusammen eine od. mehrere Blüten umschließen.

**Begrannt** (von Blattorganen, Blütenstielen zc.) s. *Granne*.

**Benagelt** (von Kronblättern) s. *Nagel*.

**Bereift** = mit meist bläulichem, abwischbarem Anfluge versehen (z. B. bei Pflaumen).

**Blättchen** = jedes einzelne, kleine od. große Blatt bei einem zusammengesetzten Blatte.

- Blatthäutchen** (bei den Gräsern) = ein kleines, häutiges, durchsichtiges Blättchen da, wo das freie Blatt mit seiner Scheide zusammentrifft.
- Blattscheide** = ein den Stengel scheidenförmig umschließender Blattstiel.
- Blattwinkel** = Achsel.
- Blüthenboden** od. **Fruchtboden** = verbreiterte Stengelachse, auf der die Blüthen stehen u. später die Frucht.
- Blumenkrone** s. Krone.
- Budrig** = rundlich ausge schnitten.
- Deckblatt** = ein Blatt, welches eine Blüthe od. einen Blüthenstand unterstützt u. von den übrigen Stengelblättern abweichend gestaltet ist.
- Dolde** = Blüthenstand, bei welchem mehrere Blüthenstiele (Strahlen) gleichsam wie die Stützen eines Regenschirms aus einem Punkte entspringen. Die Dolde heißt einfach, wenn ihre Strahlen sich nicht wieder theilen (z. B. bei der Schlüsselblume); zusammengesetzt, wenn jeder Strahl an seiner Spitze eine kleine Dolde, ein Döldchen, trägt (z. B. bei der Petersilie, dem Kümmel). Bei der zusammengesetzten Dolde unterscheidet man Hüllen, welche am Grunde der Strahlen sitzen u. Hüllchen, welche sich am Grunde der Döldchen befinden.
- Doldentraube** = Blüthenstand, bei welchem die einfachen od. ästigen Blüthenstiele auf einer gemeinschaftlichen Achse in verschiedener Höhe entspringen und doch in ziemlich gleicher Höhe endigen, so daß die Blumen alle so ziemlich in einer Ebene liegen.
- Drüsen** = kleine, ätherisches Oel od. klebrige Flüssigkeiten absondernde Zellenpartien, welche sich entweder in der Oberhaut befinden od. auf Haaren, Drüsenhaaren, befestigt sind u. dann als kleine Köpfschen erscheinen (z. B. bei der Tabackspflanze).
- Eingeschlechtig** sind Blüthen, die entweder nur Staubgefäße od. nur Stempel haben (z. B. bei der Weide, Haselnuß, Walnuß). Zweigeschlechtig (Zwitterblüthen) dagegen sind solche, die sowohl Staubgefäße wie Stempel haben.
- Einhäusig** ist eine Pflanze, welche auf einem und demselben Exemplare zugleich Staubgefäße u. Stempel d. h. männliche u. weibliche Blüthen trägt. Zweihäusig dagegen ist eine Pflanzenart, bei welcher ein Exemplar nur männliche, ein anderes nur weibliche Blüthen hervorbringt. Vielesig endlich ist eine Pflanze, welche gleichzeitig eingeschlechtige u. Zwitterblüthen besitzt.

**Eiweiß** = der innere, mehrlartige Theil des Samens bei Doldengewächsen, beim Getreide zc.

**Elliptisch** = länglichrund.

**Endständig** = an der Spitze einer Achse stehend.

**Fahne** s. Schmetterlingsblüthe.

**Fieder, Fiederchen** s. gefiedert.

**Fiederspaltig** ist ein Blatt mit Randeinschnitten, die nicht die Mitte desselben erreichen.

**Filzig** = mit dicht verwebten Haaren bedeckt, welche einen grauen od. weißen Ueberzug bilden.

**Fingrig** s. gefingert.

**Flaumig, flaumhaarig** = mit kurzen, weichen Härchen bestreut.

**Flügel** = 1) ein breithäutiger od. blattartiger Vorsprung, der am Blattstiel, am Stengel od. an der Frucht hervortritt. 2) s. Schmetterlingsblüthe.

**Fruchtboden** s. Blüthenboden.

**Fruchtknoten** s. Stempel.

**Gabelig, gabelspaltig, gabeltheilig** = 2= (od. 3=) zählig verästelt mit ziemlich gleichdicken Verzweigungen (z. B. Stengel der Cichorie, Mistel).

**ganzrandig** = ohne alle Einschnitte am Rande.

**Gaumen** s. Larvenblume.

**Gefiedert** od. einfach=gefiedert ist ein Blatt, wenn es an jeder Seite des Blattstiels 2 bis viele freie, in einer Ebene liegende Blättchen (Fiedern) trägt (z. B. Blätter der Akazie, der Erbsen). **Zweifach=** od. **doppelt=gefiedert** ist ein Blatt, wenn die Fiedern wiederum aus kleinen Blättchen (Fiederchen) zusammengesetzt sind (z. B. beim Schierling, Korbel). **Unpaarig=gefiedert** ist ein Blatt, wenn ein unpaariges Endblättchen an der Spitze vorhanden ist (z. B. bei der Rose); **paarig=gefiedert**, wenn das Endblättchen fehlt (z. B. bei der Wicke); **unterbrochen=gefiedert**, wenn die Blättchen abwechselnd kleiner u. größer sind (z. B. bei Spiraea Ulmaria, Potentilla anserina).

**Gefingert** ist ein Blatt, wenn 3 od. mehr Blättchen an der Spitze eines gemeinsamen Stiels in einer Ebene ausgebreitet stehen (z. B. bei der Kastanie, Brombeere).

**Geflügelt** s. Flügel.

**Gegenständig** = auf gleicher Höhe einander gegenüberstehend (z. B. Blätter der Taubnessel, Nelken).

**Geknäuel** = so dicht in Knäueln beisammen, daß man die besondern Stützen nicht mehr wahrnimmt. (Bth der Melde, Brennessel.)

**Gelenkscheide** = ein häutiger, scheidenartiger Ansaß an den Gelenkknoten oberhalb der Anfügung des Blattstiels (z. B. beim Sauerampfer, Knöterich).

**Genabelt** s. Nabel.

**Geöhrt** heißt die Basis des Blattes, wenn an derselben seitwärts gerichtete, stumpfe Lappchen stehen.

**Gerieft** = mit hervorragenden Längsstreifen versehen.

**Geschlechtslos** sind Blumen ohne Staubgefäße u. Stempel.

**Geschnäbelt** (von Früchten) s. Schnabel.

**Gewimpert** = am Rande mit einzeln stehenden Haaren besetzt.

**Gipfelsändig** = endständig.

**Granne** = borstenförmiger Ansaß, meistens eine Verlängerung des Mittelnerven an den Spelzen der Grasblüthe.

**Griffel** s. Stempel.

**Grundständig** = am Grunde des Stengels od. unmittelbar über dem Boden stehend.

**Halbgräser** = Pflanzen, die im Außern den wahren Gräsern ähnlich sehen, aber einen mit weißem, zelligem Marke ausgefüllten, meist knotenlosen Halm haben (z. B. Binjen).

**Helm** = die starkgewölbte Oberlippe einer Zlippigen Blumenkrone.

**Hülle, Hüllchen** s. Dolde.

**Hülse** (gewöhnlich fälschlich Schote genannt) = eine einfächerige, von der Spitze zum Grunde mit 2 Klappen aufspringende Kapsel Frucht, an deren Bauchnath die Samen sitzen (z. B. Erbsen, Bohnen).

**Kapsel** = eine mit Zähnen od. Klappen od. Löchern aufspringende, 2- vielamige, 1- od. mehrfächerige Frucht (z. B. Mohn, Nelke).

**Kähnen** = ährenförmiger Blütenstand mit kleinen, eingeschlechtigen Blüten, welche meistens in der Achsel von schuppenförmigen Deckblättchen sitzen (z. B. Blüten der Weiden, Pappeln).

**Regelförmig, kegelig** = aus breiter, kreisförmiger Grundfläche allmählich spitz zulaufend (wie ein Zuckerhut).

- Kelch** = die äußere von 2 Blüthenhüllen, meist grün gefärbt u. kleiner als die innere.
- Kelchspitze** s. Nehrchen.
- Kiel** s. Schmetterlingsblüthe.
- Köpfchen** = Blüthenstand, der sich von der Dolde nur durch die ungestielten, sitzenden Blüthen unterscheidet (z. B. beim Klee).
- Krone** = die innere von 2 Blüthenhüllen, meist farbig u. größer als die äußere.
- Lanzett od. lanzettlich** ist ein Blatt, welches mehrmals länger als breit, nach der Spitze allmählich schmaler wird (z. B. Blätter des Pfirsichbaums).
- Larvenblume** = eine einblättrige, 2lippige, rachenförmige Blume, deren Schlund vorzüglich durch einen gewölbten Höcker der unteren Lippe, den Gaumen, fast geschlossen ist (z. B. beim Löwenmaul).
- Leierförmig** = mit auffallend großem, rundlichem Endlappen versehen (z. B. Blätter der *Barbarea vulgaris*, *Sinapis nigra*).
- Lineal** ist ein schmales Blatt, dessen Ränder fast parallel laufen (z. B. Blätter der Nelken).
- Lippe** s. Rachenblume.
- Nabel** = die Stelle der Samenschale, wo der Same an seinem Stielchen befestigt war.
- Nagel** = schmale, linienförmige, einem Stiele ähnliche Verlängerung am Grunde eines Kronblattes (z. B. bei den Nelken).
- Narbe** s. Stempel.
- Nebenblätter** = 1 od. 2 kleine Blättchen od. Blattgebilde am Grunde des Blattes od. Blattstiels.
- Nervig** = mit Adern versehen.
- Oberständig** heißt der Fruchtnoten, wenn er oberhalb der (unterständigen) Blüthenhüllen steht (Kirsche, Lippenblumen); dagegen sind die Blüthenhüllen oberständig, wenn sie an der Spitze des (unterständigen) Fruchtknotens stehen (Glockenblume, Narzisse).
- Pistill** s. Stempel.
- Querbreiter** = breiter als lang.
- Quirlig** stehen Blätter od. Blüthen, wenn mehrere derselben in gleicher Höhe, gleichsam im Kreise um den Stengel stehen (z. B. beim Waldmeister).

**Rachenblume** (Lippenblume) besteht aus einer Röhre, deren Saum in 2 unregelmäßige, weit von einander tretende Theile, die Ober- u. die Unterlippe, getheilt, u. deren Schlund geöffnet ist (z. B. Taubnessel, Salbei.)

**Rautenförmig** = verschoben-viereckig.

**Riefen** = hervortretende Streifen auf den Samen der Doldengewächse zc.

**Rispe** = Blütenstand, bei dem der gemeinschaftliche Blütenstiel sich in mehrere, verschieden lange, wieder getheilte Blütenstiele verzweigt. Die Graskrispe besteht gewöhnlich aus quirlförmig angeordneten Aesten, die eine od. mehrere gestielte Aehrchen tragen (z. B. Hafer, Trespel). Durch Verkürzung dieser Rispenäste u. Aehrchenstiele entsteht die Rispenähre, ein bei Gräsern sehr häufig vorkommender Blütenstand.

**Rosettig** = ausgebreitet wie die Blumenblätter einer gefüllten Rose.

**Schaft** = blattloser Stengel, der mit einer od. mehreren Blüten endigt (z. B. bei der Tulpe u. Hyazinthe).

**Schiffchen** s. Schmetterlingsblüthe.

**Schmarokerpflanzen** sind solche, die auf andern lebenden od. toten Pflanzen wachsen, (z. B. Mistel, Flachsseide.)

**Schmetterlingsblüthe** besteht aus 4—5 ungleichen Blättern, von denen die beiden unteren fahnenförmigen, zusammenstehend od. in 1 Blatt verwachsen, das Schiffchen od. den Kiel bilden, während die beiden seitlichen Blätter Flügel heißen u. das obere, aufsteigende, meist größere Blatt die Fahne genannt wird.

**Schnabel** = eine kegel- od. schwertförmige Verlängerung an der Spitze der Frucht, gebildet durch den Griffel, der stehengeblieben u. ausgewachsen ist (z. B. beim Kohl).

**Schößling** = beblätterte, blüthen- u. fruchtlose Ranke (z. B. bei den Brombeeren).

**Schote**, **Schötchen** = eine oberständige, durch eine vertikale Scheidewand in 2 Fächer getheilte, vom Grunde nach der Spitze mit 2 Klappen aufspringende Frucht, in der die Samen an den Rändern der Scheidewand befestigt sind. Die Schote ist länger als breit (z. B. bei der Lebkoh), während das Schötchen ungefähr eben so breit als lang od. gar breiter als lang ist (z. B. beim Hirtentäschel).

**Schrotfägesförmig** ist ein Blatt, dessen Zähne od. Zipfel nach dem Blatt-

grunde hin rückwärts gerichtet sind (z. B. Blätter des Löwenzahn, Hirtentäschel).

**Sitzend** = ungestielt.

**Spaltig** ist ein Blatt, dessen Einschnitte nicht bis über die Mitte desselben reichen; theilig ist es dagegen, wenn es bis auf od. über die Mitte zertheilt ist.

**Sperrig** = nach allen Seiten hin ausgespreizt.

**Spatelförmig** = aus schmalem Grunde breiter werdend u. an der Spitze abgerundet (z. B. Blätter des Tausendschön).

**Spelze** s. Aehren.

**Spindel** s. Aehre.

**Spirre** = Blütenstand, bei dem die Hauptzweige, von denen die untersten am längsten sind, an einer gemeinschaftlichen Achse stehen, alle länger als die Achse (z. B. bei den Vinzen).

**Sporenpflanzen** heißen die Kryptogamen von ihren keimlosen, meist mikroskopisch kleinen Fortpflanzungsorganen (Sporen).

**Sporn** = eine sack- od. kegelförmige Verlängerung der Blütenhülle (z. B. beim Rittersporn, Veilchen).

**Spreublättchen, Spreuschuppen** = flache, trockne, häutige, nicht grüne Schuppen, häufig auf dem Blütenboden der Kompositen.

**Staubbeutel, Staubfäden** s. Staubgefäß.

**Staubgefäße** sind die im Innern der Blüthe befindlichen Organe, welche in der Regel aus einem fadenförmigen Träger, dem Staubfaden, u. einem daran hängenden, mit Blütenstaub gefüllten Beutelchen, dem Staubbeutel, bestehen.

**Staubweg** s. Stempel.

**Stau** = eine unterwärts holzige Pflanze, bei welcher der Stengel jedes Jahr abstirbt, von der ausdauernden Wurzel aber jährlich wiederhergestellt wird (z. B. beim Salbei u. Lavendel).

**Stempel (Pistill)** in der Mitte der Blüthe besteht aus dem verdickten, oft kugeligen, untern Theil, dem Fruchtknoten u. den auf od. an dem Fruchtknoten befindlichen stielartigen Organen, den Griffeln od. Staubwegen, die an ihre Spitze die sogenannte Narbe tragen. Fehlt der Griffel, so sitzt die Narbe unmittelbar auf dem Fruchtknoten.

**Strahl** = 1) größere, ansehnlichere Blüten am Rande einer Dolde od. einer zusammengesetzten Blume. 2) s. Dolde.

**Theilig** s. spaltig.

**Traube** = Blütenstand, bei welchem mehrere gestielte Blüten um eine verlängerte Achse stehen (z. B. bei der Maiblume).

**Trugdolde** = Blütenstand, bei welchem die Blütenstiele u. Stielchen unregelmäßig verästelt sind, wenn sie auch auf gleicher Höhe stehen (z. B. beim Hollunder od. der Schafgarbe).

**Unpaarig-gesiedert** s. gesiedert.

**Unterbrochen-gesiedert** s. gesiedert.

**Unterständig** s. oberständig.

**Wechselständig** = in ungleicher Höhe an verschiedenen Seiten einer Achse stehend.

**Wehrlos** = ohne Stacheln od. Dornen.

**Wickelranke** = fadenförmige Verlängerung an der Spitze des Blattes (z. B. bei der Erbse od. Wicke) od. neben demselben (z. B. bei dem Weinstock od. der Gurke) zum Anklammern u. Emporklettern an festen Gegenständen.

**Wappen** = weibliche Blüten tragendes Käzchen, welches nach dem Blühen sich vergrößert u. verholzt (z. B. bei der Tanne u. Fichte).

**Wollig** = lang-weichhaarig.

**Zweigeschlechtig** s. eingeschlechtig.

**Zweihäusig** s. einhäusig.

**Zwitterblüthe**, zwitterig s. eingeschlechtig.

## Vom Anlegen eines Herbariums.

Um das Gedächtniß beim Studium der lebendigen Pflanzen zu unterstützen nicht nur in Hinsicht auf die Namen der Arten u. Gattungen, sondern auch in Bezug auf die unterscheidenden Merkmale derselben, giebt es kein besseres Hülfsmittel als die Anlegung eines Herbariums. Dreierlei ist dabei vorzüglich zu berücksichtigen, 1) eine zweckmäßige Auswahl der einzusammelnden Exemplare, 2) sorgfältiges Einlegen u. Trocknen derselben, 3) vorsichtiges Aufbewahren.

1) **Vom Sammeln der Pflanzen.** Ausgerüstet mit a. einer brauchbaren Botanischerbüchse, welche von  $1\frac{3}{4}$ —2' Länge u. durch eine Querwand in ein kleineres u. ein größeres Fach mit eigener Klappe abgetheilt ist, b. einem starken Taschenmesser, welches vortheilhaft neben der Klinge noch einen eisernen Haken enthält zum Ausheben der Wurzeln mancher Pflanzen, c. einem Spazierstock mit Krücke od. Haken, um Wasserpflanzen und Baumzweige herbeizuziehen, und endlich d. mit einer guten botanischen Lupe und einer Pinzette, zu genauern Untersuchungen kleiner

Pflanzentheile, beginne man, am besten bei heiterm, trockenem Wetter, das Einsammeln. Man wähle aber wo möglich immer völlig ausgebildete und weder zu große noch zu kleine Exemplare, die mit allen wesentlichen Theilen versehen sind. Von den Wurzeln sind besonders eigenthümlich gestaltete, die wichtige Unterscheidungsmerkmale abgeben, wie zwiebel- und knollenförmige, kriechende und ausläufertreibende beim Einsammeln zu berücksichtigen. Der Stengel ist entweder ganz oder von demselben ein wichtiger oberer Theil zu nehmen. Bäume und Sträucher liefern nur einen blühenden Zweig. Wurzel- und Stengelblätter, wenn sie in verschiedener Gestalt an einer Pflanze vorkommen, dürfen beide nicht fehlen. Die Blüthen müssen zwar vollständig entwickelt, dem Abfalle jedoch noch nicht zu nahe gerückt sein, weil im letztern Falle die Blumentrone selbst oder ihre Farbe beim Trocknen leicht verloren geht. Blüthen, die nur Staubgefäße oder nur Staubwege haben, müssen beiderseits eingesammelt werden. Bei Bäumen und Sträuchern, die vor den Blättern blühen, ist es nöthig, sich deren Standort genau zu merken, um späterhin auch ihre Bltr erhalten zu können. Die Samen und Samenhüllen, welche zur Bestimmung der Ordnungen und Gattungen oft unentbehrlich sind, müssen schon ziemlich zur Reife gelangt sein, wenn sie etwas nützen sollen, und deshalb oft später noch eingesammelt werden. — Findet man dieselbe Pflanze auf nassem und trockenem Boden zugleich, so wähle man lieber die letztere, weil diese leichter trocknet und ihre Farbe besser behält. Welt gewordene Pflanzen stelle man zu Hause vor dem Einlegen in eine flache Schüssel mit etwas Wasser, damit sie wieder frisch werden; ebenso verfähre man auch, wenn man nach einer Excursion am Einlegen behindert werden sollte, oder lege sie in diesem Falle nur auf feuchten Sand oder feuchtes Moos bis zur gelegeneren Zeit.

Niemals wird aber der verständige Sammler den Vorwurf auf sich ziehen, durch ein nutzloses Ausreißen einer größern Anzahl von Exemplaren, als für seinen Bedarf nöthig ist, die Ausrottung einer seltenen und interessanten Pflanze in einer Gegend auf eine leichtsinnige und gewissenlose Weise herbeigeführt zu haben.

2) **Vom Einlegen und Trocknen der Pflanzen.** Hierzu hat man nöthig ein paar starke, ebene Bretter, etwas größer als die Papierbogen, und Löschpapier oder geleimtes Papier (gewöhnliches Schreibpapier od. beschriebene Papierbogen od. geleimtes Packpapier od. alte Folianten mit starkem Schreibpapier). Fast möchte bei allen nicht zu saftigen Pflanzen geleimtes Papier den Vorzug haben vor dem Löschpapier, weil in ersterem die zu trocknenden Pflanzen ihre natürlichen Farben viel leichter und schöner behalten.

Je früher die Pflanzen nach der Excursion eingelegt und je schneller sie überhaupt getrocknet werden, desto besser ist es. Zu große Exemplare für das Papierformat werden vorher durchschnitten, schlanke und biegsame aber eingeknickt, sehr blatt- und zweigreiche ärmer gemacht und dicke Wurzeln und Stengel der Länge nach gespalten. Hierauf breite man die Pflanze auf 3—6 ineinander gelegte Bogen Papier so aus, daß alle ihre Theile in niedergedrückter Lage so viel wie möglich ihre natürliche Richtung heibehalten, d. h. daß anliegende Bltr nicht ausgebreitet und ausgebreitete nicht angeedrückt, aufgerichtete Blumen nicht übergebogen und überhangende nicht aufgerichtet erscheinen; daß auch die innern Theile der Blumentrone möglichst sichtbar werden, läßt sich durch Zurüdlegung einiger Bthbltr oder Saumlappen und bei röhrenf Bth durch Längspalten leicht bewerkstelligen. Gehäufte Blätter trennt man

durch Zwischenlegen von Papierschnitzeln, zarte, auch gefüllte Blumentronen umgiebt und trennt man vorher mit Stückchen Postpapier. So eingelegt bringe man mehrere Pflanzen zu einem Pack übereinander zwischen die beiden oben erwähnten Bretter, und beschwere dasselbe mit Gewichten, am besten Steinen, anfangs mäßig, später zunehmend stärker, bis das Papier alle Feuchtigkeit der Pflanzen aufgenommen hat. Damit dies um so früher geschieht, das Trocknen der Pflanzen also schneller erreicht wird, legt man die Pflanzen öfters um in trockenes (heißes) Papier und preßt von Neuem. Die beim Umlegen trocken befundenen Pflanzen (was sie durch steife Haltung ihrer Theile zu erkennen geben), werden nach und nach aus dem Pack herausgenommen und etwa in einem zweiten Pack bei gelindem Pressen zum vollkommenen Trocknen der Luft noch ausgelegt. Zarte Pflanzen und solche, deren Theile sich beim Umlegen leicht verschieben umgiebt man auch nur mit trockenem Papier und preßt sie weiter, welches Verfahren der größern Bequemlichkeit wegen auch noch bei andern Pflanzen zu empfehlen ist. Saftreiche Gewächse tödtet man entweder erst durch heißen Sand oder taucht sie zuvor auf  $\frac{1}{2}$ —1 Minute in kochendes Wasser, ohne daß die Blüthe davon berührt werden darf, wenn sie etwa nicht selbst saftig ist, und bringt sie dann erst zwischen Löschpapier. Andere fahren auch mit einem heißen Plätteisen so lange über die zwischen Löschpapier befindliche Pflanze hin und her, bis sie trocken ist, wobei das Papier aber zuweilen mehrmals gewechselt werden muß. Das einfachste und anwendbarste Verfahren hierbei bleibt aber wohl immer folgendes. Man legt die Pflanzen, je nachdem sie mehr oder minder saftig sind, ein od. 2 Tage hin, bis sie welk geworden, zerdrückt dann an mehreren Stellen den Stengel und rißt die Oberfläche der Blätter hier und da mit einem feinen Messer leicht, legt sie hierauf wie gewöhnlich zwischen recht trockenes Löschpapier und wechselt mit demselben oft. Nadelholzweige legt man vortheilhaft erst einige Zeit in Branntwein.

3) **Von der Einrichtung und Aufbewahrung des Herbariums.** Sind die Pflanzen vollkommen trocken, so legt man jede in einen Bogen (geleimten oder ungeleimten) weißen Papiers, entweder ganz lose oder man befestigt sie auch mit feinen, gummierten Papierstreifen etwas und fügt auf einem Zettel Name, Fundort, Blüthezeit u. dergl. hinzu. Den Artnamen schreibt man auch außen auf den Umschlagbogen in die untere linke Ecke und legt nun die einzelnen Arten einer Gattung nach der alphabetischen Reihenfolge ihrer Namen übereinander, was das Auffuchen ungemein erleichtert. Sämmtliche Arten einer Gattung oder vielmehr deren Umschlagbogen umgiebt man nun wieder mit einem Bogen blauen Papiers in entgegengesetzter Weise, so daß der letztere sich von links nach rechts aufschlagen läßt. Auf diesem Bogen bemerkt man dann die Charakteristik der Gattung, die Namen aller darin enthaltenen Arten etc. Die zu einer Familie (od. Ordnung) gehörigen Gattungen werden nun entweder alphabetisch oder nach ihrer Stellung im System, welches man der Anordnung des Herbariums zu Grunde legt, geordnet.

Das Ganze ordnet man (am besten im Winter) nach einem gewissen System, umgiebt jedes Fascicel mit zwei starken Pappdeckeln und bindet dieselben fest zusammen. — Eine solche Sammlung sucht man dann besonders vor ihren Hauptfeinden, Feuchtigkeit und Insectenlarven, zu schützen, indem man sie an einem luftigen und trockenen Ort aufbewahrt, öftmals durchsieht und fleißig gebraucht; alle übrigen vorgeschlagenen Schutzmittel führen nur theilweise zum Zweck.

# Namen-Register.

Alle Zahlen beziehen sich auf die Seiten des II. Theils.

<b>A.</b>	Alopecúrus . . . 267	Apium . . . . 94
Acer . . . . 44	Alsíne . . . . 37	Apocyneen . . 151
Achilléa . . . 122	Alsíneen . . . 35	Aprifolje . . . 66
Achyróphorus . 136	Althaéa . . . 42	Aquifoliaceen . 149
Aconítum . . . 9	Alyssum . . . 21	Aquilegia . . . 8
Acorus . . . . 228	Amarántus . . 190	Arabis . . . . 16
Acotylen . . . 289	Amaryllideen . 236	Archangélica . 100
Actaéa . . . . 9	Ambrosiaceen . 142	Arctostáphylos . 146
Äblerfarn . . . 297	Ammóphila . . 271	Arenaria . . . 37
Adonis . . . . 3	Ampelideen . . 45	Aristolochia . . 203
Adoxa . . . . 106	Ampelópsis . . 45	Armeria . . . . 189
Aegilops . . . . 288	Ämpfer . . . . 197	Armoracia . . . 21
Aegopódium . . 95	Amýgdalus . . 65	Arnica . . . . 124
Ährenlilie . . . 243	Anacamptis . . 231	Arnóseris . . . 133
Aésculus . . . 45	Anagállis . . . 187	Aroideen . . . . 228
Aethúsa . . . . 98	Anchusa . . . 157	Äron . . . . 228
Agrimonia . . . 76	Ändorn . . . . 182	Arrhenathérum . 273
Agropyrum . . . 285	Andrómeda . . 147	Artemisia . . . 121
Agrostemma . . 35	Anemóne . . . 2	Arum . . . . 228
Agrostis . . . . 269	Anéthum . 98. 101	Arundo . . . . 271
Ähorn . . . . 44	Angélica . . . 100	Asarum . . . . 203
Aira . . . . 272	Änis . . . . 96	Äschenpflanze . 124
Ajúga . . . . 183	Anthemis . . . 122	Asclepiadeen . . 150
Äfaze . . . . 59	Anthericum . . 239	Asclepias . . . 151
Äfelei . . . . 8	Anthoxánthum . 267	Aspáragus . . . 236
Älant . . . . 116	Anthriscus . . 103	Asperúgo . . . 156
Alchemilla . . . 79	Anthyllis . . . 54	Aspérula . . . . 108
Alectorólophus . 172	Antirrhínium . . 165	Aspidium . . . . 294
Alisma . . . . 219	Apéra . . . . 269	Asplenium . . . 296
Allium . . . . 240	Äpfelbaum . . . 81	Aster . . . . 114
Alnus . . . . 216	Aphanes . . . . 79	Astrágalus . . . 59

Athamanta . . . . . 99. 101	Bidbeere . . . . . 146	Brombeere . . . . . 69
Atriplex . . . . . 195	Bidens . . . . . 118	Bromus . . . . . 282
Atropa . . . . . 160	Bienenjaug . . . . . 178	Bruchkraut . . . . . 89
Aufbart . . . . . 231	Bilfenkraut . . . . . 161	Brunelle . . . . . 183
Augentrost . . . . . 172	Bingelkraut . . . . . 206	Brunnenkresse . . . . . 14
Aurifel . . . . . 187	Binse . . . . . 244	Brustwurz . . . . . 100
Avéna . . . . . 274	Birke . . . . . 215	Bryonia . . . . . 88
<b>B.</b>	Birnbaum . . . . . 81	Buche . . . . . 208
Bachbunge . . . . . 167	Bijamhyazinthe . . . . . 242	Buchensarn . . . . . 294
Bachburgel . . . . . 86	Bijamkraut . . . . . 106	Buchweizen . . . . . 201
Bärenflau . . . . . 101	Bitterblatt . . . . . 153	Bunge . . . . . 188
Bärenschote . . . . . 59	Bitterflee . . . . . 151	Bunias . . . . . 24
Bärentraube . . . . . 146	Bitterkraut . . . . . 134	Bupleúrum . . . . . 97
Bärlapp . . . . . 291	Bitterjüß . . . . . 160	Bútomus . . . . . 220
Baldrian . . . . . 111	Blasenfarn . . . . . 296	Butterblume . . . . . 136
Ballota . . . . . 182	Blasenstrauch . . . . . 59	Burbaum . . . . . 204
Balsamkraut . . . . . 122	Blechnum . . . . . 297	Buxus . . . . . 204
Balsamineen . . . . . 49	Blitum . . . . . 194	<b>C.</b>
Bandgras . . . . . 267	Blumentohl . . . . . 20	Cákile . . . . . 24
Barbaraéa . . . . . 15	Blutauge . . . . . 74	Calamagróstis . . . . . 270
Batráchium . . . . . 4	Blutbuche . . . . . 208	Calamintha . . . . . 177
Becherblume . . . . . 79	Blutkraut . . . . . 86	Caléndula . . . . . 127
Beifuß . . . . . 121	Bocksdorn . . . . . 159	Calla . . . . . 228
Belladonna . . . . . 161	Bohne . . . . . 65	Callitriche . . . . . 85
Bellis . . . . . 115	Bohnenbaum . . . . . 53	Callúna . . . . . 147
Bérberis . . . . . 10	Boragineen . . . . . 156	Caltha . . . . . 7
Bergminze . . . . . 177	Borago . . . . . 157	Camelína . . . . . 22
Berle . . . . . 96	Boretjch . . . . . 157	Campánula . . . . . 143
Bertéroa . . . . . 21	Borstengras 266. 289	Cánnabis . . . . . 207
Bertram . . . . . 122	Botrychium . . . . . 292	Caprifoliaceen . . . . . 106
Berufskraut . . . . . 116	Brachjenkraut . . . . . 291	Capsélla . . . . . 23
Bérula . . . . . 96	Brachypodium . . . . . 282	Cardámine . . . . . 16
Besensstrauch . . . . . 52	Brássica . . . . . 19	Cárduus . . . . . 129
Beta . . . . . 194	Braunwurz . . . . . 164	Carex . . . . . 253
Betonica . . . . . 181	Breitkölbchen . . . . . 230	Carlína . . . . . 130
Bétula . . . . . 215	Brenndolde . . . . . 99	Carpínus . . . . . 209
Bibernell . . . . . 96	Briza . . . . . 276	Carum . . . . . 96

Castánea . . .	208	Collomia . . .	154	Cynosúrus . . .	279
Caúcalis . . .	102	Colútea . . .	59	Cyperaceen . . .	248
Celastrineen . . .	50	Cómarum . . .	74	Cyperngras . . .	248
Centauréa . . .	131	Compositen . . .	114	Cypérus . . .	248
Centúnculus . . .	187	Coniferen . . .	216	Cypripedium . . .	234
Cephalanthéra . . .	231	Coníum . . .	104	Cystóptervis . . .	296
Cerastium . . .	39	Convallaria . . .	237	Cýtisus . . .	53
Cérasus . . .	66	Convólulus . . .	154	<b>D.</b>	
Ceratophyllum . . .	86	Conyza . . .	117	Dáctylis . . .	279
Chaerophyllum . . .	103	Corallorhíza . . .	233	Daphne . . .	202
Chaetospora . . .	249	Coriandrum . . .	104	Darrgras . . .	267
Chaitúrus . . .	182	Cornelfirſche . . .	105	Datúra . . .	161
Chamomilla . . .	123	Cornelle . . .	105	Daucus . . .	202
Cheiranthus . . .	13	Cornus . . .	105	Delphinium . . .	9
Chelidonium . . .	12	Coronaria . . .	34	Dentaria . . .	17
Chenopodeen . . .	191	Coronilla . . .	60	Dianthus . . .	30
Chenopodina . . .	191	Corónopus . . .	24	Dicotylen . . .	1
Chenopodium . . .	192	Corrigiöla . . .	89	Dictámnus . . .	50
Chimóphila . . .	148	Corýdalis . . .	12	Digitális . . .	165
Chondrilla . . .	136	Córylus . . .	209	Digitaria . . .	266
Chriſtophsſtraut . . .	9	Corynéphorus . . .	273	Dill . . .	101
Chrysánthemum . . .	123	Cótula . . .	122	Dinfel . . .	285
Chrysosplenium . . .	93	Cracca . . .	62	Diplotáxis . . .	20
Cicendia . . .	153	Crambe . . .	24	Dípsacus . . .	112
Cichorium . . .	133	Crassulaceen . . .	90	Diptam . . .	50
Cicúta . . .	94	Crataégus . . .	80	Diſtel . . .	129
Cineraria . . .	124	Crepis . . .	138	Doppelſame . . .	20
Circaea . . .	83	Crocus . . .	234	Doſt . . .	176
Círsium . . .	127	Cruciféren . . .	13	Dotterblume . . .	7
Cistaceen . . .	25	Cucúbalus . . .	32	Draba . . .	21
Citronenmeliffé . . .	177	Cúcumis . . .	87	Drehähre . . .	233
Cladium . . .	249	Cucúrbita . . .	87	Dreizack . . .	221
Clématis . . .	1	Cupuliféren . . .	208	Dreizahn . . .	276
Clinopodium . . .	177	Cuscúta . . .	155	Drósera . . .	29
Cnidium . . .	99	Cydonia . . .	80	<b>E.</b>	
Cochlearia . . .	21	Cynanchum . . .	150	Ebereſche . . .	81
Cólchicum . . .	243	Cynogloſſum . . .	156	Eberreiß . . .	121

Eberwurz . . . . .	130	Erdbeere . . . . .	73	Ficaria . . . . .	5
Echinops . . . . .	127	Erdbeerspinat . . . . .	194	Fichte . . . . .	218
Echinospérmum . . . . .	156	Erdrauch . . . . .	13	Fichtenspargel . . . . .	149
Echium . . . . .	157	Erica . . . . .	147	Fiebertlee . . . . .	151
Edeltanne . . . . .	218	Erigeron . . . . .	116	Filágo . . . . .	119
Ehrenpreis . . . . .	167	Erióphorum . . . . .	253	Filices . . . . .	292
Eibe . . . . .	216	Erle . . . . .	216	Filzfrant . . . . .	119
Eibisch . . . . .	42	Erodium . . . . .	48	Fingerhut . . . . .	165
Eiche . . . . .	209	Ervum . . . . .	62	Fingerfrant . . . . .	74
Eichenfarn . . . . .	294	Eryngium . . . . .	94	Flachs . . . . .	41
Einbeere . . . . .	237	Erysimum . . . . .	19	Flachsseide . . . . .	155
Einblatt . . . . .	29	Erythraea . . . . .	153	Flieber . . . . .	150
Eisenhart . . . . .	184	Eſche . . . . .	150	Flodenblume . . . . .	131
Eisenhut . . . . .	9	Eſelsdistel . . . . .	129	Flöhfrant . . . . .	117
Elaeágnus . . . . .	203	Eſparſette . . . . .	60	Föhre . . . . .	218
Elatine . . . . .	40	Eſſigbaum . . . . .	51	Foenículum . . . . .	98
Elſer . . . . .	216	Eupatorium . . . . .	114	Fragaria . . . . .	73
Elriſen . . . . .	81	Euphorbia . . . . .	204	Frauenmantel . . . . .	79
Elſebeere . . . . .	81	Euphrasia . . . . .	172	Frauenſchuh . . . . .	234
Elsholtzia . . . . .	174	Evónymus . . . . .	50	Frauenſpiegel . . . . .	145
Élymus . . . . .	286	<b>F.</b>		Frauenthräne . . . . .	230
Émpetrum . . . . .	204	Faba . . . . .	61	Fráxinus . . . . .	150
Endivienſalat . . . . .	133	Fagopyrum . . . . .	201	Friedloß . . . . .	186
Endogénen . . . . .	219	Fagus . . . . .	208	Fritillaria . . . . .	238
Engelſüß . . . . .	294	Falcaria . . . . .	95	Froſchbiß . . . . .	219
Engelwurz . . . . .	100	Farnfränter . . . . .	292	Froſchlöffel . . . . .	219
Entenſlott . . . . .	226	Faulbaum . . . . .	51. 67	Fuchſchwanz . . . . .	267
Enzian . . . . .	152	Faunblume . . . . .	233	Fumaria . . . . .	13
Epheu . . . . .	104	Feigwurz . . . . .	5	Fumariaceen . . . . .	12
Epilobium . . . . .	81	Feinſtrahl . . . . .	116	<b>G.</b>	
Epimedium . . . . .	10	Feldkrefſe . . . . .	24	Gänſeblümchen . . . . .	115
Epipáctis . . . . .	232	Fenchel . . . . .	98	Gänſefuß . . . . .	191. 192
Epipógon . . . . .	231	Ferkelfrant . . . . .	135	Gänſekreſſe . . . . .	16
Equisétum . . . . .	289	Festúca . . . . .	280	Gágea . . . . .	239
Eranthis . . . . .	7	Fetthenne . . . . .	90	Gagel . . . . .	216
Erbie . . . . .	63	Fettfrant . . . . .	185	Galanthus . . . . .	236
Erdapfel . . . . .	119	Feuerblume . . . . .	12	Galéga . . . . .	59

Galeóbdolon . . .	179	Gnadenkraut . . .	165	Hahnenfuß . . .	4
Galeópsis . . .	179	Gnaphalium . . .	119	Hainbinse . . .	247
Galinsógea . . .	117	Goldknöpfchen . . .	7	Hainbuche . . .	209
Galium . . .	109	Goldlack . . .	13	Hálimus . . .	195
Gamander . . .	184	Goldnessel . . .	179	Halorageen . . .	84
Garbe . . .	122	Goldregen . . .	53	Hanf . . .	207
Gaspeldorn . . .	51	Goldruthe . . .	116	Hartheu . . .	43
Gauchheil . . .	187	Goldstern . . .	239	Hartriegel . . .	105. 150
Gaudinia . . .	284	Goldweide . . .	211	Haselstrauch . . .	209
Gedenkemein . . .	156	Goodyéra . . .	233	Haselwurz . . .	203
Geißbart . . .	67	Gottesvergeß . . .	182	Hasenohr . . .	97
Geißblatt . . .	107	Gränke . . .	147	Hauhechel . . .	53
Geißflee . . .	53	Gräser . . .	265	Hauslauch . . .	91
Geißraute . . .	59	Gramineen . . .	265	Heckenfirſche . . .	107
Gelbholz . . .	51	Graslinie . . .	239	Heckenjame . . .	51
Genísta . . .	52	Gratiola . . .	165	Hédera . . .	104
Gentiana . . .	152	Grossularieen . . .	91	Hederich . . .	25
Gentianeen . . .	151	Grundſte . . .	138	Heideforn . . .	201
Georgina . . .	118	Grundheil . . .	101	Heidekraut . . .	147
Geranium . . .	46	Grundnessel . . .	221	Heidebeere . . .	146
Gerſte . . .	287	Günjel . . .	183	Heleócharis . . .	249
Geum . . .	68	Gundelrebe . . .	178	Heliánthemum . . .	25
Gichtbeere . . .	92	Gurke . . .	87	Heliánthus . . .	118
Gierſch . . .	95	Guter Heinrich . . .	193	Helichrysum . . .	120
Giftbeere . . .	160	Gymnadenia . . .	230	Helléborus . . .	8
Ginſter . . .	52	Gypſkraut . . .	30	Helminthia . . .	134
Gladiólus . . .	235	Gypſóphila . . .	30	Helmkraut . . .	183
Glanzgras . . .	266	<b>H.</b>		Helosciadium . . .	95
Glanzkraut . . .	234	Haargras . . .	286	Hemerocállis . . .	242
Glaſkraut . . .	206	Haargurke . . .	87	Hepatica . . .	2
Glaſſchmalz . . .	191	Haarſtrang . . .	101	Heracléum . . .	101
Glaux . . .	188	Habichtskraut . . .	139	Herbſtzeitloſe . . .	243
Glechóma . . .	178	Hachelpopf . . .	136	Herminium . . .	231
Gleiße . . .	98	Haſer . . .	274	Herniaria . . .	89
Glockenblume . . .	143	Haſerpflaume . . .	66	Herzblatt . . .	29
Glockenheide . . .	147	Haſerwurz . . .	134	Herzgeſpann . . .	182
Glyceria . . .	278	Haſtdolde . . .	102	Herzfirſche . . .	67

Hesperis . . . . .	18	Hungerblume . . . . .	21	Rammgras . . . . .	279
Hexenfraut . . . . .	83	Hyacinthus . . . . .	243	Ranariengras . . . . .	267
Hieracium . . . . .	139	Hydrócharis . . . . .	219	Rarde . . . . .	112
Hieróchloa . . . . .	267	Hydrocótyle . . . . .	93	Rartoffel . . . . .	159
Himbeere . . . . .	69	Hyoscyamus . . . . .	161	Rastanie . . . . .	208
Himmelschlüssel . . . . .	187	Hypéricum . . . . .	43	Raſenkraut . . . . .	177
Himmelsleiter . . . . .	154	Hypochóeris . . . . .	135	Raſenſchwanz . . . . .	182
Hippocastaneen . . . . .	45	<b>J.</b>		Reilmelde . . . . .	195
Hippóphaë . . . . .	203	Jasióne . . . . .	143	Rellerhals . . . . .	202
Hippúris . . . . .	84	Jaſmin . . . . .	87	Reibel . . . . .	103
Hirſchfolben . . . . .	51	Je länger-je lieber . . . . .	107	Reulengras . . . . .	273
Hirſe . . . . .	265	Jgelfolben . . . . .	227	Riefer . . . . .	218
Hirſegras . . . . .	271	Jgelloſt . . . . .	86	Rienporſt . . . . .	147
Hirtentäſchel . . . . .	23	Jgelfame . . . . .	156	Rirſchbaum . . . . .	66
Hohlwurz . . . . .	12	Jlex . . . . .	149	Rlappertopf . . . . .	172
Hohlzahn . . . . .	179	Jllécebrum . . . . .	89	Rlatiſchroſe . . . . .	11
Holcus . . . . .	273	Jmmortelle . . . . .	120	Rlee . . . . .	55
Hollunder . . . . .	106	Jmpatiens . . . . .	49	Rleinling . . . . .	187
Holóſteum . . . . .	37	Jnula . . . . .	116	Rlette . . . . .	130
Holzapfel . . . . .	81	Johannisbeere . . . . .	91	Rlettenkerbel . . . . .	102
Holzbirne . . . . .	81	Johanniſkraut . . . . .	43	Rnabenkraut . . . . .	228
Honkenya . . . . .	37	Jrideen . . . . .	234	Rnackelbeere . . . . .	73
Honiggras . . . . .	273	Jris . . . . .	235	Rnauel . . . . .	89
Hopfen . . . . .	207	Jsoëtes . . . . .	291	Rnaulgras . . . . .	279
Hórdeum . . . . .	287	Jubenfirſche . . . . .	160	Rnautia . . . . .	113
Hornflee . . . . .	58	Juglans . . . . .	208	Rnieholz . . . . .	218
Hornkraut . . . . .	39	Juncagineen . . . . .	221	Rnirt . . . . .	217
Hottonia . . . . .	188	Juncus . . . . .	244	Rnoblauch . . . . .	242
Huſtattich . . . . .	114	Juníperus . . . . .	217	Rnöterich . . . . .	199
Hühnerbiß . . . . .	32	Jurínea . . . . .	131	Rnopfgras . . . . .	248
Hámulus . . . . .	207	<b>K.</b>		Rnorpelblume . . . . .	89
Hundſfamilie . . . . .	122	Kälberkropf . . . . .	103	Rnorpelkraut . . . . .	191
Hundſlattich . . . . .	133	Käſetohl . . . . .	20	Rnotenblume . . . . .	236
Hundſpeterſilie . . . . .	98	Käſepappel . . . . .	41	Koeleria . . . . .	272
Hundſroſe . . . . .	78	Kaiſerkrone . . . . .	238	Rönigſfarn . . . . .	293
Hundſwurz . . . . .	231	Kalmus . . . . .	228	Rönigſkerze . . . . .	162
Hundſzunge . . . . .	156	Kamille . . . . .	123	Rohl . . . . .	19

Rohrabi . . . . . 20	Vämmerjalat . . . 133	Leucójum . . . . . 236
Rohraps . . . . . 19	Värchentanne . . . 219	Levon . . . . . 13
Ropffalat . . . . . 137	Väufekraut . . . . 171	Levisticum . . . . 99
Rorallenwurz . . . 233	Vaichkraut . . . . 221	Libanotis . . . . . 99
Rorbweide . . . . . 212	Vambertsnuß . . . . 209	Sichtnelke . . . . . 34
Roriander . . . . . 104	Lamium . . . . . 178	Liebstöckel . . . . . 99
Rornblume . . . . . 132	Lápsana . . . . . 132	Siechgras . . . . . 268
Rornrade . . . . . 35	Lappa . . . . . 130	Ligusticum . . . . . 100
Krähenbeere . . . . 204	Lappula . . . . . 156	Ligustrum . . . . . 150
Krähenfuß . . . . . 24	Larix . . . . . 219	Lilium . . . . . 238
Kragdistel . . . . . 127	Lajerkraut . . . . . 102	Limnánthemum . . 152
Krauseminze . . . . 175	Laserpitium . . . . 102	Limosélla . . . . . 171
Krebsdistel . . . . . 129	Lathraea . . . . . 174	Linaria . . . . . 166
Krebscheere . . . . . 219	Láthyrus . . . . . 64	Sinde . . . . . 43
Kreekenpflaume . . . 66	Lattich . . . . . 136	Lineen . . . . . 41
Kresse . . . . . 23	Lauch . . . . . 240	Linnæa . . . . . 108
Kreuzblümmler . . . 13	Lauchhederich . . . 18	Sinje . . . . . 64
Kreuzblume . . . . . 29	Laugenblume . . . . 122	Linum . . . . . 41
Kreuzdorn . . . . . 51	Lavándula . . . . . 174	Liparis . . . . . 234
Kreuzkraut . . . . . 124	Lavendel . . . . . 174	Listéra . . . . . 233
Kronsbeere . . . . . 146	Lebensbaum . . . . . 217	Lithospérmum . . 158
Kronwicke . . . . . 60	Leberblume . . . . . 2	Litorélla . . . . . 189
Krümling . . . . . 136	Ledum . . . . . 147	Lobelia . . . . . 142
Krummhaß . . . . . 157	Leérsia . . . . . 269	Söffelkraut . . . . . 21
Küchenschelle . . . . 3	Leimkraut . . . . . 32	Söwenmaul . . . . . 165
Kümmel . . . . . 96	Lein . . . . . 41	Söwenzahn . . . . . 133
Kürbiß . . . . . 87	Leinblatt . . . . . 202	Gold . . . . . 288
Kugelakazie . . . . . 59	Leindotter . . . . . 22	Lolium . . . . . 288
Kugeldistel . . . . . 127	Leinkraut . . . . . 166	Lonicéra . . . . . 107
Kugeltranunfel . . . . 7	Lemna . . . . . 226	Loranthaceen . . . 105
Kuhblume . . . . . 7	Lentibularieen . . . 185	Lotus . . . . . 58
Kufuksblume . . . . . 229	Leóntodon . . . . . 133	Sungenkraut . . . . 157
<b>L.</b>	Leonúrus . . . . . 182	Lupínus . . . . . 53
Labiaten . . . . . 174	Lepidium . . . . . 23	Suzerne . . . . . 54
Labkraut . . . . . 109	Lepígoum . . . . . 36	Lúzula . . . . . 247
Laf . . . . . 13	Leptúrus . . . . . 288	Lychnis . . . . . 34
Lactúca . . . . . 136	Serchenjporn . . . . 12	Lycium . . . . . 159

Lycopodium . . . 291	Mehldorn . . . 80	Myosótis . . . 158
Lycópsis . . . 157	Melandrium . . . 35	Myosúrus . . . 4
Lýcopus . . . 176	Melampýrum . . 171	Myrica . . . 216
Lysimachia . . . 186	Melde . . . 195	Myriophýllum . 84
Lythrarieen . . . 86	Mélica . . . 276	<b>N.</b>
Lythrum . . . 86	Melilótus . . . 55	Nachtferze . . . 83
<b>M.</b>	Melissa . . . 177	Nachtjatten . . 159
Madia . . . 118	Melittis . . . 178	Nachtviole . . . 18
Männertreu . . . 94	Melone . . . 87	Nachttrübe . . . 230
Märzblümchen . . 2	Mentha . . . 174	Nadelferberel . . 103
Mäuseohr . . . 158	Menyanthes . . 151	Najas . . . 226
Mäuseschwanz . . 9	Mercurialis . . . 206	Narcissus . . . 236
Majánthemum . . 237	Mespilus . . . 80	Nardus . . . 289
Maiblume . . . 237	Microstylis . . . 234	Narthecium . . . 243
Majoran . . . 176	Miere . . . 37	Nasturtium . . . 14
Mais . . . 265	Milchfraut . . . 188	Nattertopf . . . 157
Malachium . . . 34	Milium . . . 271	Natterwurz . . . 200
Malaxis . . . 234	Milzfraut . . . 93	Natterzunge . . . 293
Malva . . . 41	Münze . . . 174	Nelke . . . 30
Mandel . . . 65	Mispel . . . 80	Nelkenwurz . . . 68
Mangold . . . 194	Mistel . . . 105	Neottia . . . 233
Mariendistel . . . 128	Möhre . . . 102	Népeta . . . 177
Mariengras . . . 267	Moehringia . . . 37	Néslea . . . 24
Marrubium . . . 182	Mohn . . . 11	Nessel . . . 206
Marsileaceen . . . 290	Molinia . . . 279	Nicandra . . . 160
Mastkraut . . . 35	Monatsrose . . . 78	Nicotiána . . . 161
Mastliebe . . . 115	Mondraute . . . 292	Nieswurz . . . 8
Matricaria . . . 123	Monocotylen . . 219	Nigella . . . 8
Matthiála . . . 13	Monótropa . . . 149	Nixblume . . . 11
Mauerpfeffer . . . 21	Montia . . . 88	Nixkraut . . . 226
Mauerraute . . . 296	Mooßbeere . . . 146	Nuphar . . . 11
Maulbeerbaum . . 207	Mooßrose . . . 78	Nymphaea . . . 11
Medicago . . . 54	Morus . . . 207	<b>O.</b>
Meerfohl . . . 24	Mummel . . . 11	Obione . . . 195
Meerrettig . . . 21	Muscári . . . 242	Ochsenzunge . . 157
Meerfenf . . . 24	Mutterkraut . . 124	Odermennig . . . 76
Meerzwiebel . . . 240	Myagrurn . . . 24	Oelfanich . . . 101

Delweide . . . . .	203	Peplis . . . . .	86	Pírola . . . . .	148
Oenanthe . . . . .	97	Perlgras . . . . .	276	Pirus . . . . .	81
Oenothéra . . . . .	83	Perlhjazinthe . . . . .	243	Pisum . . . . .	63
Oeschén . . . . .	2	Persica . . . . .	65	Plantágo . . . . .	189
Ohnblatt . . . . .	149	Perriickenbaum . . . . .	51	Platanthéra . . . . .	230
Oleaceen . . . . .	150	Pestwurz . . . . .	114	Plátanus . . . . .	208
Omphalódes . . . . .	156	Petasites . . . . .	114	Platterbje . . . . .	64
Onagrariéen . . . . .	81	Peterfilie . . . . .	94	Plumbagineen . . . . .	188
Onóbrychis . . . . .	60	Petroselinum . . . . .	94	Poa . . . . .	276
Ononis . . . . .	53	Peucedanum . . . . .	99. 101	Polci . . . . .	174
Onopórdon . . . . .	129	Pfefferkraut . . . . .	23. 177	Polemónium . . . . .	154
Ophioglossaceen . . . . .	292	Pfefferminze . . . . .	175	Polycémum . . . . .	191
Ophioglóssum . . . . .	293	Pfeifenstrauch . . . . .	87	Polýgala . . . . .	29
Ophrys . . . . .	230	Pfeilkraut . . . . .	220	Polygonatum . . . . .	237
Orchis . . . . .	228	Pfennigkraut . . . . .	22	Polygoneen . . . . .	197
Origanum . . . . .	176	Pferdekümmel . . . . .	97	Polýgonum . . . . .	199
Ornithógalum . . . . .	239	Pfingstroschen . . . . .	77	Polypodium . . . . .	294
Ornithopus . . . . .	60	Pfingstrose . . . . .	10	Polýstichum . . . . .	295
Orobánche . . . . .	173	Pfirfichbaum . . . . .	65	Pomaceen . . . . .	80
Orobús . . . . .	64	Pflaumenbaum . . . . .	66	Pópulus . . . . .	214
Oryza . . . . .	269	Pfriemengras . . . . .	271	Porree . . . . .	241
Osmunda . . . . .	293	Phálaris . . . . .	266	Porst . . . . .	147
Osterluzei . . . . .	203	Phaséolus . . . . .	65	Portuláca . . . . .	88
Oxalis . . . . .	49	Phegopteris . . . . .	294	Potameen . . . . .	221
<b>P.</b>		Phelipaea . . . . .	173	Potamogéton . . . . .	221
Paeonia . . . . .	10	Phellandrium . . . . .	97	Potentilla . . . . .	74
Panicum . . . . .	265	Philadelphus . . . . .	87	Poterium . . . . .	79
Papáver . . . . .	11	Phleum . . . . .	268	Preißelbeere . . . . .	146
Papilionaceen . . . . .	51	Phragmites . . . . .	272	Prenánthes . . . . .	137
Pappel . . . . .	214	Phýsalis . . . . .	160	Primula . . . . .	187
Parietaria . . . . .	206	Phyteúma . . . . .	143	Primulaceen . . . . .	186
Páris . . . . .	237	Picris . . . . .	134	Prunella . . . . .	183
Parnassia . . . . .	29	Pilularia . . . . .	290	Prúnus . . . . .	66
Paronychieen . . . . .	89	Pissenkraut . . . . .	290	Ptármica . . . . .	122
Pastináca . . . . .	101	Pimpernuß . . . . .	50	Pteris . . . . .	297
Pechneffe . . . . .	34	Pinguícula . . . . .	185	Pulicaria . . . . .	117
Pediculáris . . . . .	171	Pinus . . . . .	218	Pulmonaria . . . . .	157

Pulsatilla . . . . . 3	Rietgras . . . . . 253	Salix . . . . . 210
Punktfarn . . . . . 295	Ringelblume . . . . . 127	Sálsola . . . . . 191
Pyréthrum . . . . . 124	Rippenfarn . . . . . 297	Salvia . . . . . 176
<b>Q.</b>	Rispfenfarn . . . . . 293	Salvinia . . . . . 291
Quecke . . . . . 286	Rispengras . . . . . 276	Salzfraut . . . . . 191
Quendel . . . . . 176	Rittersporn . . . . . 9	Salzmierc . . . . . 37
Quercus . . . . . 209	Robinia . . . . . 59	Sambucus . . . . . 106
Quitschenbaum . . . . . 81	Roggen . . . . . 286	Samfraut . . . . . 221
Quitte . . . . . 80	Rohr . . . . . 272	Sámolus . . . . . 188
<b>R.</b>	Rohrgras . . . . . 270	Sandfraut . . . . . 37
Radiola . . . . . 41	Rohrkolben . . . . . 227	Sandrohr . . . . . 271
Radieschen . . . . . 25	Rosa . . . . . 76	Sanguisorba . . . . . 79
Ragwurz . . . . . 231	Rosaceen . . . . . 67	Sanicula . . . . . 93
Raigras . . . . . 273. 288	Rosmarin . . . . . 148	Santalaceen . . . . . 202
Rainfarn . . . . . 122	Roskastanie . . . . . 45	Saponaria . . . . . 32
Rainjalat . . . . . 132	Rothanne . . . . . 218	Sarothamnus . . . . . 52
Rampe . . . . . 20	Rubiaceen . . . . . 108	Saturéja . . . . . 177
Ranunculaceen . . . . . 1	Rubus . . . . . 69	Saubohne . . . . . 61
Ranunculus . . . . . 4	Ruchgras . . . . . 267	Saudistel . . . . . 137
Raphanistrum . . . . . 25	Rudbeckia . . . . . 119	Sauerampfer . . . . . 199
Ráphanus . . . . . 25	Rübe, weiße . . . . . 19	Sauerdorn . . . . . 10
Rapontikwurzcl . . . . . 83	Rübsen . . . . . 19	Sauerklee . . . . . 49
Rapünzchen . . . . . 111	Rüster . . . . . 207	Sauerkirsche . . . . . 66
Rapunzel . . . . . 143	Ruhrfraut . . . . . 119	Saumfarn . . . . . 297
Raps . . . . . 19	Rumex . . . . . 197	Saxifraga . . . . . 92
Rauensenf . . . . . 18	Runkelrübe . . . . . 194	Scabiosa . . . . . 113
Rauschbeere 146. 204	Ruppia . . . . . 225	Scandix . . . . . 103
Reeth . . . . . 272	Ruprechtskraut . . . . . 48	Schachblume . . . . . 238
Reiherschnabel . . . . . 48	Rutaceen . . . . . 50	Schachtelhalm . . . . . 289
Reisquede . . . . . 269	<b>S.</b>	Schafgarbe . . . . . 122
Reseda . . . . . 28	Sadebaum . . . . . 217	Schalotte . . . . . 242
Reutig . . . . . 25	Safran . . . . . 234	Scharte . . . . . 130
Rhamnus . . . . . 51	Sagina . . . . . 35	Schattenblume . . . . . 237
Rhinanthus . . . . . 172	Sagittaria . . . . . 220	Schaumfraut . . . . . 16
Rhus . . . . . 51	Salbei . . . . . 176	Schellfraut . . . . . 12
Rhynchospora . . . . . 249	Salicineen . . . . . 210	Scherardie . . . . . 108
Ribes . . . . . 91	Salicornia . . . . . 191	Scheuchzeria . . . . . 221

Scheuerkraut . . .	290	Scirpus . . .	250	Silberpappel . . .	214
Schierling . . .	104	Scleranthus . . .	89	Silberscharte . . .	131
Schildfarn . . .	294	Scleróchloa . . .	277	Siléne . . . . .	32
Schildkraut . . .	21	Scorzonéra . . .	135	Sileneen . . . . .	30
Schildträger . . .	183	Scrophularia . . .	164	Silje . . . . .	100
Schlangenäuglein	156	Scrophularineen	162	Silybum . . . . .	128
Schlehdorn . . .	66	Scutellaria . . .	183	Simje . . . . .	250
Schleimfarne . . .	290	Secále . . . . .	286	Sinápis . . . . .	20
Schlüffelblume . .	187	Sedum . . . . .	90	Sinngrün . . . . .	151
Schmetterlings=		Seedorn . . . . .	203	Sison . . . . .	95
blüthler . . . . .	51	Seegraß . . . . .	226	Sisymbrium . . . .	18
Schmiele . . . . .	272	Seefarne . . . . .	152	Sium . . . . .	97. 96. 95
Schminfwurzel . .	158	Seelilie . . . . .	11	Soßenblume . . . .	10
Schnabelfame . . .	249	Seerose . . . . .	11	Solanum . . . . .	159
Schneckenflee . . .	54	Segge . . . . .	253	Solidago . . . . .	116
Schneeball . . . .	106	Seide . . . . .	155	Sommerwurz . . . .	173
Schneebeere . . . .	108	Seidelbaft . . . . .	202	Sonchus . . . . .	137
Schneeglöckchen . .	236	Seidenpflanze . . .	151	Sonnenröschchen . .	25
Schnittlauch . . .	240	Seifenkraut . . . .	32	Sonnenrose . . . . .	118
Schnittgras . . . .	253	Selinum . . . . .	99. 100	Sonnenthau . . . . .	29
Schoenus . . . . .	248	Sellerie . . . . .	94	Sorbus . . . . .	81
Schotendotter . . .	19	Sempervivum . . . .	91	Sparganium . . . . .	227
Schotenflee . . . .	58	Senebiera . . . . .	24	Spargel . . . . .	236
Schotenweiderich . .	81	Senecio . . . . .	124	Sparf . . . . .	36
Schuppenmiere . . .	36	Senf . . . . .	19. 20	Spartium . . . . .	52
Schuppenfchwanz	288	Serapias . . . . .	231	Specularia . . . . .	145
Schuppenwurz . . .	174	Serradella . . . . .	60	Spergula . . . . .	36
Schwalbenwurz . . .	150	Serrátula . . . . .	130	Spergularia . . . . .	36
Schwanenblume . . .	220	Séseli . . . . .	98	Sperlingsfchwabel	274
Schwarzdorn . . . .	66	Setaria . . . . .	266	Spinacia . . . . .	195
Schwarzkümmel . . .	8	Sherardia . . . . .	108	Spinat . . . . .	195
Schwarztanne . . . .	218	Sichelmöhre . . . . .	95	Spindelstrauch . . .	50
Schwarzwurz . . . .	135	Sicyos . . . . .	87	Spiraea . . . . .	67
Schweinekraut . . .	228	Siebenstern . . . . .	186	Spiranthes . . . . .	233
Schwertlilie . . . . .	235	Siegwurz . . . . .	235	Spizflette . . . . .	142
Schwingel . . . . .	280	Silaus . . . . .	99	Springkraut . . . . .	49
Scilla . . . . .	240	Silbergras . . . . .	273	Spurre . . . . .	37

Stachelbeere . . . 91	<b>T.</b>	Tollkirſche . . . 160
Stachys . . . 180	Taback . . . 161	Topinambur . . . 119
Staphyléa . . . 50	Taglilie . . . 242	Tordylium . . . 103
Státice . . . 188	Tánnel . . . 40	Tórilis . . . 102
Stechapfel . . . 161	Tanacétum . . . 122	Tormentilla . . . 75
Stechkorn . . . 128	Tanne . . . 218	Traganth . . . 59
Stechpalme . . . 149	Tannenwedel . . . 84	Tragopógon . . . 134
Steinbrech . . . 92	Taráxacum . . . 136	Traubentirſche . . . 67
Steinflee . . . 55	Taubenkropf . 13. 32	Trauerweide . . . 210
Steinkraut . . . 21	Taubneſſel . . . 178	Treſpe . . . 282
Steinjame . . . 158	Taumellolch . . . 288	Trientalis . . . 186
Stellaria . . . 38	Tauſendblatt . . . 84	Trifolium . . . 55
Stenactis . . . 116	Tauſendgülden-	Triglochin . . . 221
Sternmiere . . . 38	kraut . . . 153	Triodia . . . 276
Stichling . . . 87	Tauſendkorn . . . 89	Tripmadam . . . 90
Stiefmütterchen . . . 26	Tauſendſchön . . . 115	Trisetum . . . 275
Stipa . . . 271	Taxus . . . 216	Triticum . . . 284
Stockroſe . . . 43	Teesdálea . . . 23	Trollblume . . . 7
Storchſchnabel . . . 46	Teichbinſe . . . 249	Trollius . . . 7
Strandling 89. 189	Terebinthaceen . . . 51	Trunkelbeere . . . 146
Stratiotes . . . 219	Tetragonólobus . . . 58	Tüpfelfarn . . . 294
Straußgras . . . 269	Teucrium . . . 184	Türfenbund . . . 238
Streifenfarn . . . 296	Teufelsabbiß . . . 113	Túlipa . . . 238
Sturmhut . . . 9	Teufelsauge . . . 3	Tulpe . . . 238
Sturmia . . . 234	Teufelszwirn . . . 159	Turrítis . . . 16
Succisa . . . 113	Thalictrum . . . 1	Tussilágo . . . 114
Süßgras . . . 278	Theeroſe . . . 78	Typha . . . 227
Sumach . . . 51	Thesium . . . 202	<b>U.</b>
Sumpfglöckchen . . . 171	Thimotheegras . . . 268	Ulex . . . 51
Sumpfgras . . . 249	Thlaspi . . . 22	Ulmus . . . 207
Sumpffchirm . . . 95	Thrinicia . . . 133	Umbelliferen . . . 93
Sumpfwurz . . . 232	Thuja . . . 217	Urtica . . . 206
Swertia . . . 152	Thurmkraut . . . 16	Utricularia . . . 185
Symphoricárpus . . . 108	Thymian . . . 176	<b>V.</b>
Sýmphytum . . . 157	Thymus . . . 176	Vaccinium . . . 146
Syringa . . . 150	Thysselínium . . . 101	Valeriana . . . 111
	Tilia . . . 43	Valerianella . . . 111

Beilchen . . . . .	25	Wasserſchlauch . . . . .	185	Wollgras . . . . .	253
Verbascum . . . . .	162	Wasserſtern . . . . .	85	Wollkraut . . . . .	162
Verbena . . . . .	184	Wasserzinken . . . . .	86	Wruſe . . . . .	19
Bergiſhmeinnicht . . . . .	158	Wau . . . . .	28	Wucherblume . . . . .	123
Verónica . . . . .	167	Wegerich . . . . .	189	Wütherich . . . . .	94
Viborgia . . . . .	118	Wegwarte . . . . .	133	Wundflee . . . . .	54
Vibúrnum . . . . .	106	Weichfraut . . . . .	234	Wurmfarn . . . . .	295
Vicia . . . . .	60	Weichling . . . . .	39	Wurmfraut . . . . .	134
Vinca . . . . .	151	Weichſelkirſche . . . . .	67	<b>X.</b>	
Viola . . . . .	25	Weide . . . . .	210	Xanthium . . . . .	142
Viscaria . . . . .	34	Weidenröſchen . . . . .	81	<b>Z.</b>	
Viscum . . . . .	105	Weiderich . . . . .	86	Zackenſchote . . . . .	24
Vitis . . . . .	46	Weinrebe . . . . .	46	Zahnſtrahl . . . . .	117
Vogelbeere . . . . .	81	Weißbuche . . . . .	209	Zahnwurz . . . . .	17
Vogelfuß . . . . .	60	Weißdorn . . . . .	80	Zannichellia . . . . .	225
Vogelkirſche . . . . .	67	Weißtanne . . . . .	218	Zaunrebe . . . . .	45
Vogelkraut . . . . .	38. 125	Weizen . . . . .	284	Zaunrübe . . . . .	88
Vogelmilch . . . . .	239	Wermuth . . . . .	121	Zea . . . . .	265
Vogelneſt . . . . .	233	Weymuthskiefer . . . . .	218	Zehrwurz . . . . .	228
Vogelfuß . . . . .	60	Wicke . . . . .	60	Zeitloſe . . . . .	243
<b>W.</b>		Wiederstoß . . . . .	188	Zentifolie . . . . .	78
Wachholder . . . . .	217	Wiefenhafer . . . . .	273	Zieſt . . . . .	180
Wachtelweizen . . . . .	171	Wiefenknopf . . . . .	79	Zipolle . . . . .	242
Walderbſe . . . . .	64	Wiefenraute . . . . .	1	Zittergras . . . . .	276
Waldmeiſter . . . . .	108	Winde . . . . .	154	Zitterpappel . . . . .	214
Waldrebe . . . . .	1	Windhalm . . . . .	269	Zostéra . . . . .	226
Waldböglein . . . . .	231	Windröſchen . . . . .	2	Zuckerwurzel . . . . .	97
Wallwurz . . . . .	157	Wintergrün . . . . .	148	Zweiblatt . . . . .	233
Walnußbaum . . . . .	208	Winterkrefſe . . . . .	15	Zweizahn . . . . .	118
Wafferdoſt . . . . .	114	Winterling . . . . .	7	Zwenke . . . . .	282
Wafferlieſch . . . . .	220	Wirbelborſte . . . . .	177	Zwergkiefer . . . . .	218
Wafferlinſe . . . . .	226	Wohlverlei . . . . .	124	Zwerglein . . . . .	41
Waffernabel . . . . .	93	Wolfsmilch . . . . .	204	Zwetſche . . . . .	66
Wafferpfeffer . . . . .	201	Wolfſtrapp . . . . .	176	Zwiebel . . . . .	242
Wafferſchierling . . . . .	94				



In demselben Verlage erschien:

**Röpcke, C., Gewerbliche Buchführung.** Muster und Entwurf zum Gebrauch in Bürger- und Gewerbeschulen, auch zum Selbstunterrichte. 8. 1868. — . . . . . 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.

**Bolz, Dr., B., Grundriffe für den ersten Geschichtsunterricht auf Gymnasien** — Sagen und sagenhafte Geschichten aus dem Alterthum. — gr. 8. 1865. . . . . 3 Ngr.

**Deutsches Wörterbuch** nebst Regeln für die Rechtschreibung zum Gebrauche in Schule und Haus. Herausgegeben von einer Kommission des pädagogischen Vereins zu Schwerin. 8. 1870. . . . . 5 Ngr.





GUSTAV KOCH  
Buchbinderei  
ROSTOCK



Cyperaceen.

17 } untersten 1" u. weiter von einander entfernt u. jedes  
 langen, den Halm überragenden Deckblatt gestützt. ♂  
 Mai—Jun. Schattige, feuchte Orte.

11. *C. romóta* L. Entfernt

Halme stärker u. steif=aufr. Aehrch bräunlich=grün,  
 weniger voneinander entfernt; höchstens das unterste  
 Halmspitze überragend. ♂ 1—3'. ♀ Mai—Jun. Sum

12. *C. axilláris* Good. Seiten

**Vauenbg:** bei Mülln. **RP:** Recknitzwiesen bei Woosen unweit  
 wiesen bei Loth.

18 } Aehrch gedrängt, so daß das weiter unten stehend  
 Spitze gewöhnlich bis über die Mitte des nächstfolgend  
 reicht . . . . .

Aehrch entfernter, das unterste reicht mit seiner S  
 kaum über den Grund der nächstfolgenden . . . . .

19 } Die blühenden Aehrch gelblich=weiß, glänzend, dünn,  
 nach außen gekrümmt, etwa 3—6, wechselständig. ♂  
 am Rande vom Grunde an feingesägt=wimperig. Wz  
 ♂ 1—2'. ♀ Mai—Jun. Wälder.

13. *C. brizoídes* L. Bittergr

Aehrch braun od. bräunlich=grün . . . . .

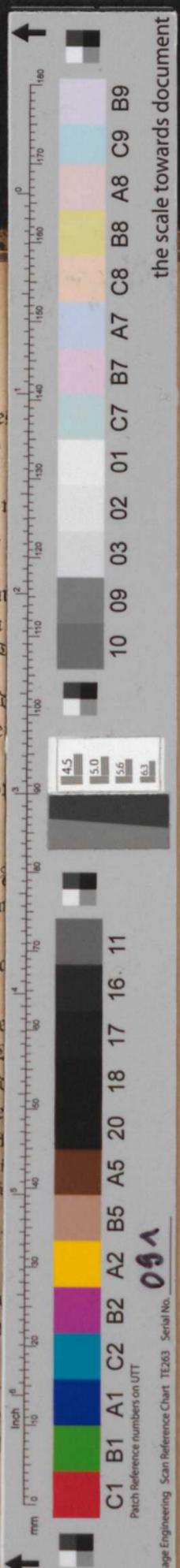
20 } Aehrch eif=länglich, spitz, gerade, meist 5, gedrunge  
 eif, am Rande feingesägt=wimperig, ohne Hautrand. ♂  
 chend. Bltr kaum ½" br, rinnig. Halm einzeln od  
 oben rauh, ½' h. ♀ Apr—Mai. Sandige Orte, We

14. *C. Schrebéri* Schrank. S

**Boizenbg:** Bleiche zu Bahlen. **Dargun:** Wolkow'sche Gipsm  
 Schweinswiesen; Prislischer Weg. **Ludwist:** zw Tschentin u. Karstä  
 Schanze. **Vauenbg:** Diebssteig.

Aehrch rundlich=elliptisch, dicht, stumpf, später verke  
 runden Besen gleichend, meist 6, genähert, in einer  
 gebogenen, einer Hasenpfote ähnlichen Aehre, die unt  
 1 blattartigen Deckblatt. Fr nervig=gerillt, mit 1  
 gesägten Hautrand. Wz faserig, dichte Rasen bildend.  
 grün, weit kürzer als der ½—1' h Halm. ♀ Jun—  
 u. Wälder.

15. *C. leporína* L. Hasen



the scale towards document

09A

C1 B1 A1 C2 B2 A2 B5 A5 B5 A5 20 18 17 16 11  
 Patch Reference numbers on UTT  
 Image Engineering Scan Reference Chart TE263 Serial No.